Samstag/Sonntag, 18./19. Juni 1983 - D ***
Pflichtblatt an allen deutschen Wertpapierbörsen

Belgien 40,00 bfr, Dänemark 10,00 dkr, Frankreich 7,50 F, Griechenland 90 Dr, Großbritannien 65 p, Italien 1800 L, Jugoslawien 100,00 Din, Luxemburg 33,00 lfr

DIE WELT

UNABHÄNGIGE TAGESZEITUNG FÜR DEUTSCHLAND

Nr. 139 - 24. W. - Preis 1,40 DM - 1 H 7109 A
Axel Springer Verlag AG. Postf. 10 08 64. 4300 Essen 1. Tel. 0 20 54 · 10 11

Niederlande 2,50 hfl, Norwegen 8,50 nkr, Österreich 16 öS, Portugal 105 Esc, Schweden 8,00 skr, Schweiz 1,80 sfr, Spanien 135 Pts, Kanarische Inseln 175 Pts.

TAGESSCHAU

POLITIK

Geld für die Pershing 2 nicht gestrichen

AP/AFP, Washington

Mit 319 zu 73 Stimmen hat das US-Repräsentantenhaus einen Antrag abgelehnt, die im Verteidigungsetat für das kommende Haushaltsjahr vorgesehenen 34,8 Millionen Dollar für den Kauf von Pershing-2-Raketen zu streichen. Die Raketen sollen in der Bundesrepublik aufgestellt werden, falls – wie erwartet – die Genfer Abrüstungsgespräche mit der Sowjetunion bis zum Jahresende ergebnislos bleiben. In der Begründung seines Streichungsantrags hatte der demokratische Abgeordnete Robert Dellums erklärt, die Aufstellung der Raketen würde in Europa eine „permanente Kuba-Raketenkrise schaffen" und den Weltfrieden gefährden. Gegen diese Auffassung wandte sich sein Fraktionskollege Samuel Stratton mit der Feststellung, die Streichung der Mittel würde „zerstören, was von der Glaubwürdigkeit der USA als verläßlicher Verbündeter geblieben ist". Vor dem Senat hat US-Außenminister George Shultz zum ersten Mal von der Möglichkeit gesprochen, daß es zur Amtszeit von Präsident Reagan nicht mehr zu einem Abrüstungsabkommen mit der Sowjetunion kommen könnte. Seite 5

Gromyko warnt vor Einmischung in Polen

rtr, Moskau

Der sowjetische Außenminister Gromyko hat den Westen der Subversion in Polen beschuldigt und den Anspruch Moskaus und seiner Verbündeten auf Aufrechterhaltung des kommunistischen Systems in dem Land bekräftigt. In einer Rede vor dem Obersten Sowjet (Parlament) erinnerte Gromyko an die „legitimen Interessen" der Sowjetunion in Polen. Seine Stellungnahme, die schärfste seit Verhängung des Kriegsrechts in Polen, fiel zeitlich zusammen mit dem Beginn des Papst-Besuches in seiner Heimat. Gromyko griff insbesondere die USA mit großer Härte an und beschuldigte sie erneut, militärische Überlegenheit anzustreben. Die Erwähnung des Anspruchs der Sowjetunion auf Aufrechterhaltung des kommunistischen Systems in einem Land des Warschauer Pakts – bekannt unter dem Namen „Breschnew-Doktrin" – machte deutlich, daß Polen für Moskau weiterhin Anlaß zu beträchticher Besorgnis ist. Gromyko wies darauf hin, daß der sowjetische Block mehr als einmal in Worten und Taten gezeigt habe, daß er in der Lage sei, mit all denen fertig zu werden, „die sich in seine Angelegenheiten einmischen".

ZITAT DES TAGES



„Tatsache ist, daß die UdSSR Subversion betreibt, wo immer sie es auf der Welt kann. Tatsache ist, daß der Kommunismus die Weltentscheidung will. Wenn man mit einem solchen potentiellen Aggressor umgeht, versteht er daher nur Stärke."

Die britische Premierministerin Margaret Thatcher in einem Interview der US-Fernsehgesellschaft ABC. Sie vertrat die Ansicht, daß Moskau eher zu Verhandlungen bereit ist, nachdem in Großbritannien und der Bundesrepublik Deutschland konservative Regierungen die Wahlen gewonnen haben.
FOTO: POLY PRESS

Bäumer gab auf

hy. Düsseldorf

Mit dem Rücktritt von Landwirtschaftsminister Hans-Otto Bäumer verliert der nordrhein-westfälische Ministerpräsident Johannes Rau (SPD) eine entscheidende Stütze in seinem Kabinett. Bäumer lastet Rau an, das Land nicht zu führen, sondern Entscheidungen vor sich herzuschieben. Seite 2

SPD verlor Sympathie

hey. Bonn

Drei Monate nach den Bundestagswahlen haben die Sozialdemokraten in der Bevölkerung weiter an Sympathie verloren, die Grünen auf deren Kosten gewonnen. Nach einer am 5. Juni abgeschlossenen Umfrage des Emnid-Instituts würde die SPD jetzt auf 36,5 Prozent der Stimmen kommen. Das sind 1,7 Prozent weniger als am 6. März.

Krawalle beim Gelöbnis

dpa, Lüneburg

Starke Polizei- und Feldjäger-Einheiten mußten in Lüneburg aufgeboten werden, um das feierliche Gelöbnis von 1050 Soldaten vor mehreren hundert Demonstranten des „Aktionskreises gegen das Rekrutengelöbnis" zu schützen. Zahlreiche Gegner des öffentlichen Gelöbnisses, die mit einem Pfeifkonzert und einer Sitzblockade vor dem Lüneburger Stadion die Feier stören wollten, wurden weggetragen und abgedrängt.

Besserer Umweltschutz

dpa, Luxemburg

In der EG sollen die Maßnahmen zur Verringerung der Luftverschmutzung und zum Gewässerschutz deutlich verschärft werden. Darauf einigten sich die für Umweltschutz zuständigen Minister nach zähem Ringen in der Nacht zum Freitag in Luxemburg. Angestrebt wird eine Senkung der Autoabgase, vor allem von Kohlenmonoxyd und Stickoxyden, um weitere 20 Prozent. Außerdem sollen der Bleigehalt im Benzin drastisch verringert und Maßnahmen gegen die Ableitung von Kadmium in Gewässer verschärft werden. Die EG-Kommission wurde beauftragt, bis zum 15. April 1984 Vorschläge vorzulegen.

WIRTSCHAFT

Lohnabschläge angeregt

rtr, München

Lohnabschläge für Gebiete mit besonders hoher Arbeitslosigkeit hat der Präsident der Metallarbeitgeber, Wolfram Thiele, für künftige Tarifverträge vorgeschlagen. Angesichts der Differenzierung auf dem Arbeitsmarkt seien „auch Differenzierungen in den Tarifverträgen sinnvoll", sagte Thiele gestern vor der Mitgliederversammlung von Gesamtmetall in München.

Konjunktur-Prognose

dpa/VWD, München

In der Bundesrepublik ist nach Ansicht des Ifo-Instituts für Wirtschaftsforschung vorerst nicht mit einem dauerhaften wirtschaftlichen Aufschwung zu rechnen. Eine in der zweiten Jahreshälfte zu erwartende Konjunkturbelebung werde nicht zum Rückgang der Arbeitlosigkeit beitragen können, da 150 000 Erwerbstätige zusätzlich auf den Arbeitsmarkt drängten. Ifo rechnet mit einer Steigerung der Arbeitslosenzahl über das gesamte Jahr. Sie könnte bis zum Winter 2,8 Millionen erreichen. Seite 10

Aktienkurse erholt

DW. Frankfurt

Der Aktienmarkt stand am Donnerstag im Zeichen einer vor allem von Auslandskäufen ausgelösten Kurserholung. Auch Renten notierten fester. WELT-Aktienindex 137,1 (136,3). Dollarmittelkurs 2,5548 (2,5746) Mark. Goldpreis pro Feinunze 412,50 (408,25) Dollar.

WETTER

Kühle Meeresluft

DW. Essen

Kühle Meeresluft greift auf Deutschland über. Im Süden und Osten stark bewölkt und zeitweise Regen. Temperaturen 13 bis 17, nachts 9 bis 4 Grad. Im Norden und Westen zunehmend heiter und trocken, Temperaturen 15 bis 19, nachts 8 bis 3 Grad.

Heute in der WELT

Carstens: Die deutsche Nation ist lebendige Wirklichkeit

Gedenkfeiern am 30. Jahrestag des Aufstands in Mitteldeutschland

STEFAN HEYDECK/DW. Bonn

Bundespräsident Karl Carstens und führende Bonner Politiker haben den Willen des deutschen Volkes bekräftigt, zur Einheit in Freiheit zurückzukehren. In einer Gedenkstunde zum Tag der deutschen Einheit gestern im Bundestag betonte Carstens, daß die Deutschen nur ein gemeinsames, die gesamte Nation umfassendes Nationalbewußtsein haben können: „Weder die Deutschen hier noch die Deutschen in der DDR empfinden sich als Angehörige einer Teilnation." Trotz der weiterhin fehlenden staatlichen Einheit sei die „deutsche Nation lebendige Wirklichkeit".

Bundestagspräsident Rainer Barzel forderte in einer Gedenkveranstaltung in Hornburg an der innerdeutschen Grenze Ost-Berlin nachdrücklich dazu auf, die Militarisierung des öffentlichen Lebens, die Erziehung zum Haß und den Druck auf die Gewissen insbesondere der jungen Menschen einzustellen. Er trat gleichzeitig dafür ein, zügig die beide Seiten belastenden Umweltprobleme zu lösen und die Verhandlungen über Verträge zum Austausch in Kultur, Wissenschaft und Technik zu beschleunigen. Allerdings sei man von guter Nachbarschaft entsprechend den bestehenden Verträgen noch weit entfernt. Barzel: „Man hat neben der Mauer aus Stein eine Finanzmauer und eine Mauer der Schikanen errichtet."

SEITE 2:
„Nur" Arbeiter
Weitere Beiträge auf Seite 4

Der bayerische Ministerpräsident und CSU-Vorsitzende Franz Josef Strauß forderte in Coburg eine Abkehr von „peinlicher Leisetreterei" gegenüber der „DDR" und eine Auslegung der innerdeutschen Verträge im Sinne der Wiedervereinigung Deutschlands. Berlins Regierender Bürgermeister Richard von Weizsäcker betonte, am Tag der deutschen Einheit verdichte sich „der Wille der geteilten Stadt und des geteilten Volkes, eines Tages wieder eine Stadt, ein Volk in einem Land in einem ungeteilten Kontinent zu werden".

Der FDP-Vorsitzende, Bundesaußenminister Hans-Dietrich Genscher, betonte, das nationale Ziel müsse in einer zukünftigen europäischen dauerhaften Friedensordnung verwirklicht werden. Beide deutsche Staaten müßten alle Möglichkeiten ausschöpfen, um den Ost-West-Gegensatz schrittweise abzubauen.

Die Abgeordneten der Grünen waren der Gedenkstunde im Bundestag gestern demonstrativ ferngeblieben und hatten statt dessen eine Fraktionssitzung abgehalten.

Zu einem 53 Tage dauernden „Marsch für Menschenrechte und Frieden" entlang der Grenze zur „DDR" sind am Freitag rund 50 in der Bundesrepublik Deutschland im Exil lebende Ausländer von Travemünde aus aufgebrochen. An dem von der Frankfurter Internationalen Gesellschaft für Menschenrechte organisierten Marsch nach München beteiligen sich Afghanen, Vietnamesen, Polen und Ungarn sowie Russen, Litauer und Juden aus der Sowjetunion.

Papst fordert Dialog statt Kriegsrecht

Gespräch mit Jaruzelski / 50 000 demonstrierten / Walesa unter Bewachung

dpa/AFP/AP, Warschau

Papst Johannes Paul II. hat bereits zu Beginn seiner zweiten Polenreise unmißverständlich deutlich gemacht, daß er die politischen Ereignisse in seinem Heimatland nicht mit Schweigen übergehen will. Sowohl bei seiner Begrüßungsrede auf dem Flughafen als auch bei seiner Predigt in der Warschauer Johannes-Kathedrale und während seines Gesprächs mit Partei- und Regierungschef Jaruzelski sprach er das Kriegsrecht an und betonte seine Anteilnahme am Schicksal der inhaftierten Landsleute.

„Ich komme, um in einem besonders schwierigen Moment der polnischen Geschichte nach dem Zweiten Weltkrieg bei meinen Landsleuten zu sein", erklärte der Papst gegenüber der Partei- und Regierungsspitze in Warschau. „Gleichzeitig verliere ich die Hoffnung nicht, daß dieser schwierige Augenblick zu einem Weg der sozialen Erneuerung werden könnte, dessen Beginn bei den sozialen Verträgen liegt, die von den Vertretern des Staates mit den Vertretern der Arbeitswelt abgeschlossen wurden." Die angekündigte Sozialreform sei „unabdingbar zur Aufrechterhaltung des guten Namens von Polen in der Welt, aber auch, um einen Weg aus der inneren Krise zu finden und vielen Söhnen und Töchtern der Nation, meinen Landsleuten, die Leiden zu ersparen".

Fast zwei Stunden dauerte das

SEITE 3:
Das Grau Warschaus
SEITE 4:
Kuß des Papstes

Gespräch des Papstes mit Jaruzelski im Schloß Belvedere, woraus politische Beobachter schließen, daß man sich nicht mit protokollarischen Höflichkeiten begnügte. Zur Begrüßung hatte der polnische Partei- und Regierungschef betont: „Wir verstehen die Furcht des polnischen Papstes für das Schicksal seines Vaterlandes." Aber mit Blick auf die Verhängung des Kriegsrechtes sagte Jaruzelski auch, wenn ein Staat schwach sei, gewinne Anarchie die Oberhand.

Am Donnerstagabend war es bei der Fahrt des Papstes von der Messe in der Johannes-Kathedrale zu seiner Residenz im Palast von Primas Glemp zur größten Protestkundgebung in Polen seit Verhängung des Kriegsrechts gekommen. Mehr als 50 000 Menschen waren unter dem Banner der verbotenen Gewerkschaft „Solidarität" und einer Fahne des Vatikans durch die Innenstadt gezogen. Als der Papst durch die Menschenmenge fuhr, reckten sich viele tausend Hände mit dem Siegeszeichen in die Höhe, und der Ruf „Solidarnosc, Solidarnosc" erscholl. Unter den Rufen „Es lebe Lech Walesa", „Es lebe der Papst" und „Befreit Polen" zog die Menge anschließend weiter in Richtung auf das Hauptquartier der kommunistischen Partei.

Arbeiterführer Walesa, der seit Beginn des Papstbesuches unter der Bewachung der Geheimpolizei steht, kündigte an, daß er mit seiner Frau und seinem ältesten Sohn nach Tschenstochau fahren werde, um den Papst zu sehen.

Andropow baut seine Macht weiter aus

Ämter des Parteichefs, Staatsoberhauptes und Verteidigungsratsvorsitzenden in einer Hand

DW. Moskau

Mit der Wahl zum Staatsoberhaupt durch den Obersten Sowjet hat Jurij Andropow jetzt sieben Monate nach dem Tod von Staats- und Parteichef Leonid Breschnew die drei höchsten Ämter in der Sowjetunion inne: Parteichef, Vorsitzender des Verteidigungsrats und Staatsoberhaupt.

Die tags zuvor beendete Plenarsitzung des Zentralkomitees der KPdSU, das erstmals seit 1982 wieder zusammengetreten war, hat jedoch gezeigt, daß die personelle Erneuerung der obersten Führung und der Ausbau der persönlichen Hausmacht Andropows nur zögerlich vorankommt. Selbst für das verstorbene Politbüromitglied Arwid Pelsche rückte kein neuer Mann in das elfköpfige Gremium auf. Nach Ansicht westlicher Diplomaten ist dies ein Hinweis darauf, daß Andropow immer noch einer starken Opposition gegenübersteht. Es wird damit gerechnet, daß der Staats- und Parteichef nun im Herbst bei der nächsten Vollsitzung des ZK die personellen Veränderungen vornehmen wird, die man für die jüngste Sitzung erwartet hatte.

ZK-Sekretär Konstatin Tschernenko, der als Rivale Andropows gilt, war im Vergleich zur letzten regulären Tagung des Obersten Sowjet in der Sitzordnung der elf Politbüro-Mitglieder nach hinten

SEITE 2:
Herrscher mit Gegengewicht
SEITE 5:
Rivale formulierte Vorschlag

gerückt. Statt an dritter Stelle nach Andropow und Ministerpräsident Tichonow nahm er nun erst an fünfter Stelle noch hinter Verteidigungsminister Ustinow und Außenminister Gromyko Platz.

Tags zuvor hatte Andropow in der ZK-Sitzung in einer „großen Rede" ein langfristiges innen- und außenpolitisches Programm entworfen, das vor allem auf Veränderungen zugunsten einer höheren wirtschaftlichen Effizienz drängt. Konkrete Rezepte legte er dafür jedoch nicht vor. „Vor allem muß Ordnung in dem geschaffen werden, was wir haben", sagte Andropow. Es gelte, „die vernünftigste Nutzung des Produktions- und wissenschaftlich-technischen Potentials des Landes zu gewährleisten und dabei den Rückstand solcher Branchen wie der Landwirtschaft, des Transports und der Dienstleistungen zu überwinden".

Großes Gewicht legte er auch auf die „ideologische, erzieherische und propagandistische Arbeit". Andropow: „Bei aller Wichtigkeit anderer Fragen rückt die ideologische Arbeit immer mehr in den Vordergrund."

Zur Sicherheitspolitik sagte Andropow: „Wir werden auch weiterhin alles Notwendige für die Gewährleistung der Sicherheit unseres Landes, unserer Freunde und Verbündeten tun und die Kampfstärke der sowjetischen Streitkräfte . . . erhöhen."

DER KOMMENTAR

Freiheit

WILFRIED HERTZ-EICHENRODE

Es gibt stillgelegte Nationen. Und es gibt Nationen, die aus dem Zustand des Stillhaltens aufbrechen und dem dynamischen Prozeß der Weltgeschichte neue Richtung geben. Zu den letzteren gehört Israel. Nach mehr als zweitausendjährigem Schicksal verstreuten Überlebens ohne heimatlichen Staat behauptet es seit 1948 seine nationale staatliche Existenz, und eben dadurch zwingt es dazu, der gefährdetsten Region unserer Erde eine Friedensordnung zu geben. Dazu gehört auch Polen. Mit seinen in 120 Jahren staatlicher Teilung angestauten Energien gibt es jetzt den Anstoß zu gezügeltem, gleichwohl gärendem Wandel im Sowjetblock. Israel wie Polen ist die Bedeutung der Religion für die nationale Kraftentfaltung gemeinsam.

Warschau: Der polnische Papst küßt die Heimaterde wie „die Hände der Mutter"; denn das Vaterland ist „unsere irdische Mutter", und Wojtyla fügt hinzu: „Ich gehe nach Jasna Gora" – er geht zur himmlischen, zur Gottesmutter. Das ist das Wurzelgeflecht nationaler Erhebung der christlichen polnischen Nation.

Der Papst ist als Gast des sowjetisch-bonapartistischen Regimes gekommen; doch dem General Jaruzelski steht er als Inkarnation des anderen Polen gegenüber, das gemeint ist, wenn in Warschau vieltausendfach der Ruf „Solidarnosc" erschallt. Johannes Paul II. fordert den Kriegsrecht-General auf, den mit der Bürgerrechtsbewegung „Solidarnosc" im August 1980 geschlossenen sozialen Pakt zu erfüllen. Wie am 17. Juni 1953 in Mitteldeutschland geht es um die Arbeiterrechte, die gerade die Kommunisten mit Füßen treten.

Moskau: Gromyko droht den Polen mit der Breschnew-Doktrin, die zum erstenmal – obwohl erst später proklamiert – am 17. Juni 1953 vollstreckt worden ist. Im Kreml ergreift ein alter, kranker Mann die von Stalin und Breschnew überkommene Macht. Als politischer Repräsentant von Armee, Rüstungsindustrie und KGB verstärkt Andropow die bonapartistische Tendenz in Moskau. Er ist ein Mann der Disziplin und Härte, nicht der Reformen mit mehr Freiheit.

Andropow muß es mit ansehen, wie in Warschau und Danzig polnische Patrioten die gespreizten Finger als Zeichen des Sieges über den sowjetischen Despotismus in den Himmel recken – Sieg nicht hier und heute, aber irgendwann.

Die Freiheit und der Wille der Nationen lassen sich nicht auf ewig stillegen. Das ist es, was dem 17. Juni auch nach dreißig Jahren aufrüttelnde Aktualität verleiht.

Kohl fordert die EG zu Kompromißbereitschaft auf

Thorn: Bei den Finanzen am Ende der Möglichkeiten

CONRAD/LÜKE, Stuttart

Bundeskanzler Helmt Kohl hat die Staats- nd Regierungschef der Europäischen Gemeinschaft gestern zum Auftakt des Stuttgarter Gipfeltreffens nachdrücklich zur Kompromißbereitschaft aufgefordert. Er betonte: „Wir müssen uns jetzt zusammenfinden, um einen neuen Finanzrahmen zu schaffen. Jeder muß sich dabei ein Stück bewegen. Wir müssen uns in der europäischen Agrarpolitik zusammenraufen. Denn jeder erkennt, daß es so nicht weitergehen kann."

Das dreitägige Gipfeltreffen begann gestern nachmittag mit einer Generaldebtte, in deren Mittelpunkt die heftig umstrittenen Forderungen der EG-Kommission nach einer Erhöhung der Finanzmittel der Gemeinschaft standen. EG-Kommissionspräsident Gaston Thorn erklärte dazu: „Wir sind bei den Finanzen am Ende unserer Möglichkeiten angekommen. Ohne ein Erweiterung der Finanzierungsbasis sind weder die laufenden Verpflichtungen zu erfüllen noch können wir neue Aufgaben für die Zukunft übernehmen."

Gegen diese Auffassung haben vor allem Großbritannien und die Bundesrepublik Deutschland Einwände erhoben. Unmittelbar vor dem Gipfel hatte die britische Premierministerin Thatcher ultimativ erklärt, sie sei erst dann bereit, über irgend welche anderen EG-Probeme zu diskutieren, wenn eine Lösung für die aktuellen britischen Finanzforderungen an die Gemeinschaft gefunden worden sei. Frankreichs Staatspräsident Mitterrand hat dagegen jedoch schon sein Veto angekündigt.

Bundeskanzer Kohl bestand seinerseits in einem Interview mit der „Stuttgarter Zeitung" auf einem „klaren Junktim zwischen den notwendigen finanziellen Opfern zur Entwicklung Europas in diesem Jahrzehnt und den notwendigen Strukturumschichtungen und Einsparungsmaßnahmen in der Gemeinschaft".

Experten rechnen angesichts dieser extrem unterschiedlichen Ausgangspositionen damit, daß die Regierungschefs höchstens einen Terminplan für die EG-Finanzreform beschließen. Eine Einigung in der Sache erscheint auch deshalb ausgeschlossen, weil Staatspräsident Miterrand schon heute nachmittag aus Termingründen nach Paris zurückkehren wird.

Schon zum Auftakt des Gipfeltreffens wurde deutlich, daß die Finanzprobleme alle anderen strittigen EG-Fragen in den Hintergrund treten lassen. Bundeskanzler Kohl und Außenminister Genscher streben dennoch an, daß heute mittag die zweieinhalb Jahre lang diskutierte „Feierliche Erklärung zur Europäischen Union" unterzeichnet wird.

Führende Bonner Politiker haben die Regierungschefs der EG zu neuen Anstrengungen beschworen. Sie hätten drei Tage Zeit, „um die brüchig gewordenen Bindungen innerhalb der EG wieder zu festigen" erklärte FDP-Fraktionschef Mischnick.

Der ehemalige Finanzminister Matthöfer hat vor einem Verfall der EG gewarnt. Fast alle Mitgliedsländer hätten schwere Strukturroblem, für die die Krisenbranchen Schiffsbau, Stahl und Textil nur die pitze des Eisbergs darstellten. Matthöfer sieht die Chance zur Bewältigung nur in einer vorausschauenden Strukturpolitik.

Hupka: Für alle Deutschen die Menschenrechte

schw./DW. Hannover/Bonn

„Solange nicht allen Deutschen in Deutschland die Menschenrechte gewährt werden, ist Deutschland eine offene Frage." Dies erklärte gestern in Hannover beim Deutschlandtreffen der Schlesier der Vorsitzende der Landsmannschaft der Schlesier, Bundestagsabgeordneter Herbert Hupka. Er fügte hinzu: „Werden aber endlich allen Deutschen in Deutschland die Menschenrechte gewährt, dann ist auch die deutsche Frage gelöst, denn dann kann das deutsche Volk über sich selbst bestimmen."

Das Treffen endet mit einer Kundgebung am Sonntag, auf der Niedersachsens Ministerpräsident Albrecht und der Bundesminister für innerdeutsche Beziehungen, Windelen, sprechen werden. Dieser hatte am Donnerstag unterstrichen, am 17. Juni 1953 habe es in der „DDR" einen „spontanen Akt des Aufbegehrens und des Widerstands deutscher Mitbürger gegen staatliche Willkür" gegeben. Der Tag der deutschen Einheit sei als Tag zu verstehen, „an dem uns Zusammengehörigkeit mit den Deutschen in der DDR besonders bewußt wird". „Kein politisch bewußter Deutscher" sollte dieses Datum vergessen.

Linke ruft zu Protesten gegen Bush auf

WILM HERLYN, Krefeld

Mit Sorge beobachten der Verfassungsschutz in Köln und das Düsseldorfer Innenministerium die Vorbereitungen militanter Gruppen für die gewalttätige Störung des Besuchs von US-Vizepräsident George Bush am nächsten Samstag in Krefeld. Gesprayte Parolen in den Universitäten Göttingen, Frankfurt und Berlin verkünden „Krieg in Krefeld" und „Burn Bush burn". Rote Zellen (RZ) und MSB Spartakus wollen „Delegationen nach Krefeld" entsenden. Dort wird am 25. Juni in einer Feier der ersten deutschen Amerika-Auswanderer gedacht – auf den Tag genau vor 300 Jahre 13 Krefelder Leineweber-Familien. Höhepunkt der offiziellen Feierlichkeiten ist der Besuch von Bush, Bundespräsident Karl Carstens, Kanzler Helmut Kohl und SPD-Bundestagsfraktionschef Jochen Vogel. Gewalttätige Auseinandersetzungen werden auch darum befürchtet, weil mehrere tausend in der Rheinpfalz und in Bayern stationierte Amerikaner anreisen. Ein „Arbeitskreis Krefelder Friedenswoche" will gewaltfrei demonstrieren und ein „deutschamerikanisches Friedensfest" mit 20 000 Teilnehmern organisieren.

Sparpaket für Haushalt '84 ist perfekt

H. H. Bonn

Das 6,5 Milliarden Mark umfassende Sparpaket für den Entwurf des Bundeshaushalts 1984 ist perfekt. Finanzminister Stoltenberg hat am Donnerstag die „Chefgespräche" mit seinen Kollegen über Kürzungen in den Einzeletats in Höhe von rund 1,4 Milliarden Mark abgeschlossen. Damit steht fest, daß der am 29. Juni vom Kabinett zu verabschiedende Haushaltsgesetzentwurf für 1984 gegenüber dem '83er Haushalt nur um rund 1,7 Prozent auf etwa 257,5 Milliarden Mark ansteigen dürfte. Ehrgeiziger noch als bei den Eckwertbeschlüssen vom 18. Mai sind jetzt die Bonner Pläne zur Neuverschuldung, die danach gegenüber 1983 von knapp 41 auf rund 39 Milliarden Mark zurückgehen sollte. Die Haushaltspolitiker der Koalition haben Stoltenberg zugesichert, daß sie in den Ausschußberatungen die Nettokreditaufnahme um weitere eine bis 1,5 Milliarden Mark senken wollen. Zum Streitpunkt EG-Finanzierung erhielt Stoltenberg volle Rückendeckung: Erhöhung der EG-Einnahmen nur nach Ausschöpfung aller Sparmöglichkeiten und im Zusammenhang mit der Erweiterung um Spanien und Portugal.

Seite 9: Neuverschuldung

Bombenanschläge in Tripoli forderten 15 Todesopfer

Neue Gewaltakte in Libanon – Israelis riegeln Ortschaft ab

dpa/rtr/AP, Beirut/Jerusalem

Die Welle der Gewaltakte in Libanon hält an. Im Westen der Hauptstadt Beirut zerstörten gestern morgen vier Bomben ein fünfstöckiges Haus, in dem sich auch die Büros von zwei libanesischen Parlamentsmitgliedern befinden, und zahlreiche Geschäfte. Wie die Polizei in Beirut mitteilte, seien dabei fünf Menschen leicht verletzt worden.

Beobachter vermuten einen Zusammenhang zwischen dem Anschlag auf das Abgeordnetenbüro und der Billigung des Truppenabzugsabkommens mit Israel am Dienstag. Die syrischen Medien hatten daraufhin die „Libanesische Nationale Befreiungsfront" zu einem Partisanenkrieg gegen die Regierung von Präsident Amin Gemayel aufgerufen und erklärt, die Abgeordneten hätten mit ihren Ja-Stimmen ihr Land „an den Teufel verkauft".

In der nordlibanesischen Hafenstadt Tripoli drohte ebenfalls am Donnerstag eine neue Runde blutiger Auseinandersetzungen zwischen pro- und antisyrischen Milizen. Bei einem Feuerüberfall haben maskierte Bewaffnete auf dem belebten Strand, in Restaurants und Geschäften im Süden Tripolis 16 Menschen getötet und sieben verletzt. Der Sender der rechtsgerichteten christlichen Phalanx-Partei, Stimme Libanons, machte für das Blutbad von Tripoli Milizen der moslemischen Alawiten-Sekte verantwortlich.

Im Süden Libanons haben israelische Truppen die Ortschaft Deir Qanoun abgeriegelt und ihren 3000 Einwohnern verboten, das Dorf zu verlassen. Ein israelischer Militärsprecher teilte erst am Mittwochabend in Beirut mit, daß über diese Ortschaft bereits am vergangenen Freitag eine nächtliche Ausgangssperre verhängt worden sei, nachdem in der Nähe drei Israelis bei einem Guerrilla-Angriff getötet wurden. Der Militärsprecher lehnte es aber ab, von einer „Blockade" zu sprechen, sondern bezeichnete die Aktion als „Hausarrest", damit die israelischen Truppen die Untersuchung über den Guerrilla-Angriff durchführen können. Nach Angaben der libanesischen Regierung bemühen sich Präsident Amin Gemayel und Ministerpräsident Shefik Wazzan um die Aufhebung der „Blockade".

G

DIE WELT
UNABHÄNGIGE TAGESZEITUNG FÜR DEUTSCHLAND

„Nur" Arbeiter

Von Enno v. Loewenstern

Während die Historiker um die Deutung des 17. Juni ringen, rief Bundespräsident Carstens ein historisches Faktum in Erinnerung: „Als Herbert Wehner in der Debatte am 1. Juli (1953, d. Red.) einen Antrag der SPD begründete, den 17. Juni zum deutschen Nationalfeiertag zu erklären, nannte er die Einheit Deutschlands als das ‚elementare Anliegen', das durch den Aufstand des 17. Juni sichtbar geworden sei."

Heute ist es dieselbe SPD, die den deutschen Nationalfeiertag abzuschaffen, die deutsche Einheit als Gesprächsthema zu verdrängen und den Aufstand als eine Art Tarifauseinandersetzung abzutun sucht. Der Düsseldorfer Kultusminister Girgensohn verordnete den Lehrern eine Sprachregelung: „Es steht fest, daß er (der Aufstand) nicht den Protest der gesamten Bevölkerung der DDR ausdrückte – bäuerliche, mittelständische Schichten sowie Intellektuelle waren weitgehend nicht beteiligt. Statt dessen standen die sozialen und politischen Forderungen der Industriearbeiter im Vordergrund."

Tatsächlich erhoben sich die Arbeiter gegen unerträgliche Normen; sie fügten aber sofort Forderungen nach freien Wahlen an. Kurioserweise hat sich auch Günter Grass auf die Umdeutungen eingelassen; derselbe Grass, der mit seinem Stück „Die Plebejer proben den Aufstand" seinerzeit die Hilflosigkeit eines ideologisch eingebundenen Dichters (Brecht) vor der Realität zeigte. Heute sagt auch er bei den von ihm initiierten „Wewelsflether Gesprächen", es sei ein Arbeiteraufstand und kein Volksaufstand gewesen; die Studenten der Humboldt-Universität beispielsweise seien nicht mitgegangen.

Wer aber ist denn am 14. Juli 1789 alles auf die Bastille mitmarschiert? Muß bei jeder Volkserhebung ein Soziologe mitgaloppieren und datenungeschützt festhalten, ob auch der richtige Bevölkerungsquerschnitt mittut? Bei den damaligen Versammlungen quer durch die „DDR" waren genug Gehalts-, Stipendien- und womöglich Rentenempfänger außer den Lohnempfängern dabei, und noch mehr hätten mitgemacht, wenn die Panzer nicht gewesen wären.

Die Sorge der SPD hat Girgensohn ausgedrückt: „Informationen über die DDR müssen also auch dem Ziel dienen, die innerdeutsche und internationale Verständigung weiterzubringen." Also: Fälschung um der Beschwichtigung willen. Es mag oft so sein, daß Arbeiter und Studenten verschiedene Wege gehen; eine Arbeiterpartei, die unter diesem Dilemma steht, hat wohl für die Grundfragen der Nation, der Freiheit, des Rechts nicht die Zeit.

Ein- und Ausbildung

Von Peter Gillies

Schon der Begriff ist von entlarvender Unschärfe: Bildungsurlaub. Dahinter steht die Vorstellung, der Erwerb von Bildung sei nur in heiterer Urlaubsatmosphäre möglich und wünschbar, wofür man die Bildungshungrigen von der Arbeit befreien müsse.

In einigen Landesgesetzen gibt es bereits den Bildungsurlaub. Die SPD in Hessen verfocht bisher die Absicht, den bezahlten Bildungsurlaub von eine auf zwei Wochen zu verdoppeln und ihn allen Altersgruppen zu gewähren. Es spricht für eine gewisse Einsicht, wenn dieses Gesetz nun vor den Hessenwahlen nicht mehr beraten wird. Freilich ist es nicht besonders eindrucksvoll, mit einem Füllhorn zu locken und gleichzeitig zu beteuern, es sei völlig leer.

Es ist daran zu erinnern, daß schon heute die durchschnittliche effektive Wochenarbeitszeit in der Industrie bei nur 31 Stunden liegt. Jede weitere Verkürzung, ob durch Bildungsurlaub oder andere Maßnahmen, verteuert die Arbeitskosten weiter und gefährdet Arbeitsplätze, statt sie zu sichern.

Eine gedankliche Verkürzung anderer Art ist die Praxis des Bildungsurlaubs. Überwiegend findet er in gewerkschaftlichen Schulungskursen statt, was nicht unbedingt einem umfassenden Bildungsbegriff entspricht. Zu sarkastischem Gelächter haben schließlich auch die Gerichtsurteile beigetragen, die einen Karate-Kurs oder den Erwerb des Segelscheins A als Bildungsurlaub definierten.

Es hieße den Menschen und seine Mobilität unterschätzen, wollte man Bildung auf eine oder zwei bezahlte Wochen im Jahr begrenzen. Das wäre Urlaub von der Bildung.

Unkündbare Helden

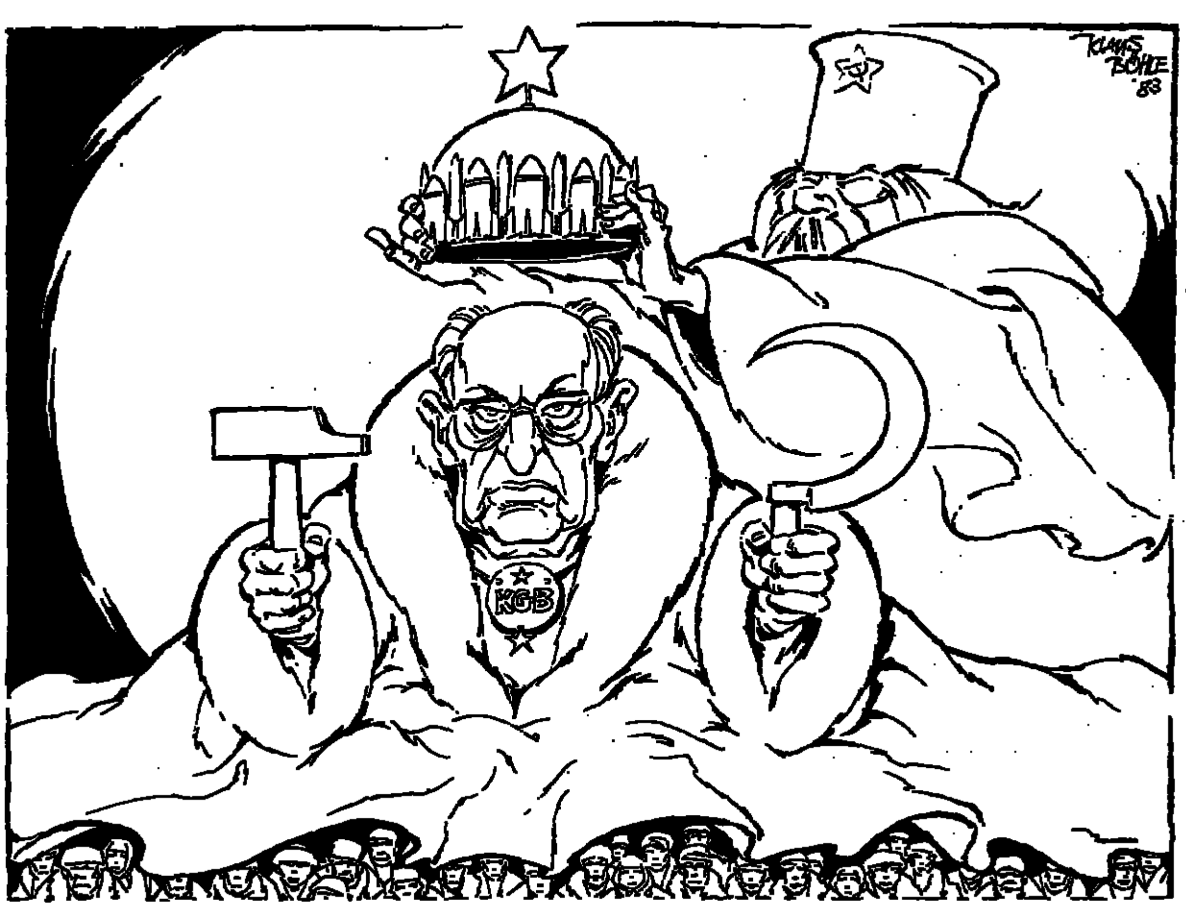
Von Joachim Neander

Es lohnt sich, jenes Theaterintendanten zu gedenken, der vor einigen Jahren bei seinem Amtsantritt an neuem Platz das Ensemble zu verjüngen und künstlerisch aufzufrischen versuchte, indem er 40 auslaufende Verträge nicht mehr verlängerte. Alle 40 Betroffenen liefen damals zum Arbeitsgericht. Inzwischen haben, wie jetzt im Arbeitskreis „Kultur" auf der Hauptversammlung des Deutschen Städtetages berichtet wurde, nicht 10, nicht 20, nicht 30, sondern alle 40 ihren Prozeß gewonnen.

Das regt zum Spekulieren an. Das Theater der Zukunft, mit lauter unkündbaren Sängern und Schauspielern, Rollenfächer auf Lebenszeit. Neue Stücke? Nur noch im Senioren-Milieu. „Romeo und Julia"? Könnte umgeschrieben werden: Zwei rüstige Altenheimbewohner wollen heiraten, aber die beiderseitigen Kinder und Kindeskinder sind über die Raketennachrüstung auf den Tod miteinander verfeindet.

Selbst in theaterfernen Branchen wie der Politik öffnen sich Chancen. Der amtierende Kanzler sollte rechtzeitig einen Fachanwalt konsultieren. Vielleicht wäre im Falle eines neuerlichen Bonner Machtwechsels etwas mit Kündigungsschutz und Unzumutbarkeit zu machen. Probieren kann man es ja, unmöglich scheint nichts mehr.

Bei den Politikern wäre wenigstens – und von hier an ist es bitterernst gemeint – jener groteske Umkehreffekt nicht zu befürchten, den die vielen realitätsfernen Urteilssprüche der Arbeitsgerichte in der Wirtschaft und im öffentlichen Dienst schon heute sichtbar erzielen: daß nämlich neue Mitarbeiter nur noch im dringlichsten Notfall eingestellt werden.



A Tsar is born

ZEICHNUNG: KLAUS BÖHLE

Herrscher mit Gegengewicht

Von Carl Gustaf Ströhm

Nach einem Interregnum von über einem halben Jahr – in dieser Zeit war die Supermacht Sowjetunion seit Breschnews Tod ein Land ohne reguläres Staatsoberhaupt – hat Jurij Andropow es nun geschafft. Schneller als Breschnew hat er es zum Staatsoberhaupt gebracht. Dennoch ist Andropow alles andere als ein Alleinherrscher im Kreml.

Während der gut eingespielte Informations- (oder Desinformations-)Apparat des Parteichefs bereits im Westen ausstreuen ließ, wichtig an den jüngsten Sitzungen der Moskauer Spitzengremien seien nur die Reden des Generalsekretärs und des Außenministers Gromyko, zeigt sich bei näherer Betrachtung, daß eigentlich ein anderer Mann die Kreml-Szene in diesen Tagen beherrschte: ein Mann noch dazu, der voreilig bereits politisch totgesagt worden war – Konstantin Tschernenko, der einstige Breschnew-Vertraute.

Er war es, der seinen Rivalen Andropow nun auch als Staatsoberhaupt vorschlug – so wie er ihn nach Breschnews Tod zum Generalsekretär nominieren mußte. Diesmal allerdings brauchte Tschernenko, anders als bei den Beisetzungsfeierlichkeiten im November, nicht zu schweigen. Er redete und profilierte sich als neuer Chef-Ideologe der Partei, vielleicht als eine Art neuer Suslow.

Dabei ist von Interesse, daß Tschernenko nunmehr zumindest im Parteiapparat als Nummer zwei auftritt, in gewisser Hinsicht als ein ideologischer Aufpasser, der den Parteichef und dessen Apparatschiks auf Kurs halten muß. Manche Passagen der Tschernenko-Rede vor dem ZK klangen fast ironisch: So etwa, wenn er dem Generalsekretär der KPdSU bescheinigte, dieser sei immerhin besser als der amerikanische Präsident Reagan. Oder wenn Tschernenko die mangelnde Überzeugungskraft der sowjetischen außenpolitischen Propaganda anprangerte. Letzteres wirkte als deutliche Kritik sowohl an Außenminister Gromyko als auch an den in Andropows Fahrwasser segelnden Propaganda-Experten der Partei und des KGB.

Immer deutlicher zeigt sich, daß Jurij Andropow letztlich nicht der Exponent des Parteiapparats, sondern einer in dieser Form bisher noch nicht dagewesenen Kombination von Armeeführung, Geheimpolizei, militärisch-industriellem Komplex plus außenpolitischem Apparat ist. Sowohl der eigentliche Parteiapparat – auf den sich offenbar Tschernenko stützen kann – als auch die Wirtschaftsexperten und der Staatsapparat sind in der neuen Moskauer Machtkonstellation nicht ausreichend vertreten. Hier liegt die Basis und die mögliche künftige Gegenposition Tschernenkos.

Andropow wiederum kann nicht gegen die Armee regieren; denn verlöre er die Unterstützung der Generale und Marschälle, so wäre das vielleicht schon das Ende für ihn. Es ist immerhin bezeichnend, daß Andropow zuerst den Vorsitz des Verteidigungsrates übernahm, als er das monatelange Ringen um das Amt des Staatsoberhauptes einleitete. Dieser Posten ließ sich ohne Zustimmung der Militärs sicher nicht erobern.

Eine wichtige Rolle bei der Konsolidierung der Macht Andropows spielten auch Gromyko und der außenpolitische Apparat. Unter Stalin und bis weit in die Breschnew-Ära galt die Außenpolitik als eine für den innersowjetischen Machtkampf zweitrangige Größe.



Man gratuliert demonstrativ herzlich nach der Wahl: (von unten) Tichonow, Kunajew, Ponomarjow; von Andropow verdeckt: Schtscherbitzkij FOTO: AP

Jetzt allerdings, im Zeichen wachsender internationaler Verflechtung, ist die Außenpolitik mitsamt ihren Institutionen ein Instrument, durch das sich Erfolge (oder auch Mißerfolge) größten Ausmaßes produzieren lassen. Für Andropow sind außenpolitische Erfolge lebenswichtig, da er innen- und wirtschaftspolitisch kaum jene Änderungen zu schaffen vermag, die man am Anfang von ihm erwartet hatte.

Der nun gerade 69 Jahre alt gewordene Andropow ist weder von seinem Alter noch von seiner Lebenserfahrung her ein „Reformer" – im Gegenteil. Ein Mann, der so lange Zeit an der Spitze eines Polizeiapparates verbrachte, wird leicht der Versuchung erliegen, politische Probleme polizeilich zu lösen. Diese Andropow-Linie zeichnet sich bereits deutlich ab: Disziplinierung, Korruptionsbekämpfung, polizeiliche Razzien gegen „Müßiggänger", Ordnung, Niederhalten jeglicher Opposition, Zerschlagung der Dissidenten.

Sicher ist auch Tschernenko kein Liberaler. Seine Erklärung, der Westen versuche unter Amerikas Führung die „fortschrittlichen Veränderungen" im Leben der Menschheit zu unterbinden, ja sogar „verlorene Positionen" zurückzuerobern, verraten das übliche Moskauer Feind-Klischee. Dennoch sollte der Westen nicht in den Fehler verfallen, Andropow als den „Gemäßigten" und Tschernenko (oder wer immer sonst noch als Gegenspieler im Kreml auftauchen mag) als „Scharfmacher" zu klassifizieren. Schließlich hat sich Gromyko in seiner Rede eindeutig zur Breschnew-Doktrin, das heißt zur sowjetischen Hegemonie über die kommunistischen Staaten bekannt. Die Hoffnungen auf innere Reformen des Sowjet-Imperiums und auf eine gemäßigtere außenpolitische Position liegen angesichts der Moskauer Machtlage in weiter Ferne. Von Andropow wird da nicht viel zu holen sein. Gerade deshalb sollte man ihm nicht zu schnell und nicht zu billig zu internationalen Erfolgen verhelfen.

IM GESPRÄCH Roy Hattersley

Wendig mit Ellenbogen

Von Fritz Wirth

Für Richard Crossman, den großen politischen „Don" des Labour-Nachwuchses, war er „ein überaus fähiger Junge aus der Arbeiterklasse, der sich nach oben durchgeboxt hat". Für die giftige Barbara Castle war er ein „fähiger, harter, skrupelloser kleiner Lümmel".

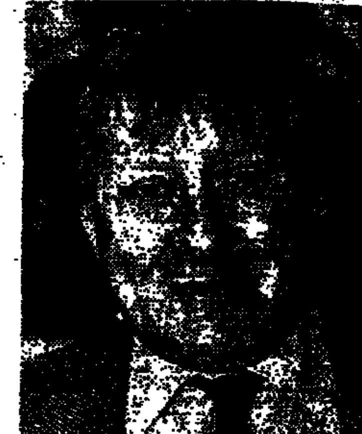
So unterschiedlich die Beurteilung des Roy Hattersley sein mag – in einem Punkt stimmten alle, die bisher mit ihm zu tun hatten, überein: viel Talent, das sich mit seinem zu scharf entwickelten Ehrgeiz selbst im Wege steht. Und so lobten sie diesen jungen Mann allesamt über den grünen Klee und hielten ihn sich zugleich auf Distanz. Das ist der Grund, warum dieser hochbegabte Politiker in den letzten zehn Jahren der ewige zweite Mann geblieben ist. Er diente unter Wilson, Callaghan und Foot stets als Juniorminister, zuständig für harte Arbeit und wenig Glanz.

Nun ist er endgültig aus diesem Schatten herausgetreten. Er bewirbt sich um das Amt des Parteichefs der Labour Party. Er glaubt, daß er der Mann ist, Großbritannien als Premierminister in die neunziger Jahre zu führen.

Auf der Suche nach politischen Leitbildern auf dem Weg nach oben hat er einige Enttäuschungen und Überraschungen erlebt. Er war einst ein Gaitskell-Mann und verlor mit dessen Tod auch die Hoffnung auf eine schnelle Karriere. Er setzte dann auf Roy Jenkins und suchte sich später den robusten Denis Healey als Lehrherrn aus.

Das ist eine politische Ahnenreihe, die ihm nun beim Kampf um die Macht nicht unbedingt zum Vorteil und zur Zierde gereicht. Der linke Parteiflügel Labours bekommt stets das große Jucken, wenn er an Hattersley denkt. Man hat bis heute noch nicht vergessen, daß er in vielen Zeitungsartikeln in den siebziger Jahren die amerikanische Vietnam-Politik verteidigte, während die Labour-Linke protestierend auf die Straßen zog.

Inzwischen ist dieser Mann wesentlich beweglicher geworden und hat es gelernt, mit den politischen Widersprüchen zu leben. So ist er ein überzeugter Pro-Europäer und ein Gegner der einseitigen nuklearen Abrüstung. Dennoch hatte er keine großen Schwierigkeiten, das letzte Wahlprogramm Labours zu unterschreiben, das den Auszug aus der EG und die unilaterale Nuklearabrüstung forderte. Für solch politisches Artisten-Dasein hat er flinke und phrasenschwere Fangnetze zur Hand wie: „Pragmatismus bedeutet nicht billige Kompromisse, er ist ein Ausdruck hoher politischer Ideale."



Möchte Foots Nachfolger werden: Hattersley FOTO: CAMERA PRESS

Es ist deshalb immer schwerer geworden, seinen genauen politischen Standort zu orten. Man darf von ihm jedoch erwarten, daß er, wird er Parteichef, Labour wieder mehr zur politischen Mitte hin orientieren würde. Seinen politischen Rechtshang verdeckt er gern mit der Versicherung, daß er für einen neuen Radikalismus in seiner Partei kämpfe, einen englischen Radikalismus, wohlgemerkt, und nicht den revolutionärer Art.

Er ist ein fleißiger Mann und ein gewandter Journalist, der wöchentlich jeweils eine Kolumne im „Guardian", „Listener" und „Punch" schreibt. Leider plagt ihn, wie viele seiner Kollegen, die journalistische Berufskrankheit einer zuweilen pompösen Eitelkeit.

„Ich bin direkt in die Labour Party hineingeboren worden", schrieb er vor zwei Jahren in einem dieser Artikel. Ob Zufall oder Ironie: Jetzt, am selben Tage, an dem er seine Kandidatur für das Amt des Labourchefs bekanntgab, enthüllte er im „Observer", daß er der Sohn eines katholischen Priesters ist.

DIE MEINUNG DER ANDEREN

NEUE OZ OSNABRÜCKER ZEITUNG

In einem Kommentar zum 17. Juni meint das Blatt:

Es mag Freiheit oder Einheit gewesen sein oder beides, was die Arbeiter in der DDR und in Ost-Berlin angestrebt haben – jedenfalls hatten sie genug von Gängelei, Unterdrückung und dem zynischen Sozialismus einer Parteiendiktatur. Wer heute im Westen, fern von solchen Umständen, lebt, kann Grundwerte leicht mit kleiner Münze handeln, es sind ja die anderen, denen sie vorenthalten werden. Der 17. Juni als Gedenktag bietet deshalb immer wieder Anlaß, dorthin zu schauen, wo Werte mißachtet, wo die Beschlüsse von Helsinki mit Füßen getreten werden: Nach Jena, wo man junge Leute wegen Unbotmäßigkeit festnimmt und sie des Landes verweist. Nach Polen, wo auch schon Panzer bereitstanden, um freie Geister niederzurollen. In der Sowjetunion, wo ein Mann wie Sacharow im Bann leben muß. Solange es dieses Unrecht gibt, solange die Folgen der deutschen Teilung noch immer eher schmerzhaft als erträglich sind, ist dieser Gedenktag unverzichtbar.

WESTFALEN-BLATT

Zum Bäumer-Rücktritt heißt es in der Bielefelder Zeitung:

„Hinhaltend" sei der Kabinettschef, „zögernd und zaudernd", lautet die Kritik an Rau aus der Bäumer-Umgebung. Die Arbeit des SPD-Ministerpräsidenten werde von der Einstellung bestimmt, Vorgänge sich selbst zu überlassen. Das könnte so auch der CDU-Oppositionsführer im Düsseldorfer Landtag gesagt haben. Der Unterschied ist nur – dies wird aus dem Munde eines Mannes zitiert, der bis Donnerstag noch zu den Stützen des Kabinetts Rau gerechnet wurde. Bäumer, der zu Zeiten der Regierung Kühn Spitzengenossen als Lau-Männer und Staatsschauspieler brandmarkte, ist bekannt dafür, daß er kein Blatt vor den Mund nimmt und seine Meinung in der offenen Redeschlacht vertritt. Deshalb ist auch der Zeitpunkt des Bäumer-Rücktritts hochbrisant: Kurz vor dem Landesparteitag der SPD.

DAILY EXPRESS

Zum Besuch von Papst Johannes Paul in Polen schreibt das Londoner Blatt:

Wie viele Divisionen hat der Papst? fragte Josef Stalin, der sowjetische Diktator. Damit tat er auf seine Weise die Bedeutung des Papstes in internationalen Angelegenheiten ab. Gemessen an der Zahl der Polen, die Papst Johannes Paul zujubeln werden, verfügt der Papst über unzählige Divisionen allein in Polen. Moskaus Mann in Warschau, General Jaruzelski, könnte sich glücklich schätzen, auch nur eine Kompanie auf die Beine bringen zu können, die ihm zujubelt. Nach fast 40 Jahren ununterbrochener, konzentrierter Propaganda gegen das Christentum ist Polen wahrscheinlich die christlichste Nation der Welt.

Johannes im Glück hat mit seinem Ziehvater Pech

Bäumers Rücktritt plakatiert die Führungsschwäche des Ministerpräsidenten Rau / Von Wilm Herlyn

Wer soll die SPD aus ihrem Tief in neue lichte Höhen führen? Willy Brandt ist abgelebt, gescheitert, alt und womöglich noch unrealistischer geworden als je zuvor. Helmut Schmidt ist als Geschäftsreisender im Ausland für fünfstellige Summen pro Vortrag. Hans-Jochen Vogel? Du lieber Himmel; ein Verlegenheitskandidat, der verlegen wirkt und verlegen macht. Eppler, Lafontaine? Beide mit klaren Zielen ausgestattet, der letztere sogar ein erfahrener Organisator; beide von sämtlichen Flügeln der Partei uneingeschränkt anerkannt – als sichere Führer ins Getto der dreißig Prozent, wenn nicht sogar weniger; anerkannt in dieser Hinsicht sogar von ihren Bewunderern, denen die reine Lehre (was immer das jeweils ist) wichtiger ist als die unrein machende Macht.

Wer also soll die SPD führen? Ist einer unter den Landesherren da? Der unglückselige Dohnanyi etwa, der dabei ist, die Hansestadt Hamburg in den Ruin zu führen; oder Koschnick, wacker zwar, doch gründlich verbraucht? Da lichtet sich jählings der trübe Blick, da kommt Freude auf: Wir haben ja noch den Rau, den Johannes im Glück, der allemal den richtigen Griff zur richtigen Zeit macht, der uns den wichtigsten Flächenstaat rettete – und noch dazu mit absoluter Mehrheit. Rau, der heitere, der gelassene, der so gar nicht indoktriniert und indoktrinatorisch wirkende Düsseldorfer Wunderheiler – kann er, dem sie damals Vogel vorzogen und der sich nun gottlob nicht in einer hoffnungslosen Oppositionsrolle verschlissen hat, kann er die Wunden der SPD schließen?

Rau, der Kaiser des Reviers – plötzlich steht er ohne seine neuen Kleider da. Ein Mann namens Bäumer hat ihm den Bettel hingeschmissen und dazu gesagt, daß es nicht mehr reiche, „den feuchten Finger in die Luft zu strecken, um zu sehen, woher der Wind weht". Dieser Hans Otto Bäumer aber ist nicht irgendwer, nicht einmal irgendein Landwirtschaftsminister – vor ihm schon ist immerhin ein Landwirtschaftsminister aus Verärgerung gegangen, Diether Deneke –, Bäumer war vielmehr einer der Bezirks-Kurfürsten der SPD in Nordrhein-Westfalen; er ist der starke Mann, der Johannes Rau „gemacht" hat. Ohne sein Eintreten für Rau hätten seinerzeit entweder Diether Posser oder Friedhelm Farthmann das Rennen gemacht.

Nun hat Bäumer erkannt, daß er sich verschätzt hat, daß Rau nicht die Führungskraft hat, die er ihm zutraute. Der sprichwörtliche Tropfen, der Bäumers Faß zum Überlaufen brachte, ist wohl der von Rau berufene und selber geführte Kabinetts-Ausschuß für Umweltfragen, der die Probleme nicht behandelt, sondern verdrängt. Es war Bäumer gewesen, der ein „Bündnis der Vernunft" zwischen „Waldläufern und Malochern" propagiert hatte. Nun sieht er, daß es mit der Unvernunft kein Bündnis gibt, daß aber auch niemand versucht, einen Zwang zur Vernunft durchzusetzen, daß vielmehr die SPD bei der letzten Bundestagswahl in ihrem Stammland, im Ruhrgebiet, dramatisch an Boden verloren hat: 4,9 Prozent für die Grünen. Bäumer rechnet nüchtern damit, daß die SPD bei den Kommunalwahlen im Herbst 1984 im Ruhrgebiet ihre absoluten Mehrheiten verlieren wird – warum? Weil sie der Unvernunft keine überzeugenden Antworten entgegenzustellen weiß.

Nun ist Hans Otto Bäumer zurückgetreten, um mit dieser dramatischen Geste Alarm zu schlagen: Rau ist ein schwacher Mann; wenn es nicht bald anders wird, dann wird es ganz, ganz anders. Der Zeitpunkt ist nicht schlecht gewählt – oder für Rau schlecht gewählt: Er fällt kurz vor den Landesparteitag, der am 25. Juni in Duisburg stattfindet und der eine triumphale Apotheose Raus bringen sollte.

Die Wiederwahl mag zustande kommen, ein Triumph wird es nicht werden. Es könnte ein Tag der Besinnung werden. Rechnen muß man freilich nicht damit. Die SPD muß wohl noch durch viele Tiefen hindurch, ehe sie sich wieder aufschwingen kann. Das zynische Lenin-Wort „Je schlimmer, desto besser" mag man ihr nicht wünschen, aber man muß es als Zustandsbeschreibung für diese unglückliche Partei eintragen.



Das Grau Warschaus hat auch den Papst umhüllt

Von F. MEICHSNER

Kam der Szene symbolhafter Charakter zu? Zu Beginn seines zweiten Polen-Besuches hatte Johannes Paul II. auf dem Warschauer Flugplatz gerade die militärische Ehrenformation beschritten. Der kommandierende Offizier baute sich in seiner ganzen Gardemaßgröße vor ihm auf und salutierte mit erhobenem Säbel. Dankend neigte Karol Wojtyla vor der Waffe leicht das Haupt. Aus einiger Entfernung sah es fast so aus, als beuge sich der Papst der von der militärischen Macht bestimmten polnischen Realität von heute. Staatspräsident Jablonski tat dann in seiner Begrüßungsrede ein übriges, diesen Eindruck zu bestätigen. Dieser Besuch, so sagte er, sei „ein Beweis für die weit fortgeschrittene Normalisierung des Lebens in diesem Lande, eine Gelegenheit, die Gedanken und Gefühle auf die wichtigsten Dinge der Nation zu konzentrieren".

Schon wenige Stunden später freilich verführte eine andere Szene zu ganz anderer symbolhafter Deutung dieser wohl problematischsten und schwierigsten aller bisherigen Papst-Reisen. Nach Beendigung seiner ersten Meßfeier zum Gedenken an Kardinal Wyszynski hatte Johannes Paul II. die Kathedrale verlassen und war durch das dichte Spalier der eher verhalten als begeistert jubelnden Menschen, die seinen Weg mit einem dichtgewebten Blumenteppich begrenzt hatten, zur erzbischöflichen Residenz gefahren. Allmählich zerstreute sich die Menge, als plötzlich Rufe laut wurden. Zuerst: „Es lebe der Papst". Dann plötzlich: „Solidarnosc" und – immer mehr anschwellend: „Walesa", „Es lebe Danzig", „Amnestie". Die Hände streckten sich hoch, Mittel- und Zeigefinger zum V-Zeichen gespreizt. „Wir werden siegen!" Aus den sich öffnenden Fenstern der Häuser wurde Beifall laut.

Ein neuer Aufbruch im Zeichen des päpstlichen Besuches? Auch dieser Eindruck zerrann dann schnell im bleichen Mondlicht der Warschauer Juninacht. Als die Polizei den Demonstranten mit behutsamer Entschlossenheit den Weg zum Gebäude des Zentralkomitees der Vereinigten (kommunistischen) Arbeiterpartei versperrte, verlief sich die Menge. Freilich nicht ohne das Versprechen: „Morgen sehen wir uns wieder."

Schwer erfaßbar und ambivalent wie derartige Szenen und ihr Ineinandergreifen ist die Atmosphäre dieses Besuches. Verhaltenheit und Anzeichen scheinbarer Resignation wechseln, verschwimmen mit Manifestationen des Aufbegehrens und der Entschlossenheit. Das Ganze wirkt vorläufig wie ein Wetterleuchten, von dem man nicht wissen kann, ob es ein reinigendes Gewitter, vielleicht sogar ein verheerendes Unwetter ankündigt, oder ob es weiterzieht und nur flüchtig Zeichen setzt.

Vor vier Jahren, beim ersten Besuch Karol Wojtylas in seiner Heimat, war alles viel klarer und viel natürlicher gewesen. Der Papst selbst hatte völlig unbefangen Charisma und rednerische Begabung wirken lassen. Bei der ersten Messe auf dem Warschauer Siegesplatz hatte er – offensichtlich ganz bewußt – die Menge mit seinem entschiedenen Bekenntnis zur Unverzichtbarkeit des christlichen Erbes gerade für Polen zu Ovationsstürmen hingerissen. Dagegen wirkte er diesmal fast bedrückt, angespannt, müde. Nur gelegentlich leuchtet kurz das auf, was seinerzeit den ersten Besuch charakterisiert hatte. Dann bleibt auch das Echo nicht aus.

So brach in der Kathedrale und ihrer mit Lautsprechern bestückten Umgebung sofort der Beifall der sich drängenden Menge los, als er der göttlichen Vorsehung dafür dankte, daß sie dem im Frühjahr 1981 verstorbenen Kardinal Wyszynski „die schmerzlichen Ereignisse erspart" habe, „die mit dem Datum des 13. Dezember 1981 (Verhängung des Kriegszustandes durch das an diesem Tag installierte Militärregime) verbunden sind". Die gleiche Wirkung zeigte ein anderer Passus der päpstlichen Predigt. Gemeinsam mit allen seinen Landsleuten, sagte der Papst, stehe er unter dem Kreuz Christi – „besonders mit denjenigen, die in schmerzlichster Weise die Bitternis der Enttäuschung, der Demütigung, des Leidens, des Freiheitsentzugs, des ihnen zugefügten Unrechts und der Mißachtung der Menschenwürde auskosten".

Aber im Gegensatz zu 1979 tut Karol Wojtyla diesmal nichts, um seinen schon in Rom nach sorgfältigem Abwägen niedergeschriebenen Worten rhetorischen Glanz zu verleihen und ihre Wirkung dadurch zu steigern. Fast scheint es so, als habe das meteorologische Grau des ersten Warschauer Tages auch ihn umhüllt. Besonders drückend wirkt dieses Grau beim Empfang auf dem Flugplatz. Nichts ließ erkennen, daß dieser Besuch einer der katholischsten Nationen der Welt und noch dazu dem päpstlichen Heimatland gilt. Wie in der Türkei rollte die Alitalia-Maschine aus Rom auf dem Weg zum Platz der streng protokollarisch geregelten Begrüßungszeremonie an zahllosen Polizisten mit Schäferhunden vorbei. Wie in der Türkei wirkte alles formell. Selbst die kleine Schar ausgesuchter Gläubiger, die man hatte aufmarschieren lassen, zeigte nicht, was auf explosive Begeisterung hätte schließen lassen. Inmitten der aufmarschierten Polizeikräfte wirkte sie wie ein verlorener Haufe. Entsprechend waren die Ovationen, die sie ihrem Landsmann auf dem Stuhl Petri darbrachten: schüchtern, zurückhaltend.

Im komplizierten Kräftespiel, das hinter den Kulissen dieses Papst-Besuches ausgetragen wird, hat jedenfalls das Regime des Generals Jaruzelski gleich zu Beginn seine Position deutlich gemacht. Nach seiner Vorstellung soll das Ereignis eine weitere, möglichst entscheidende Etappe auf dem Weg zur „Normalisierung" markieren. Bei seinem Treffen mit dem Papst im Schloß Belvedere verteidigte General Jaruzelski das Vorgehen des Militärs am 13. Dezember 1981. Er sagte, es gebe Augenblicke, in denen man vieles opfern müsse, um das Ganze zu retten. Das Schlimmste sei jetzt überstanden. Wenn sich die Situation weiter normalisiere, werde „in nicht ferner Zeit" das Kriegsrecht endgültig aufgehoben werden, und man werde auch humanitäre Initiativen (Amnestie?) ergreifen können.

Die Auswahl, die von kirchlicher Seite bei der Benennung der auf dem Flugplatz delegierten Gläubigen getroffen wurde, läßt darauf schließen, daß auch starke Kräfte des Episkopats unter Führung des – im Vergleich zu seinem Vorgänger Wyszynski – recht farblos wirkenden Kardinals Primas Glemp ein ähnliches Normalisierungsziel im Auge haben. Daß Teile des niederen Klerus anders denken und eine Normalisierung unter voller Respektierung von Menschenwürde und Grundrechten anstreben, ist in Polen kein Geheimnis.

Was werden in dieser Konstellation der Papst und die Volksmassen tun? Die Antwort auf diese Frage wird den weiteren Verlauf und das Ergebnis dieser zweiten Reise Johannes' Pauls II. in seine polnische Heimat bestimmen. Noch halten sich beide zurück. Bei seinem Treffen mit Jaruzelski ging Johannes Paul II. zum erstenmal etwas aus der Reserve heraus. Er höre nicht auf zu hoffen, so sagte er, daß die so oft angekündigten sozialen Reformen „gemäß der in den kritischen Augusttagen von 1980 mit so viel erarbeiteten und im Abkommen niedergelegten Prinzipien schrittweise verwirklicht werden". Er verband diese Mahnung mit einer patriotischen Geste, indem er die Worte Pauls VI. zitierte, daß ein „wohlhabendes und glückliches Polen im Interesse der Ruhe und der Zusammenarbeit der Völker Europas" liege. Und er fügte hinzu, Paul VI. sei „ein großer Freund Polens" gewesen, „dem die Kirche unseres Vaterlandes das wichtige Werk der Normalisierung in den nördlichen und westlichen Territorien verdankt".

„Normalisierung" also auch hier das Kennwort – vom Papst verstanden im Zeichen des christlichen Humanismus und nicht zuletzt auch des Patriotismus, von starken Kräften des Volkes nach wie vor gewünscht, vor allem im Zeichen der nationalen und sozialen Freiheit.

In Chile trommeln die Hausfrauen wieder auf leeren Kochtöpfen

Von WERNER THOMAS

Als der am frühen Mittwochmorgen in seiner Wohnung festgenommene Gewerkschaftsführer Rodolfo Seguel zu einem Gefängniswagen geführt wird, skandieren Passanten auf der Straße Sprechchöre: „Freiheit, Freiheit." Seguel dreht sich um und ruft: „Verschärft die Proteste." So ist es gekommen.

Nicht ganz drei Monate vor dem zehnten Jahrestag seiner Machtübernahme (11. September 1973) erlebt der chilenische Präsident Augusto Pinochet die schwerste Konfrontation seiner bisherigen Herrschaft. Schon wird in Santiago darüber gerätselt, ob der General noch in Amt und Würden sein wird, wenn die Streitkräfte zum zehnten Mal des Putsches gegen Salvador Allende und seine linke Volksfront-Regierung gedenken.

Die schwelende Krise hat sich diese Woche dramatisch zugespitzt. Es ist Dienstag, der 14. Juni: Eine oppositionelle Bewegung unter Führung des Kupferarbeiterbosses Seguel organisiert zum zweiten Mal innerhalb eines Monats einen „Nationalen Tag des Protestes". Obgleich die Organisatoren friedlich demonstrieren lassen wollen, gibt es blutige Ausschreitungen, die vier Todesopfer und 70 Verletzte fordern. 1200 Personen werden festgenommen. Arbeiter errichten Straßenbarrikaden, Studenten stecken Busse in Brand und eine Pinochet-Puppe. Hausfrauen trommeln auf leeren Töpfen. Über Santiago hängen Tränengas-Wolken.

Am Mittwoch, einen Tag später, wird Seguel verhaftet. Der Streit eskaliert. Die Gewerkschaft der Kupferbergleute, die größte Arbeitnehmervertretung des Landes (23 000 Mitglieder), beschließt sofortige Streikaktionen. Gewerkschaftskreise melden am Donnerstagabend einen „80prozentigen Erfolg". Pinochet dagegen spricht von einem „Scheitern". Nur 15 Prozent der Arbeiter seien abwesend gewesen. Dennoch verhängt er Strafmaßnahmen: Wer sich an dem Streik beteiligt, wird entlassen. Die genaue Zahl der Entlassenen bleibt unbekannt.

Der Präsident, der von einer dreitägigen Reise durch den Norden des Landes nach Santiago zurückkehrte, droht der Opposition mit drastischen Schritten. Er möchte mit allen Mitteln die Ordnung aufrechterhalten: „Den Sturköpfen der Gewerkschaft wird es schlecht gehen." Einen Tag zuvor hatte der Präsident bereits eine schärfere Gangart angekündigt: „Wenn straffere Zügel notwendig sein sollten, straffe ich die Zügel, koste es, was es wolle. Die Politiker werden wir bald in ihre Höhlen zurückschicken."

Doch die Kupferarbeiter lassen sich nicht einschüchtern, noch nicht. Die Streikaktionen gehen auch am Freitag weiter.

Hugo Estivales, der nun die Gewerkschaft der Kupferarbeiter führt, registriert eine „äußerst gespannte Situation". Er befürchtet mehr Gewalttätigkeit. Das sei aber nicht die Schuld der Arbeiter: „Wir wollten einen Dialog mit der Regierung aufnehmen. Dazu ist es unglücklicherweise nicht gekommen."

Pinochet möchte jedoch nicht mit sich über die Forderungen seiner Gegner reden lassen. Nicht nur das „Nationale Kommando der Arbeiter" (CNT), ein Zusammenschluß oppositioneller Gewerkschaften, dem die Kupferbergleute angehören und der ebenfalls von Seguel geleitet wurde, fordern seinen baldigen Rücktritt. Auch die „Proden"-Bewegung (Nationales Demokratisches Projekt), in der Politiker und Führer von Berufsverbänden vertreten sind, verfolgt dieses Ziel.

Der 67jährige General beruft sich jedoch auf die Gesetze. Aufgrund einer nach seinen Wünschen konzipierten Verfassung, die 1980 bei einer Volksabstimmung eine überwältigende Mehrheit fand, kann er bis mindestens 1989 regieren, seither hat der einst so resolut herrschende Präsident schwere Rückschläge erlitten. Eine Erosion der Macht setzte ein, die er bisher nicht aufhalten konnte.

Anfang vergangenen Jahres schlitterte das Land in eine Wirtschaftskrise mit katastrophalen Auswirkungen. Die weltweite Rezession, die niedrigen Kupferpreise und die Folgen einer freien Marktwirtschaft, die selbst Pinochet-Freunde als „exzessiv" bezeichneten, erschütterten die Regierung. 1982 sank das Bruttosozialprodukt um 14,1 Prozent, ein lateinamerikanischer Minusrekord. Während die Reallöhne um 27 Prozent zurückgingen, stieg die Arbeitslosigkeit von zwölf auf 22 Prozent. Die elf Millionen Chilenen sind mit 18 Milliarden Dollar das – pro Kopf gemessen – höchstverschuldete Volk der Welt.

Zwischen 1977 und 1981 verzeichnete Chile noch eine durchschnittliche wirtschaftliche Wachstumsrate von 8,5 Prozent. Pinochet erreichte während dieser Periode den Höhepunkt seiner Popularität. Er sonnte sich in dem Lob monetaristischer Ökonomen, die gelegentlich von einem Wirtschaftswunder sprachen. Für den General braut sich eine gefährliche Entwicklung zusammen, weil dem gegnerischen Lager nicht mehr nur seine traditionellen Feinde angehören – die Christdemokraten etwa, die Sozialisten und die Kommunisten. Selbst Chilenen konservativen Zuschnitts und Vertreter rechter Kreise wünschen Pinochets Demission. Zu ihnen gehören der 87jährige konservative Jorge Alessandri (von 1958 bis 1964 Präsident Chiles), Carlos Podlech, der Präsident des Verbandes der Weizenbauern, und Leon Vilarin, der Chef der Speditionsunternehmer.

Vilarin urteilt heute: „Pinochet wird langsam ein einsamer Mann." Vilarin, der sich der Oppositionsbewegung Proden anschloß, hatte 1973 mit seinem Berufsverband durch wochenlange Streikaktionen entscheidend zum Sturz des Volksfront-Regimes Allende beigetragen.

Rodolfo Seguel wird in dieser Woche oft mit Leon Vilarin verglichen. Auch er könne einen Machtwechsel betreiben, meinen Beobachter, die der Opposition nahestehen. Er sei schließlich der Führer der wichtigsten Gewerkschaft. Mit Kupfer verdient Chile mehr als 50 Prozent seiner Devisen.

Der Christdemokrat Seguel ist jedoch erst 29 Jahre alt und politisch unerfahren. Er führt einen Arbeiterverband, dem nach wie vor Anhänger der Regierung angehören. Möglich auch, daß Pinochet viele Kupferbergleute mit den Entlassungsdrohungen einschüchtern wird. Schließlich stehen, anders als vor zehn Jahren, die Streitkräfte hinter der Regierung. Doch ein prominenter Christdemokrat versichert: „Wir erleben das Ende der Pinochet-Ära." Er wolle freilich keine Prognose über den Zeitraum der Endphase wagen. (SAD)



Langsam verfallen die letzten Höfe der Ermländer, die sich als Aussiedler „ins Reich weggemacht" haben FOTOS DIE WELT

Ostpreußen 83 – Nur der Pfarrer blieb

Von MANFRED R. BEER

Die Linde ist Ostpreußens Hausbaum geblieben. Linden umgeben ländliche Anwesen, sind oft ihr einziger Schmuck. Wie Schildwachen stehen sie neben Toreinfahrten, vor allem säumen sie die Überlandstraßen. Die Polen haben Gefallen an den alten „deutschen Linden" gefunden.

Über schmale, aber tadellos asphaltierte Lindenalleen fahren wir auch, als wir uns auf die Suche nach Rosengarth begeben, einem weltvergessenen ermländischen Dorf, das jetzt Rozynka heißt und nördlich von Allenstein (Olsztyn) liegt. Aber bald hinter Jonkendorf, dessen Schänke „Napoleonka" an den Aufbruch der Grande Armee Anno 1912 von Ostpreußen nach Moskau erinnert, stellen sich Orientierungsschwierigkeiten ein. Die polnische Karte, auf der nur größere Orte vermerkt sind, erweist sich als untauglich, und die Beschilderung ist mangelhaft.

Und weit und breit ist kein Auto zu entdecken. Hilfreich erweist sich schließlich ein alter Bauer, der mit seinem von einem kleinen, struppigen Pferd gezogenen Panjewägelchen aus der Feldmark in die Chaussee einbiegt. Rozynka? Vier Kilometer zurück und dann die zweite Abzweigung rechts.

Herrliche, urwüchsige Landschaft zu beiden Seiten: tiefe Wälder, oft glitzert zwischen den Stämmen ein kleiner See. Grellgelb blüht der Raps. Aber auffallend große Flächen sind unbestellt, Brachland. Auch sind verlassene Häuser nicht zu übersehen, auch Höfe, sogenannte Abbauten, die unbewohnt und dem Verfall preisgegeben sind. Hier haben deutsche Ermländer gelebt und gearbeitet; sie sind als Aussiedler in die Bundesrepublik Deutschland gekommen, sie haben sich „weggemacht ins Reich", wie die wenigen noch im Ermland verbliebenen Deutschen sagen.

Da stehen Kreuze am Wege, Bildstöcke, winzige Kapellen: Ermland, zwischen Frischem Haff und Masuren gelegen, hat die Reformation nicht mitgemacht und galt jahrhundertelang als katholische Bastion in der evangelischen Provinz. Eine der ältesten Kirchen des in der preußisch-deutschen und polnischen Geschichte bedeutsamen Hochstifts Ermland (oder Warmien) steht in Rosengarth, das wir endlich erreicht haben. Das 1359 erbaute Gotteshaus mit seinem holzverschalten hohen Turm ist der Stolz der Bewohner dieses ehemaligen deutschen Dorfes geblieben.

Das Kirchspieldorf Rosengarth, das bis Januar 1945 die Heimat von 700 Ermlandbauern war, macht einen sauberen, aber ärmlichen Eindruck. Der Putz bröckelt von den Wänden, so manches Dach ist schadhaft. Auch Spuren des Krieges, Einschüsse in der Kirchmauer, sind noch zu sehen. Die staubige Dorfstraße bietet Idyllisches: Hafermastgänse und Truthähne paradieren, von den Häusern sitzen alte Frauen, und an der Ecke steht die Dorfjugend in sonntäglicher Langeweile herum.

Im März „ist" – so heißt das in der bodenständigen Sprache – die letzte deutsche Bauernfamilie nach Deutschland „weggemacht". Jetzt gibt es in Rosengarth nur noch zwei Deutsche. Sie sind im Pfarrhaus zu finden, dem einzigen zweistöckigen Gebäude des Ortes: Pfarrer Franz Herrmann, 92 Jahre alt, und seine Wirtschafterin Ottilie Rethmer, 75 Jahre alt.

Der Greis, der den Titel eines Ehrendomherrn des ermländischen Domherrenstifts von Guttstadt (Dobre Miasto) trägt, ist der letzte deutsche Pfarrer in Ostpreußen. Obschon 1966 offiziell emeritiert, unterstützte er seinen ins Erdgeschoß des Pfarrhauses eingezogenen polnischen Nachfolger nach Kräften; er hielt täglich Gottesdienste ab, stand jederzeit als Seelsorger zur Verfügung – bis zum Frühjahr 1982. Da stürzte der uralte Domherr auf dem Weg zur Kirche auf der steilen, ausgetretenen Holzstiege des Pfarrhauses und brach sich den linken Oberschenkelhals.

Das geschah zur Zeit des Höhepunktes der polnischen Krise. Die Versorgungslage hatte zum Teil katastrophale Ausmaße angenommen. Es gab kaum noch Medikamente.

Vom hoffnungslosen Zustand des greisen Pfarrers Herrmann schienen die überforderten Ärzte des Krankenhauses von Guttstadt überzeugt gewesen zu sein. Jedenfalls wurde der Patient nur notdürftig versorgt, operiert wurde er nicht. Schmerzstillende Mittel hatte man schon lange nicht mehr.

Das Fräulein Ottilie Rethmer, seit 1936, also schon 47 Jahre im Dienste Franz Herrmanns, klagt in breitem Ostpreußisch: „Mejn Gottche ... der Herr Pfarrer hat mehr ertragen, als ejner ejentlich ertragen kann." Und das treue Fräulein Rethmer war es auch, das nach wenigen Tagen den Pfarrer Herrmann, um den man sich in Guttstadt nicht gekümmert habe, wieder nach Rosengarth heimholte.

Im zweiten Stock des Pfarrhauses liegt der Domherr – er ist der Onkel meiner Frau – nun schon länger als ein Jahr in großer Einsamkeit. Aber „eine Art Wunder" sei geschehen, wie die Leute von Rosengarth sagen: der komplizierte Bruch ist von selbst zugewachsen.

Ich finde Onkel Franz in trister Umgebung. Die Studierstube, in der er auf einem kargen Lager ruht, ist eher dunkel; vom dürftigen Interieur hebt sich lediglich ein schönes großes Ölgemälde ab: Jesus vor Pilatus. Überall liegen Bücher herum. Der alte Herr, geistig ungebrochen, fühlt sich einsam, und das ist wohl sein größtes Problem. Jeden Tag kommt zwar der polnische Pfarrer Marian Sienkiewicz über die gefährliche Treppe zu ihm heraufgepoltert, ein Zwei-Meter-Hüne; er gibt seinem deutschen Vorgänger, dem „Kanonik" (Kanonikus) die heilige Kommunion und erweist sich auch sonst als hilfsbereit.

Wie aber verhält sich der obere polnische Klerus der Diözese? Er scheint den verdienstvollen Domherrn vergessen, vielleicht sogar abgeschrieben zu haben. Man kümmert sich kaum mehr um den deutschen Pfarrer Herrmann, man hat sich ja auch im Krankenhaus nicht um ihn gekümmert.

Die deutliche Distanz der polnischen Amtsbrüder könne er nicht verstehen, meint der Domherr. Man müsse doch wissen, daß er sich in der NS-Zeit für polnische Katholiken eingesetzt habe. „Ich glaube sogar", sagt er mit einem bitteren Lächeln, „so ein bißchen ein Märtyrer gewesen zu sein."

Nach einer Statistik (Stand 1960) befanden sich 45 Priester der Diözese Ermland kürzere oder längere Zeit in Gefängnissen, Zuchthäusern und Konzentrationslagern des „Dritten Reiches". Zu ihnen zählte Onkel Franz. Anfang des Krieges hatte er, damals noch im westpreußischen Kreis Graudenz, polnische Mitbürger getauft und die Beichte abgenommen, was zu dieser unseligen Zeit als Staatsverbrechen gewertet wurde. Und er hatte auch versucht, das Los der von den nationalsozialistischen Machthabern drangsalierten polnischen Menschen zu mildern. Auch von der Kanzel äußerte er Kritik.

Das brachte ihm sieben Monate Untersuchungshaft und die Verurteilung zu einem Jahr und neun Monaten Zuchthaus ein. Über die Demütigungen, die er hinnehmen mußte, verlor er kaum ein Wort. Mithäftlinge berichteten später, seine Peiniger hätten gern diese Tortur angewandt: unter Schlägen und Tritten habe der Geistliche, die Hände auf den Rücken gefesselt, die Perlen seines Rosenkranzes vom Boden mit dem Mund auflesen müssen, Stück für Stück.

Als der Pfarrer Franz Herrmann wieder auf freiem Fuße war, sorgte der ermländische Generalvikar Aloys Marquardt dafür, daß er die Pfarrstelle im entlegenen Rosengarth erhielt, um hier zunächst etwas Ruhe zu finden.

Der aus dem Zuchthaus Entlassene fand bald das Vertrauen seiner Rosengarther Bauern und galt fortan auch als Autorität in allen Fragen des immer härter werdenden Kriegsalltags. Und dann war, Januar 1945, der Krieg plötzlich vor den Haustüren, das Ermland wurde Schauplatz erbitterter Kämpfe. Rosengarth wechselte zweimal den Besitzer.

Auch hier kamen die Evakuierungsbefehle des Gauleiters und „Reichsverteidigungskommissars" Erich Koch (der nur 40 Kilometer südöstlich von Rosengarth immer noch im polnischen Prominentengefängnis Wartenburg inhaftiert ist) viel zu spät. Am Abend des 21. Januar 1945 hatte die Familie des Bruders von Onkel Franz das nahe Allenstein mit dem letzten Zug westwärts verlassen. Zwei Stunden später war der Russe in der Stadt.

Der Pfarrer Herrmann blieb in Rosengarth, die meisten im Kirchspiel folgten seinem Beispiel. Die Lage war verzweifelt. Denn über die Dirschauer Weichselbrücke kam keiner mehr, es gab nur noch eine einzige riskante Möglichkeit: den Fluchtweg über das zugefrorene Frische Haff im Norden. Onkel Franz berichtet: „Im Nachbardorf Münsterberg ist der Pfarrer mit dem ganzen Dorf aufgebrochen. Ein kleiner Teil ist tatsächlich durchgekommen, aber viele sind umgekommen auf dem Eis des Haffs oder sind schon vorher von russischen Panzern eingeholt worden."

Russische Soldaten sind dem Domherrn Hermann nicht fremd; er erlebte sie schom im August 1914, als sie vor der Schlacht von Tannenberg vorübergehend Allenstein besetzt hatten. Aber damals knieten Infanteristen des kaiserlich-russischen XIII. Armeekorps auf der Straße vor dem blutjungen Vikar Franz Herrmann, küßten den Saum seiner Soutane und erbaten seinen Segen.

31 Jahre später kamen andere Russen nach Allenstein.

Die Stadt hatte durch Artillerie oder Bomben kaum gelitten. Doch in der ersten Besatzungsnacht vom 21. auf den 22. Januar 1945 begannen die Brandschatzungen und vieles mehr ...

Kurz darauf brach das Unheil auch über das nahe Kirchspiel Rosengarth herein. Der Domherr Herrmann möchte aber über diese Zeit nicht weiter sprechen, nur soviel sagt er: „Man freute sich, wenn der Abend kam und es etwas ruhiger wurde. Aber wenn die Nacht vorüber war, kam die Angst wieder über das Dörfchen."

Eine Statistik, die der aus dem ermländischen Kreise Heilsberg stammende Prälat Professor Gerhard Fittkau im Februar 1946 anhand ihm zur Verfügung stehender Unterlagen zusammenstellte weist aus: Von den katholischen ostpreußischen Pfarrern sind 70 ums Leben gekommen, der größte Teil wurde ermordet, andere starben in Lagern; etwa 80 sind verschollen. 140 kamen in den Westen, und der Rest, knapp 80, lebte zur Berichtszeit (also Februar 1946) noch in Ostpreußen.

Von diesen damals in der Heimat zurückgebliebenen deutschen katholischen Pfarrern ist heute nur noch der alte Domherr in der alten Heimat übriggeblieben.

Zug um Zug, unaufhaltsam, hat das Ermland sein deutsches Gesicht und seine alte Kultur verloren. Immer mehr deutsche Ermländer sind „weggemacht" nach Deutschland. Noch vor sechs Jahren schätzte man die Zahl der Deutschen in und um Allenstein auf etwa 30 000, heute sollen es nur noch knapp 3000 sein.



Polen leben nun schon in der zweiten, mitunter sogar dritten Generation auf dem Territorium des einstmals deutschen Hochstifts. Die Polen, die seit 1945 im Ermland seßhaft wurden, stammen vornehmlich aus den polnischen Ostgebieten „za Buga" (hinter dem Bug), die zur Sowjetunion geschlagen wurden. Und besonders viele kommen aus der Gegend um Wilna. Manchen ist die neue Heimat noch immer fremd, sie finden zu ihr kein Verhältnis. Domherr Herrmann hat dafür Verständnis: „Sind ja auch nicht freiwillig hierhergekommen, sie sind gute Leute."

Eine Folge des Warschauer Vertrages von 1972 war der Beschluß des Vatikans, die Grenzen der ehemals deutschen Bistümer jenseits von Oder und Neiße „neu zu ordnen" – im polnischen Sinne. Bitterkeit herrschte unter den in der Bundesrepublik seßhaft gewordenen heimatvertriebenen Ermländern, die in hervorragender Weise um Zusammenhalt bemüht sind. Bedeutete dies, daß der Vatikan eine Friedensvertragsregelung vorwegnimmt? Unter den deutschen Ermländern, zur Versöhnung bereit, ist auch heute eine gewisse Resignation nicht zu übersehen.

Das geistliche Oberhaupt der ermländischen Katholiken in der Bundesrepublik Deutschland, der Prälat Johannes Schwalke (60), in Münster, trägt zwar den Titel eines „Päpstlichen Visitators"; er ist zuständig für die Priester und Gläubigen der Diözese, die in der Bundesrepublik Deutschland leben; aber ins Ermland darf er nicht mehr. Seit 1979 hat er zweimal vergeblich um ein Besuchsvisum angesucht.

Viele Jahre hindurch hat der Domherr Franz Herrmann sich bemüht, die Wege seiner Schutzbefohlenen in Rosengarth nach Deutschland zu ebnen, vor allem leistete er Hilfe bei der Erledigung der komplizierten Ausreiseanträge. Nun sind alle gegangen. Zurück bleibt der alte kranke Domherr und das Fräulein Rethmer. Abschied von Rosengarth, das tatsächlich ein Rozynka geworden ist. „Auf Wiedersehen, Onkel Franz!" „Weiß nicht, Jungche", sagt er, „weiß es wirklich nicht."



Franz Herrmann (92) ist der letzte deutsche Pfarrer in Ostpreußen

Bundestag gedachte des 17. Juni / Carstens: Nationalhymne Symbol der Einheit

„Die Deutschen lassen sich nicht trennen"

Auszüge aus der Ansprache von Bundespräsident Carstens vor dem Bundestag:

„Wir gedenken des Tages, an dem deutsche Arbeiter in Ost-Berlin und in vielen Städten der DDR aufstanden und auf die Straße gingen, um Freiheit und Einheit zu fordern. Freiheit und Einheit, das war für sie gleichbedeutend. Denn gäbe man ihnen Freiheit, so würden sie in dieser Freiheit die Einheit erstreben, und zugleich war die Einheit für sie nur denkbar in Freiheit.

Gewiß wird manchmal gesagt, wir Deutschen hätten heute einen Mangel, ein Defizit an Nationalbewußtsein. Wer wollte das angesichts der maßlosen Übertreibung und Perversion des Nationalgefühls nach 1933 und der daraus resultierenden Katastrophe nicht verstehen. Mehr als alles andere macht es uns dieser Bruch, dieser Einschnitt so schwer, ein normales, gelassenes, selbstverständliches Nationalbewußtsein zu zeigen.

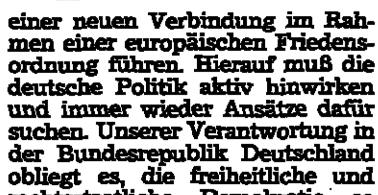
Aber dennoch – trotz der geschichtlichen Belastungen und Besonderheiten, trotz verständlicher Zurückhaltung und vor allem auch trotz der heute wieder fehlenden staatlichen Einheit – ist die deutsche Nation lebendige Wirklichkeit. Die Deutschen in der Bundesrepublik Deutschland und die Deutschen in der DDR sehen nicht die Bundesrepublik und nicht die DDR, sondern Deutschland als ihr Vaterland an. Sie fühlen sich als Erben deutscher Kultur und deutscher Geschichte, sie empfinden sich selbst als Angehörige des deutschen Volkes.

Die Aufarbeitung des Geschehens von 1933 bis 1945 ist nicht abgeschlossen, und sie wird auch kommende Generationen noch beschäftigen. Es geht um die Offenlegung der Ursachen, die zu dieser Entwicklung geführt haben, mit dem Ziel, solche Tiefen der Verblendung, des Hasses und der Gewalt für alle Zukunft in unserem Lande unmöglich zu machen.

Zur Vollständigkeit des Bildes gehören aber auch die Zeugnisse der Menschlichkeit, des Mutes, der Opferbereitschaft und des Freiheitswillens aus dieser Zeit. Es gehört der Widerstand gegen die nationalsozialistische Gewaltherrschaft von Deutschen in Deutschland und im Exil dazu; es gehören dazu die Opfer und Leiden deutscher Soldaten und der Zivilbevölkerung im Kriege. Und es gehören die Folgen dazu: die Vertreibung von zwölf Millionen Deutschen aus ihrer Heimat, die Abtrennung der Ostprovinzen – eines Viertels des deutschen Staatsgebietes – und die Teilung Deutschlands in zwei Staaten. Durch diese unnatürliche und unmenschliche Trennung unterscheidet sich unser Nationalbewußtsein von dem anderer Völker: Wir leben mit einer schmerzenden Wunde, und wir müssen mit ihr vielleicht noch lange leben.

Aber ebenso stark wie das Bewußtsein der Trennung ist das Gefühl der Zusammengehörigkeit aller Deutschen: Es ist die Klammer, die die Deutschen in beiden Teilen Deutschlands miteinander verbindet. Hüben wie drüben erstreben Millionen von Menschen die Überwindung der Teilung. Doch hier wie dort sind wir uns zugleich der damit verbundenen Verantwortung bewußt.

Alle Bundesregierungen und der Deutsche Bundestag haben immer wieder erklärt, daß wir die Wiedervereinigung nur auf friedlichem Wege anstreben. Denn auch der Friedenswille ist Teil unseres Nationalgefühls geworden. Bei uns in der Bundesrepublik Deutschland setzen sich alle für dieses Ziel ein, die alte und die neue Bundesregierung ebenso wie alle politischen Parteien, die Soldaten der Bundeswehr ebenso wie die Teilnehmer an den Friedensdemonstrationen.



„Der Friedenswille ist Teil unseres Nationalgefühls geworden. Alle setzen sich für dieses Ziel ein, die alte und die neue Regierung ebenso wie alle politischen Parteien, die Soldaten der Bundeswehr ebenso wie die Teilnehmer an den Friedensdemonstrationen."

Wir diskutieren darüber, welches die besten Wege zur Erhaltung des Friedens auch in Zukunft sind. Wir wissen uns in dieser Friedensliebe mit den Völkern Europas und Nordamerikas einig, und wir sind überzeugt, daß auch im anderen Teil unseres Volkes – in der DDR – nicht Haßgefühle, die dort von manchen propagiert werden, sondern Friedenssehnsucht und Friedensliebe tief verankert sind. In der Bundesrepublik Deutschland identifizieren wir uns mit den Werten Menschenwürde, Freiheit, Demokratie und Rechtsstaat. In der 34jährigen Geschichte der Bundesrepublik haben wir erleben können, wie tief diese Grundsätze in unserem Bewußtsein inzwischen verwurzelt sind. Zweimal, 1969 und 1983, haben freie und geheime Wahlen einen Regierungswechsel bewirkt oder bestätigt, und die Legitimität dieses Vorganges wurde allgemein akzeptiert. In beiden Fällen hat der Unterlegene die Macht abgegeben und seine Rolle als verantwortungsbereite Opposition übernommen.

Gewiß beschränken sich Freiheit und rechtsstaatliche Demokratie in dem dargestellten Sinne bisher auf unseren Teil Deutschlands. Aber der 17. Juni 1953 hat gezeigt, daß auch der andere Teil unseres Volkes sich nach Freiheit und Recht sehnt. Mauer und Stacheldraht wären überflüssig, wenn es diese Sehnsucht nicht gäbe. Wir vertrauen darauf, daß die unnatürliche Teilung unseres Vaterlandes keinen Bestand haben wird. Unsere lange gemeinsame Geschichte bleibt wirksam. Die Deutschen lassen sich auf Dauer nicht trennen. Ihr Weg wird früher oder später zu einer neuen Verbindung im Rahmen einer europäischen Friedensordnung führen. Hierauf muß die deutsche Politik aktiv hinwirken und immer wieder Ansätze dafür suchen. Unserer Verantwortung in der Bundesrepublik Deutschland obliegt es, die freiheitliche und rechtsstaatliche Demokratie so vorzuleben, daß sie nicht nur Teil unseres Bewußtseins bleibt, sondern ihre Anziehungskraft für alle Deutschen behält.

Auf alten Traditionen aufbauend, haben wir uns hier in der Bundesrepublik Deutschland für eine bundesstaatliche Struktur entschieden. Sie hat sich bewährt. Für uns ist sie zunehmend Bestandteil unseres Staatsverständnisses.

Auch Gedenktage sind Symbole nationalen Bewußtseins: der 20. Juli 1944 ist es ebenso wie der 17. Juli 1953. Vor allem ist Berlin das Symbol, in dem sich das deutsche Nationalbewußtsein manifestiert. In dieser Stadt zeigt sich die Trennung der Deutschen und die Teilung unseres Vaterlandes am schmerzlichsten. Aber gleichzeitig bezeugt sie den Willen der Deutschen, die Teilung zu überwinden, am deutlichsten. Seit zwölf Jahren ist Berlin auch ein Beweis dafür, daß zwischen den Mächten in Ost und West sachlich begrenzte, aber wichtige Vereinbarungen zum Wohle der Menschen möglich sind. Berlin ist damit auch zu einem Symbol für Verständigungsbereitschaft geworden.

Ein Symbol der Einheit sollte schließlich unsere Nationalhymne sein. Gewiß gehört dieses Lied zu den umstrittenen Traditionen, aber Bundespräsident Heuss und Bundeskanzler Adenauer, beide überzeugte Demokraten, haben sich vor 30 Jahren für diese Hymne entschieden. Seitdem singen wir die dritte Strophe bei festlichen Veranstaltungen. Und im übrigen: gibt es etwas Besseres, daß man seinem Vaterland wünschen kann als brüderliches Streben nach Einigkeit, Recht und Freiheit? Darum bitte ich alle Mitbürger, dazu beizutragen, daß auch wir Deutschen und vor allem die jungen Deutschen mit unserer Nationalhymne den tief in der Seele vieler Menschen wohnenden Empfindungen Ausdruck geben können, nämlich der Dankbarkeit und Liebe zu dem Land, dem wir unsere Existenz und das, was aus uns geworden ist, weitgehend verdanken.

Pflege der Symbole der deutschen Einheit, das ist ein wichtiger Beitrag, den jeder von uns leisten kann, um das Gefühl der Zusammengehörigkeit aller Deutschen zu stärken. Jeder, der es ermöglichen kann, sollte zu Verwandten und Freunden in die DDR reisen oder einfach die schönen Landschaften und die geschichtsträchtigen Städte dort aufsuchen.

Die Feier der 30. Wiederkehr des Tages der deutschen Einheit hat uns Gelegenheit gegeben, über einige Grundfragen unserer nationalen Existenz nachzudenken. Dabei ist deutlich geworden, daß wir Deutschen nur ein gemeinsames, die gesamte Nation umfassendes Nationalbewußtsein haben können. Für die Entstehung teilstaatlicher Nationen fehlt es an der entscheidenden Voraussetzung: Weder die Deutschen hier noch die Deutschen in der DDR empfinden sich als Angehörige einer Teilnation. Mit der daraus erwachsenen inneren Spannung werden wir noch längere Zeit leben müssen; die polnische Nation hat mit ihr fast 150 Jahre gelebt.

Weizsäcker: Die Teilung ist nicht das letzte Wort

F. D. Berlin

Mit zahlreichen Veranstaltungen gedachten gestern in Berlin Politiker und Organisationen des Volksaufstandes in der „DDR". Bei der öffentlichen Kundgebung des Berliner Senats erinnerte Berlins Regierender Bürgermeister Richard von Weizsäcker an die Opfer des 17. Juni 1953 und betonte gleichzeitig, der Tag der deutschen Einheit sei „kein Tag der Erinnerung an vergangene und verlorene Einheit". Der Regierende Bürgermeister bezeichnete in seiner Gedenkrede die deutsche Frage als „nach wie vor offen". Die Teilung werde jedoch nach den Erfahrungen der Geschichte „nicht das letzte Wort bleiben".

Am Abend beteiligten sich Jugendliche aus dem ganzen Bundesgebiet an einem Fackelzug durch die Bernauer Straße. Zu dem Marsch hatte die „Konservative Aktion" aufgerufen, um „die Unmenschlichkeit des Kommunismus anzuklagen". Für den heutigen Tag plant die „Konservative Aktion" eine in den vergangenen Wochen äußerst kontrovers diskutierte Demonstration vor einem besetzten Haus im Bezirk Kreuzberg sowie eine „Aktion Heimkehr" im Türkenviertel Kreuzbergs.

Strauß: Keine Rechtspositionen aufgeben

lz. München/Coburg

Geschlossene Verträge und geschaffene Zustände müssen nach Ansicht des bayerischen Ministerpräsidenten und CSU-Vorsitzenden Franz Josef Strauß von den Politikern zur Kenntnis genommen werden. Doch diese Verträge müssen so ausgelegt werden, daß sie mit den Grundsätzen und Forderungen der Verfassung und mit dem Anspruch des deutschen Volkes auf das Selbstbestimmungsrecht vereinbar sind, erklärte Strauß gestern beim Festakt der bayerischen Regierung zum 17. Juni in Coburg. Man müsse zu einem vernünftigen Modus vivendi auch mit den Machthabern in der „DDR" kommen. „Aber vertragliche Vereinbarungen dürfen nur den Zweck haben, die Lage der Menschen zu verbessern, nicht jedoch zur Aufgabe grundsätzlicher Rechtspositionen führen", warnte der CSU-Politiker. Eine realistische Deutschlandpolitik müsse ohne peinliche Leisetreterei gegenüber dem kommunistischen Machtwillen geführt werden. Als erfreulichen Umstand erwähnte Strauß, daß die harte Reaktion auf Schikanen im Transitverkehr zu einem veränderten Verhalten der „DDR"-Behörden geführt habe.

Heym: Die SED hat das Problem noch nicht bewältigt

Schü. Berlin

Innenpolitisch hat die „DDR" das Problem des 17. Juni noch längst nicht bewältigt, sagte der Ostberliner Schriftsteller Stefan Heym auf einer Veranstaltung des „August-Bebel-Instituts", wo er zusammen mit Egon Bahr über die Hintergründe des Aufstandes von 1953 berichtete. Nach Auffassung von Heym wäre es nicht zu einem Aufstand gekommen, wenn es intakte Gewerkschaften gegeben hätte, die die von der SED geplanten und dann verfügten Normerhöhungen verhindert hätten. Ohne die Lösung des Gewerkschaftsproblems und eine Neuordnung des Verhältnisses der SED-Parteiführung zu ihren Kadern werde die „Abkapselung" gegenüber der Bundesrepublik seiner Ansicht nach nicht aufhören.

Egon Bahr vertrat die Auffassung, daß es sich bei den Ereignissen vor 30 Jahren um eine Revolution gehandelt habe. Er habe damals das Gefühl gehabt, daß die Deutschen „zum ersten Mal" bewiesen hätten, daß sie auch in schwieriger Zeit bereit seien, „etwas einzusetzen". Ohne die sowjetischen Panzer gäbe es heute nach Bahrs Einschätzung das Problem der deutschen Teilung nicht.

Tag der Einheit stößt bei Grünen auf massive Kritik

hey. Bonn

Während der Bundestag des 30. Jahrestages des Aufstandes gedachte, veranstalteten die Grünen demonstrativ eine Fraktionssitzung. Der aus der „DDR" zwangsausgebürgerte Roland Jahn von der Jenaer Friedensgruppe meinte auf dieser Sitzung, in der „DDR" werde nur sehr ungern über den 17. Juni gesprochen, da er in der Bundesrepublik als „Tag der deutschen Einheit" begangen werde. „Das bringt den berechtigten Arbeiterprotest in ein ganz falsches Licht", sagte Jahn. Denjenigen, die in Westdeutschland von Wiedervereinigung redeten, gehe es nur um das Interesse, „daß sie die Betriebe in der DDR wieder besitzen und Kapital daraus schlagen".

Unter Applaus der Abgeordneten meinte dazu Otto Schily, dies sei „die beste Rede, die seit langem zum 17. Juni gehalten" worden sei. 30 Jahre „verlogener Feiern" hätten die „historische Chance, ein blockfreies neutrales Deutschland zu erreichen, verschüttet". Ex-General Bastian, der nach eigenen Worten „keine mystische Wiedervereinigungssehnsucht" hat, forderte eine europäische Friedensordnung. Dann würden sich nationale Defizite von selbst lösen.

Zur größten Massendemonstration während des Kriegsrechts wurde die Begrüßung des Papstes. FOTOS: AP

Kuß des Papstes ehrte die Mutter Polen, die so viel gelitten hat

DW. Warschau

Alle Kirchenglocken Polens läuteten minutenlang, als Papst Johannes Paul II. am Donnerstagnachmittag in Warschau landete. In seiner Begrüßungsansprache auf dem Flughafen versicherte der polnische Primas Josef Kardinal Glemp, der Besuch sei ein „Sieg des Glaubens und des Vertrauens des ganzen Volkes". Obwohl diese zweite Wallfahrt vor einem Jahr verschoben werden mußte, habe der Episkopat „unterstützt von den religiösen Gefühlen des Volkes" die Vorbereitungen für diese Reise nicht für eine Minute unterbrochen. „Die Liebe und Gottesfreude erfüllen in dieser Stunde Deine Landsleute, die Dich im ganzen Land mit den Glocken auf allen Kirchtürmen begrüßen", sagte Glemp.

Der Papst erwiderte: „Es ist nicht nur ein inniger Wunsch meines Herzens, sondern auch meine besondere Verpflichtung als Bischof von Rom, das Vaterland zu diesem historischen Zeitpunkt zu besuchen. Ich meine, daß ich in diesem erhabenen und zugleich schwierigen Augenblick der Geschichte bei meinen Landsleuten sein soll."

Er verwies darauf, daß er den Brauch von Papst Paul IV. übernommen habe, sein Gastland durch einen Kuß auf den Boden zu Beginn des Aufenthalts zu ehren, aber „der Kuß auf die polnische Erde hat einen besonderen Sinn – es ist wie ein Kuß auf die Hände der Mutter, denn das Vaterland ist unsere irdische Mutter. Polen ist eine besondere Mutter. Es ist eine Mutter, die viel gelitten hat und immer aufs neue leidet. Daher steht ihr das Recht auf besondere Liebe zu."

Er bitte im Namen der Worte Christi: „Ich war krank und ihr habt mich besucht, ich war im Gefängnis und ihr seid zu mir gekommen. Ich kann nicht selbst alle Kranken, Gefangenen und Leidenden besuchen, aber ich bitte, daß sie mir im Geiste nahe sind, mich unterstützen, so wie sie es immer tun. Ich bekomme viele Briefe, die davon zeugen – besonders in der letzten Zeit."

Er sprach in dieser Rede auch die Tatsache an, daß die Stationen seiner Reise in Polen genau festgelegt sind. Die Route seiner Pilgerfahrt nach Jasna Gora sei „zwar reichhaltig, jedoch ärmer als die Zahl der Einladungen. Ich bitte also, daß ihr mich auch da als anwesend betrachtet, wohin mich die Route meiner Pilgerfahrt nicht führt, wohin ich diesmal nicht fahren kann".

Noch am selben Tag zelebrierte der Papst abends in der Kathedrale in der Warschauer Altstadt im Gedenken an den verstorbenen polnischen Kardinal Wyszinski seine erste Messe in Polen. In der über Lautsprecher auch an die vielen zehntausend Gläubigen in den Straßen der Altstadt übertragenen Predigt äußerte der Papst, daß ihm „die göttliche Vorsehung die mit dem 13. Dezember 1981 (dem Tag der Einführung des Kriegsrechts) verbundenen schmerzlichen Ereignisse" erspart habe. Er wandte sich an „alle Landsleute, besonders diejenigen, die auf schmerzhafte Weise die Bitterkeit der Enttäuschung, der Demütigung und des Leidens erfahren" hätten, womit der Papst offensichtlich auf die politischen Häftlinge in seinem Heimatland anspielte. Die Predigt wurde mehrfach von Beifall unterbrochen.

In Anwesenheit der höchsten Vertreter von Kirche und Staat in Polen sagte Johannes Paul II. gestern vormittag während eines Empfangs, zu dem Staatschef Jablonski ins Schloß Belvedere in Warschau geladen hatte: „Auch wenn das Leben in der Heimat seit dem 13. Dezember 1981 der Strenge des Kriegsrechts unterworfen ist, das seit Beginn des Jahres suspendiert wurde –, so hoffe ich dennoch weiter, daß die Sozialreform, die bei so vielen Gelegenheiten verkündet wurde, nach den so peinlich genau in den kritischen Tagen des August 1980 ausgearbeiteten und in den Abkommen enthaltenen Prinzipien schrittweise verwirklicht wird."

Er verwies auf die Botschaft des Neujahrstages 1983. „Diese Botschaft beruht auf den Erfahrungen der Vergangenheit, um zu zeigen, daß der Dialog zum Frieden besonders in unserer Zeit notwendig ist." In einem Abschnitt heiße es dort, „der Dialog zum Frieden muß hergestellt werden, um soziale Konflikte zu lösen, um das Gemeinwohl zu suchen. Unter Berücksichtigung der Interessen der verschiedenen Gruppen müssen die ge-



Der polnische Staat erwies seinem Besucher militärisch Referenz.

meinsamen Bemühungen für den Frieden unablässig sein durch den Dialog in der Ausübung der Freiheit und der demokratischen Pflichten aller, mittels der Strukturen der Mitentscheidung und mittels der vielen Mittel der Verständigung zwischen Arbeitgebern und Arbeitnehmern, unter der Berücksichtigung und Beteiligung der kulturellen, ethnischen und religiösen Gruppen, die eine Nation bilden. Wenn es unglücklicherweise keinen Dialog zwischen Regierung und Volk gibt, ist sozialer Frieden bedroht oder nicht existent. Es ist wie ein Kriegszustand."

Der Papst bekräftigte, daß er „auch künftig jeden echten Wert meiner Heimat als mir zugehörig betrachten werde, und zwar so, als ob ich weiter in diesem Land wohnte, ja vielleicht aufgrund der Entfernung noch intensiver". Mit der gleichen Stärke werde er weiterhin auch an dem Anteil nehmen, was Polen Schaden zufügen oder entehren könnte und was auf eine „Stockung oder Depression" hindeuten könnte.

„Es ist mein inniger Wunsch, daß Polen immer den angemessenen Platz unter den Völkern Europas, zwischen Ost und West, einnimmt. Ich wünsche inbrünstig die Herbeiführung von Voraussetzungen für eine gute Zusammenarbeit mit allen westlichen Staaten auf unserem Kontinent wie auch in Amerika, vor allem mit den Vereinigten Staaten, wo so viele Millionen Bürger polnischer Herkunft sind."

Partei- und Regierungschef Jaruzelski, der seine Armeeuniform trug, begrüßte den Kirchenführer „mit großer Herzlichkeit und Achtung". Es mangele „seitens der Behörden nicht an gutem Willen zu einer Förderung der Beziehungen zwischen Kirche und Staat". Auf dem Weg zu einer Normalisierung der Verhältnisse in Polen sei ein „beträchtlicher Fortschritt" erzielt worden. „Aber nur ehrliche Arbeit wird über die Entwicklung unseres Landes entscheiden. Nationale Eintracht ist für Polen unerläßlich."

Der General rechtfertigte die Verhängung des Kriegsrechts, die eine „dramatisch schwere, aber notwendige Entscheidung" gewesen sei. Es sei um Polens „Verantwortung für den Weltfrieden" gegangen, der Staat sei geschwächt gewesen, wofür die Nation habe „bezahlen" müssen.

Die polnische Führung wolle die eigenen Fehler nicht herunterspielen, aber nicht sie sei es gewesen, die das Land „an den Rand des Abgrunds" gebracht habe. Jetzt wolle man in die Zukunft sehen. Die Führung sei zu Reformen fest entschlossen. Zwar sei das tägliche Leben im Land immer noch schwierig, „aber das Schlimmste ist überstanden". Polen habe „Freunde, die uns nicht im Stich lassen". Es hätten sich aber auch „feindselige Kräfte verschworen, die mit Boykott und Sanktionen gegen das materielle Bestehen der Nation arbeiten".

Der Staatsratsvorsitzende Jablonski rechtfertigte ebenfalls die Ausrufung des Kriegsrechts als „zwar dramatische, aber notwendige" Maßnahme. Er ging im übrigen auch auf den Vorwurf des Papstes vom Vorabend ein, daß sein Vaterland leide: „Man sagt, Polen leide. Doch wer denkt an die enormen Leiden, die Qualen und Tränen, die vermieden werden konnten?" Er bekräftigte ebenfalls auf betont feierliche Weise „unseren Willen zur Aufhebung des Kriegsrechts und zu angemessenen juristisch-humanitären Maßnahmen. Wenn die Lage im Land sich günstig entwickelt, könnte dies schon in naher Zukunft der Fall sein".

Unter den Geistlichen, die den Papst in Polen begrüßt hatten, war auch Henryk Jankowski, der Beichtvater von Arbeiterführer Lech Walesa. Walesa selbst stand in seiner Heimatstadt Danzig unter ständiger Polizeibewachung. Geheimpolizisten drangen am Mittwochabend in seine Wohnung ein, andere Beamte bezogen vor der Wohnungstür, den Fenstern und dem Balkon Posten. Er sollte daran gehindert werden, mit dem Papst zusammenzutreffen, auch wenn Regierungssprecher Urban in Warschau offiziell erklärte, daß die Polizei zu Walesas persönlichem Schutz abgestellt worden sei. Die Beamten begleiteten Walesa sogar auf der Fahrt zu seinem Arbeitsplatz, wo sie allerdings von Arbeitern der Danziger Lenin-Werft angehalten wurden und diese ihnen der Zutritt zum Werftgelände verwehrten.



Von Polizei bewacht mußte Walesa zu Hause am Fernsehschirm die Ankunft des Papstes verfolgen

„Vor Unfreiheit nicht den Nacken beugen"

Matthias Walden zieht Parallelen vom deutschen Volksaufstand zu den Vorgängen in Polen

D. G. Hamburg

Zwischen dem Volksaufstand am 17. Juni 1953 in Ost-Berlin und Mitteldeutschland, dem Aufstand der Ungarn drei Jahre später, dem polnischen Aufbegehren im selben Jahr, dem Prager Frühling 1968, der Bürgerrechtsbewegung in der Sowjetunion sowie dem bis heute andauernden großen Freiheitsdrang des polnischen Volkes besteht ein innerer Zusammenhang, eine direkte politische Verbindung von damals bis heute. So erläuterte Matthias Walden, stellvertretender Vorsitzender der Geschäftsführung der Axel Springer AG und Mitherausgeber der WELT, auf einer Veranstaltung der Hermann-Ehlers-Akademie in Hamburg die Bedeutung des Tages der deutschen Einheit. Am Vorabend des 17. Juni sagte Walden vor zahlreichen Gästen aus allen Bereichen des öffentlichen Lebens: „Die Parallelen waren und sind eindrucksvoll: Vordergründig führte materielle Not zu den Impulsen offenen Widerstandes, und tiefgründig ging es um Menschenrecht, um Freiheitsstreben und um Selbstachtung. Würde ist für viele Freiheitskonsumenten des Westens nur ein Konjunktiv, für die gewaltsam ihrer Freiheit Beraubten aber ein Imperativ."

Matthias Walden fügte in diesem Zusammenhang hinzu: „Die Erfolge der Unterdrückung durch Waffengewalt waren für die über Leichen gehende kommunistische Tyrannei seit dem 17. Juni 1953 immer nur vorübergehend. Kontinuität im Sinne der gewollten Ermutigung ergab sich nur im freien Westen, wo jedesmal, wenn die Erhebungen blutig niedergewalzt wurden, aufgeschrien und danach wieder geschwiegen oder in opportunistischer Anbiederung geredet wurde."

Schon das Ende der Nazi-Despotie habe gezeigt, daß es tausendjährige Reiche politischer Kriminalität nicht gibt. Nun aber schien aus westlicher Sicht die kommunistische Imperialgewalt für die Ewigkeit gemacht zu sein. Als Indiz dafür galt die Niederwerfung der Erhebungen, während die Wiederholungen des Aufbegehrens doch das Gegenteil bewiesen. Nicht zuletzt, weil das verkannt wurde, kam es zur „neuen Ostpolitik".

Der Trugschluß von der Unbesiegbarkeit des praktizierten Kommunismus und die verblendete Verwechslung von Gewalt und Macht hätten zu einer Unterschätzung der Bürgerrechtsbewegungen geführt. In Blindheit gegenüber historischen Prioritäten seien sie als episodische Erscheinungen verkannt und um die angemessene politische Konsequenz im Westen betrogen worden.

Auf die aktuelle Entwicklung im östlichen Nachbarland eingehend, sagte Walden: „Was in Polen geschieht, hat andere Formen, nicht andere Inhalte als der 17. Juni der Deutschen. Auch lösen sich allmählich Bretter von westlichen Köpfen: Die Schwäche Moskaus wird erkannt: Sie nimmt in gleichem Maße zu, wie die Kraft und die Klugheit in den tyrannisierten Völkern zunehmen. Der historische Prozeß, der sich da vollzieht, begann vor 30 Jahren auf deutschem Boden."

Walden erinnerte an die politische Linie Konrad Adenauers, die unabsehbar lange Wegstrecke der Teilung durch Linderung der vielfältigen menschlichen Nöte der Landsleute drüben erträglicher zu machen. „Nur war er nicht bereit, dafür politische Kapitulationen zu investieren. Das war die Haltung, die auch zum Rüstzeug der deutschen Sozialdemokratie gehört hatte, bis Egon Bahr die Preisgabe dieser Gemeinsamkeit erfolgreich soufflierte."

Auf die Bedeutung des Volksaufstandes, „eines der wichtigsten und besten Ereignisse der deutschen Geschichte", für die Gegenwart und Zukunft eingehend, sagte Matthias Walden: „Der 17. Juni 1953 war jedenfalls kein Ende einer aussichtslosen Bestrebung, sondern eben doch ein Anfang historischer Dynamik. Denn was seinerzeit zu dem Volksaufstand führte, der gewaltsame Freiheitsentzug, ist nicht vergangen, sondern Realität geblieben."

Und wie wird man heute dem 17. Juni gerecht? „Sinnlos ist es, sich alljährlich wieder zu fragen, ob wir damals versagt haben. Sinnvoll ist, zu prüfen, ob wir heute versagen. Wir versagen, wenn wir die Freiheit, die wir haben, geringschätzen. Wir versagen, wenn wir den Staat, der die Erhaltung dieser Freiheit sichert, verachten und verleugnen. Wir versagen, wenn wir das Schicksal unserer Landsleute verharmlosen und die Despotie, unter der sie leben müssen, bis zur Anerkennungswürdigkeit hinaufschwätzen. Wir beladen uns mit Schuld, wenn wir es uns in Illusionen bequem machen oder vor der Härte der unzumutbaren Realität die Nacken beugen."

In seinem Grußwort bedauerte Kai Uwe von Hassel, Vorsitzender der Hermann-Ehlers-Stiftung, daß der 17. Juni zu einem „formalen Feiertag degradiert" worden sei. „Den Tag zum nationalen Staatsfeiertag zu machen, scheiterte am Widerstand der früher Regierenden." Der heutigen Generation sage der Kampf für die Freiheit nichts mehr. „Wir, die Zeugen von damals, ermuntern die Jungen, sich mit unserer Geschichte, mit dem 17. Juni auseinanderzusetzen."

DIE WELT (usps 603-590) is published daily except sundays and holidays. The subscription price for the U. S. A. is US-Dollar 365,00 per annum. Second class postage is paid at Englewood, N.J. 07631 and at additional mailing offices. Postmaster: Send address changes to German Language Publications, Inc., 560 Sylvan Avenue, Englewood Cliffs N.J. 07632.

Rivale Tschernenko formulierte den Vorschlag für den Obersten Sowjet

Von F. H. NEUMANN

Um elf Uhr trat am Donnerstag der Oberste Sowjet zusammen. Sechs Minuten später war Jurij Andropow zum „Staatspräsidenten" der Sowjetunion gewählt. Offiziell lautet die Amtsbezeichnung, den gravitätischen Titulierungsgebräuchen im monarchisch ausstaffierten Staat der Kommunisten entsprechend, „Vorsitzender des Präsidiums des Obersten Sowjet". Der tags zuvor 69 Jahre alt gewordene Regent der sowjetischen Arbeiter und Bauern trägt diesen Purpur zusätzlich zum Haupttitel, der noch mehr Worte benötigt: „Generalsekretär des Zentralkomitees der Kommunistischen Partei der Sowjetunion".

Wie Breschnew seit 1977, ist Andropow nun Partei- und Staatschef in einer Person. Das Staatsamt hat keineswegs nur protokollarische Bedeutung: Der Ministerrat der UdSSR, die sowjetische Regierung also, ist gegenüber dem Präsidium des Obersten Sowjet „verantwortlich und rechenschaftspflichtig". So steht es in der Verfassung.

Rivale Tschernenko formulierte den Vorschlag an den Obersten Sowjet: „Die zielstrebige, energische und initiativreiche Tätigkeit Jurij Andropows auf dem Posten des Generalsekretärs des ZK der KPdSU, seine sachlichen und menschlichen Qualitäten, seine Erfahrung und politische Weisheit haben ihm allgemeine Achtung, Vertrauen und die Sympathie der Partei und des Volkes eingebracht." Er sei ein „hervorragender Führer leninschen Typs".

Der erste Mann der Sowjetunion hat sich etabliert. Respektvoll folgen ihm die anderen erst mit deutlichem Abstand auf dem Wege zu den Sitzbänken. Die Geste entspricht dem politischen Vorrang, den sie ihm einräumen. Inhaltlich waren beide Plenarveranstaltungen an den vier Tagen dieser Woche von den Leitlinien geprägt, die Andropows politische Ziele widerspiegeln. Sie laufen, kurz gesagt, auf eine Vitalisierung und Leistungssteigerung der sowjetischen Gesellschaft hinaus, die ohne Reformen oder gar grundsätzliche Veränderungen im System erreicht werden sollen.

Das gealterte Regime will sich neue Kräfte verschaffen, indem es den Geist seiner früheren Jahre belebt: Mit der Ideologie des Marxismus und der politischen Praxis eines Lenin verfügt es über alle Instrumente, so das Credo, die eine dynamische Fortsetzung des alten Kurses bewirken können. Es muß nur dafür gesorgt werden, daß sich die „Massen" davon wieder inspirieren lassen; deshalb die kräftige Betonung der ideologischen Erziehung im breitesten Sinne.

Vor diesem Hintergrund kann es nicht überraschen, daß der Generalsekretär und Staatschef erneut bekennen mußte, er verfüge noch nicht über Rezepte für eine höhere wirtschaftliche Leistungskraft des Landes. Vor allem müsse Ordnung in das gebracht werden, „was wir haben".

Andropows Modernismus ist kaum etwas anderes als die Fortsetzung des sowjetischen Konservativismus mit anderen Mitteln. Ebenso wie unter Breschnew ist vor allem Kontinuität verlangt. Das zeigt sich auch an der „Stabilität der Kader", die der jetzige erste Mann nicht weniger zu schätzen scheint als sein Vorgänger.

Weder eine Verjüngung noch eine Verstärkung des Politbüros ist gewagt worden; die Parteiaufgaben des ausgeschiedenen Kirilenko und des verstorbenen Pelsche wurden an die vorhandenen Kräfte verteilt. Politbüromitglied Romanow, der bisherige Parteichef von Leningrad, ist dadurch mit der zusätzlichen Würde eines ZK-Sekretärs versehen worden. Aber der Regierungschef der großen russischen Republik, Solomentzew, der nun als Erbe Pelsches die Leitung der Parteikontrollkommission übernimmt, rückt noch nicht einmal als Vollmitglied in das Politbüro auf. Er bleibt nur Kandidat.

Marginal waren auch die Veränderungen im Zentralkomitee und im Obersten Sowjet. Da es für den Letten Pelsche und für den Esten Kebin keinen landsmannschaftlichen Ersatz gab, verfügt das Baltikum in den Führungspositionen über keine Vertretung mehr. Ausgesprochen zurückgesetzt muß sich vorerst das Parteivolk Weißrußlands fühlen: Nach dem Tode des Minsker Parteichefs Kisseljow, der immerhin Politbüro-Kandidat war, muß sein Nachfolger Sljunkow jetzt sogar auf die Aufnahme in das Zentralkomitee warten. Zum Trost kam er wenigstens in das Präsidium des Obersten Sowjets.

Zu den auffälligen Merkmalen der beiden Plenartagungen gehörte das ausgewogene Verhältnis zwischen innen- und außenpolitischen Themen. Schon vor dem Zentralkomitee, wo Andropow innenpolitisch durch die Erwähnung des künftigen Parteiprogramms einen neuen Akzent setzte, stellte der Generalsekretär sein ausgeprägtes Interesse an der Außenpolitik abermals unter Beweis. Vor dem Obersten Sowjet indessen sprach Andropow nicht selbst, sondern verschaffte dem von ihm hochgeschätzten Andrej Gromyko die Gelegenheit zu einem wohltemperierten staatsmännischen Auftritt.

Gromyko warnt den Westen und lobt Friedensbewegungen

DW. Moskau

Die Frage der Sicherheit wird nach den Worten des sowjetischen Außenministers Andrej Gromyko im Mittelpunkt der Gespräche stehen, zu denen Bundeskanzler Helmut Kohl am 4. Juli in Moskau erwartet wird. Vor dem Obersten Sowjet erklärte Gromyko in einem großen Bericht zur internationalen Lage nach der Wahl Andropows zum Staatsoberhaupt der UdSSR, die Sowjetunion bevorzuge die „Fortdauer der Beziehungen" mit der Bundesrepublik Deutschland, so wie diese in den zurückliegenden Jahren aufgebaut worden seien, „einschließlich der Ausweitung wirtschaftlicher Bindungen".

Gleichzeitig übte Gromyko scharfe Kritik an der amerikanischen Politik. Er wiederholte, daß die Sowjetunion bei einer Stationierung neuer amerikanischer Mittelstrecken-Raketen in Westeuropa zu Gegenmaßnahmen greifen werde. Zu den Abrüstungsvorschlägen von US-Präsident Reagan sagte er, die USA wollten die bestehenden Strukturen der sowjetischen Verteidigung zerschlagen, während sie selbst aufrüsteten. Die Sowjetunion wolle dennoch ihre Beziehungen zu den USA festigen, weil sie wisse, daß dies für die Kriegsverhütung entscheidend sei. Gromyko bezichtigte die Regierung Reagan, „offen imperialistische Bestrebungen" zu zeigen und den „Kult des Militarismus" zu ermutigen. Die amerikanische „Speerspitze" sei nicht allein gegen die sozialistischen Länder gerichtet, sondern gegen den Frieden ganz allgemein.

Ausdrücklich lobte der sowjetische Außenminister in diesem Zusammenhang die Friedensbewegungen im Westen. Sie repräsentierten „wichtige gesellschaftliche Kräfte". Ihr Protest stelle eine „Volksabstimmung" dar, sagte Gromyko.

Der Außenminister erneuerte das Angebot an die USA, die nuklearen Arsenale ab sofort einzufrieren. Erneut plädierte er auch für die Einberufung einer Friedenskonferenz für den Nahen Osten. Die Rolle der Sowjetunion in einer Region, die an ihr Territorium grenze, könne, so sagte Gromyko, nicht auf die eines Beobachters beschränkt sein. Er forderte die Räumung aller besetzten Gebiete und die Errichtung eines unabhängigen palästinensischen Staates. Gromyko bekundete auch großes Interesse an einer Normalisierung der Beziehungen zu China.

USA verlassen sich mehr auf eigene Stärke als auf den Abrüstungsdialog

Von TH. KIELINGER

Die Vereinigten Staaten sind entschlossen, die globale Herausforderung durch die Sowjetunion anzunehmen, „wo immer diese Herausforderung unsere Interessen bedroht".

Dieses grundsätzliche Bekenntnis gab Außenminister Shultz dieser Tage vor dem Auswärtigen Ausschuß des Senats ab, wo eine lange Reihe von Anhörungen den Zustand der sowjetisch-amerikanischen Beziehungen analysieren helfen soll. Shultz trug einen 35 Seiten langen Text zu diesem Thema vor, die bisher umfassendste Darstellung der Reagan-Administration über ihre Moskau-Politik.

„Wir sehen es als Teil unserer Verantwortung für den Frieden an", sagte Shultz, „eine allmähliche Evolution des sowjetischen Systems in Richtung einer mehr pluralistischen politischen und wirtschaftlichen Ordnung zu unterstützen, vor allem aber sowjetischem Expansionismus durch unablässigen und wirkungsvollen politischen, wirtschaftlichen und militärischen Wettkampf entgegenzutreten."

Shultz hob die Moskau-Politik der Reagan-Administration definitorisch deutlich von früheren Phasen der sowjetisch-amerikanischen Beziehungen ab, vor allem von jenen Zeiträumen, die unter den Begriffen „Containment" und „Entspannung" in die Geschichte eingegangen sind. Die „Containment"-Politik war gültig für eine Ära, in der die USA in den Worten des jetzigen Außenministers „die sowjetische Präsenz innerhalb der Grenzen ihrer unmittelbar nach dem Krieg erreichten Ausdehnung eindämmen" wollten. Das sei heute keine passende Antwort, denn: „Sowjetischer Ehrgeiz, sowjetische Befähigung hat seit langem schon jene geographischen Grenzen überschritten, die die Containment-Doktrin als unverrückbar ansah."

Daher gehe die amerikanische Politik heute auch „von der klaren Erkenntnis aus, daß die Sowjetunion eine globale Supermacht ist und bleiben wird". Andererseits verweise diese These jeden Versuch, der Sowjetunion entgegenzutreten, sofort auf die globale Ebene.

Noch deutlicher aber grenzte sich der Außenminister gegen den konzeptionellen Ansatz der von Nixon und Kissinger in den siebziger Jahren entwickelten Entspannungspolitik ab. Nicht ein feingesponnenes Netz von wirtschaftlicher und abrüstungspolitischer Interdependenz zügele sowjetisches Verhalten, meinte Shultz. Diese Hoffnung sei durch die Erfahrung des letzten Jahrzehnts leider zerstört worden. Die Reagan-Regierung folgere daher, „daß die Sowjetunion wahrscheinlich besser abzuschrecken ist durch unser eigenes Handeln, welches ihr die Risiken deutlich macht, die ihre Aggression mit sich bringt".

Wörtlich fuhr Shultz fort: „Unsere Politik basiert nicht auf Vertrauen oder auf der Hoffnung eines plötzlichen sowjetischen Gesinnungswandels. Sie gründet sich vielmehr auf die Erwartung, daß die Sowjetunion, wenn sie die Entschlossenheit des Westens zu erneuerter militärischer Stärke und zu verbessertem politischem und wirtschaftlichem Zusammenhalt demonstriert bekommt, erkennen wird, daß Zurückhaltung ihre attraktivste, wenn nicht ihre einzige Option ist."

Die Abrüstung sieht Shultz – darin mit allen Beratern des Präsidenten übereinstimmend – nicht als den Motor der sowjetisch-amerikanischen Beziehungen an; sie „kann nicht das dominierende Thema unseres Dialogs mit der Sowjetunion sein". Vielmehr müsse man sich mehr und mehr jener Friedensbedrohung zuwenden, „die durch sowjetische Ausnutzung regionaler Instabilität, regionaler Konflikte entsteht". Zu diesen regionalen Konfliktherden zählte Shultz vor allem Zentralamerika, den Nahen Osten, Kampuchea, das südliche Afrika (kubanische Truppen in Angola) sowie Afghanistan.

Die alte inneramerikanische Debatte, ob man Abrüstungsverhandlungen durch sowjetisches Verhalten in der übrigen Welt stören lassen solle („linkage" oder nicht), legte Außenminister Shultz mit einem Satz ad acta: „Die vermehrte Stabilität, die wir mit Hilfe der Abrüstung in die Beziehungen zwischen den Supermächten einzubauen trachten, kann durch unverantwortliche sowjetische Politik an anderen Schauplätzen zunichte gemacht werden."

Zu den in Genf stattfindenden aktuellen Abrüstungsgesprächen äußerte sich Shultz sehr vorsichtig. „Wir sollten keine früheren Ergebnisse in irgendeiner dieser beiden Verhandlungen (über Mittelstreckenraketen in Europa und über interkontinentale Raketen. Die Red.) erwarten", meinte er. Ebenso zurückhaltend gab er sich gegenüber wiederholten Fragen der Senatoren über die Aussichten eines Gipfeltreffens zwischen Andropow und Reagan. Beharrlich blieb Shultz bei der bisherigen Linie des Weißen Hauses: Ein Gipfeltreffen sei nur wünschenswert, „wenn hohe Wahrscheinlichkeit eines gewichtigen Ergebnisses" bestehe.

Auf den Hinweis eines Senators, daß die Reagan-Regierung womöglich die erste Administration seit Jahrzehnten sei, die in ihrer Amtszeit weder ein Ost-West-Gipfeltreffen noch ein Abrüstungsabkommen vorzuweisen haben werde, antwortete der Außenminister lakonisch: „So sei es denn."

Die „Wunschliste" Washingtons gegenüber Moskau ordnete Shultz nach folgenden Prioritäten:
1. Bessere Beachtung der Menschenrechte durch die Sowjetunion.
2. Verminderung des Kriegsrisikos durch verläßliche Abrüstungsvereinbarungen.
3. Management und Lösung regionaler Konflikte.
4. Verbesserung bilateraler Beziehungen auf der Basis der Gegenseitigkeit und des gemeinsamen Interesses.

Dagegen stellte er den „Aktionsplan", den die Reagan-Regierung einzuhalten entschlossen sei:
- Wiederherstellung des militärischen Gleichgewichts („Jeder Nachkriegspräsident der USA kam früher oder später zu der Erkenntnis, daß Frieden auf Stärke gebaut sein muß").
- Widerstand gegen sowjetische Übergriffe „auf unsere vitalen Interessen", vor allem in der Dritten Welt.
- Hilfe für jene Staaten, die eine bessere Alternative zum sowjetischen Modell verwirklichen wollen (Betonung des „Projekts Demokratie").
- Entlarvung der sowjetischen Tendenz, bestehende Abkommen zu überdehnen oder gar zu verletzen.

Shultz konnte nur auf zwei Gebieten Fortschritte im sowjetisch-amerikanischen Dialog bekanntgeben: Beide Seiten sind an einer Verbesserung des „Heißen Drahts" interessiert, was schnellere Kommunikation in Krisenzeiten erlauben würde. Und beide wollen sich sofort konsultieren, wenn eine atomare Bedrohung durch Terroristen heraufbeschworen wird.

Briefe an DIE WELT

DIE WELT, Godesberger Allee 99, Postfach 200 866, 5300 Bonn 2, Tel. 0228/30 41, Telex 8 85 714

Zu Hilfe verpflichtet

„Sacharow wird langsam ermordet"; WELT vom 26. Mai

Ist Kopelew jetzt ein Rufer in der Wüste? Dann wäre die Bundesrepublik Deutschland eine verödete Geisteslandschaft, und es gäbe weit und breit keinen Menschen von Herz und Selbstachtung.

Wir hätten keine Selbstachtung, wenn wir über dem Schicksal Sacharows zur Tagesordnung übergingen. Sacharow gehört noch zur Kriegsgeneration, war durch seine Intelligenz und Tatkraft mit ein Retter seines Vaterlandes vor den Deutschen – und ist heute der Mann der Versöhnung, des Friedens und der Menschlichkeit. Russischen Freunden gegenüber sind wir Deutschen daher besonders verpflichtet. Und wir haben die Diktatur wie wenige Völker selber durchlitten – wer wäre mehr zu Verständnis, Gewissen und Solidarität aufgerufen als wir Wissenden?

Da gingen wir auf die Straße gegen manche Gewaltherrschaft, da gab es Bewegungen für Verbannte und Internierte, „Helden der Nationen", denen weitaus geringeres Unrecht und geringere Unmenschlichkeit widerfuhr. Wo ist hier eine lautstarke Sacharow-Bewegung? Denken wir uns alle irgendwelche Aktionen aus, um ihm zu helfen – aber rasch, er ist in Lebensgefahr!

Es muß überall im Volk und damit in der Presse sichtbar werden, daß uns das schreckliche Schicksal dieses besonders edlen, wehrlosen, ausgelieferten Mannes nicht kalt läßt. Wir können und dürfen nicht taub bleiben gegenüber den fast verzweifelten Hilferufen des Lew Kopelew für seinen Landsmann und Nobelpreisträger Andrej Sacharow.

Norbert Rosowsky, Bad Münstereifel

Britische Verhältnisse

„Lehre aus einem Erdrutsch"; WELT vom 11. Juni

Der Artikel beweist eindrucksvoll, wie man dasselbe Ereignis völlig entgegengesetzt interpretieren kann. Herr Wirth feiert die Wahl als „Erdrutsch", „außergewöhnliche Dimension", „Triumph für Frau Thatcher", „eindrucksvolles Vertrauensvotum der Wähler".

Man kann es genau umgekehrt sehen: Frau Thatcher erhielt 1 Prozent weniger Stimmen als bei ihrer ersten Wahl. Erdrutsch? Insgesamt 57 Prozent der Wähler haben sich gegen Frau Thatcher ausgesprochen. Berücksichtigt man die Wahlbeteiligung (75 Prozent), so haben sich nur 32 Prozent der Wahlbevölkerung für Frau Thatcher entschieden. Außergewöhnliche Dimension? Eindrucksvolles Vertrauensvotum?

Wäre nach deutschen Wahlrecht gewählt worden, könnte Frau Thatcher keine Regierung ohne Koalitionspartner bilden. Oder andersherum ausgedrückt: Die beiden anderen Parteien hätten mit zusammen 55 Prozent der Sitze gegenüber 43 Prozent von Frau Thatcher eine ausgesprochen feste Mehrheit. Welche „Lehren" hätte die WELT aus einer solchen, doch sicherlich demokratischeren Konstellation gezogen?

Demokratie heißt Mehrheitsentscheidung durch das Volk. Die englische Wahl ist allerdings ein Beispiel dafür, daß auch in einer Demokratie die Mehrheit des Volkes – und zwar völlig legal – durch eine Minderheit majorisiert werden kann.

Mit freundlichen Grüßen
Hans-Jürgen Sohr, Düsseldorf 13

Die Redaktion behält sich das Recht vor, Leserbriefe sinnentsprechend zu kürzen. Je kürzer die Zuschrift ist, desto größer ist die Möglichkeit der Veröffentlichung.

Rechtseinheit

„Mühsal des Instanzenwegs"; WELT vom 7. Juni

Sehr geehrte Herren,

die Mühsal des Instanzenwegs ließe sich im Verwaltungsweg schnell erheblich verringern, wenn die öffentliche Hand in allen Rechtsstreitigkeiten, an denen sie als Klägerin oder Beklagte beteiligt ist, ihrerseits auf die zweite Tatsacheninstanz verzichten würde. Den von ihr ausgewählten und angestellten Richtern sollte sie so viel Vertrauen entgegenbringen, daß von Rechtsmitteln nur zur Wahrung der Rechtseinheit und nicht aus falsch verstandenem Verantwortungsbewußtsein zwecks Ausschöpfung aller Rechtsmittelmöglichkeiten Gebrauch gemacht wird.

Mit freundlichen Grüßen
Dr. Hans-Helmut Kuhnke, Essen 1

Großer Applaus

„Hauskonzert bei Grieg"; WELT vom 3. Juni

Sehr geehrte Damen und Herren,

wir möchten in Ergänzung zu dem Bericht von Reinhard Beuth darauf hinweisen, daß im weiteren Verlauf der diesjährigen Internationalen Festspiele in Bergen / Norwegen die „Zwölf Cellisten der Berliner Philharmoniker" einen einzigartigen Erfolg errangen.

Es handelte sich bei diesem Konzert um den einzigen offiziellen deutschen Beitrag zu den Festwochen, in diesem Fall vermittelt durch das Goethe-Institut. Die einheimische Presse fürchtete bei der hierzulande seltenen „Standing ovation" um die Sicherheit der Betonwände der Grieghalle. Daß ein deutsches Ensemble bei allen noch gelegentlich nachwirkenden Reminiszenzen an frühere Jahre sowie der Verhaltenheit nordischer Temperamente solchen Applaus erhielt – und das bei sehr anspruchsvollem Programm (Funk, Eder, Villa-Lobos, Blacher)! –, sollte vielleicht den deutschen Kulturliebhaber (und Steuerzahler!) interessieren.

Mit freundlichen Grüßen
Dr. Bernhard Beutler, Goethe-Institut Bergen

Andere Typen

„Auf Grönland steigt Operation „Fliegender Tiger""; WELT vom 13. Juni

Sehr geehrte Herren,

die genannten Fakten über die Boeing B-17 und die Lockheed P-38 bedürfen etwas der Korrektur. So hatte die B-17 vier Motoren (und nicht fünf, wie Sie schreiben) und die P-38 nur zwei. Spitzname der P-38 war „Lightning". Den Namen „Fliegende Tiger" führte der 1940 gebildete USAAF-Freiwilligen-Verband, der auf der Seite der (Tschunghing-)Chinesen gegen die Japaner kämpfte und auf seinen Curtiss P-40-Jagdflugzeugen große Raubtiermäuler aufgemalt hatte.

Mit freundlichem Gruß
Jürgen Kaltschmitt, Heidelberg-Rohrbach

Wort des Tages

„Jeder Fehler erscheint unglaublich dumm, wenn andere ihn begehen."

Georg Friedrich Lichtenberg, dt. Schriftsteller und Physiker (1742-1799)

Personalien

EHRUNG

Mit dem erstmals vergebenen Karl-Jaspers-Preis ist in der Heidelberger Universität der in Paris lebende jüdische Philosoph **Emmanuel Levinas** ausgezeichnet worden. Den Preis in Höhe von 10 000 DM überreichte der Ordinarius für Philosophie, Professor **Reiner Wiehl**. Das Werk von Levinas nannte er „eine der interessantesten philosophischen Gedankenschöpfungen unseres Jahrhunderts". Levinas, 1905 in Litauen geboren, seit 1930 in Frankreich, wurde nach dem Zweiten Weltkrieg Leiter des Israelitischen Lehrerseminars und erhielt 1962 erstmals eine Philosophieprofessur. 1973 wurde er an die Pariser Sorbonne berufen.

ERNENNUNGEN

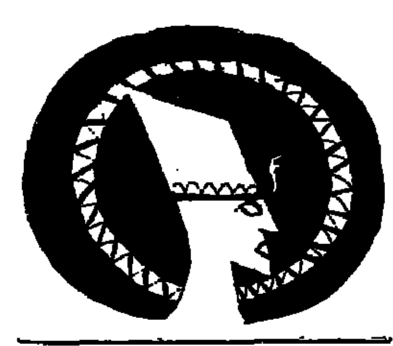
Die Universität Köln bekommt ab Oktober einen neuen Rektor. Gewählt wurde Professor **Gernot Gutmann**, Dekan der Wirtschafts- und Sozialwissenschaftlichen Fakultät. Er löst Rektor **Günther Binding** ab, der den Lehrstuhl für Kunstgeschichte und Stadterhaltung innehat.

*

Dr. Günther Altenburg, Botschaftsrat in Beirut und bis vor kurzem Geschäftsträger der deutschen Botschaft, kehrt nach Bonn in die Zentrale zurück. Der Diplomat, der als einer der wenigen auch während der Kriegshandlungen in der Botschaft ausgehalten hat, wird in das Referat für Abrüstung und Rüstungskontrolle versetzt.

GESTORBEN

Professor **Johannes Hirschmeier**, langjähriger Präsident der japanischen Nanzan-Universität, starb im Alter von 61 Jahren. Der Ordensgeistliche der Steyler Mission und Wirtschaftswissenschaftler stammte aus Schlesien. 1960 promovierte er an der Harvard-Universität und ging im gleichen Jahr an die katholische Nanzan-Universität in Nagoya.



AUKTIONEN

22.–24. Juni, Kornfeld, Bern – Kunst des 19. und 20. Jahrhunderts
22.–24. Juni, Kunsthaus am Museum, Köln – Möbel, Gemälde
24. Juni, Graf Klenau, München – Orden und Ehrenzeichen
24.–25. Juni, Berlinghof, Heidelberg – Gemälde, Graphik
27. Juni, Sotheby's, London – Afrikanische Kunst

AUSSTELLUNGEN

Günther Uecker, Aquarelle und Zeichnungen, Galerie Dreiseitel, Köln (bis 30. Juni)
Antonius Höckelmann, Werke, Galerie Elke und Werner Zimmer, Düsseldorf (bis 15. Juli) **Alphons van Thor,** Pastelle und Ölgemälde, Galerie Busche, Detmold (bis 9. Juli)

Sommerkurse bei Christie's

dpa, London

Erstmals in diesem Jahr können sich London-Besucher auch in einwöchigen Sommerkursen in die Geheimnisse der Kunst einweihen lassen. Nach dem Erfolg seiner einjährigen Kurse bietet das Londoner Auktionshaus Christies's zehn Mal einwöchige Kurse an. Unter der Leitung des ehemaligen Direktors der Tate Gallery in London, Robert Cummings, werden die Studenten von Museums- und Galeriefachleuten sowie Experten des Auktionshauses in alle Gebiete von der antiken bis zur heutigen Kunst eingeführt. Bis heute haben über 320 Interessenten aus 37 Ländern das einjährige Intensivstudium über englisches Silber, Aquarelle, europäisches Porzellan, Weine, orientalische Kunst und antike Möbel erfolgreich abgeschlossen.

Jeder der Wochenkurse beschäftigt sich mit den Aspekten des Sammelns, der Wertentwicklung und der zukünftigen Trends. Besondere Attraktionen sind Besuche von Privatsammlungen, die der Allgemeinheit sonst verschlossen sind.

Redaktion: Dr. Leo Fischer
ISSN 0722-1452

Die Art '83 in Basel, die größte und bedeutendste Messe für Kunst des 20. Jahrhunderts, bietet diesmal 307 Galeristen (Vorjahr 292) die Möglichkeit, ihre Exponate zu zeigen.

Amerikaner treiben die Preise für Neue Wilde



Das Gemälde „Ohne Titel" von Penck soll 120 000 Franken kosten.

WOLFGANG MINATY, Basel

Wie jedes Jahr fährt Pfarrer Paul Gräb von Öflingen zur Kunstmesse nach Basel. Aber umgekehrt fährt kaum einer der „Art"-Besucher von Basel nach Öflingen. Das ist ein Schaden. Denn alle drei Jahre (in diesem Jahr zum 9. Mal) veranstaltet Pfarrer Gräb in der evangelischen Kirche von Öflingen (das liegt bei Bad Säckingen) eine Kunstmesse en miniature. Die Avancen des kunstsinnigen Kirchenmannes haben längst den engen Lokalbereich überschritten. Von Antes über Chagall und Tàpies bis Fritz Winter kann man dort bis zum 26. Juni 2500 Ölbilder, Grafiken und Plastiken zu vernünftigen bis günstigen Preisen (von 20 Mark bis 90 000 Mark) erwerben.

Wer freilich mehr Geld ausgeben will oder wer überhaupt mehr Kunst en bloc erleben will, der muß nach Basel. Die „Art", die grand old lady, das Mutterschiff in der weltweiten Flotte der Kunstmessen von Chicago oder Paris, Madrid, Köln/Düsseldorf bis Bologna, ist zweifellos die größte und wohl immer noch die bedeutendste Messe der Welt für Kunst des 20. Jahrhunderts.

Während weiter rheinabwärts die Köln-Düsseldorfer Verkaufsschau von krachledernen Tönen der mißgünstigen bis rachsüchtigen gegenseitigen Rivalität belauert wird (ab 1984 soll der rheinische Kunstmarkt ausschließlich in Köln abgehalten werden – in Düsseldorf denkt man über eine Gegenmesse nach), öffnet und schließt Basel unangefochten seine Hallentore. In diesem Jahr zum 14. Mal auf abermals rund 14 000 Quadratmetern, auf denen 307 Galeristen aus 21 Ländern ihre Ware feilbieten (im Vorjahr 292 Galerien aus 20 Ländern).

Wie schon in den Jahren zuvor stellt die Bundesrepublik vor der Schweiz mit 87 gegenüber 71 Ausstellern das größte Kontingent (im Vorjahr 89 gegenüber 78). Belgien, 1982 mit nur vier Galerien vertreten, trumpft dieses Jahr mächtig auf: 18 Galerien sind angereist, in der Hoffnung, von der nationalen Sonderausstellung zu profitieren, die diesmal Belgien gewidmet ist, und die es bei 22 flämischen und 22 wallonischen Künstlern mit der Parität genau nimmt.

Auch die staatlichen Kunsthandlungen der „DDR" und der Sowjetunion sind wieder dabei. Auf der Suche nach dem Esel, der lauter goldene Devisen ausscheidet. Man muß in der Tat das Gemüt eines Esels haben, freilich das eines besonders störrischen Exemplars. Denn am sowjetischen Stand feiert ein biederer Hobby-Akademismus mit anrüchig überhöhten Preisen Triumphe.

Kunst ist nicht für die Kleinmütigen, und eine Krise ist nichts für den Kommerz. Eine Kunstmesse, die wie eh und je in Basel vollgestopft ist, scheint zu widerlegen, daß es eine Krise gibt (Kommentar eines Galeristen: „Das beste Jahr seit Bestehen der Firma").

Ob millionenschwere Nobelloge oder scheckige Glamour-Ecke, ob gediegener Händlerstand oder schwülstiges Plunderkabinett, sie alle machen uns glauben, daß man nicht zurückszustecken gedenkt. Sie zeigen aber auch das alte Baseler Dilemma auf, zwischen dem nämlich, was vorzeigbar ist, und dem, was verfügbar ist. Vorzeigbar sollte eigentlich nur Qualität sein, aber vorgezeigt wird nicht selten, was gerade verfügbar ist: Ramsch, Horrorstückchen und Edelkitsch.

Dennoch ist die Baseler Messe sortiert und lebendig wie schon lange nicht mehr. Das geht einmal auf das Konto von so museumsreifen Ständen wie denen der Galerien Gmurzynska (Köln), Beyeler (Basel) und Henze (Campione). Henze zeigt zu Heckels 100. Geburtstag rund 40 zum Teil herrliche Exponate, darunter „Zwei Menschen im Freien" von 1909 (für 280 000 Schweizer Franken). Gmurzynska hat neben ausgesuchten Beispielen des Dadaismus, Konstruktivismus und Orphismus einen seltenen Chaschnik im Angebot: „Suprematistische Kompositionen" von 1923 (für 950 000 Mark). Und Beyeler kontrastiert wirkungsvoll ganz Junge wie Cucchi, Chia, Clemente, Paladino mit den Wegbereitern wie Picasso, Appel und Dubuffet.

Die Farben dieser Messe aber – dies im wörtlichen Sinne – kommen von den jungen Malern, den Neuen Wilden. Sie beherrschen das Messegeschehen eindeutig. Neben kaum zu zählenden neuen Namen sind es die „Etablierten" wie Buthe, Fetting, Middendorf und Salomé, die Trends und Preise setzen. Ein Baselitz ist kaum noch unter 100 000 Mark zu haben, bei Zwirner (Köln) zum Beispiel für 150 000 Mark.

Einer der Gründe für die rasante Preisentwicklung liegt in den USA. Die Amerikaner sind ganz besonders erpicht auf die neuen Bilder. An ganz andere Preiskategorien gewöhnt, setzen sie die DM-Preise einfach mit den Dollar-Preisen gleich, was zur Folge hat, daß ein Bild statt mit 10 000 Mark nun mit 10 000 Dollar ausgezeichnet wird. Dieser Preissprung hat natürlich seine Rückwirkung auf den europäischen Markt.

Ein Ende dieser Zündschnur von Preisexplosionen ist noch nicht in Sicht. Wie weit diese „Vermarktung" für die künstlerische Entwicklung der Jungen bekömmlich ist, steht auf einem anderen Blatt. Daß die Kunst den Kommerz als Komplizen braucht, darüber ließe sich dauerhaft diskutieren.

KUNSTHAUS AM MUSEUM / Der Schwerpunkt liegt bei alten Möbeln

Truhe der italienischen Renaissance

CHRISTIAN OTTO, Köln

„Begegnung am Seeufer, Hütemädchen bei Schafen im Gespräch mit einem Bauern, der auf seinem zweispännig gezogenen Ochsenkarren sitzt" – ein idyllisches Bild der Münchner Schule vom Ende des 19. Jahrhunderts für geschätzte 40 000 Mark von Christian Friedrich Mali (1832 bis 1906) schmückt den Umschlag des Auktionskataloges des Kunsthauses am Museum Carola-van-Ham in Köln. Aber das Schwergewicht der letzten Auktion vor der Sommerpause vom 22. bis 24. Juni liegt doch wieder beim wertvollen alten Mobiliar. Kunsthistorisch reizvolle alte Möbel sind das Sammelgebiet, das auch bei den vorausgegangenen Auktionen des Hauses in der Drususgasse auf besonderes Publikumsinteresse gestoßen war.

Fast 250 Nummern umfangreich ist das Angebot an Mobiliar. Es umfaßt Arbeiten des 16. bis 20. Jahrhunderts. Unter den älteren Objekten befinden sich eine Truhe und eine Truhenbank der italienischen Renaissance. Die geschnitzte Nußbaumtruhe mit gedrückten Kugelfüßen, im Mittelfeld des Vorderblattes Akanthus- und Blütenvoluten aus dem Florenz des 16. Jahrhunderts, soll nur 5000 Mark kosten, während die dazugehörige hübsche Truhenbank, aus dem gleichen Material und in gleicher Technik hergestellt, gar nur auf 2000 Mark geschätzt wird. Dagegen kostet ein schwedischer Aufsatzschrank aus polierter Rüster mit vier Schubfächern und drei Etagen mit zweitürigem Aufsatz aus dem 18. Jahrhundert angemessene 25 000 Mark.

Mehrere deutsche Möbel aus Nußbaum sind zwischen 10 000 und 15 000 Mark taxiert. Etwa ein Sekretär aus der ersten Hälfte des 18. Jahrhunderts aus Franken oder eine Kommode aus der Mitte des 18. Jahrhunderts, die in Mitteldeutschland entstanden ist.

Neben bedeutenden Zeugen der Möbelschreinerkunst des Biedermeier, die noch preiswert zwischen 250 Mark und 5000 Mark zu haben sein können, steht Mobiliar aus England, Frankreich, Holland und fast allen anderen europäischen Ländern. Die jüngsten Objekte sind in der Zeit des Jugendstils entstanden. Prachtvolle alte Uhren runden das Angebot ab. So eine Pendüle im Louis-XIV.-Stil aus dem späten 19. Jahrhundert mit Werk und Frontplatte vom Anfang des 18. Jahrhunderts. Beide sind in Paris entstanden und sollen 5000 Mark bringen. Aus dem übrigen reichhaltigen Angebot kunstgewerblicher Arbeiten sei Schmuck aus der Zeit von 1800 bis 1930 hervorgehoben. Darunter befinden sich schöne Biedermeier- und Art-deco-Stücke neben feinen Diamant-Arbeiten um 1850 bis 1870.

Was noch zur Ausstattung eines herrschaftlich eingerichteten Hauses gehört, Zinn und Porzellan, Glas und kostbares Silber, fehlt ebenfalls nicht im Angebot des Kölner Hauses. So ein Meißner Salzfäßchen mit Frauenköpfchen um 1740, auf 3000 Mark geschätzt. Auf vier Volutenfüßen zu einem Schaft vereint, ist es goldgerändert von vier farbig staffierten Frauenköpfchen gekrönt. Außen zeigt es unterglasurblaues Bäumchendekor, das überdekoriert wurde.

AFRIKANISCHE KUNST / Auktion der Sammlung von Prinz Sadruddin

Vogel mit surrealistischem Witz

HEIDI BÜRKLIN, London

Am Montag, den 27. Juni, wird Sotheby's in London eine außergewöhnlich qualitätvolle Sammlung afrikanischer Kunst versteigern. Prinz Sadruddin Aga Khan, der Onkel des derzeitigen ismaelitischen Oberhauptes, hat 73 Stücke seiner Sammlung auf den Markt gegeben. Der Gesamterlös der Auktion wird auf insgesamt 750 000 Pfund (rund drei Millionen Mark) taxiert.

Bei seinen häufigen Afrika-Besuchen als Gesandter der Vereinten Nationen hatte Prinz Sadruddin die Sammlung in den frühen sechziger Jahren begonnen. Daß er sich jetzt von ihr trennt, erklärt er mit seiner jetzigen Spezialisierung auf islamische Kunst.

Zu den herausragenden Stücken der Auktion zählt eine hölzerne, lebensgroße Mutter-und-Kind-Gruppe des nigerianischen Ibo-Stammes. In weiß, rot, gelb und schwarz bemalt, wird sie auf 20 000 bis 30 000 Pfund taxiert. Ein Lieblingsstück von Prinz Sadruddin ist eine kraftvoll in Holz geschnitzte Figur eines Königs – oder des Gottes Gu – aus dem Königreich Dahomey, die vor der Zerstörung der Hauptstadt Abomey durch die Franzosen im Jahre 1892 geschaffen wurde. Schätzwert: 18 000 bis 22 000 Pfund.

Aus Zaire stammt die hockende Holzfigur eines Königs mit schimmernder dunkler Patina. Man nimmt an, daß es sich hier um die Darstellung eines Herrschers handelt, der Ende des letzten Jahrhunderts regierte. Schätzwert: 40 000 bis 60 000 Pfund.

Mit dem Spitzenpreis von 80 000 bis 120 000 Pfund wird der ebenholzdunkle Kopf aus Gabun angesetzt, wohl die symbolische Darstellung des Stammesgründers des Betsi-Klans.

Mit welcher Phantasie Hocker, Stühle und Throne in der afrikanischen Kunst gestaltet wurden, zeigen einige hervorragende Beispiele dieser Sammlung: Da ist ein Thron aus Kamerun, gänzlich mit blauen, roten und weißen Glasperlen besetzt aus dem 19. Jahrhundert: Ein Leopard stemmt den Sitz, auf dem der Häuptling mit gespreizten Beinen hockt. Dieses Exemplar wird auf 25 000 bis 35 000 Pfund taxiert.

Von geradezu explosiver Kraft erscheint ein Holzstuhl aus Zaire, ein Musterbeispiel für die Kunst des Kubismus: Eine Frauenfigur mit mächtigen Schenkeln und energisch vorspringenden Brüsten, mit scharf geschlitzten Augen und zähnebleckendem Mund stemmt hier auf ihrem Kopf den kreisrunden Sitz. Schätzwert: 40 000 bis 60 000 Pfund.

Von surrealistischem Witz hingegen, wie er einen Miró inspiriert hat, wirkt für europäische Augen heute eine Reliquiar-Figur aus Gabun: Aus einen Korb – er war mit den Reliquien der Ahnen gefüllt – schaut wie ein hocherstauntes Vogelwesen eine stilisierte Figur mit hochgezogenem Hals, kreisrunden, weiß eingelegten Augen, abstehenden Ohren und einem – so scheint es wenigstens – herzhaften Lachen. Schätzwert: 10 000 bis 15 000 Pfund.

Neben solch hochkarätigen Arbeiten werden auch Goldschmuck von der Elfenbeinküste aufgerufen (400 bis 600 Pfund), ein Szepter mit mythologischem Tierkopf für 700 Pfund, bemalte Masken aus Dahomey (zwischen 3000 und 6000 Pfund), stilisierte Elfenbeinanhänger aus Zaire (800 bis 1500 Pfund) und elfenbeinerne Griffe von Fliegenpeitschen, bei denen besonders eine Figur entzückt, die keß wie Fred Astaire einen Zylinder auf ihrem Kopf balanciert (6000 bis 8000 Pfund).



KUNST - ANTIQUITÄTEN - SAMMLUNGEN

STUDIEN PLATZ BÖRSE

Die WELT hilft wieder beim Tausch von Studienplätzen. Die Tauschbörse organisiert der Ring Christlich Demokratischer Studenten (RCDS). Ausschließlich er nimmt die Tauschwünsche entgegen. Auch die Antworten auf die Offerten sind ausschließlich an den RCDS, Siegburger Str. 49, 5300 Bonn 3, Telefon 02 28 / 46 00 55, zu richten. Bei den Antworten sollen nur das Studienfach, das Semester und die laufende Nummer der Offerte angegeben werden. An erster Stelle ist jeweils der bisherige, an zweiter Stelle der gewünschte Studienort genannt.

Die Tauschaktion betrifft das Wintersemester 1983/84

Humanmedizin

1. klinisches Semester

von	nach
1 Aachen	Münster
2 Aachen	Würzburg
3 Bonn	Freiburg
4 Bonn	Heidelberg
5 Bonn	Hamburg
6 Bonn	Köln
7 Bonn	Tübingen
8 Bonn	Ulm
9 FU Berlin	Bonn
10 FU Berlin	Freiburg
11 FU Berlin	Hannover
12 FU Berlin	Heidelberg
13 FU Berlin	Hamburg
14 FU Berlin	Lübeck
15 FU Berlin	Marburg
16 FU Berlin	Münster
17 FU Berlin	Mainz
18 FU Berlin	Saarbrücken
19 FU Berlin	Tübingen
20 FU Berlin	Würzburg
21 Düsseldorf	Bonn
22 Düsseldorf	Freiburg
23 Düsseldorf	Hannover
24 Düsseldorf	Heidelberg
25 Düsseldorf	Hamburg
26 Düsseldorf	Münster
27 Düsseldorf	Tübingen
28 Essen	Bonn
29 Essen	Hamburg
30 Essen	Lübeck
31 Essen	Köln
32 Essen	Mannheim
33 Essen	Uni München
34 Essen	Ulm
35 Essen	Würzburg
36 Erlangen	Freiburg
37 Erlangen	Heidelberg
38 Erlangen	Hamburg
39 Erlangen	TU München
40 Erlangen	Uni München
41 Erlangen	Tübingen
42 Frankfurt	Marburg
43 Gießen	Frankfurt
44 Gießen	Freiburg
45 Gießen	Göttingen
46 Gießen	Heidelberg
47 Gießen	Hamburg
48 Gießen	Tübingen
49 Gießen	Ulm
50 Göttingen	Freiburg
51 Göttingen	Hannover
52 Göttingen	Hamburg
53 Göttingen	Hamburg
54 Göttingen	Tübingen
55 Göttingen	Würzburg
56 Hannover	Münster
57 Heidelberg	Freiburg
58 Heidelberg	Göttingen
59 Heidelberg	Göttingen
60 Heidelberg	Tübingen
61 Hamburg	Münster
62 Lübeck	Uni München
63 Lübeck	Tübingen
64 Lübeck	Ulm
65 Köln	Aachen
66 Köln	Aachen
67 Köln	Hannover
68 Köln	Marburg
69 Köln	Münster
70 Kiel	Aachen
71 Kiel	Bonn
72 Kiel	Göttingen
73 Kiel	Hannover
74 Kiel	Lübeck
75 Kiel	Köln
76 Kiel	Marburg
77 Kiel	Mainz
78 Mannheim	Freiburg
79 Mannheim	Tübingen
80 Marburg	Bonn
81 Marburg	Düsseldorf
82 Marburg	Freiburg
83 Marburg	Göttingen
84 Marburg	Hannover
85 Marburg	Heidelberg
86 Marburg	Hamburg
87 Marburg	Hamburg
88 Marburg	Münster
89 Münster	Freiburg
90 Münster	Freiburg
91 Münster	Tübingen
92 Uni München	FU Berlin
93 Uni München	Freiburg
94 Mainz	Freiburg
95 Mainz	Hamburg
96 Mainz	Mannheim
97 Mainz	Münster
98 Mainz	Tübingen
99 Saarbrücken	Heidelberg
100 Saarbrücken	Mainz
101 Saarbrücken	Würzburg
102 Tübingen	Freiburg

Semesterangaben beziehen sich auf das Sommersemester 1983

VERSANDGESCHÄFTE

Frankreichs KP massiver Wahlfälschung bezichtigt

Richter: Partei erschwindelte Macht in 16 Städten

A. GRAF KAGENECK/DW. Paris

In Frankreich ist ein heftiger Parteienstreit über die Kommunalwahlen vom 6. und 13. März entbrannt. Mehrere Verwaltungsgerichte des Landes, denen die Prüfung angezweifelter Wahlergebnisse obliegt, hatten bis gestern in 48 Fällen die Ergebnisse annulliert und Neuwahlen angesetzt, da es Unregelmäßigkeiten bei der Stimmenauszählung gegeben habe.

Die bürgerliche Opposition beschuldigt die Regierungsparteien der Sozialisten und Kommunisten unverblümt der Wahlfälschung. Etwa 30 der betroffenen Gemeinden werden von linken, meist kommunistischen Bürgermeistern verwaltet. Um die Gemüter erst einmal abkühlen zu lassen, hat der sozialistische Innenminister Defferre die bisherigen Gemeinderäte im Amt gelassen, bis der Staatsrat endgültig über jeden Fall entschieden hat.

Die Kommunalwahlen hatten landesweit zu der allgemein erwarteten Schwächung der Position der Linken geführt, die knapp zwei Jahre zuvor bei den Parlamentswahlen einen Erdrutschsieg erzielt hatte. Zwar konnte die Katastrophe, die sich im ersten Wahlgang am 6. März abzeichnete, im zweiten Wahlgang acht Tage später noch gerade verhindert werden. Doch Präsident Mitterrand und seine sozialistisch-kommunistische Koalition hatten einen deutlichen Denkzettel erhalten.

Rote Bannmeile eine Legende

Wie sehr die Linke Federn lassen mußte, kam vor allem in Dutzenden von Wahlergebnissen zum Ausdruck, bei denen ihre Kandidaten nur mit sehr knapper Mehrheit ihr Ziel erreichten. Die Opposition hatte in insgesamt 62 Kommunen, darunter größeren Städten wie Dreux, Bastia (Korsika) und Draguignan, die Ergebnisse angefochten und eine Untersuchung durch die Gerichte gefordert. Das Resultat liegt nun in 48 Gemeinden vor und bestätigt weitgehend den Verdacht der Wahlmanipulation.

Es stellt vor allem die Kommunistische Partei an den Pranger, die ein gutes Drittel der Ortschaften kontrollierte, deren Parlamente durch richterlichen Entscheid suspendiert oder abgesetzt wurden. Niederschmetternd für die KPF ist vor allem, daß wiederum die Mehrheit der von solchen Entscheiden betroffenen Kommunen in der sogenannten Roten Bannmeile von Paris liegt, die seit Jahrzehnten als uneinnehmbare Hochburg der Partei galt. Die Richter stellten fest: Insgesamt 16 Städte mit mehr als 30 000 Einwohnern waren auf schwindlerische Weise kommunistischen oder von der KPF gestützten Bürgermeistern zugeschlagen worden.

Chirac fordert Konsequenzen

Die bürgerliche Opposition schlachtet diese Entscheidung jetzt aus. Endlich hat sich der Mythos, die KPF kontrolliere wenn nicht die Hauptstadt, so doch den sie umgebenden Gürtel, als Legende erwiesen. Endlich ist der Beweis erbracht, daß die Kommunisten wie schon seit Jahren bei den Parlamentswahlen auch in den Kommunen, wo sie sich dank ihres Rufes als gute Administratoren offenbar immer noch gut behaupten konnten, Anhänger verlieren. Daß sie also die Tatsachen mit Bleistift und Schere verfälscht haben.

Die Kommunisten werfen der Opposition nun vor, sie habe ebenfalls in eklatanter Weise geschwindelt und zusätzlich die Gerichte unter Druck gesetzt, in ihrem Sinne zu entscheiden. Das ist ein um so schwererer Vorwurf, als gerade Verwaltungsgerichte wesentlicher Bestandteil des demokratischen Gefüges Frankreichs sind und als besonders unbestechlich gelten müssen.

Im Raum Paris sind zwei kommunistische Bürgermeister nicht nur abgesetzt, sondern wegen erwiesenen Wahlschwindels unter Anklage gestellt worden. Gaullistenchef Jacques Chirac verlangt die sofortige Ausführung der richterlichen Entscheidungen und den Rücktritt von Innenminister Defferre, der sich mit seinem Entscheid, die angefochtenen Bürgermeister bis zu einer Untersuchung des Staatsrats im Amt zu belassen, über die Justiz hinweggesetzt und das Prinzip der Gewaltentrennung verletzt habe.

Premierminister Pierre Mauroy erklärte in der Fragestunde des Parlaments, er teile Defferres Ansicht, daß die Urteile noch nicht rechtskräftig seien, da alle vom Machtverlust betroffenen Rathausfraktionen Berufung beim Staatsrat eingelegt hätten. Dessen Urteile lassen jedoch, wenn nicht ein Dringlichkeitsverfahren durchgesetzt werden kann, bis zu sieben Jahre auf sich warten.

Kontroverse um Geißlers Worte über Auschwitz

dpa/rtr/AP, Bonn

Die Äußerung von Bundesfamilienminister Heiner Geißler in der Bundestagsdebatte zur Sicherheitspolitik, ohne den Pazifismus der 30er Jahre wäre Auschwitz überhaupt nicht möglich gewesen, hat eine Welle der Empörung ausgelöst. Bundestagsabgeordnete der SPD und der Grünen sowie Vertreter der Gewerkschaften und jüdischer Gemeinden protestierten.

Die SPD will im Bundestag die Abberufung des Bundesfamilienministers durch den Bundespräsidenten beantragen, falls Geißler seine umstrittene Äußerung nicht „unverzüglich öffentlich zurücknimmt". Der Vorsitzende der SPD-Bundestagsfraktion, Hans-Jochen Vogel, nannte Geißlers Worte in einem Brief an Bundeskanzler Helmut Kohl „inhaltlich falsch und politisch unerträglich". Denn die Massenvernichtungen in Auschwitz seien eine Folge der Gewaltherrschaft und des Rassenwahns Hitlers gewesen.

Für einen sorgfältigeren Umgang mit Begriffen wie „Auschwitz" sprach sich der Vorsitzende der Berliner jüdischen Gemeinde aus. Heinz Galinski, selbst ehemaliger Auschwitz-Häftling, sagte: „Derartige Entgleisungen schaden nur, ganz gleichgültig, was Heiner Geißler damit ausdrücken wollte." Bestürzung äußerte auch der Präsident der Israelitischen Kultusgemeinde in München, Hans Lamm, in einem Brief an Geißler. Er empfinde es als „abscheulich und unfaßbar", daß ein Minister der Bundesrepublik Deutschland einen Zusammenhang zwischen dem Pazifismus der 30er Jahre und der Massenvernichtung in Auschwitz zu konstruieren versuche. Der Vorstand des deutschen Koordinierungsrates der Gesellschaften für christlich-jüdische Zusammenarbeit erklärte, Geißlers Darstellung widerspreche der historischen Wahrheit und schände das Andenken der Märtyrer von Auschwitz.

Den Rücktritt Geißlers forderte auch das DGB-Vorstandsmitglied Ilse Brusis. Der FDP-Abgeordnete Hirsch nannte Geißlers Äußerung „dumm und geschmacklos".

Geißler selbst wies im NDR die heftige Kritik an seiner Äußerung zurück. Diese sei aus dem Zusammenhang gerissen worden. Mit seiner Bemerkung sei nicht der Pazifismus eines Carl von Ossietzky gemeint gewesen, sondern die pazifistischen Strömungen in England und Frankreich, die gegenüber dem nationalsozialistischen Unrechtsregime eine Appeasement-Politik betrieben.

Wende in Bonns Namibia-Politik?

DTA erstmals von westlichem Regierungschef empfangen / Hilfszusage von Kohl

KLAUS JONAS, Bonn

In der Namibia-Politik der Bundesregierung bahnt sich eine Wende und gleichzeitig eine Kontroverse zwischen Bundeskanzler Kohl und Außenminister Genscher an. Kohl will sich, wie auch vom CSU-Vorsitzenden Strauß gefordert, für Entwicklungshilfe für das von Südafrika verwaltete UNO-Treuhandgebiet schon vor dessen Unabhängigkeit einsetzen, während Genscher sich weiterhin dagegen sträubt. Das verlautete aus zuverlässiger Quelle nach Gesprächen führender Vertreter der gemischtrassischen Demokratischen Turnhallen-Allianz (DTA) – der wichtigsten Parteiengruppierung Namibias – in Bonn.

Kohl soll Gelder für den Ausbau einer mit deutscher Hilfe errichteten Schule in Lüderitzbucht zugesagt haben. Die Transaktion werde über eine Stiftung abgewickelt und damit als nicht öffentlich gelten. Anschließend soll die Möglichkeit der Förderung weiterer Projekte geprüft werden. Kohl habe die Angelegenheit Entwicklungshilfeminister Warnke (CSU) übertragen.

Der DTA-Vorsitzende Dirk Mudge äußerte sich vor der Presse befriedigt über das Gespräch mit Kohl und wies darauf hin, daß dieser sich als erster deutscher Bundeskanzler und westlicher Regierungschef überhaupt bereit erklärt hatte, Vertreter der DTA zu empfangen. Genscher hatte eine Anfrage der DTA zunächst aus „Zeitgründen" abschlägig beschieden, nach Kohls Zusage sich dann aber ebenfalls zu einer Begegnung bereit erklärt.

Andererseits hat Genscher für September eine Delegation der marxistischen namibischen Untergrundbewegung Swapo nach Bonn eingeladen. Mit der Swapo und deren Chef Sam Nujoma pflegt Genscher seit langem enge Kontakte mit der Begründung, daß ohne die von der UNO als einzige legitime Vertreterin des namibischen Volkes anerkannte Organisation eine Lösung der Namibia-Frage gemäß Sicherheitsratsresolution 435 (Unabhängigkeit durch freie Wahlen unter UNO-Aufsicht) nicht zu erreichen sei.

Wen die DTA, die nach eigener Darstellung den größten Teil der rund 25 000 Deutschstämmigen Namibias hinter sich hat, künftig in Bonn als Ansprechpartner betrachtet, wird aus einer Bemerkung von DTA-Präsident Kuaimo Riruako deutlich: „Kohl ist wirklich ein Mann, der zuhören will und etwas für Namibia tun möchte. Genscher scheint die ganze Zeit mit seinen eigenen Vorstellungen beschäftigt zu sein."

Mudge nannte Genschers Einstellung zu Namibia „zu vereinfachend". Der Außenminister erkläre immer wieder, daß die Resolution 435 erfüllt werden müsse, ohne jedoch den im Weg stehenden Hindernissen genügend Beachtung zu schenken. Die DTA wolle über Probleme wie die Parteinahme der UNO für die „Terrororganisation" Swapo reden, „aber er erweckt den Eindruck, daß dies nicht wichtig sei, daß es keine Probleme gibt".

Man werde den Besuch der Swapo im September in Bonn genau verfolgen. „Wenn der Außenminister für die Swapo Partei ergreift, was kann man dann anderes von der UNO erwarten."

Mudge und Riruako machten deutlich, daß sie die Resolution 435 nicht als „begraben" betrachteten. Sie würden jedoch so lange Wahlen unter UNO-Aufsicht ablehnen, wie die Weltorganisation die Swapo als einzige Vertreterin Namibias betrachte. „Man kann nicht von uns erwarten, daß wir einen Schiedsrichter akzeptieren, der bereits der Trainer einer der Mannschaften ist", sagte Mudge. Die Namibier wollten die Unabhängigkeit, seien aber nicht bereit, „Selbstmord zu begehen".

Wie verlautet, wird der südafrikanische Generaladministrator van Niekerk voraussichtlich zum 1. Juli eine Konferenz aller Parteien einberufen, auf der eine interne Übergangsregelung bis zur Unabhängigkeit erarbeitet werden soll. Unklar sei noch, ob auch die Swapo teilnehmen werde.

Bonner Differenz über Altersgrenze

HEINZ HECK, Bonn

Die Meinungsverschiedenheiten zwischen den Ministern Blüm und Lambsdorff über die Altersgrenze von Männern und Frauen bestehen fort und konnten auch bei einem Gespräch nicht ausgeräumt werden. Der Dissens war offen zutage getreten, als Lambsdorff (DIE WELT v. 16. 6.) zum Teil mißverstandene Ankündigungen über eine mögliche Heraufsetzung des Rentenalters auch für Frauen auf 63 Jahre machte.

Das Verfassungsgericht in Karlsruhe wird 1984 über eine Klage zur unterschiedlichen Altersgrenze von Männern und Frauen entscheiden. Dabei ist offen, ob das Urteil auch in dieser Frage eine Gleichstellung von Mann und Frau (und gegebenenfalls mit welchem Zeitziel) fordert oder aber mit Blick auf die häufig gegebene Doppelbelastung den geltenden Zustand für verfassungsgemäß erklärt.

In der jüngsten Diskussion wurde meist die Gleichstellung als Fazit des Urteils unterstellt. Während Lambsdorff es wirtschaftlich nicht für vertretbar hält, die Altersgrenze für Männer auf 60 zu senken, würde es nach Meinung Blüms „wie die Faust aufs Auge passen ..., Frauen länger arbeiten zu lassen". In einem WDR-Interview ließ er „keinen Zweifel", daß es vielmehr gelte, die Lebensarbeitszeit zu verkürzen. Blüm machte auch deutlich, daß es in Bonn keine Pläne zur Veränderung der Altersgrenze gäbe. Man müsse nur auf das Karlsruher Urteil vorbereitet sein, „das uns zu Konsequenzen zwingt. Wenn das Verfassungsgericht die derzeitige unterschiedliche Behandlung kritisieren wird als gegen die Verfassung gerichtet, müssen wir Konsequenzen ziehen."

Die vom Verfassungsgericht durch ein Urteil von 1975 geforderte Gleichstellung in der Rentenhöhe soll durch eine „begrenzte Neuregelung der Witwen- und Witwerrenten" ab Mitte 1984 wirksam werden und so ausgestaltet sein, daß bis Ende 1987 Einsparungen bis zu 700 Millionen Mark zu erzielen seien. Die eigene Rente bleibt dabei auf jeden Fall garantiert. Der überlebende Ehegatte soll bei Invalidität, Alter, Kindererziehung oder vorgerückten Alter eine 60prozentige Hinterbliebenenrente erhalten, auf die sein Einkommen teilweise angerechnet wird. „Beim Zusammentreffen mit eigener Rente wird eine Obergrenze von 70 Prozent für beide Renten eingeführt", heißt es in der Vereinbarung, die noch der Zustimmung des Bundeskabinetts bedarf.

In der Frage der Liquiditätssicherung für die Rentenversicherung 1984 konnten die Minister eine Vereinbarung erzielen, die jetzt noch zwischen den Experten der Ministerien und Rentenversicherungsträger ausgestaltet werden muß.

Hamburger als „DDR"-Spion verhaftet

WERNER KAHL, Hamburg

Nach dem Fund von Chiffrierpapieren für den Agentenfunk des „DDR"-Geheimdienstes hat die Hamburger Staatsschutzpolizei einen Kaufmann der Hansestadt festgenommen. Gegen den 49jährigen mutmaßlichen Agenten erließ der Ermittlungsrichter des Bundesgerichtshofes Haftbefehl. Die weiteren Untersuchungen führt der Generalbundesanwalt, teilte die Bundesanwaltschaft in Karlsruhe mit. In dem neuen Spionagefall setzte „Komissar Zufall" die Fahnder auf die Spur des verdächtigen Kaufmanns. Beim Ausschlachten eines Autos, das der Verhaftete verkauft hatte, wurden Chiffrierunterlagen mit Zahlenschlüsseln entdeckt.

ZK der SED lobt Honeckers Absage

rtr/dpa, Berlin

Die „DDR"-Führung hat vor dem SED-Zentralkomitee in Ost-Berlin ihre Bereitschaft zu einer auf Ausgleich bedachten Politik gegenüber der Bundesrepublik erklärt. Dabei hatte zu Beginn der Tagung das Politbüro-Mitglied Horst Dohlus zum Thema Doppelbeschluß der NATO deutlich gemacht, daß eine Stationierung neuer Mittelstreckenwaffen in Westeuropa Gegenmaßnahmen in der „DDR" erforderlich machen und die deutsch-deutschen Beziehungen belasten werde. Der Entschluß Erich Honeckers, seine geplante Reise in die Bundesrepublik abzusagen, werde von den ZK-Mitgliedern mit großem Beifall quittiert.

US-Journalisten informieren sich

hrk. Berlin

Führende Publizisten des amerikanischen „Wall Street Journal" und leitende Mitarbeiter seines Verlages, der „Dow Jones"-Gruppe, besuchten auf Einladung des Verlegers Axel Springer das Berliner Verlagshaus. Ernst Cramer, Mitherausgeber der „Welt am Sonntag", der die Gäste begrüßte, verwies auf den „Tag der deutschen Einheit" als das Datum, mit dem das „Ende des sowjetischen Imperiums" begonnen habe. Die Gäste aus Übersee informierten sich im Gespräch mit Mitarbeitern der Zeitungen des Axel Springer Verlages über die Berlin- und Deutschland-Politik und die Probleme der geteilten Stadt.

ZAHLEN

FUSSBALL

Junioren-Weltmeisterschaft („unter 19 Jahren") in Mexiko, Halbfinale: Argentinien – Polen 1:0 (1:0), Brasilien – Südkorea 2:1 (1:1). – Das Finale bestreiten am Sonntag in Mexico City Argentinien und Brasilien, das Spiel um Platz drei heute Polen – Südkorea. Freundschaftsspiel: Schottland – Kanada 3:0 (1:0).

TENNIS

Grand-Prix-Turnier in Eastbourne (150 000 Dollar), Damen-Einzel, Viertelfinale: Garrison (USA) – Bunge (Deutschland) 6:3, 6:2, Navratilova (USA) – Durie (England) 6:2, 6:1, Austin – Herr (beide USA) 7:5, 6:1, Turnbull (Australien) – Jaeger (USA) 6:3, 6:4.

RADSPORT

47. Tour de Suisse für Profis, zweite Etappe über 209 km von Schinzach nach Meilen: 1. Hoste (Belgien) 5:23,50 Std., 2. Glaus (Schweiz) 3. Kelly (Irland), 4. Freuler (Schweiz), 5. Lemond (USA), 6. Gavazzi (Italien), 7. van der Velde (Holland), 8. Vitali (Italien), 9. Raas (Holland), 10. Dall'Armelina (Frankreich) alle gleiche Zeit. – **Gesamtwertung:** 1. Gisiger (Schweiz) 10:34,18 Std., 2. Visenti (Italien) eine Sek. zur., 3. Kelly fünf Sek., 4. Oosterbosch (Holland) gleiche Zeit, 5. Lemond neun, 6. Leali (Italien) 17.

SCHWIMMEN

„DDR"-Meisterschaften in Gera, 2. Tag: Damen: 200 m Freistil: 1. Strauß 1:59,80 (Welt-Jahresbestzeit), 2. Meineke (beide Ost-Berlin) 2:00,07. – **200 m Brust:** 1. Geweniger (Karl-Marx-Stadt) 2:30,13 (Welt-Jahresbestzeit).

MODERNER FÜNFKAMPF

Internationale Deutsche Meisterschaften in Warendorf, zweite Disziplin: Fechten. Einzelwertung: 1. Kreher (Berlin) 46 Siege/11 Niederlagen 1114 Punkte, 2. Bellmann (Münster) 44/13/1076, 3. Zimmermann (Leverkusen) 43/14/1057, 4. Marsollek (Berlin) 40/17/1000, 5. Sandow (Berlin) 39/18/981. – **Gesamtwertung** nach zwei von fünf Disziplinen: 1. Bellmann 2098, 2. Zimmermann 2097, 3. Sandow 2081, 4. Kreher 2074, 5. Marsollek 2070, 6. Kühn 2024, 7. Porr 1994, 8. David 1980, 9. Gerlach 1956, 10. Rössler 1951.

HOCKEY

Bundesliga, Damen, Gruppe Nord: BW Köln – RW Köln 2:0.

LEICHTATHLETIK

Meisterschaften der „DDR": Frauen, 100 m: 1. Göhr 10,90 Sek., 2. Koch 10,99

Internationaler Werfercup in Darmstadt: Hammerwerfen: 1. Riehm 78,68, 2. Ploghaus 76,02, 3. Sahner 75,76, – Diskuswerfen: 1. Wagner 64,00, 2. Danneberg 61,34 (alle Deutschland).

GEWINNZAHLEN

Mittwochslotto „7 aus 38": 3, 6, 15, 23, 25, 33, 35, Zusatzzahl: 38. – Spiel 77: 5 4 0 5 0 5 6. (Ohne Gewähr)

GEWINNQUOTEN

Lotto: Klasse 1: 206 488,30, 2: 20 075,20, 3: 1903,50, 4: 66,30, 5: 6,30. – (Ohne Gewähr)

NACHRICHTEN

Duran Weltmeister

New York (dpa) – Durch einen Abbruchsieg in der achten Runde über den Titelverteidiger Davey Moore (USA) wurde Roberto Duran aus Panama in New York Box-Weltmeister im Junior-Mittelgewicht nach der Version der World Boxing Association (WBA). Duran ist der siebte Boxer, der in drei verschiedenen Klassen (Leicht, Welter) den Titel errang.

Ohlhauser Happel-Assistent

Hamburg (dpa) – Der 42 Jahre alte frühere Bundesliga-Profi Rainer Ohlhauser soll beim deutschen Fußballmeister Hamburger SV neuer Trainer-Assistent von Ernst Happel werden. Ohlhauser ist Nachfolger des Jugoslawen Aleksander Ristic, der als Cheftrainer zu Eintracht Braunschweig wechselt.

Saarbrücken aufgestiegen

Düsseldorf (sid) – Der 1. FC Saarbrücken hat als erste von vier Mannschaften den Aufstieg in die zweite Fußball-Bundesliga geschafft. Am fünften Spieltag der Aufstiegsrunde reichte dem früheren Bundesligaclub ein 0:0 gegen Ulm, das ebenfalls noch gute Chancen besitzt, den Aufstieg zu schaffen. In der Nordgruppe reicht Oberhausen im letzten Spiel gegen Charlottenburg ein Unentschieden. Die Berliner und St. Pauli können noch aufsteigen.

McEnroes Probleme

London (dpa) – Der in Wimbledon an Nummer zwei gesetzte Amerikaner John McEnroe befürchtet, daß er das am Montag beginnende Tennis-Turnier in London nicht durchstehen wird. Ihn plagt seit längerem eine Schulterverletzung, jedes andere Turnier hätte er abgesagt.

Tödlicher Fechtunfall

London (dpa) – Elf Monate nach dem Tod von Alexander Smirnow (UdSSR) ist es in London erneut zu einem Fechtunfall mit tödlichem Ausgang gekommen. Bei einem Degengefecht wurde dem 33 Jahre alten John Warburn von der abgebrochenen Klinge seines Gegners Peter Whiteside die Kehle durchbohrt. Walburn, ein Flieger-Leutnant der Royal Air Force, verblutete noch am Unfallort.

Basketball: Auslosung

Nikosia (sid) – Belgien, Frankreich und Österreich sind die Vorrundengegner der deutschen Basketball-Nationalmannschaft in der Gruppe C beim Qualifikationsturnier für die Olympischen Sommerspiele in Los Angeles. Die Ersten und Zweiten der vier Gruppen ermitteln bei der Endrunde in Paris drei Teilnehmer für Los Angeles.

Drei ausländische Favoriten

Dortmund (kgö) – Die drei ausländischen Galopper Kebir, Losti und Mirbal sind Favoriten im Großen Galopper-Preis von Dortmund (60 000 Mark) am Sonntag auf der Rennbahn in Wambel. Beste deutsche Pferde: Tombos und Solo Dancer.

FUSSBALL / Im ersten Entscheidungsspiel lief Uerdingen dem FC Schalke 04 beim 3:1 den Rang ab

Rudi Assauer immer noch großspurig

ULRICH SCHMIDLA, Krefeld

Großspurig war Schalkes Trainer Jürgen Sundermann schon vor dem Spiel bei Bayer Uerdingen, als er getönt hatte: „Über einen Schalker Abstieg habe ich mir nie Gedanken gemacht." Selbst nach der deutlichen 1:3-Niederlage gegen die spielerisch klar überlegene Zweitliga-Mannschaft von Uerdingen rechnen Trainer und Manager Rudi Aussauer nur mit dem Verbleib in der Fußball-Bundesliga. Nicht einen Prozentpunkt an Chancen räumt Assauer den Uerdingern vor dem zweiten Spiel um den letzten Bundesligaplatz (morgen, 15 Uhr) im Parkstadion ein: „Wir bleiben hundertprozentig drin. Das Schlechteste, was uns passieren kann, ist ein drittes Spiel." Das wäre bei Punkt- und Torgleichheit der Fall. Ein Sieg mit zwei Treffern Unterschied in Gelsenkirchen ist für Assauer also schon eine klare Sache. Angesichts der indiskutablen und „unvorstellbar verkrampften" (Sundermann) Vorstellung der Schalker in der ausverkauften Grotenburg-Kampfbahn (26 000) drängt sich die Frage auf, woher der Manager eigentlich seinen Optimismus nimmt. Aus der spielerischen Leistung der Schalker sicherlich nicht. Die Uerdinger demonstrierten dem Bundesligaklub, wie man mit zwei Spitzen (Hofmann und Loontiens) für ausreichend Gefahr und Torerfolge im gegnerischen Strafraum sorgen kann. Doch Schalkes Trainer, im Vollzug seiner Überheblichkeit, bot in Krefeld drei Spitzen auf und verzichtete auf jede defensive Einstellung seiner Spieler. Die Quittung kam prompt. In den ersten 45 Minuten wurden die Schalker vom Bayer-Team förmlich überrannt und lagen auch verdient mit 0:3 zurück.

Nur dem Kräfteverschleiß der Uerdinger ist der Schalker Treffer (Drexler) zum 1:3 in der zweiten Halbzeit zuzurechnen. Aber selbst ein 0:3 als Endresultat hätte für Assauer noch lange nicht den Abstieg der Schalker andeuten können: „Selbst das hätten wir in Gelsenkirchen noch aufgeholt." Um seine Meinung zu untermauern, muß Assauer dann aber schon auf die Ausnahmen in den europäischen Pokal-Wettbewerben und auf die Annalen der Bundesliga verweisen. Das Jahr 1977 macht ihm da besonders viel Mut. In den Relegationsspielen hatte Arminia Bielefeld nach einem 4:0-Sieg gegen 1860 München im Hinspiel den sicher geglaubten Bundesligaplatz nach Niederlagen im Rück- (0:4) und Entscheidungsspiel (0:2) doch noch verloren.

Neben Trainer und Manager gibt es in Schalke aber auch Stimmen, für die der Abstieg kein unrealistisches Gespenst ist. An die erwarteten 40 000 bis 50 000 Fans richtet Bernhard Dietz deshalb auch einen verzweifelten Appell: „Pfeift uns nicht aus, schreit uns zum Sieg. Wir wollen Wiedergutmachung." Präsident Hans Joachim Fenne wußte das Resultat von Krefeld ebenfalls richtig einzuordnen: „Mit dem Ergebnis sind wir noch gut bedient."

In Uerdingen behielt der Trainer und Manager in Personalunion, Hans-Dieter Tippenhauer, trotz des unerwarteten Erfolges und der Euphorie bei Zuschauern und Spielern kühlen Kopf. „Ich werde meine Mannschaft für das Rückspiel enorm vorbereiten", sagte er gleich nach Spielschluß. Und damit meinte Tippenhauer in erster Linie die psychologische Vorbereitung, denn „so ein Spiel wird mit der Nervenkraft entschieden".

FUSSBALL / Warnung vor Spielervermittlern

Der DFB will den Wechsel von Cha nach Hamburg stoppen

dpa, Hamburg

Der Deutsche Fußball-Meister und Europacup-Sieger Hamburger SV hat die Bundesliga-Konkurrenz mit der geplanten Verpflichtung des Koreaner Bum Kun Cha geschockt. Mit dem bisherigen Frankfurter Außenstürmer und Dieter Schatzschneider als Nachfolger von Lars Bastrup und Horst Hrubesch ginge der Titelverteidiger mit einem Zwei-Millionen-Paradeangriff in die neue Saison. Die Rivalen müßten einen Alleingang befürchten. Allerdings tauchten abgesehen von den noch anstehenden Ablöseverhandlungen des HSV mit der Frankfurter Eintracht neue Hindernisse beim Transfer des 30jährigen Asiaten an die Elbe auf. Der Deutsche Fußball-Bund (DFB) könnte den Wechsel noch stoppen.

Der DFB ließ der von Cha-Interessenvertreter Holger Klemme verbreiteten Nachricht des spektakulären Transfers am Donnerstag prompt eine Warnung an alle Profi-Vereine folgen, „für die Vermittlung von Lizenzspielern die Dienste von Personen in Anspruch zu nehmen, die nicht von der Bundesanstalt für Arbeit autorisiert sind und die Vermittlung geschäftsmäßig betreiben". Klemme, der seit März über einen Wechsel des Koreaners nach Hamburg mit HSV-Manager Günter Netzer („Solche Spieler wie Cha müssen der Bundesliga als Attraktion erhalten bleiben") in Kontakt stand, ist nicht im Besitz einer offiziellen Genehmigung der Bundesanstalt.

Der DFB teilte weiter mit, „daß er bei ihm bekanntwerdenden Fällen der Einschaltung illegaler Spielervermittler keine Spielerlaubnis an Spieler erteilen wird, die unter Verstoß gegen gesetzliche Vorschriften vermittelt wurden". Der DFB-Kontrollausschuß werde bei Einschaltung illegaler Spielervermittler durch Vereine oder durch Lizenzspieler jeweils Verfahren einleiten. DFB-Ligasekretär Wilfried Straub: „Es wird zu prüfen sein, ob es sich beim geplanten Wechsel von Cha um einen solchen Fall handelt. In der Vergangenheit gab es wohl schon zwei Fälle mit illegaler Spielervermittlung von Herrn Klemme."

Klemme indes bezeichnete es als „totalen Quatsch", die DFB-Pressemitteilung mit ihm in Zusammenhang zu bringen. „Der DFB wird wissen, was er tut. Mich kratzt das überhaupt nicht. Ich fühle mich nicht angesprochen. Ich habe seit fünf Jahren mein Konzept und bin immer gut damit gefahren." Der DFB beziehe sich wohl eher auf Vermittler, die ihr Geld unter der Hand bekämen.

*

Die Spieler vom Hamburger SV befinden sich offenbar schon in Urlaubsstimmung. Anders ist nämlich die blamable 2:7-Niederlage der Hamburger bei Cosmos New York kaum begreiflich. Schimpfte Präsident Wolfgang Klein: „So etwas darf es nicht geben. Als Wiedergutmachung werden wir ein Rückspiel vereinbaren." Hartwig und Hansen hatten die Hamburger zur Pause mit 2:1 in Führung gebracht.

HANDBALL / Interview mit Petre Ivanescu

„Wenn Wunderlich wütend auf mich ist, ist er am besten"

M. BERG, Gummersbach

Weltmeister im Titelsammeln können sie werden, die Handballer des VfL Gummersbach. In der zweiten Partie gegen TuSEM Essen haben sie heute nach der 14:15-Hinspiel-Niederlage die außergewöhnliche Chance, neben der nationalen Meisterschaft, dem Europokal der Landesmeister und dem Super-Cup mit dem DHB-Pokal die vierte Trophäe innerhalb weniger Wochen zu gewinnen. Die WELT sprach mit dem Trainer Petre Ivanescu (47).

WELT: Wie haben Sie es geschafft, gerade die Gummersbacher Spieler nach der so enttäuschend verlaufenen B-WM wieder in eine Form zu bringen, die diese Erfolgsflut ermöglichte?

Ivanescu: Zusammen mit unserem Obmann Eugen Haas habe ich sehr viele schwierige Einzelgespräche mit den Spielern geführt. Man muß sehr differenziert arbeiten, einige Athleten brauchen in dieser Situation Druck, um aus ihrer depressiven Phase herauszukommen, andere nicht. Zur ersten Gruppe gehören unser Torwart Andreas Thiel und Erhard Wunderlich. Beide bringen die besten Leistungen, wenn sie wütend sind, am besten auf mich. Einen Tag vor dem Europa-Cup-Spiel in Prag im Februar habe ich mit Wunderlich einen Streit vom Zaun gebrochen, der eineinhalb Stunden dauerte und der den Erfolg hatte, daß Sepp ein Riesenspiel hinlegte.

WELT: Nun macht ja gerade dieser Wunderlich heute sein letztes Spiel für den VfL. Wird der Verein ohne ihn in Schwierigkeiten kommen, zumal auch Sie den Club verlassen?

Ivanescu: Ich denke, der VfL hat auch ohne Wunderlich eine gute Zukunft. Er verfügt über zwei ausgezeichnete Torleute, eine absolut sichere Deckung, die drei Systeme perfekt zu spielen versteht, und einen Angriff, der sich durchaus noch steigern kann. Für mich steht ein Mann wie Thiel heute schon leistungsmäßig auf einer Stufe mit Wunderlich und Heiner Brand.

WELT: Wie war das denn, als Sie vor vier Jahren kamen?

Ivanescu: Ich habe diese Mannschaft bewundert, als ich noch nicht hier war. Als ich dann kam, war ich geschockt. Jetzt verlasse ich sie wieder mit Bewunderung. Viele dieser Spieler könnten genau wie ich bei anderen Klubs mehr Geld mit ihrem Sport verdienen. Aber diese Leute sind auf den Erfolg orientiert, vermögen sich selbst stark zu motivieren. Ich habe in den vier Jahren nie Kontrollen machen müssen, um den sportlichen Lebenswandel meiner Spieler zu überwachen. Einmal habe ich einen erwischt.

WELT: Welches war der wertvollste Titel?

Ivanescu: Eindeutig die Meisterschaft im letzten Jahr, darin hatte der Klub einen großen Nachholbedarf. Aber für mich die schönste Genugtuung war der Sieg in Moskau im Europa-Cup gegen ZSKA. Die Art, wie wir diese Super-Spieler so nervös gemacht haben, daß sie reihenweise den Ball verloren, hat mir einfach Spaß gemacht.

FUSSBALL

Breitner vom Platz

dpa, Hongkong/München

Die Asien-Tournee des FC Bayern München endete so, wie sie begonnen hatte – mit Mißtönen und Zank. Nach der blamablen 1:2-Niederlage des Fußball-Bundesligaklubs im ersten Spiel in Singapur ereignete sich in der letzten Begegnung gegen eine Stadtauswahl von Hongkong (3:0-Sieg für Bayern) ein Skandal, in dessen Mittelpunkt Paul Breitner stand. Der scheidende Bayern-Kapitän erhielt in seinem letzten Spiel vom asiatischen Schiedsrichter die rote Karte gezeigt. Breitner hatte den Unparteiischen beleidigt.

Breitners peinlichem Abgang liegt ein handfester Krach zwischen dem Kapitän und Manager Uli Hoeneß zugrunde. Die beiden waren nach der Partie in Singapur aneinandergeraten, als Hoeneß Mittelfeldspieler Norbert Nachtweih kritisierte und der Manager daraufhin von Breitner attackiert wurde. Hoeneß: „Ich habe Paul vor versammelter Mannschaft zurechtgewiesen. Das hat ihm wohl gestunken. Aber er muß sich langsam daran gewöhnen, daß man ihm nicht mehr die Füße küßt."

STAND ● PUNKT

Schelte

Jetzt bekommt Branko Zebec sogar Schelte von den eigenen Kollegen. Der Deutsche Fußball-Bund (DFB), so lautet die Forderung des Bundes Deutscher Fußball-Lehrer, solle gegen einen „früher in Dortmund arbeitenden und heute in Frankfurt tätigen Trainer vorgehen". Ein Trainer, der betrunken von der Bank falle, könne kaum ein gutes Beispiel für die Jugend sein. Das Können des Jugoslawen würde keineswegs bestritten, doch mit seinen Alkoholproblemen schade er dem Berufsstand der Trainer und der Bundesliga insgesamt. Immerhin haben die Kollegen erkannt, daß es sich bei Zebec um eine Krankheit handele, für die man Verständnis habe, aber nicht dafür, daß er sich nicht behandeln lasse.

Das mögen ja schöne Kollegen sein, die sich jetzt sogar öffentlich dafür aussprechen, daß einem von ihnen auf die Finger geklopft werde. Ketzerisch könnte man meinen, da sei einer spitz auf den Posten von Zebec in Frankfurt.

Die Probleme des kranken Jugoslawen sind nicht erst seit heute bekannt. Ob in Hamburg, Dortmund oder Frankfurt – überall hat man sich den Kopf darüber zerbrochen, wie man helfen könne. Doch nie kam je die Frage auf, Zebec eventuell zu bestrafen oder ihn gar ganz auszusperren. Das brachten erst seine eigenen Kollegen fertig.

D.

Zur Freude der Aktionäre

fu (London) – Der Hauptgeschäftsführer des weltgrößten Auktionshauses Sotheby's strahlte über das ganze Gesicht, als er dieser Tage die lange gehütete Identität des „weißen Ritters" bekanntgab, wie die Engländer den rettenden Engel nennen. Retten will nämlich ein ganz alter Sotheby's-Kunde, persönlicher Freund nicht nur eines Direktoriums-Mitgliedes von Sotheby's und zugleich einer der reichsten Männer dieser Welt, der Amerikaner Alfred Taubman, das Auktionshaus vor der höchst unliebsamen Übernahme durch die beiden amerikanischen Teppichböden- und Büromöbel-Unternehmer Cogan und Swid, ebenfalls Multimillionäre aus New York.

Gemessen am Reichtum des Detroiters Taubman, der sein Vermögen vor allem im Immobiliengeschäft machte, sind die beiden Herren aus Manhattan kleine Fische. Rechnet man die Vermögen von Henry Ford II und des ehemaligen Ölspekulanten Max Martin Fisher hinzu, die angeblich zusammen mit Taubman ein Sotheby's-Übernahmekonsortium gebildet haben, dann gibt es für Cogan und Swid nichts zu lachen.

Dennoch haben die beiden gleich nach Enthüllung des „weißen Ritters" trotzig ihr Übernahme-Angebot für den Fall der Genehmigung durch die Kartell-Behörde von 520 auf 630 Pence je Aktie erhöht, womit der Sotheby's-Börsenwert von 61 auf 73 Millionen Pfund steigen würde. Sie wurden daraufhin von Taubman bezichtigt, einen „falschen Markt für Sotheby's-Aktien" zu schaffen. Schon bei einer Übernahme zu 520 Pence je Aktie müsse sich die Firma der beiden Konkurrenten um die Sotheby's-Herrschaft hoch verschulden, behauptet Kunstfan Taubman. Man darf sicher sein, daß sich dieses Gefecht in den nächsten vier bis fünf Monaten, in denen die Monopolkommission das Übernahme-Angebot überprüft, noch weiter verschärft. Sotheby's-Aktienbesitzer können sich über diesen Kampf nur freuen.

Zahlenspiel

J. Sch. (Paris) – Das französische Handelsbilanzdefizit, das sich 1982 auf 93 Milliarden Franc verdoppelt hatte, sollte nach dem Ende März von der Regierung verkündeten Sanierungsplan 1983 auf 45 Milliarden Franc reduziert und 1984 voll beseitigt werden. Diese Ziele sind jetzt von Außenhandelsministerin Edith Cresson beträchtlich revidiert worden. Die 60 Milliarden Franc, welche nunmehr das Defizit in diesem Jahr nicht überschreiten soll, müssen schon angesichts des bereits bis April aufgelaufenen Passivsaldos von 25 Milliarden Franc als recht knapp bemessen erscheinen. Immerhin begnügt sich Madame Cresson nunmehr damit, daß die Handelsbilanz erst „gegen Ende nächsten Jahres" – das heißt, notfalls in einem einzigen Monat anstatt im Gesamtjahr 1984 – ohne Defizit abschließt. Sosehr man über dieses Zahlenspiel lächeln mag, so mildert es wohl doch die Gefahr, daß die französische Regierung in protektionistischen Maßnahmen Zuflucht sucht.

SCHIFFBAU / Unterschiedliche Standpunkte auf einem Hearing in Bonn

Regierung wird den Werften keine Exportsubventionen gewähren

H. G. STÜWE, Bonn

Die Bundesregierung wird keine Exportsubventionen für die deutschen Werften einführen. Ebenso lehnt sie Umstrukturierungshilfen zur Modernisierung und Diversifikation der Fertigung ab. Die Schiffbauzuschüsse an deutsche Reeder sollen dagegen weitergezahlt werden. Als wahrscheinlich gilt eine Aufstockung des bisherigen Planansatzes im Haushalt 1984 von 180 auf mindestens 230 Millionen Mark.

Auf einem Hearing der SPD-Bundestagsfraktion zur Lage der Schiffbauindustrie erklärte für die Bundesregierung der Staatssekretär im Bundeswirtschaftsministerium Dieter von Würzen, eine Auftragshilfe für Exporte von fünf oder zehn Prozent, wie sie von den norddeutschen Küstenländern und den Werften gefordert wird, wäre „ein willkommenes Argument für andere Länder, ihre Subventionen zu erhöhen". Die Bundesregierung teile nicht die Meinung der Schiffbauindustrie, daß ohne eine Exporthilfe aus dem Ausland keine Aufträge zu bekommen seien. Die Fortführung der Reederhilfe lasse für die Werften Inlandsaufträge in der Größenordnung von zwei Milliarden Mark jährlich erwarten. Die steuerlichen Finanzierungserleichterungen für den Schiffbau sollten nicht zu Lasten der Reeder verschlechtert werden, betonte von Würzen.

Der Staatssekretär sicherte zu, die Schiffbaufinanzierungshilfen im Rahmen des 8. Werfthilfeprogramms beizubehalten. In einem generellen staatlichen Strukturanpassungsprogramm, wie es von der Werftenkonferenz der Küstenländer gefordert wurde, sehe die Bundesregierung angesichts der unterschiedlichen Probleme von großen, kleinen und mittleren Werften kein geeignetes Instrument. Wenn der unerläßliche Kapazitätsabbau regional zu untragbaren Belastungen führe, müßten Bund und Länder prüfen, inwieweit Flankierungshilfen gewährt werden könnten, erklärte der Staatssekretär.

In der Beurteilung der gegenwärtigen Lage der deutschen Werften traten bei der Anhörung beträchtliche Differenzen zwischen Verbänden und Unternehmen sowie der Bundesregierung zutage. Werner Fante vom Verband der Deutschen Schiffbauindustrie (VDS) verwies darauf, daß auf dem enger werdenden Schiffbaumarkt, dessen Volumen 1984 und 1985 weltweit um 30 Prozent unter dem des Vorjahres liegen werde, für die deutschen Werften das Exportgeschäft zusammengebrochen sei. Die Auftragsbücher liefen aus; bereits im zweiten Halbjahr 1983 hätten von 37 Werften sechs keine Aufträge mehr, weitere sieben seien zu weniger als 50 Prozent ausgelastet. Für 1984 sind den Angaben zufolge von 20 Millionen Fertigungsstunden, die als Mindestbeschäftigung angesehen werden, erst 5,6 Millionen durch Aufträge abgedeckt.

Demgegenüber verwies von Würzen auf die Auftragseingänge im Werte von 602 Millionen Mark im ersten Quartal 1983, die aufs Jahr hochgerechnet noch über dem Auftragseingang von 1978 oder 1980 liegen. „Ein sofortiges Sterben des deutschen Schiffbaus" lasse sich aus den bisher vorliegenden Zahlen nicht ablesen. Der Verband Deutscher Reeder betonte in seiner Stellungnahme, daß sich die Reeder aufgrund der Marktlage und ihrer finanziellen Situation in den kommenden Jahren mit Investitionen zurückhalten müßten. Insbesondere könnten Serienbauten von Großschiffen in absehbarer Zeit nicht erwartet werden.

Die Bandbreite der auf dem Hearing vorgetragenen Vorschläge reichte von der Schließung ganzer Schiffbauplätze und einer Konzentrierung auf die kostengünstigen Betriebe, wie sie der Verband der Deutschen Schiffbauindustrie vertrat, bis zur Forderung der IG Metall nach Einführung der 35-Stunden-Woche bei vollem Lohnausgleich und einer staatlichen Kapitalbeteiligung an den Großwerften. Die Schiffbau-Zulieferindustrie befürchtet – so ein Sprecher –, daß eine staatliche Förderung der Diversifizierung in den Werften zu ihren Lasten gehen würde. Insgesamt sind in rund 300 Unternehmen der Zulieferindustrie 40 000 Mitarbeiter beschäftigt.

Die kleineren Werften müssen sich, wie Kurt Jansen von der Schiffswerft Jansen, Leer, erklärte, immer häufiger selbst an der Finanzierung der Schiffsbauten beteiligen, da aufgrund der niedrigen Frachtraten immer weniger Anleger bereit seien, sich über Abschreibungsmodelle im Schiffbau zu engagieren.

US-KONJUNKTUR

Industrieproduktion spiegelt größeres Aufschwungstempo

H.-A. SIEBERT, Washington

In den USA mehren sich die Beweise, daß der im Januar begonnene Konjunkturaufschwung an Tempo gewinnt. Wie das Federal Reserve Board mitteilte, erhöhte sich die Industrieproduktion im Mai um 1,1 Prozent, verglichen mit zwei und 1,3 Prozent in den beiden Vormonaten. Was sich immer deutlicher abzeichnet, ist eine Verbreiterung der Erzeugungsbasis. Die Mischung von Fertigwaren und Vormaterialien gilt nun als ausbalanciert. Alle Anzeichen sprechen für eine wieder stärkere Produktionszunahme in diesem Monat.

Weit vorn lagen dauerhafte Gebrauchsgüter, deren Ausstoß im Mai um 2,4 Prozent stieg. Positiv wirkte sich in dieser Kategorie aus, daß Detroit die Fließbänder schneller laufen läßt. So wuchs die Zahl der montierten Personenkraftwagen gegenüber April auf Jahresbasis von 5,9 auf 6,2 Millionen Einheiten. Bei Baumaterialien betrug das Plus 1,9, bei Geschäftsausrüstungen 1,7 und bei Stahl, NE-Metallen, Papier und Textilien ein Prozent. Die neuen Produktionsstatistiken unterstreichen die Bedeutung des Rüstungsbereichs, einschließlich Raumfahrt, für die US-Konjunktur. Die kräftige Ausweitung der Verteidigungsausgaben erhöhte den Fertigwaren-Index im Mai um 1,3 und in den vorausgegangenen zwölf Monaten um 12,3 Prozent. Diese Zunahme wird nur noch von den Baustoffen (14,2 Prozent) übertroffen.

Dennoch lassen sich auch Schwächen ausmachen: Als sicher muß gelten, daß sich die im April registrierte stürmische Beschleunigung nicht wiederholen wird. Die monatliche Wachstumsrate wird vielmehr zwischen 0,3 und 1,4 Prozent schwanken, was bremst, sind die hohen Zinsen. Die teuren Kredite sind auch der Grund, daß die Erholung diesmal milder ausfällt als nach den anderen Rezessionen seit 1945. Seit dem Tief im November betrug das Produktionsplus sieben Prozent, verglichen mit 7,8 Prozent früher.

Hinzu kommt, daß der Index zwar um 3,7 Prozent über dem Niveau von Mai 1982, aber immer um 6,2 Prozent unter seinem bisherigen Höchststand im Juli 1981 liegt. Diese Entwicklung läßt befürchten, daß der Konjunkturaufschwung in den USA hauptsächlich zyklisch bedingt ist und die Gefahr einer Abschwächung schon im kommenden Jahr, so der Verband der Verarbeitenden Industrie, besteht.

Zunächst müssen die amerikanischen Firmen jedoch ihre stark reduzierten Lager wieder aufstokken. Dieser Prozeß begann im April, als in den USA die Lagerbestände um 0,5 (März: minus 0,9) Prozent auf 505,6 Milliarden Dollar saisonal bereinigt stiegen. Rascher als im Vorjahr (plus vier Prozent) wächst außerdem die Nachfrage nach Verbraucherkrediten. Im April und März betrug die Nettozunahme 2,3 und 2,6 Milliarden Dollar oder 7,9 und neun Prozent. Die Ankurbelung der Industrieproduktion hat auch schon zu einer größeren Kapazitätsauslastung geführt. Wie die US-Notenbank weiter mitteilte, erreichte sie im Mai 72 Prozent, gegenüber 67,4 Prozent im November. Im März 1979 betrug die Höchstmarke 87,2 Prozent.

Korea auf Wachstumskurs

Von FRED de la TROBE, Seoul

Die südkoreanische Regierung hat für 1983 eine reale Wachstumsrate der Wirtschaft von 7,5 Prozent vorausgesagt. Damit würde das Ergebnis von 1982, das sich mit 5,4 Prozent schon im internationalen Vergleich achtbar darbot, noch merklich verbessert werden. Die Entwicklung in den ersten Monaten dieses Jahres bestätigt den amtlichen Optimismus: Im ersten Quartal 1983 betrug die reale Zuwachsrate im Vergleich zur Vorjahresperiode sogar 9,3 Prozent. Die Hauptimpulse des Aufwärtstrends kamen – wie schon im Vorjahr – von der inländischen Bautätigkeit, während die Exporte, in früheren Jahren die Lokomotive des Wachstums, wenig zum Aufschwung beitrugen.

Im ersten Quartal erhöhten sich auch die Kapitalinvestitionen deutlich um 18 Prozent, und auch der Privatkonsum stieg merklich um 6,8 Prozent. Die Industrieproduktion lag im März um 14 Prozent über dem entsprechenden Vorjahresergebnis. Die Arbeitslosenquote wird von der Regierung auf vier Prozent beziffert, dürfte aber nach Ansicht neutraler Beobachter eher sechs bis sieben Prozent betragen, weil die koreanische Statistik Frauen nicht berücksichtigt und Personen mit nur zwei Stunden Arbeit in der Woche zu den Beschäftigten rechnet. Die durchschnittliche Kapazitätsauslastung in der verarbeitenden Industrie liegt gegenwärtig bei 79 Prozent, ist in einigen Schlüsselbereichen wie beim Automobilbau (50 Prozent) und den Werften (65 Prozent) aber noch ausgesprochen niedrig.

Die Exporte stiegen im ersten Quartal 1983 um 4,6 Prozent, während die Importe um 14,7 Prozent emporschnellten. Mit der Hoffnung auf eine bessere Weltkonjunktur sind auch die Erwartungen auf ein höheres Ausfuhrvolumen gestiegen. Der südkoreanisch-deutsche Handel schloß 1982 mit Exporten der Bundesrepublik in Höhe von 1,9 Milliarden Mark und Importen von 1,7 Milliarden Mark ab.

Einige Sorgen bereitet der immer noch hohe Fehlbetrag der Leistungsbilanz, der in den ersten drei Monaten des Jahres zwei Milliarden Mark betrug. Das offizielle Ziel, das Defizit bei fünf Milliarden Mark zu halten, ist somit in Frage gestellt. Die Regierung hofft allerdings, durch eine Dämpfung der Inlandsnachfrage die Importe drosseln zu können. Ferner werden von Juli an die Einfuhrzölle auf 62 Konsumgüterarten drastisch – teilweise bis auf 90 Prozent – erhöht.

Um der Kritik der wichtigen Handelspartner den Wind aus den Segeln zu nehmen, erhöht Südkorea aber gleichzeitig seine Liberalisierungsrate von 80 auf 82 Prozent. 305 Positionen werden von der Liste der 1769 mit Einfuhrverbot belegten Positionen entfernt.

Angesichts des rasanten Wachstumstempos im ersten Quartal befürchtet die Regierung, daß die Wirtschaft vom Binnenmarkt her zu stark angeheizt werden könnte. Dem soll eine restriktive Kreditpolitik entgegenwirken. Ferner ist beabsichtigt, die Fiskalausgaben zu begrenzen. Der Staatshaushalt für 1983 sieht allerdings gegenüber dem Vorjahr noch eine Zunahme von zwölf Prozent vor. Die öffentliche Schuldenaufnahme, die 1982 etwa sechs Milliarden Mark ausmachte, soll in diesem Jahr unter vier Milliarden Mark gehalten werden.

Mit einer Auslandsverschuldung von insgesamt 93 Milliarden Mark steht Südkorea an vierter Stelle unter den großen Schuldnerländern der Welt. Davon sind 25,5 Milliarden Mark kurzfristige Verpflichtungen, für die teilweise eine Umschuldung in Aussicht steht. Da die kurzfristigen Verbindlichkeiten nur etwa die Hälfte der jährlichen Exporterlöse ausmachen und Korea als ein pünktlicher Zahler gilt, wird diese Schuldensituation in Bankenkreisen nicht als kritisch angesehen.

Zum Abbau der Verschuldung will die Regierung das inländische Sparen anregen. Dazu ist die Stabilität der Preise eine wichtige Voraussetzung. Nach offiziellen Angaben der Regierung konnte die Inflationsrate von 21,3 Prozent 1981 auf 7,3 Prozent 1982 und 1,9 Prozent in den ersten viereinhalb Monaten dieses Jahres gedrosselt werden. Unabhängige Beobachter in Seoul halten für 1982 eine Inflationsrate von zehn bis elf Prozent für realistischer.

Nach Prognosen der Regierung wird Südkorea zwischen 1987 und 1988 den Status eines Industrielandes erreicht haben. Das Pro-Kopf-Einkommen der Bevölkerung wird dann bei 6250 Mark liegen. Für die hochentwickelten Länder des Westens wird der fernöstliche Staat ein wichtiger Handelspartner und Konkurrent werden. Schon heute nimmt die südkoreanische Werftindustrie nach Japan den zweiten Platz in der Weltrangliste ein, während die Stahlindustrie den achten Platz hält.

AUF EIN WORT

„Der technische Fortschritt ist ein Verbündeter des Umweltschutzes, weil nur er die Voraussetzungen schaffen kann, den Umweltbelastungen wirksam zu begegnen."

Albert Rempe, Präsident des Bundesverbandes des Deutschen Güterfernverkehrs (BDF), Frankfurt FOTO: DIE WELT

Zahl der Pleiten nimmt weiter zu

Die Pleitenwelle in der Bundesrepublik ist offenbar ungebrochen: Von Januar bis April dieses Jahres wurden insgesamt 5713 Insolvenzen gezählt, 14,7 Prozent mehr als im entsprechenden Vorjahreszeitraum, berichtete das Statistische Bundesamt, Wiesbaden. Allein im April meldeten die Amtsgerichte 1424 Insolvenzen (beantragte Konkursverfahren und eröffnete Vergleichsverfahren abzüglich Anschlußkonkurse), was einer Zunahme von 11,2 Prozent gegenüber April 1982 entspricht. Aufgeschlüsselt nach Branchen zeigte sich vor allem das verarbeitende Gewerbe von Firmenzusammenbrüchen betroffen: Die in diesem Bereich gemeldeten 226 Fälle bedeuteten einen Zuwachs gegenüber April 1982 von 43,9 Prozent.

BUNDESHAUSHALT

Neuverschuldung 1984 soll unter Eckwerten bleiben

HEINZ HECK, Bonn

Die Neuverschuldung des Bundes könnte 1984 deutlicher als bisher erwartet hinter den Bonner Eckwertbeschlüssen vom 18. Mai mit rund 39 Milliarden Mark zurückbleiben und im günstigsten Falle eine Größenordnung von 36 bis 37 Milliarden Mark erreichen. Die Haushaltspolitiker der Koalitionsfraktionen haben nach einer zweitägigen Klausur ihre Absicht bekundet, in den Beratungen des Haushaltsausschusses die „Neuverschuldung um weitere eins bis 1,5 Milliarden Mark über den Regierungsentwurf hinaus" zu vermindern.

Zugleich wollen sie festlegen, daß alle anfallenden Mehreinnahmen wie Steuern und Bundesbankablieferung zusätzlich zur weiteren Verringerung der Neuverschuldung verwandt werden. Dies deckt sich mit Erklärungen des Finanzministers, die nach der jüngsten Steuerschätzung (gegenüber der vom April) erwarteten Mehreinnahmen von rund einer Milliarde hierfür zu verwenden, so daß sich insgesamt eine Verminderung von zwei bis 2,5 Milliarden Mark abzeichnet.

Volle Unterstützung erhielt Finanzminister Stoltenberg auch für die künftige Gestaltung der Haushaltspolitik, wenn es heißt, „daß die für die Jahre 1985 bis 1987 in der mittelfristigen Finanzplanung vorgesehene Ausgabensteigerung von jährlich drei Prozent die absolute Höchstgrenze ist, die nach Möglichkeit bei den konkreten Haushaltsplanungen für diese Jahre unterschritten werden soll". Zugleich sollen zur Verbesserung der Haushaltsstruktur die beschäftigungswirksamen und zukunftsorientierten Investitionsausgaben zu Lasten konsumtiver Ausgaben erhöht werden. 1985 soll die Nettokreditaufnahme die Investitionsausgaben nicht überschreiten.

BÖRSENWOCHE

Bei steigenden Umsätzen mit Spitzenwerten aufwärts

CLAUS DERTINGER, Frankfurt

Knapp 1,2 Prozent Kursplus in einer Woche, wie es sich im Anstieg des WELT-Aktienindex von 135,5 auf 137,1 Punkte spiegelt, das ist nicht viel. Aber man muß sich dabei zweierlei vor Augen halten. Erstens gab es am Mittwoch Gewinnmitnahmen, die spürbar auf die Kurse drückten und bei verschiedenen Standardwerten Verluste bis zu fünf Mark auslösten. Und zweitens ist das Börsenumfeld nicht gerade besonders freundlich.

Im politischen Bereich wirkt die Wahrscheinlichkeit von Demonstrationen gegen die Raketenstationierung etwas störend, und wirtschaftliche Störmomente sind der hohe Dollarkurs, der in dieser Woche einen neuen Jahreshöchststand erreicht hatte, und die Zinsunsicherheit in den USA, die auch auf unsere Märkte ausstrahlt.

Vor diesem Hintergrund freilich gibt die Aktienbörse ein recht gutes Bild ab. Es verstärkt sich der Eindruck, daß der Markt nach einer fünfwöchigen Konsolidierungspause wieder zu seinem längerfristigen Aufwärtstrend zurückgefunden hat, wohl auch mit psychologischer Unterstützung durch die feste Wall Street, wo der Dow-Jones-Index seinen bisherigen Rekordstand übertraf.

Als gutes Zeichen ist auch zu werten, daß sich die Börsenumsätze um rund ein Fünftel erhöht haben und daß Qualitätsaktien die Aufwärtsbewegung anführen. Am Markt der Autoaktien Daimler und BMW mit Gewinnen von zwei Prozent des Kurswertes. VW kletterten sogar um 6,5 Prozent von 175 auf 186,30 DM; Gerüchte über Aufkäufe aus Kuwait machen die Runde. Bei den Bankaktien waren Deutsche Bank (plus 3 Prozent) Spitzenreiter. Commerzbank haben jetzt erstmals Dresdner Bank überrundet; auch hier herrscht Aufkaufphantasie.

WIRTSCHAFTS JOURNAL



Zum zweiten Mal hintereinander ging 1982 der Wert der exportierten Waren zurück. Die Exporte der USA sanken von 234 auf 212 Milliarden Dollar, die Japans von 152 auf 139 Milliarden. Die Bundesrepublik Deutschland konnte mit 176 Milliarden Dollar ebensoviel verkaufen wie im Vorjahr. QUELLE: GLOBUS

Japan will seine Märkte öffnen

Brüssel (dpa/VWD) – Die japanische Regierung will die EG-Länder davon überzeugen, daß sie konkrete Maßnahmen zur Öffnung ihres Marktes für europäische Erzeugnisse treffen wird. In einer Pressekonferenz in Brüssel versicherte der japanische Handelsexperte Saburo Okita, das von Ministerpräsident Nakasone gebildete „Office of Trade Ombudsman" (OTO), dessen Vizepräsident er ist, habe schon auf Grund zahlreicher Beschwerden ausländischer Export- oder japanischer Importfirmen für eine Beseitigung von nichttarifären Handelshemmnissen gesorgt.

Keine Beschlüsse

Frankfurt (rtr) – Der Zentralbankrat der Deutschen Bundesbank hat auf seiner Sitzung am Donnerstag wie erwartet keine Leitzinsänderung beschlossen. Dies gab ein Sprecher der Bundesbank im Anschluß an die Beratungen unter Vorsitz von Bundesbank-Präsident Karl Otto Pöhl mit Bundesfinanzminister Gerhard Stoltenberg als Gast bekannt. Damit bleibt der Diskontsatz unverändert bei vier und der Lombardsatz bei fünf Prozent.

Stiftung gegründet

Duisburg (Bm) – Das mit einem Jahresumsatz von 19 Milliarden Mark größte Handels- und Dienstleistungsunternehmen im bundeseigenen Veba-Konzern, die Stinnes AG in Mülheim/Ruhr, hat aus Anlaß seines 175jährigen Bestehens eine mit einer Million Mark ausgestattete Stinnes-Stiftung gegründet. Zweck der Stiftung ist die Förderung wissenschaftlicher Arbeiten über Handel, Verkehr und Dienstleistungen. Herausragende Ergebnisse der Forschungsarbeit sollen alle zwei Jahre mit Geldpreisen ausgezeichnet werden.

Niedersachsen-Anleihe

Hannover (dos) – Das Land Niedersachen stellt vom 21. Juni an eine Anleihe mit einem Volumen von 300 Millionen Mark zum Verkauf. Nach Angaben der konsortialführenden Norddeutschen Landesbank ist die Anleihe mit einer Laufzeit von zehn Jahren, einem Nominalzins von acht Prozent und einem Ausgabekurs von 99 Prozent ausgestattet. Das entspricht einer Rendite von 8,14 Prozent.

Steuertarif ändern

Bonn (HH) – Der CDU-Abgeordnete Alfons Müller (Wesseling) vom Arbeitnehmerflügel der Bundestagsfraktion hat eine „baldige Änderung des Steuertarifs" gefordert. Im Pressedienst der Unionsfraktion erinnerte Müller gestern daran, daß die Lohnsteuereinnahmen 1982 mit 123,4 Milliarden Mark einen neuen Höchststand erreicht hätten und bei gleichzeitig zurückgehenden Einnahmen aus der Einkommensteuer und stagnierenden Mehrwertsteuer-Einnahmen „die Masse der Arbeitnehmer die Hauptlast der Steuerzahler zu tragen hat". Während Finanzminister Gerhard Stoltenberg mit Blick auf die Haushaltslage nicht vor 1987 an eine Reform des Steuertarifs heranwill, wächst damit der Druck zu einer früheren Korrektur auch in seiner eigenen Fraktion.

Neue Auslandsemissionen

Frankfurt (cd.) – Zwei neue DM-Auslandsanleihen sind am Markt. Einmal eine 7,5prozentige über 100 Millionen Mark mit siebenjähriger Laufzeit, die von der Japan Development Bank unter Führung der Deutschen Bank zu pari begeben wird. Sie ist vom japanischen Staat garantiert. Für eine ebenfalls siebenjährige Anleihe über 150 Millionen Mark, die zu pari unter Federführung der Dresdner Bank aufgelegt wird, muß die Banque Française du Commerce Extérieur einen Zinssatz von 8¼ Prozent bieten. Diese Anleihe ist vom französischen Staat garantiert.

Polen will in den IWF

Posen (dpa/VWD) – Polen will mit einer Mitgliedschaft im Internationalen Währungsfonds (IWF) seine katastrophale finanzielle Situation entlasten. Dies machte der stellvertretende polnische Außenhandelsminister Antoni Karas in einem Gespräch anläßlich der 55. Internationalen Messe in Posen deutlich. Zu den Umschuldungsverhandlungen mit den westlichen Banken meinte Karas, die Bedingungen für Polen müßten insgesamt verbessert werden. Der Termin für die Rückzahlung der polnischen Verbindlichkeiten müsse hinausgeschoben und die Rückzahlung gestreckt werden. Karas beklagte zudem das zu hohe Zinsniveau. Polen steht bei westlichen Gläubigern mit insgesamt 26 Milliarden Dollar (rund 63 Milliarden Mark) in der Kreide. In diesem Jahr werden 2,6 Milliarden Dollar an Tilgungen und Zinsen fällig.

Erster Kredit für Ungarn

Washington (AFP) – Ungarn wird zum ersten Mal in seiner Geschichte einen Kredit der Weltbank erhalten. Wie am Sitz der Organisation in Washington bekanntgegeben wurde, erhält Ungarn insgesamt 239,4 Millionen Dollar, die der landwirtschaftlichen Entwicklung und dem Ausbau der Energieversorgung zugute kommen sollen. Ungarn ist seit Juli 1982 Mitglied der Weltbank.

KRAFTWERKE

Noch ungelöste Probleme bei der Entschwefelung

H. G. STÜWE, Bonn

Die Elektrizitätsversorgungs-Unternehmen werden die Auflagen der neuen Großfeuerungsanlagenverordnung, die am 1. August in Kraft treten soll, erfüllen. „Wir werden die uns bleibende Zeit nutzen", erklärte Franz-Josef Spalthoff, Mitglied des Vorstandes des Rheinisch-Westfälischen Elektrizitätswerkes (RWE), Essen, bei einer Podiumsdiskussion zur Energiepolitik in der nordrhein-westfälischen Landesvertretung in Bonn.

Für die Braunkohle-Kraftwerke gebe es jedoch noch kein technisch erprobtes Verfahren, das es erlaube, den auf 40 Milligramm Schwefeldioxid je Kubikmeter Abluft gesenkten Grenzwert einzuhalten. Der nordrhein-westfälische Wirtschaftsminister Reimut Jochimsen (SPD) regte auf der gleichen Veranstaltung den Bau einer Pilotanlage zur Naßentschwefelung der Braunkohle an.

Die nachträgliche Entschwefelung von Steinkohlekraftwerken ist zwar technisch möglich, allerdings sehr teuer. Klaus Knizia, Vorstandsvorsitzender der Vereinigten Elektrizitätswerke Westfalen (VEW), Dortmund, bezifferte die Umrüstungskosten für einen Kraftwerksblock von 300 Megawatt auf mehr als 200 Millionen Mark. Angesichts dieses Aufwandes „verbiete sich eine große Umrüstungswelle von selbst", meinte Knizia. Sinnvoller als ein Kraftwerk für mehrere Jahre stillzulegen, um es umzurüsten, sei es, die Mittel für neue Techniken der Kohleverstromung einzusetzen.

Aufgrund der Fortschritte in der Umwandlungs- und Regelungstechnik sowie bei Wärmepumpen sei es heute wirtschaftlich, nicht nur Kohle zu verstromen, sondern auch mit Strom zu heizen. Über die elektrische Energie könne sich die Kohle den Wärmemarkt zurückgewinnen.

KAMMERGERICHT / Streit um Fusion Philip Morris und Rothmans

Verstößt Verbot gegen Völkerrecht?

PETER WEERTZ, Berlin

Die vom Bundeskartellamt untersagte Auslandsfusion der multinationalen Zigarettenkonzerne Philip Morris Inc., New York, und der Rothmans Tobacco Holdings Ltd., London, war vor dem Kartellsenat des Kammergerichts umstritten. Die komplizierten völkerrechtlichen und kartelljuristischen Fragen wurden kontrovers und lebhaft vier Tage lang diskutiert.

Eine Entscheidung hat jedoch die leitende Richterin des Kartellsenats, Rosemarie Werner, erst für später angekündigt. Gilt das deutsche Kartellgesetz auch außerhalb der Grenzen der Bundesrepublik, und verstößt die Untersagung gegen das Völkerrecht? Diese Vorwürfe der Beschwerdeführer muß der Kartellsenat zuerst klären. Zugleich wird der Kartellsenat darüber entscheiden, ob der Erwerb von Rothmans durch Philip Morris die Struktur des deutschen Zigarettenmarktes negativ verändern wird. Denn der Zigarettenkonzern in New York ist in der Bundesrepublik durch die Philip Morris GmbH in München, die Londoner Rothmans Holding durch ihre Tochtergesellschaft M. Brinkmann AG in Bremen vertreten. „Ein Oligopol von fünf Konzernen, darunter außer M. Brinkmann und Philip Morris die Firmen B. A. T., Reemtsma und Reynolds, beherrscht mit einem Marktanteil von über 95 Prozent den deutschen Zigarettenmarkt", wiederholte Vizepräsident Niederleithinger die Gründe des Amtes für die Untersagung. Niederleithinger bestritt außerdem die völkerrechtliche Kollision der Untersagungsverfügung. Denn der Erwerb sei lediglich insoweit untersagt worden, als er sich auf den Zigarettenmarkt in der Bundesrepublik auswirke.

Allerdings sehen die Beschwerdeführer das „Einmischungsverbot" verletzt, das völkerrechtlich das Wirkungsprinzip begrenze. Darüber hinaus sei die Untersagung eine Enteignung. Nach ihrer Ansicht muß außerdem geprüft werden, ob das Völkerrecht nicht Vorrang vor den nationalen Gesetzen habe. Hier kritisieren sie den Paragraphen 98 des Kartellgesetzes, der einen Zugriff des Kartellamtes gestattet, wenn die Wettbewerbsbeschränkung auf dem deutschen Markt im Ausland verursacht wurde. Es müsse auch berücksichtigt werden, daß der „operative Schwerpunkt" der betroffenen Konzerne außerhalb Deutschlands liege.

Bei den kartelljuristischen Fragen bestritten die Beschwerdeführer die These des Kartellamtes, daß es auf dem deutschen Zigarettenmarkt keinen funktionsfähigen Wettbewerb mehr gebe. Sie verweisen dabei auf einen scharfen Preiswettbewerb und den Kampf um Marktanteile, die sich gerade in den vergangenen Monaten geändert hätten. Die Billigzigaretten hätten einen Marktanteil von fast einem Drittel erreicht.

Niederleithinger wertet diese Vorgänge jedoch als „vorübergehende Erscheinung". Das Kartellamt besteht auf einer Entflechtung von M. Brinkmann, damit die Marktstruktur erhalten bleibt.

IFO-JAHRESVERSAMMLUNG / Dauerhafter Aufschwung noch nicht gesichert

Zahl der Arbeitslosen steigt weiter

DANKWARD SEITZ, **München**

Die Lage der Weltwirtschaft muß noch immer als labil bezeichnet werden, auch wenn nach drei Rezessionsjahren seit Anfang 1983 in den meisten Industrieländern erste Anzeichen einer konjunkturellen Erholung zu erkennen sind. Zwar seien, so der Präsident des Ifo-Instituts für Wirtschaftsforschung, Karl Heinrich Oppenländer, die Rahmenbedingungen mit dem Rückgang der Ölpreise, der Eindämmung der Inflation und der zunehmenden Anpassung an den notwendigen strukturellen Wandel in den Industrieländern günstiger geworden, doch könne in keinem der größeren Industrieländer die konjunkturelle Belebung schon als wirklich gesichert gelten.

Man könne vorerst keinen dauerhaften Aufschwung, der diesen Namen wirklich verdiene, erwarten, wie Oppenländer auf der Ifo-Jahresversammlung am Donnerstag in München erklärte, weil der Verlust an Flexibilität der Volkswirtschaften, der das Ergebnis einer viele Jahre dauernden Entwicklung sei, nicht kurzfristig behoben werden könne. Solche Skepsis sei selbst für die USA geboten, obwohl dort die wirtschaftliche Erholung bisher am deutlichsten ausfalle.

Der hohe Dollar-Kurs sei kein Zeichen wirtschaftlicher Stärke, sondern vielmehr wirtschaftlicher Schwäche. Ein starker Dollar das US-Leistungsbilanzdefizit. Die Haltung der amerikanischen Regierung in der Budgetfrage auf dem Gipfel in Williamsburg habe weltweit die Angst vor wieder steigenden Zinsen verstärkt.

Auch für die Bundesrepublik sieht Oppenländer bisher noch keine Anzeichen, daß eine andauernde Überwindung der Wachstumsschwäche erreicht werden könnte. Gegenwärtig gebe es zwar keinen Grund, Abstriche von der Prognose zu machen, daß mit der Fortsetzung des leichten Produktionsanstiegs und einer Wachstumsrate des Sozialprodukts im Jahresdurchschnitt von rund 0,5 Prozent gerechnet werden könne. Um dies zu erreichen, müsse sich aber die Zuwachsrate des realen Sozialprodukts von zwei Prozent im ersten auf annähernd vier Prozent im vierten Quartal erhöhen. Wenn dann aber der Aufschwung dauerhaft sein solle, müßten in den Jahren 1984 und 1985 Wachstumsraten von „mindestens drei bis vier Prozent" erreicht werden.

Kritik übte Oppenländer, ohne Namen zu nennen, an „manchen offiziellen Stellen", die für 1984 eine Wachstumsrate von 2,5 Prozent nennen würden. Dies bedeute einen Rückschlag. Und: „Wer eine solche Rate annimmt, drückt gleichzeitig aus, daß er Zweifel an der Dauerhaftigkeit des Aufschwungs hegt."

Wachstumsraten von drei und vier Prozent seien aber notwendig, um wenigstens das Arbeitslosenproblem angehen zu können. Die für die zweite Jahreshälfte 1983 erwartete Konjunkturbelebung werde bestenfalls ausreichen, den Beschäftigungsrückgang zu stoppen. Denn da die Zahl der Arbeitnehmer weiter kräftig zunehme (rund 150 000), dürfte die Zahl der Arbeitslosen das ganze Jahr über steigen, mit einem Saisonhöhepunkt von etwa 2,8 Millionen im kommenden Winter.

Lintas gibt die Hoffnung nicht auf

J. B. **Hamburg**

Bei der Hamburger Werbeagentur Lintas hofft man, wenigstens Teile des Postetats zu behalten, den das Ministerium Anfang dieser Woche gekündigt hatte. Diesen Eindruck hat der Vorsitzende der Geschäftsführung, Ingo Zuberbier, nach einem Gespräch mit dem Bundespostminister Christian Schwarz-Schilling in Bonn gewonnen. Wie Zuberbier in Hamburg betonte, hätte ein kompletter Wegfall des Etats, der sich in 39 Teiletats aufteilt und mit 50 Mill. DM ausgestattet ist, für Lintas beträchtliche Konsequenzen.

Immerhin hat die Agentur, die mit einem Bruttoumsatz von 451 Mill. DM zu den größten in Deutschland zählt, in diesem Jahr bereits die Kunden Kodak und Henninger und damit rund 20 Mill. DM Etat-Volumen verloren. Mit dem Topkunden Bundespost fallen auf einen Schlag 11 Prozent vom Umsatz weg. Der Etat bindet direkt 45 Lintas-Mitarbeiter.

GROSSBRITANNIEN / Neuer Schatzkanzler

Flexibler als sein Vorgänger

WILHELM FURLER, **London**

Kaum hatte Premierministerin Margaret Thatcher am vergangenen Wochenende nach dem deutlichen Sieg bei den Unterhauswahlen ihren bisherigen Energieminister Nigel Lawson zum neuen Schatzkanzler und damit zum wichtigsten Mann in der britischen Politik nach ihr selbst erhoben, gab die Bank von England Signale – so unmißverständlich wie selten zuvor. In nur zwei Tagen setzte sie ihre Geldmarktsätze um ein halbes Prozent herab und ermunterte damit die großen Geschäftsbanken, so rasch wie möglich den Basis-Ausleihezins ebenfalls um einen halben Prozentpunkt zu reduzieren.

Die Banken gehorchten prompt, und schon ist in der Londoner City die Rede davon, daß mit dem neuen Schatzkanzler ein neuer, pragmatischerer Stil in der Treasury Einzug gehalten habe. In der Tat wurde sowohl vom Schatzamt unter seinem bisherigen Kanzler Sir Geoffrey Howe als auch von der Notenbank immer wieder bestritten, daß eine aktive Zins- und Wechselkurs-Politik betrieben oder auch nur ins Auge gefaßt werde. Vielmehr hatte man sich im Rahmen der Inflationsbekämpfung strikt an die Geldmengenpolitik und an das zur Inflationskontrolle gesetzte Fünf-Jahres-Programm von Geldmengen-Bandbreiten innerhalb der mittelfristigen Finanz-Strategie gehalten.

Die rasche Tat der anders als in Deutschland weisungsgebundenen Notenbank, durch eine Zinssenkung der Gefährdung der allmählich sichtbar werdenden Konjunkturerholung wegen des wahltechnisch überhöhten Pfundkurses ein Ende zu machen, läßt auf einen flexibleren Schatzkanzler schließen. Sir Geoffrey, dem Thatcher ergebenen Ritter des unbeugsamen Monetarismus, konnte man Beweglichkeit zumindest in diesem Bereich nicht gerade nachsagen.

Das heißt nicht, daß Nigel Lawson die Geldmengenkontrolle innerhalb der mittelfristigen Finanzstrategie, die er als erster Staatssekretär im Schatzamt (nach der Wahl von Frau Thatcher 1979 bis 1981) ganz wesentlich miterstellt hat, aufgeben würde. Er ist ein entschiedener Stabilitäts-Politiker, allerdings mit dem Vorzug, der Ideologie nur innerhalb einer vernünftigen pragmatischen Bandbreite zu folgen. Das hat er auch in den zwei Jahren als Energieminister unter Beweis gestellt.

Zu erwarten ist auch, daß Lawson alles daran setzen wird, die Kontrolle über die Staatsunternehmen den Ministerien wie Transport, Energie und Handel/Industrie zu entziehen und auf die Treasury zu konzentrieren, um die staatliche Subventionierung fester im Griff zu haben.

NAMEN

Hans-Jürgen Dankert, Vorstandsmitglied der Fried. Krupp GmbH, ist am 1. Juni 1983 aus dem Vorstand ausgeschieden und ist nun freiberuflich tätig. Er bleibt Präsident des Deutschen Stahlbau-Verbandes (DSTV) und Präsidiumsmitglied im Bundesverband der Deutschen Industrie e. V. (BDI).

Hans Joachim Saretz, bisher Vorstandsmitglied der Effektenbank-Warburg, ist zum Geschäftsleitungsmitglied des Bankhauses Hermann Lampe KG, Düsseldorf, berufen worden. **Dr. Friedrich-Leopold Freiherr von Stechow** wird im 2. Halbjahr 1983 als stellvertretendes Mitglied in die Geschäftsleitung der Bank eintreten.

Bernard Clappier wurde zum stellvertretenden Vorsitzenden des Verwaltungsrates der Bank für Internationalen Zahlungsausgleich ab 1. Juni 1983 gewählt. Er ist Nachfolger von **Lord O'Brien of Lothbury**, der zum Monatsende aus dem Verwaltungsrat ausscheidet.

Dr. Michel Odelga (43) wird am 31. Oktober 1983 Vorsitzender der Geschäftsführung der Rank Xerox GmbH, Düsseldorf. Er löst **Hans-Adolf Bartelmeh** ab.

Jost-Ulrich Meyer (42), bisher bei der Unternehmensgruppe Melitta, Minden, tätig und zuletzt Leiter des Stabes Öffentlichkeitsarbeit, wird ab 1. Juni 1983 Leiter der Corporate Public Relations und Unternehmenspresse der Audi NSU Auto Union, Ingolstadt.

Rüdiger Becker (41), zuletzt bei der Union-Carbide-Gruppe Leiter des Absatzbereichs der Ucar Batterien GmbH, wird ab 1. Juli 1983 in die Herta KG Karl Schweisfurth GmbH + Co. KG, Herten, eintreten.

François Essner, Präsident des Verbandes der französischen Schuhindustrie, ist zum Vorsitzenden des Dachverbandes der Europäischen Schuhindustrie gewählt worden.

WELTBÖRSEN / Gewinnmitnahmen in London

Dow Jones auf Höchstniveau

New York (VWD) – Sechs Tage hintereinander stiegen die Kurse an der Wall Street, zwei Tage nacheinander gab es einen neuen Höchststand des Dow-Jones-Index für 30 Industriewerte, der die Berichtszeit bei 1248,30 Punkten schloß. Das Geschäft war zuletzt mit einem Tagesumsatz von 125 Millionen Stücken außergewöhnlich lebhaft. Stützung fand der Markt durch mehrere neue und sehr positive Konjunkturdaten: So erhöhte sich die Kapazitätsauslastung in der US-Industrie im Mai weiter, der US-Autoabsatz erreichte in diesem Monat ein Niveau auf Jahresbasis von 7,4 Millionen Einheiten. Die Schätzungen über das Wachstum des US-Bruttosozialproduktes im zweiten Quartal werden immer optimistischer und reichen mittlerweile bis zu neun Prozent.

Wohin tendieren die Weltbörsen? – Unter diesem Motto gibt die WELT jede Woche einen Überblick über den Kurstrend an den wichtigsten internationalen Börsen.

J. Sch. (Paris) – Dem Aufwärtstrend der Wall Street ist die Pariser Börse in den letzten Tagen nicht mehr gefolgt. Die rapide Verschlechterung der Unternehmenserträge, die Patronatspräsident Gattaz zu einem erneuten Alarmruf veranlaßte, und der vom Statistischen Amt festgestellte Verbrauchsschwund wirkten sich zusammen mit den schlechten Nachrichten vom Arbeitsmarkt negativ auf die Kursentwicklung aus. Die Zahlen über die Preisentwicklung im Mai führte dann zwar zu einer leichten Erholung. Ausländische Anleger hielten sich aber weiter zurück. Der Pariser Kursindex übertraf seinen Stand von Ende 1982 zuletzt allerdings immer noch um 25 Prozent.

Tokio (DW.) – Vor allem auf Grund der Hausse an der Wall Street konnten sich die Kurse in Tokio deutlich erholen. Ausländische Käufe sorgten für einen Anstieg des Dow-Jones-Index Tokio um über 230 Punkte auf 8702,68 Punkte.

London (DW.) – Gewinnmitnahmen nach der Wahlhausse führten an der Londoner Börse zunächst zu Kursverlusten, die gegen Ende der Berichtszeit wieder aufgeholt werden konnten. So weist der Financial-Times-Index mit 715,7 gegenüber dem Vorwochenniveau kaum eine Änderung auf. Die Rücknahme des Basisumsatzes blieb fast ohne Einfluß auf das Börsengeschehen.

DRÄGERWERK / Kapitalerhöhung über Genußscheine für die Mitarbeiter

Atemholen für weiteres Wachstum

JAN BRECH, **Hamburg**

Eine Kapitalerhöhung durch die Ausgabe von Genußscheinen schlägt die Verwaltung der Drägerwerk AG, Lübeck, der Hauptversammlung am 27. Juni vor. Nach den Vorstellungen des Vorstands sollen Genußrechte im Nennwert von 10,8 Mill. DM zum Kurs von 120 DM je 50 DM Grundbetrag und im Verhältnis 5 zu 1 angeboten werden. Sie sind ab Januar 1983 gewinnberechtigt, wobei der gleiche Dividendensatz wie für die Inhaber von Vorzugsaktien, mindestens aber 5 Prozent, vorgesehen ist. Darüber hinaus soll die HV den Vorstand ermächtigen, das Genußkapital bis zu insgesamt 5 Mill. DM zu erhöhen. Diese zusätzlichen Genußscheine sollen den Mitarbeitern angeboten werden. Das Bezugsrecht wird deshalb ausgeschlossen.

Die Zufuhr neuer Mittel über Genußscheine, die wirtschaftlich Eigenkapital, steuer- und zivilrechtlich Fremdkapital darstellen, ist nach Aussage des Vorstandssprechers Christian Dräger geboten, um die Eigenkapitalquote bei Dräger nicht unter 30 Prozent sinken zu lassen. Diese Marke will das Unternehmen angesichts des raschen Wachstums, der hohen Aufwendungen für Zukunftssicherung und konservativer Finanzierungsweise nicht unterschreiten.

Das vom Vorstandssprecher zitierte Wachstumstempo hat Dräger auch 1982 vorgelegt. Die Gesellschaft, die sich weltweit an führender Position mit den Problemen der menschlichen Atmung beschäftigt, steigerte den Umsatz um 7,6 Prozent auf 465 Mill. DM, wobei der Zuwachs etwa gleichmäßig auf das In- und Ausland entfiel.

Als vollen Erfolg wertet es Dräger zudem, daß das Ergebnis trotz verschlechterter Rahmenbedingungen nochmals verbessert worden ist. Der Jahresüberschuß stieg um 2,9 Prozent auf 10,1 Mill. DM in der AG und um 13,9 Prozent auf 13,1 Mill. DM im Konzern. Die Inhaber von 22,15 Mill. DM Vorzugsaktien erhalten unverändert 14 Prozent Dividende, die Familie Dräger als Halter von 31,75 Mill. DM Stammaktien 12 Prozent.

Die Ausweitung des weltweiten Geschäfts auf gesunder finanzieller Basis verdanke Dräger der Einführung neuer und „intelligenterer" Produkte, betont Christian Dräger. Innovationsschwerpunkt sei vor allem die elektronische Meßtechnik. Hier seien in den letzten Jahren die Kapazitäten verdoppelt worden. Nehme man Forschung und Entwicklung sowie Investitionen zusammen, habe Dräger 1982 gut 73 Mill. DM oder 15,7 Prozent des Umsatzes für Zukunftssicherung aufgewendet.

Aus dieser starken Position heraus können Dräger auch die unverändert schlechten Marktbedingungen des Jahres 1983 nicht sonderlich beeindrucken. Über das ganze Jahr erwartet man ein Wachstum von 8 bis 10 Prozent. Dräger räumt allerdings ein, daß sich der Auftragseingang in diesem Jahr verlangsamt habe und in der Sparte Atemschutztechnik sogar Beschäftigungsprobleme bestehen. Durch das Ausbleiben von Großaufträgen im Export werde in einigen Werkstätten seit April kurzgearbeitet. Betroffen sind rund 6 Prozent der 4700 inländischen Mitarbeiter.

ERBA / Betriebsgrundstück verkauft

Wieder in der Gewinnzone

DANKWARD SEITZ, München

Erste Früchte der 1981 eingeleiteten Umstrukturierung der Artikelpalette, der Neuordnung im Vertrieb und die Konzentration der Produktionsstätten konnte die Erba AG, Erlangen, im Geschäftsjahr 1982 ernten. Trotz des für die Textilindustrie im allgemeinen ungünstigen, wenngleich für die Baumwollsparte etwas freundlicheren konjunkturellen Umfeldes konnte das durch den Zusammenbruch des Glöggler-Textilkonzerns stark belastete Unternehmen zum ersten Mal wieder einen Jahresüberschuß (9,63 Mill. DM) erzielen. Im Vorjahr mußte noch ein Minus von 10,8 Mill. DM ausgewiesen werden.

Die Verbesserung der Ertragslage resultierte zum Teil aus dem um 8 Prozent auf 290,76 Mill. DM gestiegenen Umsatz. Getragen wurde dieses Wachstum ausschließlich vom Auslandsgeschäft, das um 29,9 Prozent auf 126 Mill. DM zulegen konnte. Die Exportquote erhöhte sich auf 43 (36) Prozent. Angesichts zunehmender Handelshemmnisse in wichtigen Abnehmerländern wird dies, wie es heißt, „allerdings mit einem weinenden Auge" gesehen.

Allein 200 Mill. DM wurden mit Bekleidungsstoffen umgesetzt. Nicht befriedigen konnte sowohl mengen- als auch erlösmäßig der Haustextilienbereich (30 Mill. DM). Der Garnumsatz konnte trotz Stillegung und Teilverlagerung der Erlanger Spinnerei mit 60 Mill. DM auf Vorjahresniveau gehalten werden. Beschäftigt wurden Ende 1982 insgesamt 2749 (2877) Mitarbeiter in den Werken Bamberg, Schwarzenbach, Zeil und Wangen.

Daß trotz der hohen außerordentlichen Aufwendungen für die Konzentration der Produktionsstätten noch ein Jahresüberschuß verblieb, ist auf den Verkauf eines Teils des Erlanger Betriebsgrundstückes zurückzuführen, der 11,1 Mill. DM brachte. Nach Tilgung des Verlustvortrags (2,92 Mill. DM) und Zuführung von 3,2 Mill. DM in die offenen Rücklagen verbleibt ein Bilanzgewinn von 3,51 Mill. DM, der von der Hauptversammlung (11. Juli) ebenfalls den Rücklagen zugewiesen werden soll. Die Eigenkapitalquote wird danach 24 (18) Prozent betragen. Am Grundkapital von 32,3 (34,1) Mill. DM ist die Bayerische Landesanstalt für Aufbaufinanzierung, München, inzwischen nur noch mit mehr als 25 (über 50) Prozent beteiligt.

Für 1983 ist Erba zuversichtlich, trotz zunehmender schwieriger Rahmenbedingungen wieder einen befriedigenden Abschluß vorlegen zu können. Per Ende Mai hätten Umsatz und Auftragseingang mit 125 Mill. und 135 Mill. DM im Rahmen der Planung und etwa auf Vorjahreshöhe gelegen. Ein Auftragsbestand von 110 Mill. DM erlaube – mit geringen Ausnahmen – weiterhin die volle Auslastung der Werke im 3-Schichtbetrieb.

CONTIGAS / Weiterhin stolze „Kurswert-Reserve" aus den Beteiligungen

Stabile Erträge in der Energie-Holding

J. GEHLHOFF, Düsseldorf

Mit nachgerade traditioneller Mühelosigkeit schafft die Contigas Deutsche Energie AG, Düsseldorf, auch für 1982 die konstant vorgeschlagene Dividende von 7,50 DM (HV am 23. Juni). Neben der erhöhten Gewinnausschüttung, die durch erstmals volles Dividendenrecht der jungen Aktien aus der 1981er Kapitalerhöhung auf 140 (110) Mill. DM um fast ein Achtel steigt, waren auch wiederum 5 Mill. DM Rücklagenstärkung auf nun 146 Mill. DM möglich. Und wiederum konnte diese Holding vornehmlich energiewirtschaftlicher Beteiligungen die Erträge aus 218 (188) Mill. DM Umsatz ihrer ab 1983 acht (sechs) Eigenbetriebe in der Strom- und vor allem Gasversorgung still thesaurieren.

Und so geht's weiter. In Anpassung an das Geschäftsjahr ihres neuen Hauptaktionärs (seit Jahreswende 1981/82 die Münchner Bayernwerk AG mit 50,3 Prozent) stellt die Holding ihren Bilanzstichtag auf den 30. 9. um und legt für die ersten neun Monate 1983 ein Rumpfgeschäftsjahr ein. Selbst der in dieser Rumpfperiode noch nicht volle Fluß der Beteiligungserträge wird ihr rund 40 Mill. DM in die Kasse bringen.

Bedächtig will der Vorstand auch mit diesem Segen umgehen. Den etwa 9000 Eigentümern (darunter auch die Ruhrkohle AG mit gut einem Viertel Kapitalanteil) wird für das Rumpfjahr zwar eine weiterhin „zufriedenstellende", aber im Vergleich zum bisherigen Jahressatz von 7,50 DM denn doch nur „zeitanteilige" Dividende angekündigt.

Bedächtig läßt's der Vorstand auch mit der Kapitalerhöhungspolitik angehen. Zwar hat die Holding die 1982 mit 35,5 (42,2) Mill. DM fortgesetzte Aufstockung ihres Beteiligungskontos auf 349 Mill. DM erstmals seit vielen Jahren vor allem mit Zunahme der langfristigen Schulden auf 73,2 (48,5) Mill. DM finanziert. Aber Eile mit einer neuen Kapitalerhöhung habe man gleichwohl nicht.

Obwohl der hohe Börsenkurs der Aktie da natürlich mit der Chance eines kräftigen Emissionsagios lockt. Doch auch diese Chance ist offensichtlich stabil. Denn in dem mit 151 (154) Prozent Durchschnitts-Buchkurs bewerteten Beteiligungskonto hatten Ende 1982 allein die börsennotierten „Hauptbeteiligungen" einen Kurswert von reichlich 1,2 Mrd. DM. Und das war, wie schon seit Jahren, ein Viertel mehr als der Kurswert des Holding-Aktienkapitals.

Mit Eintritt ihres neuen Hauptaktionärs wird Contigas nun rückwirkend per 1. Januar 1983 ihre größte Konzerntochter Bayerische Elektricitäts-Lieferungs-Gesellschaft AG, Bayreuth (64 Prozent von 125 Mill. DM Aktienkapital), als aufnehmende Gesellschaft mit der benachbarten Überlandwerk Oberfranken AG (ÜWO), Bamberg, verschmelzen, die Firma in „Energieversorgung Oberfranken AG" ändern und an deren Aktienkapital von 177 Mill. DM nur noch mit 46 Prozent beteiligt sein.

Es ist eine Fusion mit beträchtlichem Rationalisierungseffekt und mit dem Versprechen, das im ÜWO-Gebiet überdurchschnittlich hohe Strompreisniveau zu mildern. Eine Fusion aber auch, die trotz solcher wirtschaftlichen Vorteile nur dadurch möglich wurde, daß dem Staatskonzern Bayernwerk AG die Herrschaft über die 126 Jahre lang nur mit Privataktionären arbeitende Contigas eingeräumt wurde. Der Contigas-Vorstand, hierbei ohnehin nur Passiv-Beteiligter, kann diese unschöne Begleiterscheinung der Fusion nicht leugnen.

Contigas	1982	± %
Umsatz (Mill. DM) [1]	2309	+ 7,4
davon Konzern	705	+ 14,9
Konzern-investitionen	103	– 20,5
Konzern-Cash flow	148	+ 7,5
Holding		
Beteiligungserträge	41,3	+ 5,9
Nettoergebnis [2]	27,4	+ 5,4
Jahresüberschuß	26,0	+ 5,4
Ausschüttung	21,0	+ 12,0

[1] Konzern und anteilige Umsätze wesentlicher Beteiligungen. [2] Vorstandsangabe nach DVFA je Aktie 9,80 (10,40) DM bei der Holding und 14,20 (14,10) DM im Konzern.

WMF / Rückzug aus Verkaufsautomaten

Hoffen auf den Aufschwung

WERNER NEITZEL, Stuttgart

Bei der Württembergischen Metallwarenfabrik AG, Geislingen/Steige, sieht man jetzt nach Abschluß der Maßnahmen zur Strukturbereinigung die Voraussetzungen für eine nachhaltige Verbesserung des Betriebsergebnisses gegeben. Zusätzliche Impulse erhofft sich der Vorstand, wie dem Geschäftsbericht 1982 zu entnehmen ist, aus den Auswirkungen der im vergangenen Jahr durchgezogenen Spartenorganisation. Zum laufenden Geschäftsjahr äußert man sich im übrigen verhalten optimistisch. Aufgrund „selektiver Sortimentsergänzungen und antizyklischen Werbeverhaltens" hofft die WMF, frühzeitig und nachhaltig von einem konjunkturellen Aufschwung profitieren zu können.

Das Geschäftsjahr 1982, das für die WMF intern im Zeichen der Vorbereitung auf die Anfang 1983 eingeführte neue Spartenorganisation stand, brachte dem Unternehmen im Zuge der allgemeinen Flaute an den Konsumgütermärkten einen Rückgang des konsolidierten Gruppenumsatzes um 2,7 Prozent auf 644 Mill. DM. Der Umsatz der WMF AG verringerte sich um 3,1 Prozent auf 576 Mill. DM. Der größte Umsatzträger blieben die Bestecke mit 35 (34) Prozent Umsatzanteil, auf den zweiten Rang schob sich die Sparte Tafelgeräte und Kochgeschirre mit 28 (25) Prozent Anteil, es folgt die Gruppe Apparatebau, Kunststoffartikel, Glas mit 26 (29) Prozent. Die Exportquote betrug unverändert 10,3 Prozent.

Als sehr positiv wird der Geschäftsgang bei den eigenen Verkaufsfilialen bezeichnet. Sie steigerten den Umsatz um 5 Prozent. Strukturell ist man bei der WMF darangegangen, sich auf „Kernprogramme" zu konzentrieren, Randproduktionen einzuschränken und interne Dienstleistungsabteilungen zu reduzieren. Die eigene Glashütte wurde, wie schon angekündigt, geschlossen und auch die Leiterplatten-Fertigung eingestellt. Neu ist, daß sich die WMF nunmehr auch aus dem Geschäft mit Verkaufsautomaten zurückziehen wird.

Trotz des Umsatzrückgangs gelang es der WMF, ein „spürbar verbessertes" Betriebsergebnis zu erwirtschaften. Daß sich dies noch nicht im Bilanzergebnis sichtbar niederschlug, geht vor allem auf hohe Sonderbelastungen im Gefolge der Strukturveränderung zurück. Überdies waren aufgrund der sinkenden Nachfrage Produktionspläne mehrfach reduziert worden. Alles zusammen führte zu umfangreicher Kurzarbeit und zu einem kräftigen Personalabbau um 8,5 Prozent auf 5283 Mitarbeiter im Inland, in der ganzen Gruppe sank die Zahl auf 6151 (6728).

Positiv wirkten sich die Politik der Bestandssenkung und der daraus resultierende um 3 Mill. auf 16,6 Mill. DM verringerte Zinsaufwand aus. Der Jahresüberschuß blieb mit 0,6 Mill. DM auf Vorjahreshöhe. Daraus werden wiederum 6 Prozent Dividende auf 10 Mill. DM Vorzugsaktien gezahlt, während die 40 Mill. DM Stammaktien erneut leer ausgehen. Am Aktienkapital ist Rheinmetall mehrheitlich beteiligt. Der Rechtsstreit um dieses Engagement, das vom Kartellamt untersagt worden war, ist noch immer nicht abgeschlossen. In Sachanlagen wurden 21 (30) Mill. DM investiert bei 33 (24) Mill. DM Abschreibungen.

VARTA / Umsatzrückgang durch Währungseinflüsse

Starterbatterien im Minus

D. SCHMIDT, Hagen

Der im Vergleich zum Vorjahr deutlich niedrigere Bleipreis, der international stärkere Wettbewerb und „nicht unerhebliche Währungseinflüsse" prägten die Ergebnisse der Varta AG, Bad Homburg, im laufenden Geschäftsjahr. Auf der Hauptversammlung in Hagen erklärte Vorstandschef Hans-Heinrich Firnges, das zur Quandt-Gruppe gehörende Unternehmen beurteile die weiteren Geschäftsaussichten eher zurückhaltend. Dies gelte in besonderem Maße für die Ertragsentwicklung.

In den ersten vier Monaten dieses Jahres lag der Umsatzzuwachs des Inlandskonzerns geringfügig unter dem Vorjahresniveau. Während die Sparten Industrie- und Gerätebatterien durchaus befriedigende Ergebnisse erzielten, kam es bei Starterbatterien zu einem merklichen Umsatzrückgang.

Im Weltabschluß wird ein Jahresüberschuß von 16,3 (19,4) Mill. DM ausgewiesen. Der auf 94 (85) Mill. DM gestiegene Cash-flow zeige aber für das operative Geschäft eine „annehmbare Verbesserung". Der Rückgang des Weltumsatzes um 1 Prozent auf 1,6 Mrd. DM sei im wesentlichen die Folge von Währungsverschiebungen.

In der konstituierenden Aufsichtsratssitzung der Varta AG wurde Hans Meinhardt, Vorstandsvorsitzender der Linde AG, zum Vorsitzenden des Aufsichtsrats gewählt. Er löst Hans Graf von der Goltz ab, der dieses Amt zur Verfügung gestellt hatte. Die Hauptversammlung beschloß bei einer Präsenz von 80 Prozent des Grundkapitals von 98,94 Mill. DM die Ausschüttung einer Dividende von 8 (10) Prozent.

HAMBURG-SÜD / Frachteinnahmen gesunken – Ertragsentwicklung zeigt abwärts

Aussichten „ausgesprochen unfreundlich"

JAN BRECH, Hamburg

Die zum Oetker-Konzern gehörende Reederei-Gruppe Hamburg-Süd, die in den Jahren 1979 bis 1981 abweichend von der Branche gute Ergebnisse erzielt hatte, ist im Berichtsjahr 1982 nun selbst in rauhere Gewässer gekommen. Das Ergebnis, so betont der Vorsitzende der Geschäftsführung John Henry de la Trobe, sei zwar noch immer positiv, doch zeige der Ertragstrend deutlich abwärts. Die Aussichten für dieses Jahr nennt de la Trobe „ausgesprochen unfreundlich".

Mit einem konsolidierten Umsatz von 1,1 Mrd. DM fuhr die zu Hamburg-Süd gehörende Flotte von 39 eigenen und gecharterten Schiffen rund 6,4 Prozent weniger Bruttofrachteinnahmen ein. Der Umsatzrückgang ist vor allem auf die schlechte Lage in der Tramp- und Kühlschiffahrt zurückzuführen. In beiden Bereichen schrieb Hamburg-Süd rote Zahlen. In der Trockenfahrt hat sich die Reederei inzwischen von 4 Trampschiffen und zwei kleineren, unter fremder Flagge fahrenden Massengutfrachtern getrennt, um die Verluste zu begrenzen.

Verschlechterungen gab es auch in den großen Liniendiensten, die rund zwei Drittel zum Gesamtumsatz beisteuern. Das Ergebnis in der Südamerikafahrt litt unter geringeren südgehenden Ladeaufkommen, war nach Aussage von de la Trobe aber noch zufriedenstellend. Hamburg-Süd habe auf diesen Routen von der Konzentration der Flotte auf wenige Containerschiffe profitiert. Hinter den Ergebnissen des Vorjahres blieben ferner die Liniendienste von den beiden Küsten Nordamerikas nach Australien und Neuseeland. Die Columbus-Line, so erklärt de la Trobe, habe mit verstärkter Außenseiterkonkurrenz und geringem Ladeaufkommen in Richtung Osten kämpfen müssen. Das gelte besonders für die Ostküstendienste.

Mit einer raschen Erholung des Welthandels und damit einer Belebung der Schiffahrt rechnet de la Trobe nicht. Das Ladungsaufkommen sei seit 1981 stark sinkend und treffe auf erhebliche Überkapazitäten. Für Hamburg-Süd sagt de la Trobe ein zwar noch immer knapp positives, doch nochmals verschlechtertes Ergebnis voraus.

Die Grundstimmung bleibt allerdings optimistisch. Nach dem Abschluß eines mehrjährigen Investitionsprogramms verfüge Hamburg-Süd über eine moderne und sehr junge Flotte, betont de la Trobe.

KONKURSE

Konkurs eröffnet: Augsburg: Josef Emmerling, Holzkaufmann, Filderstadt; **Bergisch-Gladbach:** Franz Kuper, Autoverwertung; **Berlin-Charlottenburg:** Hübsch & Strehlow Werbeges. mbH; **Darmstadt:** Nachl. d. Eleonore Reeg geb. Sautier; **Detmold:** Grachten GmbH & Co. KG; Erich Grachten u. Söhne GmbH, Detmold Pivitsheide; **Düsseldorf:** ROVI Bauträgerges. mbH; Rovilo Miet + Charter GmbH & Co. KG; R + V Treuhand- u. Verwaltungsges.; R + V Treuhand- u. Verwaltungsges. mbH & Co. KG; RVW Fides Ges. f. Finanzplanung mbH; RVW Fides Ges. f. Finanzplanung mbH & Co. KG; Nachl. d. Elisabeth Maria Siemes; **Köln:** Mittler Wohnungsbauges. mbH & Co. KG; **Mönchengladbach:** W. Dilthey GmbH & Co. KG; **Völklingen:** Erich Schwabenguber, Püttlingen; **Wuppertal:** Nachl. d. Herta Adele Emmi Giesewetter.

Anschluß-Konkurs eröffnet: Köln: Dietbelm Klein GmbH & Co. KG i. L.; **Stuttgart:** Anton Busz, Ingenieur, Inh. d. Einzelhandelsgesch. in Radio-, Fernseh- u. Elektrogeräten, Renningen.

Konkurs beantragt: Albstadt: Rudolf Hehl GmbH, Winterlingen.

Vergleich beantragt: Düsseldorf: Hildegard Fuks geb. Baumeister, Hausfrau.

Wir trauern um das Mitglied unseres Landesbeirats Nordrhein-Westfalen, Herrn

Karl A. Thoelke

der am 11. Juni 1983 im Alter von 53 Jahren verstorben ist.

Mit Herrn Thoelke verlieren wir einen langjährigen bewährten Freund unseres Hauses, dessen sachkundigen Rat und menschliche Ausstrahlungskraft wir sehr geschätzt haben.

Wir werden dem Verstorbenen ein ehrendes Andenken bewahren.

Aufsichtsrat und Vorstand der
COMMERZBANK
Aktiengesellschaft

Aktienkurse „gebremst" nach oben

Ausländische Käufer hielten sich vor langem Wochenende zurück

DW. – Daß die deutschen Aktienkurse vor dem Feiertag des 17. Juni und dem Wochenende überhaupt noch stiegen, hat zumindest teilweise technische Gründe. Der Berufshandel, der von der New Yorker Mittwochbörse eine Abschwächung erwartet und an den deutschen Börsen Leerverkäufe getätigt hatte, wurde von dem Anstieg des Dow-Jones-Index an der Wall Street um fast zehn Punkte auf den neuen historischen Höchststand von 1237,18 überrascht und begann am Donnerstag schon vorbörslich, offene Positionen einzudecken. Ausländische Käufer, die sonst steigende Kurse in Gang bringen, beschränkten sich am Donnerstag auf wenige Spezialtitel.

Bei den Farbennachfolgern gingen die Kursgewinne nur bei den am Vortag stärker gedrückten Hoechst um 1 DM hinaus, fest dagegen Degussa mit plus 7 DM. Am Automarkt lagen die Spitzenpapiere Daimler-Benz und Mercedes Holding jeweils bis 4 DM freundlicher. Großbanken gewannen bis 3,50 DM (Deutsche), Bayerische Banken sogar bis 5,50 DM. Unter den Elektrowerten war das Geschäft in Siemens (zeitweise plus 2,50 DM) größer. Hier kauften offensichtlich doch Ausländer.

Düsseldorf: Dyckerhoff erhöhten um 3 DM auf 171 DM und Leffers um 3 DM auf 340 DM. Rhenag schlossen mit 380 DM (plus 10 DM). AEG Kabel Rheydt verloren 7 DM und Ravensberger Spinne 5 DM. Stahlwerke Bochum verminderten um 8 DM auf 187 DM.

Frankfurt: Die Aktienbörse blieb am Donnerstag gut behauptet bis freundlich, einige Standardwerte, besonders Automobilwerte, konnten Tagesgewinne bis zu 5 DM erzielen. Im einzelnen blieben Industrie Karlsruhe 149,80 DM plus 4,80 DM, Altana 340 DM plus 7 DM, Schwäbische Zellstoff 242 DM minus 8,50, Degussa 332 DM plus 7 DM, Mainkraft 530 DM plus 10 DM und Bankgesellschaft von 1899 448 DM plus 13 DM. Im Freiverkehr wurden Korf um 5 DM auf 35 DM zurückgenommen.

Hamburg: HEW lagen bei 109,70 DM gut behauptet. Schwächer begannen NWK-Vorzüge zu 155,50 DM, gingen danach aber bis 157 DM aus dem Markt. Phoenix Gummi wurden mit 122 DM und Bremer Vulkan unverändert zu 40 DM gehandelt.

München: Nachgeben mußten Agrob St. um 5 DM auf 330 DM, Dywidag um 3 DM auf 267 DM und Gehe AG um 6 DM auf 301 DM. Vermindert haben Grünzweig um 8 DM und Leonische Draht um 5 DM. NAK Stoffe verloren 4 DM auf 72 DM. Erhöht haben Deckel AG um 1 DM auf 100 DM.

Berlin: Herlitz Stämme und Kempinski konnten je 5 DM, Berthold 3,50 DM, DUB-Schultheiss und Orenstein je 3 DM zulegen. Dt. Hypobank Berlin wurden um 2 DM und DeTeWe um 1 DM höher taxiert.

Nachbörse: freundlich



Fortlaufende Notierungen und Umsätze

DM-Anleihen

Ausland

Optionshandel

Frankfurt: 16. 6.: 439 Optionen, 23 850 (36 300) Aktien, davon 119 Verkaufsoptionen: 7100 Aktien. Kaufoptionen: AEG 7-70/7, 7-75/2,50, 10-80/3,60, 1-75/8,05, 1-85/4,40, 1-90/3,40, Siemens 1-350/19,40, 1-380/8, BASF 7-140/7,60, Bayer 10-140/6, Hoechst 1-150/9, BMW 1-340/23, VW 7-180/7, 10-180/12,10, 1-170/29,20, 1-190/13,60, Conti 7-85/12,60, 7-90/7, 7-95/3,50, 10-85/5,20, 10-90/11,60, 10-95/8, 10-100/3,55 und 4,1-90+14,10, 1-110/5, Commerzbank 7-170/17, 7-190/3,60, 10-170/21,20, 10-190/10, 1-170/30, 1-180/21,90, 1-190/15, 1-200/9, Dresdner Bank 10-190/9, 1-200/10, Hoesch 7-50/3,80, 7-55/2,10, 7-60/0,90, 10-45/13, 10-55/4,40, 1-45/14, 1-50/9,50, 1-55/7, 1-60/5, 1-65/3,40, Mannesmann 7-160/1,35, 10-150/7,40, 10-160/4,85, 1-150/16,90, Preussag 7-280/3,10, Thyssen 10-80/7,50, 10-85/3,60, 10-90/2,50, 1-80/10,20 und 10, 1-85/8, 1-85/2,90, Bay. Hypo 10-320/7,40, Bewag 1-100/10, Daimler 1-580/24, 1-590/15,50, Deutsche Babcock 1-170/10,60, Deutsche Babcock Vorzüge 1-180/10, Degussa 7-320/18, 10-320/24,20, Kali + Salz 7-190/11, 10-190/14, Klöckner 7-45/1,10-40/6,90, 10-45/2,70, 10-50/2, 1-40/8, 1-45/3,50, RWE Vorzüge 1-180/7,50, VEW 10-130/6,30, Alcan 1-85/9, Chrysler 10-70/10, 1-75/9, Sperry Rand 1-90/14,60, Philips 10-45/4,20, Royal Dutch 7-110/2,35, Unilever 1-190/20, Elf Aquitaine 7-60/1,10-65/4,80, Norsk Hydro 10-140/10, 1-150/6, 1-140/16. Verkaufsoptionen: AEG 7-70/1,60, 10-70/4, 10-75/6, 1-70/5,30, Siemens 10-340/9,60, 1-340/15,40, BASF 10-140/3, Hoechst 10-140/2, VW 10-180/5, 1-170/5,20 und 5, Conti 10-95/5, Lufthansa Vorzüge 10-120/6,50, 1-120/11, Dresdner Bank 10-180/6,40, 1-180/3,90, Hoesch 7-55/2,40, 10-55/4, 1-55/6,40, Mannesmann 1-150/7,40, Thyssen 10-80/2, 1-80/3,40, Bay. Vereinsbank 10-340/7,20, BHF-Bank 10-280/4, BBC 10-200/10, 1-200/14,40, Daimler 7-530/5, 10-530/11,40, 10-540/16, Deutsche Babcock 7-160/3, Klöckner 10-40/2,05, Alcan 1-85/7,20, Chrysler 10-75/7,80, 1-80/4,20, 1-65/3,60, 1-80/13, IBM 10-300/20, Litton 7-180/8, 1-160/4,70, Sperry Rand 1-100/11,50, Xerox 1-110/6, 1-120/12,60, Philips 10-45/2,70, 1-40/2, 1-45/3,85. (1. Zahl Verfallsmonat (jeweils der 15.), 2. Zahl Basispreis, 3. Zahl Optionspreis).

Euro-Geldmarktsätze

Niedrigst- und Höchstkurse im Handel unter Banken am 16. 6.; Redaktionsschluß 14.30 Uhr:

	US-$	DM	sfr
1 Monat	9⅛– 9⅝	5 –5¼	5⅛–5½
3 Monate	9⅜– 9⅞	5¼–5½	5¼–5⅝
6 Monate	9⅝–10⅛	5½–5¾	5⅜–5¾
12 Monate	10⅛–10½	6 –6¼	5⅜–5¾

Mitgeteilt von: Deutsche Bank Compagnie Financière Luxembourg, Luxembourg.

Goldmünzen

In Frankfurt wurden am 16. Juni folgende Goldmünzenpreise genannt (in DM):

	Ankauf	Verkauf
Gesetzliche Zahlungsmittel*)		
20 US-Dollar	1345,00	1632,85
10 US-Dollar (Indian)**)	1115,00	1315,28
5 US-Dollar (Liberty)	475,00	632,80
1 £ Sovereign alt	250,00	305,19
1 £ Sovereign Elizabeth II	241,00	294,93
20 belgische Franken	188,00	240,69
10 Rubel Tscherwonez	255,00	316,40
2 südafrikanische Rand	240,00	293,80
Krüger Rand, neu	1066,00	1249,78
Maple Leaf	1065,00	1248,65
Außer Kurs gesetzte Münzen *)		
20 Goldmark	250,00	316,40
20 schweiz. Franken „Vreneli"	212,00	267,81
20 franz. Franken „Napoléon"	208,00	263,29
100 österr. Kronen (Neuprägung)	987,00	1183,11
20 österr. Kronen (Neuprägung)	199,00	247,47
10 österr. Kronen (Neuprägung)	104,00	134,47
4 österr. Dukaten (Neuprägung)	457,00	555,96
1 österr. Dukaten (Neuprägung)	108,00	144,64

*) Verkauf inkl. 13 % Mehrwertsteuer
**) Verkauf inkl. 6,5 % Mehrwertsteuer

Devisen und Sorten

16. 6. 83	Frankfurt. Devisen Geld	Frankfurt. Devisen Brief	Wechs. Frankfurt. Sorten*) Ankfs.-Kurs⁴)	Ankauf	Verkauf
New York³)	2,5508	2,5588	2,5288	2,51	2,60
London¹)	3,896	3,910	3,850	3,85	4,00
Dublin¹)	3,153	3,167	3,094	3,11	3,25
Montreal³)	2,0645	2,0725	2,0470	2,04	2,13
Amsterd.	89,490	89,700	89,49	88,50	90,50
Zürich	120,180	120,28	120,28	118,75	121,50
Brüssel	5,002	5,022	4,956	4,88	5,10
Paris	33,180	33,320	32,47	32,25	34,25
Kopenh.	27,940	28,060	27,75	27,25	29,25
Oslo	35,015	35,135	34,385	34,50	36,25
Stockh.**)	33,240	33,400	32,80	32,75	34,50
Mailand²) **)	1,681	1,691	1,635	1,65	1,74
Wien	14,155	14,195	14,175	14,00	14,32
Madrid**)	1,774	1,784	1,70	1,73	1,85
Lissabon**)	2,460	2,480	2,22	2,10	3,00
Tokio	1,0600	1,0630	—	1,01	1,07
Helsinki	45,900	46,100	45,02	45,50	47,25
Buen. Air.	—	—	—	—	32,50
Rio	—	—	—	0,25	1,10
Athen*) **)	3,000	3,054	—	2,30	3,30
Frankf.	—	—	—	—	—
Sydney*)	2,2295	2,2495	—	2,18	2,39
Johannesbg.*)	2,319	2,339	—	1,75	2,00

Alles in Hundert; ¹) 1 Pfund; ²) 1000 Lire; ³) 1 Dollar; ⁴) Kurse für Tratten 60 bis 90 Tage; *) nicht amtlich notiert. **) Einfuhr begrenzt gestattet.

Devisen

Gewinnmitnahmen sorgten am 16. 6. dafür, daß die im Fernen Osten erreichten Preise von über 2,57 im europäischen Markt nicht mehr bezahlt wurden. Es kam zu einem Rückgang bis 2,55, ehe neue Nachfrage aus Amerika am Nachmittag den Kurs wieder auf 2,5570 ansteigen ließ. Die Bundesbank setzte ihre Dollar-Verkäufe zur amtlichen Notiz fort und verkaufte bei 2,5548 39,3 Mill. Bemerkenswert fest lag der Holländische Gulden mit 89,59. Die neue Staatsanleihe scheint auf Devisenausländer attraktiv zu wirken und Kapital anzuziehen. Gut behaupten konnte sich heute das Englische Pfund mit 3,903, sehr fest notierte der Japanische Yen mit einem Kursgewinn von 3,8 Promille auf 1,0615. US-Dollar in: Amsterdam 2,8515; Brüssel 50,96; Paris 7,6945; Mailand 1515,05; Wien 18,0660; Zürich 2,1240; Pfund/Dollar 1,5277.

Ostmarkkurs am 16. 6. (je 100 Mark Ost) – Berlin: Ankauf 20,50; Verkauf 23,50 DM West; Frankfurt: Ankauf 19,00; Verkauf 23,00 DM West.

Devisenterminmarkt

Bei kleinen Umsätzen kam es am 16. Juni nur zu geringfügigen Veränderungen.

	1 Monat	3 Monate	6 Monate
Dollar/DM	0,97/0,87	2,85/2,75	5,60/5,40
Pfund/Dollar	0,04/0,01	✗0,03/+0,01	0,10/0,15
Pfund/DM	2,20/0,80	5,00/3,60	8,80/7,40
FF/DM	29/13	87/71	190/174

Geldmarktsätze

Geldmarktsätze im Handel unter Banken am 16. 6.: Tagesgeld 5,0 Prozent; Monatsgeld 5,15–5,25 Prozent; Dreimonatsgeld 5,45–5,6 Prozent.

Privatdiskontsätze am 16. 6.: 10 bis 29 Tage 3,55 G / 3,40 B Prozent; und 30 bis 90 Tage 3,55 G / 3,40 B Prozent.

Diskontsatz der Bundesbank am 16. 6.: 4 Prozent. Lombardsatz: 5 Prozent.

Bundesschatzbriefe (Zinslauf vom 1. Juni 1983 an; Zinsstaffel in Prozent jährlich, in Klammern Zwischenrenditen in Prozent für die jeweilige Besitzdauer): Ausgabe 1983/9 (Typ A) 4,00 (4,00) – 6,00 (4,96) – 7,5 (5,77) – 8,50 (6,38) – 9,00 (6,83) – 9,50 (7,20). Ausgabe 1983/10 (Typ B) 4,00 (4,00) – 6,00 (5,00) – 7,50 (5,82) – 8,50 (6,49) – 9,00 (6,98) – 9,50 (7,40) – 9,50 (7,70). Finanzierungsschätze des Bundes (Renditen in Prozent): 1 Jahr 5,65, 2 Jahre 6,97. Bundesobligationen (Ausgabebedingungen in Prozent): Zins 8,00, Kurs 101,00, Rendite 7,75.

Schaukelkurse am Rentenmarkt

Rentenhändler sprachen am Donnerstag vor der dreitägigen Börsenpause von einem Schaukeltrend – hier ein bißchen höher, dort ein wenig niedriger. Die Kaufneigung war äußerst gering. Öffentliche Anleihen wurden mit Vorsicht bis um 0,2 Prozentpunkte heraufgesetzt oder gaben um den gleichen Satz nach. Ähnlich war die Lage an den Märkten der DM-Auslandsanleihen. Der Pfandbriefmarkt verkehrte zwar nicht unfreundlich, doch bei kleinem Geschäft mit kaum veränderten Notierungen.

Bundesbahn

		16. 6.	15. 6.
F 4 Abl. 57*	4/84	100,6G	100,6G
5½ Bahnbn 58	10/83	100,1	100,1G
10 dgl. 73 II	11/83	101,45	101,45
7½ dgl. 72	2/84	100,5	100,5
8 dgl. 72	8/84	101,6B	101,6
8¾ dgl. 76	9/84	101,85G	101,85G
6 dgl. 78 III	11/84	99,3	99,15
6½ dgl. 79	2/85	99,05	99,2
8¾ dgl. 73	2/85	102	102
7 dgl. 77	2/87	97,7	97,5

Bankschuldverschreib.

	16. 6.	15. 6.
F 6 Allg. Hypo. Pf 1	82G	82
6½ dgl. Pf 5	87G	87G
7 dgl. Pf 2	99G	99G
F 7½ Bakola Pf 104	100,2T	100,2T
9 dgl. Pf 106	105,5G	105,5G
10 dgl. Pf 108	109G	109G
7 dgl. KS 132	95G	95G
8 dgl. KS 155	99G	99G
9 dgl. KS 169	103G	103G

	16. 6.	15. 6.
M 5½ Bayer. Hypo Pf 14	90,25G	90G
6 dgl. Pf 20	81G	81G
6½ dgl. Pf. 2	94,5G	94G
7 dgl. Pf 3	94,5G	94G
7 dgl. Pf 27	100,5G	100,25G
6½ dgl. KS 14	95,25G	95G
7½ dgl. KS 27	89,25bG	89,25bG
M 5 Bayer. Hypo Pf 33	120G	120G
5½ dgl. Pf 11	127,5G	127,5G
Sr 6½ dgl. Pf 77	92,3G	92,3G
6 dgl. Pf 42	99,5G	99,5G
8½ dgl. Pf 47	101,25G	101,25G
F 5 Frf. Hypobk. Pf 66	89,5G	89,5G
5½ dgl. Pf 53	78G	78G
6 dgl. Pf 79	79,5G	79,5G
6 dgl. Pf 130	90,45G	90,45G
6½ dgl. Pf 133	86,5G	86,5G
10 dgl. Pf 168	100,9	100,9G
H 6 Schiffshyp. Pf 23	97,9G	97,9G
7½ dgl. Pf 45	100,2G	100,2G
M 6 Südboden Pf 41	88G	87G
5½ dgl. Pf 57	76G	76G
6½ dgl. Pf 143	95,25G	95,25G
7 dgl. Pf 87	92bG	92bG
7½ dgl. Pf 104	95G	95G
7 dgl. KS 49	92G	92G
7½ dgl. KS 81	98,5G	98,5G
8 dgl. KS 133	98,5G	98,5G

Warenpreise – Termine

Mit deutlichen Gewinnen schlossen die Gold-, Silber- und Kupfernotierungen am Donnerstag an der New Yorker Comex. Uneinheitlich ging Kaffee aus dem Markt. Verluste in allen Sichten verzeichnete Kakao.

Getreide und Getreideprodukte

Weizen Chicago (c/bush)	16. 6.	15. 6.
Juli	351,50	345,00
Sept.	361,50	355,25
Dez.	375,00	369,00
Weizen Winnipeg (can. $/t)		
Wheat Board cif.	16. 6.	15. 6.
St. Lawrence 1 CW	233,01	236,61
Amber Durum	236,86	237,86
Mais Chicago (c/bush)	16. 6.	15. 6.
Juli	156,25	157,25
Sept.	159,50	158,00
Dez.	169,50	168,00
Sojabohnen Chicago (c/bush)		
Juli	310,00	310,25
Sept.	292,00	290,75
Nov.	275,75	273,75
Hafer Winnipeg (can. $/t)	16. 6.	15. 6.
Juli	99,00	99,60
Okt.	102,60	103,60
Dez.	104,80	105,10
Reis, roh, New Orleans ($/cwt)	16. 6.	15. 6.
Juli	unerhältl.	unerhältl.
Sept.	unerhältl.	unerhältl.
Nov.	unerhältl.	unerhältl.
Jan.	unerhältl.	unerhältl.
Reis, geschält, New Orleans ($/cwt)		
Sept.	unerhältl.	unerhältl.

Genußmittel

Kaffee	16. 6.	15. 6.
New York (c/lb)		
Terminkontr. Juli	126,75	126,75
Sept.	127,80	127,70
Dez.	127,85	126,75
Kakao		
New York ($/t)		
Terminkontr. Juli	2151	2200
Sept.	2221	2465
Dez.	2252	2497
Umsatz	6979	
Jan.	11,00	11,80
März	11,45	12,23
Umsatz	24 050	15 455
Isa-Preis fob karibische Häfen (US-c/lb)	16. 6. 10,78	15. 6. 10,80
Kaffee		
London (£/t) Robusta-Kontrakt Juli	16. 6. 1665–1666	15. 6. 1661–1663
Sept.	1646–1647	1630–1632
Nov.	1630–1632	1620–1622
Umsatz	5981	3280
Kakao		
London (£/t) Terminkontrakt Juli	1549–1551	1550–1551
Sept.	1567–1568	1567–1568
Dez.	–1583	1584–1586
Umsatz	6451	5267
Zucker		
London (£/t) Rohzucker Aug.	174,50–175,25	unerhältl.
Okt.	181,75–182,00	unerhältl.
Dez.	185,00–186,00	unerhältl.
März	195,50–195,60	unerhältl.
Mai	198,00–199,00	unerhältl.
Umsatz	5095	unerhältl.

Internationale Edelmetalle

Gold (US-$/Feinunze)	17. 6.	16. 6.
London 10.30	416,50	410,75
15.00	–	412,50
Zürich mittags	416,25–416,75	411,90–412,40
Paris (F/1-kg-Barren) mittags	101 900	101 500
Silber (p/Feinunze)		
London Kasse	766,40	746,40
3 Monate	784,40	774,10
6 Monate	802,80	792,30
12 Monate	834,85	823,60
Platin (£-Feinunze)	16. 6.	15. 6.
London fr. Markt	278,65	274,55
Palladium (£-Feinunze)		
London f. Händlerpr.	84,75	83,40

	16. 6.	15. 6.
Blei (£/t) Kasse	261,00–262,00	262,00–[illegible]
3 Monate	271,00–271,20	272,00–[illegible]
Kupfer Higher grade (£/t) mittags Kasse	1104,0–1104,5	1093,5–[illegible]
3 Monate	1121,0–1121,5	1110,0–[illegible]
abends Kasse	–	1095,0–[illegible]
3 Monate	–	1115,0–[illegible]
(Kupfer-Standard) Kasse	1079,0–1080,0	1068,0–[illegible]
3 Monate	1095,0–1097,0	1088,0–[illegible]
Zink (£/t) Kasse	467,50–468,50	467,50–[illegible]
3 Monate	481,50–482,00	482,00–[illegible]
Zinn (£/t) Kasse	8815–8825	8800–[illegible]
3 Monate	8810–8820	8798–[illegible]
Quecksilber ($/Fl.)	–	285–[illegible]
Wolfram-Erz ($/T-Einh.)	–	[illegible]

VERSTEIGERUNG

Zwangsversteigerung

Zwecks Aufhebung der Eigentümergemeinschaft sollen die in Wuppertal-Elberfeld liegenden, im Grundbuch von Elberfeld Blatt 7455 bzw. Blatt 9469 eingetragenen nachstehend beschriebenen Grundstücke am 8. Juli 1983, 10.00 Uhr an der Gerichtsstelle Wuppertal-Elberfeld, Eiland 4, Altbau, 2. Stockwerk, Saal 278, versteigert werden:

Flur	Flurstück	Nutzung	Lage	Arealgröße m²	Wert (DM)
345	20	Wald (Holzung)	In der Ossenbeck	12 626	44 350,–
	21	Wald (Holzung)	In der Ossenbeck	13 985	43 122,–
	22	Wasserfl./Teich	In der Ossenbeck	614	614,–
	23	Wasserfl./Teich	In der Ossenbeck	1 537	1 537,–
	24	Grünland	In der Ossenbeck	2 151	5 378,–
	25	Grünland	In der Ossenbeck	1 834	2 750,–
	26	Wald (Holzung)	In der Ossenbeck	376	564,–
	40/15	Grünland	In den Stöcken	1 767	5 300,–
	115	Weg	In den Stöcken	365	3 650,–
346	45	Hof- u. Gebäudefläche	In den Stöcken 5, 12	2 026	118 190,50
		Grünland	In den Stöcken	731	
	151	Grünland	In den Stöcken	28 504	117 644,50
	152	Grünland	In den Stöcken	21 119	87 165,–
288	37/7	Gartenland	In der Ossenbeck	262	465 600,–
	20/9	Hof- u. Gebäudefläche	In der Ossenbeck 1,2,3	343	
	41	Gartenland	In der Neviandtstr.	109	
	42	Hof- u. Gebäudefläche	In der Ossenbeck 1,2,3	4 275	
		Gartenland	In der Ossenbeck	621	
		Grünland	In der Ossenbeck	656	
	13	Hof- u. Gebäudefläche	Viehhofstr.	325	202 000,–
	45	Grünland	In der Ossenbeck	26 127	150 000,–
		Wald (Holzung)	In der Ossenbeck	11 210	
	47	Gartenland	Am Arrenberg	9 327	550 000,–
288	48	Weg	In der Ossenbeck	581	752 000,–
	49	Hof- u. Gebäudefläche	In der Ossenbeck 2	4 945	
		Grünland	In der Ossenbeck	4 023	
	50	Wald (Holzung)	In der Ossenbeck	594	900,–
					2 548 765,–

Unterlagen können ab sofort vormittags zwischen 9 und 12 Uhr im Dienstgebäude Hofkamp 187 (gegenüber Schwebebahnhof Landgericht), Zimmer 300 eingesehen werden. – 40 b K 574/81 –

Amtsgericht Wuppertal



Gefährtin fürs Leben?

har – Früher hieß das einfach: die Freundin. Oder, etwas dramatischer, die Geliebte. Die Minna hatte ihren Bräutigam. Der Herr Direktor ein Verhältnis. Der Graf Bobby sein Gschpusi. Herzog Gustav der Langnasige eine Mätresse. Alles bedeutete dasselbe: Man war nicht verheiratet, aber immerhin…

Heute liest man unter dem Foto des biergläserschwenkenden Paares: „Rockstar Jimmy Dakota mit Lebensgefährtin Uschi Blotz." Unter dem tut man's nicht. Ein halbes Dutzend Mal zusammen ins Bett gehupft, und schon Gefährten für das „Leben".

Eigentlich komisch; denn heute darf doch jeder mit jedem, Umtausch ist jederzeit möglich, darob hochgezogene Augenbrauen oder gerümpfte Nasen gelten als Beweis hoffnungsloser Rückständigkeit. Und trotzdem – oder gerade deshalb? – wird jede noch so flüchtige Liaison mit einem Schein der Permanenz angestrahlt, als sei die goldene Hochzeit (oder ihr trauscheinloses Äquivalent) geradezu programmier.

Zugegeben, das Leben ist kurz. Aber so kurz? Vielleicht könnte man sich im Zweifelsfall wenigstens auf das Wort „Kurzlebensgefährten" einigen. Oder besser noch, zu den guten alten abwechslungsreichen und daher für die verschiedenen Situationen anwendbaren Bezeichnungen zurückkehren. „Ham's schon von Willis neuem Techtelmechtel gehört?" Wie gemütvoll das geklungen hat!

Von der Würde alltäglicher Begebenheiten – Venedig ehrt Giovanni Battista Piazzetta zu seinem 300. Geburtstag

Die Wahrsagerin hat ihn gefangengenommen

Jeder, der seine Bilder und Zeichnungen kennt, spricht den Namen von Giovanni Battista Piazzetta (1683–1754) mit Zuneigung, mit Bewunderung, sogar mit einem Hauch Ehrfurcht aus, fühlt sich einer Minderheit von Eingeweihten zugehörig. Diese besondere Aura rührt daher, daß sein Werk – entstanden in der Zeit des leicht frivolen und flüchtigen Rokoko – weder dekorativ gefällig noch spielerisch ist, sondern in seiner eindringlichen Tiefe eher losgelöst vom Zeitgeist erscheint.

Piazzetta gilt, was den künstlerischen Rang anbelangt, durchaus als Tiepolo ebenbürtig. Nicht weil er ihm stilistisch oder vom Temperament her nahestünde, sondern weil er dessen Gegenpol darstellt. Tiepolo und Piazzetta, das sind die zwei extremen Möglichkeiten der venezianischen Malerei jener Epoche. Der eine, aus der hellen, aristokratischen Veronese-Tradition kommend, ist mit der strömenden Fülle seiner Phantasie die breiter angelegte Natur; der andere, vom dunkleren Naturalismus Caravaggios abstammend, ist die tiefere. Während Tiepolos grandiose Scheinwelt die Vergangenheit Venedigs gerade in Zeiten ihres unaufhaltsamen Entmachtungsprozesses beschwört, ringt Piazzetta um psychologisches Einfühlungsvermögen und um eine an der Realität orientierte, weniger dekorative Kunst. Der virtuosen, festlichstrahlenden Malerei Tiepolos steht also die erdnahe, ernste Piazzettas gegenüber.

Der Venezianer Piazzetta hat, mit Ausnahme eines frühen Lernaufenthaltes in Bologna, seine Heimatstadt nie verlassen. Um so mehr stand es der Lagunenstadt zu, ihn in diesem Jahr mit einer Jubiläumsausstellung zum 300. Geburtstag zu ehren. Obwohl einige Hauptwerke fehlen – es sind vorwiegend die im Ausland befindlichen –, ist diese Ausstellung im Palazzo Vendramin ai Calergi eine unwiederholbare Gelegenheit in Piazzettas Bilderwelt, in seine großartige Malerei einzudringen. Geordnet nach dem traditionellen Prinzip des künstlerischen Umfeldes und der chronologischen



Die Geschichten der Bibel als Szenen aus dem täglichen Leben: „Rebecca am Brunnen" von Giovanni Battista Piazzetta, aus der Ausstellung in Venedig FOTO: KATALOG

Schaffensabfolge, steht der Betrachter zunächst Künstlern gegenüber, die ihn direkt oder indirekt beeinflußt haben. Da hängen jeweils ein oder zwei Bilder von Pagani, Molinari, Solimena, Bencovich und Crespi. Sie bebildern sozusagen den Boden, aus dem Piazzetta erwächst.

Wenn man dann aber das Obergeschoß betritt wo seine ausgereiften und gesicherten Arbeiten zu sehen sind, verliert sich der exemplarische Charakter jener Vorbilder sehr schnell, wird deren Auswahl willkürlich. Denn Piazzetta scheint vielmehr die große Malerei aller Epochen gleichzeitig vor Augen gehabt zu haben. Und dennoch malt er immer wieder neu, immer nur aus sich selbst heraus. Diese Tatsache wird besonders augenscheinig, wenn man zum Ende der Ausstellung die vielen Arbeiten seiner Schüler betrachtet, die das lebendige und kreative Schaffen des Meisters zu einem Stil machen und oft zu einer Manier.

Piazzetta ist kein Meister des breit Erzählerischen. Es sind zumeist nur wenige monumentale Gestalten, die seine Bilder bevölkern: Heilige, prachtvolle Engel und vor allem jene kräftigen, brünetten Madonnen, die für ihn so charakteristisch sind. Eingetaucht in einen dunklen, nur leicht angedeuteten, oft wolkigen Raum und durch Lichteffekte dramatisiert, sind sie allein Ziel und Gegenstand seiner Malerei. Hier arbeitet er sich Zentimeter für Zentimeter durch – Piazzetta war bekannt für seine Langsamkeit – ohne aber jemals akademisch oder uninspiriert zu wirken. Vielleicht merkt man seinen Bildern das Mühen um den Aufbau an, aber die Innigkeit der religiösen Darstellung ist dafür um so bestechender.

Gleichgewichtig zum religiöser Œuvre steht Piazzettas Genremalerei. Und es ist wahrscheinlich das Zusammentreffen dieser eher entgegengesetzten Bildgattungen, was den höchsten Reiz seiner Gemälde ausmacht: die genremäßige Inszenierung biblischer und religiöser Themen verbunden mit einer würdevollen und erhebenden Behandlung alltäglicher Begebenheiten und volkstümlicher Gestalten. Diese Seite des Malers kommt in der Ausstellung leider etwas zu kurz, obwohl gerade sie es ist, die Piazzetta in die Moderne seiner Zeit einreihte, ihn in ganz Europa bekannt machte und im übrigen den heutigen Betrachter am meisten anspricht.

Stellvertretend für die Genremalerei Piazzettas hängt hier die „Wahrsagerin" aus der „Accademia", die man gerne an der Seite der weiteren sogenannten Idyllen (Köln und Chicago) gesehen hätte. Der, wenn auch nicht überlieferte Name dieser Bilderreihe beschreibt ihren Stimmungstenor besonders treffend. In ihren ländlich-arkadischen Charakter erinnern sie an Watteaus „fêtes champêtres", haben allerdings die Schwere und das Saftvolle des Italieners. Es ist eine Mischung von Realismus und versteckter, allusiver Poesie, deren Inhalt dem Betrachter undurchsichtig bleibt. Mehr als die raffinierte Entrücktheit des Franzosen haben Piazzettas Figuren die warme Menschlichkeit und kecke Diesseitigkeit der Geschöpfe aus Goldonis Komödien. Hierfür hält Piazzetta eine einzigartige Farbskala bereit: Taubengrau, Violett, Blau über jede Stufung von Maronenbraun und Kupfer – Farbnuancen, die sonst keiner auf seiner Palette hat.

Zur Mitte des Jahrhunderts hin – der Klassizismus steht bereits vor der Tür – wandelt sich Piazzettas Kunst noch einmal. Das große, vielfigurige Historienbild tritt in den Vordergrund mitsamt seiner aufwendigen Bildmaschinerie und Rhetorik, ohne aber malerische Qualitäten und psychologische Schärfe einzubüßen. Das alles wird hier exemplarisch und anschaulich belegt. Und wer eine Auswahl aus dem reichen Schatz der Zeichnungen Piazzettas vermißt, muß sich bis 12. Juli gedulden. Dann werden sie in einer Sonderausstellung der Fondazione Cini zu sehen sein. (Bis 25. Sept.; Katalog 10 000 Lire.)

MARIANA HANSTEIN

JOURNAL

Ärztliche Weiterbildung Pflicht für Röntgenologen

dpa, Hannover

Eine Verschärfung der Röntgen-Verordnung hat die Deutsche Röntgengesellschaft gefordert. Zu Beginn des diesjährigen Deutschen Röntgenkongresses in Hannover wiesen der Präsident der Gesellschaft, Prof. Josef Lissner (München), und Kongreßpräsident Prof. Hans-Stephan Stender (Hannover), darauf hin, daß eine Pflicht zur ärztlichen Weiterbildung und eine Ausbildungspflicht für das Assistenzpersonal in der Verordnung verankert werden müßten. Unter anderem sei festzulegen, daß nur diejenigen Ärzte ionisierende Strahlen am Patienten verwenden dürften, die über eine ausreichende Ausbildung und Erfahrung verfügen. Die Wissenschaftler wiesen allerdings Vorwürfe zurück, nach denen in der Bundesrepublik Deutschland zu schnell und zu viel geröntgt werde. Neueste Untersuchungen zeigten, daß die Zahl der Röntgenuntersuchungen zurückgegangen sei.

Totaler Numerus clausus in Polen

J. G. G. Warschau

Zum kommenden Studienjahr 1983/84 werden in Polen mehr als 80 Studienrichtungen keine neuen Studenten mehr aufnehmen. Insgesamt werden an Polens Hochschulen und Universitäten nur noch 21 Prozent der Abiturienten (früher 27 Prozent) immatrikuliert. Der Grund: In Polen zeichnet sich wieder einmal eine Akademikerschwemme ab. Bereits jetzt können mehr als ein Drittel aller Hochschulabsolventen nicht mehr von den Arbeitsämtern vermittelt werden.

„documenta"-Leiter wird erst im September ernannt

dpa, Kassel

Eine Entscheidung über die künstlerische Leitung der 8. „documenta", die 1987 in Kassel stattfinden soll, wird frühestens im September fallen. Bis dahin hat der Leiter des Amsterdamer Stedelijk-Museums, Edy de Wilde, Zeit, der dreißigköpfigen Kasseler Findungskommission ein Leitungsgremium vorzuschlagen, dem der holländische Kunstexperte als „Primus inter pares" vorstehen soll. Das ist das Ergebnis einer zweitägigen Sitzung der Findungskommission.

Theaterzusammenarbeit zwischen Wien und Bonn

dpa, Bonn

Zu einer Zusammenarbeit zwischen dem Schauspiel Bonn und den österreichischen Bundestheatern soll es Mitte 1984 kommen. Vorbereitende Gespräche führen zur Zeit in Bonn der Generalsekretär des österreichischen Bundestheaterverbandes, Robert Jungbluth, und der Bonner Schauspieldirektor Peter Eschberg. Dieses Gemeinschaftsunternehmen darf auf keinen Fall mit Mehrkosten verbunden sein. Vorerst wird daran gedacht, in Bonn und in Wien je eine Inszenierung gemeinschaftlich zu besetzen und einzustudieren.

L. Taylor und R. Burton am Broadway gescheitert

dpa, New York

Für Elizabeth Taylor und Richard Burton wird der Vorhang am New Yorker Broadway früher als ursprünglich geplant fallen. Noel Cowards Ehekomödie „Private Lives" (Privatleben), die beide Stars nach zwei in die Brüche gegangenen Ehen erstmals wieder auf der Bühne zusammenführte (s. WELT v. 10. 5.), wird am 17. Juli vorzeitig abgesetzt. Seit Wochen sind die Vorstellungen schon nicht mehr ausverkauft.

„Boccioni in Mailand" im Kunstmuseum Hannover

DW. Hannover

Zum 100. Geburtstag des italienischen Futuristen Umberto Boccioni hatte Mailand Ende vorigen Jahres dem Maler die große Ausstellung „Boccioni a Milano" ausgerichtet (s. WELT v. 14. 1. 83). Diese Übersicht kann nun auch das Kunstmuseum Hannover in einer veränderten Fassung zeigen. Die Ausstellung „Boccioni in Mailand" ist bis zum 31. Juli zu sehen, der Katalog kostet 35 Mark.

Oskar Pastior erhält Literaturpreis des SWF

dpa, Baden-Baden

Der mit 10 000 Mark dotierte Preis des Literaturmagazins des Südwestfunks (SWF) wird für 1983 an Oskar Pastior vergeben. Der 55jährige in West-Berlin lebende Autor erhält die Auszeichnung für sein Gesamtwerk, mit dem er eine neue „Sprachgeographie" entworfen habe.

Westliche Kafka-Forscher in Prag kritisiert

dpa, Prag

Von der Kritik an westlichen Kafka-Forschern war ein Seminar der tschechoslowakischen Akademie der Wissenschaften geprägt, das in Prag stattfand. Westlichen Forschern wurde dabei vorgeworfen, Kafkas Werk „einseitig und unhistorisch" zu deuten. Das Seminar zum 100. Geburtstag des Schriftstellers stand unter dem Thema „Kafkas Werk und die Gegenwart". Die offizielle Kulturpolitik der CSSR hat zu Kafka ein schwieriges Verhältnis, da sie den Ausgangspunkt der Reformbewegung, die zum „Prager Frühling" des Jahres 1968 führte, in einer Kafka-Konferenz auf Schloß Liblice bei Prag im Jahre 1963 vermutet.

Gema zieht Bilanz

Viel Geld für deutsche Pop-Musik

Auch 1982 fuhr die Gema ein probates Plus in die Tantieme-Scheuer: 532,8 Millionen Mark – 30,8 Mill. mehr als 1981, Umsatzsteigerung sechs Prozent. Allerdings – im selben Zeitraum sank das Urheber-Inkasso aus den Tonträgern um 10 Millionen Mark auf 171,7 Millionen Mark, Minus: 5,5 Prozent.

Die Schallplatte wird mehr und mehr in die Rolle des Medienbankerts gedrängt: Die Haushaltssäkkel, für Freizeitbedürfnisse ohnehin enger als je zuvor geschnürt, werden nur mehr zögernd für Tonträger aufgetan. Videospiele, Videofilme, Videorecorder schöpfen dieses Budget ab. Was für den Audio-Bereich bleibt, wird zuvörderst der Leerkassette gewidmet, mit der man sich nach Herzenslust zum Nulltarif an urheberrechtlich geschützter Musik bedienen kann. Der Gesetzgeber hat hierzulande noch immer nicht den Leerkassetten-Groschen verabschiedet. Allein: Auch dieses Pfennigstückwerk würde kaum mehr sein als ein symbolischer Tropfen auf den heißen Stein.

64 Millionen Mark holte die Gesellschaft aus Aufführungen und mechanischen Vervielfältigungsrechten deutscher Musik im Ausland 1982 heim. Ein satter Zuwachs von 58 Prozent oder 23,4 Millionen Mark gegenüber 1981. Dieses Phänomen erklärt sich aus der Resonanz der neuen deutschen Popmusik namens NDW im vor allem deutschsprachigen Ausland. Aber auch das gute Abschneiden deutscher Interpreten am Grand Prix Eurovision in den letzten Jahren (z. B. Nicoles „Ein bißchen Frieden") trug dazu bei.

143,1 Millionen Mark allerdings zahlte die Gema ins Ausland für Aufführungs- und Vervielfältigungsrechte ausländischer Musik hier – das Zweieinhalbfache des Einzugsbetrags aus dem Ausland. Aber der Zuwachs der Zahlungen ins Ausland mit 7,1 Prozent hält sich in Grenzen.

Seit 1980 ist der Rückgang der Tonträger beim Gema-Inkasso zu beobachten – von knapp 200 Millionen Mark auf jetzt wenig mehr als 170 Millionen Mark. Dies entspricht dem Minus von 5 Prozent beim Tonträgerverkauf 1982 – und der jetzt einsetzenden Talfahrt, die sich bei etwa minus 20 Prozent befindet. Zwar bringt der Tonträger immer noch 35 Prozent des Gema-Aufkommens – Radio und Fernsehen folgen mit 24,5 Prozent. Das Inkasso aus Videofilmen verhält sich mit 2,88 Prozent bescheiden – hier erhält die Gema eine Pauschale für den Musikanteil auf den Kassetten.

Kopfzerbrechen bereitet Gema-Chef Professor Schulze die Leerkassette. 1982 mußte die Gesellschaft über 600mal Zuflucht zur Strafverfolgung gegen gewerbsmäßige Piraten nehmen, die professionell Musik auf Leerkassetten überspielen. Die Gesellschaft, die über 13 000 Berechtigte vertritt, arbeitet mit einem Kostenanteil von 12,2 Prozent für Verwaltung besonders günstig. 87,8 Prozent des Inkassos werden an die Berechtigten verteilt. Dabei werden 11,7 Millionen Mark für kulturelle Zwecke verwendet, vier Millionen für soziale, über 3,6 Millionen Mark verfügt die Gema-Stiftung, die vor allem bedürftigen Autoren hilft, aber auch für Ausbildungshilfen, Nachwuchs-Preise, Forschungsvorhaben und spezifische Publikationen einsteht.

REGINALD RUDORF

Kunstbauerndialoge: J. Rödls Film „Grenzenlos"

Nackert in der Provinz

Wenn ich am Horizont eine Prozession malerisch übers grüne Feld ziehen sehe und weiß, der Sigi (Zimmerschied) mit seiner saufrechen Passauer Goschen ist im Land, trau' ich dem Frieden im Dorf nicht. Hör' ich schon diesen schlitzohrig-stockenden, von Horvath bis Kroetz obligaten Kunstbauerndialog tröpfeln. Rechne mit Bier und Blut, Mord und Totschlag. Ahne, daß wieder blöde Politiker und beschränkte Pfarrer an allem schuld sind. Und bin vorsorglich gerührt über die verschüttete neue Zärtlichkeit, die sich jetzt mit Hilfe eines alternativen Jungfilmers gegen die verkorkste Infrastruktur der Provinzgesellschaft durchringen wird.

Auch Josef Rödls „Grenzenlos", sein dritter Spielfilm, läßt da nichts aus. Geht sogar weiter, 50 Jahre zurück, etwa zu Richard Billinger, der in seinem knorrigen Bauernrealismus die Hexen, Dämonen und diverse heidnisch-christliche Allegorien herumgeistern ließ. Diese Agnes von Therese Affolter trägt ihr vorwurfsvolles, erschrockenes Vergewaltigten-Gesicht (es war vor 15 Jahren, und sie tötete den Mann) schwer verinnerlicht durch alle Anfechtungen im Stall (Getechtel mit einem tauben Jungen) und in der Kirche (sie soll den schüchternen Adi heiraten, damit zwei Äcker zusammenkommen). „Die Männer bei uns wollen nur eine Frau zum Anschaffen", erkennt sie und flieht ins nächste Städtchen, in eine Bar mit allen Schikanen von Spießers Lasterleben. Hat aber schon vom Zuschauen genug und kehrt weich ins Dorf zurück, zieht den Adi ins Bett – und der bringt erst noch die Rosa um, damit eine Ruh ist; denn die wollte ihm zu zielbewußt an Feld und Hemd.

Im Rückblick ist's mehr eine Geschichte des Kameramanns Frank Brühne. Er läßt in den Bauerngesichtern schöne Falten spielen, und arrangiert alles zur Kunst: die verregneten Felder rund um den Zwiebelturm, die Pfützen, den schummrigen Kitsch im Puff, den Schaum am Bierglas. Noch der Strohhaufen wird bei ihm zu Bauerngold. Dazu überall dieses ritualisierte Glotzen der Agnes, die Belauerung durch Lücken und Ritzen. Und wenn's brennt, ist das ein spannendes Feuerwerk vom flammenden Dachbalkenkreuz bis zur letzten Ratte im Stall.

Trotz seiner sanften Rolle als angeblicher Schlappschwanz-Adi kommt der Kabarettist Siegfried Zimmerschied darin nicht zu kurz. „Unser Dorf als Missionsstation – im Urwald ist es genauso", sagt er über klerikale Aktivitäten vom Landerwerb bis zur Installation der Turmbeleuchtung. Und eine Wahlversammlung der CBL (Christliche Bewegung Land) würgt er ab durch den Vergleich mit der Kirche: „Es ist das gleiche: Einer sagt, was man glauben soll, und dann beten's alle für bessere Zeiten." Sein Vorschlag: „Nackerte Weiber, das wär' ein Wahlprogramm, weil: nackert, das lügt nicht…"

Rührend übrigens, daß er nicht das Strauß-Plakat, sondern daneben einen anonymen CBL-Kopf abreißt, um Bier darüberzugießen und zu sagen: „Ich kann die Gesichter nimmer sehen." Da steht also einer Förderung nichts im Wege.

Der Gegentyp zur Affolter – deren geschockte Agnes weint mysteriöserweise sogar rote Blutstränen



Eine Frau zum Anschaffen: Therese Affolter als Agnes FOTO: FILMVERLAG DER AUTOREN

– spielt Andrea Wolf mit lieb- und aufreizender Gelassenheit, so daß man im Zweifelsfall geneigt wäre, ihrer Hanna in die Stadt zu folgen, statt das von Rödl so konzentriert vorgeführte Ungemach der Scholle weiter zu ertragen.

Aber zugegeben: Er kennt seine Leut'. Und aufhorchen läßt er, weil er das bäuerliche Dasein ganz aufs örtliche Seelenleben reduziert und die Information darüber nicht blockiert mit Agrarpreisen, Umweltschutz, Raketen, Arbeitslosen und was ein Jungfilmer halt so braucht zum wirklichen Leben.

ARMIN EICHHOLZ

Kassel: Miro Belamarics Oper „Don Perlimplin"

Erotischer Bilderbogen

Miro Belamaric ist bei uns eher als Dirigent denn als Komponist und Librettist bekannt. Der 48jährige Kroate, ehemals Assistent bei Karajan und Böhm, heute Chefdirigent der Nationaloper Zagreb, hat in den Jahren 1969 bis 1974 eine Lorca-Oper komponiert, die er nun erstmals außerhalb seiner Heimat inszenierte und dirigierte. Die deutschsprachige Erstaufführung der „Liebe des Don Perlimplin" erhielt in Kassel höflichen Beifall. Dem Hessischen Staatstheater ist für die Information über ein Bühnenwerk zu danken, das in Jugoslawien nach der Uraufführung mit zahlreichen Preisen dekoriert wurde, bei uns aber die Erinnerung an Wolfgang Fortners Vertonung des Lorca-Dramas „In seinem Garten liebt Don Perlimplin Dona Belisa" eher verstärkt als auslöscht.

Im Gegensatz zu Fortner, der 1962 den Charakter der Wort-Sonate über die Themen Eros und Sexus, Phantasie und Täuschung, Selbsthingabe und Bewußtwerdung kunstvoll bewahrte, strebt Belamaric eine dramatische Verdeutlichung des Geschehens an. Der „erotische Bilderbogen in der Art eines Kammerspiels" wird bei ihm zu einer flachen Story über die eifersüchtige Liebe eines alten impotenten Mannes, der von seiner jungen Frau schon in der Hochzeitsnacht mit drei Herren betrogen wird und sich dann in der Verkleidung eines jungen Liebhabers den Tod gibt, um in der Sehnsucht und Erinnerung Belisas ewig weiterzuleben.

Der Librettist Belamaric ist mit dem Lorca-Text sehr freizügig verfahren und sucht auch hier Verdeutlichung, die dann zu einer weitgehenden Zerstörung der Sprachbilder führt, soweit der Text nicht ohnehin durch das Orchester zugedeckt wird.

In einem mit Farb- und Formsymbolismen überhäuften Bühnenbild von Dominik Hartmann ist der Komponist auch sein eigener Regisseur. Was in den immer noch prüden Theatern Osteuropas als wagemutig, ja avantgardistisch gelten mag, mutet hierzulande rührend naiv an. So wird Belisa in der Hochzeitsnacht von drei fensterlnden Ballettänzern mit Pirouetten durch das Schlafzimmer in einen pantomimischen Orgasmus gejagt.

Der Tenor Perry Price übersteht Perlimplins Wahnvorstellungen ebenso tapfer wie Marilyn Schmiege als Belisa sich mutig den erotischen Tanzübungen des Choreographen Ronald Ashton unterzog. Als Charaktere können beide Hauptdarteller kaum Profil gewinnen. Es ist zu bezweifeln, ob ein anderer Regisseur dem Werk mehr Wirkung verschaffen kann als der Komponist, der in Kassel seinen persönlichen Traum vom „Gesamtkunstwerk" verwirklichen durfte.

Belamaric sieht sich selbst als Neo-Expressionist in der Nachfolge Alban Bergs. Seine Partitur bestätigt diese Selbsteinschätzung Note für Note. Die kurzen Vorspiele zu den vier Bildern sind prägnante und einprägsame Situationsskizzen. In der dramatischen Durchführung verliert die Komposition an Schärfe und wird zu austauschbarer Begleitmusik. Besonders in den Schlußbildern steigert sich die wenig sängerfreundliche Musik mit dröhnendem Instrumentarium in das Pathos einer großen romantischen Oper, die sich nach Harmonie und Tonalität zurücksehnt.

ALBIN HÄNSEROTH

Fotos ohne Kamera – Münchens Stadtmuseum zeigt „Fotogramme – die lichtreichen Schatten"

Ein Blick auf die Mysterien des schwarzen Zimmers

Sie sind nicht nur die künstlichste Gattung, sondern vielleicht auch die künstlerischste: Fotogramme – „die lichtreichen Schatten", wie der Untertitel dieser im Münchner Stadtmuseum erstmals gezeigten Ausstellung lautet. Ein bisher noch nicht untersuchtes Kapitel der Fotogeschichte, die mit der Geburtsstunde der Fotografie am 19. August 1839 eingeläutet wurde, wird hier aufgeblättert.

Fotogramme sind die sichtbar gemachten Schatten, die erfolgreichen Versuche, allein mit der Energie des Lichtes Bilder entstehen zu lassen. Der Künstler zeichnet gewissermaßen mit einem „Lichtstift" auf lichtempfindlichem Material. Die hier in München ausgestellten Arbeiten zeugen von der erstaunlichen Vielfalt dieser Kunstrichtung. Immer sind es Unikate, nie wiederholbare Bilder.

Das Fotogramm wurde als bildnerische Möglichkeit im 20. Jahrhundert entdeckt, obwohl es in der Wissenschaft schon längst vorher gebräuchlich war (man denke an Röntgenbilder). Diese so kühl kalkulierende Disziplin faszinierte vor allem Künstler, die dem Kubismus oder verwandten Richtungen nahestanden. Die in München versammelten Leihgaben haben zu Urhebern u. a. Christian Schad, Laslo Moholy-Nagy, Pablo Picasso und Rolf Cavaei mit seinem „Mystère de la chambre noire". Viele der von ihnen seinerzeit entdeckten Effekte sind inzwischen schon Allgemeingut geworden, das oft sogar von Fotoamateuren genutzt wird.

Pionier der Bewegung war William Henry Fox Talbot, der hier mit „Spitzen" aus dem Jahre 1844 (!) vertreten ist, hauchfeinen und dennoch plastischen hellen Strukturen vor schwarzem Hintergrund, Gespinste, von denen jeder Faden, jedes Knötchen deutlich zutage tritt. Heute will kaum noch ein Modejournal auf derlei mondäne Spielereien verzichten.

Auf anderen Arbeiten demonstriert Talbot die Schönheit der Pflanzen: Blätter mit ihren vielfältigen Verästelungen, zartgliedrige Rispen. Ganz anders hingegen die Fotogramme von Christian Schad, denen Tristan Tzara in den wilden zwanziger Jahren des Dada den Namen „Schadographion" verlieh. Es sind Collagen, aus Abfällen entstanden; Fundsachen, die der Künstler zu einem Puzzle zusammensetzte und belichtete.

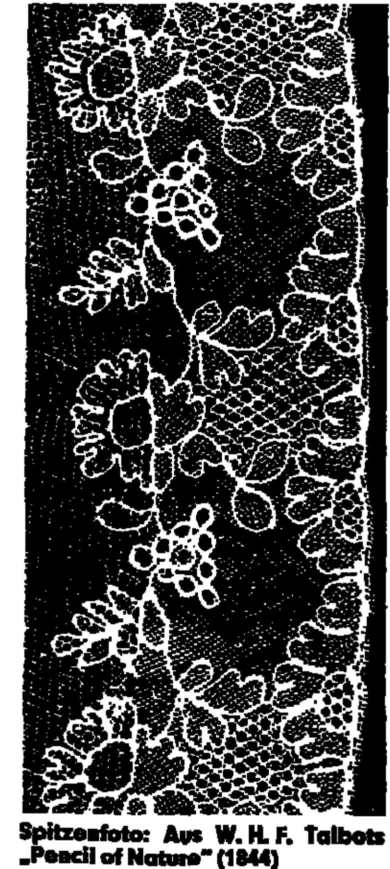
Obwohl diese Stücke eher an journalistische Schnappschüsse oder auch an heimliche Beobachtungen eines Voyeurs erinnern, waren diese „zufälligen Momente" doch bis ins kleinste Detail inszeniert. Eine ästhetische oder kunsttheoretische Definition lehnte Schad allerdings ab, wie man seinen Tagebüchern entnehmen kann. Es würde, so bekannte er, nur ein „Hinterher-Motivieren" sein. Auch Man Ray stieß per Zufall im Labor auf seine „Rayografien". Er war von dieser zufälligen Technik so begeistert, daß er alles belichtete, was ihm unter die Hände kam: vom Hotelzimmerschlüssel über das Taschentuch bis zum Stück Faden.

Mit dem direkten Einsatz von Licht experimentierte schließlich der Maler Rolf Cavael. Seine 1931 entstandenen Bilder halten die künstlerischen Trends jener Jahre fest und interpretieren sie zugleich: abstrakte, kühle Raster-Motive, nur vereinzelt durch Kreise belebt, Lichtspiele in immer neuen, vielfältigen, immer abstrahierenden Formen, durchleuchtet von Poesie, Metaphern – mal für zarte Empfindsamkeit, mal für kühne Zukunftshoffnung, und für zerbrechlichen Sprachwitz.

Picasso betätigte sich in seinen Fotogrammen als eine Art Choreograph, arrangierte in seinen „Schattenbildern" Natur und Kunst, vermengte sie zu symbolträchtigen Collagen. Immer wieder begegnet man den Motiven von Pflanzen und Händen. Während sich die Pflanzen in diesen Bildern in ihrer vollen genialisch-göttlichen Konstruktion offenbaren, wirken die Hände des „Machers" eher furchterregend, zeigen auf verdächtige Weise, wozu sie fähig sein könnten.

Das Spiel mit Licht und Schatten, zwischen Flüchtigem und Festem, zwischen Spannung und Schweben bietet jedenfalls einen höchst faszinierenden Blick in das Reich der kameralosen Fotografie. Erklärte Direktor Ditmar Albert in seinem Vorwort zum Katalog: „Diese Ausstellung könnte den bisherigen Konsens über die Entstehungsgeschichte der Fotografie durchaus in Frage stellen" (bis 3. Juli 83, Katalog 12 Mark).

ROSE-MARIE BORNGÄSSER



Spitzenfoto: Aus W. H. F. Talbots „Pencil of Nature" (1844) FOTO: KATALOG

„Säufer-Erlaß" – Hilfe für Kölner Beamte

WILM HERLYN, Köln

Das Papier heißt so, wie es gutes Beamtendeutsch verlangt: „Vorgehensweise bei Leistungs- und Verhaltensmängeln wegen Alkoholgefährdung oder Alkoholabhängigkeit". Doch das Problem ist ernster, als es der umständliche Ausdruck vermuten läßt. Nicht ohne Grund häufen sich vor allem in Großstädten die Polizeikontrollen kurz nach 17 Uhr – und die Zahl der ertappten Bürosäufer steigt dennoch.

Das Übel an der Wurzel zu packen ist das Anliegen vieler Betriebe – vorbildlich dabei sind BASF oder Bayer Leverkusen. Einmalig ist aber das Modell, das der leitende Personalarzt Hans Werner Chriske für eine Behörde entwickelt hat – für die Kölner Stadtverwaltung.

Drei Ebenen vorgesehen

Immerhin sind dort etwa 20 000 Menschen beschäftigt. Und legt man die Standardzahl der Deutschen Hauptstelle für Suchtkrankheiten zugrunde, nach der bis zu sieben Prozent der Erwerbsfähigen alkoholgefährdet sind, so würde das für die Kölner Behörde immerhin eine Größenordnung von mindestens 630 Beschäftigten bedeuten.

Chriske, von Haus aus Internist, erschrak nicht nur vor dieser Zahl, sondern auch vor der Frage: „Was kann man mit solchen Leuten machen?" Er studierte die Problemlösungen in Literatur und Praxis und entwarf vor etwa zweieinhalb Jahren das Programm mit dem umständlichen Titel, das andere kurz „Säufer-Erlaß" nennen.

Chriske zur WELT: „Wir hatten anfangs ein wenig Schwierigkeiten, weil der Betriebsrat eine Denunziationswelle fürchtete." Doch die Befürchtung war grundlos.

In drei Ebenen läuft das „faire Hilfsangebot" (Chriske) ab:

- Das Thema Alkohol wird in allen internen Fortbildungsveranstaltungen offen angesprochen. Ziel ist, im Betrieb nicht „über, sondern mit den Alkoholgefährdeten" zu sprechen.
- Chriske: „Alle kennen das Problem – aber keiner tut etwas – darum klären wir in der zweiten Stufe über die Krankheit Alkohol auf." Dabei werden auch ehemalige Suchtkranke geschult, ihren Leidensgefährten zu helfen.
- Die dritte Ebene sieht eine geschlossene Behandlungskette vor: Nach einem offenen Gespräch („dabei sind viele ganz erstaunt, wie dicht sie vor einer totalen Abhängigkeit stehen") folgt – wenn notwendig – eine etwa achttägige „Entgiftungsphase" in Zusammenarbeit mit Krankenhäusern. Eine Entwöhnungsphase und Nachsorge schließen sich an.

Ein rettender Strohhalm

Wie ernst sich die Stadtverwaltung dieses Problems annimmt, ist allein aus der Anstellung eines „Suchtkranken-Therapeuten" abzulesen, der mit den freiwilligen sechs Helfern vor allem in Gruppengesprächen den Teufel Alkohol endgültig aus den Büros verbannen will.

Dabei werden auch die Kollegen wie die Angehörigen zur Mithilfe aufgefordert. „Das Thema muß enttabuisiert werden", erklärt Chriske der WELT, und „der Erfolg liegt vor allem auch darin, daß wir offen und konsequent sind".

258 städtische Angestellte und Beamte sind schon durch diese Betreuungsmaßnahmen gelaufen – „und nur bei fünf Prozent waren wir hilflos". Aber der 42jährige Arzt kann auch durch andere Zahlen die Richtigkeit seines Programms beweisen: „Durchschnittlich hat ein Alkoholkranker 28,6 Arbeitstage Ausfallzeit – die nach der Behandlung praktisch entfallen." Und – wenn auch nicht quantifizierbar – seien die Arbeits- und Wegeunfälle merklich zurückgegangen.

Die Dienststellenleiter sind angehalten, das offene Gespräch zu suchen, wenn sie die Schnapsflasche im Schreibtisch finden, ein Nachlassen der Leistungen bemerken oder sehen, daß sich Beamte isolieren beziehungsweise regelmäßig nachmittags Außendienst schieben. Dann ist Gefahr im Verzuge.

Die Aussprache über Alkohol und das Hilfsangebot stößt „auf offene Ohren, manche gar sind froh, auf diese Weise den rettenden Strohhalm zu erhaschen".

Die eiskalte Sally Ride besteigt heute das größte Pulverfaß der Welt

Frauen haben sich als hochqualifizierte Spezialistinnen ihren Platz im Weltall erobert

A. BÄRWOLF, Hamburg

Fast auf den Tag genau vor 20 Jahren schossen Feuersäulen unter der Rakete hervor, die wie ein Obelisk in der Steppe von Kasachstan stand. Angeschnallt in der Kugelkabine auf der Geschoßspitze lag eine 26jährige Frau, die noch zwei Jahre zuvor in einer Fabrik in Jaroslawl gearbeitet hatte. An einem sonnigen Sonntag, dem 16. Juni 1963, startete Valentina Dereschkowa als erste Frau der Welt zu 48 Erdrunden in den Kosmos. Die weibliche Nutzlast diente einem Propagandacoup. Wostok 6 funktionierte vollautomatisch.

19 Jahre lang hatten Moskaus kosmonautische Planer keinen Platz mehr für eine feminine Last in einer Orbitalkabine. Doch dann schossen sie im vergangenen Jahr Swetlana Sawitzkaja, begleitet von zwei Männern, zu der Erdaußenstation Saljut 7. Das war kein reiner Propagandaschuß mehr, sondern Auftakt für lange Reisen gemischter Besatzungen bei der Eroberung des außerirdischen Raumes.

Heute nun wird eine 32jährige Kalifornierin über einen bonbonfarbenen Schwingarm in Florida das größte Pulverfaß der Welt besteigen. Als dritte Frau der Welt wird Sally Ride, Doktor der Physik, mit der in 1000 Tonnen hochexplosiven Pulvers und 2 Millionen Liter Flüssigwasserstoff und Flüssigsauerstoff versteckten Energie in den Weltraum geschossen werden.

Frauen als Astronautinnen waren bis 1967 in Amerika tabu. Der Grund war ganz einfach: Die Nasa forderte 2000 Jetflugstunden als Testpiloten. Diese Qualifikationen konnten nur im Militärdienst erworben werden, und Frauen hatten in Friedenszeiten als militärische Testpiloten keine Chancen. Als die Nasa 1967 die Bestimmungen lokkerte, legte sie in einer nichtdiskriminierenden Ausschreibung fest: US-Bürger am 15. März 1967, Größe nicht über 1,82 m, geboren nach dem 1. August 1930, körperliche Voraussetzung zum Piloten, Doktortitel der Naturwissenschaften, der Medizin oder der Ingenieurwissenschaft. Damit blieben die Chancen der Frauen weiterhin gleich Null, denn Männer mit Testpilotenerfahrung und Doktorgrad gab es reichlich. Die geschlechtliche Barriere fiel erst 1976, als Washington ausdrücklich auch Frauen aufforderte, sich zu melden.

1544 Frauen meldeten sich. Sechs wurden genommen. Eine von ihnen war Sally Ride. Die Zeiten waren vorbei, da man geglaubt hatte, nur hochqualifizierte Testpiloten könnten in die Elitegruppe aufgenommen werden. Da die alte Raumschiff-Generation Mercury, Gemini und Apollo sich keineswegs automatisch steuern ließ, hatte man bis dahin einfach nicht gewagt, eine Frau ohne fliegerische Erfahrung einzusetzen.

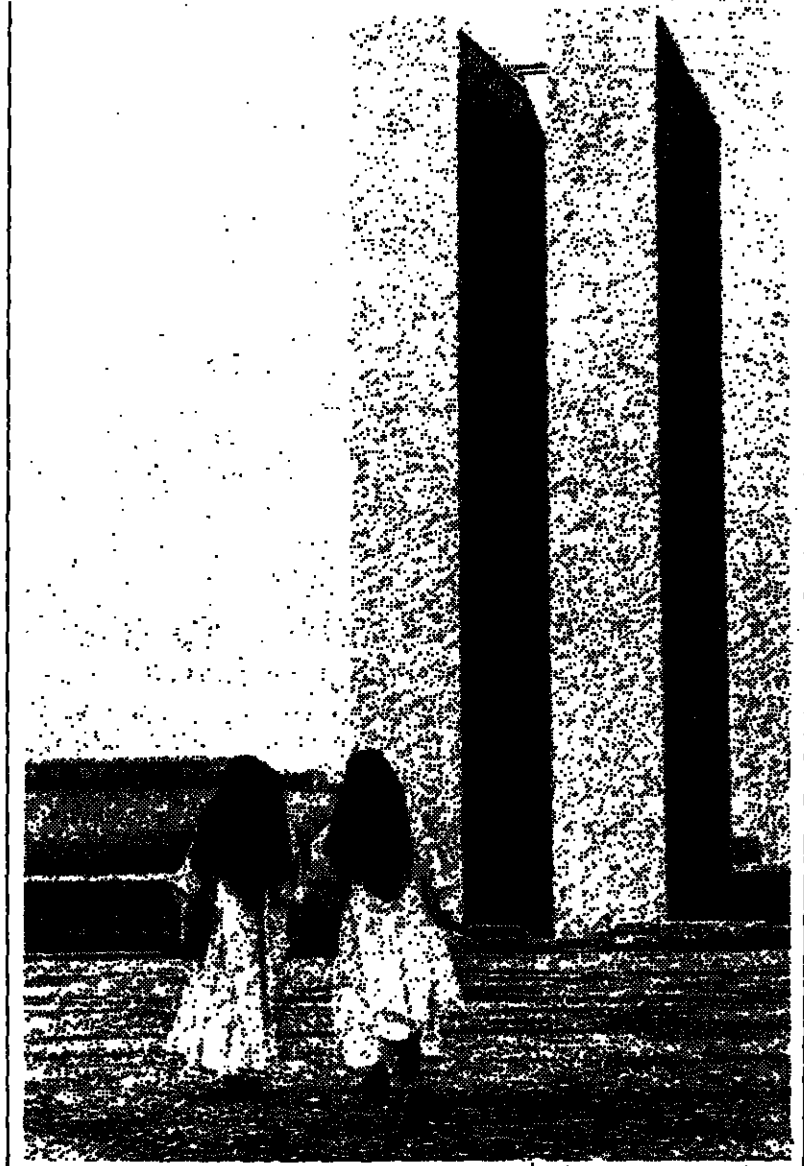
Auch die heutigen US-Raumflieger Columbia und Challenger sind keine Automaten. Deswegen müssen weiterhin Testpiloten das Doppelsteuer führen. Doch hat man inzwischen erkannt, daß Frauen, denen man in einem Schnellkurs zudem noch das Fliegen in Jets beigebracht hat, hochqualifizierte Sonderaufgaben an Bord erfüllen können.

Seit 20 Jahren wissen wir, daß der weibliche Organismus die ungewöhnlichen Belastungen eines Kreisbahnfluges einschließlich hoher Beschleunigungen bei Start und Landung tolerieren kann. Frauen in der Gruppe von Valentina Dereschkowa adaptierten sich bei Parabolflügen in Flugzeugen zur Simulation der Gewichtslosigkeit schneller an diesen Zustand als Männer. Frauen können Hitze, Kälte, Schmerzen, Lärm oder Erschütterung besser vertragen als Männer; zudem benötigen sie weniger Nahrung und Sauerstoff.

Beim abrupten Start der 2000 Tonnen schweren Raketenkombination heute um 13.33 Uhr deutscher Zeit ist die eiskalte, brillante und saloppe Sally Ride im Shuttle-Cockpit hinter dem Kommandanten Bob Crippen und dem Kopiloten Frederick Hauck plaziert. Neben ihr befindet sich der Luftwaffenoberst John Fabian. Der vierte Mann an Bord, der Arzt Norman Thagard, fliegt in der unteren Etage des geflügelten Satelliten.

Hauptaufgabe des siebentägigen Unternehmens Shuttle 7 ist das Absetzen kanadischer und indonesischer Fernmeldesatelliten. Die Frau an Bord wird jedoch erst richtig in Aktion treten, wenn der deutsche Satellit SPAS-01 abgesetzt und wieder eingefangen werden wird. Sally Ride ist besonders versiert in der Fernsteuerung des Apparates aus München, mit dem ein intensiver kosmischer Verbandsflug unternommen werden wird, der nicht ohne Kollisionsgefahr ist.

Von hoher Priorität ist die erste geplante Rückkehr eines Raumschiffes an die Startstelle. Kapitän Crippen, der als erster Astronaut den Raumflieger zum zweiten Mal fliegt, wird den antriebslosen Segler Challenger, sofern es das Wetter zuläßt, mit einer Fahrt von 340 Stundenkilometern auf der 5000 Meter langen Piste der Abschußstelle landen. Ohne die Weite der Wüste von Edwards ist die Fehlermarge auf der Betonplatte in den tropischen Sümpfen am Bananenfluß gleich Null. In dieser Phase des Fluges kann Sally Ride, ähnlich wie damals Valentina Dereschkowa, nur noch die Hände in den Schoß legen.



Twin-Sets
Fotografien von THOMAS HÖPKER in Brasilia

Neues Mittel glättet Risiken einer Transplantation

JOCHEN AUMILLER, München

Um Ilse Sohn, Programmiererin in Stuttgart, stand es schlecht. Eine Gelbsucht in den 60er Jahren war in eine Leberzirrhose übergegangen, der Zustand verschlechterte sich von Jahr zu Jahr. Mitte 1982 schien bereits das Ende nahe. Schwer stillbare Blutungen und der Ausfall lebenswichtiger Leberfunktionen ließen jede Hoffnung auf eine Genesung schwinden. Ilse Sohn wurde an Professor Rudolph Pichlmayr, Medizinische Hochschule Hannover, mit der Frage geschickt, ob nicht eine Leberverpflanzung in Frage komme. Pichlmayr zögerte einige Monate, bis er sich zu diesem Eingriff entschloß. Es hat geklappt. Heute führt Ilse Sohn wieder ein weitgehend normales Leben. Nur zweimal täglich muß sie ein Präparat einnehmen, dem sie vermutlich ihr Leben zu verdanken hat: Cyclosporin A, die neue medikamentöse Waffe gegen die Abstoßung des eingepflanzten Organs durch die Körperabwehr des Transplantatempfängers. Seit drei Tagen ist es offiziell in der Bundesrepublik Deutschland im Handel.

Vor der Presse demonstrierten drei Experten, was diese aus einem Pilz gewonnene Substanz zu leisten vermag: „Diese Frauen hätten wir Ihnen noch vor wenigen Jahren in ganz anderem Zustand zeigen müssen", kommentierte Professor Walter Lang vom Münchener Transplantationszentrum, als er zwei seiner Patientinnen vorstellte. „Sie hätten ein mehr oder weniger aufgedunsenes Vollmondgesicht gehabt, wegen der damals verfügbaren Präparate, die zwar die Abstoßungsreaktion bei vielen beherrschen konnten, aber um den Preis solcher Nebenwirkungen." Dagmar Druda und Hanna Brandmeier strahlten. Nichts, was auf solche Begleiterscheinungen hingewiesen hätte. Frau Druda, eine Münchener Sekretärin, ergänzte lediglich, daß ihr ein leichter Bart wachse, seit sie eine fremde Niere verpflanzt bekommen und täglich das Cyclosporin A einzunehmen habe. Diese Nebenwirkung des Medikaments ist bei ihr aber so diskret ausgeprägt, daß man zweimal hinschauen muß.

Das Pilzmittel wird inzwischen in 120 Transplantationszentren in 21 Ländern routinemäßig verwendet und wurde bei etwa 3000 Patienten angewandt. Für Patienten wie Wissenschaftler ist der Fortschritt dieses Präparats, das in Deutschland unter dem Namen „Sandimmun" auf dem Markt ist, überzeugend, auch wenn damit längst nicht alle Probleme gelöst sind. Dem neuen Medikament wird zugeschrieben, daß heute die Nierentransplantation zu Ergebnissen führt, von denen man vor einem Jahrzehnt kaum zu träumen wagte: 80 Prozent der verpflanzten Nieren sind nach einem Jahr noch voll funktionstüchtig. Außerdem ist die Krankenhausverweildauer wesentlich kürzer und spätere stationäre Aufenthalte wegen beginnender Abstoßungskrisen oder Infektionen sind seltener geworden. „Wichtig ist auch", so Professor Pichlmayr, „der unkomplizierte postoperative Wundheilverlauf."

Heftige Abstoßungsreaktionen, wie sie früher auch nach Knochenmarksverpflanzungen zu sehen waren, sind eine Rarität, seit das neue Mittel zur Verfügung steht. Pichlmayr hofft, daß künftig auch die Ergebnisse der Nierentransplantationen bei Kindern besser werden. In seiner Klinik wurden bereits 100 solcher Eingriffe bei Kindern vorgenommen. Setzte man früher zur Nachbehandlung Cortison oder noch schwerere Geschütze ein, kam es häufig zur Wachstumsverlangsamung, wenn nicht sogar zum -stillstand. Die Kinder blieben Zwerge und zeigten die typischen Cortison-Nebenwirkungen: Mondgesicht und Stiernacken.

Cyclosporin unterscheidet sich von den herkömmlichen Immunsuppressiva (Medikamente zur Unterdrückung der Abwehrreaktionen) durch seine Spezifität. Es walzt nicht das gesamte Immunsystem nieder, sondern unterbindet vor allem die „Fremdsignale", die von körperfremdem Gewebe ausgehen und das vielschichtig operierende Immunsystem zum Gegenschlag provozieren. Freilich, harmlos ist auch diese medikamentöse Waffe nicht. Es gibt eine Reihe von Nebenwirkungen, die man sich bislang nur schwer erklären kann, wie Zittern bis zu Krampfanfällen, Wucherungen des Zahnfleischs und eine schädigende Wirkung auf die Nieren. Auch sind Wucherungen des Lymphsystems beobachtet worden, jenes Systems, das für die Abwehrreaktionen von zentraler Bedeutung ist. Freilich kommen aber diese Nebenwirkungen nur selten vor und können vermutlich vermieden werden, sobald man gelernt hat, Cyclosporin genauer zu dosieren.

Künftig ist damit zu rechnen, daß viel mehr transplantiert wird als bisher; für viele Patienten ist es insbesondere dann die letzte Chance, wenn Organe wie die Nieren, die nicht durch künstliche ersetzt werden können, funktionsunfähig geworden sind. Voraussetzung dafür ist allerdings eine größere Spendebereitschaft in der Bevölkerung. Die Transplanteure haben die Erfahrung gemacht, daß die Angehörigen von Verstorbenen heute zwar häufiger der Nierenentnahme zustimmen, ihr Placet aber nicht auf die gleichzeitige Entfernung des Herzens oder der Leber ausdehnen wollen. Hier gibt es noch hohe emotionale Schranken.

Lloyd's zahlt 32 Millionen für „Shergar"

dpa, London

Das britische Versicherungsunternehmen Lloyd's Underwriters will insgesamt acht Millionen Pfund, rund 32 Millionen Mark, an die Besitzer des im Februar aus seinem irischen Stall entführten Rennpferdes Shergar auszahlen. Dies gab ein Sprecher des Unternehmens am Donnerstag bekannt. Das Geld wird den Anteilseignern eines Syndikats zugute kommen, das den auf rund zehn Millionen Pfund, 40 Millionen Mark, geschätzten Zuchthengst 1981 nach dessen Siegen im englischen und irischen Derby erwarb. Zu den Besitzern Shergars gehört auch Königin Elizabeth II. Im Gegensatz zu ersten Berichten dementierte ein Sprecher von Lloyd's, daß die Versicherer direkte Verhandlungen mit den Entführern des Hengstes geführt hätten. Am Mittwoch hatte es zunächst geheißen, die Kontakte Lloyd's zu den Verbrechern seien erst vor drei Wochen abgerissen. Shergar war aus seinem Stall in Ballymany geraubt worden. Seine Entführer hatten ein Lösegeld von zwei Millionen Pfund gefordert, sich später jedoch nicht mehr gemeldet.

Hubschrauber abgestürzt

dpa, Eichenberg

Ein sowjetischer Kampfhubschrauber der Streitkräfte des Warschauer Paktes ist am Donnerstag südlich von Neu Eichenberg/Hessen auf „DDR"-Gebiet abgestürzt und zwischen den beiden Metallgitterzäunen fast vollständig ausgebrannt. Die Maschine, offenbar vom Typ MI 24, war vermutlich mit drei Soldaten besetzt. Zwei sollen den Absturz nicht überlebt haben.

Haarbürste in Reifen

dpa, Aachen

Als eine „handelsübliche Haarbürste mit Metallstiften" hat sich der vermutete Anschlag auf die Bundestagsabgeordnete der Grünen, Christa Nickels, entpuppt. Frau Nickels hatte vor der Bundestagswahl auf der Rückfahrt von einer Wahlkampfveranstaltung Metallstifte im Vorderreifen ihres Autos entdeckt.

Milliardenschäden in Japan

AP, Tokio

Bei der Erdbebenkatastrophe im Nordwesten Japans am 26. Mai sind Schäden im Umfang von rund 1,5 Milliarden Mark angerichtet worden. Bei dem von gewaltigen Flutwellen begleiteten Beben, dessen Epizentrum im Japanischen Meer lag, sind nach letzten Angaben mindestens 101 Menschen umgekommen. Zwei Personen werden noch vermißt.

Geringer Anteil

dpa, Berlin

Mehr als 2,6 Milliarden Mark werden täglich für Grundlagen- und angewandte Forschung in der Welt ausgegeben. An diesem Etat sind die Entwicklungsländer lediglich zu fünf Prozent beteiligt. Diese Zahlen wurden während einer fünftägigen internationalen Wissenschaftstagung in Berlin bekannt. Ein Großteil der von Entwicklungsländern ausgegebenen Mittel werde vergeudet, weil häufig „Doppelforschungen" betrieben und praxisferne Projekte finanziert würden, hieß es auf der Tagung weiter.

Offensive gegen Camorra

dpa, Neapel

Die Staatsanwaltschaft von Neapel hat in der Nacht zu gestern 856 Haftbefehle ausgestellt und wenige Stunden später mehr als 500 Männer und Frauen festnehmen lassen, darunter einflußreiche Kommunalpolitiker, Rechtsanwälte und auch Geistliche. Damit hat die italienische Justiz zur Zerschlagung der Camorra unter Gangsterchef Raffaele Cutolo angesetzt.

Jahrhundert-Feuerwerk

hy. Düsseldorf

In diesem Jahrhundert wird es ein solches Feuerwerk wie heute abend in Düsseldorf nicht mehr geben. Zum Abschluß der Japanischen Woche werden 24 Pyrotechniker von 22.30 Uhr an 90 Minuten lang 24 Feuerwerk-Bilder mit Figuren wie Schmetterlingen oder Libellen an den Himmel malen. Die Feuerwerker aus dem japanischen Traditionsort Omagari waren schon einmal am Rhein: 1981 zur Bonner Bundesgartenschau brannten sie 4000 Schüsse ab. Heute abend werden mehr als 6100 Schüsse zwischen der Oberkasseler und der Theodor-Heuss-Brücke auf der Oberkasseler Seite abgefeuert.

Ein Mord, der keiner war

dpa, Aachen

Sieben Jahre lang hat sich ein 26jähriger Mann mit Gewissensbissen herumgeplagt, in Aachen einen 40jährigen Transvestiten erdrosselt zu haben. Der „Mord, der keiner war", wie sich erst jetzt herausstellte, hatte sein ganzes Leben ruiniert, so daß er schließlich im „Penner-Milieu" landete. Gegen den reuigen Sünder wurde jetzt ein Ermittlungsverfahren wegen versuchten Totschlags eingeleitet.

LEUTE HEUTE

Begnadigung abgelehnt

Der Mörder von Senator Robert Kennedy bleibt weiter im Gefängnis. Nach achtstündiger Beratung im Gefängnis von Soledad (Kalifornien) lehnte der Strafvollzugsausschuß die Freilassung von **Sirhan B. Sirhan** (39) mit der Begründung ab, er stelle weiterhin „eine Gefahr für die öffentliche Sicherheit" dar. Der Jordanier war im Mai '69 zum Tode verurteilt worden.



Orden für Greta Garbo

Greta Garbo (77) ist von König **Carl Gustaf von Schweden** mit dem Nordstern-Orden ausgezeichnet worden. Der Orden wird der seit 1941 zurückgezogen in New York lebenden Künstlerin im Herbst in den USA überreicht werden. Der 1748 gestiftete Orden wird nur an Ausländer verliehen. Greta Garbo wurde zwar in Stockholm geboren, ist seit 1951 aber Bürgerin der Vereinigten Staaten.

Kottan reingefallen

Lukas Resetarits (36), Hauptdarsteller der umstrittenen Fernsehserie „Kottan ermittelt", muß jetzt gegen sich ermitteln lassen. Nach einem Gelage fuhr er in der Nacht zu gestern gegen eine Leitschiene der Stadtautobahn und verweigerte den Alko-Test. Nicht ohne Schadenfreude nahmen die von „Kottan" so oft auf die Schippe genommenen Polizisten diesem für ein Jahr den Führerschein ab.

Euphorie nach „Arianes" exaktem Start

Europäische Raumfahrttechniker bügelten Schlappe vom Herbst vergangenen Jahres aus

dpa, Kourou

Es kam einer euphorischen Siegesfeier nahe, was mehrere hundert Wissenschaftler und Techniker, die am sechsten Start der Europa-Rakete „Ariane" am Donnerstag im europäischen Raumbahnhof von Kourou (Französisch-Guyana) beteiligt waren, mit Champagner und Gesang veranstalteten. „Ariane", das nach einem Fehlschlag im vergangenen September ins Kreuzfeuer geratene Kind der ehrgeizigen europäischen Raumfahrttechniker, hatte die Schlappe glänzend ausgebügelt. Damals war die Rakete gleich nach dem Start mitsamt ihrer Satellitenlast in den Atlantik gestürzt. Diesmal klappte alles auf die Sekunde genau.

Als die 1700 Kilogramm schwere Rakete behäbig vom Boden anhob, fielen den 800 Mitgliedern des Kourou-Teams bei jeder „abgehakten" Flug-Etappe Steine vom Herzen. Besonders erleichtert waren die Beobachter, als auch die dritte Stufe einwandfrei funktionierte und die Satellitenlast, den europäischen Kommunikationssatelliten ECS-1 und den in der Bundesrepublik Deutschland entwickelten Amateurfunker-Satelliten AMSAT-P-III-B, in 200 Kilometern Höhe absetzte.

Nach neun Monaten hatten die Experten des französischen Raumforschungszentrums CNES endlich den Fehler an der Triebwerkeinspritzpumpe der dritten Raketenstufe behoben. Er war für den kläglichen Absturz „Arianes" im Herbst '82 verantwortlich gewesen.

Ein neuer Absturz und das ganze „Ariane"-Programm hätte das für die Fortsetzung notwendige Wohlwollen der Politiker verloren, sind sich die Experten einig. Die Bundesrepublik ist mit einem Anteil von 20,12 Prozent nach Frankreich (fast 64 Prozent) zweitgrößter Partner des Projektes.

Die „Ariane"-Mannschaft stand auch wegen der wirtschaftlichen Erwartungen des Programms unter Erfolgszwang. Neben der Aufgabe, Europa bei der Stationierung von Satelliten von den Vereinigten Staaten unabhängig zu machen, soll „Ariane" eines Tages auch Geld verdienen. Ab 1984 will man das „Ariane"-System, das schon 35 Aufträge für Satellitentransporte hat, kommerziell nutzen. Auch an diesem Unternehmen ist Deutschland mit 19,6% der zweitgrößte Anteilseigner.

In Kourou entsteht bereits eine zweite Startanlage, von der aus verbesserte „Ariane"-Typen mit schwereren Satelliten nahezu serienweise abgeschossen werden können. An diesem Bau ist der deutsche MAN-Konzern maßgeblich beteiligt. Nach dem Erfolg vom Donnerstag blickt man in Kourou optimistisch in den Herbst. Im September soll eine „Ariane"-Rakete mit dem Fernsprech-Satelliten INTELSAT in den Äquatorhimmel steigen.

WETTER: Im Südosten Regen

Wetterlage: An der Ostflanke eines Hochs mit Kern über den britischen Inseln wird kühle Meeresluft nach Deutschland geführt.



Stationen: 12 bedeckt, Wind Stärke 5, 18°C. ● bedeckt, still; ≡ Nebel, ● Sprühregen, ● Regen, * Schneefall, ▽ Schauer. Gebiete: Regen, Schnee, Nebel, Frostgrenze. H-Hoch- T-Tiefdruckgebiete. Luftströmung: ⇒ warm, ⇒ kalt. Fronten: Warmfront, Kaltfront, Okklusion. Isobaren: Linien gleichen Luftdruckes (1000mb-750mm).

Vorhersage für Samstag:

Süden und Osten: Wechselnde, meist starke Bewölkung und zeitweise Regen, örtlich auch Gewitter.

Norden und Westen: Wolkig mit zunehmenden Aufheiterungen und niederschlagsfrei. Nachmittagstemperaturen 15 bis 19 Grad, in den Mittelgebirgen um 12 Grad.

Weitere Aussichten für Sonntag:
Keine wesentliche Änderung.

Temperaturen am Freitag, 13 Uhr:

Berlin	12°	Kairo	33°
Bonn	12°	Kopenh.	18°
Dresden	12°	Las Palmas	25°
Essen	12°	London	16°
Frankfurt	14°	Madrid	28°
Hamburg	13°	Mailand	21°
List/Sylt	13°	Mallorca	28°
München	13°	Moskau	24°
Stuttgart	14°	Nizza	22°
Algier	27°	Oslo	17°
Amsterdam	14°	Paris	15°
Athen	23°	Prag	8°
Barcelona	18°	Rom	21°
Brüssel	12°	Stockholm	12°
Budapest	13°	Tel Aviv	31°
Bukarest	20°	Tunis	32°
Helsinki	19°	Wien	15°
Istanbul	24°	Zürich	15°

*Sonnenaufgang am Sonntag: 5.05 Uhr, Untergang: 21.41 Uhr, Mondaufgang: 15.10 Uhr, Untergang: 2.27 Uhr; Sonnenaufgang am Montag: 5.05 Uhr, Untergang: 21.41 Uhr, Mondaufgang: 16.25 Uhr, Untergang: 2.45 Uhr.
* in MEZ, zentraler Ort Kassel.

Dschungel-Staat Brasilien muß Tiere importieren

AFP, Brasilia

Das Löwenäffchen, ein eichhorngroßes Waldtier mit orangegelber Mähne, von dem nördlich von Rio nur noch wenige Exemplare existieren, ist für Brasilien – wie der Panda für China – Symbol des Kampfes für die Rettung der Fauna. Das lateinamerikanische Riesenland mit seiner überaus reichen Tierwelt – 1580 der 8700 derzeit bekannten Vogelarten und 750 der insgesamt 4000 Säugetiere der Erde sind dort zu Hause – hält gleichzeitig auch den Rekord der vom Aussterben bedrohten Gattungen.

Jedes Jahr werden zwei Millionen Kaimane von Wilderern getötet, die die Häute der tropischen Panzerechsen an Schmuggler aus Kolumbien, Peru oder Bolivien verkaufen, schätzt das brasilianische Institut für Forstentwicklung (IBDF). Die offiziell für den Naturschutz zuständige Organisation kämpft gegen die in der Öffentlichkeit noch immer verbreitete Ansicht, der Tierreichtum Brasiliens sei unerschöpflich. Der Para-Hahn mit seinem prächtigen gelben Kamm, das Gürteltier, der Ameisenbär, der „Peixe Boi" (Amazonas-Seehund), der Ozelot, das Amazonaswiesel oder der Schwarze Brüllaffe – der größte Südamerikas – sind immer seltener in freier Wildbahn anzutreffen. Ihr natürlicher Lebensraum wurde zerstört.

Dies gilt vor allem für die Affen, die in großer Zahl in den heute praktisch vernichteten Atlantik-Wäldern lebten. Im Bundesstaat São Paulo sind nur mehr fünf Prozent Urwald erhalten geblieben. Im Amazonasgebiet haben die Bulldozer-Kolonnen irreparable Schäden verursacht. Brasilianische Spezialisten halten es sogar für wahrscheinlich, daß gewisse noch nicht entdeckte Arten ausgerottet wurden. Nach Meinung der Zeitschrift „Isto e" werden in Brasilien täglich 11 000 Hektar Tropenwald gerodet.

Verhängnisvoll ist für die Fauna ferner die schwer kontrollierbare Wilderei. Allein in der sumpfreichen Region des Pantanal im Mato Grosso operieren ständig schätzungsweise 4000 Wilddiebe.

Seit 1967 verbietet ein brasilianisches Gesetz Tötung, Jagd und Gefangennahme wilder Tiere. „Aber wie kann man einem Gesetz Geltung verschaffen, wenn es die Behörden selbst ignorieren", klagt „Isto e". In einer Absichtserklärung der Regierung an den internationalen Währungsfonds (IWF), von dem das von der Rezession besonders hart betroffene und hoch verschuldete Land neue Kredite erwartet, wurden als Garantien unter anderem auch Exporte von Wildtierhäuten angeführt.

Der Gouverneur von Amazonas, dem nördlichsten und größten Bundesstaat, gibt ebenfalls ein schlechtes Beispiel. Gilberto Mestrinho von der oppositionellen „PMDB" fordert eine Liberalisierung der Jagd und des Handels mit Wildtierhäuten, um Brasiliens Deviseneinnahmen zu steigern, wie er betont.

Die einzige Überlebenschance für die bedrohten Arten stellen künftig Reservate und Parks dar, die jedoch nach Ansicht der Umweltschützer bei weitem noch nicht ausreichen. Derzeit existieren 23 Parks und 12 Reservate mit einer Gesamtfläche von elf Millionen Hektar.

Bis zur Einrichtung neuer Schutzgebiete wird Brasilien aus den Vereinigten Staaten demnächst kleine Löwenäffchen importieren, die im Zoo von Washington geboren wurden. Sie sollen die kleine Kolonie der letzten 100 überlebenden Artgenossen in einem 3300 Hektar großen Reservat in der Nähe von Rio de Janeiro vergrößern. Dies ist ein Sieg für den brasilianischen Zoologen Adelmar Coimbra, der auf das Verschwinden dieses 15 cm großen und ungefähr 500 Gramm schweren Primaten aufmerksam gemacht hatte. Im Washingtoner Tierpark wurde daraufhin mit Erfolg eine Fortpflanzung in Gefangenschaft versucht.

Vor kurzem wurden auch erstmals 18 in Frankreich geborene Brüllaffen in ihrer natürlichen Heimat Mittelbrasilien ausgesetzt. Die Aluatta Caraya, auch Guaribas-Affen genannt, bei denen die Weibchen ein rostbraunes und die Männchen ein schwarzbraunes Fell besitzen, sind nach Angaben von Professor Cleber Alho von der Universität Brasilia vor 30 oder 40 Millionen Jahren aufgetaucht. Die Art ist ausschließlich in Mittelbrasilien, Paraguay und im Norden Argentiniens vertreten. Die Operation zur Einbürgerung der Aluatta Caraya erfolgt auf Initiative des amerikanischen Forschers Scott Lindberg, der das Verhalten dieser Tiere, die im Nationalpark von Brasilia künftig frei leben werden, sechs Monate lang beobachten will.

FRANÇOIS CASTERAN

ZU GUTER LETZT

Der dreimilliardste Fahrgast war eine Gästin, meldete dpa.



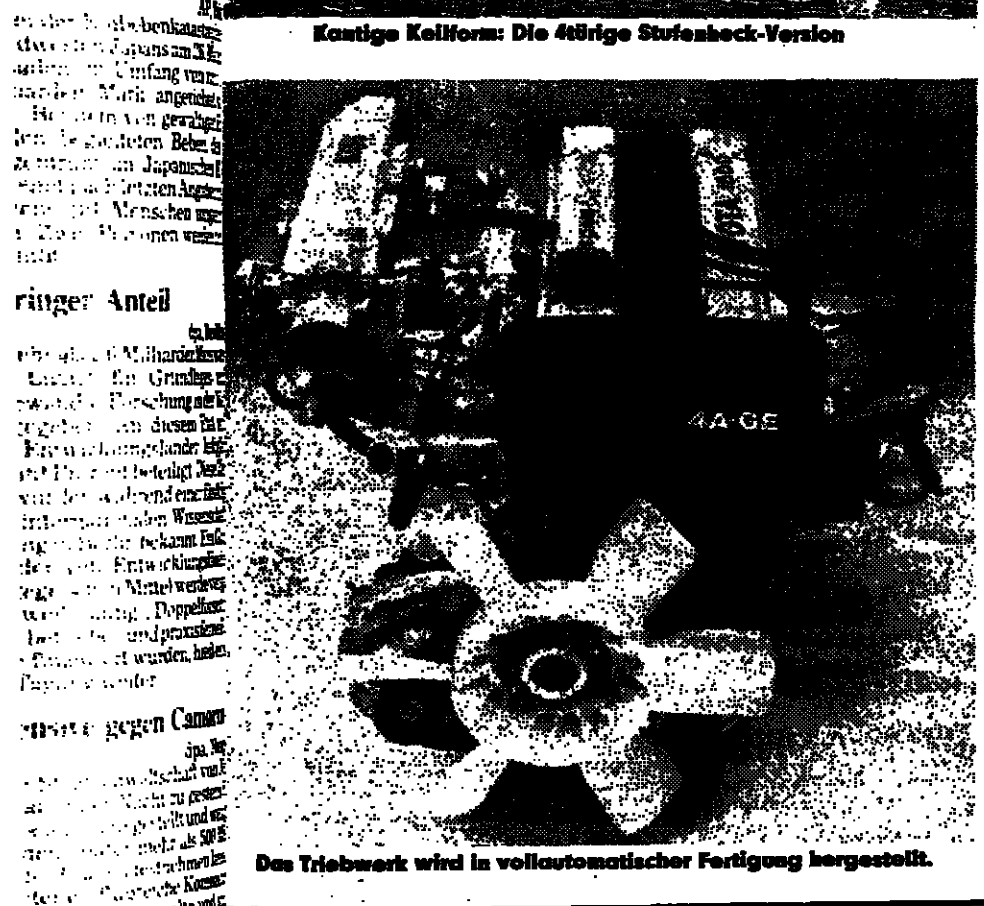
Das Spitzenmodell der Corolla-Serie, ein formschönes Coupé, wird von einem 16-Ventil-Vierzylindermotor angetrieben FOTOS: DIE WELT

Ein flinker Volkswagen aus Fernost

Seit Produktionsbeginn im Oktober 1966 wurden von den vier Corolla-Generationen mehr als 10 Millionen Einheiten gebaut. Der Verkaufserfolg beschränkte sich aber auf Asien. Das neue Kompaktmodell, das im August nach Europa kommt, ist für den internationalen Markt konzipiert. Mit einem Einstiegspreis von unter 14 000 Mark wird der neue Toyota eine ernst zu nehmende Konkurrenz für die deutschen Hersteller in der unteren Mittelklasse.



Kantige Keilform: Die 4türige Stufenheck-Version



Das Triebwerk wird in vollautomatischer Fertigung hergestellt.

HEINZ HORRMANN, Tokio

Die azurblauen Fluten des Meeres teilen sich effektvoll in Zeitlupe. Die nachfolgende Szene wird wie in einem Psycho-Krimi ausgemalt. Ein kleiner Junge am Ufer beobachtet mit angstgeweiteten Augen, wie aus der Tiefe ein helles Ungetüm auftaucht, langsam Konturen annimmt, bis schließlich – die Trickfilm-Technik macht's möglich – ein Auto, die neue Corolla, übers Wasser rollt.

Mit diesem Gag stellt Toyota in Werbespots das Auto vor, das nach eigenen Wünschen und Planungen jährlich 900 000mal in insgesamt 130 Ländern verkauft werden soll. Die Weiße-Hai-Szene auf japanisch hat über den Sensationseffekt hinaus symbolische Bedeutung: Aus den Fluten eintöniger Mittelklasse-Uniformität soll sich das neue Auto, das im August nach Deutschland kommt, abheben wie der Hai von einem Schwarm Heringe.

Wir haben den geradlinigen, unkomplizierten Toyota, der nach vier Modellerneuerungen internationale Klasse hat, vor der Europa-Premiere in Japan getestet.

Die fünfte Corolla-Generation setzt auf bewährtes Alternativ-Programm: 4türige Stufenheck-Limousine und 5türige Liftback-Version mit variablem Kofferraum, beide Modelle werden mit 1300er (69 PS), 1600er (84 PS) und Diesel-Motoren (58 PS) angeboten. Neben Schaltgetrieben mit 4 und 5 Gängen ist eine Automatikkraftübertragung lieferbar.

Die Linienführung sowohl für die Corolla-Limousinen als auch für die Liftback-Versionen basiert im Grunde auf einer ausgeprägten Keilform. Der stark heruntergezogene Wagenbug, die schräggestellte Frontscheibe und das hochgezogene Heck mit der ausgeprägten Stufe hinter dem Fahrgastraum bilden eine homogene, strömungsgünstige Form. Im Innenraum freilich geht's ähnlich knapp zu wie im Golf. Fahrer und Beifahrer finden eine optimale Position. Doch wenn sie ihren Sitz zurückschieben, haben im Fond nur noch Kinder Platz. Ein Problem, das VW mit dem erheblich größeren, in der Linienführung aber auch deutlich häßlicheren neuen Golf in den Griff bekommen hat.

Die Corolla-Motoren drehen fleißig und klaglos. Allerdings röhrt das 1,6-Liter-Triebwerk schon ab 4500 Umdrehungen laut und kräftig. Überhaupt scheint unter dem Strich der 1300er, der in Deutschland bereits ab 13 800 Mark angeboten werden wird, die bessere Wahl zu sein. Der 1,3-Liter-Motor besticht durch eine für diese Klasse sattes Drehmoment und eine Höchstgeschwindigkeit von knapp 160 km/h. Das ist nur 10 km weniger, als der größere Bruder zu bieten hat. Und er ist leiser und sparsamer (unter 8 Liter im Schnitt). Das nach dem Gegenstromprinzip arbeitende Einlaß- und Auslaßsystem und die keilförmigen Trennräume mit ihren sehr effektiven Quetschwirbelbildungen sind für die gute Leistung verantwortlich. Durch den zweigeteilten Auspuffkrümmer werden die Gase ohne leistungsmindernden Druckstau schnell und wirkungsvoll abgeleitet.

Für Dr. Shoichioro Toyoda, Enkel des Firmengründers und Vorstandsvorsitzender (der Wechsel vom d zum t im Firmennamen erfolgte nur der leichteren Aussprache wegen), hat der Anspruch des Besonderen mit weltweiter Anerkennung, gepaart mit dem Profitvorteil des Massenartikels, einen Namen: German Volkswagen. Toyoda möchte den Corolla darum zum „Volkswagen Asiens" machen. Das technische Rüstzeug dazu ist sicherlich vorhanden. Dem Erfolg steht freilich die landesspezifische Modell-Philosophie im Weg. Fünf Karosserie-Wechsel in wenigen Jahren, und kein Mensch weiß, ob nicht wenigstens das Blechkleid in absehbarer Zeit erneuert wird. Die japanischen Kunden, so glaubt der Firmenchef, wünschen's halt so. Für den europäischen Markt, speziell für den deutschen, ist dieses und die verwirrende Vielzahl der Typen aber verkaufsbremsend. Der zitierte VW-Käfer, der 30 Jahre die Form hielt, ist ein extremes Bild für deutsche Denkweise.

Das Coupé, Spitzenmodell der Serie, heißt zwar auch Corolla, könnte aber ebenso „Lotusblume" oder „Butterfly" genannt werden. Mit den „Normalausführungen" hat der 20 000 Mark teure Sportflitzer rein gar nichts gemein. Im Gegensatz zu den Frontrieblern behielt das Coupé Heckantrieb. Der 16-Ventil-Motor mit 1,6 Liter Hubraum und noch erheblich ausbaufähigen 124 PS ist speziell auf hohe Leistungen ausgerichtet. Die Spurtkraft des neuen Coupés belegt das: 8,9 von 0 auf 100, 195 km/h Höchstgeschwindigkeit.

Weißblaues Energiekonzept: Ein BMW-Diesel, der 180 Spitze läuft

PETER HANNEMANN, München

Die Bayerischen Motoren Werke haben es stets als höhere Berufung empfunden, den Motor zum zentralen Thema ihrer Firmen- und Entwicklungspolitik zu bestellen. Dabei gelten die Triebwerke (vor allem die 6-Zylinder) unter Fachleuten als „Weltspitze" in puncto Laufkultur und Leistungsentfaltung und vom Charisma her als sportlich-dynamisch.

Doch die Anforderungen des Weltmarktes, wo sparsamer mit dem Kraftstoff umgehende Fahrzeuge gefragt sind, zwangen auch BMW in die Energie-Disziplin. Zwei Wege schienen den BMW-Konstrukteuren praktikabel, um auch da wieder Beispiele hochwertiger Motorenbaukunst zu geben.

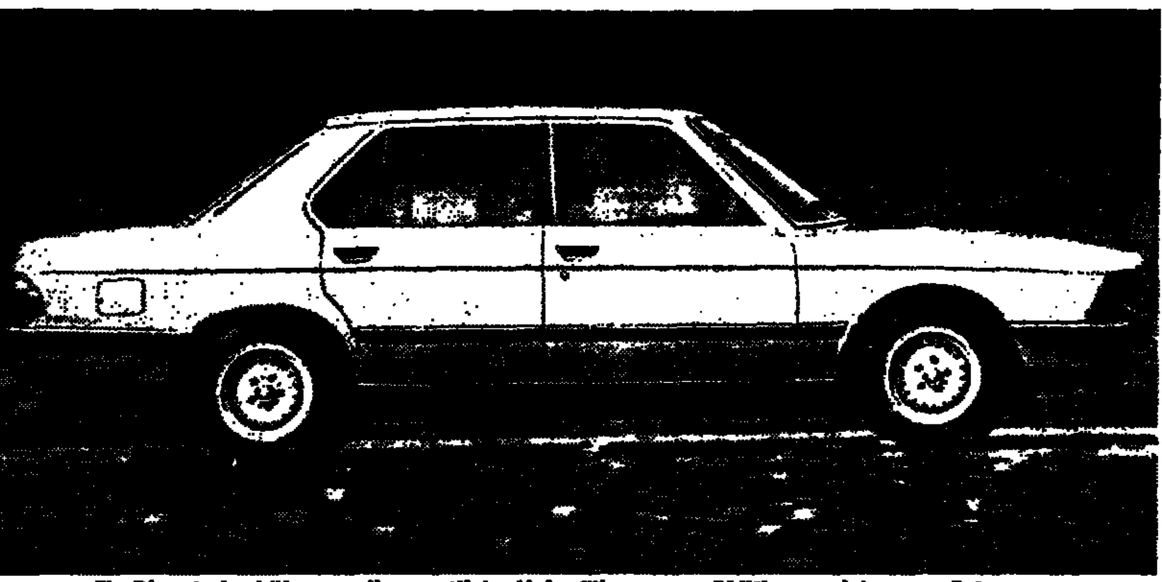
Seit März gibt es den 525 eta, der bei gestiegenem Hubraum (2,7 Liter) und reduzierter Leistung (125 PS) besonders wirkungsgradoptimiert arbeitet, somit in unteren bis mittleren Drehzahlen äußerst kraftvoll zu Werke geht und dabei, da hohe Drehzahlen vermieden werden, sparsam mit dem Benzin umgeht. Weitaus schwerer taten sich die Bayern bei Kiellegung eines Dieselmotors, der doch, seinem Naturell entsprechend, ganz und gar nicht den traditionellen BMW-Tugenden entsprach. So konnte nur ein Abgasturbolader Abhilfe schaffen und, so BMW-Vorstand Schönbeck, „ein BMW-typischer Motor gebaut werden", der mit seinen 6 Zylindern auch als Diesel für einen turbinenhaften Lauf sorgt und eine „Neue Klasse auf dem Dieselmarkt" (BMW-Pressetext) bedeutet.

Kaum hat sich der 524 td in Bewegung gesetzt – das Leerlaufnageln gehört bereits der Vergangenheit an –, tritt der weißblaue Turbodiesel in jene geschmeidige und laufruhige Phase ein, die die BMW-Motoren so berühmt gemacht haben. Ein seidig laufender Diesel? Das hat es bislang nicht gegeben. Ab 2200 U/min tut der Turbolader ein übriges. Er versorgt den bis dahin kraftlosen 5er Diesel mit spürbar zunehmendem Schub, der bereits bei 2400 U/min sein bestes Drehmoment erreicht, während sich seine Höchstleistung von 115 PS bei 4800 U/min einstellt. Damit legt auch der 524 td – ähnlich dem 525 eta – eine eher bullige Leistungscharakteristik an den Tag, die Spritzigkeit (12,9 Sek. bis 100 km/h), gleichzeitig aber auch Sparsamkeit (Drittelmix Werksangaben: 7,5–8,5 Liter) verheißt. In der Praxis freilich wird dies je nach Fahrweise ganz anders aussehen.

Wer sich im Fahrbetrieb mit Drehzahlen von 1500 bis 3500 U/min zufriedengibt, wird mit Niedrigstverbräuchen rechnen dürfen, denn da wird beim Turbodiesel die Schlacht gewonnen, wer aber die BMW-typischen Eigenschaften „erfahren" will und das Leistungsangebot voll ausnutzt, der sollte sich keiner Sparillusion hingeben; 15 Liter können dann ebenso locker erreicht werden, wie der 524 td seine respektable Spitze von 180 km/h bewerkstelligt.

Spätestens da beginnt die Diesel-Philosophie der Bayern – oder des Marktes? – brüchig zu werden. Der Diesel-Boom ist stark rückläufig; in Deutschland liegt der Anteil stabil bei 12 %, in den USA ist er sogar deutlich unter die 10-%-Marke gerutscht, und der Markt ist mit 60 Diesel-Anbietern überschwemmt. Überdies kann Turbo-Dieselfahren kaum wirtschaftlich sein, schon gar nicht bei Ausnutzung der Leistung – und darauf legt es die Turboaufladung schließlich an. Immerhin kostet der 524 td mit seinen 32 300,- DM 4000 Mark mehr als der 520i und 2000 Mark mehr als der 525 eta, der ähnlich sparsam ist.

Damit ist der BMW-Turbodiesel prädestiniert für die Exportmärkte, besonders da, wo sich das Preisverhältnis deutlich zugunsten des Dieselkraftstoffes niederschlägt – in Italien, Frankreich, Holland und Belgien. Auch in den USA, so hofft Hans-Erdmann Schönbeck, „wird sich bis 1985/86 der Dieselanteil wieder bei 10 % stabilisieren, so daß auch dort ein Markt für den BMW-Diesel zu sehen ist". 20 % der 5er Produktion sollen auf den Diesel entfallen, das sind 30 000 Stück, von denen ⅔ ins Ausland gehen. So wird sich nach Ansicht der BMW-Verantwortlichen dem jahrelang gehegten Hausslogan „Aus Freude am Fahren" ein Ableger hinzugesellen: „Aus Freude am Sparen."



Ein Diesel, der hält, was die sportliche Linienführung von BMW verspricht: gute Fahrwerte

3000 Ersatzteile ins Ausland verschickt

GG. München

Um bei jedem Unfall schnell und wirksam Hilfe leisten zu können, hat der ADAC zehn Notrufstationen im Ausland eingerichtet, sowie 19 in Deutschland. Die deutschen Stationen sowie die Münchner Auslands-Notrufzentrale sind rund um die Uhr besetzt, auch an Sonn- und Feiertagen. Zumindest diese Nummer sollte jeder Autofahrer im Kopf haben: sechsmal die 2 in München wählen. Verantwortliche des Notrufes versicherten, daß man z. B. bei einer Panne allerhöchstens drei Stunden auf Hilfe am Ort warten müßte – selbst im entferntesten Ausland.

1982 fuhren mehr als 2 Millionen Deutsche mit ADAC-Schutzbriefen ins Ausland. An die 40 000mal klingelten die Telefone in den Auslands-Notrufstationen, und in der Münchner Zentrale gingen 314 000 Anrufe ein. Zu den fast 95 000 Hilfeleistungen des ADAC für seine Schutzbriefinhaber gehören unter anderem 2465 Rücktransporte von Verunglückten und Erkrankten; 383 wurden mit dem Ambulanz-Learjet des ADAC zurückgeflogen. Mehr als 3000 Ersatzteile mußten ins Ausland verschickt werden, davon allein 190 komplette Motoren. Lotsen fuhren 1834 Urlauberautos zurück, da die Besitzer der Wagen wegen Verletzung oder Krankheit nicht mehr selbst fahren konnten.

Die am häufigsten genutzte Einzelleistung des Automobilclubs waren die Kreditbriefe, die jedem Auslands- und Euroschutzbrief beiliegen. Mehr als 20 000 wurden in Anspruch genommen, mit einer zinsfreien Gesamtsumme von fast 9 Millionen DM.

Im Notfall können sie bei Werkstätten, Ärzten und Krankenhäusern, bei Mietwagenfirmen und Rechtsanwälten in Zahlung gegeben werden. Mehrere europäische Fluggesellschaften nehmen sie wie Bargeld bei Kauf des Rückflugtickets, wenn der Wagen ausgefallen ist.

Für Mitglieder, die ganz auf Nummer Sicher gehen wollen, bietet sich für neun Mark Aufwand der Auslandsrechtsschutz an, der bis zu 50 000 Mark pro Schadensfall alle Kosten abdeckt.





AUTOMARKT

ANKAUF

Suche Merc. Rechtslenker
b. Baujahr 78. Tel. 07 11 / 62 67 74

Suche 280 SE
bis 500 SEL, sowie alle Coupés ab Bj. 78
WK Automobile
Tel. 0 71 57 / 29 68

Wir suchen dringend
sämtl. Merc.-Typen neu u. gebr. sowie Porsche 928.
Besonders 450 SL, Bj. 78, 380 SEL, 80–81, mit Leder
Autohaus Fabry
Tel. 02 08 / 5 75 57, Tx. 8 56 386

ANKAUF
Merc., fabrikneu, gebraucht u. Verträge. Dring. gesucht:
500 SEL ● SEC ● SL
Autohaus Schwarz
Tel. 0 71 30 / 60 63

Barzahler sucht dringend
Merc., Porsche, BMW u. Ferrari
Tel. 0 89 / 76 54 57

Kaufe Merc. ab Bj. 77
gegen bar
Tel. 06 11 / 23 23 51, Tx. 4 11 559

Merc. 600 u. Pullmann ab 70 gesucht.
Telefon 0 23 25 / 4 76 47
ab Mo. 0 40 / 6 03 63 51

Sofort Bargeld für Gebrauchtwagen a. Fabrik. Typen u. Klass., wir garant. schnelle Abwicklung.
Tel. 0 40 / 21 40 60 – FS 2 11 981

Barzahler sucht Mercedes, Porsche, Rolls-Royce, Ferrari
Tel.: 0 61 03 / 8 73 25 gew.

ANKAUF
200 D – 280 E, 200 T – 280 TE – 280 SL, 500 SLC, 280 S – 500 SEL
neu und gebraucht, gegen bar dringend gesucht.
AUTO BUSCHMANN KG
Kirchhellener Str. 246–250
4250 Bottrop
Tel. 0 20 41 / 98 44 – 48
Telex 8 579 410 wibu

Merc. Benz Neuwagen
500 SL + SEL gesucht.
Rohracker Motors GmbH
Tel. 02 11 / 72 30 35, Tx. 8 586 778

Merc., Porsche, BMW
neuwertig, gegen bar gesucht.
Fa. Mätzing, Hamburg
Telefon 0 40 / 6 05 08 58

DB 500 SEL und DB-Verträge gesucht
schnelle u. unkomplizierte Abwicklung.
Tel. 0 40 / 45 05 85

Kaufe Merc. ab Bj. 77
gegen bar
Tel. 06 11 / 23 23 51, Tx. 4 11 559

Dringend gesucht!
500 SEL, 500 SEC neu od. Nov. 82.
Styling Garage
Tel. 0 40 / 8 30 00 51
Telex 2 165 100 sgs d.

LKW gesucht
7 od. 4 Tonnen NL
Tel. 0 56 82 / 18 79

Merc.-Benz-Neuwagen
An- und Verkauf
280 S und 500 SEC
Tel. 04 31 / 8 50 03, Tx. 2 92 318

Unfallwagen, Defektwagen
aller Typen
Mercedes-Gebrauchtwagen
kauft zu Höchstpreisen sofort. Barzahlung mit Abholung.
Tel. 02 21 / 37 15 12
abends 02 21 / 44 24 84

Suche
lfd. DB Neuwagen oder Vertr. 280 S, 500 SEL, 500 SEC u. 500 SL sowie Gebrauchtwg. für 450 SL und 450 SEL u. 450 SEC 6,9 l. Angebote bitte an Fa. R. Klink, Tel. 0 22 38 / 5 61 56, Tlx. 8 886 921

Suche
Geschäftsverbindungen für Autoexport ins Ausland.
Angeb. u. B 7464 an WELT-Verl., Postf. 10 08 64, 4300 Essen.

Suche 500 SL + SLC
Fa. Hans Moos, Tel. 06 41 / 6 18 74

Suche 190 E
neu od. Vorführwagen, mit Nachlaß.
T. 02 01 / 59 64 04

Suche 500 SL + 500 SEL
in Lapisblaumet. mit blauem Leder u. anderen Farben.
T. 0 60 24 / 526, Tx. 4 188 343 Hdl.

[illegible]

450 SLC 5.0
bzw. 500 SLC in Bestzustd. zu kaufen gesucht.
Tel. 0 71 41 / 5 76 08

Suche 280 – 500 SL, SLC 380 – 500 SE, SEL, SEC
gebr. od. neu. geg. Barzahlung.
Tel. 06 41 / 6 18 74, Händler

Suche Merc.-Neuwagen
500 SEL/SEC + SL
T. 02 01 / 71 13 46, FS 8 571 220

Suche DB-Neuwagen
500 SEL, SL, SEC, 280 SEL, SL, SE, u. 190 E
T. 04 31 / 1 86 63, Tx. 2 92 606 Kfz.

Wir kaufen ständig Mercedes!
280 S, 280 SEL, 500 SEL, 500 SEC, neu, gebraucht und Verträge.
Angebote an:
Hahn-Automobile
Tel. 0 71 51 / 5 46 66
Telex 7 245 899

Wir suchen ständig
gepflegte Oldtimer
(Coupés, Cabrios), nur in gutem Zustand, von privat.
C. F. Mirbach
Telefon 0 40 / 45 87 89

280 S, 500 SEL/SL/SEC
Neuwagen u. Verträge gesucht.
Tel. 07 11 / 82 20 56 u. 0 70 31 / 22 39 10
Telex 7 252 175

280 SE
Bj. 81, schwarz/anthr., sehr gepfl., v. Extras, Preis VS inkl. MwSt.
Tel. 05 61 / 40 77 27 ab Mo.

450 SLC – 500 SLC
ab Bj. 78, dringend gesucht.
Auto Zobel, T. 0 40 / 6 70 10 27

450 SEL + SLC
für Export gesucht.
Tel. 0 40 / 21 13 77 Hdl., Tx. 2 11 981

500 SEL, SEC, 500 SL, 240 D
sowie Verträge gesucht.
Tel. 0 71 31 / 2 37 11, Tx. 7 28 460

500 SEL, 500 SEC, 500 SL, 190 E
gegen Aufpreis bis zu DM 3000,– (nicht bei 190 E) p. sofort gesucht.
Tel.: 05 61 / 31 46 12

VERKAUF

AUDI

Audi 80 Quattro
3/83, sienarotmet., Radio, Kass., Stereo, Nebell., unfallfr., ca. 10 000 km (unverb. Preisempf. neu DM 34 800,–), DM 28 800,–
Tel. 0 21 50 / 46 11 od. 0 21 05 / 7 00 61

Audi 80 Quattro
neu, o. Zul., div. Extras, NP 31 800,– + MwSt., m. Nachl. abzug.
Tel. 0 29 38 / 10 00

Audi Quattro
EZ 6/81, 37 000 km, Extras, NP 68 000,- für 35 000,- DM.
Tel. 0 72 63 / 62 77 + 6 42 98

Audi 80 Quattro
EZ 4/83, 2900 km, met., Lederausstg., el. Fensterh., el. Außensp., Radio-Stereo-Cass., SSD, DM 33 900,– inkl. MwSt.
AVG rosier
VW Audi-Händler
5750 Menden
Tel. 0 23 73 / 50 81

RO 80
Bj. 76, 11 200 km, s. g. Zust., neue Masch., Ahf., blaumet., SD, RCR/Stereo, Pr. VS, ab 20. 6.
Tel. 0 40 / 58 57 48

BMW

BMW 323
4/83, weiß, SSD, 2 Recaro, Stereo, elek. Ant., Z.-Verr., Sp.-Lenk. + div. Extr., 700 km, verk. privat mit Nachl.
Tel.: 0 57 41 / 1 22 85.

BMW 323 i
Bj. 12/80, BBS, SD, Color, Recaro, neu bereift, DM 12 900,–.
Tel. 02 01 / 59 64 04

BMW 635 CSi Cp.
EZ 5/81, 14 Extras, jede Insp., Top-Zust., nur DM VB 38 500,–
Tel. 02 28 / 45 17 33

BMW V 8
EZ 4/83, 108 000 km, 140 PS, blau, SD, Radio, Maschine kompl. überholt, DM 30 000,– inkl. MwSt.
Riemer & Oberst
BMW-Vertragshdl.
Mainzer Str. 1, 6550 Bad Kreuznach
Tel. 06 71 / 6 70 11

323 i
neu, weiß, innen blau, Sperre, Servo, ZV, el. Beif.-Spiegel, Color, el. SSD, el. FH, Becker/Mex. m. autom. Ant., DM 33 700,– inkl. MwSt.

BMW 335 i
(323 i neues Mod. m. 3,5-l-Motor), ca. 6000 km, weiß, innen blau, el. SSD, ZV, el. FH, Recaro, Sperre, Servo, Color, Spoiler, Becker/Mex., m. aut. Ant., DM 62 000,– inkl. MwSt.
Tel.: 0 80 62 / 21 05 oder 0 89 / 6 37 32 29 Fa.

CITROËN

Citroën GSA – X 3
Bj. 81, TÜV-neu, DM 7950,- im Auftrag ohne MwSt.
Opel Pütz, 42 Oberhausen 1
Mülheimer Str. 300–302
Tel. 02 08 / 86 10 31

DATSUN

Datsun ZX 280, EZ 80, schwarz, Cognac-Ausstattung, div. Extras, für nur DM 13 500,– wegen Anschaffung eines anderen Fahrzeuges sof. abzugeben. Tel. 0 40 / 3 47 37 40 ab 12 Uhr, tägl. außer Freitag.

FERRARI

Ferrari BB 512
30 000 km, 1. Hd.
Tel. 0 41 04 / 59 30

FIAT

Fiat 127 L
Bj. 6/81, TÜV neu, 7 400,– im Auftrag ohne MwSt.
Opel Pütz, 42 Oberhausen 1
Mülheimer Str. 300–302
Tel.: 02 08 / 86 10 31.

GELÄNDEWAGEN

Range-Rover-Neuwagen
günst., sofort ab Lager lieferbar.
Huscher-Impex
Telefon 0 21 01 / 6 95 44

DB Geländewagen 240 GD
kurz, offen, EZ 7/82, 18 000 km, v. Extras, k. Gelände, unfallfr., NP DM 44 000,–, VB DM 27 800,–.
Tel. 0 41 65 / 8 08 74

USA-Autoexport
Wenn Sie beabsichtigen, Ihren Pkw in die USA zu exportieren, sei es aus geschäftlichen Gründen oder um Ihre USA-Reise durch den Verkaufsgewinn zu finanzieren, bieten wir Ihnen folgenden Service an:
Umrüstung gemäß DOT/EPA nach den gesetzlichen Bestimmungen der USA und des Staates Kalifornien.
Luft- und Seefracht, Versicherung, Zollformalitäten, Bondgestellung.
Fahrzeugverkauf in den USA.
Sportfahrwerk, SEC-Frond für alle DB-Typen.
Wir sind ausschließlich im USA-Autogeschäft tätig und unterhalten eigene Verkaufs- und Umrüstbetriebe in der BRD und in den USA. Wir garantieren eine schnelle, problemlose Abwicklung.
M + P Automobile GmbH
Mercedes + Porsche Exklusiv
Hornstraße 22–26
D - 4390 Gladbeck
Tel. 0 20 43 - 48 85
Telex 8 579 255 mpa
M + P Imports Inc.
Mercedes + Porsche Exklusiv
1524 Wilshire Blvd.
Los Angeles CA 90 403
Tel. 213 - 393 - 97 02
Telex 6 64 918 mp

Mercedes S-Klasse 280 S, SE, SEL, 380 SE, SEL, 500 SE, SEL, 500 SL, 500 SEC
W 123: 200 – 230 E, 230 CE, 230 TE, 280 CE, 200 D – 300 D, 300 TD + Turbo
W 201: 190 + 190 E
Neu- und Vorführwagen sofort lieferbar. Leasing und Bankfinanzierung. Sonntag Besichtigung von 11.00 – 14.00 h. (keine Beratung, kein Verkauf)
Autohaus-Süd GmbH, Bochumer Str. 103, 4350 Recklinghausen
Tel. 0 23 61 / 70 04, Telex 8 29 957

EG-Geländewagen
Datsun Patrol Diesel
Hardtop, inkl. Stoffp. u. autom. Freilaufnaben, nur 23 900,–.
B & S Automobilimport
4172 Straelen 1, Tel.: 0 28 34 / 14 51

JAGUAR

Jaguar-Neuwagen
günstig, sofort ab Lager lieferbar.
Huscher-Impex
Telefon 0 21 01 / 6 95 44

Jaguar XJ 6 Serie III, EZ 4/81, alle Extras, unfallfr., 26 900,–.
Tel.: 02 21 / 37 15 12 / 39 49 48

Jaguar XJ 12
Mod. 81, blaumet., alle Extras, DM 28 900,– inkl. MwSt.
Tel. 06 11 / 86 12 08 gew.

Jaguar E - Cabrio
12 Zyl., weiß, rechtsgel. Automatik, DM 35 000,–.
I. Ka. Kfz Essen 02 01 - 66 16 14 ab Mo. 9 Uhr

LEYLAND

Notverkauf, wegen plötzl. Arbeitslosigkeit
ROVER 2600
Automatic, Erstz. 4/82, weiß, 11 000 km, Extras; Glasausstelldach, Neupreis: DM 26 800,–. Preisvorstellung DM 13 700,–.
T. 0 27 38 - 29 59 o. 02 71 - 31 08 57

MOTORRÄDER

Herkules-Krad Ultra 80
Bj. 81, TÜV neu, 2200,–, im Auftrag ohne MwSt.
Opel-Pütz, 42 Oberhausen 1
Mülheimer Str. 300–302
Telefon 02 08 / 86 10 31

OLDTIMER

Daimler Benz 170 Va
Baujahr 1951, TÜV 10/83, fahrbereit, sehr gepflegt, Kaufpreis VB
Tel. 0 23 02 / 7 31 48

Merc. 220 A Cabrio
gut. Zust. DM 44 500,–
Tel.: 05 41 / 4 60 83

Merc. 220 SE Coupé
Bj. 1960, TÜV 85, in außergew. gutem Zustand.

Merc. 200 Benzin
Bj. 65, 1. Hd., äußerst gepfl.
Tel. 02 01 / 42 34 60

Oldtimer! Triumph GT 6
englischrot, innen schwarze Led., Bj. 67, 1. Hd., unfallfrei, orig. 53 000 km, Radio/Stereo/Kass., Speichenräder, TÜV 84, makelloser Zustand, alles original, 18 50[illegible] DM.
Tel. 05 11 / 65 03 43, auch Sa. + S[illegible] Autoboutique

AUTOMARKT

MERCEDES

Mercedes-Auswahl

Mercedes 500 SEL
fabrikneu, versch. Farben, Auswahl ab DM 85 000,–

Mercedes 500 SL
fabrikneu, versch. Farben, Auswahl ab DM 83 000,–

Autohaus Saturski
Mainzer Landstr. 272
6 Frankfurt
Tel. 06 11 / 73 30 08 u. 73 39 91
Telex 4 11 189 AH sat

TUNING AN MERCEDES-FAHRZEUGEN

NEU!!! 190 + 190 E
Breitreifen
+ Sportfahrwerk!!

- Chrombeschichtung in Schwarz, Grau oder Wagenfarbe
- Innenausstattung i. Leder und Velours
- Front- und Heckspoiler
- LMF-Schwellerleisten
- Klima- und Alarmanlagen
  Katalog gegen DM 10,– Schutzgebühr
- Komplettumbau in unserem Hause und täglicher Teileversand

BRABUS autosport
Sportabteilung der
AUTO BUSCHMANN KG
4250 Bottrop, Kirchhellener Str. 246–259
(BAB A2, 500 m rechts)
☎ 0 20 41 / 98 89* + 9 30 03 + 98 44-8
Telex 8 579 410 wibu
Geschäftszeiten Mo–Fr: 8–18 Uhr,
Sa: 9–13 Uhr

DB 500 SEL
Bj. 10/82, 8000 km, silbermet., Klima, Wurzelnußholz usw., VB 78 000,–, keine MwSt.
Tel. 09 51 / 3 91 95

DB Transporter u. Lkw
ständig über 100 Vorführ- und Gebrauchtwagen im Angebot.
190 E
neu, astralsilber, Servolenkg., Kopfstützen im Fond, Drehzahlmesser, ZV, Radio, Feuerlöscher, DM 33 000,– inkl. MwSt.
Tel. 0 26 24 / 43 46, Kfz. Motrex

Ein Satz Stoßstangen Typ 116
Tel. 0 21 51 / 75 50 01, Tx. 8 531 600

Gelegenheit, 450 SE
Garagenw., 1. Hand, unfallfrei, EZ 1/75, weiß, bl. Lp., el. SSD, ZV, Stereo-Radio, 4 Lautspr., aut. Ant., Fond-Lesel., klappb. Arml., Scheinw.-Wi.-Wa., Aluf., 4 Zusatzr. m. Winterr., 213 000 km, techn. einwandfrei, scheckheftgepfl. d. Werksvertr., vorw. v. 1 Pers. auf Langstr. gef., von Privat umständeh. zum Festpr. von DM 12 000,– inkl. MwSt. zu verk.
Ab Montag 0 89 / 47 10 70

Daimler-Benz
Wir liefern ab Lager oder kurzfr. alle DB-Modelle
vom 190er – 500 SEC
auch auf Leasingbasis.
Weiland Autohandels mbH
Tel. 06 11 / 73 44 45
Telex 4 189 081

Mercedes-Neuwagen
laufend ca. 50 Fahrzeuge am Lager
500 SEL, 280 SEL, 280 SE, 280 S, 500 SEC, 380 SEC, 500 SL, 280 SL, 190, 190 E
in versch. Farben und Ausstg.
An- und Verkauf von Mercedes-Automobilen
Autohaus Walz, Reutlingen
Tel. 0 71 21 / 1 74 42
FS 7 29 973

190 E
2/83, 4000 km, weiß, Color, Autom., ZV, R./B./Mex. Elektr., Servol., DM 29 500,– inkl. MwSt.
Tel. 0 62 37 / 68 24

280 SE
Bj. 82, 4000 km, m. v. Extras, DM 55 300,– inkl. MwSt.
Tel. 07 11 / 31 10 09

450 SLC 5.0
Bj. 3/80, 1. Hd., silber, Klima, Leder.
Tel. 06 21 / 52 47 99 ab Mo.

Achtung Händler! Supergünstig
230, 77 – 250, 79 – 280, 77
Tel. 02 61 / 6 20 28 gew.

DB 450 SLC
absoluter Bestzust., a. Extras, Klima, Cender-Umb., BBS-Räd. 225/50, lapisblaumet., weißes Led., VB 49 500,–.
Tel.: 0 26 41 / 3 82 49 ab 15 Uhr

MB 190
neu, weiß, innen d'blau, v. Extr., z. Listenpreis, DM 36 560,– incl. MwSt.
MB 190 E
neu, weiß, innen d'blau, z. Listenpreis, DM 46 240,– incl. MwSt.
Tel. 0 80 62 / 21 05
od. 0 89 / 6 37 32 29 Fa.

Merc. 280 SL
Bj. 70, 2 Dächer, im Originalzust., 90 000 km, scheckheftgepfl., DM 33 000,–.
C. F. Mirbach, Tel. 0 40 / 45 87 89

Mercedes 200 D, Rechtslenker
fabrikneu, sofort, Zubehör, ab DM 30 000,–.
H. Runde, Import, Export, Lindenberg/Allg., Tel. 0 83 81 / 26 13, Telex 5 41 145

Merc. 450 SEL
EZ 8/79, grünmet., Velour, SD, Aluf., 65 000 km, DM 23 000,– inkl. MwSt.
ab Mo: 0 40 / 4 10 51 92 + 45 21 50

Mercedes-Benz
Wir suchen ständig gut erhaltene Mercedes-Benz ab Bj. 78. Schnelle korrekte Abwicklung ist selbstverständlich.
Daimler-Benz AG
Niederlassung Hamburg
Friedr.-Ebert-Damm 115, HH 70
Tel. 0 40 / 6 94 14 33 ab Montag

Mercedes-Jahreswagen
von Werksangehörigen (Großauswahl) laufend günstig abzugeben.
Fa. Gabel, Bilsis, Nordheim
Telefon 0 62 45 / 24 56

Merc. 280 SE Cabrio 3,5
Flachkühler, Bj. 71, Color, Klima, Autom., DM 70 000,–.
C. F. Mirbach
Telefon 0 40 / 45 87 89

Ihr Auto in den USA
Wir sind ein in den USA gesetzlich anerkanntes Unternehmen.
Unser Service für Sie:
- Transportkosten Inland
- Gesetzlich anerkannte Umrüstung auf US-Standard (DOT/EPA)
- Transport nach Übersee, inkl. Versicherung
- Verzollung inkl. Bearbeitungsgebühr (Zollgebühren richten sich nach Verkaufspreis des Fahrzeugs)
- Transport in jeden US-Staat

Preis nach Absprache.
EURO Import Inc.
530 A, Franklin Street
Worcester, MA 01604 USA
Unsere Zweigstelle:
Flora Garagen GmbH
Siempelkampstr. 102
4150 Krefeld, T. 0 21 51 / 75 50 01
Telex 8 531 600

Merc. 300 SEL 3,5
1. Hd., alle Extras, im Originalzustand, DM 12 500,–.
C. F. Mirbach
Telefon 0 40 / 45 87 89

Merc. 350 SL
weinrotmet., Autom., 2 Dächer, opt. u. techn. in Bestzust., von privat, DM 20 000,–.
Telefon 0 72 31 / 7 14 91

Mercedes 230 C
braunmet., Bj. 1980, 107 000 km, Alu-Felgen, elektr. Schiebedach, Radio, Preis DM 19 900,–.
Tel. ab Mo., 20. 6. 83, ab 8 Uhr
Tel.-Nr.: 02 21 / 83 10 96

Mercedes 380 SEC, fabrikneu
diverse sofort. H. Runde,
Import Export, Lindenberg/Allg.,
Tel. 0 83 81 / 26 13, Telex 5 41 145

Merc. 500 SL
lapisblau, Leder dattel, Vollausstattung, DM 79 000,– + MwSt.
Tel.: 04 31 / 1 86 63, Tx. 2 92 606 Kfz.

Merc. 380 SEC
9/82, 8300 km, weiß, Leder Creme, Airbeg ABS und Extras, 81 500,– inkl. MwSt., Inz.
V.A.G Delta, 0 22 03 / 3 10 64

Merc. 280 SE
Bj. 8/82, 28 000 km, Autom., SD, Zentralverr., Radio, Aluf., DM 42 000,– inkl.
Tel. 0 62 52 / 52 02 gew.

Merc. 190 E
labradorblau, NP DM 31 000,–, 12 500 km, VB DM 26 000,– von Privat.
T. 0 20 41 / 2 89 55 od. 02 06 / 60 60 55

Mercedes-Neufahrzeuge
500 SEL, weiß + schwarz, Vollausst.
280 SEL, lapiz + champ., 5-Gang
190, dunkelblau, 190 E, signalrot
240 D, met., Vel., 5-Gang etc.
Helmut Hahn – Automobile
Tel. 0 71 51 / 5 46 66
Telex 7 245 899

SEC-Vertrag abzugeben
Liefertermin Juni/Juli 83.
Tel. 0 75 31 / 2 97 13

220 SE Cabrio 1963
classicweiß, weißes Dach, weiße Alufelg., rotes Leder, Rad./Stereo/Cass., für ca. 40 000,– DM restauriert, noch nicht zugel., TÜV 85, ein Bilderbuchauto für den Urlaub, DM 52 500,– inkl. MwSt.
Telefon 05 11 / 65 03 43
auch Sa. + So. Autoboutique

230 E
Orientrot/Stoff Creme, EZ: 7/83, Servo, Zentralverr., 2. Spiegel, Radio-Cass. Vollstereo, 1. Hand, unfallfrei, 29 000 km, absolut neuwertig DM 26 900,– inkl. MwSt.
Autohaus Erchadi Essen
Bottroper Straße 106, Tel. 02 01 / 66 16 14, Telex: 857-1460, ab Mo. 9 Uhr

230 CE Coupé neu
dunkelblau, innen beige, 5-Gang, Color, ZV, el. FH, Radio/Stereo/Cass., aut. Ant., Hecklautsprecher, Lorinser-Umbau, Spoiler, Schweller, Breitreif., Alu, DM 43 500,– inkl. MwSt.
Tel. 05 11 / 65 03 43 auch Sa. + So. Autoboutique

Neuwagen:
Merc. 500 SEL, SEC, 280 S, 190 E
sofort lieferbar.
Händler, 02 01 / 71 13 46
Telex 8 571 220

Neue Mercedes
280 SE, 230 CE, 500 SE + 190 E,
sofort lieferbar.
Telefon 0 73 02 / 61 53

230 E
Dunkelblau/Stoff Creme EZ: 5/82, Servo, Automatik, SSD, Zentralverr., 2. Spiegel, Radio Cass., AHK, 17 000 km, 1. Hand, neuw., DM 29 800,– inkl. MwSt.
Autohaus Erchadi, Essen
Bottroper Str. 106, Tel: 02 01-66 16 14, Tx: 8 571 460, ab Mo. 9 Uhr

280 SE
silberdistelmet. EZ: 10/80, Autom., SSD, Zentralverr., Color, AMG-Aufmachung m. BBS, 1. Hd., unfallfr., 70 000 km. DM 39 700,– inkl.
Autohaus Erchadi Essen, Bottroper Str. 106, Tel. 02 01 - 66 16 14, Telex: 8 571 460 ab Mo. 9 Uhr.

280 SEL
Bj. 5/81, 68 000 km, autom. SD, Velour, DM 44 000,– inkl.
Tel. 0 62 52 / 52 02 gew.

280 SE/126
5/80, alle Extras (ABS, Autom.-Getr., Klimatis.-Autom. usw.), DM 31 500,– + MwSt.
Tel. 09 71 / 50 33

280 SL/79
signalrot, Automatik, Color, Fensterh., Wisch-Wasch, 2. Spiegel, Radio-Cass., Leichtmetallf. usw. DM 39 900,–.
L. Ka. Kfz Essen 02 01 - 66 16 14
ab Mo. 9 Uhr

280 SL
10/81, alle Extras, auch Klima, NP 73 000 DM, VB 53 900 DM evtl. Inz. Tel. 0 41 76 / 7 50

280 SE 126 / 1980
1. Hd., 80 000 km, goldbraun, innen braun, Autom., SD, Rad./Stereo/Cass., ZV, Color, Alu usw., DM 34 500,– inkl. MwSt.
Tel. 05 11 / 65 03 43 auch Sa. + So. Autoboutique

280 SEL, 10/82
1. Hd., unfallfrei, 12 000 km, lapisblaumet., Velours hellgrau, SD, Klima, ABS, Autom., Airbag, Radio/Becker/Elektronik, aut. Ant., Hecklautsprecher, Mittelarmlehne, el. verstellb. Sitz, Tempomat, Wischwasch, ZV, Alu, DM 62 500,– inkl. MwSt.
Telefon 05 11 / 65 03 43
auch Sa. + So. Autoboutique

280 SE, 11/82
silberblaumet., Vel. blau, SD, Autom., ABS, Airbag, el. verstellb. Sitze, ZV, Tempomat, Sitzheizg., orth. Sitze, Wischwasch, Rad./Becker/Elektronik, aut. Ant., Alufelg., Mittelarml. usw., DM 59 500,– inkl. MwSt.
Tel. 05 11 / 65 03 43 auch Sa. + So. Autoboutique

280 SEL
2/83, Klima, Leder, Color, petrolmet., el. SSD, von Priv. DM 56 800,–.
Tel. 0 23 04 / 4 48 31

300 D Turbo – USA
neu + gebraucht, div. Farben u. Ausstattungen, Umrüstungen.
Tel.: 0 20 45 / 62 19

380 SL, 11/81
1. Hd., unfallfrei, 16 000 km, weiß, Leder, beide Dächer, ABS, ZV, Sitzhzg., Tempomat, Radio, aut. Ant., el. FH, Wischwasch, Aluf., 54 500 DM inkl. MwSt.
Tel. 05 11 / 65 03 43, auch Sa. + So. Autoboutique

380 SE
silberbl., Jahresw., 19 000 km, Extras, NP 70 000,–, jetzt 54 900,–.
02 21 / 48 16 97

450 SLC 5.0
Mod. 79, 1. Hd., unfallfrei, silbermet., rotes Led., 95 000 km, Klima, Wischwasch, Tempomat, Alu, Radio/Stereo/Cass., ZV, el. FH 4fach, Color, DM 46 500,– inkl. MwSt.
Telefon 05 11 / 65 03 43
auch Sa. + So. Autoboutique

450 SEL 6.9
anthrazitmet., Bj. 77, a. E., DM 25 000,–.
Tel. 02 61 / 60 43 79

500 SEL
5/81, 41 000 km, champagnermet., Velours braun, 1. Hd. unf.-frei, neuwertig, Vollausstattung, alle Extras, DM 69 500,– inkl. MwSt.
ab Montag Fa. HoSa
08 71 / 2 10 31

500 SEL
9/82, 14 000 km, lapisblaumet., Velours hellgrau, el. SD, Kopfstützen hinten, ABS, Klima, Color, Alu, Wurzelholz, Stereo und weitere Extras, neuwertig, 1. Hd., unfallfr., DM 75 200,– inkl. MwSt.
ab Montag, Fa. HoSa
08 71 / 2 10 31

500 SEL, neu
champagner, Leder brasil, alle Extras, 92 500,–
500 SEL
anthrazit, Leder schwarz, Bj. 1/83, 12 000 km, alle Extras, DM 78 000,–.
Auto Haydn, Tel. 02 08 / 5 51 01

500 SEL
Bj. 9/82, 14 000 km, anthrazit, anthrazit-Velour, ABS, Klima, Hydro, weitere Extras (Vollausstattung), 74 900 DM inkl. MwSt.
Tel. 0 54 25 / 15 61

500 SEC
Bj. 2/82, 1. Hd., 57 000 km, Klimaautomatik, etc. DM 80 000,–.
Tel. 0 28 88 / 27 67

500 SEL
anthrazitmet., EZ 3/82, alle Extras außer 48/7, DM 75 000,– inkl. MwSt.
Autohaus Mühren & Hoven
Tel. 0 24 31 / 40 44

500 SEL, 1/83
1. Hd., unfallfrei, 2500 km, anthrazitmet., Vel. dito, SD, Klima, ABS, Airbag, el. Sitzverstellg. vo. + hi., Tempomat, Wischwasch, Color, Alu, Radio Becker/Elektronik, aut. Ant., 83 500 DM inkl. MwSt.
Tel. 05 11 / 65 03 43, auch Sa. + So. Autoboutique

500 SEC
Bj. 11/82, 16 000 km, manganmet., Velour brasil, kompl. Ausstg., DM 98 500,–.
Auto Haydn, T. 02 08 / 5 51 01

500 SEC, 500 SEL, 500 SE
500 SL, 380 SL, 280 SL
280 SE, 280 S, 190 E, 300 TD
neu und gebraucht, ab 1980, Vollausstg., m. Velours und Leder
Rolls-Royce-Cabriolet und **Porsche-Cabriolet**, Auswahl
Autohaus Sternfeld, Essen
Tel. 02 01 / 77 99 43, Tx. 8 571 339
Sonntagsinfo. 53 44 66

500 SEL, neu
silberblau, Velours blau, 221, 222, 223, 227, 256, 294, 295, 410, 430, 440, 442, 452, 470, 504, 532, 543, 570, 581, 592, 600, 611, 640, 812, 877, DM 92 800,– inkl. MwSt.
Telefon 0 89 / 95 85 10

500 SEL
EZ 9/80, weiß, mit Extras DM 56 000,–
Fa. Hans Moos, T.: 06 41 / 6 18 74

500 SEC
anthrazitgrau, mit od. ohne TeKaDe-Tel., ABS, fast alle Extras, 40 000 km, geg. schriftl. Höchstgebot sof. v. Priv. zu verkaufen.
Angeb. unter 4161 an WELT-Verlag, Postf. 10 08 64, 4300 Essen.

500 SEC
Neuwagen, schwarz, Vollausst., DM 105 000,–.
Fa. Hans Moos, T.: 06 41 / 6 18 74

500 SEL und SEC
Mod. 83, weiß und schwarz, sofort lieferbar.
Tel. 06 11 / 47 46 00 + 47 46 94
Tx. 4 170 083, Händler

OPEL

Monza A
Bj. 82, TÜV neu, Geschäftswg. DM 27 900,– inkl. MwSt.
Opel Pütz, 42 Oberhausen 1
Mülheimer Str. 300–302
Tel.: 02 08 / 86 10 31

PORSCHE

Turbo 3.3
neu, schwarz, a. Extr., US-legal, ask for export
Tel. 07 21 / 47 29 54

Achtung, US-Exporteure
911 SC Targa
9/81, 36 000 km, minervabl., BBS, Pirelli, Color, Kli. usw., auf US umgeb., 48 000,–
Auto Haydn, T. 02 08 / 5 51 01

Neuwagen:
Porsche Cabrio + Turbo
sofort lieferbar.
Händler, Tel. 02 01 / 71 13 46
Telex 8 571 220

Porsche 911 Turbo
schwarz, Volleder schwarz, Vollausstattung, DM 43 000,– + MwSt.
Tel. 04 31 / 1 86 63, Tx. 2 92 606 Kfz.

Porsche 911 Turbo
Bj. 80, 60 000 km, unfallfrei, DM 58 000,– inkl.
Tel. 0 62 52 / 52 02

Porsche 944
Dwg., EZ 11/82, 10 000 km, zermattsilber, Schmiedefelgen, Stabi, Radio, DM 40 900,–.
HDL 0 47 21 / 3 70 01

Porsche 911 SC
Neuwagen ohne Briefeintrag., indischrot, unverbindl. Neupreisempfehl. DM 65 500,–, jetzt: 62 500,– inkl.
Autohaus Erchadi Essen, Bottroper Str. 106, Tel. 02 01 - 66 16 14, Telex: 8 571 460, ab Mo. 9 Uhr.

Porsche 911 SC Targa
Bj. 80, einiges Zubeh., DM 40 000,–
Firma Schäfer, Gießen
Telefon 06 41 / 3 30 88

Porsche Cabrio
schwarz, Neuwagen, gegen Gebot inkl. MwSt.
Tel. 06 61 / 40 77 27 ab Mo.

Porsche 911 SC, Cabrio
Neuwg., schieferblau, div. Extras, DM 74 800,– inkl. MwSt.
Porsche 928 S
Bj. 80, 1. Hd., alle Extras, DM 48 600,– inkl. MwSt.
Tel. 06 11 / 86 12 06 gew.

Tausche Porsche Cabrio
komplett ausgest., gegen
Porsche Turbo 3.3
neuwertig
Tel. 07 11 / 82 20 07

911 SC Cabrio
fabrikneu, nicht zugelassen, schwarz, Ganzleder schwarz, P 7, Klima, Sperre, Aufpralldämpfer, Diebstahlsicherung, Color, zum Listenpreis von DM 78 700,– abzugeben, Pkw wird in Zahlung genommen
Fa. HoSa 08 71 / 2 10 31

911 SC
rot, 1400 km, Zubehör, DM 60 000,–
Tel. 0 22 44 / 49 72

911 SC
indischrot, 3/83, 2500 km, Leder, Color, P 7, Spoiler, Stereo usw., NP 70 000,–, jetzt 58 900,– inkl.
02 21 / 48 16 97

911 SC Cabrio, neu
weiß, P 7, Listenpr. DM 69 500,–, Porsche-Eint.
Tel. 0 21 61 / 60 43 79

911 SC, 2/82
1. Hd., unfallfrei, 40 000 km, platinmet., Ganzled. schwarz, Color, P7, el. FH, Wischwasch, Radio/Stereo/Kass., aut. Ant., 53 500 DM inkl. MwSt.
Tel. 05 11 / 65 03 43, auch Sa. + So. Autoboutique

911 SC Coupé
8/80, a. Extr., von Priv., unfallfrei, 32 900,–.
Tel. 02 01 / 59 64 04

911 SC od. u. Cabrio
An- u. Verkauf ab 6% Nachl.
Tel. 02 01 / 59 64 04

928 S
5/80, dunkelgrünmet., 5gang, Klima, SD, Ganzlederausstatt., alle möglichen weiteren Extras, 60 000 km, unfallfr., 54 800,– inkl. MwSt.
Tel. 0 21 61 / 1 32 78, Kfz

Porsche SC Cabrio-Vertr.
Lief. Juli 83, dunkelgrün, Ganzled. grün, Color, Sperre, etc., DM 69 900 inkl. MwSt.
Tel.: 0 80 62 / 21 05 oder 0 89 / 6 37 32 29 Fa.

Porsche
Falls Sie von einem 944 (anthrazit, noch nicht zugel.) träumen, kann Ihnen sofort geholfen werden. Allerdings – so schnell machbare Dinge sind teurer, 5% über dem NP.
Telefon 07 11 / 85 10 10

Porsche 928
Bj. 78, TÜV 85, 98 000 km, Silb., Autom., Klima, Tempom., Col., Lederz., P 7, erstkl. Zust., DM 28 900,– inkl. MwSt.
Tel. 0 40 / 45 74 35

928
12/77, rot, Klima, sehr gepflegt, DM 23 900 inkl.
Tel. 06 81 / 3 40 84

928 S, 4/81
2. Hd., unfallfrei, 69 000 km, schwarz, Leder creme, SD, Klima, Tempomat, el. verstellb. Sitze, el. verstellb. Spiegel, el. FH, Color, neue Reifen P7, 47 500 DM inkl. MwSt.
Tel. 05 11 / 65 03 43, auch Sa. + So. Autoboutique

928 S
6/82, autom., braunmet., Vollausst., Übernahme Autotelef. u. Eurosignal mögl., DM 71 500,–
ASW Autohaus Essen
Tel. 02 01 / 28 50 71, Tx. 8 57 95 27

944
11/82, 15 900 km, rot, Col., Autom., Servo, el. Sp. u. Fenster, Rd./St./CR, 215/60 u. v. w. Extr., noch Garant., v. Priv., unfallfr., DM 39 900,–.
Tel. 0 40 / 7 22 61 37

REISEMOBILE

Motorhome
GMC „Eleganca"
kompl., v. Priv., erstkl. gepfl., Boot-Minimo, sehr viel Zubehör, VB 80 000,–.
Zuschr. u. P 7629 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen

Sven Hedin
Vorf.-W., LT 28 D, wen. km, gü., Joker 4 D, wen. km, Vorf.-W., gü.
Tel. 0 41 01 / 2 90 01

VW Campingwagen mit Dehler-Profiausstg.
Bj. 8/82, 2500 km, DM 27 900,–
V.A.G Gehlert
Karlsruher Str. 54, 78 Freiburg
Tel. 07 61 / 5 20 36
Verlangen Sie Herrn Grünwald od. Herrn Scharbach

Wohnmobile zu verkaufen
VW Joker 1
u. LT Sven Hedin
Bütterhoff
Telefon 0 25 63 / 30 15

RENAULT

Renault R 4
Bj. 12/82, TÜV-neu, 7900,– im Auftrag ohne MwSt.
Opel Pütz, 42 Oberhausen 1
Mülheimer Str. 300–302
Tel. 02 08 / 86 10 31

Renault 4 TL
Bj. 81, TÜV neu, 6950,–, im Auftrag ohne MwSt.
Opel Pütz, 42 Oberhausen
Mülheimer Str. 300–302
Telefon 02 08 / 86 10 31

Renault R 4
Bj. 10/79, TÜV-neu, 4900,– im Auftrag ohne MwSt.
Opel Pütz, 42 Oberhausen 1
Mülheimer Str. 300–302
Tel. 02 08 / 86 10 31

Renault R 9
Bj. 12/82, TÜV-neu, 11 250,– im Auftrag ohne MwSt.
Opel Pütz, 42 Oberhausen 1
Mülheimer Str. 300–302
Telefon 02 08 / 86 10 31

ROLLS-ROYCE

Aus stornierter Bestellung
Corniche Cabriolet
dunkelblau/beige, DM 217 000,–
Silver Spur
silber/schwarz, DM 185 000,– fabrikneu, Exportpreise.
Tel.: 0 89 / 95 85 10

Neuwagen
Bentley Mulsanne Turbo
sofort lieferbar.
Händler, Tel. 02 01 / 71 13 46
Telex 8 571 220

Rolls-Royce Silver Shadow
Bj. 7/80, weißmetallic, Leder creme, 60 000 km, wie neu, DM 120 000,–
Sonntag Besichtigung von 11–14 Uhr (keine Beratung, kein Verkauf)
Autohaus-Süd GmbH, Bochumer Str. 103, 4350 Recklinghausen, Tel.: 0 23 61 / 70 04, Telex 8 29 957

Rolls-Royce Silver Spirit
Bj. 82, 30 000 km, absolut neuwertig, alle Extras, DM 165 000,–
Autohaus Saturski
Mainzer Landstr. 272
6000 Frankfurt
Tel. 06 11 / 73 30 08 u. 73 39 91
Telex 4 11 189 AH sat

SIMCA

Simca Chrysler
Bj. 78, TÜV-neu, 3950,– im Auftrag ohne MwSt.
Opel Pütz, 42 Oberhausen 1
Mülheimer Str. 300–302
Tel. 02 08 / 86 10 31

SPORTWAGEN

Bugatti Replica Neuwagen
traumhafter Zustand, vermutlich eine der besten Nachbauten, DM 35 000,– inkl. MwSt.
Autohaus Erchadi, Essen
Bottroper Straße 106
Tel.: 02 01 / 66 16 14
Telex: 8 571 460 ab Mo. 9 Uhr

Lamborghini Countach
Bj. 80, weiß, Unfallschaden (Reifen defekt), an Meistbietenden abzugeben, keine Inzahlungn.
Tel. 0 21 03 / 5 11 35

Morgan 4 + 4
Bj. 81, 12000 km, DM 32000,– i. A.
Tel. 0 62 52 / 52 02

Panther J 72 Cabriolet
neu, Speichenräder, DM 65 000,– inkl., evtl. Inz.
Tel. 0 68 68 / 5 17

Spezial Super Corvette
neu, verbreiterte Karosserie, Turbo, 5gang, Glasdach, Spoiler, Extras, einmalig, NP DM 78 800,–. Endpreis für BRD DM 67 000,–. Exportpreis DM 49 000,–. Evtl. Inz.
Tel. 0 68 68 / 5 17, Tx. 4 45 242 des

TALBOT

Talbot Horizon GLS
Bj. 79, TÜV neu, 6750,–, im Auftrag ohne MwSt.
Opel Pütz, Mülheimer Str. 300–302
42 Oberhausen 1, Tel. 02 08 / 86 10 31

US-FAHRZEUGE

Kaufe US-Pkws
ab Bj. 79 gegen bar
Tel. 06 11 / 23 23 51

Oldsmobile Starfire GT
Bj. 4/79, TÜV 6/85, km 30 000, Klimaanlage, günstig abzugeben.
Telefon 0 24 01 / 47 11

Zubehör für US-Pkws
seitliche Chromauspuffanlagen, Dachträger mit Windabweiser, Rolls-Royce-Grill usw.
Tel. 06 11 / 23 23 51

Kaufe US-Pkws
ab Bj. 79 gegen bar
Tel. 06 11 / 23 23 51

VOLKSWAGEN

Käfer Cabrio, neu
kolibrigrünmet./weiß, Extras, geg. Höchstgebot.
Telefon 0 45 41 / 35 55

Käfer Cabrio, 6/79
unfallfrei, USA-Ausführung, 29 000 km, Einspritzmotor 50 PS, silbermet., innen schwarz, Fernscheinwerfer, Nebelscheinwerfer, Radio, sehr gepflegt, 19 500 DM inkl. MwSt.
Tel. 05 11 / 65 03 43, auch Sa. + So. Autoboutique

Super-Käfer Cabriolet
alle Extras, Porsche-Mot., DM 45 000,– im Auftrag ohne MwSt.
Bielefeld Automobile
Telefon 0 42 21 / 6 77 77

MASERATI

Maserati Kyalami
9/79, 34 000 km, neuw., DM 49 000,– Inz.
Tel.: 0 61 03 / 8 73 25, gewerblich

WASSERSPORT

Motor-Yacht
24 m, Stahl, neu, Doppel-Diesel, modern, 90% fertig, noch auf Werft, umständehalber preiswert v. Eigner zu verk., VB DM 875 000,–.
Zuschr. erb. u. PU 46589 WELT-Verlag, Postf., 2000 Hamburg 36

Stahljacht
9,5 m, 65-PS-Diesel, neuwertig, Ausbau Mahagoni, mit allen erdenklichen Extras, 3-m-Beiboot m. Besegelung, VB DM 85 000,–. Nehme 6–7-m-Kajütboot, trailerbar, in Zahlung.
Tel. 0 21 03 / 5 11 35

Neues Kajütboot AMF Crestliner Norsemann !!
190 PS, OMC-Mot., Kft.-Ausstattg., NP 80 000,– f. DM 49 500,–
T. 05 81 / 1 20 21
v. Mo.–Fr. 8–16 Uhr.

FORD

Granada 2,8 GLS-Turbo
200 PS, Langstrecke, Extras
Tel. 0 64 21 / 3 13 75 + 28 29 78

ZUBEHÖR

Zubehör für US-Pkws
seitliche Chromauspuffanlagen, Dachträger mit Windabweiser, Rolls-Royce-Grill, usw.
Tel. 06 11 / 23 23 51

NUTZFAHRZEUGE

1632 Kipper
Bj. 79, großes Haus mit Dreiachsanlage zu verkaufen.
Tel. 0 26 24 / 43 46, Kfz. Motrex

VERSCHIEDENES

AUSTRALIEN 1983
Geld anlegen, auswandern, reisen!
Info von: HENAELL BROTHERS AUSTRALIA PTY. LTD. P.O. Box 49b, 3054 North Carlton, Melb. Aust.

Wer treibt mir meine geschäftlichen und privaten Forderungen (ca. 700 000,–) ein?
Suche dafür eine gewandte und glasharte Persönlichkeit, die sich auch mit dem Gesetz auskennt. Biete dafür 10% Erfolgsprovision. (Raum Süddeutschl.)
Angebote unter Z 7638 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Blazer Emblem
meisterhaft, handgestickte Einzelanfertigungen, ob Ihr Familienwappen, Eigenentwurf, Club, Fa., Orden usw. ab ca. 98,–. Ansichtsmuster an O. Uzmeier, 8 Mü. 45, Postf., T. 0 89/1 50 32 53

Adelstitel
Als Angehöriger des Adels (gräflich, klangvoller Doppelname) biete ich Ihnen durch Heirat od. Adoption die Möglichkeit des gesellschaftlichen Aufstiegs. Vertrauliche Kontaktaufnahme erb. u. PD 46537 an WELT-Verlag, Postfach, 2000 Hamburg 36

Wer hat Angehörige in Sydney
die mir dort für 4 Wochen behilflich sein könnten, da ich kein Englisch spreche.
Prietsch
4000 Düsseldorf
Himmelgeisterstraße 110

Rheinstitut, seit 20 Jahren bedeut. Unternehm., Mill. Umsatz, vergibt Niederl. in Franchise. Geb. werden Know-how, Einarbeitung, finanz. Unterstützg. Erwartet werden Räumlichkeiten, Menschenkenntnis, Wochenendarbeit. Franchise DM 20 000 + Betriebskapital ca. DM 30 000,–.
Zuschr. unt. A 7639 an WELT-Verlag, Postf. 10 08 64, 4300 Essen.

Tragen ausl. akad. Grade
priv. Hochschulen in der Bundesrepublik. DM 20,– NN od. Scheck
H. Ries, Am Waldrand 67
6800 Mannheim 81

Ausländische deutschsprachige Universität bietet Möglichkeit zur Erlangung von
Professor, Dr. h. c. Fachdoktor, Diplomen
verschiedener Fachrichtungen. Ausführliche Informationen gegen Schutzgebühr 10,– DM anfordern bei
Spacequest Ltd.
The European Education Group
342 Kilburn High Road
London NW62QJ, England

Regio CCAA/CUT! Singular. solitar. rer. nat. acad. (rel. ev.) quaer. virg. nat. mus. artes itinerqq. amantem in matr. duc. Optime transalb. (Boruss., Saxon., Thuring., Regiomont.) originis. Respondeat sub.
Zuschr. unter R 7630 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

AN- UND VERKÄUFE

Fernschreiber
An- und Verkauf, Eckard von Heyden
2000 Hamburg 60, Wentzelstr. 6
Tel. 0 40 / 27 63 96, FS 2 12 298

Liebhaberstück
Verkaufe wunderschönen alten
Wandgobeline
(handgestickt) 120 × 170 cm, VB 40 000,–.
Angebote unter X 7636 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Wir suchen laufend gegen Barzahlung
Sonderposten und Havarieschäden in Textilien
Tel. 0 52 22 - 5 91 73
Telex 9 312 134

Holland-Klinker direkt vom Importeur, ab DM 150,– bis DM 180,– inkl. MwSt. je 1000 Stck. ab Werk Hulo geladen. Lieferungen im gesamten Bundesgebiet. Tel. 02 03 / 44 50 12 o. 13

Metall-Wandteller!
Wer liefert preiswert?
Tel. Angebote unter 0 23 27 / 7 07 70

Wasserkraftwerke, gebraucht, von 15 bis 60 kW, Notstromanlage, fahrbar, 155 kW. – Tel. 0 77 31 / 6 16 70
auch sonntags zu erreichen

DIE WELT
UNABHÄNGIGE TAGESZEITUNG FÜR DEUTSCHLAND

Herausgeber: Axel Springer, Matthias Walden, Berlin
Chefredakteure: Wilfried Hertz-Eichenrode, Dr. Herbert Kremp
Stellv. Chefredakteure: Peter Gillies, Bruno Waltert, Dr. Günter Zehm
Berater der Chefredaktion: Heinz Barth
Hamburg-Ausgabe: Diethart Goos
Chefs vom Dienst: Klaus Jürgen Fritzsche, Heinz Kluge-Lübke, Jens-Martin Lüddeke (WELT-Report), Bonn; Friedr. W. Heering, Essen; Horst Hillesheim, Hamburg
Verantwortlich für Seite 1, politische Nachrichten: Gernot Facius, Peter Philipps (stellv.); Deutschland: Norbert Koch, Rüdiger v. Wolkowsky (stellv.); Internationale Politik: Manfred Neuber; Ausland: Jürgen Liminski, Marta Weidenhiller (stellv.); Seite 3: Burkhard Müller, Dr. Manfred Rowold (stellv.); Meinungen: Enno von Loewenstern (verantw.), Horst Stein; Bundeswehr: Rüdiger Moniac; Bundesgerichte/Europa: Ulrich Lüke; Osteuropa: Dr. Carl Gustaf Ströhm; Zeitgeschichte: Walter Görlitz; Wirtschaft: Gerd Brüggemann; Industriepolitik: Hans Baumann; Geld und Kredit: Claus Dertinger; Feuilleton: Dr. Peter Dittmar, Reinhard Beuth (stellv.); Geistige Welt/WELT des Buches: Alfred Starkmann, Peter Böbbis (stellv.), Dr. Hellmut Jaesrich (stellv.); Fernsehen: Dr. Brigitte Helfer; Wissenschaft und Technik: i. V. Klaus Bruns; Sport: Frank Quednau; Aus aller Welt: Ulrich Bieger, Knut Teske (stellv.); Reise-WELT und Auto-WELT: Heinz Horrmann, Birgit Cremers-Schiemann (stellv. für Reise-WELT); WELT-Report: Heinz-Rudolf Scheike (stellv.); Auslandsbeilagen: Hans-Herbert Holzamer; Leserbriefe: Henk Ohnesorge; Dokumentation: Reinhard Berger; Grafik: Werner Schmidt
Weitere leitende Redakteure: Dr. Leo Fischer, Peter Jentsch, Werner Kahl, Walter H. Rueb, Lothar Schmidt-Mühlisch
Fotoredaktion: Bettina Rathje; Schlußredaktion: Armin Reck
Bonner Korrespondenten-Redaktion: Manfred Schell (Leiter), Heinz Heck (stellv.), Günther Bading, Stefan G. Heydeck, Hans-Jürgen Mahnke, Dr. Eberhard Nitschke, Gisela Reiners
Diplomatischer Korrespondent: Bernt Conrad
Korrespondent für Technologie: Adalbert Bärwolf
Deutschland-Korrespondenten Berlin: Hans-Rüdiger Karutz, Klaus Geltel, Peter Weertz; Düsseldorf: Dr. Wilm Herlyn, Joachim Gehlhoff, Harald Posny; Frankfurt: Dr. Dankwart Guratzsch (zugleich Korrespondent für Städtebau/Architektur), Inga Adham, Joachim Weber; Hamburg: Herbert Schütte, Jan Brech, Kläre Warnecke MA; Hannover/Kiel: Christoph Graf Schwerin von Schwanenfeld (Politik); Hannover: Dominik Schmidt (Wirtschaft); München: Peter Schmalz, Dankward Seitz; Stuttgart: Xing-Hu Kuo, Werner Neitzel
Chefkorrespondent (Inland): Joachim Neander
Auslandsbüros, Brüssel: Wilhelm Hadler; London: Fritz Wirth, Wilhelm Furler; Moskau: Friedrich H. Neumann; Paris: August Graf Kageneck, Joachim Schaufuß; Rom: Friedrich Meichsner; Stockholm: Reiner Gatermann; Washington: Thomas L. Kielinger, Horst-Alexander Siebert
Auslands-Korrespondenten WELT/SAD: Athen: E. A. Antonaros; Beirut: Peter M. Ranke; Bogotá: Prof. Dr. Günter Friedländer; Brüssel: Cay Graf v. Brockdorff-Ahlefeldt, Bodo Radke; Jerusalem: Ephraim Lahav, Heinz Schewe; Johannesburg: Dr. Hans Germani; London: Helmut Voss, Christian Ferber, Claus Geissmar, Siegfried Helm, Peter Michalski, Joachim Zwikirsch; Los Angeles: Karl-Heinz Kukowski; Madrid: Rolf Görtz; Mailand: Dr. Günther Depas, Dr. Monika von Zitzewitz-Lonmon; Mexico City: Werner Thomas; New York: Alfred von Krusenstiern, Gitta Bauer, Ernst Haubrock, Hans-Jürgen Stück, Wolfgang Will; Paris: Heinz Weissenberger, Constance Knitter, Joachim Leibel; Rom: Anna Tietjen; Tokio: Dr. Fred de la Trobe, Edwin Karmiol; Washington: Dietrich Schulz; Zürich: Pierre Rothschild.

Zentralredaktion: 5300 Bonn 2, Godesberger Allee 99, Tel. (02 28) 30 41, Telex 8 85 714
1000 Berlin 61, Kochstraße 50, Redaktion: Tel. (0 30) 2 59 11, Telex 1 84 611, Anzeigen: Deutschland-Ausgabe Tel. (0 30) 25 91 29 31, Telex 1 84 611
2000 Hamburg 36, Kaiser-Wilhelm-Straße 1, Tel. (0 40) 34 71, Telex Redaktion und Vertrieb 2 170 010, Anzeigen 2 17 001 777
4300 Essen 18, Im Teelbruch 100, Tel. (0 20 54) 10 11, Telex 8 579 104, Fernkopierer (0 20 54) 8 27 28 und 8 27 29
3000 Hannover 1, Lange Laube 2, Tel. (05 11) 1 79 11, Telex 9 22 919
4000 Düsseldorf, Graf-Adolf-Platz 11, Tel. (02 11) 37 30 43/44, Telex 8 587 756
6000 Frankfurt (Main), Westendstraße 8, Tel. (06 11) 71 73 11; Telex 4 12 449
7000 Stuttgart, Rotebühlplatz 20a, Tel. (07 11) 22 13 28, Telex 7 23 966
8000 München 40, Schellingstraße 39–43, Tel. (0 89) 2 38 13 01, Telex 5 23 813

Monatsabonnement bei Zustellung durch die Post oder durch Träger DM 25,60 einschließlich 6,5 % Mehrwertsteuer. Auslandsabonnement DM 35,– einschließlich Porto. Der Preis des Luftpostabonnements wird auf Anfrage mitgeteilt. Die Abonnementsgebühren sind im voraus zahlbar.

Bei Nichtbelieferung ohne Verschulden des Verlages oder infolge von Störungen des Arbeitsfriedens bestehen keine Ansprüche gegen den Verlag. Abonnementsabbestellungen können nur zum Monatsende ausgesprochen werden und müssen bis zum 10. des laufenden Monats im Verlag schriftlich vorliegen.

Gültige Anzeigenpreisliste für die Deutschlandausgabe: Nr. 61 und Kombinationstarif DIE WELT / WELT am SONNTAG Nr. 12, für die Hamburg-Ausgabe: Nr. 47.

Amtliches Publikationsorgan der Berliner Börse, der Bremer Wertpapierbörse, der Rheinisch-Westfälischen Börse zu Düsseldorf, der Frankfurter Wertpapierbörse, der Hanseatischen Wertpapierbörse, Hamburg, der Niedersächsischen Börse zu Hannover, der Bayerischen Börse, München, und der Baden-Württembergischen Wertpapierbörse zu Stuttgart.

Für unverlangt eingesandtes Material keine Gewähr.

Die WELT erscheint mindestens viermal jährlich mit der Verlagsbeilage WELT-REPORT.

Verlag: Axel Springer Verlag AG, 2000 Hamburg 36, Kaiser-Wilhelm-Straße 1.
Nachrichtentechnik: Reinhard Precheit
Herstellung: Werner Koziak
Anzeigen: Dietrich Windberg, Gesamtleitung: Reinhard Hoyer, Hamburg/Essen
Vertrieb: Gerd Dieter Leilich
Verlagsleiter: Dr. Ernst-Dietrich Adler
Druck in 4300 Essen 18, Im Teelbruch 100; 2000 Hamburg 36, Kaiser-Wilhelm-Str. 6.

BETEILIGUNGEN · ANLAGEN · GELDVERKEHR

Gold schlägt Geld

Gold- und Silberbergwerke, noch zur Direktbeteiligung frei. Teilhaber ab DM 30 000,- gesucht. Erfahrens, erfolgreiches deutsches Management. Deutsche Technologie, Know-how und Ingenieure. Interressante Gewinnausschüttung vierteljährlich. Sorgfältige und verantwortliche Abwicklung. Beratung durch:

Dr. jur. Paul Martin, Wirtschaftsjurist
Fa. ORHAG, gegr. 1926, Odeonsplatz 8–10, 8000 München 22
Tel.: 0 89 / 22 22 57

KAPITALANLAGE!

Ca. 20 000 m² Grund und Boden, zu 35 Bauplätzen parzelliert, im Erbbaurecht für 99 Jahre dynamisch verpachtet, mit aufstehenden Privathäusern, Nähe östl. Ruhrgebiet, gegen Gebot zu verkaufen.

Kontaktaufnahme unter W 7591 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Letztmalige Beteiligungsmöglichkeit privatwirtschaftlicher TV-Kanal

Bundesweiter Start nach US-Vorbild noch 83. Alle Programmabnehmer bereits fest unter Vertrag: TV-Geräte bei Dienstleistungsunternehmen mit Millionen-Stammpublikum. Täglich 12 Stunden Programmdurchlauf.
An diesem Projekt können sich jetzt noch einige wenige Teilhaber mit mind. 300 TDM Venture-Kapital beteiligen. Keine Verlustzuweisungen, kein Steuersparmodell, sondern ein echtes Renditeobjekt mit realen Gewinnerwartungen von über 40 % p.a. Abwicklung über deutsches Treuhandkonto. International erfahrenes und bekanntes Management! Dieses Projekt ist kein ‚Papiertiger' – sondern steht! Es kann von den Anlegern jetzt schon besichtigt und kontrolliert werden. Tätige Mitarbeit für Elektroniker, Werbe- und Vertriebskaufleute durch Beteiligung möglich.
Eilofferten erbeten, da der Gesellschafterkreis schnellstens geschlossen werden soll.
Zuschr. u. E 7621 an WELT-Verlag, Postf. 10 08 64, 4300 Essen.

Zwei erfolgsorientierte Unternehmer bauen ein zweites Unternehmen auf. Gegenstand des Unternehmens – basierend auf einem *erfolgreichen Marketingkonzept* – *ist das Management* exklusiver Verkaufs-Shops für Luxus-Konsumgüter. (Lederwaren, Accessoires, Parfüms). Wir suchen die engagierte

Teilhaberin/Partnerin

als geschäftsf. Gesellschafterin.
Die Fähigkeiten und Führungsqualitäten, die für eine erfolgreiche Unternehmerin unabdingbar sind, setzen wir voraus. Ebenso ein entsprechendes Beteiligungskapital. Ihre Zuschrift bitte unter U 7633 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

GmbH mit DM 5000,– Haftung!

Nur noch 2 Monate möglich.
Info: Trust Consult - Pf. 94 01 29 - 5 Köln 91
Tel.: 02 21 - 84 13 36 + 0 61 71 - 2 15 76

Geldanlage

für Kapitalanleger gute Verdienstmöglichkeit, solide Netto-Rendite, gute Absicherung. Nur solvente Interessenten mit Kapitalnachweis mögen sich melden. Keine Makler und Vermittler.

Helmut Igelmann, 2842 Lohne, Brägelerstr. 89, Tel. 0 44 42 / 10 91 – Vermögensberater

Hohe Ertragssteigerung für GmbH

Bis 30% höhere Erträge erzielen GmbHs ohne eigenes Risiko, ohne eigenen Kapitaleinsatz, bei vorhandenem Gewinn von ca. DM 300 000,- vor Steuern.
Anfragen (werden vertraulich behandelt) u. K 7559 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Erfolgreicher Unternehmer

wirtschaftlich unabhängiger Außenhandelskaufmann, ideenreich, mit internationalen Kontakten, sucht neuen Beteiligungsschwerpunkt im Bereich des Maschinen- und Anlagenexports und des Produktimports.

Angestrebt wird

tätige Beteiligung

evtl. Übernahme einer Außenhandelsfirma, vorzugsweise im Großraum Hamburg.

Kapitalnachweis und die üblichen Referenzen erster Bankadressen liegen vor.

Kontaktaufnahme erbeten mit den mit der Prüfung beauftragten Rechtsanwälten Northmann + Partner
Esplanade 41, 2000 Hamburg 36
Tel.: 0 40 / 34 30 66 – Telex: 2 161 776

z. H. RA Dr. R.-J. Northmann, Fachanwalt für Steuerrecht.

VSC
Ohne Aval SFR ab 500.000,– DM
ab 4,8–5,5%
vermittelt:
VSC Immobilien
Am alten Broich 42 · 4018 Langenfeld
Telefon 0 21 73 / 7 87 46 / 7 88 30

Aktienmehrheit

einer an der Börse notierten AG zu verk.
Zuschriften unter H 7602 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Baufinanzierung und Hypothekenbeschaffung

nach Maß. Auch in schwierigen Fällen (Zwangsversteigerung oder negativer Auskunft) können wir helfen. Eine telefonische Anfrage lohnt sich.
Vermittlung: WSB EITORF
Tel. 0 22 43 / 77 75

Beteiligungspaket einer AG

Börsennotiert oder im Freihandel an einer deutschen Börse gegen Barzahlung gesucht.

Angebote unter V 7568 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Einmalig in Deutschland

Biete tätige oder stille Beteiligung an der ersten kombinierten Galopp- u. Trabrennbahn m. Freizeitpark in Deutschland. Inform. GTF
Joseph Sauerborn
Danziger Str. 22
D-3501 Zierenberg
Tel. 0 56 06 / 38 70

Werden Sie Ihr eigener Chef

mit einem eigenen, lukrativen Kleinunternehmen. Wie Tausende vor Ihnen. X Beispiele bringt neuartige Wirtschaftszeitschrift. Mit allen Zahlen, Fakten, Adressen und Insidertips. Kostenloses Gratisinfo: Die Geschäftsidee. Theodor-Heuss-Straße 4/WS324, 5300 Bonn 2

Einmalige Gelegenheit *Kapitalanlage Florida*

Die letzten Grundstücke direkt am Golf von Mexico zum Großhandelspreis. US $ 1,5 Mio. erforderlich. Wunderschöne, neue Gegend. Beweisbare Verdoppelung Ihres Kapitals innerhalb 1–2 Jahren. Wegen großer Nachfrage schnelles Handeln nötig.

Frieda Blank Perera Immobilien
PO Box 1656, Newport Richy
Fla. 33552, Tel. 81 38 42 99 89

USA – Californien

– unser Spezialgebiet seit über 10 Jahren –
Wohnanlage von 36 Komfortwohnungen, Pool, Garagen, in sehr gutem Zustand, wurde von uns als USA-Partnerschaft gekauft, 11 Partner sind vorhanden; 1 weiterer Partner mit Eigenkapital von $ 84 500,- wird gesucht. Steuerfreie 8%-Verzinsung unseres Eigenkapitals ist bereits gegeben.
Weitere Informationen durch
Dipl.-Kfm. D. Ott & Co.
Immobilien-KG, Köln
Tel. 02 21 / 31 20 81
Als Provision berechnen wir 1,8% des Beteiligungskapitals.

DM 500 000,- bis DM 1 Mio.

Suche kurzfristig tätige oder stille Beteiligung bis 1 Mio. oder mehr. Angebote werden vertraulich behandelt.

Zuschriften erbeten unter C 7619 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Endlich auch in Deutschland!

Seriöse u. erfolgr. Commoditygeschäfte
- Ihr Konto wird als Einzelkonto dir. bei einem d. größten US-Broker geführt.
- Ihr Kontoguthaben wird zur Zeit mit 9,5 % p. a. verzinst.
- Keine Nachschußpflicht.
- Jederzeit verfügbar.
- Ihr Konto wird von Spitzenkräften gemanagt.
- Keine verdeckten Kosten. Mind.-Bet. sfr/DM 50 000.

Es werden nur schriftliche Aufträge mit Tel.-Nr. beantwortet. Zuschr. erbeten unter PO 46565 an WELT-Verlag, Postf., 2000 Hamburg 36.

Kredit ohne Schufa u. a.

Schriftliche Kurzanfrage erbeten: Telex 663 744 möglich. Kontaktverm.:
Finanzfachwirt J. Eichhorn + Partner, Finanzberatung
Postfach 11 24, 8625 Sonnefeld

Sport-Fachgeschäft

Möchten Sie für Ihren Sohn oder Tochter eine gute Existenz sichern? Wir sind ein führendes Fachgeschäft seit Jahren am Platz im Stadtteil Hamburgs, 1,8 Mio. p. a., *ausbaufähig, spätere* Gesamtübernahme mögl., da Inhaber ohne Nachfolge. Gesucht ist die Nachfolge mit stiller oder tätiger
Beteiligung
Zuschr. u. E 7643 an WELT-Verlag, Postf. 10 08 64, 4300 Essen

STOP

Besitzen Sie Vermögen?
Dann sind 500 000,– DM sicher kein Problem für Sie!
Jg. Geschäftsmann sucht bis zu 500 000,– DM bei garantierter Zurückzahlung. Zinsen über Bankniveau. Nehmen Sie bitte Kontakt auf über L 7648 an WELT-Verl., Postf. 10 08 64, 4300 Essen.

Super-Konditionen

für Baufinanzierungen und Mietobjekte.
4,75% Z. 90% Ausz. 5 J.
6,75% Z. 98% Ausz. 5 J.
6,50% Z. 92% Ausz. 10 J.
Gewerbe-*Konditionen* auf Anfrage verm.:
H.-J. Oswald, Moosbergstr. 3
3000 Hannover 21
Telefon (05 11) 79 70 23

Verlust

GmbH m. Verlustvortrag bietet Beteiligung.
Zuschr. u. G 7623 an WELT-Verlag, Postf. 10 08 64, 4300 Essen

Verlustvortrag '83

bis zu DM 1,0 Mio. zu übertragen.
Vertrauliche Anfragen unter U 7589 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen

Kapitalanlage

300 000,– DM gesucht, f. gastronomisches Obj. (Café, Restaurant u. Discothek), in 1a Lage, Fußgängerzone, Rohrendite.
Tel. 0 61 51 / 71 57 16

Wer kann 38jährigem Mann, zwecks Geschäftsaufbau mit
40.000 DM
unter die Arme greifen? Sicherheiten leider nicht vorhanden. Würde aber m. großzügigen Zinsen ehrlich zurückzahlen.
Ich würde auch ansonsten ziemlich viel dafür tun.
Zuschr. u. D 7554 an WELT-Verlag, Postf. 10 08 64, 4300 Essen

—Anzeige—

Die sinnvolle Alternative bei Kapitalanlagen – ein Container-Leasing-Fonds

Jeder kennt sie und jeder profitiert von ihnen: von den Containern. Aus unserem Zeitalter sind die praktischen „Kisten" nicht mehr wegzudenken. Mit ihnen kann man fast alles transportieren: Industriegüter, Lebensmittel und sonstige Waren. Die Transportmittel sind ebenso vielseitig wie die Verwendungsmöglichkeiten: per Bahn, Lkw, Schiff und in Flugzeugen können Container bewegt werden. Die Idee, Güter aller Art auf diesem Wege zu befördern, stammt aus dem zweiten Weltkrieg. Für den Zivilbereich wurden die Container in den 60er Jahren wiederentdeckt. Und seit dieser Zeit boomt es im Containerverkehr: Waren es 1967 im größten deutschen Seehafen Hamburg gerade 15 000 Container, die im Seeverkehr umgeschlagen wurden, so sind es z. Zt. ca. 900 000 Stück, die pro Jahr bewegt werden. Das bedeutet einen Zuwachs von 6000 Prozent! Derzeit sind etwa 3,25 Millionen Containereinheiten weltweit unterwegs. Unter Containereinheiten (TEU) versteht man einen 20-Fuß-Container mit den Abmessungen 6100 × 2438 × 2591 Millimeter. Das ergibt ein Volumen von 32 Kubikmetern und eine Nutzlast von 21,7 Tonnen. Neuerdings werden auch verstärkt 40-Fuß-Container benützt. Die Größe ist auch das einzige, was Container gemeinsam haben: Für verschiedene Güter gibt es natürlich verschiedenartig gebaute Container. All diese Fakten zeigen deutlich die wirtschaftliche Potenz dieses Marktes. Als Kapitalanlage stellen Container heute eine äußerst sinnvolle Alternative dar, insbesondere wenn es sich um einen Leasing-Fond handelt, wie er von dem Unternehmen P & R, Pfeifer & Roth Wirtschafts- u. Finanzberatung GmbH, Nördliche Münchner Straße 8, 8022 Grünwald, Tel.: 0 89 / 6 49 33 35–7, angeboten wird. Daß es eine wirtschaftlich hochinteressante Kapitalanlage ist, wird aus folgenden Gründen ersichtlich.
Für Reedereien und Schiffahrtsgesellschaften, die hohe Investitionskosten für ihre Schiffe zu tragen haben, ist es unrentabel, Tausende von Containern zu besitzen. Die Lösung des Problems lag im Containerleasing. Das System ist einfach und transparent. Der Investor kauft Container und die Firma P & R schließt für ihn mit Leasinggesellschaften klare Mietverträge, die dem Investor zu vorab vereinbarten Konditionen ein regelmäßiges Einkommen garantieren. Dieser Besitz ist ausschließlich und unbelastetes Eigentum des Anlegers. Das wird u. a. gewährleistet durch Original des Kaufvertrages mit Containernummer, Eigentumszertifikat für den gekauften Container usw., die dem Investor ausgehändigt werden.
Aber auch Wirtschaftlichkeit und Verwaltung stimmen:
Der P & R Leasingfond verwaltet die Container für die Dauer von 12 Jahren. Für die ersten 6 Jahre wird aufgrund des abgeschlossenen Mietvertrages mit der Leasinggesellschaft ein Mietvertrag zwischen 16–18% garantiert, der vierteljährlich von einem Treuhandkonto an den Investor zur Auszahlung kommt. Nach dem sechsten Jahr hat der Anleger zwei Möglichkeiten:
a) Er beauftragt die P & R mit dem Verkauf des Containers zu fairen Marktkonditionen.
b) Er beläßt den Container einer weiteren 6-Jahres-Periode in der Verwaltung der P & R zu den dann am Markt erzielbaren Mietkonditionen. Warum gerade dieser Container-Leasing-Fonds? Die P & R hat eine siebenjährige Erfahrung. Sie ist unabhängig und kann dem Anleger aus einer Fülle von Angeboten das Optimale anbieten. Über diesen Anbieter kauft der Investor billiger, da Direkteinkauf bei Containerherstellern möglich ist. Alles in allem also eine Kapitalanlage, über die man sich in wirtschaftlich stürmischen Zeiten, wie den jetzigen, sehr gründlich informieren sollte.

Hypo-Kredite

sfr, 6 Prozent / 100 Proz. Auszahlung verm.
Anfragen unter E 7379 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Geldanlage von Privat bei guter Verzinsung

(Laufzeit nach Absprache, volle Absicherung über Grundschuld). Anfragen über H 7470 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Verlags GmbH

nimmt zwecks Erhöhung des Stammkapitals noch Gesellschafter auf. Mindestbeteiligung 50 TDM. Bitte nehmen Sie Kontakt auf unter T 7566 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Suche 340 000,- DM

Hypothek/Darlehen z. Abwend. d. Zwangsvollstreckung. Immob.-Wert 460 000,– DM. Rückzahl. b. 2500,- DM mtl. Schnelle Antw. erb. Angeb. u. P 7541 an WELT-Verl., Postf. 10 08 64, 4300 Essen.

- Versicherungsmakler/Fachwirt
- Finanzmakler
- Immobilienmakler
- Hausverwalter
- Betriebswirt

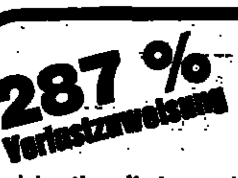
Heimkurse m. Prüfg., Prosp. B 9
Hölderlin-Schule, D-7858 Weil/Rhein

Kapitalanleger

Wer finanziert problemlos und schnell bei einem Supergewinn? Wir kaufen u. verkaufen Waren aus Konkursmasse u. a. in solchem Umfang, daß wir schnelle priv. Finanzierung benötigen. Grundschuldabsicherung wäre mögl.
Zuschriften unter P 7607 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Kapitalbeteiligung in USA-Immobilien – sicher und gewinnbringend – tätige und stille Teilhaber gesucht

AG-Neugründung in Florida – Investition für deutsche Anleger, deutsches Management. Mindestbeteiligung US-$ 50 000. 100% Absicherung durch Grundbuch und Bankbürgschaft. Objekt: *Ankauf* von *Land, Parzellierung*, Verkauf von Baugrundstücken u. a. – Hohe Gewinnspanne und enorme Wertsteigerung in kurzer Zeit.
Wir beschaffen Dauervisa in USA für tätige Teilhaber.
Spezialbüro für Großobjekte Florida. Auch Landwirtschafts- und Forstbetriebe.
Euro-Florida Investments Inc.
Palm Harbor, P. O. Box 413
Florida 33563 USA
Telefon 8 13 / 8 42 / 99 89



7000 m² fruchtbares Bauernland (Feigen-, Mandel-, Johannisbrotbäume) mit steinberaub. Panoramameerbl., ca. 300 m² bildschöne Architektur m. höchsten Qualitätsmerkmalen. Anschluß ans öffentl. Strom- u. Wassernetz
Ab DM 300 000,-
Villa Real, Harthauserstr. 54, 8 Mü. 90, Mo.-Fr. 0 89 / 64 80 25, Sa., So. 8 11 92 16

Beteiligung (auch tätige)

Für ein Import- und Export-Unternehmen mit festen Aufträgen und sehr guter Rendite suchen wir ab sofort Beteiligung ab DM 50 000,- bis max. DM 400 000,-.

Zuschriften unter N 7474 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen

Wir teilen unseren Erfolg

Stille Bet. an einer jg. expans. Finanz-Anlage sowie Commodity-Unternehmensgruppe geboten. Mind.-Bet. Sfr/DM 100 000,-. 15% Festverzinsung p. a., zuzügl. sehr hoher Gewinnbet. Abwicklg. üb. Schweizer Notar, Ein- u. Auszahlung i. d. Schweiz. Zuschr. m. Kap.-Nachw. erb. u. PP 46566 an WELT-Verlag, Postfach, 2000 Hamburg 36.

Spitzengewinne mit Spitzentechnologie

Investieren Sie in die Raumfahrttechnologie. Dieser Markt verzeichnet hohe Zuwachsraten und sehr hohe Gewinne. Wir vergeben noch Anteile an Deutsch-Schweizer Gesellschaft.
Vertrauliche Anfragen an:
Versicherungsplanung Vaupel, Postfach 24, CH-6317 Oberwil/Zug

Betriebsumgestaltung/Vermögensverwaltung durch Luxemburger Holding AG (Steuerfreiheit)

Lastenfreiheit mit allen Inhaberaktien (Anonymität) abzugeben. Das Betriebs-, unternehmerische und Steuerkonzept wird mitgeliefert, ebenso Domizil und Verwaltungsfirma.
Angebot bitte u. B 7574 an WELT-Verlag, Postf. 10 08 64, 4300 Essen.

Renditejuwel

Für 5 Wohnungen suche ich i. A. des Initiators eines NATO-Bauherrenmodells in Idar-Oberstein einen Anleger mit einem zu versteuernden Einkommen ab DM 350 000,– und einem kurzfr. vorh. Barkapital von ca. DM 150 000,–, das aus Steuermitteln innerh. 2 J. zurückfließt. Auch i. d. Vermietungsphase hervorr. Rendite durch Mietzuschußdarlehen u. Mietgarantie d. Bundesregierung. Für den ersten Kontakt wenden Sie sich bitte an:
Fa. Treubu GmbH., Herdweg 73, 7 Stuttgart 1, Tel. 07 11 / 22 86 18.

Mit erprobten Sanierungskonzepten

lösen wir Ihre Liquiditätsprobleme.
Schriftliche Kontaktaufnahme an:
TAXEDO AG
Usteristraße 9, CH-8001 Zürich/Schweiz

Berater/Repräsentanten

Für ... im Arbeitsbereich Kapitalanlagen und Beteiligungen suchen wir
Interessenten, die bereits ... auf den Gebieten Versicherungen, Hypotheken und Finanzberatung etc. tätig sind, sollten sich mit uns in Verbindung setzen.
Jede Anfrage wird vertraulich bearbeitet und beantwortet.
Bewerbungen erb. u. E 7577 an diese Ztg.

Wir, Geschäftsfreunde bezeichnen uns als ein ideales Team, bestehend aus einem Bankkfm. & einem Dipl.-Kfm., wollen unsere Aktivitäten verstärken und ausweiten. Hierfür suchen wir das I-Tüpfelchen als Ergänzung unseres Teams, die

Partnerin/Teilhaberin

Sie sollte als geschäftsf. Gesellschafterin in unserem Bauträger- & Immobilien-Unternehmen einen engagierten und aktiven Part übernehmen.
Wir haben ausgewählte und exklusive Projekte, die einen hohen Erlös garantieren. Ihre Beteiligung am Unternehmen ist in jedem Fall erstklassig abgesichert (Ia-Garantie). Sollte dieses Inserat auch Interessenten ansprechen, die nur an einer stillen Teilhaberschaft, bei besten Sicherheiten, interessiert sind, so sollten Sie sich ebenfalls vertrauensvoll an uns wenden.
Ihre Zuschrift bitte unter W 7393 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

287 % Verlustzuweisung

Nach der erfolgreichen Placierung und Indienststellung von „MS GABRIELE WESCH" – das Schiff war in 2½ Wochen überzeichnet! – offerieren wir Ihnen heute eine Beteiligung an dem Schwesterschiff

„MS KARSTEN WESCH"

Die Daten:
- 25 900 tdw, 1378 Containerstellplätze (auch für Erz- und Getreidefahrt geeignet)
- 2 Jahre Festcharter
- Indienststellung: 30. Juni 1983
- Liquiditätsgewinn bereits ab 40 % Steuerprogression
- Erfahrene Partner
- Hoher Substanzwert
- Echte Ersparnis der Zwangsanleihe.

Bereits mehr als 75 % des Kapitals gezeichnet!

Prospektanforderung bei:
›COFINANZ‹
COFINANZ KG
Boschetsriederstraße 5
8000 München 70
Tel.: 0 89 / 7 23 10 58 od. 7 23 10 59
Telex: 5 - 215 946



+++ die immobilien-profis +++ die immobilien-profis – der fachmann berät und informiert – die immobilien-profis +++ die immobilien-profis +++

Geschäfts-, Büro-/Miethäuser
Vermietete Gewerbeobjekte als Renditeobjekte
von 1 bis 50 Mio. DM, evtl. auch mehr, suche ich im gesamten Bundesgebiet im festen Kundenauftrag. Auch Kollegenangebote angenehm.



VON-WERTH-STR. 18, 5000 KÖLN 1, Tel. 02 21 / 12 02 01

Mietshäuser zu Eigentumswohnungen umwandeln.
Ihr Umwandlungs- und Verkaufsspezialist
Internationale Immobilien Spiessberger
7910 Neu-Ulm, Leipheimer Str. 50, Tel. 07 31 / 71 14 83

Florida – schöner leben, sicher investieren

Bungalows, Stadthäuser und Eigentumswohnungen in der Region Clearwater/St. Petersburg am Golf v. Mexiko. Laufend Besichtigungsflüge mit deutscher Begleitung.
Schulz-Immobilien,
Kieler Straße 2, 2358 Kaltenkirchen, Tel.: 0 41 91 / 54 52



Föhr und Amrum – Raritäten –

MAKLER K. FRÄDRICH
Postfach 1240 · 2270 Wyk auf Föhr · Tel. (0 46 81) 27 12

SYLT
Beratung · Vermittlung · Verwaltung
2280 Westerland
Friedrichstr. 27, ☎ 0 46 51/60 55 Zaubel Immobilien

Tusculum Immobilien (RDM)
7710 Donaueschingen, Mühlenstr. 18, Tel. 07 71 / 38 30
Ihr vertrauensvoller Partner für Immobiliengeschäfte in Australien, Teneriffa, Amerika und Kanada.

Ihr guter Makler …
für Verkauf und Kauf von Groß- und Anlageobjekten im gesamten Bundesgebiet



6900 Heidelberg, Treitschkestraße 3,
Telefon (0 62 21) 1 50 31, Telex 4-61578
Wir suchen für unsere bonitätsmäßig geprüften Kaufkunden Wohn- und Geschäftshäuser in Mittel- und Großstädten ab ca. 1,5 Mio. DM



WEISSENBORN IMMOBILIEN
7886 Murg-Niederhof, Zechenwihlstr. 30, Tel. 0 77 63 / 62 89
Ein-, Mehrfamilienhäuser, Bauernhäuser im Südschwarzwald/Schweizer Grenze.

Unsere Spezialität
Immobilien im Norden Hamburgs und in Schleswig-Holstein





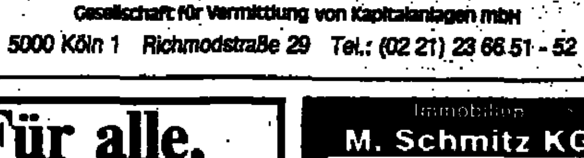
Farmmanagement und Beratung auf Grund eigener Praxis
F. Schweginann GmbH u. Co. KG - 2843 Schwege - Tel. 0 44 49 / 12 21

Die schöne Insel SYLT lockt ....
Wir vermitteln Ihnen Häuser und Eigentumswohnungen
Ihr SYLT-Experte seit 1962
IMMOBILIEN KÖNIG
R 2280 Westerland
D Wilhelmstraße 7
M ☎ 04651/50 35+36

Wirtschaftsberatung – Hausverwaltungen
Immobilien des gehobenen Bedarfs in Schleswig-Holstein.
Walter Breitenstein, Inh. Dr. Harro Hamkens
gegr. 1902
2300 Kiel, Holstenbrücke 6, Tel. 04 31 / 9 15 57

Die Fachleute
für Handel, Gewerbe und Anlageobjekte im Großraum Frankfurt
G&M Gaulke & van Mastrigt
Tel. 59 70 001

Erstklassige Bauherrenmodelle in Köln, Bonn, Göttingen



Gesellschaft für Vermittlung von Kapitalanlagen mbH
5000 Köln 1 Richmodstraße 29 Tel.: (02 21) 23 66 51 - 52

Für alle,

die Sorgfalt und Zuverlässigkeit zu schätzen wissen, offerieren wir eine selektive Auswahl erstklassiger Immobilien:
- **Villen u. Landhäuser** im Süden von Hamburg
- **Jagd- u. Reitersitze** in Norddeutschland
- **Schlösser u. Herrenhäuser** in der gesamten BRD

Immobilien
M. Schmitz KG
Ihr Partner für den Ankauf von Eigentums- und Ferienwohnungen, Land- und Ein-Fam.-Häusern, landwirtschaftlichen Objekten, Hotelobjekten am Mittelrhein und im Vorderhunsrück
5401 Buchholz ...

BODENSEE
Ferien- u. Alterswohnsitze mit See- u. Alpensicht in allen Größen u. Preislagen vermittelt laufend
KIPP Immobilien, 7768 Stockach 14
☎ 0 77 71-73 55

Geben Sie bitte die Vorwahl-Nummer mit an, wenn Sie in Ihrer Anzeige eine Telefon-Nummer nennen.

Ihr Repräsentant für preiswerte Spitzen-Wohn-/Geschäftsobjekte an der Costa Blanca/Spanien.
Tel. ab 17 Uhr 0 61 96 / 2 42 91



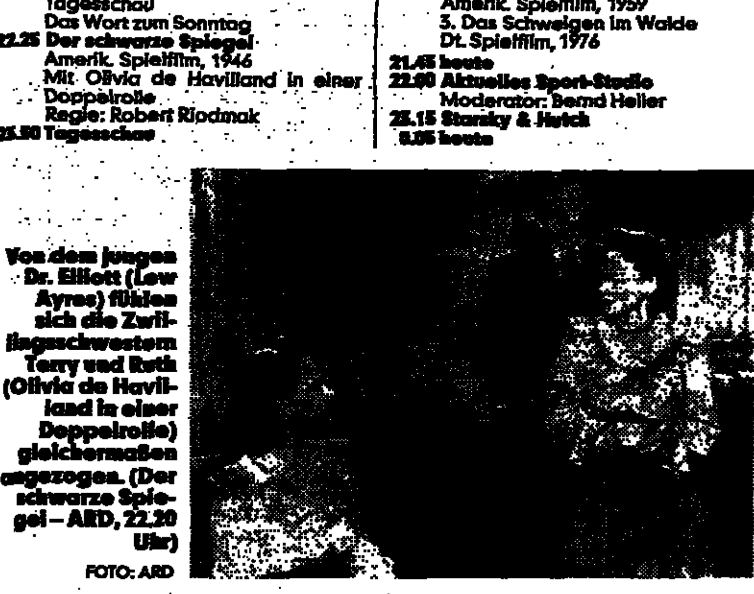


Samstag



13.40 Programmvorschau
14.10 Tagesschau
14.15 Sesamstraße
14.45 Ratgeber: Technik
Tücken im Telefon – und wie sie sich beseitigen lassen / Test von Inhalationsgeräten / Gebrauchsanweisungen unter die Lupe genommen – Unsinniges, Gefährliches und Lustiges in Anleitungen für Montage und Betrieb technischer Produkte.
16.30 Musikantenstadt
Eine bunte volkstümliche Unterhaltung
Mit Künstlern aus Österreich, Jugoslawien und Deutschland
Moderation: Karl Moik
17.00 Diener der Königin
Der polnische Primas Kardinal Jozef Glemp
Bericht von Ulrich Stockmann
Zusammen mit anderen 17 Kardinälen der römisch-katholischen Kirche wurde der Erzbischof von Warschau und Gnesen, der Primas der katholischen Kirche in Polen, Jozef Glemp, vom polnischen Papst Anfang Februar dieses Jahres mit der Würde eines Kardinals ausgezeichnet.
17.30 Hier und Heute unterwegs
18.00 Tagesschau
18.05 Die Sportschau
dazw. Regionalprogramme
20.00 Tagesschau
20.15 Auf los geht's los
Heute im Wettstreit: Taxifahrer, die heute Geburtstag haben.
22.00 Ziehung der Lottozahlen
Tagesschau
Das Wort zum Sonntag
22.25 Der schwarze Spiegel
Amerik. Spielfilm, 1946
Mit Olivia de Havilland in einer Doppelrolle
Regie: Robert Siodmak
23.50 Tagesschau

11.50 Programmvorschau
12.15 Nachbarn in Europa
14.30 heute
14.32 Pinocchio
14.55 Tobys Reise in ein unbekanntes Land
16.10 Schau zu – mach mit
16.20 Wayne & Shuster-Show
16.45 Enorm in Form
17.02 Der große Preis
17.05 heute
17.10 Länderspiegel
Zum Stuttgarter Gipfel: Schaltgespräch mit Ministerpräsident Lothar Späth / Zwei Tage in Berlin: Eindrücke gesammelt am 16. und 17. Juni
18.00 Die Waltons
19.00 heute
19.30 Nero Wolfe
20.15 Wunschfilm der Woche
Vom 18. Juni bis zum 13. August wird das ZDF an neun aufeinanderfolgenden Samstagen, regelmäßig um 20.15 Uhr, einen prominenten Spitzenfilm bringen, den die Zuschauer zuvor aus einem Angebot von jeweils drei Filmen auswählen konnten, die in der „Tele-Illustrierten" am Montag vor dem Sende-Samstag ab 17.45 Uhr vorgestellt werden. Die Zuschauer werden gebeten, den Titel Ihres Wunschfilmes auf einer Postkarte an das ZDF, Wunschfilm der Woche, 6500 Mainz 500 einzusenden.
Heute stehen zur Auswahl:
1. Anklage: Mord
Franz. Spielfilm, 1978
2. Bettgeflüster
Amerik. Spielfilm, 1959
3. Das Schweigen im Walde
Dt. Spielfilm, 1976
21.45 heute
22.00 Aktuelles Sport-Studio
Moderator: Bernd Heller
23.15 Starsky & Hutch
0.05 heute



Von dem jungen Dr. Elliott (Lew Ayres) fühlen sich die Zwillingsschwestern Terry und Ruth (Olivia de Havilland in einer Doppelrolle) gleichermaßen angezogen. (Der schwarze Spiegel – ARD, 22.20 Uhr)
FOTO: ARD

III.

WEST
18.00 Follow me (32)
18.15 Bonjour la France (34)
18.30 Die Heinrich Pachl Talkshow
19.00 Aktuelle Stunde
20.00 Tagesschau
20.15 Suchen, retten, bergen
21.00 Gott und die Welt
21.30 Wenn Du zum Weibe gehst, vergiß die Peitsche nicht
21.45 Wasser für Canitoga
Dt. Spielfilm, 1939
23.35 Meisterklasse Rostropowitsch (5)
00.20 Letzte Nachrichten

NORD
18.00 Sesamstraße
18.30 Formel Eins
19.15 Das Fernsehmuseum
20.00 Tagesschau
20.15 Captain Paris (2)
21.00 Vor vierzig Jahren
21.30 Der Moskauer Eiszirkus
22.15 Joseph Haydn
23.10 Dallas
23.55 Letzte Nachrichten

HESSEN
18.00 Let's rock (7)
18.30 Schleifchen drum (2)
19.00 Lieder im Park Special
19.30 Alles in seinen Händen
20.00 Tagesschau
20.15 Der Prinzregent (6)
21.05 Das Bild der Woche
21.15 Drei aktuell
21.30 Die Landschaft und ihre Kinder
22.30 Liebe als Passion
23.15 Dallas

SÜDWEST
18.00 Marco (25)
18.25 Die Abenteuer der Maus auf dem Mars
18.30 Beim Wort genommen
19.00 Länder – Menschen – Abenteuer
19.50 Lieder & Leute
20.50 Sturzflüge . . .
21.50 Europa 2000
22.35 Die Barke von Venedig nach Padua
23.10 Simon Rattle dirigiert das City of Birmingham Orchestra

BAYERN
18.00 Antiquitäten von morgen
18.15 ABC der Wirtschaft
18.45 Rundschau
19.00 Let's rock
19.25 Die zertanzten Schuhe
20.15 Die literarische Filmerzählung
Die Pfauen
Nach der Erzählung von Friedrich Georg Jünger
21.15 Rundschau
21.30 Z. E. N.
21.35 Sergiu Celibidache
22.30 Zeitgeschichte im Fernsehen
00.00 Rundschau



Sonntag



9.20 Programmvorschau
09.50 Der Papst in Polen
Live-Übertragung der Messe aus Tschenstochau
Höhepunkt der Papst-Reise wird die Feier der Heiligen Messe in Tschenstochau aus Anlaß der 600-Jahr-Feier des Marienheiligtums Jasna Gora sein. Kommentatoren der Live-Übertragung sind Claus Richter und Pater Burbach.
12.00 Internationaler Frühschoppen
Nach dem Gipfel die lange Bank? – Die EG in Stuttgart zwischen Krise und Kompromiß
13.45 Tagesschau mit Wochenspiegel
14.15 Ein Platz an der Sonne
17.15 Tour de Ruhr (4)
18.00 48 Stunden
Aktuelle Reportage
18.30 Tagesschau
18.40 Die Sportschau
19.15 Wir über uns
Recherche International
19.20 Weltspiegel
El Salvador – Im Dschungel des Ost-West-Konflikts / USA – Funkstille auf dem roten Draht? / Israel – 100 000 Siedler bis zum Jahre 1985 / Syrien – wie hart ist das „Nyet" aus Damaskus?
Moderator: Dagobert Lindlau.
20.00 Tagesschau
20.15 Expeditionen ins Tierreich
Heinz Sielmann zeigt: Haie
21.00 Zehn Europäer in Stuttgart
Abschlußbericht vom EG-Gipfel
Berichte, Analysen und Hintergründe, zusammengestellt vom Süddeutschen Rundfunk mit den Kollegen vom Studio Bonn und dem ARD-Büro in Brüssel.
21.30 Traumlage
Fernsehspiel von Dorothee Dhan
Bauerndrama mit Karin Baal und Richard Haller u. a.
23.15 Tagesschau
23.20 Bücherjournal
0.20 Tagesschau

9.15 Gottesdienst (ev.)
10.00 Programmvorschau
10.30 ZDF-Matinee
– Der schreckliche Einfall
Der öffentliche Ankläger
12.00 Sonntagskonzert
12.45 Freizeit
13.15 Chronik der Woche
Fragen zur Zeit
Mit Prof. Werner Weidenfeld, Universität Mainz: Stört das Ziel der Deutschen Einheit die EG?
13.40 Von der Natur des Menschen
Letzte Folge. Die Eipo: Weichenstellung
14.10 Anderland
14.40 heute
14.45 Danke schön
14.55 Drei Mönche
Chinesischer Zeichentrickfilm
15.15 Die beiden Seehunde
Dt. Spielfilm, 1934
Mit Weiß-Ferdl, Fita Benkhoff u. a.
Regie: Fred Sauer
16.45 Topkapi Serail in Istanbul
Im Herrschersitz am Bosporus
17.15 heute
17.17 Die Sport-Reportage
18.15 Tagebuch (ev.)
18.30 Tiere unter heißer Sonne
Kalahari
19.00 heute
Mit Sonderbericht über den Europa-Gipfel in Stuttgart
19.30 Das Dorf
Leben und Überleben in Dübritz
2. Kalter Sommer
Mit Renate Bleibtreu, Ilse Pagé u. a.
Regie: Claudia Holldack
21.00 heute
21.15 Turandot
Oper von Giacomo Puccini
(In italienischer Sprache)
Mit Eva Marton und Waldemar Kmentt u. a.
Chor und Orchester der Wiener Staatsoper. Musikalische Leitung: Lorin Maazel
23.20 heute / Sport



Barthel (Richard Haller) hat sich in seine neue Nachbarin verliebt. Doch sie wird ihm zum Verhängnis. (Traumlage – ARD, 21.30 Uhr)
FOTO: KÖVEDSI

III.

WEST
18.00 Sie kam aus dem All (11)
Die Entführung
18.30 Ausländer – Inländer (8)
19.00 Aktuelle Stunde
20.00 Tagesschau
20.15 Abenteuer Südsee (5)
Sehnsucht nach dem Paradies
21.00 Wirtschaftsstudio
21.45 Länder – Menschen – Abenteuer
22.45 Denunziation
Aussagen zum Fall Selpin
23.45 Stützen der Gesellschaft
24.00 Letzte Nachrichten

NORD
18.00 Sesamstraße
18.30 Die Erben Lilienthals
19.15 Reisewege zur Kunst
20.00 Tagesschau
20.15 Kino-Werkstatt
Filme, Festivals und Filmemacher
21.15 Kopf um Kopf
22.45 Sport III
23.45 Dallas
00.30 Letzte Nachrichten

HESSEN
17.30 Blood, Sweat and Tears
Ein Konzert der legendären amerikanischen Jazz-Rock-Gruppe
18.15 Reisewege zur Kunst
19.00 Ferien in der Ägäis (1)
19.15 Der Sportkalender
20.00 Tagesschau
20.15 Die Sprechstunde
21.00 Iris und der Tanz
21.45 Schnee
Franz. Spielfilm, 1981
23.10 Dallas
Die Wahl

SÜDWEST
18.00 Welt der Eisenbahn – Eisenbahnen der Welt
18.45 Zug um Zug
Schach für jedermann
19.00 Leopold-Lindtberg-Retrospektive
Die mißbrauchten Liebesbriefe
20.40 Oey Zimmermann Zimulationen
Ein „Cabrietist" aus der Schweiz
21.25 Stuttgart 26 46 26 gibt Auskunft
Nur für Baden-Württemberg
21.45 Sport im Dritten
22.20 SPD-Landesparteitag in Balingen

BAYERN
18.30 Follow me (58)
18.45 Rundschau
19.00 Unter unserem Himmel bemerkt . . .
19.10 Zwischen uns die Berge
Schweiz. Spielfilm, 1956
20.55 Der St. Johannisfriedhof in Nürnberg
21.20 Rundschau
21.35 Durch Land und Zeit
21.40 Aschkenasim
Bericht über den Schmelztiegel Israel
22.25 Blick zurück ohne Zorn
23.10 Rundschau

Durch den Sommer mit Bernstein und Marlene

cuch – Alle Jahre wieder schalten die Dritten Programme der vier nördlichen Fernsehsender zusammen, um den schwachen Sommer kostengünstiger zu überdauern. Sie machen – mit Einschränkungen – ein gemeinsames Programm, das aus den Beiträgen des NDR, von Radio Bremen, des WDR und des Senders Freies Berlin komponiert wird. Und alle Jahre wieder erleben die Anspruchsvollen unter den TV-Abonnenten, daß sich eigentlich nichts ändert durch die Programm-Collage.

In einer Pressekonferenz in Hamburg wurde zwar mit sanfter Beharrlichkeit beteuert, das Image der Dritten solle nicht angetastet werden, anspruchsvoll sei nun eben anspruchsvoll, bei Durchsicht der Bücher indes quillt manches hervor, das auch bei den heftigsten Fans einer Programmtoleranz Kopfschütteln hervorruft. Der Sommer wird heiß, erfährt man vom ARD-Wetterbericht, und das Programm der auf Zeit verschwisterten „Dritten" soll unterhaltsam sein und so heiter, als sollte es den Himmel über Malaga ersetzen.

Dennoch wollen wir die neue Talkshow des Hessischen Rundfunks nicht verschweigen, das kann einen Sommerabend mit Substanz ergeben, auch die Sinfonien Beethovens, die uns mitsamt Bernstein und den Philharmonikern aus Wien angedient werden, sind sicherlich erwähnenswert, aber schon bei der Marlene-Dietrich-Retrospektive mit sieben Filmen stockt das Farbband: Wie oft haben wir dieses Spektakel nicht schon auf dem Schirm gehabt?

Um es kurz zu machen: Nichts geschieht in diesem Sommer Römisch Drei, das nicht auch so sich hätte ereignen können in unserem TV-Leben. Warum also diese demonstrative Zusammenschaltung? Oder, andersherum: Warum eigentlich nicht immer so, von Januar bis Dezember und nicht nur vom 4. Juli bis 4. September?

Um ein „Drittes" im Sinne seiner anspruchsvollen Anfänge kann es sich ohnehin angesichts von 40 Dallas-Folgen nicht mehr handeln. Auch sie sind dabei.

Ein Münchner Original: Der Kabarettist und Volksschauspieler Weiß Ferdl

Sancho Pansa vom weißblauen Brettl

Im nächsten Monat wäre er 100 Jahre alt geworden. Verlassen hat er uns schon 1949, also vor 34 Jahren. Eine ganze Generation kann ihn nicht mehr erlebt haben und kennt allenfalls seine Schallplatten, Tonbänder und ein paar Filme: Ferdinand Weisheitinger, besser bekannt unter dem Namen Weiß Ferdel.

In Altötting geboren, besuchte er ein geistliches Internat in Salzburg, machte als Schriftsetzerlehrling die Gesellenprüfung und ging auf die Walz. Nicht lange allerdings, dann brachte ihn eine Zeitungsannonce als Anfänger zu einer der damals unzähligen Münchner Komiker- und Volkssängergesellschaften. Nach dem Barras ging er zu den Münchner Volkssängern; er wurde Mitglied des „Münchner Meistersänger-Quartetts", das waren vier Herren im Frack, die zwar zur Unterhaltungsbranche gehörten, aber ein überwiegend ernstes, ja sentimentales Liedgut pflegten.

Daß der Zufall oft ein ganzes Leben bestimmt, erlebte auch Ferdinand Weisheitinger – wie er damals noch mit vollem bürgerlichem Namen firmierte –, als er eines Tages heiser wurde und pausieren mußte. Ein Bekannter überredete ihn, ein Angebot der Dachauer im Platzl' anzunehmen – und in der Dachauer Tracht ist Weiß Ferdl von da an zeit seines Lebens aufgetreten. Von 1907–1943 war er in dieser bayerischen Unterhaltungsstätte, später sogar als Direktor.

Nach 1943 zwang ihn eine Herzkrankheit zum Aussetzen, auf das keine richtige Wiederkehr mehr folgen sollte. Auf dem Höhepunkt seiner Popularität Ende der zwanziger und in den dreißiger Jahren hatte er eine Reihe von Angeboten,

Die beiden Seehunde – ZDF, So., 15.15 Uhr

die ihm ein Vielfaches an materiellem Erfolg eingebracht hätten. Er wollte aber sein Traditionshaus nicht verlassen, wo er dank der Kontinuität und Zielstrebigkeit seiner Arbeit in Verbindung mit einem guten kaufmännischen Talent doch ein wohlhabender Mann geworden war, was man von Karl Valentin, dessen oft unterbrochener Weg durch Münchner Spielstätten einer wahren Odyssee gleicht, bestimmt nicht behaupten kann. Die beiden, in ihrer Bedeutung heiß umstritten, sind Prototypen der Komikergegensätzlichkeit: Der kleine Dicke und der lange Dürre, äußerlich und innerlich auch mit Don Quichote und Sancho Pansa verglichen, die beiden waren die Spitze, aber auch der letzte Höhepunkt der Münchner Volkssänger- und Komikergilde, die vor rund 150 Jahren von den Wiener Singlspielern überkommen und befruchtet worden war.

Ein Solist vom weiß-blauen Brettl zählt zu den Kabarettisten. Und die hatten es bekanntlich in der NS-Zeit nicht leicht. Wenn sie den Machthabern auf die Zehen stiegen, geschah ihnen mindestens ein Gleiches, und wenn sie versuchten, sich anzugleichen, d. h., etwa Positives über Regierende singen oder plaudern wollten, dann krähte kein Hahn im Publikum nach ihnen. Die einzige Möglichkeit wäre gewesen, in den Widerstand zu gehen.

Nun, ein Werner Finck war Weiß Ferdl nicht. Er war kein Antinazi, aber er war auch kein Nazi. Vor 1933 hat er nicht nur sehr seltene Gastspiele bei der NSDAP absolviert, sondern auch immer wieder bei den verschiedensten Verbänden und Parteien, bei Frontkämpfern, bei Kriegsopfern, bei der jüdischen Gemeinde, bei Gewerkschaftsabenden. In der Nazizeit erhielt er manchen Rüffel, Anfang des Krieges bestellte ihn Goebbels einmal in ein Münchner Hotel und machte ihn herunter, weil er auf



Weiß Ferdl (1883–1949) in der Rolle des Kurfürsten Christian XVII.
FOTO: TELEBU...

der Bühne einen NS-Blockwart glossiert hatte. Er kam ganz verzweifelt nach Hause und meinte, bei dieser Humorlosigkeit und Beschränkung bald nicht mehr arbeiten zu können.

1941 trat Weiß Ferdl in die Partei ein, um – wie er meinte – endlich etwas mehr Ruhe zu kriegen. Das brachte ihn dann 1947 vor die Spruchkammer mit der Einstufung als „Mitläufer". Nach seiner Entnazifizierung ist er nur noch bei wenigen, sehr großen Einzelveranstaltungen aufgetreten, mehr hätte er aus gesundheitlichen Gründen auch nicht arbeiten können. Am 19. Juni 1949 ist er im Alter von [illegible] Jahren gestorben. OLF FISCHER

KRITIK

Probleme mit dem Medium

Wir haben unseren Lesern über den Zusammenstoß zwischen dem Kohl-Berater Prof. Stürmer und dem Bochumer Politologen Prof. Bernard Willms an der Tagung über die „Deutsche Identität" in Weikersheim berichtet (s. WELT vom 7. 6.). Willms war dort für deutsche Selbstbestimmung eingetreten, während Stürmer die Einpassung in das vorhandene Staatensystem forderte. Diese Auseinandersetzung wurde am Vorabend des 17. Juni in der ARD in **„Pro und Kontra"** mit der Frage „Deutsche Frage: Am Status quo in Europa rütteln?" weitergeführt. Eine Equipe Stürmer-Menudier-Martin Schulze trat dort mit einem entschiedenen Nein gegen eine die Öffnung bejahende Equipe Willms-Venohr-Schweisfurth an.

Allerdings veränderte sich die Situation gegenüber Weikersheim insofern, als Willms mit dem Medium Fernsehen offensichtlich noch nicht zurechtkommt. Durch Ablesen eines vorbereiteten Textes und durch Gesprächsverweigerung verstieß er doppelt gegen elementare Regeln dieses Mediums. Da konnte auch der souverän plädierende Venohr nicht verhindern, daß das knappe Pro-Kontra-Verhältnis 12:13 vom Anfang sich am Ende in ein deutliches 9:16 verwandelte. Das änderte allerdings nichts daran, daß beide Positionen in instruktiver Weise deutlich wurden.

Während die Seite Stürmers zu beweisen suchte, daß der Status quo der deutschen Teilung eine Garantie unserer Sicherheit sei, beharrte die andere Seite auf der Warnung, daß die Beibehaltung dieser Situation früher oder später zur atomaren Vernichtung Gesamtdeutschlands zu führen drohe.

Unterstützt von dem Franzosen Menudier forderte Stürmer ein Akzeptieren der Tatsache, daß weder die beiden Supermächte noch die Nachbarn Deutschlands je eine deutsche Wiedervereinigung zulassen würden. Willms' Gegenaussage, die deutsche Einheit sei die Voraussetzung des Friedens in Europa, wurde dadurch geschwächt, daß seine Equipe der Frage auswich, ob sie für eine Abkoppelung von den USA eintrete. Selbstverständlich setzt die von Venohr und Willms vertretene Politik eine vorsichtige, schrittweise Abkoppelung Europas von beiden Supermächten zugleich voraus. ARMIN MOHLER

Reihenweise Zeitzeugen

Überschneidungen ließen sich nicht vermeiden. So vernahm man den Aufruf zur Besonnenheit aus dem Munde des seinerzeitigen gesamtdeutschen Ministers Jakob Kaiser sowohl am Mittwoch in der ZDF-Rekonstruktion: **Der 17. Juni** als auch am Freitag in der ARD-Sendung **Jene Tage im Juni**. So wurde beide Male deutlich: Die kommunistische Behauptung, der ganz spontane Arbeiter- und Volksaufstand vor 30 Jahren sei vom Westen geschürt worden, war eine Propaganda-Mär. Die Medien des Westens übten sich damals in Zurückhaltung: Das bestätigte auf beiden Kanälen noch einmal der damalige Rias-Direktor Gordon Ewing – neben anderen Zeitzeugen.

Diese wurden sowohl von dem ZDF-Autoren-Tandem Carl-Ludwig Paeschke und Dieter Zimmer als auch von dem gemischten Quartett Jürgen Rühle/Peter Schultze-Wilhelma von Albert/Karl Wilhelm Fricke in der SSB-Studio-Hamburg-WDR-Koproduktion reihenweise aufgeführt. Hier übernahm auch einer der beiden Hauptautoren einen Doppelpart: Peter Schultze, vor 30 Jahren Rias-Reporter (als Rühle Kulturchef der „Berliner Zeitung" im sowjetischen Sektor war), trat auch als Zeitzeuge vor die Kamera. Es gab einige Fehlleistungen: Die Jalta-Konferenz wurde ins falsche Jahr verlegt, und ihre Ergebnisse wurden unrichtig wiedergegeben. Jakob Kaiser kam nicht – wie behauptet wurde – „aus der DDR". Vielmehr führte er – als diese noch gar nicht gegründet war – bis Ende 1947 die CDU in Berlin und der sowjetischen Zone.

Trotzdem war die ARD-Produktion mit der Synchronisation von Rias-Reportagen und Wochenschauaufnahmen, mit der Verkoppelung von Interviews und Bild- und Ton-Dokumenten eine respektable Leistung.
GISELHER SCHMIDT

DIE WELT und WELT am SONNTAG sind durch ihre anspruchsvolle Leserschaft wichtige überregionale Werbeträger für Markenartikel-, Dienstleistungs- und Industrieanzeigen.

Für diesen Verkaufsbereich suchen wir einen

Anzeigen-Verkaufsleiter

Zu den wesentlichen Aufgaben gehören:

- Markt- und Konkurrenzbeobachtung
- Koordination des Einsatzes unserer Außendienst-Mitarbeiter
- Erarbeitung von Akquisitionsmaterial
- Interpretation von Mediauntersuchungen und Streuplanzählungen
- persönliche und schriftliche Akquisition bei Kunden und Agenturen.

Verfügen Sie über Wendigkeit, Verkaufsgeschick, Ideenreichtum, Organisationstalent, Durchsetzungskraft und Ausdauer?

Dann haben Sie gute Chancen!

Vom Start weg können Sie bei uns gut verdienen und sich bei entsprechendem Einsatz eine interessante Position aufbauen.

Ihre Bewerbung richten Sie bitte mit allen erforderlichen Unterlagen unter Angabe der Kennziffer 315 an:

AXEL SPRINGER VERLAG
Personalabteilung Hamburg
Kaiser-Wilhelm-Str. 6
2000 Hamburg 36



All unser Wissen für Ihr Haar

DRALLE GMBH ist ein mittelgroßes selbständiges Familienunternehmen der Kosmetikbranche mit starker marketing- und vertriebsorientierter Ausrichtung und weltweiten Aktivitäten. Der Schwerpunkt unseres Produktprogramms liegt in Markenartikeln der Haarkosmetik. Mit modernem Management, kooperativem Führungsstil und schlagkräftiger Organisation sind wir erfolgreich. Überdurchschnittliches Wachstum beweist die Richtigkeit unserer Strategie. Die Expansion bringt eine Hochleistungsatmosphäre mit sich, in der sich unsere ca. 340 Mitarbeiter durch den gegebenen Handlungsspielraum wohl fühlen.

Dieser **Vertriebsbereich** umfaßt das Marktsegment Warenhäuser, Drogeriemärkte und Verbrauchermärkte. Er ist gekennzeichnet von einer hohen Verantwortungsdelegation nach draußen und wirkt als Bindeglied zwischen Marketing und Kunden. Die Abverkaufsverantwortung der Organisation stellt höchste Leistungsansprüche an Effizienz, Schlagkraft und Durchsetzung, die nur mit vorausschauenden Vertriebskonzepten und zeitgemäßer Führung unserer hochqualifizierten Mannschaft erfüllt werden können.

VERTRIEBSLEITER FÜR KEY ACCOUNT MANAGEMENT

Die **Position** wird neben der bestehenden, zukünftig für den klassischen Fachhandel verantwortlichen Vertriebsleitung neu eingerichtet, um die notwendige hohe Konzentration auf die komplexen Aufgaben und ehrgeizigen Ziele zu erreichen. Sie ist dem Geschäftsbereichsleiter direkt unterstellt. Die Aufgabe verlangt die Entwicklung von vertrieblichen und kundenbezogenen Konzeptionen, deren Formulierung, Umsetzung und die Realisierung daraus resultierender Verabredungen von Einzelzielen mit Kunden und Außendienst. Die Zielsetzungen schließen die Ergebnisverantwortung mit ein.

Der **Stelleninhaber** soll eine Unternehmerpersönlichkeit sein, die die Qualifikation und Bereitschaft besitzt, konzeptionell und strategisch den Bereich erfolgreich voranzubringen. Mittels fachlicher Kompetenz, Integrität und Durchsetzungsvermögen gelingt es ihm, seine Mitarbeiter fordernd aber verständnisvoll, fair und begeisternd zu führen. Er verfügt über ein erstklassiges Verhandlungsniveau, das ihn zusammen mit einem guten Marketing-Background befähigt, mit den Einkaufszentralen zielgerichtet zu verhandeln und mit den Fachbereichen kooperativ zusammenzuarbeiten.

Wenn Sie diese Herausforderung reizt, richten Sie bitte Ihre vollständige Bewerbung mit Einkommensvorstellungen an unseren Personalleiter, Herrn Klaus Anders Möller.

DRALLE GMBH
Gründgensstraße 6
2000 Hamburg 60
Tel. 0 40 / 6 37 01-3 10

Für unsere chirurgisch-orthopädische Klinik (154 Betten) suchen wir zum 1. 8. 83 oder später eine

Instrumentierende OP-Schwester

Wir bieten geregelte Arbeitszeit, tarifgerechte Bezahlung nach BAT, Bereitschaftsdienst und Rufbereitschaft werden extra vergütet.

Klinik Dr. Lubinus
Brunswiker Straße 8–12
2300 Kiel 1
Tel. 04 31 / 56 30 40

DER NIERSVERBAND
wasserwirtschaftlicher Verband mit über 400 gewerblichen und industriellen sowie 37 kommunalen Mitgliedern
Sitz Viersen/Rhld.

sucht zum frühestmöglichen Eintritt einen jungen

Diplom-Ingenieur (FH) – Fachrichtung Chemie –

als Assistenten der Laborleitung.

Der Verband erwartet Befähigung, Interesse und Einsatz für die zunehmenden Aufgaben auf den Gebieten: Anwendung der Wasser-, Abwasser- und Klärschlammanalytik nach dem Stand der Technik, Gewinnung repräsentativer Daten, Datenauswertung, Rationalisierung von Analysenprogrammen sowie Anwendung von Analysenverfahren nach dem Stand der Technik.

Die Vergütung richtet sich nach der Gruppe IVb/IVa BAT. Der Verband gewährt die üblichen Leistungen des öffentlichen Dienstes einschl. beitragsfreier Zusatzversorgung. Nach mehrjähriger Einarbeitungszeit und entsprechender Bewährung besteht Aufstiegsmöglichkeit.

Viersen (rd. 82 000 Einwohner) ist eine angenehme Wohnstadt und liegt in unmittelbarer Nähe der Großstädte Mönchengladbach und Krefeld und des Naturparks Maas-Schwalm-Nette.

Bewerbungen mit den üblichen Unterlagen (Zeugnisse, Tätigkeitsnachweis, Lichtbild) werden bis zum 4. Juli 1983 an den Geschäftsführer des Niersverbandes, Freiheitsstraße 173, 4060 Viersen 1, erbeten.



Das Auswärtige Amt
stellt am 1. Oktober 1984
ca. 25
Anwärter(innen) des gehobenen

Auswärtigen Dienstes

ein. Einstellungsvoraussetzungen: Hochschulreife, Fachhochschulreife oder fachgebundene Hochschulreife und hinreichende Kenntnisse der englischen und französischen Sprache. Die Bewerber dürfen im Zeitpunkt ihrer Einstellung das 32. Lebensjahr nicht vollendet haben.

Über die Laufbahn des Beamten des gehobenen Auswärtigen Dienstes sowie die einzureichenden Bewerbungsunterlagen gibt eine Informationsschrift Auskunft, die beim

Auswärtigen Amt
— Aus- und Fortbildungsstätte —
Gudenauer Weg 134 — 136, 5300 Bonn 1
angefordert werden kann (Postkarte genügt).

Bewerbungsschluß 30. November 1983.

Getränke-Industrie
Chance für
Top-Verkäufer

Als Hersteller von alkoholfreien Getränken haben wir uns in wenigen Jahren durch unsere konsequente Marketing- und Vertriebsstrategie zu einem der erfolgreichsten und bedeutenden Unternehmen unserer Branche entwickelt. Um auch zukünftig Wachstum und überdurchschnittliche Erträge zu sichern, suchen wir zur Entlastung unseres Vertriebsleiters einen erfahrenen und engagierten

GEBIETSVERKAUFSLEITER NORDDEUTSCHLAND

Die Aufgabenschwerpunkte:

- Durchsetzung des langfristig angelegten, dynamischen Vertriebskonzepts
- Persönliche Betreuung der Abnehmer; Pflege, Auf- und Ausbau von Kundenkontakten
- Sicherung und Ausbau des bestehenden Distributionsgrades



Der ideale Bewerber:

- Sie sind ein gestandener Vertriebsmann, tragen vergleichbare Verantwortung, oder stehen vielleicht in der „zweiten Reihe",; der nächste Karriereschritt ist z.Z. nicht realisierbar
- Sie kommen aus der Getränke- oder Nahrungsmittel-Industrie und verfügen über gute Kontakte
- Sie haben Freude am Verkaufen, sind einsatzfreudig, belastbar, initiativ und ca. 25–40 Jahre alt

Wir verlangen viel von Ihnen. Andererseits ist diese Position mit attraktiven Vertragsbedingungen, Dienstwagen etc., ausgestattet. Wenn es Sie reizt, in einem erfolgreichen Unternehmen an verantwortlicher Stelle zu stehen, sollten Sie Kontakt aufnehmen mit unserem Berater, Klaus Löbel Unternehmensberatung, Rotdornweg 14, 2085 Quickborn, Tel. 04106 / 69 444. Er bürgt für absolute Vertraulichkeit und beachtet streng Ihre Sperrvermerke.

Bitte senden Sie uns zur Gesprächsvorbereitung Ihre aussagefähige Bewerbung mit tabellarischem Lebenslauf, Zeugniskopien, Soll-/Ist-Einkommen, frühestmöglichem Eintrittstermin und Lichtbild. Kennwort: GVL

Ende dieses Jahres eröffnen wir unser Alten- und Pflegeheim Röweland in Hamburg-Langenhorn. Es wird 198 Plätze umfassen und ca. 60 Mitarbeiter beschäftigen. Zur Führung dieses Hauses suchen wir einen erfahrenen

Heimleiter,

der sich dieser anspruchsvollen Aufgabe gewachsen fühlt. Der Bewerber sollte qualifiziert sein, Mitarbeiter zu führen, und mit Ruhe und Geschick den vielfältigen Anforderungen gerecht werden. Eine langjährige Erfahrung auf diesem Gebiet müssen wir dennoch voraussetzen.

Wir bieten Ihnen ein Gehalt, das im oberen Tarifbereich liegt (angelehnt an den öffentlichen Dienst), eine zusätzliche Altersversorgung und, bei Bedarf, eine Dienstwohnung.

Für eventuelle Vorabfragen steht Ihnen unser Herr Schulz unter der Telefon-Nr. 0 40 / 49 08-1 gern zur Verfügung. Ihre aussagefähige schriftliche Bewerbung richten Sie bitte an:

Seniorenheim Röweland
Gemeinnützige Alten- und Pflegeheim GmbH
Wiesinger Weg 34, 2000 Hamburg 20

Hat man Ihnen schon eine Aufgabe angeboten, die Ihnen jährlich ein kleines Vermögen einbringt?

Wir sind einer der führenden Hersteller von audiovisuellen Lehrprogrammen für die berufliche Weiterbildung mit eigenem Videostudio und mehr als 1000 Kunden. Wir weisen ein hohes progressives Wachstum auf und beweisen es auch!

Wir suchen noch einige

BERATER/TRAINER

Wir fordern:
- Systematik, Eigeninitiative
- Beratungs-/Trainingspraxis

Wir bieten:
- Zukunftssichere Aufgabe
- Bewährtes Vertriebskonzept

Kurzbewerbung mit den wichtigsten Daten bitte an:

GTC MANAGEMENT INSTITUT
Brühlstr. 72, 5143 Wassenberg, Telefon 02432-1387

Junger tatkräftiger D.-I. TH Maschinenbau

mit prakt. Erfahrung, umfassende techn. evtl. elektronische u. engl. Kenntn. als Assistent der Geschäftsleitung gesucht.
– Mittelständ. Betrieb, Raum Darmstadt –

Antworten bitte direkt an Postfach 75 02 04, 6000 Ffm-75, Flughafen

---

Wir sind eine eingeführte, expansiv ausgerichtete **Hamburger Importfirma** mit Schwerpunkt Geschenk- und Werbeartikel aus Fernost. Wir suchen für sofort oder später einen

Innendienst-Manager

Ihre Aufgaben: u. a. Finanzplanung, Betriebsablauforganisation, Planung und Überwachung der Auftrags- und Versandabteilung, Import- und Exportabwicklung. Wichtig sind umfassende Kenntnisse in Buchhaltung und EDV.

Bitte richten Sie Ihre ausführliche Bewerbung an:

Terrex Import und Export Meyer + Co.
Moorfleeter Straße 15, 2000 Hamburg 74
☎ 0 40 / 7 32 00 66, Herr Goebel

Unsere Verblender sind blendend!

Denn sie verbürgen Zuverlässigkeit in Farbtönung und Qualität. Unser renommiertes Verblendziegelwerk ist technisch auf modernstem Stand und arbeitet in zwei Schichten in der Nähe einer norddeutschen Großstadt. Wir brauchen den einschlägig erfahrenen Fachmann als

LEITER DER PRODUKTION

Die Mitarbeiter werden Sie mit konsequenter Durchsetzung führen und ihren Einsatz mit Organisationsgeschick planen und steuern. Sie sorgen für zuverlässigen technischen Ablauf und überwachen und kontrollieren Produktqualität und Maschinen mit sicherem Blick für Fehlerquellen. Gute Disposition in der Zusammenarbeit mit den Werkstätten sichert Ihre Terminplanung.

Wenn Sie sich das alles zutrauen, Ihr technisches Fachwissen über Anlagen und Öfen in gleicher oder artverwandter Branche – gegebenenfalls auch im Maschinenbau für die keramische Industrie – erworben haben und eine Position direkt unter der Geschäftsleitung anstreben, dann ist hier Ihre Chance! Bitte bewerben Sie sich über die von uns beauftragte



PERSONALBERATUNG GEEST
Inh. Ingrid Geest
Postfach 65 04 28, D-2000 Hamburg 65, Telefon 0 40 / 6 07 00 53

Grundregeln beim Gestalten von Stellenanzeigen

Ergänzend zur textlichen Aussage soll die optische Gestaltung den Stellenanzeigen das Interesse und die Sympathie der angesprochenen Zielgruppen sichern.

Dies sind die wichtigsten Gestaltungsmittel:

Format

Die Größe der Stellenanzeige sollte der Bedeutung der ausgeschriebenen Position entsprechen.
Am einfachsten: Sie orientieren sich anhand des WELT-Stellenanzeigenteils über die Formate vergleichbarer Stellenausschreibungen.

Typografie

Die Grundtexte für den laufenden Text sowie die Auszeichnungsschrift für die Schlagzeile sollten zur inserierenden Firma wie auch zur ausgeschriebenen Position „passen".

Abbildungen

Fotos, Zeichnungen, grafische Schaubilder können über die Firma, ihre Produkte, ihre Standortvorzüge sowie auch über den Chef, die Mitarbeiter, die Position in der Hierarchie oft mehr sagen, als lange Texte.

Blickfänge

Besondere Umrandungen, Firmen-Signets, Symbol-Zeichen dienen nicht nur dazu, der einzelnen Anzeige eine optimale Beachtung zu sichern, sondern sind oft wichtiger Bestandteil eines bei allen Stellenanzeigen des Unternehmens wiederkehrenden Firmenstils.

Weißer Raum

Eines der wichtigsten Gestaltungsmittel. Er verschafft der Anzeige Luft, signalisiert Großzügigkeit, Aufgeräumtheit, Souveränität. Im Gegensatz dazu wirken größere schwarze Flächen eher aufdringlich und bedrückend.

Layout

Die einzelnen Gestaltungselemente müssen so zueinander angeordnet werden, daß sich ein harmonisches Gesamtbild ergibt.

Wer sicher sein will, daß seine Stellenanzeigen gut gestaltet werden, sollte einen erfahrenen Grafiker damit beauftragen. Die WELT kann nur bei reinen Satzanzeigen die Gestaltung in verlagsüblicher Ausführung übernehmen. Alle Sonderwünsche bitten wir frühzeitig abzusprechen.

DIE WELT

Wir sind ein in unserer Branche sehr erfolgreiches Unternehmen der metallverarbeitenden Industrie und fertigen in drei Werken präzise Verschleißteile für die Baustein-, Gummi-, Kunststoff- und grafische Industrie. Auf den in- und ausländischen Märkten nehmen wir eine führende Marktstellung ein, wobei etwa die Hälfte unserer Produktion in den Export fließt.

Im Zuge unserer expansiven Marktpolitik und auch zur Abrundung bestehender Programmbereiche befassen wir uns seit Jahren intensiv mit der Entwicklung neuer Produkte. Diese Aktivitäten wurden in einer Stabsabteilung zusammengefaßt, die aus einem Arbeitsteam von drei Fachleuten besteht, welche für Marketingfragen im Zusammenhang mit der Produktentwicklung, für das Aufspüren und die Weiterentwicklung bzw. Neuentwicklung von Produktlinien und einzelnen Produkten sowie für die Abstimmung und Umsetzung neuer Produkte in den Betriebsbereich verantwortlich sind.

Wenn Sie an der Übernahme einer dieser reizvollen Positionen oder an der ferner ausgeschriebenen Position eines Leiters des Konstruktionsbüros interessiert sind und ein langfristiges Engagement suchen, so bitten wir um Einsendung Ihrer Unterlagen (tabellarischer Lebenslauf, lückenlose Zeugniskopien, Lichtbild) unter Hinweis auf den frühestmöglichen Eintrittstermin an unsere für strikte Vertraulichkeit bürgende Beratung, in welcher Sie zu einer ersten Information Herrn Dr. Witthaus auch am Wochenende (Sonntag von 18–20 Uhr) unter der Rufnummer 02 08 / 76 24 28 ansprechen können.

In unserer für die Produktforschung und -entwicklung zuständigen Stabsabteilung müssen wir den Bereich Produktforschung neu besetzen. Daher suchen wir einen engagierten, aktiven Diplomingenieur der Fachrichtung Maschinenbau oder Gießereiwesen (TH oder FH), der sich als

Referent Produktforschung

zügig in die vielseitige Verschleißteilmaterie einarbeitet. Zur erfolgreichen Bewältigung dieser Position gehören neben fundiertem theoretischen Fachwissen und mehrjährigen praktischen Berufserfahrungen vor allen Dingen Aufgeschlossenheit, der Blick für Zusammenhänge und Kernpunkte maschineller Funktionsweisen bzw. deren Verschleißanfälligkeit, Kreativität sowie eine Neigung zu vertrieblichen Aufgaben mit qualifiziertem Beratungscharakter.

Ferner möchten wir den Bereich Marketing der gleichen Stabsabteilung neu besetzen. Wir suchen hierfür einen im Marketingbereich erfahrenen Diplomkaufmann oder Diplom-Betriebswirt (FH), der als

Referent(in) Marketing

Marktplanungs- und -forschungsaufgaben, die Markteinführung neuer Produkte, die Werbung und Öffentlichkeitsarbeit übernehmen soll. Wir erwarten neben einigen Jahren Berufserfahrung in der Industrie Leistungsbereitschaft, Freude an konzeptionellem, analytischem Arbeiten sowie konstruktive (nicht passive) Kooperationsbereitschaft.

Beide Positionen sind entsprechend ihrer von der Geschäftsführung hoch eingeschätzten Bedeutung gut dotiert. Auch die übrigen Vertragsbedingungen werden Sie zufriedenstellen.

Die zuverlässige und kreative Arbeit unserer konstruktiven Kapazitäten bildet eine wesentliche Voraussetzung für unseren Erfolg. Der Schwerpunkt in der Arbeit dieses wichtigen Bereiches liegt im Vorrichtungsbau und der Fertigungsrationalisierung.

Wir suchen für den in absehbarer Zeit aus Altersgründen ausscheidenden Stelleninhaber einen qualifizierten Diplomingenieur (TH oder FH) der Fachrichtung Maschinenbau, der als

Abteilungsleiter Konstruktion

die Kontinuität unseres hohen Leistungsstandards sichern soll. Neben dem Tagesgeschäft erwarten wir vor allem fachliche Anregungen und Engagement in der Angebotsbearbeitung und in der Produktentwicklung. Selbstverständlich kann dieses anspruchsvolle Aufgabengebiet nur aufgrund mehrjähriger Erfahrungen in konstruktiven Arbeitsbereichen erfolgreich geführt werden.

Die Position ist gut dotiert, mit den erforderlichen Vollmachten ausgestattet und bietet eine interessante Lebensstellung in einem ausgezeichnet fundierten, auf Fortschritt ausgerichteten Unternehmen.

Unternehmensberatung Dr. Witthaus GmbH

Personalberatung · Managementberatung · Training · Forschung
Postfach 13 28 · 4330 Mülheim a.d. Ruhr · Telefon (0208) 3 10 63-65

Bauindustrie

Wir sind ein mittelständisches, im In- und Auslandsmarkt gut eingeführtes Bauunternehmen mit mehreren Niederlassungen sowie einem nach modernsten Produktionsmethoden arbeitenden Betonfertigteilwerk. Unser Leistungsprogramm umfaßt die gesamte Palette des Hoch-, Tief- und Ingenieurbaues. Wir verfügen über langjährige, gute Verbindungen zu öffentlichen und industriellen Auftraggebern.

Für unsere Niederlassung in einer Großstadt im östlichen Ruhrgebiet, die sich vornehmlich mit dem konstruktiven Ingenieurbau und Hochbau befaßt, suchen wir einen engagierten Bauingenieur (Diplom-Ingenieur TH oder FH) als

techn. Niederlassungsleiter

Dem geeigneten Bewerber wird zunächst die Verantwortung für die gesamte Baudurchführung (Außendienst) übertragen, um in die Nachfolge des in absehbarer Zeit aus Altersgründen ausscheidenden Stelleninhabers eingearbeitet zu werden. Der Übergang soll nahtlos vollzogen werden.

Wir erwarten einen gestandenen Praktiker der Bauindustrie mit grundlegenden Erfahrungen in Kalkulation, Arbeitsvorbereitung und Bauleitung/Oberbauleitung. Die Führung einer Niederlassung erfordert natürlich auch Durchsetzungsvermögen, Kontaktfähigkeit und Verhandlungsgeschick gegenüber Auftraggebern und Mitarbeitern. Die Position stellt eine besondere Chance für dynamische Führungsnachwuchskräfte dar, weil eine sorgfältige Einarbeitung gewährleistet ist.

Die Aufgabe ist gut dotiert, mit allen erforderlichen Vollmachten ausgestattet und direkt der Geschäftsführung unterstellt. Die Vertragsbedingungen enthalten eine interessante Erfolgsbeteiligung, die üblichen Versicherungen und einen Dienstwagen mit privatem Nutzungsrecht.

Wenn Sie sich von dieser vielseitigen, unternehmerischen Aufgabe angesprochen fühlen, so senden Sie bitte Ihre vollständigen Bewerbungsunterlagen (tabellarischer Lebenslauf, lückenlose Zeugniskopien, Lichtbild) unter Angabe Ihrer Einkommensvorstellung und des frühesten Eintrittstermins an die von uns beauftragte Beratung, in welcher Ihnen Herr Dr. Witthaus gerne zu ersten Informationen zur Verfügung steht. Am Wochenende erreichen Sie ihn (Sonntag von 18 bis 20 Uhr) unter der Rufnummer 02 08 / 76 24 28.

Unternehmensberatung Dr. Witthaus GmbH

Personalberatung · Managementberatung · Training · Forschung
Postfach 13 28 · 4330 Mülheim a.d. Ruhr · Telefon (0208) 3 10 63-65

Tief- und Straßenbau – Rohrleitungsbau

Unser Klient ist ein vor allem im norddeutschen Raum sehr bekanntes, mittelständisches Tief- und Straßenbauunternehmen mit langjährigen guten Verbindungen zu öffentlichen und privaten Auftraggebern sowie zu Ingenieurbüros. Das Leistungsprogramm des Unternehmens umfaßt den Straßenbau, den Erd- und Wasserbau sowie den Kanal- und Druckrohrleitungsbau.

Zur Ergänzung der Führungsmannschaft wird ein junger, dynamischer Bauingenieur (TH oder FH) gesucht, der nach erfolgreicher Einarbeitungszeit die

Abteilungsleitung Rohrleitungsbau

alleinverantwortlich übernehmen und mit Initiative und Fleiß zu neuen Erfolgen führen soll. Wenn Sie über einige Jahre Berufserfahrung im Druckrohrleitungsbau verfügen, insbesondere in der Kalkulation und der Bauleitung, vielleicht auch schon in der Akquisition, wenn Sie bereits Mitarbeiter geführt oder aber die Fähigkeit hierzu haben, wenn Sie ferner den Einsatz von Personal und Gerätschaften kostengünstig disponieren und koordinieren können, so erwartet Sie ein interessantes Aufgabengebiet mit hoher Eigenverantwortung. Sollten Sie die Schweißfachingenieurprüfung bisher nicht abgelegt haben, so sollte dies bald nachgeholt werden.

Ferner wird ein einsatzfreudiger, junger Bauingenieur (TH oder FH) als

Bauleiter Tief- und Straßenbau

gesucht, da der bisherige Stelleninhaber in eine andere Führungsposition der Unternehmensgruppe aufgestiegen ist. Wenn Sie über mehrjährige Erfahrungen in diesem Metier verfügen, so wissen Sie, daß mit dieser Position die technische Betreuung der Baustellen, die Termin- und Qualitätssicherung und die Disposition von Personal und Gerätschaften verbunden sind. Wenn Sie ferner das notwendige Durchsetzungsvermögen besitzen und „Ihre Mannschaften" erfolgsorientiert motivieren können, so bringen Sie die wichtigen Voraussetzungen für den Gesamterfolg in Ihrer Aufgabe mit.

Beide Positionen sind gut dotiert (Festgehalt, Erfolgsbeteiligung, Pensionsregelung, Dienstwagen) und mit allen erforderlichen Vollmachten ausgestattet.

Bitte senden Sie Ihre Bewerbungsunterlagen (tabellarischer Lebenslauf, Zeugniskopien, Lichtbild) unter Hinweis auf den frühestmöglichen Eintrittstermin an Herrn Dr. Witthaus, der Ihnen auch zu einem ersten vertraulichen Telefonat, am Wochenende (Sonntag von 18–20 Uhr) unter der Rufnummer 02 08 / 76 24 28 zur Verfügung steht.

Unternehmensberatung Dr. Witthaus GmbH

Personalberatung · Managementberatung · Training · Forschung
Postfach 13 28 · 4330 Mülheim a.d. Ruhr · Telefon (0208) 3 10 63-65

Junger energischer Volks- o. Betriebswirt

mit einigen Jahren praktischer Erfahrung in Industrie o. W.P.-Gesellschaft, techn. Verständnis u. engl. Kenntn. als Direktionsassistent gesucht. – Mittelständ. Betr. – Raum Darmstadt.

Antworten bitte direkt an Postfach 75 02 04, 6000 Ffm-75 Flughafen

---

Weltbekannte

PARFUM-KOSMETIK-FIRMA

sucht beim Fachhandel gut eingeführte

REISENDE

für die Postleiträume 2, 3, 8.

Geboten werden: Gehalt, Prov., Prämien, Reisekosten, Kundenstamm. Komplette Bewerbungen erbeten unter M 6835 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

KRÜSS

Wir sind ein traditionsreiches Industrieunternehmen mit Handwerkscharakter. Unser Hauptaufgabengebiet ist die Entwicklung und Kleinserienfertigung wissenschaftlicher Laborgeräte.

Zur Entlastung des Geschäftsführers suchen wir einen

Physiko-Chemiker

als wissenschaftlicher Berater und Verkaufsingenieur

Entsprechend unseres internationalen Kundenkreises sind neben den rein fachlichen Qualifikationen sehr gute Englisch- und Französischkenntnisse erforderlich.

Gern erwarten wir Ihre schriftliche Bewerbung.

KRÜSS GmbH Wissenschaftl. Laborgeräte
Borsteler Chaussee 85, 2000 Hamburg 61

Wir sind eine Schweizer Firma und suchen einen

Bauingenieur, evtl. Bautechniker

zum Besuch von Betonwerken, Baugeschäften, Stahl- und Brückenbaufirmen in fester Anstellung.

Schwerpunkt ist das Ruhrgebiet, Wohnsitz dort. Es handelt sich um ausschließlichen Außendienst. Großer Fleiß, Gewissenhaftigkeit und umgängliches Wesen sind nötig. Überdurchschnittliche Verdienstmöglichkeiten.

Bewerbungen unter Chiffre J 2156, IVA AG, Postfach, CH-8032 Zürich.

Reisevertreter

mit Gebietsschutz für Mitnahme 1. Haushaltswaren, 2. Kfz-Zubeh., 3. Floristbed., per sof. Zuschriften unter M 7605 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen

---

Volljurist

Hermes ist der führende Kreditversicherer in Deutschland.

Unsere Abteilung Ausfuhrgarantien bearbeitet im Auftrag der Bundesregierung die Gewährleistung für Exportgeschäfte. Für diesen Geschäftsbereich suchen wir jüngere, qualifizierte Volljuristen mit Prädikatsexamen.

Der bisherige Ausbildungsgang sollte ein deutliches Interesse für wirtschaftsrechtlich orientierte Aufgaben belegen. Gute Sprachkenntnisse (englisch, französisch, spanisch) wären von Vorteil.

Wir bieten einen sicheren Arbeitsplatz, der Aufgabenstellung entsprechendes Gehalt und die Sozialleistungen eines modernen Versicherungsunternehmens.

Weibliche/männliche Interessenten richten bitte Ihre schriftliche Bewerbung unter Angabe von Gehaltswünschen an unsere Abteilung Personalwesen.

Friedensallee 254, 2000 Hamburg 50
Telefon 040/8 87 12 20



Hermes Kreditversicherungs-AG



Wir sind ein Unternehmen der international tätigen GEA-Happel-Gruppe und bauen vorwiegend Anlagen für die Nahrungsmittelindustrie sowie Plattenwärmeaustauscher.

Innerhalb der Hauptabteilung Verwaltung suchen wir einen

Betriebswirt

als Leiter des Rechnungswesens.

Zu diesem Verantwortungsbereich gehören Finanzbuchhaltung sowie die Kosten- und Leistungsrechnung.

Geeignete Bewerber haben eine fundierte betriebswirtschaftliche Ausbildung und praktische Erfahrungen aus dem industriellen Rechnungswesen (Abschlußsicher). Wir glauben, daß ein Bewerber bis etwa 40 Jahren am besten zu uns paßt.

Wenn Sie in einem starken, dynamischen Unternehmen mitarbeiten möchten, bitten wir um Ihre Bewerbung mit den üblichen Unterlagen unter Angabe von Gehaltsvorstellung und frühestem Eintrittstermin an:

GEA Ahlborn & Co. KG

Personalabteilung
Postfach 11 80, Voss-Straße 11/13, D-3203 Sarstedt
Telefon (0 50 66) 85 75

Zement

Wir sind ein angesehener Hersteller in Norddeutschland und haben auch in den schwierigen letzten Jahren unsere Position gut gehalten.

Zu möglichst baldigem Eintritt suchen wir für eins unserer Werke mit einer *Kapazität von 400 000 Jato einen Ingenieur (grad.) oder Dipl.-Ingenieur* (FH) zwischen 30 und 40 Jahren als

Betriebsleiter

Da der Werksleiter, dem er unterstellt ist, mehrere Werke führt, wird er recht selbständig arbeiten und verantwortlich für Produktion und Reparaturen. *Etwa 100 Mitarbeiter erwarten sichere Führung. Erforderlich ist* daher praktische Erfahrung in ähnlicher Position in der Kalk-, Zement- oder in der Zulieferindustrie.

Die Anstellungsbedingungen sind großzügig. Bei Umzug und Wohnungsbeschaffung werden wir helfen.

Bewerbung erbitten wir mit tabellarischem Lebenslauf, Lichtbild und lückenlosen Zeugniskopien sowie einem Handschreiben (frühester Eintrittstag und Verdienstvorstellung) an die für vertrauliche Behandlung bürgende

Personalberatung Hans Herbert Hoyermann
Mainzer Straße 61 – 5400 Koblenz 1

Applied Graphics Systems

Die AGS Deutschland GmbH gehört zu den führenden CAD/CAM-Anbietern in Europa. AGS vertreibt und entwickelt mit Cambridge Interactive Systems (CIS) das in vielen Ingenieurbereichen einsetzbare CAD/CAM-Paket MEDUSA, das weltweit bei über 200 Kunden installiert ist. AGS und CIS sind Tochterfirmen der Computervision Corp.

Der überwältigende Markterfolg verpflichtet uns, die für die Betreuung unserer anspruchsvollen Kunden zuständigen Teams weiter zu verstärken. Wir suchen zum nächstmöglichen Termin einen Vertriebsingenieur als

Geschäftsstellenleiter Hamburg

mit Erfahrung im Vertrieb von Computer-Systemen für technische Anwendungen.

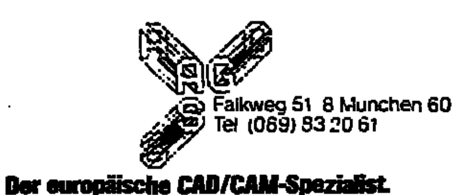
Software-Spezialisten

mit Erfahrungen im CAD-Bereich oder den verschiedenen Ingenieur-Bereichen für die Software-Unterstützung. Als Einsatzort kommen hier wahlweise Hamburg, München oder Neuss in Frage.

Unsere Systeme werden auf PRIME- oder DEC-(VAX-)Rechnern installiert.

Wir bieten Ihnen Einarbeitung in eine zukunftsorientierte Technologie, ein leistungsgerechtes Gehalt und einen neutralen Firmenwagen, der auch privat benutzt werden kann.

Ihre Bewerbungsunterlagen senden Sie bitte an:
Applied Graphic Systems Deutschland GmbH,
Falkweg 51, 8000 München 60, Tel. (089) 83 20 61
Für weitere Informationen steht Ihnen Herr Dr. Grieb zur Verfügung.



Der europäische CAD/CAM-Spezialist.

<u>Wir sind</u>

ein modernes, dynamisches Dienstleistungsunternehmen in der Autovermietung. Professionelles Marketing hat uns zur Nr. 1 im deutschen Markt gemacht. Mit über 230 Mio. DM Umsatz. 1300 Mitarbeiter und 200 Partner vermieten an über 300 Stationen mehr als 10 000 Fahrzeuge. Sitz der Hauptverwaltung ist Hamburg.

<u>Wir suchen</u>

für unsere Werbeabteilung einen/e

Werbeassistent/in

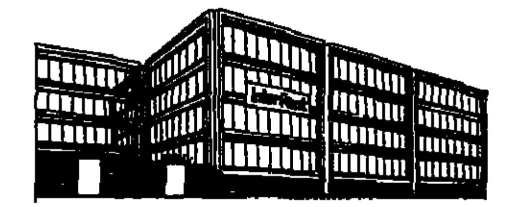
zur Betreuung unserer Vertriebsorganisation.

Briefingsicher, organisations- und durchsetzungsstark, erfahren in der Konzeptionsentwicklung, gutes Urteilsvermögen für textliche und grafische Gestaltungsfragen.
Sie sollten bereit sein, eigenständig zu arbeiten, viel Initiative zu entwickeln und Verantwortung zu übernehmen. Auch in der Zusammenarbeit mit der Werbeagentur. Mit einem Satz: **Einige Jahre Erfahrung aus Industrie oder Agentur setzen wir voraus.**

<u>Wir bieten</u>

eine leistungsgerechte Dotierung, gute Sozialleistungen und moderne Arbeitsplätze. *Eine praxisorientierte, intensive Einarbeitung ist bei uns selbstverständlich.*

Mit engagierten Bewerbern unterhalten wir uns gern in unserem Hause.
Vorab erbitten wir Ihre vollständigen Bewerbungsunterlagen an





Autovermietung GmbH
Hauptverwaltung · Personalabteilung
Tangstedter Landstraße 81 · 2000 Hamburg 62

Radio Luxemburg will die aktuelle Berichterstattung aus aller Welt verstärken.

Gesucht: Redakteure, die nicht nur mit Wasser kochen können. RTL braucht Profis, die ihr Hand- und Mundwerk beherrschen. RTL wünscht sich Journalisten, die mit Sachverstand und Biß recherchieren. RTL möchte mit Kollegen zusammenarbeiten, die Rundfunk livig machen. RTL schätzt Teamarbeit, Einsatzfreude und Ideenreichtum. RTL mag keine Schlafmützen, Redaktionsbeamte und Miesepeter. Wir bieten: Knochenarbeit, die noch intakte Lebensqualität des Großherzogtums, französische Küche und Katjas Kaffee rund um die Uhr. Voilà! Bewerbungsunterlagen richten Sie bitte an: RTL, Deutsches Programm, z.Hd. Olaf Steinbauer, Verwaltungschef, Luxemburg 1002. Vielleicht funkt's zwischen uns.



Wir sind die deutsche Tochtergesellschaft des finnischen Bergbau- und Metallkonzerns Outokumpu Oy, Helsinki.

Für den **Vertrieb** unserer **KUPFERPROFILE** suchen wir den

Verkäufer/ Verkaufs-Ingenieur

der mit Fachwissen, Marktkenntnis und verkäuferischem Können die bereits vorhandenen Geschäfte weiter ausbaut.

Die Aufgabe erfordert vollen Einsatz im Innen- und Außendienst.

Englische Sprachkenntnisse sind von Vorteil, jedoch nicht Bedingung.

Eintrittstermin: 1. 10. 83 oder 1. 1. 84.

Ihre Bewerbung richten Sie bitte an:

Outokumpu Deutschland GmbH & Co
Grafenberger Allee 68, 4000 Düsseldorf 1

„Der Arbeitgeber soll einen Arbeitsplatz weder öffentlich noch innerhalb des Betriebes nur für Männer oder nur für Frauen ausschreiben ..."

Seit Inkrafttreten dieses Gesetzes (§ 611b BGB) über die Gleichbehandlung von Männern und Frauen am Arbeitsplatz im August 1980 sollen Arbeitsplätze weder öffentlich noch betriebsintern nur für Männer oder Frauen ausgeschrieben werden. Diese Vorschrift wurde mit dem Ziel erlassen, Frauen auf dem Arbeitsmarkt mehr Chancen einzuräumen. Aus dem Text der Anzeige soll deutlich hervorgehen, daß sich sowohl Frauen als auch Männer bewerben können und die Entscheidung über die Bewerbung nur nach vorhandenen Fähigkeiten und nicht nach dem Geschlecht getroffen wird.

Noch handelt es sich um eine Soll-Vorschrift, deren Nichtbeachtung keine Sanktionen nach sich zieht. Der Gesetzgeber plant jedoch entsprechende Gesetzesänderungen, wenn sich bei den Unternehmen bis Ende 1982 die geschlechtsneutrale Stellenausschreibung nicht durchsetzt. Der Stellenanzeigenteil der Zeitungen ist ein deutlicher Gradmesser dafür, in welchem Umfang dem Gesetz entsprochen wird. Er wird deshalb von den Behörden aufmerksam beobachtet.

Die Auftraggeber von Personalanzeigen sollten deshalb bei der Abfassung ihrer Anzeigentexte diesem Gesetz Rechnung tragen.

DIE WELT
UNABHÄNGIGE TAGESZEITUNG FÜR DEUTSCHLAND

Ruhrgas sucht für den Bereich Gaswirtschaftliche Planung einen

Diplom-Kaufmann

Zu dem Tätigkeitsbereich gehören Aufgaben der Absatzplanung, Mitarbeit beim Einsatz und bei der Entwicklung quantitativer Entscheidungsmodelle, Anwendung und Weiterentwicklung der EDV-Programme für die Planung.

Wir erwarten ein abgeschlossenes Hoch- oder Fachhochschulstudium, *mehrjährige Berufserfahrung* sowie gute EDV-Kenntnisse.

Ihre Bewerbung mit Lebenslauf, Lichtbild und Zeugniskopien senden Sie bitte unter Angabe der PA-Nr. 37 an:



Ruhrgas AG
Postfach 10 32 52
4300 Essen 1
Tel. (02 01) 184-1



Wir suchen per sofort

Reiseverkehrskaufmann

Aufgaben
Leitung unseres Busreiseunternehmens auf Sylt. Der oder die Bewerber/in sollte in der Lage sein, das junge Unternehmen zu führen und weiterzuentwickeln.

Voraussetzungen
Einsatzfreude, Belastbarkeit, Organisationstalent, solide fachliche Ausbildung, gute Zeugnisse, praktische Erfahrungen bei einem Reiseveranstalter.

Unternehmen
Expansives Unternehmen auf einem Spezialgebiet nationaler Reiseveranstaltungen. Unser junges Management bietet unbürokratische Arbeitsbedingungen.

Angebot
Gute Dotierung, entsprechende Sozialleistungen, Einsatz auf der Trauminsel Sylt. Dienstwohnung kann gestellt werden.

Bitte senden Sie Ihre schriftliche Bewerbung (tabellarischer Lebenslauf, Zeugniskopien, Lichtbild, Gehaltsvorstellungen, Eintrittstermin) an:

REH SYLTREISEN DIE INSELSPEZIALISTEN
An der Knippenburg 98 · 4250 Bottrop · Telefon 0 20 41 / 69 32 32, Frau Pütz

Einer der größten Hersteller der Heizgeräte-Branche – in Frankreich marktführend und in Deutschland bereits sehr gut eingeführt – sucht zur Erweiterung seiner Vertriebsorganisation zwei

Verkaufsrepräsentanten

für die Gebiete Rheinland-Pfalz/Nord – Nordrhein-Westfalen/Süd und Schleswig-Holstein – Niedersachsen – Hamburg.

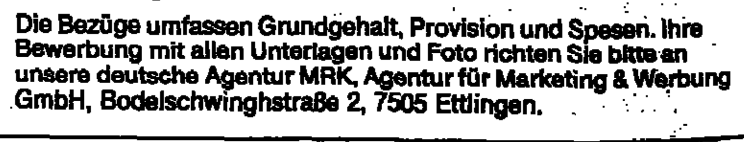
Eine langjährige und erfolgreiche Tätigkeit in der gleichen oder einer ähnlich gelagerten Branche sowie Erfahrung in Verhandlungen mit Grossisten und Einzelhändlern sind unbedingt erforderlich.

Das Aufgabengebiet für einen selbstbewußten, dynamischen jungen Mann (Mitte 30) umfaßt

- Ausdehnung des Vertriebsnetzes durch die Gewinnung neuer Kunden
- Steigerung des Umsatzes
- Kundenberatung (Schulung)
- Erledigung von Reklamationen.

MRK MARKETING

Die Bezüge umfassen Grundgehalt, Provision und Spesen. Ihre Bewerbung mit allen Unterlagen und Foto richten Sie bitte an unsere deutsche Agentur MRK, Agentur für Marketing & Werbung GmbH, Bodelschwinghstraße 2, 7505 Ettlingen.



M. M. WARBURG-BRINCKMANN, WIRTZ & CO.
Privatbankiers seit 1798

Für unsere Organisationsabteilung suchen wir einen

Sachbearbeiter Allgemeine Organisation

Das Aufgabengebiet umfaßt folgende Schwerpunkte:

– Bearbeitung und Überwachung des Formularwesens,
– ständige Beobachtung der Entwicklung des Büromaschinenmarktes,
– Beratung der Abteilungen in Maschinenangelegenheiten,
– Mitarbeit an organisatorischen Grundsatzaufgaben.

Wir denken an eine Dame oder einen Herrn im Alter von ca. 30 Jahren mit abgeschlossener Bankausbildung und Erfahrungen in verwaltungsorientierten Sparten des Bankgeschäftes.
Wenn es Sie interessiert, mit uns in dieser Angelegenheit ins Gespräch zu kommen, senden Sie uns bitte Ihre vollständigen Bewerbungsunterlagen. Wir werden Ihnen umgehend antworten.

Bankhaus M. M. Warburg – Brinckmann, Wirtz & Co, Personalabteilung,
Ferdinandstraße 75, 2000 Hamburg 1

Top-Position im Vertrieb

Unser Unternehmen ist ungewöhnlich erfolgreich. Klar verbraucherorientierte Strategie und professionelles Marketing sind die Säulen unseres Erfolgskonzeptes im modenahen Bereich – unsere Zuwachsraten liegen erheblich über dem Branchenschnitt.
Wir wachsen weiter und wollen die Verantwortung für unseren Vertrieb einem

Geschäftsführer

übergeben, der bereits auf qualifizierter Verantwortungsebene gewohnt ist, sich am Erfolg messen zu lassen. Seine Hauptaufgabe liegt primär in der Steuerung, d. h. der Betreuung und dem „Controlling" unserer zahlreichen bestehenden und zukünftigen Niederlassungen sowie in der Formulierung der strategischen Richtung unseres Zukunftswachstums.

Wir erwarten einen Vertriebsprofi, der über Erfahrungen in der Entwicklung und Realisierung von Marketing- und Vertriebsstrategien sowie in der Führung einer Filialorganisation – im Food- oder Non-food-Bereich – verfügt. Unser zukünftiger Geschäftsführer ist sicherlich kein „Hardseller", sondern eine Persönlichkeit, für die konzeptionelle Befähigung und pragmatisch-erfolgreiche Betreuung unserer Fachgeschäfte kein Widerspruch ist.

Für eine erste vertrauliche Kontaktaufnahme stehen Ihnen unsere Berater, Herr Zobel oder Herr Groth, unter der Rufnummer 0 40 / 32 46 06 zur Verfügung, die Ihnen absolute Diskretion zusichern.

Herren um die 40, die sich den hohen Anforderungen gewachsen fühlen, bitten wir um Einsendung aussagefähiger Unterlagen (tabellarischer Lebenslauf, Zeugniskopien, Lichtbild, Gehaltsvorstellung sowie frühester Eintrittstermin) unter Kennziffer 790 128 an Ferdinandstraße 28–30, **2000 Hamburg 1.**



Kienbaum Chefberatung

Gummersbach, Düsseldorf, Berlin, Bonn, Hamburg, Karlsruhe, Lörrach, München, Barcelona, Basel, Genf, Hilversum, Wien, Zürich, Buenos Aires, Mexiko City, São Paulo, San Francisco, New York

---

Ideenreiches Marketing – Handstrickgarne –

Als traditionsreicher, schweizerischer Konzern sind wir im heimischen Markt die „Nr. 1" auf dem Gebiet der Handstrickgarne.

Unsere Stellung auf dem deutschen Markt wollen wir durch eine einfallsreiche Marktstrategie, spezifischen Kundenwünschen entsprechende Qualitäten und einen weiteren Ausbau unserer schlagkräftigen Verkaufsmannschaft zügig erweitern.

Zur Führung unserer in Württemberg gelegenen deutschen Verkaufsniederlassung suchen wir den dynamischen

Verkaufsleiter Deutschland

der als Branchen-Insider eine eigene langjährige Verkaufstätigkeit als Sprungbrett für seinen weiteren Aufstieg in die Führungs- und Ergebnisverantwortung sieht.

Da die administrativen Aufgaben weitgehend im Stammhaus wahrgenommen werden, kann der Interessens- wie Arbeitsschwerpunkt unseres künftigen Mitarbeiters nahezu ausschließlich marktorientiert sein.

Von dort her sollen, unter Einbeziehung und Ausschöpfung aller Informationsmöglichkeiten, die kreativen Anregungen kommen, die ihm im Führungsteam unseres Hauses eine wachsende Einflußnahme auf Produktentwicklung und Vertriebsstrategie eröffnen werden.

Wenn Sie an einer solch herausfordernden Aufgabe und der Sicherheit eines soliden schweizerischen Konzernunternehmens interessiert sind, erbitten wir Ihre Kontaktaufnahme mit unserem Berater, Herrn Helmut A. Friz, Tel. 07 11 – 52 72 83, der Ihnen gern weitere Informationen gibt und die strikte Einhaltung von Sperrvermerken zusichert.

Ihre aussagefähigen Bewerbungsunterlagen (tabellarischen Lebenslauf, Lichtbild, Zeugniskopien, frühestmöglichen Eintrittstermin) richten Sie bitte unter Kennziffer 981 133 an Lorcher Straße 20, **7000 Stuttgart 50.**

Kienbaum Personalberatung

Gummersbach, Düsseldorf, Berlin, Bonn, Hamburg, Karlsruhe, Lörrach, München, Barcelona, Basel, Genf, Hilversum, Wien, Zürich, Buenos Aires, Mexiko City, São Paulo, San Francisco, New York

---

Heute den Betrieb von morgen gestalten

Wir sind ein expandierendes, mittelständisches Unternehmen der Kraftfahrzeugteileindustrie.

In der EDV-Organisation sehen wir eine Schlüsselfunktion für die Bewältigung der vor uns liegenden Aufgaben. Der Standort unseres Unternehmens befindet sich südöstlich des Ruhrgebietes. Wir suchen einen

EDV-Organisator

mit fundierten betriebswirtschaftlichen Kenntnissen und Erfahrung in der Erarbeitung von EDV-Lösungen. Eine IBM System / 34, Programmiersprache RPG II ist im Einsatz.

Der Mitarbeiter für die neu geschaffene Position arbeitet zunächst als Einzelkämpfer eng mit der Geschäftsführung zusammen.

Wir stellen uns einen diplomierten oder graduierten Betriebswirt vor, der einige Jahre erfolgreiche Berufspraxis schwerpunktmäßig in der Datenverarbeitung, Kostenrechnung und der Fertigungssteuerung nachweisen kann. Systematisches und exaktes Arbeiten setzen wir ebenso voraus wie kooperatives Verhalten und Vertrauenswürdigkeit. Den erfolgreichen Bewerber erwartet eine verantwortungsvolle und entwicklungsfähige Aufgabe in unserem Hause.

Wenn Sie diese Aufgabe reizt, steht Ihnen Frau Nähring für einen ersten vertraulichen Kontakt unter der Rufnummer 0 22 61 / 70 31 56 zur Verfügung.

Ihre aussagefähigen Bewerbungsunterlagen (tabellarischer Lebenslauf, Zeugniskopien, Lichtbild, Gehaltsvorstellung, Eintrittstermin, Schriftprobe) erbitten wir unter Kennziffer 862 356 an den mit der Weiterleitung der eingehenden Bewerbungen beauftragten **Anzeigendienst** unserer Berater, Postfach 10 05 52, **5270 Gummersbach 1.**



Kienbaum Personalberatung

Gummersbach, Düsseldorf, Berlin, Bonn, Hamburg, Karlsruhe, Lörrach, München, Barcelona, Basel, Genf, Hilversum, Wien, Zürich, Buenos Aires, Mexiko City, São Paulo, San Francisco, New York

---

Den Schritt in die Geschäftsleitung

werden Sie bereits nach kurzer Zeit realisieren können. Wir betreuen eine ständig wachsende Zahl von Gewerbeobjekten mit mehreren hundert Mietern. Unsere Partner in den von uns verwalteten gemischten Geschäfts- und Einkaufszentren befinden sich in günstigen Innenstadtlagen im gesamten Bundesgebiet.

Wir expandieren weiter – neue Zentren sind geplant. Aus diesem Grunde suchen wir einen akquisitionsstarken Mitarbeiter, der als

Leiter Objektgeschäft

in der Lage ist, erstklassige gewerbliche Mieter – vor allem des Einzelhandels – für unsere Objekte zu gewinnen und zu betreuen. Der Verantwortungsbereich erstreckt sich dabei von der Akquisition neuer Mieter, der Ausarbeitung der Mietverträge inkl. der Mietanpassungen bis hin zur Kontrolle und Koordination der Mietobjekte.

Diese umfassende Aufgabe erfordert eine unternehmerisch ausgerichtete Persönlichkeit mit Erfahrungen in der Vermietung gewerblicher Objekte und Kenntnissen im Vertrags- und Mietrecht. Insbesondere erwarten wir Aufgeschlossenheit für wechselnde Fragestellungen sowie Gewandtheit, Verhandlungsgeschick und sicheres Auftreten im Umgang mit anspruchsvollen Gesprächspartnern und die Bereitschaft zur Reisetätigkeit. Praktische Erfahrungen aus einer Tätigkeit im Versicherungsbereich, in einer Fondsverwaltung, im Bauträgergeschäft oder aus einer vergleichbaren Tätigkeit mit akquisitorischem Schwerpunkt erleichtern den beruflichen Einstieg.

Wir bieten eine interessante und vielseitige Tätigkeit, die ein hohes Maß an Eigeninitiative erfordert, aber auch viele Gestaltungsmöglichkeiten eröffnet. Der Gehaltsrahmen ist außerordentlich attraktiv. Bei Bewährung ist der Aufstieg zum Geschäftsführer vorgesehen.

Für eine erste vertrauliche Kontaktaufnahme stehen Ihnen unsere Berater Herr Dr. Müller und Herr Dr. Seeg unter der Rufnummer (07 21) 2 49 89 zur Verfügung. Diskretion und Berücksichtigung von Sperrvermerken sichern wir Ihnen zu.

Ihre aussagefähigen Bewerbungsunterlagen (tabellarischer Lebenslauf, Zeugnisse, Lichtbild, Eintrittstermin, Gehaltsvorstellung) erbitten wir unter der Kennziffer 780 117 an Leopoldstraße 5, **7500 Karlsruhe 1.**



Kienbaum Personalberatung

Gummersbach, Düsseldorf, Berlin, Bonn, Hamburg, Karlsruhe, Lörrach, München, Barcelona, Basel, Genf, Hilversum, Wien, Zürich, Buenos Aires, Mexiko City, São Paulo, San Francisco, New York

---

Großraum Düsseldorf/Köln

Als Teil einer Firmengruppe mit internationaler Verflechtung sind wir spezialisiert auf den Vertrieb hydraulischer Geräte und Aggregate. Unsere Märkte liegen im In- und Ausland. Für die straffe und erfolgsorientierte Führung unseres kaufmännischen Bereichs suchen wir den

Controller

der unserem Geschäftsführer direkt berichtet. Funktional gehören zur Aufgabe insbesondere: Rechnungswesen, Materialwirtschaft, Auftragsbearbeitung, Organisation/EDV, Personalwesen.

Der ideale Kandidat im Alter von 35–45 Jahren besitzt einen klaren Blick für Prioritäten und ist an systematisches Arbeiten gewöhnt. Nach einer fundierten betriebswirtschaftlichen Ausbildung sollte er Führungserfahrung in einer ähnlichen Aufgabe – möglichst in mittelständischen Unternehmen – erworben haben. Verhandlungsreifes Englisch ist Bedingung; französische Sprachkenntnisse wären ein zusätzliches Plus.

Zur ersten vertraulichen Kontaktaufnahme stehen Ihnen unsere Berater, Herr Niestrath (Rufnummer 0 22 61 / 70 31 49) und Herr Tänzer (Rufnummer 0 22 61 / 6 50 48), gerne zur Verfügung.

Absolute Diskretion und die Berücksichtigung von Sperrvermerken sind selbstverständlich.

Interessenten bitten wir um Einsendung ihrer Bewerbungsunterlagen (tabellarischer Lebenslauf, Zeugniskopien, Lichtbild, Gehaltsvorstellung, Eintrittstermin) unter der Kennziffer 862436 an Postfach 10 05 52, **5270 Gummersbach.**



Kienbaum Personalberatung

Gummersbach, Düsseldorf, Berlin, Bonn, Hamburg, Karlsruhe, Lörrach, München, Barcelona, Basel, Genf, Hilversum, Wien, Zürich, Buenos Aires, Mexiko City, São Paulo, San Francisco, New York

COLGATE · PALMOLIVE
GARD · AJAX
IRISCHER FRÜHLING · SOFTLAN
DENTAGARD · RESPOND
TIP TOP · BANNER

Wir – die COLGATE-PALMOLIVE GMBH – sind die deutsche Tochtergesellschaft der Colgate-Palmolive Company in New York, die in den meisten Ländern der Erde sehr erfolgreich tätig ist auf dem Gebiet der Herstellung und dem Vertrieb von Körper- und Haarpflegeprodukten sowie von Reinigungsmitteln für den Haushalt. Hauptsitz unserer deutschen Gesellschaft – Verwaltung und Produktion – ist Hamburg.

Für unseren Unternehmensbereich Marketing suchen wir eine/n erfahrene/n, qualifizierte/n

Product Manager

die/der einen Teil unseres Produktsortiments eigenverantwortlich führen und neue Strategien entwickeln kann sowie in der Lage ist, neue Produkte erfolgreich einzuführen.

Sie haben die Chance, sich in einer jungen Marketing-Mannschaft schnell zu profilieren. Der Stil unserer Zusammenarbeit ist unkompliziert offen und kooperativ. Persönliche Entwicklungsmöglichkeiten sind in der deutschen Gesellschaft und auch international bei entsprechender Qualifikation gegeben.

Sie sollten folgende Voraussetzungen mitbringen:

- abgeschlossenes Hochschul- oder Fachhochschulstudium,
- Erfahrung in der Markenartikelindustrie oder einer Werbeagentur von mindestens 2 Jahren,
- geistige Beweglichkeit, Initiative und die Fähigkeit, analytisch zu denken,
- gute Englischkenntnisse.

Sind Sie interessiert? Dann senden Sie uns bitte Ihre Bewerbungsunterlagen.



COLGATE-PALMOLIVE GMBH
Personalabteilung, Frau Homey
Liebigstraße 2–12, 2000 Hamburg 74
Telefon 0 40 / 7 31 95 10

REISEBÜRO SCHÜGNER & CO

Wir sind:	ein modernes Vollreisebüro auf 210 m² Fläche mit einer Zweigniederlassung in Bad Segeberg und 18 Mitarbeitern.
	EDV-Terminal mit Standlinie zum Rechenzentrum. Hamburg ist nur 25 Bahnminuten entfernt.
Wir suchen:	zum 1. Oktober 1983 oder früher
	einen Leiter der Buchhaltung
	Große Erfahrung im EDV-Wesen, Leistungsbereitschaft und Mitverantwortung gewünscht.
Wir bieten:	gutes Gehalt, Weihnachts- und Urlaubsgeld, Fahrgelderstattung, selbständiges Arbeiten.

Ausführliche schriftliche Bewerbung erwünscht.

REISEBÜRO SCHÜGNER & CO

Bahnhofstr. 51 – Tel. (0 45 31) 15 91 – 2060 BAD OLDESLOE



Geräte und EDV-gesteuerte Systeme der Informations-, Reproduktions-, Satz- und Textiltechnik sind unser Metier.

Für einen stetig expandierenden Markt suchen wir dynamische und abschlußsichere

Vertriebsbeauftragte

für den Produktbereich „Reproduktionstechnik" in den Vertriebsgebieten

- **Bundesrepublik Deutschland**
- **Westeuropa**
- **Übersee**

Ihre Aufgabe besteht in der Betreuung und Beratung unserer Kunden und Vertretungen als selbständiger Länderreferent.

Im einzelnen geht es darum, wirkungsvolle Marktstrategien zu planen, gezielt durchzusetzen und den Markt aktiv und offensiv mit dem Ziel nach weiteren Marktanteilen zu bearbeiten.

Für diese verantwortungsvolle Aufgabe suchen wir engagierte, reisefreudige Vertriebsfachleute mit elektrotechnischer oder kaufmännischer Vorbildung (FH) aus der Investitionsgüterindustrie.

Hieraus ergeben sich Anforderungen an Sprachkenntnisse, wobei Englisch vorausgesetzt wird. Besonderen Wert legen wir auf Bewerber, die Durchsetzungsvermögen besitzen und auch als Person von unseren Vertretungen und Kunden anerkannt und akzeptiert werden.

Wir bieten Ihnen einen sicheren Arbeitsplatz mit den finanziellen und sozialen Vorteilen eines Großunternehmens.

Bitte richten Sie Ihre Bewerbung mit den üblichen Unterlagen (Lebenslauf, Zeugnisse, Lichtbild) und Angabe des Gehaltswunsches sowie des frühestmöglichen Eintrittstermins an unsere Personalabteilung.

DR.-ING.
RUDOLF HELL GMBH
Grenzstraße 1-5
Postfach 6229
2300 Kiel 14
Telefon (0431) 2 00 11

Wir gehören zur international tätigen Beecham-Gruppe (Erfinder der halbsynthetischen Penicilline) und suchen zum 1. Oktober d. J. oder früher

Klinikreferenten/innen

für die Gebiete

(1) **Dortmund, Hagen, Wuppertal, Lüdenscheid**
(2) **Köln (Teil), Bonn, Siegen, Olpe, Gummersbach**
(3) **München (Teil), Ingolstadt, Garmisch, Bad Tölz, Traunstein**

Pharmaberater/in

für das Gebiet

Kassel, Schwalm-Eder, Waldeck-Frankenberg, Werra-Meißner

Außer Kontaktfreudigkeit, Verhandlungsgeschick und verkäuferischer Begabung ist für die Tätigkeit im Klinikbereich mehrjährige erfolgreiche Praxis im Pharma-Außendienst erforderlich, während wir für den niedergelassenen Bereich auch einem Anfänger, der die gesetzlichen Voraussetzungen nach dem AMG erfüllt, eine Chance geben.

Unsere Erwartungen sind hoch, unsere Leistungen ebenfalls.

Senden Sie bitte Ihre Bewerbungsunterlagen an unsere Personalabteilung unter Angabe des gewünschten Gebietes und des möglichen Eintrittstermins.



Beecham-Wülfing
GmbH & Co. KG, Neuss
Arzneimittel



Stresemannallee 6 · 4040 Neuss · Tel. 02101/195-1

Bast-Bau sucht für Rohbaubereich zwei qualifizierte Mitarbeiter

Wir sind eines der großen privaten Bau-, Bauträger- und Baubetreuungsunternehmen in Westdeutschland. Keimzelle unserer erfolgreich tätigen Firmengruppe ist der Rohbaubereich. Qualität und Rentabilität waren von Anfang an Leitlinien unserer Arbeit. Auch heute, nach 30 Jahren, hat der Rohbaubereich große Bedeutung für die Gesamtbauleistung unseres Unternehmens, die zur Zeit bei über 200 Mio. DM im Jahr liegt.

Für unseren Rohbaubereich suchen wir zwei Mitarbeiter:

1. Oberbauleiter

(bis ca. 45 Jahre)

Sie sollten von der Ausbildung her Bauingenieur sein. Mehrjährige Erfahrung als Bauleiter in Bauunternehmungen, kombiniert mit sehr gutem Fachwissen, ist ebenso erwünscht, um die qualitativ anspruchsvollen Hochbauaufgaben pünktlich und wirtschaftlich abzuwickeln. Eigene Initiative und Geschick im Umgang mit Auftraggebern, Behörden, Subunternehmern und Mitarbeitern helfen dabei erheblich.

Als Bauleiter sind Sie in unserem Hause für Ihre Projekte voll verantwortlich und entscheiden weitgehend selbständig. Für einen Fachmann, der verantwortungsbereit ist und weiterkommen will, das richtige Angebot!

2. Kalkulator

Bauen ist Produktion, deren Kosten so genau wie möglich kalkuliert werden müssen. Der Kalkulator, den wir suchen, muß darum ein exzellenter Fachmann sein.

Praktische Baustellenerfahrung, beste Kenntnis der Baustellenabläufe im Hochbau und exakte Kalkulation der Kosten sind notwendig. Um Kostenvorgaben und -ergebnisse miteinander zu vergleichen, sind Erfahrungen in der technischen Nachkalkulation und Abrechnung ein wünschenswerter Vorteil, jedoch keine Bedingung.

Als Kalkulator arbeiten Sie bei uns sehr selbständig, aber auch in voller Verantwortung für die von Ihnen ermittelten Zahlen und Fakten. Ein tüchtiger Kalkulator müßte sich von solcher Möglichkeit doch angesprochen fühlen.

Wir bieten 13 gute Gehälter, attraktive Gewinnbeteiligung, zusätzliche Altersversorgung, gutes Betriebsklima, Gleitzeit und Mittagstisch im Hause. Bitte senden Sie Ihre vollständigen Bewerbungsunterlagen an Herrn Dr. Brandstetter.

BAST-BAU
Bauunternehmen E. Bast
Millrather Weg 3, 4006 Erkrath-Unterfeldhaus
Postanschrift: Postfach 3020, 4006 Erkrath 1
☎ Düsseldorf (0211) 2503-0
bast

RRI

Wir suchen für die Überwachung unserer Wohnungs-, Infrastruktur- und Straßenbauprojekte in Saudi-Arabien

Projektleiter

Dipl.-Ing. (TH) Bauingenieur mit mindestens 15 Jahren Berufserfahrung, für die Oberbauleitung eines großen Infrastruktur-/Wohnungsbauprojektes mit zusätzlicher Erfahrung im Bereich Wasserver- und -entsorgung.

Stellv. Leiter unserer Straßenbauprojekte

Dipl.-Ing. (TH) mit mindestens 10 Jahren Berufserfahrung, der bei Qualifikation und nach gründlicher Einarbeitung die Leitung des Hauptbüros in Riyadh übernehmen soll.

Stellv. Leiter eines Infrastrukturprojektes

Dipl.-Ing. (TH) mit mindestens 10 Jahren Berufserfahrung, der *neben Erfahrungen im Stadtstraßenbau* besondere Kenntnisse im Wasser-/Abwasserbereich haben muß.

Bei den vorgenannten Positionen werden Führungsqualitäten gegenüber dem vorhandenen Mitarbeiterkreis sowie Verhandlungsgeschick mit unseren saudi-arabischen Auftraggebern und verhandlungssichere englische Sprachkenntnisse vorausgesetzt.

Time Controller

für die Terminüberwachung, Kostenschätzung und -kontrolle. Dipl.-Ing oder Ing. grad. mit mindestens 8 *Jahren Berufserfahrung.*

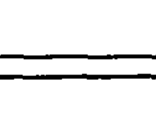
Felsexperte

Dipl.-Ing. oder Dipl.-Geologe mit 6 oder Ing. grad. mit 8 Jahren Berufserfahrung im Straßenbau, mit fundierten Kenntnissen in Felsarbeiten und Felssicherungsmaßnahmen.

Bei allen Positionen sind gute englische Sprachkenntnisse erforderlich. – Wir bieten Ihnen eine der Position entsprechende leistungsbezogene Vergütung sowie die üblichen auslandsbedingten Leistungen.

Bitte senden Sie Ihre ausführlichen Bewerbungsunterlagen an die

RHEIN-RUHR INGENIEUR-GESELLSCHAFT mbH
Postfach 281, 4600 Dortmund 1



15–18 UHR

Sonntags-Auskunft

Als Tochtergesellschaft einer internationalen Unternehmensgruppe vertreiben wir Niederspannungsschaltgeräte auf dem deutschen Markt. Die überdurchschnittliche Entwicklung der *letzten Jahre resultiert aus unserem Know-how-Vorsprung* in der Qualität unserer Produkte. Wir wollen unsere Position weiter ausbauen und suchen deshalb für den Großraum Bielefeld einen

Vertriebs-Ingenieur

Elektrotechnik

der von seinem jetzigen Wohnsitz aus die bestehenden Kunden betreuen und neue hinzugewinnen soll. Neben einer elektrotechnischen Ausbildung erwarten wir von unserem neuen Außendienstmitarbeiter Kontaktbereitschaft, Selbständigkeit und ein hohes Maß an Einsatzbereitschaft.

Unsere Anforderungen sind hoch, entsprechend ist unser Angebot, das Sie interessieren wird. Informieren Sie sich.

Weitere Informationen gibt Ihnen der von uns beauftragte Personalanzeigendienst; Sie können sich jedoch auch schriftlich mit den üblichen Unterlagen unter Kennziffer 3521 an Ihn wenden. Ihre Sperrvermerke werden selbstverständlich berücksichtigt.



Ernst H. Dahlke & Partner GmbH
Personelle Beratung · Personalanzeigen · Unternehmensberatung
Kapellstraße 29 · 4000 Düsseldorf 30 · Telefon 0211/49 41 65/66
Düsseldorf · London · Wien · Zürich

Mitarbeiten für den gemeinsamen Erfolg

Wir planen und bauen Industrieanlagen für die Bereiche Zement, Kalk, Gips, Chemie und Petrochemie. Mit jahrzehntelanger Erfahrung und Arbeit haben wir weltweites Ansehen erworben. Qualifizierte Mitarbeiter garantieren die kontinuierliche Entwicklung unseres Unternehmens.

Wir suchen Sie als

Elektro-Ingenieur

für die

Inbetriebnahme

unserer Anlagen im In- und Ausland.

Die für unterschiedliche Aufgaben und Anforderungen konzipierten Anlagen erfordern breites technisches Basiswissen, Elektronikkenntnisse und die Fähigkeit, sich mit technischen Gegebenheiten schnell vertraut zu machen. Sie werden mit den technischen Bereichen unseres Unternehmens ebenso eng zusammenarbeiten wie mit den Vertretern unserer Auftraggeber, so daß Teamgeist und der Wille zur Verständigung eine wichtige Voraussetzung für Ihren Erfolg sind. Wir sind international tätig und erwarten deshalb von Ihnen die Bereitschaft zu zum Teil ausgedehnten Auslandsreisen. Neben guten Englischkenntnissen wären zumindest Grundkenntnisse in der französischen Sprache sowie Erfahrung in der Inbetriebnahme von Vorteil.

Bezüge und Sozialleistungen entsprechen der Bedeutung der Aufgabe. Wir erwarten Ihre Bewerbungsunterlagen mit tabellarischem Lebenslauf, Zeugnissen und Lichtbild. Weitere Informationen geben wir Ihnen gerne telefonisch. Tel. 0 40 / 6 37 21

Claudius Peters
Aktiengesellschaft
Kapstadtring 1
2000 Hamburg 60



Bauplanung

Als Tochtergesellschaft einer namhaften Bauunternehmung mit Sitz in einer ruhigen norddeutschen Großstadt planen wir technisch anspruchsvolle Projekte des Ingenieurbaus und der Energiewirtschaft.

Die Intensivierung des Geschäftes und die an uns gestellten hohen Anforderungen machen eine Ergänzung unserer Führungsmannschaft notwendig. Wir suchen daher

Leitende Bauingenieure

die eigenverantwortlich Projekte akquirieren, planen, rechnen und leiten.

Dazu gehören neben dem Hochschulstudium (Dipl.-Ing., Dipl-Ing. FH) und der praktischen Ausbildung am Bau Erfahrungen aus dem

- ☐ konstruktiven Ingenieurbau
- ☐ Grundbau und der Siedlungswasserwirtschaft

oder

- ☐ Rohrleitungs- und Anlagenbau.

Unabdingbar ist ein hohes Maß an Kostenbewußtsein, da der Markt Abweichungen zwischen Planung, Kalkulation und Abrechnung nicht zuläßt.

Herren im Alter zwischen 30 und 40 erfahren von unserem Berater, Herrn Küppersbusch, in einem ersten Telefonkontakt (Tel. 0 22 61 / 7 30 33) mehr über diese Aufgabe. Diskretion sowie die Berücksichtigung von Sperrvermerken werden zugesichert. *Bitte senden Sie Ihre schriftliche Bewerbung (tabellarischer Lebenslauf,* Zeugniskopien, Lichtbild, Gehaltsvorstellung, Eintrittstermin) unter der Kennziffer 981 131 an Postfach 31 01 61, **5270 Gummersbach 31.**



Kienbaum Personalberatung

Gummersbach, Düsseldorf, Berlin, Bonn, Hamburg, Karlsruhe, Lörrach, München, Barcelona, Basel, Genf, Hilversum, Wien, Zürich, Buenos Aires, Mexiko City, São Paulo, San Francisco, New York

Hoch- und Tiefbau

Wir sind eine Unternehmensgruppe, die in Norddeutschland mit Bauplanung, Ingenieurbau sowie Hoch- und Tiefbau einen Umsatz von weit mehr als 100 Millionen DM erzielt.

Die angespannte Konjunktur und der scharfe Wettbewerb auf dem Bausektor fordern uns heraus, durch überzeugende Leistungen unseren Marktanteil nicht nur zu behaupten, sondern zu erweitern. Dazu brauchen wir qualifizierte Führungskräfte in der unmittelbaren Frontarbeit der Niederlassungen. Für unsere Niederlassung im Weser-Ems-Gebiet suchen wir den

Niederlassungsleiter

der als Prokurist in hoher Eigenverantwortung und ergebnisorientiert seinen Aufgabenbereich führt.

Wir erwarten einen Bau-Ingenieur (Dipl.-Ing., Dipl.-Ing. FH) des konstruktiven Ingenieur-Hoch- und -Tiefbaus mit besonderen Erfahrungen aus dem Ingenieur-Hochbau, dem Wasser-, Brücken- und Kläranlagenbau.

Das Schwergewicht der Aufgaben liegt in

- ☐ der Akquisition von Projekten
- ☐ der Beurteilung und Steuerung von Planung, Kalkulation und Bauleistung
- ☐ der Führung qualifizierter Mitarbeiter.

Herren im Alter um 40, die an einer beruflichen Endstellung interessiert sind, wenden sich bitte zur telefonischen Kontaktaufnahme an unseren Berater, Herrn Küppersbusch, unter Telefon 0 22 61 / 7 30 33. Diskretion sowie die Berücksichtigung von Sperrvermerken werden zugesichert. Bitte senden Sie Ihre schriftliche Bewerbung (tabellarischer Lebenslauf, Zeugniskopien, Lichtbild, Gehaltsvorstellung, Eintrittstermin) unter der Kennziffer 981 132 an Postfach 31 01 61, **5270 Gummersbach 31.**



Kienbaum Personalberatung

Gummersbach, Düsseldorf, Berlin, Bonn, Hamburg, Karlsruhe, Lörrach, München, Barcelona, Basel, Genf, Hilversum, Wien, Zürich, Buenos Aires, Mexiko City, São Paulo, San Francisco, New York

Papier-Industrie

Das Unternehmen: Deutsche Vertriebsgesellschaft (GmbH) einer weltweit operierenden Firmengruppe. Im deutschen Markt (Firmensitz: Frankfurt am Main/Umsatz DM 200 Mio./40 Mitarbeiter) gilt das Unternehmen als „Nr. 2" unter den Lieferanten für Stärke und Stärkederivate für die weiterverarbeitende Industrie. – Einer der wichtigsten Kundenbereiche ist die Papier-Industrie.

Für diesen Bereich suchen wir (der jetzige Stelleninhaber wagt den Schritt in die Selbständigkeit) zum baldigen Eintritt – spätestens jedoch zum 2. Januar 1984 –

Papier-(Chemie-)Ingenieur als anwendungstechnischen Berater

Die Aufgabe: Technische Beratung und Betreuung des vorhandenen Kundenstammes in der papierproduzierenden Industrie. (Hier arbeitet er als „Einzelkämpfer", der seine Reiserouten nach eigenem Ermessen zusammenstellt und selbst die Initiative ergreift). Ferner Mitwirkung bei der Entwicklung und Einführung neuer Produkte und Anwendungstechniken. (Das erfolgt in enger Zusammenarbeit mit allen technischen Abteilungen des Hauses und der Firmenzentrale in Frankreich.) – Sie werden ca. 2-3mal pro Woche im Hotel schlafen müssen und ca. 70 Prozent Ihrer Arbeitszeit auf Reisen in der BRD sein.

Unser Wunsch: Papier- oder Chemie-Ingenieur (oder Techniker aus diesem Berufszweig). Nicht älter als 45 Jahre. Mit Praxis in der papiererzeugenden oder -verarbeitenden Industrie. Auch Bewerber aus der Zulieferindustrie haben eine Chance. Fremdsprachenkenntnisse sind nicht erforderlich, wären aber recht nützlich. Seine Veranlagung: durchführungsstark, an selbständiges Arbeiten gewöhnt, aufgeschlossen, besonnen und umsichtig (wir suchen nicht den „Verkäufer-Typ").

Viel Freiraum für eigene Initiative. Selbständiges Arbeiten. Überdurchschnittliches Einkommen. Plus Spesen. Plus neutralen Pkw der Mittelklasse auch zur privaten Nutzung. – Sie werden einige Wochen in Frankreich sein, um dort eingearbeitet zu werden (man spricht dort auch deutsch).

Sie entsprechen dem Anforderungsprofil? Und hätten Freude an einer Arbeit, bei der Sie selbst disponieren können? – Dann sollten Sie uns sehr bald Ihre Unterlagen senden, aus denen Ihre Qualifikation hervorgeht. (Wenn Sie wegen der Ferienzeit diese Anzeige erst später lesen: schreiben Sie trotzdem. Auf einen guten Mann warten wir auch etwas länger.)

Wenn Sie sich für diese Position geeignet halten – auch dann, wenn Sie bisher noch nicht an einen Wechsel gedacht haben –, bitten wir um aussagefähige Unterlagen (tabell. Werdegang, Zeugniskopien, Foto, Ist-Einkommen, Kündigungsfrist, derzeitige Verantwortungsbreite), die Aufschluß über Ihre Qualifikation geben können. Wir sichern Ihnen zu, daß wir absolute Diskretion wahren und eventuelle Sperrvermerke beachten. Wenn Sie noch eine Detailfrage haben: bitte rufen Sie das Beraterbüro an, das Sie unter der Rufnummer 06 11 / 63 40 84 (Mo.–Fr.) erreichen. Ihre Zuschrift erbitten wir unter dem Stichwort „Papier-Ingenieur M 428" an den Personal-Anzeigen-Dienst der

KARL-ERNST WOLFF (BDU) MANAGEMENTBERATUNG
MARKETING · PERSONAL · VERTRIEB
D-6000 Frankfurt/Main 70 · Postfach 70 12 40 · Telex 04-13676

International arbeiten wir mit Partnern in Paris, London, Zürich, Lausanne, Mailand, Rotterdam

Chance zur Beteiligung

Als erfolgreiches Unternehmen sind wir in der Produktion und dem Vertrieb von Zusatzausrüstungen für Dieselmotoren tätig. In den USA und im Ausland sind wir die Zulieferer bekannter Dieselmotorenhersteller für Traktoren, Zugmaschinen und Erdbewegungsmaschinen sowie stationäre Anlagen, dies sowohl für die Erstausrüstung als auch für Kunden- und Ersatzteildienste.

Unser Erfolg in USA und einigen ausländischen Märkten ermutigt uns, einen exklusiven Franchise- und Partnerschaftsvertrag für ganz Europa einer noch zu gründenden Gesellschaft zu übertragen. Für diese Startaufgabe suchen wir einen

Verkaufsingenieur Dieselmotorenzubehör

als Partner für die Einführung unserer bewährten Dieselmotorenkomponenten in den europäischen Markt. *Wir erwarten, daß die Einrichtung eines Stützpunktes in Deutschland sowie die* Auswahl und Einarbeitung von qualifizierten Händlern in ganz Europa von ihm selbständig und eigenverantwortlich durchgeführt wird.

Der Bewerber sollte über gute Kontakte zu den Branchen Dieselmotoren- und Fahrzeugbau verfügen. Es wäre von Vorteil, wenn er bereits über Erfahrungen auf dem Sektor Dieseleinspritzpumpen verfügt.

Wir erwarten einen eigenmotivierten, selbständigen, reisebereiten und kreativen Verkäufer mit Managementbefähigung, der in der Lage ist, dieses Geschäft mit uns aufzubauen und den wir die Chance bieten, sich an der Gesellschaft zu beteiligen.

Eine Schulung und Einarbeitung wird in Südafrika über einen Zeitraum von 4 bis 6 Wochen erfolgen. Gute Englischkenntnisse des Bewerbers sind Voraussetzung.

Wenn Sie in dieser Aufgabe eine Herausforderung sehen, stehen Ihnen für erste vertrauliche Kontakte unsere Herren Dr. Thürbach und Dr. Degenhardt unter Tel. 02 11 / 45 55 - 2 79 zur Verfügung. Schriftliche Bewerbungen erbitten wir unter Kennziffer 560 046 an Füllenbachstraße 8, **4000 Düsseldorf 30.**



Kienbaum International

Gummersbach, Düsseldorf, Berlin, Bonn, Hamburg, Karlsruhe, Lörrach, München, Barcelona, Basel, Genf, Hilversum, Wien, Zürich, Buenos Aires, Mexiko City, São Paulo, San Francisco, New York

Ihr Vorteil und Ihre Chance ist unsere Konzeption:

Wir sind ein Einzelhandelsunternehmen mit mehreren Filialen, das aufgrund der langjährigen Tradition Sicherheit und Aufgeschlossenheit in einer modernen Organisation vereint hat.

Unsere Geschäfte werden im Sortiment und in der Ausstattung entwickelt, wie es der Markt erfordert, und dazu benötigen wir aufgeschlossene und fachkundige Mitarbeiter.

Wenn Sie verkaufen können und wissen, was zu folgenden Warengruppen gehört:

Werkzeug
Eisenwaren
Sanitär
Beschläge
und Garten

dann sollten Sie sich über unser Angebot informieren.

Wir bieten Ihnen eine Position in der Basis oder in der Abteilungsleitung. Sie erhalten die Möglichkeit, sich einzuarbeiten und zu bewähren.

Bei Qualifikation sind Aufstiegschancen in die Geschäftsführung gegeben.

Wir sitzen im Raum Main, Offenbach/Frankfurt. Ihre Bewerbungsunterlagen mit Zeugniskopien und Lebenslauf etc. senden Sie bitte an:

Unternehmensberatung
Michael Nowak
Designer grad., Betriebswirt VWA
Von-Seeckt-Straße 1, 4300 Essen

Hersteller chemischer Zwischenprodukte sucht den

Leiter Marketing und Verkauf

Unser Auftraggeber ist ein bekanntes und erfolgreiches deutsches Spezialunternehmen und Mitglied einer international tätigen Gruppe.

Mit einem speziellen Know-how und der breitgefächerten Produktpalette auf dem Gebiet der makromolekularen

Chemie

für viele Anwendungsbereiche (Investitions- und Gebrauchsgüter) hat sich das Unternehmen eine sichere Markstellung erworben. Die Tendenz für die Zukunft ist nachhaltig aufwärts berichtet.

Als Nachfolger für den mit anderen Aufgaben im Unternehmen betrauten Stelleninhaber suchen wir einen qualifizierten Fachmann mit umfangreicher Vertriebspraxis auf Führungsebene im Bereich Chemikalien.

Fundierte Erfahrung – insbesondere auch in der Zusammenarbeit mit Anwendern und möglichst in kleinen oder mittleren Unternehmen erworben – setzen wir ebenso voraus wie die Fähigkeit, die auftretenden Vertriebsfragen zu steuern.

Diese Position erfordert eine überzeugende und einsatzbereite Persönlichkeit, die unternehmerisch denkt, sich Ziele setzt und diese auch verwirklicht. Darüber hinaus gilt es, ein Team qualifizierter Mitarbeiter zu führen und zu motivieren.

Die vertraglichen Konditionen werden Sie zufriedenstellen. Weiterhin bietet diese Position gute Aufstiegsmöglichkeiten.

Bitte richten Sie Ihre Bewerbung mit tabellarischem Lebenslauf, Lichtbild und Zeugniskopien unter der Kennziffer 313082/B an Herrn Dipl.-Ing K. Landgrebe, MSL Deutschland GmbH, Pempelforter Str. 47, 4000 Düsseldorf 1. Er bürgt für Diskretion und die Einhaltung Ihrer Sperrvermerke.



INTERNATIONAL MANAGEMENT CONSULTANTS

Australien · Belgien · Deutschland · England · Frankreich · Holland · Irland · Italien · Kanada · Neuseeland · Schweden · Schweiz · Südafrika · Südamerika · U.S.A.

Elektronische Spitzenerzeugnisse

Unser konzernfreies Unternehmen im süddeutschen Raum ist weltweit präsent mit seinen Produkten. Sie genießen eine hohe Marktgeltung, sind im qualitätsorientierten Handel hervorragend eingeführt und den Konsumenten gut bekannt. Technische Perfektion für höchste Ansprüche sowie eine vorausschauende Produktpolitik, verbunden mit einem klaren organisatorischen Aufbau unseres Unternehmens und einem kooperativen Führungsstil, haben uns diese Marktstellung verschafft. Im Zuge der expansiven Entwicklung und der Erweiterung unseres Exports suchen wir einen im Auslandsvertrieb erfahrenen Exportkaufmann als

EXPORTLEITER

Europa

Seine Aufgabe wird es sein, wirkungsvolle Marktstrategien zu planen, gezielt durchzusetzen und den Markt aktiv und offensiv mit dem Ziel nach weiteren Marktanteilen zu bearbeiten. Er ist verantwortlich dafür, daß der Kontakt mit den Auslandsvertretungen reibungslos funktioniert und sorgt für die organisatorischen und verkaufsunterstützenden Maßnahmen. Als Bindeglied zwischen den Vertretungen und dem Stammhaus hat er Impulse vom Markt weiterzugeben und Wünsche entsprechend aufzunehmen.

Für diese Aufgabe suchen wir Kontakt zu einem engagierten, reisefreudigen Verkaufsprofi mit Erfahrung aus dem Bereich technischer Konsumgüter. Es wäre uns willkommen, wenn der Schwerpunkt seines bisherigen Tätigkeitsgebietes in Europa gelegen hätte. Daraus ergeben sich die Anforderungen an die Sprachkenntnisse, wobei Englisch vorausgesetzt wird. Erwartet werden ein hohes Maß an Leistungsbereitschaft und Charakterfestigkeit.

Wenn Sie diese Position in einem dynamischen Unternehmen mit guten Zuwachsraten anstreben, erbitten wir Ihre vollständigen Bewerbungsunterlagen mit Lichtbild, tabell. Lebenslauf, Zeugniskopien und Angaben zu Einkommenserwartung sowie frühestmöglicher Verfügbarkeit unter der **Kennziffer 4123 W** an die von uns beauftragte Unternehmensberatung, zu Hd. Herrn H.-Chr. v. Stosch, in Sindelfingen, der für telefonische Zusatzinformationen zur Verfügung steht und absolute Vertraulichkeit garantiert.

BAUMGARTNER ⊗ PARTNER GMBH

Unternehmensberatung BDU · 7032 Sindelfingen · Postfach 320 · Bahnhofstraße 14 · Tel. 07031/82001 und 88001

D 4000 Düsseldorf · Königsallee 52 · Tel. 0211/32 50 98-99	D 2000 Hamburg 36 · Neuer Wall 38 · Tel. 040/36 77 37-38

Werden Sie Ihr eigener Chef.

Ohne Eigenkapital können Sie sich als

Verkaufsleiter

selbständig machen.

Das Startkapital erhalten Sie von uns. Eigeninitiative müssen Sie mitbringen, auch Berufsfremde sind willkommen.

LPU Unternehmensberatungs GmbH
Rüttenscheider Str. 163
D-4300 Essen 1 · Tel. (0201) 77 10 21

Wir sind ein mittelständisches Unternehmen der Metallbranche im Raum HH und stellen medizinische Geräte, speziell Patientenstühle, her. Aus Nachfolgegründen suchen wir einen dynamischen

Geschäftsführer – Ingenieur

für die Aufgabenschwerpunkte: Konstruktion, Entwicklung, Rationalisierung, Vertrieb. Auch Nachwuchskräfte mit hohem technologischem Ausbildungsstand haben eine Chance.

Angebote erbeten unter D 7488 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Fürstentum Liechtenstein

Haushälterin

für 2-Personen-Haushalt gesucht. Es gilt, ein relativ großes Haus selbständig und zuverlässig zu führen. Wohnung vorhanden.

Zuschriften erbeten unter E 7511 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Deutschspr. Au-pair-Mädchen

für ein- und dreijähriges Kind in gepflegtem Haushalt nach Nürnberg gesucht.

Zuschr. erb. u. G 7513 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Selbständige Existenz

Moderne Ehe-/Bekanntschaftsanbahnung *sucht geeignete* Damen und Herren für die Einrichtung einer Filiale. Kapital DM 3000 bis 15 000 erforderlich. Nebenberuflicher Start möglich.

CPA, Postf. 11 04 41, Ffm. 11

CHAIRMAN'S SALARY

(West Germany)

We have a challenging opportunity for a dynamic personality, about 40, who has a successful background in senior management and who can deal with and negotiate at the very highest levels of business and industry.

Must speak German and English.

Position involves travel but not relocation.

We are a successful, performance-oriented company and leaders in our business. What we have to offer is for someone who has great imagination and is comfortable dealing at Chief Executive level. If interested, please write to us, enclosing a curriculum vitae in English, salary requirements, photo, together with a letter about how your personal qualifications might be of value to us in dealing with large firms.

Write under ref. 114 to Universal Communication, chaussée de La Hulpe 122, B-1050 Brussels, Belgium, who will transmit.



Wir suchen per sofort

Chefreiseleiter/in

Aufgaben
Dynamische Führung unseres jungen Reiseleiterteams. Schwerpunkte organisatorische Abwicklung Gästebetreuung, Insel-Programm u. Animation.

Voraussetzungen
Erfolgreiche Tätigkeit als Chefreiseleiter; auch der gute bisherige 2. Mann mit Niveau erhält seine Chance.

Unternehmen
Erfolgreiches Unternehmen auf einem Spezialgebiet nationaler Reiseveranstaltungen.

Angebot
Gute Dotierung, entsprechende Sozialleistungen, Einsatz auf der Trauminsel Sylt. Dienstwohnung kann gestellt werden.

Bitte senden Sie Ihre schriftliche Bewerbung (tabellarischer Lebenslauf, Zeugniskopien, Lichtbild, Gehaltsvorstellungen, Eintrittstermin) an:

REH SYLTREISEN DIE INSELSPEZIALISTEN

An der Knippenburg 98 - 4250 Bottrop - Telefon 0 20 41 / 69 32 32, Frau Pütz

Weltneuheit

Superverdienst für nette sympathische Damen mit einem Artikel, der fast in jedem Haushalt, aber auch bei Ärzten, in Altersheimen und vielen anderen Stellen einfach zu verkaufen ist.

Die Presse machte schon eine große Werbung.

Tel.: 02 28 / 31 32 00 / 38 *oder unter X 7504 an WELT-Verlag,* Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Wir bieten einem fleißigen Partner eine neue, selbständige und leichte Dauerbeschäftigung mit ca. DM 5000,– Monatsverdienst. Nebenberuflicher Start möglich. *Kein Warenverkauf, keine Versicherungs- und* Eheberatung. Wir helfen Ihnen, damit auch Sie Erfolg haben. Kleines Kapital von ca. DM 4000,– als Sicherheit erforderlich. Zuschriften unter N 7144 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Wir sind ein mittelständisches Verkehrsunternehmen mit 60 Mitarbeitern im Nordwesten und suchen für den Verkauf im Bereich *nationale* Lkw-Verkehre einen versierten

Speditionskaufmann (Akquisiteur)

Zur zeitweiligen Unterstützung unseres Niederlassungsleiters wäre Wohnsitz Hamburg von Vorteil.

Über nähere Einzelheiten würden wir gerne ein persönliches Gespräch führen. Ihre Bewerbung mit den üblichen Unterlagen unter F 7512 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Kommen Sie zur



einer der größten Leasinggesellschaften Europas.

Wir sind eine 100%ige Tochter der Deutsche Anlagen-Leasing GmbH (DAL), eine der bedeutendsten und erfolgreichsten Leasinggesellschaften Europas. 1982 war unser zweites Geschäftsjahr. In diesen beiden ersten Jahren unseres Bestehens haben wir den Durchbruch an die Spitze geschafft. Diesen Erfolg haben wir durch unser Geschäftssystem erreicht, das darauf abzielt, bei unseren Kunden – *Ärzten in freier Praxis und im Krankenhaus* – rentable Investitionen zu ermöglichen und zu realisieren. Dazu haben wir ein umfangreiches Beratungsinstrumentarium geschaffen, das unsere qualifizierten Vertriebsmitarbeiter in die Lage versetzt, ihre Dienstleistung als Unternehmensberater des Arztes zu erbringen. Sie beraten unsere Kunden über fünf Niederlassungen kundennah. Der bisher erreichte Erfolg bestätigt unser Geschäftssystem, das wir jetzt konsequent weiter ausbauen. Deshalb suchen wir für *unsere Niederlassungen in Hamburg, Düsseldorf,* Mainz, Stuttgart, München weitere

... INVESTITIONSBERATER IM LEASING-VERTRIEB

Als idealer zukünftiger Mitarbeiter haben Sie sich bereits für Ihre berufliche Weiterentwicklung im anspruchsvollen Vertrieb des Produktes Dienstleistung entschieden. Bisher haben Sie über mehrere Jahre mit überdurchschnittlichem Erfolg medizinisch-*technische Geräte oder entsprechende Dienst*leistungen an Ärzte verkauft. Sie sehen dies als entscheidende persönliche und berufliche Herausforderung der nächsten Jahre für sich.

Sie sind ca. 30 Jahre jung und verfügen über ausgeprägte kreative und analytische Fähigkeiten, die Sie *bei uns erfolgreich machen. Sie überzeugen im* Umgang mit Menschen und fühlen sich insbesondere leicht in Ihre Gesprächspartner ein und setzen gleichzeitig Ihr Konzept durch.

Wir bieten Ihnen
eine qualifizierte Einarbeitung in
- die Probleme unseres *Kundenkreises*
- die von uns erarbeiteten Problemlösungen
- unsere Beratungsinstrumente
- unsere Arbeitsweise

Sie haben die Möglichkeit, in unserem jungen, *wachsenden Unternehmen Ihren eigenen Erfolg* weiterzuentwickeln und noch zu steigern. Ihr Einkommen bei uns ist leistungsorientiert und entspricht den hohen Anforderungen.

Bitte senden Sie Ihre qualifizierte schriftliche Bewerbung an Deutsche Anlagen Leasing GmbH, Personalabteilung, Göttelmannstr. 17, Postfach 2949, 6500 Mainz, oder nehmen Sie einen ersten telefoni*schen Kontakt auf mit unserem Geschäftsführer* Herrn Dr. May. Sie erreichen ihn am **SONNTAG** in der Zeit von **10.00–12.00 Uhr** unter der Tel.-Nr. 06131/804660.

DEUTSCHE ANLAGEN-LEASING GMBH, Göttelmannstraße 17, Postfach 2949
6500 Mainz 1, Tel.-Nr. 06131/801423

Produktgruppen-Verkaufsleiter

in Stolzenau/Weser für Kunststoffbeschichtungen auf textilen Trägern.

Aufgaben:
- Weitgehend selbständige Bearbeitung der anvertrauten Märkte von der vorausschauenden Marketingplanung bis zur persönlichen Kundenbetreuung.
- Erschließung neuer Märkte und systematische Akquisition der Schlüsselkunden.
- Steuerung und Kontrolle der unterstellten Innen- und Außendienst-Mitarbeiter.

Anforderungen:
- Außendiensterfahrung im In- und Ausland (Europa).
- Verhandlungssichere Englisch- und Französischkenntnisse.
- Erkennen und Umsetzen von technischen Problemstellungen.
- Beweglichkeit, Belastbarkeit und Durchsetzungsvermögen.
- Bereitschaft zur Zusammenarbeit in einem erfolgsorientierten Team.

Leistungen:
Die Dotierung entspricht der anspruchsvollen Aufgabenstellung.



Bitte senden Sie Ihre komplette Bewerbung direkt an unseren Geschäftsführer, Herrn Klaus Schattner, c/o era Gustav Ernstmeier GmbH & Co. KG, Postfach 11 46, D. - 3o78 Stolzenau

SPANG

NEULIPA – Reprografische Erzeugnisse.

Wir gehören zu den renommierten und gut eingeführten Herstellern von Reprografischen Produkten. Für die Leitung der Verkaufsabteilung suchen wir den

Verkaufsleiter

Diese Position ist direkt den geschäftsführenden Gesellschaftern unterstellt und bietet einem Fachmann aus der Branche hervorragende Entfaltungsmöglichkeiten. Sie wird nach Einarbeitung und Bewährung mit den entsprechenden Vollmachten (Prokura) ausgestattet.

Ihre Bewerbung mit handschriftlichem Lebenslauf und Gehaltsvorstellung senden Sie bitte an das Sekretariat der Geschäftsleitung.

Spang GmbH & Co KG, Siemensstr. 4–6, 7302 Ostfildern 3

Tief- und Betonbau

Wir sind ein mittelständisches Bauunternehmen mit fast hundertjähriger Tradition und mehreren Niederlassungen in der Bundesrepublik. In den kommenden Jahren warten große Aufgaben auf uns.

Für die verantwortliche Leitung der gesamten Bauausführung einschließlich AV suchen wir einen

OBERBAULEITER

Großraum Hannover

Ein Bau-Ingenieur im Alter von mindestens 35 Jahren mit langjähriger Berufserfahrung auf den Gebieten Tiefbau (Kanalbau) oder Betonbau mit überzeugenden Führungs- und Motivationseigenschaften sowie entsprechender Durchsetzungsfähigkeit würde am besten zu uns passen.

Die Position beinhaltet ein interessantes Gehalt, Gewinnbeteiligung und vor allem selbständiges Arbeiten mit großem Freiraum.

Ihre aussagefähige Bewerbung senden Sie bitte an die von uns beauftragte Beratungsgesellschaft. Herr Kerscht erteilt Ihnen auch gern telefonische Vorabinformationen. Am 26. 06. 1983 erreichen Sie ihn in der Zeit von 10.00 – 13.00 Uhr unter 0 21 59 – 88 05.

SELECTEAM
Personal- und Unternehmensberatung
Postfach 8 30 – 4040 Neuss 13 – Telefon: 0 21 01 - 10 24 24 / 25

Meßtechnik – Medizintechnik

National und international zählen wir zu den führenden Herstellern auf dem Gebiet der Gasmeßtechnik und der Medizintechnik. Technologisch in hohem Maße innovativ, haben wir unsere Stellung seit vielen Jahren systematisch und erfolgreich ausgebaut. Der weiteren planmäßigen Entwicklung des Auslandsgeschäftes kommt dabei für die Zukunft eine steigende Bedeutung zu. Für die Durchsetzung unserer weitgespannten Vertriebsziele in den Geschäftsbereichen **Gasmeßtechnik** und **Medizintechnik** suchen wir jeweils den

Leiter
VERTRIEB EXPORT

In enger Abstimmung mit der Entwicklung und dem technischen Kundendienst ist es seine Verantwortung, zusammen mit unseren ausländischen Tochtergesellschaften und Vertretungen die Umsatz- und Ergebnisziele des Funktionsbereichs zu realisieren. Mit hoher fachlicher Kompetenz stellt er unsere Möglichkeiten, technische *Probleme zu lösen, überzeugend dar, baut gezielt die Marktkontakte aus und stellt sicher, daß* die Marktchancen erfolgreich genutzt werden.

Die jeweilige Aufgabe erfordert den im Vertrieb komplexer technischer Geräte und Systeme erfahrenen Dipl.-Physiker/Dipl.-Ingenieur/Physiko-Chemiker. Vertriebserfahrung im Ausland oder Exportpraxis wäre von Vorteil. Fachlich hochqualifiziert, muß er imstande sein, nach intensiver Einarbeitung in die Besonder*heiten der Produkte unser technisches Wissen und Können in die Märkte zu transferieren. Als verantwort*licher Mittler zwischen Märkten und Technik verfügt er über persönliches Format, ein hohes Maß an Kooperation und Überzeugungskraft. Ebenso wichtig sind systematische Arbeitsweise, Beharrlichkeit und starkes Engagement. Sicheres Englisch ist selbstverständlich, Kenntnisse in einer weiteren Fremdsprache sind erwünscht. Die Aufgabe ist mit Auslandsreisen verbunden. Altersrahmen: ca. Anfang 30–Ende 40.

Wenn Sie die fachlichen und persönlichen Voraussetzungen im wesentlichen erfüllen und die Aufgabenstellung Sie nachhaltig anspricht, erbitten wir Ihre vollständige Bewerbung mit Werdegang, *Lichtbild,* Handschriftprobe, Zeugniskopien und Einkommensvorstellung unter der **Kennziffer 5123 W** an die von uns beauftragte Unternehmensberatung. Herr A. Koenen in Hamburg steht Ihnen für telefonische Vorabinfor*mationen (0 40 / 36 77 37) zur Verfügung.* Er bürgt für absolute Diskretion.

BAUMGARTNER ⊗ PARTNER GMBH

Unternehmensberatung BDU · 7032 Sindelfingen · Postfach 320 · Bahnhofstraße 14 · Tel. 07031/82001 und 88001

D 4000 Düsseldorf · Königsallee 52 · Tel. 0211/32 50 98-99 | D 2000 Hamburg 36 · Neuer Wall 38 · Tel. 040/36 77 37-38

Maschinenbau / über 150 Mio.

Unser Unternehmen mit Sitz in einer attraktiven Großstadt stellt kunststoffverarbeitende Maschinen und Anlagen mit ausgeprägtem verfahrenstechnischen Niveau her. Mit unserem Erzeugnisprogramm stehen wir weltweit an der Spitze unserer Branche – nicht zuletzt aufgrund unseres anerkannten Qualitätsbewußtseins und der konsequenten Pflege eines hohen technischen Standards. Diesen Vorsprung wollen wir auch zukünftig sichern und ausbauen; gesucht wird ein kreativer, unternehmerisch denkender und durchsetzungsfähiger **Diplom-Ingenieur** als

Leiter des Bereichs
ENTWICKLUNG + KONSTRUKTION

einschl. Anwendungstechnik und Projektierung. In unmittelbarer Verantwortung gegenüber der Geschäftsführung wird er die marktgerechte und technologische Weiterentwicklung unseres Erzeugnisprogramms gestalten und mit Kreativität, Initiative und Systematik eine überzeugende Produktpolitik konzipieren, um die gesunde Expansion unseres Unternehmens auch in der Zukunft zu sichern. Zunehmende Programm-Standardisierung, die Einbeziehung wertanalytischer Ansätze und elektronischer Steuerungssysteme, die konstruktive Einflußnahme bereits im Projektierungsstadium und eine zielsichere Führung und Kontrolle entsprechend vorgegebenen Zeit- und Kostenstandards werden erwartet. Markt- und kostengerechte Problemlösungen verlangen nicht zuletzt eine enge Kooperation mit Vertrieb und Produktion. Die Position ist in Dotierung und Rahmenbedingungen bestens ausgestattet. Alter: ca. Mitte 30 bis Mitte 40.

Gesucht wird das Gespräch mit einem befähigten Entwicklungs-Manager aus dem **Maschinenbau** oder der **Verfahrenstechnik,** idealerweise mit Kenntnissen aus der Kunststoffverarbeitung, der seine berufliche Qualifikation in einer Führungsaufgabe des Maschinen-/Anlagenbaus mit Einzel- und Kleinserienfertigung bereits unter Beweis gestellt hat. Unabdingbar sind technische Kreativität, Kostendenken, persönliche Autorität, Durchsetzungsvermögen und die Befähigung zur motivierenden Führung von annähernd 100 Mitarbeitern.

Wenn Sie die genannten Voraussetzungen erfüllen und sich für eine solche Aufgabe systematisch vorbereitet haben, erwarten wir Ihre Bewerbung mit Handschreiben, tabellarischem Lebenslauf, Lichtbild, Zeugniskopien sowie Angaben zur Einkommenserwartung und frühestmöglichen Verfügbarkeit unter der **Kennziffer 1224 W** an die beauftragte Unternehmensberatung. Herr Dr. L. Heimeier in Sindelfingen beachtet jede gewünschte Form der Vertraulichkeit und steht für telefonische Zusatzinformationen zur Verfügung.

BAUMGARTNER ⊗ PARTNER GMBH

Unternehmensberatung BDU · 7032 Sindelfingen · Postfach 320 · Bahnhofstraße 14 · Tel. 07031/82001 und 88001

D 4000 Düsseldorf · Königsallee 52 · Tel. 0211/32 50 98-99 | D 2000 Hamburg 36 · Neuer Wall 38 · Tel. 040/36 77 37-38

Unternehmensberatung

Wir – Baumgartner + Partner – sind eine der führenden deutschen Managementberatungen. Im In- und Ausland entwickeln wir Langfrist-Strategien, Marketing- und Vertriebskonzeptionen, gestalten Aufbau- und *Ablauforganisationen und erarbeiten umfassende Konzeptionen zur Ergebnisverbesserung. Für viele Unternehmen sind wir seit über 20 Jahren tätig.* Im Rahmen unseres Wachstums und der Ausweitung unseres technischen Beratungsspektrums suchen wir zwei hochqualifizierte Mitarbeiter mit der Ausbildung und Qualifikation zum

DIPLOM-INGENIEUR
Technisches Management

Sie haben bei uns die Möglichkeit, Ihre Kenntnisse und Erfahrungen für anspruchsvolle technische *Aufgabenstellungen einzusetzen, neue Lösungen zu erarbeiten und zukunftssichere Konzepte gemeinsam* mit dem Top-Management unserer Kunden zu entwickeln und als Projektleiter durchzusetzen.

Erfahrungen in Konstruktionsrationalisierung, CAD/CAM und/oder Fertigungstechnik und -rationalisierung haben Sie in mehrjähriger Industriepraxis erworben. Tätigkeit in einer Unternehmensberatung oder vergleichbaren Hochschulinstituten wären ebenso von Vorteil wie englische Sprachkenntnisse.

Alter: etwa Anfang 30 bis Anfang 40.

Ihre aussagefähigen Unterlagen *sollten auch Angaben zur terminlichen Verfügbarkeit und zur Einkom*menssituation enthalten. Zur ersten Kontaktaufnahme steht Ihnen der zuständige Geschäftsführer, Herr P. A. Maas, telefonisch unter **0 70 31 / 8 80 01** (abends und am Wochenende unter **0 70 44 / 67 64**) zur Verfügung. *Diskretion nach allen Seiten ist selbstverständlich. Nicht zuletzt: Bei uns sind Sie nur ein Drittel* des Jahres unterwegs.

BAUMGARTNER ⊗ PARTNER GMBH

Unternehmensberatung BDU · 7032 Sindelfingen · Postfach 320 · Bahnhofstraße 14 · Tel. 07031/82001 und 88001

D 4000 Düsseldorf · Königsallee 52 · Tel. 0211/32 50 98-99 | D 2000 Hamburg 36 · Neuer Wall 38 · Tel. 040/36 77 37-38

Der Sanitärzellenmarkt expandiert.

Engagierter und selbständig arbeitender Bauingenieur oder Techniker mit Vertriebserfahrung *und Sitz im Großraum* Hamburg kann sich sichere Existenz aufbauen.

Gesucht wird:

Vertriebsingenieur

der für uns selbständige Vertriebsarbeit leistet. Gebiet: Niedersachsen, Bremen, Hamburg und Schleswig-Holstein.

Geboten werden: Interessantes Gehalt, Pkw (private Nutzung), Umsatzprovision sowie die Möglichkeit, nach 1 Jahr bei entsprechend erfolgreichem Start, Beteiligung an einer gemeinsamen Vertriebsgesellschaft. Unsere jetzigen erfolgreichen Außendienstmitarbeiter verdienen bis zu DM 100 000,- p. a.

Bitte nur schriftliche Bewerbungen mit Unterlagen an:

Fa. SSB GmbH
Postfach 16 69, 6690 St. Wendel

Bewerber auf Chiffre-Anzeigen ...

... bitten wir, die **Chiffre-Nummer** auf jeden Fall **deutlich sichtbar außen auf dem Umschlag** zu vermerken.

Gelegentlich erreichen uns Zuschriften ohne Angabe der Chiffre-Nummer. Um sie an die Inserenten weiterleiten zu können, müssen wir sie öffnen. Das kann zu Mißverständnissen führen.

Also daran denken: Nicht nur innen im Anschreiben, sondern schon außen auf dem Umschlag die Chiffre-*Nummer angeben!*

Herzlichen Dank.

DIE WELT
UNABHÄNGIGE TAGESZEITUNG FÜR DEUTSCHLAND
Anzeigenabteilung

01-478

Für unsere Geschäftsstelle in Bonn, die 1985 nach Frankfurt umzieht, suchen wir einen

PR-Referent/Dipl.-Kaufmann/Dipl.-Volkswirt

und einen

Redakteur

Beide sollten energiewirtschaftliche Kenntnisse und Berufserfahrung im Bereich Öffentlichkeitsarbeit und/oder in einem journalistischen Arbeitsgebiet mitbringen. Wir erwarten überdurchschnittliche Einsatzfreude, Verantwortungsbewußtsein und Belastbarkeit.

Die Dienstleistungsaufgabe der Geschäftsstelle ist auf die sorgfältige Pflege der Beziehungen zur Öffentlichkeit sowie zu den Unternehmen der Elektrizitätswirtschaft ausgerichtet. Sie verlangt Kontaktfähigkeit, Überblick, Genauigkeit im Detail und absolute Zuverlässigkeit bei der Durchführung von Einzelmaßnahmen.

Bitte senden Sie Ihre Bewerbungsunterlagen mit Ihren Gehaltsvorstellungen mit dem Vermerk „Persönlich" an unseren Geschäftsführer Herrn Peter Hoss.



Informationszentrale der Elektrizitätswirtschaft e. V.
Kölnstraße 480, 5300 Bonn 1



Tropon zählt zu den forschenden Pharmaunternehmen. Unser Arzneimittelprogramm wird ständig durch Neu- und Weiterentwicklungen ergänzt. In der Information und Beratung des Arztes sehen wir eine wichtige Funktion unseres Hauses. Deshalb erweitern wir unseren Außendienst und suchen für unseren Vertrieb

TROPON

Pharmaberater

– Vertrieb Antirheumatika –
– Vertrieb Psychopharmaka –

Wenn Sie als qualifizierte(r) Pharmaberater(in) in einer interessanten und zukunftsträchtigen Spezialisierung eine persönliche Weiterentwicklung sehen, oder eine abgeschlossene Ausbildung als PTA, CTA, BTA oder MTA besitzen, dann sprechen Sie mit uns.

Einstellungstermin: **1. Oktober 1983**

Freie Bezirke:

– Vertrieb Antirheumatika –
Lübeck ● Hannover ● Höxter ● Koblenz ● Kaiserslautern ● Main-Tauber ● Amberg ● Ingolstadt ● Unna ● Köln

– Vertrieb Psychopharmaka –
Hamburg-Mitte/Itzehoe · Pinneberg · Bremen-Mitte/Cuxhaven · Emden · Osnabrück · Recklinghausen · Hildesheim · Hameln · Göttingen · Oberhausen · Krefeld · Wuppertal · Siegen · Aachen · Mainz · Fulda · Aschaffenburg · Würzburg · Bayreuth · Konstanz · Kempten · Göppingen · Esslingen · Regensburg · Amberg

Wir bieten eine der Aufgabe und Leistung entsprechende Dotierung, großzügige Spesenregelung, km-Geld, Firmenwagen, betriebliche Altersversorgung und Unfallversicherung.

Bewerbern, die noch nicht im Pharmaaußendienst tätig sind, aber die Anforderungen für die Zulassung zur Pharmareferentenprüfung erfüllen, bieten wir die Fortbildung zum Geprüften Pharmareferenten an.
Senden Sie Ihre aussagefähigen Bewerbungsunterlagen unter Angabe Ihrer Telefonnummer an unsere Personalabteilung, oder rufen Sie uns einfach an: 02 21 / 67 82 - 6 10 (Herrn Hemmersbach).

TROPON Arzneimittel, Berliner Str. 156, 5000 Köln 80

Wir sind ein Unternehmen des Spezialmaschinenbaus für die Textilindustrie. Seit mehr als 100 Jahren wird die internationale Textilindustrie mit Maschinen der Trockenausrüstung beliefert. Ein hoher Exportanteil, eine anspruchsvolle Technik sowie Produktion von hoher Qualität sind eine permanente Herausforderung an die Führungsmannschaft.

Um die Schlagkraft unseres Unternehmens zu erhöhen, das seinen Sitz in einer rheinischen Großstadt hat, suchen wir den

Vertriebsleiter

der der kaufmännischen Geschäftsführung direkt unterstellt ist. Aufgabenschwerpunkt sind die Führung seines Bereiches, die Intensivierung der Akquisition, Marketing, Werbung sowie die fachlichen Verhandlungen und Beratungen mit unseren Kunden.

Ein aktiver Maschinenbauingenieur, vorzugsweise aus dem Bereich des Textilmaschinenbaues, Alter ca. 40 Jahre, der in der Lage ist, seine Mitarbeiter zu motivieren und mit den anderen Unternehmensbereichen kollegial zusammenzuarbeiten, der über entsprechende Führungserfahrungen und Durchsetzungsvermögen verfügt, wäre der geeignete Bewerber. Englische und französische oder spanische Sprachkenntnisse sind erforderlich.

Sollte Sie diese Position interessieren, richten Sie bitte Ihre ausführliche Bewerbung mit tabellarischem Lebenslauf, Lichtbild und Gehaltsvorstellungen *u. W 7503 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.*

Chance für Wirtschaftsjournalist

Vielseitiger Zeitschriftenverlag in süddeutscher Großstadt

bietet eine interessante und sehr entwicklungsfähige Position bei Fachzeitschrift mit hohem Bekanntheitsgrad.

Ideales Alter: 30/35 Jahre. Voraussetzungen: mehrere Jahre Redaktionserfahrung im Wirtschaftsressort einer Tageszeitung, bei Zeitschrift oder Rundfunk.

Er sollte in der Lage sein, so „trockene Themen" wie Steuergesetzgebung, Versicherungswesen und Wohnungswirtschaft mit Leben zu erfüllen und aus Fachchinesisch lesbare Beiträge zu machen.

Wir brauchen Sie bald, Ihre Bewerbung wird umgehend beantwortet. Bitte richten Sie Ihre Zuschrift u. D 7510 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

EBERLE

Relais — Temperaturregler — Systeme
für Haustechnik und Industrieautomation

Mit unseren speicherprogrammierbaren Steuerungen haben wir weiterhin große Erfolge in dem zukunftsträchtigen Markt der INDUSTRIE-AUTOMATION.

Wir sind ein expandierendes Unternehmen mit über 750 Mitarbeitern und suchen zur Lösung neuer qualifizierter Aufgaben für unsere „Elektronik-Entwicklung" zum baldmöglichen Eintritt zwei

DIPLOM-INGENIEURE (FH/TH)

mit mehrjährigen, nachweisbar erfolgreichen Erfahrungen auf dem Gebiet der Entwicklung von mikroprozessorgesteuerten Geräten und Komponenten einschließlich Hard-/Software.

Wir bieten ein selbständiges, umfassendes Aufgabengebiet bei leistungsgerechter Dotierung.

Wir erwarten Ihre Bewerbung mit aussagefähigen Unterlagen (bisherige Tätigkeit, Zeugnisse, Lichtbild usw.).

EBERLE GMBH
Oedenberger Straße 55–65
8500 Nürnberg 13
Telefon (09 11) 5 69 33 89

TEXFIL

Einkaufs- und Verwaltungs-Gesellschaft mbH

Wir sind ein junges, dynamisches Unternehmen im modischen DOB- und HAKA-Einzelhandelsbereich, das den Einkauf und die Organisation für zahlreiche Filialen steuert.

Zum baldmöglichen Eintritt suchen wir einen

Immobilien-Kaufmann

für bereits laufende Objekte sowie für Aufgaben, die sich aus der weiteren Expansion ergeben, wie Verhandlungen zwecks Anmietung neuer Ladenlokale usw. *Unser neuer Mitarbeiter sollte sich daher nach unserer Vorstellung* im Vertragswesen gut auskennen.

Des weiteren suchen wir den

Personalchef

für das gesamte Unternehmen, wobei wir Bewerbern aus dem Einzelhandelssektor den Vorzug geben. Sein Wirkungsbereich wird im Zuge der vor uns liegenden Expansion sehr stark in der Auswahl und Einstellung neuer qualifizierter Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter liegen sowie in der Betreuung des derzeitigen Mitarbeiterstabes. Fundierte Kenntnisse des Personalvertragswesens setzen wir voraus.

Beide Positionen sind Vertrauensstellungen und werden von uns ihrem Aufgabenbereich entsprechend honoriert.

Bitte bewerben Sie sich schriftlich mit den üblichen Bewerbungsunterlagen. und nennen Sie uns auch Ihre Gehaltsvorstellungen sowie Ihren frühesten Eintrittstermin. Wir werden schnellstens reagieren.

Texfil GMBH, Postfach 867, 4930 Detmold 1

Buchhaltungsleiter

mit EDV-Kenntnissen für Landhandelsunternehmen in einer Kreisstadt Ostniedersachsens per sofort gesucht. Bewerbungen unter V 7370 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen

---

Keystone Armaturen

Wir sind ein international orientiertes Unternehmen und Marktführer auf dem Sektor Absperrklappen.

Unsere Produkte – Regelklappen, Rückschlagklappen, Absperrklappen, Regelantriebe – werden in der gesamten Industrie benötigt. Technologisch sind wir vorn.

Um die Probleme unserer Kunden lösen zu können, suchen wir für den

Raum Hannover einen

Außendienstmitarbeiter

Sie haben bereits Erfahrung im Vertrieb technischer Güter und verfügen über eine solide technische Basis.

Techniker und Einkäufer zu beraten und zu überzeugen, ist für Sie eine Selbstverständlichkeit.

Wenn Sie jetzt neugierig geworden sind, schreiben Sie uns bitte oder rufen Sie uns einfach an und verlangen Herrn Vogt.

Keystone Armaturen
Schelsenweg 6, 4050 Mönchengladbach 2, Telefon (0 21 66) 8 60 80

SHARP

Wir sind ein internationales Unternehmen der Büro- und Unterhaltungselektronik mit weltweit eingeführten Produkten.
Für unsere Abteilung EDV suchen wir zum nächstmöglichen Termin den/die

Gruppenleiter/in Anwendungsentwicklung

In dieser neu geschaffenen Position warten auf Sie folgende Aufgaben:
- Planung, Realisierung und Einführung aller neuen EDV-Systeme (Schwerpunkt Standard-Software)
- Wartung schon bestehender Software-Systeme
- Motivation und Führung der Gruppe Anwendungsentwicklung

Als Qualifikation für diese Position erwarten wir von Ihnen:
- abgeschlossenes akademisches Studium (Informatik, BWL etc.)
- mindestens 3–5 Jahre Programmier- und Projekterfahrung in mindestens einer der beiden Programmiersprachen COBOL oder ASSEMBLER
- Erfahrung im Bereich EDV-Methoden und Projektmanagement
- Theoretische und praktische Kenntnisse der Hardware und System-Software der *IBM 4300*-Serie.
- gute Englischkenntnisse

Zusätzlich suchen wir, ebenfalls zum nächstmöglichen Termin, eine/n

Systemanalytiker/in

Es bietet sich Ihnen die interessante Aufgabe, vom Startpunkt eines Projekts an, ein komplexes Standardpaket verantwortlich mitzugestalten, zu erweitern und einzuführen. Später übernehmen Sie die Betreuung und Verknüpfung zu weiteren Bereichen. Dazu gehört besonders die Koordination von EDV- und Fachabteilungsaktivitäten.

Wir erwarten von Ihnen für diese Position:
- abgeschlossenes akademisches Studium (Information, BWL etc.)
- praktische Erfahrung in mindestens einer der beiden Programmiersprachen COBOL oder ASSEMBLER
- gute Englischkenntnisse

Darüber hinaus wünschenswert sind praktische Kenntnisse der Hardware und System-Software der IBM 4300-Serie sowie Erfahrung in der Anwendung von SAP-Software.

Wir bieten Ihnen für diese selbständigen und verantwortungsvollen Tätigkeiten eine entsprechende Dotierung und die Sozialleistungen eines modernen Unternehmens.

Bitte senden Sie Ihre vollständigen Bewerbungsunterlagen an unsere Personalabteilung. Für telefonische Auskünfte steht Ihnen vorab gern Herr K. D. Schmidt, 0 40 / 2 37 75-3 15, zur Verfügung.

SHARP
SHARP ELECTRONICS (EUROPE) GMBH
Sonninstraße 3 · 2000 Hamburg 1 · Tel. 040/2 37 75-1

Wir sind ein technisch-wissenschaftlicher Verein in Berlin, der in seiner Schweißtechnischen Lehr- und Versuchsanstalt Berlin schweißtechnisches Personal ausbildet, Forschungs- und Entwicklungsvorhaben durchführt und schweißtechnische Betriebe zuläßt bzw. deren Arbeiten überwacht.

Wir suchen für unsere schweißtechnische Ausbildung zum nächstmöglichen Termin eine(n)

Ing. (grad.)/Dipl.-Ing. (FH)

als Leiter der Abteilung, die/der in mindestens 5jähriger industrieller Tätigkeit als Schweißfachingenieur(in) Erfahrungen im Umgang mit schweißtechnischem Personal gesammelt hat.

Wir erwarten die Bereitschaft zur Einarbeitung in die speziellen Belange schweißtechnischer Ausbildung im Hinblick auf gegenwärtige und zukünftige Anforderungen an die Schweißtechnik im industriellen Bereich mit dem Ziel, bestehende Lehrgänge weiter zu entwickeln und neue Lehrgangsangebote zu erarbeiten.

Wir bieten weitgehend selbständige und eigenverantwortliche Tätigkeit bei gutem Betriebsklima und leistungsgerechter Vergütung.

Ihre Bewerbung mit den üblichen Unterlagen unter Angabe Ihres Gehaltswunsches senden Sie bitte an den Geschäftsführer der Arbeitsgemeinschaft Schweißtechnik Berlin e. V., Luxemburger Straße 21, 1000 Berlin 65, Tel. (0 30) 4 50 01-100

FACHHOCHSCHULE NORDOSTNIEDERSACHSEN

Fachbereich Bauingenieurwesen (Wasserwirtschaft und Kulturtechnik) in Suderburg bei Uelzen

Zum nächstmöglichen Termin ist eine

PROFESSORENSTELLE

der Besoldungsgruppe C 2
für die Fachgebiete

Bodenkunde und Biologie

zu besetzen.

Die Einstellungsvoraussetzungen ergeben sich aus § 56 des Niedersächsischen Hochschulgesetzes. Einzelheiten sind einem Merkblatt zu entnehmen, das von der Fachhochschule angefordert werden kann.

Die Einstellung erfolgt in das Beamtenverhältnis auf Lebenszeit.

Bewerbungen mit den üblichen Unterlagen werden bis zum 9. Juli 1983 erbeten an den Rektor der Fachhochschule Nordostniedersachsen, Munstermannskamp 1, 2120 Lüneburg.



Wir suchen per sofort

Reiseleiter/innen

Aufgaben
Qualifizierte Reiseleiter/innen für Kundeninformation und Kundenbetreuung. Kenntnisse im Animationsbereich wünschenswert.

Voraussetzungen
Erfolgreiche Tätigkeit als Reiseleiter/in, sicheres Auftreten, Einsatzfreude, Belastbarkeit

Unternehmen
Erfolgreiches Unternehmen auf einem Spezialgebiet nationaler Reiseveranstaltungen.

Angebot
Gute Dotierung, entsprechende Sozialleistungen, Einsatz auf der Trauminsel Sylt. Dienstwohnung kann gestellt werden

Bitte senden Sie Ihre schriftliche Bewerbung (tabellarischer Lebenslauf, Zeugniskopien, Lichtbild, Gehaltsvorstellungen, Eintrittstermin) an:

REH SYLTREISEN DIE INSELSPEZIALISTEN
An der Knippenburg 98 · 4250 Bottrop · Telefon 0 20 41 / 69 32 32, Frau Pütz





15–18 UHR

Sonntags-Auskunft

Als konzerngebundenes Unternehmen nehmen wir die Weiterverarbeitungsinteressen unserer Muttergesellschaft wahr. Für unsere als Profit-Center geführte Sparte Kaltband suchen wir den

Vertriebsleiter
Kaltband

Diese Position erfordert Kenntnisse über Stahlqualitäten, die Produkte und den Markt sowie neben der Vertriebserfahrung auch feeling für die Kalkulation.

Wir erwarten eine dynamische und durchsetzungsfähige Führungspersönlichkeit mit dem Willen, Verantwortung zu tragen, Planungs- und Organisationsvermögen sowie Erfolgsorientiertheit und einer überdurchschnittlichen Einsatzbereitschaft. Kenntnisse im Marketing wären wünschenswert; französische Sprachkenntnisse vorteilhaft.

Sie erwartet eine eigenverantwortliche Aufgabe in teamorientierter, kooperativer Atmosphäre mit hohen Freiheitsgraden der Gestaltungsmöglichkeiten und eine der Position angemessene Dotierung.

Weitere Informationen erteilt Ihnen die von uns beauftragte Personalberatungsgesellschaft, an die Sie sich auch schriftlich mit den üblichen Unterlagen unter Kennziffer 3474 wenden können. Ihre Sperrvermerke werden selbstverständlich berücksichtigt.



Ernst H. Dahlke & Partner GmbH
Personelle Beratung · Personalanzeigen · Unternehmensberatung
Kapellstraße 29 · 4000 Düsseldorf 30 · Telefon 0211/49 41 65/66
Düsseldorf · London · Wien · Zürich



15–18 UHR

Sonntags-Auskunft

Als Tochtergesellschaft einer internationalen Unternehmensgruppe gehören wir zu den anerkannten Herstellern von chemischen Vorprodukten für die Kosmetikindustrie und von Tensiden und Spezialchemikalien, die in einer Vielzahl von Industrien Anwendung finden. Die Qualität unserer Produkte basiert auf unserem interessanten Erfahrungsvorsprung und wird durch modernste Produktionseinrichtungen gewährleistet. Wir suchen einen

Leiter Anwendungstechnik
chem. Vorprodukte

der für die technische Beratung unserer Kunden und die technische Unterstützung des Verkaufs verantwortlich ist, neue Anwendungstechniken entwickeln soll und bei der Entwicklung und Einführung neuer Produkte wesentlich mitwirkt. Dabei kann er auf ein international renommiertes Laborteam zurückgreifen.

Wir denken an einen Diplom-Chemiker mit langjähriger Erfahrung in der Industrie, der über Führungsqualitäten verfügt und nach Möglichkeit Kenntnisse aus der *kosmetischen Industrie mitbringt. Englische oder französische Sprachkenntnisse* sind notwendig.

Weitere Informationen gibt Ihnen die von uns beauftragte Personalberatungsgesellschaft, Sie können sich jedoch auch schriftlich mit den üblichen Unterlagen unter Kennziffer 3516 bewerben. Ihre Sperrvermerke werden selbstverständlich berücksichtigt.



Ernst H. Dahlke & Partner GmbH
Personelle Beratung · Personalanzeigen · Unternehmensberatung
Kapellstraße 29 · 4000 Düsseldorf 30 · Telefon 0211/49 41 65/66
Düsseldorf · London · Wien · Zürich

Forschung und Entwicklung

Wir sind ein führendes deutsches Maschinenbauunternehmen, dessen Produktionsprogramm sich durch zukunftsweisende Technologien auszeichnet. Unsere anerkannte Stelle auf dem Weltmarkt wird durch unseren Know-how-Vorsprung und den hohen Qualitätsstandard unserer Produkte gewährleistet.

Für unseren Entwicklungsbereich suchen wir weitere theoretisch ausgerichtete Mitarbeiter für die Bearbeitung von Entwicklungsprojekten.

Diplom-Ingenieur
Maschinenbau
Diplom-Physiker

Neben guten allgemeinen theoretischen Kenntnissen erwarten wir konstruktive Erfahrung mit den Schwerpunkten Werkstoffkunde und Aerodynamik sowie ein gutes Beurteilungsvermögen bei komplexen systemtechnischen Vorhaben und Projekten. Erfahrung in der Planung und Durchführung von Entwicklungsprojekten sind von Vorteil. Englische Sprachkenntnisse sind Voraussetzung, französische Sprachkenntnisse sind erwünscht.

Bitte senden Sie Ihre Bewerbung mit den üblichen Unterlagen unter Kennziffer 3518 an den von uns beauftragten Personalanzeigendienst. Ihre Sperrvermerke werden selbstverständlich berücksichtigt.



Ernst H. Dahlke & Partner GmbH
Personelle Beratung · Personalanzeigen · Unternehmensberatung
Kapellstraße 29 · 4000 Düsseldorf 30 · Telefon 0211/49 41 65/66
Düsseldorf · London · Wien · Zürich

Assistent
Projektierung und Vertrieb/Sondermaschinen

Aufgaben
Maßgebliche Unterstützung des Leiters Konstruktion und Vertrieb innerhalb des Unternehmensbereiches Maschinenbau mit folgenden Schwerpunktaufgaben:
- Mitwirkung bei der Koordination und Weiterentwicklung der vielfältigen Produktpalette
- Forcierung der Exportaktivitäten
- Durchführung von Sonderaufgaben

Voraussetzungen
Abgeschlossenes Hochschulstudium als Dipl.-Ing. der Fachrichtung Maschinenbau oder Dipl.-Wirtschaftsingenieur.
Mehrjährige praktische Erfahrungen auf dem Gebiet Projektierung von komplexen Maschinen und Anlagen.
Möglichst zusätzliche Vertriebs-/Exporterfahrungen.
Englische Sprachkenntnisse
Wichtige Persönlichkeitsmerkmale: Initiative und Ideenreichtum, Verhandlungs- und Organisationsgeschick

Unternehmen
*Renommiertes Großunternehmen der Investitions*güterindustrie
Weltweite Aktivitäten
Sitz: Hamburg

Angebot
*Mitarbeit an interessanten, zukunftsorientierten tech*nischen Aufgabenstellungen
Gute Entwicklungschancen
Aufgabengerechte Dotierung bei guten Sozialleistungen

Ihre Bewerbungsunterlagen mit tabellarischem Lebenslauf, Zeugniskopien und möglichst Lichtbild senden Sie bitte an unseren Personalberater, der Ihre Anfrage absolut vertraulich behandeln wird und für telefonische Vorabinformation zur Verfügung steht.



UBI UNTERNEHMENSBERATUNG GMBH
Mitglied des BDU
Baurstraße 84 · Postfach 520363 · 2000 Hamburg 52
Telefon: 040/89 20 03-05 · Telex Nr. 2173371

Eternit® Ihr Wegbereiter mit Baustoffen der Zukunft

Wir sind einer der führenden Baustoff-Produzenten in Deutschland. Die Palette unserer Erzeugnisse reicht von Faserzement-Produkten über Beton-Dachstein (Heidelberger Dachstein) bis zu Esser-Lichtkuppeln und Dachgullys – Weitere Innovationen erfordern zusätzliche Marktaktivitäten.

Für unsere **Verkaufsregion Hamburg** suchen wir einen

Verkaufsleiter
– Hochbau –

der als Marktinsider in der Lage ist, die ihm zugeordnete Verkaufscrew von Spezialisten zu motivieren und unsere anspruchsvollen Zielvorhaben im gesamten Verkaufsgebiet (Schleswig-Holstein, Niedersachsen, Hamburg und Bremen) zu realisieren.

Unsere Produkte sind Spitzenerzeugnisse, die sich in jahrzehntelanger Anwendung bewährt haben, einen hohen Bekanntheitsgrad genießen und die geplanten Absatzerwartungen garantieren.

Bewerbern mit Erfahrungen auf den Hochbau-Bereichen Dach und/oder Wand geben wir den Vorzug, darüber hinaus ist die Fähigkeit, eine erfahrene Außendienst-Crew zu leiten und Kundengespräche auf hoher Ebene zu führen, unabdingbar

Die ausgeschriebene Position ist mit der Aufgabe entsprechenden Vertragskonditionen einschl. Dienstwagen und Pensionsvertrag verbunden. Einzelheiten sollten dem persönlichen Gespräch vorbehalten bleiben.

Bewerbungen mit tabell. Lebenslauf, Lichtbild, dem frühestmöglichen Eintrittstermin und Ihrer Einkommensvorstellung erbitten wir an

Eternit Aktiengesellschaft Berlin
Personal- und Sozialwesen
Postfach 11 06 20, 1000 Berlin 11, Tel. 0 30 / 3 48 52 31

Leiter Buchhaltung
in Hamburg bei renommiertem, bedeutendem Versicherungsvermittler

Aufgaben
Gründliche Einarbeitung in die Nachfolge des aus Altersgründen ausscheidenden Buchhaltungsleiters.
Schwerpunktaufgaben:
- Steuerung und Verantwortung für die über EDV durchgeführte Buchhaltung des Hauptgeschäftes sowie kleinerer, angeschlossener Firmen
- zeitgemäße Führung der ca. 12 Mitarbeiter

Voraussetzung
Der Bewerber sollte aus der Versicherungswirtschaft kommen und bereits fundierte Kenntnisse auf dem Gebiet der Buchhaltung und des Steuerrechts mitbringen.
Bilanzsicherheit ist erforderlich, ebenso gute EDV-Kenntnisse. Chance auch für Nachwuchskraft oder für jüngeren, bisher an zweiter Stelle stehenden Bewerber. Absolute Vertrauenswürdigkeit, Teamgeist und die Fähigkeit, Mitarbeiter zu führen.

Unternehmen
Alteingesessene, bekannte Hamburger Versicherungsvermittlerfirma
Tätig in fast allen Sparten des Versicherungsgeschäfts
Hauptbevollmächtigter für zwei ausländische Versicherungsgesellschaften

Angebot
Der Position angemessenes Gehalt
Prokura nach Positionsübernahme
Betriebliche Altersversorgung
Gleitende Arbeitszeit

Kontaktaufnahme mit tabellarischem Lebenslauf, Zeugniskopien und möglichst Foto erbitten wir an unseren Personalberater, der die vertrauliche Behandlung Ihrer Anfrage garantiert, Sperrvermerke beachtet und telefonische Vorabinformationen erteilt:



UBI UNTERNEHMENSBERATUNG GMBH
Mitglied des BDU
Baurstraße 84 · Postfach 520 363 · 2000 Hamburg 52
Telefon: 040/89 20 03-05 · Telex Nr. 2173371

Köln 0221/136064/65

Sie sollten erfolgreich Mode verkauft haben. Und Ihre Erfolge nachweisen können.

Unseren neuen Mitarbeiter stellen wir vor eine attraktive Aufgabe: den Verkauf von JUNGER MODE.
Wenn Sie diese Aufgabe reizt, dann kommen Sie zu uns, einem Marktführer der DOB-Branche, als

Außendienst-Repräsentant DOB

Wir werden Sie gründlich in unsere Produktlinien einarbeiten. Als Mitarbeiter im Außendienst erwarten wir von Ihnen eine deutliche und spürbare Umsatzsteigerung.
Unsere trendsicheren Kollektionen haben sich durchgesetzt, unser fortschrittliches Lieferprogramm und unser leistungsfähiger Service-Betrieb werden Ihnen helfen, die gesteckten Ziele zu erreichen.
Ihr Alter liegt zwischen 30 und 40 Jahren; als Verkaufs-Fachmann haben Sie ausreichende Kenntnisse, um Ihre Kunden gezielt beraten und im umfassenden Sinne betreuen zu können.

Mehrjährige Erfahrung im Außendienst der DOB, Verhandlungsgeschick und Initiative sind unabdingbare Voraussetzung für eine erfolgreiche Tätigkeit.
Falls Sie im Raum Hannover, Braunschweig oder Münster ansässig sind, können Sie Ihren Wohnort beibehalten.
Die Entscheidung liegt jetzt bei Ihnen. In einem persönlichen Gespräch erfahren Sie mehr.
Bitte senden Sie Ihre ausführlichen Bewerbungsunterlagen (Anschreiben mit Gehaltsvorstellungen und frühester Eintrittstermin, Lebenslauf, Lichtbild, Zeugniskopien) unter der Kennziffer 83764 an den von uns beauftragten **Joerg E. Staufenbiel Personal-Werbe-Service Köln,** Burgmauer 68, Postfach 101850, 5000 Köln 1. Zur telefonischen Vorabinformation stehen Ihnen Frau Ferring und Herr Staufenbiel unter der Rufnummer 0221/136064 zur Verfügung **(Montagskontakt bis 20.00 Uhr).** Evtl. Sperrvermerke werden streng beachtet.

Joerg E. Staufenbiel
Personal-Werbe-Service Köln

Wir sind das EDV-Dienstleistungsunternehmen einer Handelsgruppe und suchen für den Einsatz in einem von uns betreuten Großhandelsbetrieb im westdeutschen Raum einen

Rechenzentrums-Leiter

Das Rechenzentrum ist ausgerüstet mit einem System IBM 4331 Betriebssystem OS/VS1.

Programmierung, Systempflege und Job-Control erfolgen zentral durch uns.

Ihre Aufgabe:
- Steuerung und Überwachung der Arbeiten auf dem EDV-System
- Mitarbeit und Leitung der Arbeitsvorbereitung
- Leitung des Operatings
- Leitung der Datenerfassung

Wir erwarten:
- gründliche Kenntnisse des Betriebssystems OS/VS1
- mehrjährige Praxis im Operating und in der Arbeitsvorbereitung
- hohen persönlichen Einsatz
- Durchsetzungsvermögen
- qualifizierte Mitarbeiterführung
- Erwünscht sind Kenntnisse in der Organisation und im Betriebsablauf des Großhandels

Die Dotierung entspricht der Bedeutung des Arbeitsgebietes. Unsere zusätzlichen Leistungen runden Ihr Einkommen ab.

Richten Sie bitte Ihre Bewerbung unter Angabe des frühestmöglichen Eintrittstermins und Ihrer Gehaltsvorstellungen an

D + O Gesellschaft für Datenverarbeitung und Organisation mbH
Postfach 60 06 80
2000 Hamburg 60

Scholtz

Die Scholtz AG ist einer der führenden Anbieter von Fördertechnik. Und zwar vom Fördergurt bis zur kompletten Systemlösung. Schwerpunkte der weltweiten Aktivitäten sind die Bundesrepublik Deutschland, Europa, USA und Japan. Wir sind erfolgreich und wachsen. Zum sofortigen Eintritt suchen wir einen

Organisations-Fachmann

zur Verstärkung unserer Abteilung Organisation/Datenverarbeitung

Das Arbeitsgebiet umfaßt im Rahmen der Realisierung unseres Org./DV-Konzeptes u. a. die laufende Optimierung der Struktur- und Ablauforganisation durch Straffung und Vereinheitlichung des Informationsflusses und der Informationsmittel sowie die Schwachstellenanalyse und Neugestaltung von betrieblichen Abläufen unter Beachtung der Einsatzmöglichkeiten der EDV.

Unser(e) neue(r) Mitarbeiter(in) soll ein abgeschlossenes Studium – vorzugsweise auf technischem Gebiet – und Grundkenntnisse in EDV und REFA haben. Eine mindestens dreijährige Berufserfahrung in dem o. g. Tätigkeitsgebiet, verbunden mit selbständigem Arbeiten, ist zur Erfüllung der Aufgabe unbedingt erforderlich.

Zur Vorbereitung auf ein persönliches Gespräch erbitten wir Ihre vollständigen Bewerbungsunterlagen (Lebenslauf, Zeugnisse, Gehaltsvorstellung, frühesten Eintrittstermin, Foto) an:



Conrad Scholtz AG
– Personalleitung –
Postfach 70 15 29
2000 Hamburg 70
Wir antworten sofort

NAHRUNGSMITTELVERTRIEB

Wir sind ein expansives Unternehmen in einer namhaften Firmengruppe der Nahrungsmittelbranche mit dem Sitz in Hamburg. Unsere Produkte finden Sie im Lebensmittelhandel. In den GV-Bereich wollen wir eindringen. Wir suchen deshalb zum baldigen Eintritt, auch aus der zweiten Linie kommend, einen branchenerfahrenen, dynamischen Praktiker als

GMBH-GESCHÄFTSFÜHRER

Diese Schlüsselposition mit ihren bedeutenden Entfaltungsmöglichkeiten setzt charakterliche Integrität, unternehmerisches Profil, professionelle Marketingfähigkeiten und die Überzeugung voraus, daß nur volles Engagement und eigenes Zupacken den Erfolg sichern. Kontakte und Erfahrungen aus dem Lebensmittelhandel wie dem GV-Bereich, vor allem in Norddeutschland, sind unverzichtbar. Dazu muß die Bereitschaft kommen, unser interessantes Produktsortiment im GV-Bereich erstmals durchzusetzen.

Die Vertragsbedingungen sind attraktiv, sie entsprechen den Anforderungen dieser nicht alltäglichen Position. Umzugskosten werden selbstverständlich im üblichen Rahmen übernommen.

Senden Sie bitte Ihre vollständigen Bewerbungsunterlagen (einschließlich Lichtbild, Einkommensvorstellungen und frühestmöglichen Eintrittstermin) an die von uns beauftragte Beratungsfirma. Völlige Diskretion und die Berücksichtigung von Sperrvermerken werden selbstverständlich garantiert.



DR. LACKMANN – WIRTSCHAFTSBERATUNG
Postfach 60 15 28 · 2000 Hamburg 60 · Telefon 0 40 / 6 30 79 93

DISTRICT SALES MANAGER SKANDINAVIEN
FÜR CLARK GABELSTAPLER

Die Herausforderung für eine Persönlichkeit aus dem Investitionsgüter-Verkauf, die

- über umfangreiche Erfahrungen im Verkauf von Investitionsgütern (möglichst Flurförderzeuge) verfügt
- kompetenter Gesprächspartner für selbständige Vertragshändler ist
- die Instrumente des modernen Investitionsgüter-Marketings beherrscht und effizient einsetzen kann
- die Bereitschaft zu extensiver Reisetätigkeit mitbringt
- die englische Sprache verhandlungssicher beherrscht und nach Möglichkeit über gute französische Sprachkenntnisse verfügt

Bewerber richten Ihre aussagefähigen Unterlagen bitte an



CLARK

CLARK Equipment GmbH
Personalabteilung
Weseler Str. 48–50
4330 Mülheim/Ruhr
Tel.-Durchwahl (02 08) 58 52 76

Die GTZ arbeitet im Auftrag des Bundes und anderer Regierungen. Mit ca. 2500 Experten leistet sie gemeinsam mit Partnern in 100 Ländern Afrikas, Asiens und Lateinamerikas Beiträge zur Lösung von Entwicklungsproblemen.

gtz Technische Zusammenarbeit

Verhandeln Sie gut?

Wenn ja, möchten wir Ihnen eine Position vorstellen, deren Komplexität Ihr Können und Wissen fordern wird. Hier zunächst einige Informationen:

Wir arbeiten in über 100 Ländern der Dritten Welt; in faktisch allen Sektoren. Um unsere Projekte erfolgreich abwickeln zu können, sind Verträge unterschiedlichen Inhalts mit Consultings, der Industrie sowie dem öffentlichen Dienst auszuhandeln.

An Abwechslung wird es nicht mangeln: Da geht es z. B. um Einrichtung einer Rundfunkanstalt in Burundi, Montieren von Kleinwasserkraftwerken in Somalia, Inbetriebnahme einer Gewerbeschule in Peru, energiewirtschaftliche Beratung in Indonesien und . . . und . . .

Für unseren Bereich

Einkauf Consulting/Anlagen

suchen wir einen erfahrenen Diplomkaufmann oder Wirtschaftsjuristen. (Auch über eine qualifizierte Dame würden wir uns freuen.)

Einschlägige Erfahrung wird notwendig sein, um diese Position erfolgreich ausfüllen zu können: Einige Jahre Praxis in Konzeption, Verhandlung und Abwicklung von Großprojekten sowie gute Englischkenntnisse in Wort und Schrift.

Wenn VOL und VOB für Sie keine Fremdwörter sind, um so besser.

Was wir zu bieten haben? Nun, eine eigenständige Aufgabe mit Ergebnisverantwortung und . . . eine reelle Chance, in einem überschaubaren Zeitraum in eine Führungsposition unseres Unternehmens hineinzuwachsen.

Deutsche Gesellschaft für Technische Zusammenarbeit (GTZ) GmbH
Dag-Hammarskjöld-Weg 1
6236 Eschborn 1

Bitte richten Sie Ihre Bewerbung mit den üblichen Unterlagen (tabellarischer Lebenslauf, Lichtbild und Zeugniskopien) unter Angabe der Kennziffer Se 50 an die nebenstehende Anschrift.



Assistent des Schulungsleiters - Pharma

Die anspruchsvolle Aus- und Weiterbildung unserer Pharmareferenten ist eines unserer wichtigsten Anliegen. **LIPHA Arzneimittel GmbH, Essen,** ist die deutsche Tochter eines bedeutenden europäischen Pharma-Konzerns; mit hochinteressanten ethischen Präparaten gehören wir seit Jahren zu den erfolgreichsten Unternehmen im Markt.

Als Assistent und „rechte Hand" unseres Schulungsleiters werden Sie unsere Schulungsaktivitäten – med.-wiss. Ausbildung und Verkaufsschulung – maßgeblich mitverantworten. Wir suchen einen jungen, dynamischen und niveauvollen Pharmamann mit nachweisbaren Erfolgen im Außendienst. Führungserfahrung im Pharma-Außendienst wäre von Vorteil; Kontaktfähigkeit sowie pädagogisches Geschick sind Grundvoraussetzungen für diese verantwortungsvolle Aufgabe. Aufgrund natürlicher Autorität und Begeisterungsfähigkeit sollten sie in der Lage sein, das Vertrauen der Außendienstmitarbeiter zu gewinnen. Die Aufgabe schließt die Organisation und selbständige Durchführung von Schulungsmaßnahmen mit ein. Sie arbeiten mit externen Dozenten aus Klinik und Praxis sowie internen Fachreferenten zusammen. Wir trainieren nach modernsten Schulungsmethoden einschließlich audiovisueller Hilfsmittel. Das finanzielle Angebot – einschließlich großzügiger Sozialleistungen und Firmenwagen – wird Sie zufriedenstellen.

Weitere Einzelheiten erfahren Sie im Erstkontakt mit unserem Berater; er bürgt Ihnen für objektive Information und absolute Diskretion. Bitte rufen Sie an, oder richten Sie Ihre Bewerbung mit tabellarischem Lebenslauf unter 5321/W an den Personalanzeigenservice der Dr. Helmut Neumann Management-Beratung GmbH (BDU), Zeppelinstr. 301, 4330 Mülheim, Telefon 02 08 / 37 00 32.

Frankfurt · Hamburg · Mülheim/Ruhr · München · New York · Paris · Wien · Zürich

Container Logistik

Beratungsintensiver Vertrieb einer umfassenden Dienstleistung

Unser Klient ist eine renommierte Hamburger Unternehmensgruppe aus der Hafenwirtschaft, die auf der Basis ihres breiten Know-hows ein umfassendes DV-gestütztes System für die Steuerung von Container-Aktivitäten entwickelt hat. Für die verantwortliche Beratung von Kunden (Reedereien, Leasing-Gesellschaften) suchen wir den qualifizierten Fachmann, der am kommerziellen Ausbau dieser neuen Dienstleistung maßgeblich mitwirkt.

Wen wir suchen: Einen kaufmännisch/technisch geprägten Kaufmann aus der Spedition oder der Schiffahrt, der den Containerverkehr aus eigener Erfahrung kennt und mitgestaltet hat. Sie sollten in der Lage sein, Kosten/Nutzen-Überlegungen unter logistischen und technischen Rahmenbedingungen anzustellen, wobei Kenntnisse der EDV hilfreich sind. Wir erwarten eine verbindliche Persönlichkeit, die sachorientiert auf unterschiedlichen Ebenen verhandeln und langfristige Kundenbeziehungen entwickeln kann.

Was Sie erwarten können: Die Chance, innerhalb einer erfolgreichen Unternehmensgruppe sehr selbständig einen zukunftsträchtigen Dienstleistungszweig mit aufzubauen und zum Erfolg zu führen. Die Dotierung wird Sie zufriedenstellen.

Hamburg
Köln
Frankfurt
Stuttgart
München

Ihre kompletten Bewerbungsunterlagen senden Sie bitte unter der Kennziffer 442 an die SCS Personalberatung, Johnsallee 13, 2000 Hamburg 13. Dort stehen *Ihnen Herr Michael Gross und Frau Hazel Baum* für erste telefonische Kontakte (040/44 16 51-54) zur Verfügung. Sie freuen sich auf Ihre Bewerbung und bürgen für absolute Diskretion.



Personalberatung

Fachpraxis für Personalwirtschaft
u. individuelle Karriereberatung

Wir sind eines der führenden deutschen Unternehmen der Befestigungstechnik mit mehreren Tochtergesellschaften in Europa und Übersee. Zur Zeit suchen wir den

Vertriebstechniker

der nach Bewährung gleichzeitig

stellv. Hauptabteilungsleiter Service-Bereiche

in unserem Hause (ca. 50 Mio. Umsatz) werden soll.

Zur anwendungstechnischen Unterstützung unserer Vertriebsorganisation, vorzugsweise auf den westeuropäischen Märkten, bieten wir einem qualifizierten Techniker mit Fachschulausbildung (Maschinenbauer, Feinmechaniker etc.) die sehr interessante Möglichkeit, sich nach Einarbeitung *durch weitgehend selbständige Tätigkeit eine erstrebenswerte Laufbahn zu erarbeiten.*

Unsere mechanischen Geräte sowie unsere pneumatisch-hydraulischen Apparate und Automaten werden Sie als begabter Fachmann schnell im Detail beherrschen und vielseitig anwenden lernen. Wie Ihren künftigen Kollegen wird auch Ihnen durch unser Know-how und die Qualität der Produkte die Arbeit an der „Vertriebsfront" Freude bereiten.

Fachliches Können, Kreativität und Initiative, hohe Einsatzbereitschaft, Beweglichkeit und Vertriebsgeschick, Stehvermögen und Überzeugungskraft müssen Sie ebenso mitbringen wie weitgehende Unabhängigkeit und solide englische Sprachkenntnisse.

Ihrem künftigen Chef sind zahlreiche weitere Servicebereiche (Kundendienst, Schulung etc.) anvertraut. Er hat noch keinen Stellvertreter. Dies soll Ihre Bewährungschance sein.

Sitz des Unternehmens: Großraum Frankfurt/Main.

Bitte richten Sie Ihre aussagefähige Bewerbung mit tabell. Lebenslauf, Lichtbild, Zeugniskopien, Angaben zu Einkommen und Eintrittstermin unter **Kennziffer 3062** an unseren Personalberater Kurt Sexauer. Er wirkt im Rahmen seiner Unternehmensberatung für unser Haus bei der Besetzung dieser Position mit und wahrt strengste Diskretion (die Einhaltung von Sperrvermerken ist selbstverständlich).



Personalberatung **Kurt Sexauer** 5064 Rösrath bei Köln

Vertr. in: Belgien, Frankreich, Großbritannien, Niederlande, USA

Wir sind Marktführer in einem Sonderzweig der Werkzeugbranche und suchen für unsere Exportabteilung einen dynamischen Mitarbeiter, der mit viel

Eigeninitiative

für uns zukunftsträchtige Märkte bearbeiten soll.

Unser neuer Mitarbeiter muß bereit sein, mehrmals im Jahr mehrwöchige Reisen in den

Mittleren Osten

zu unternehmen.

Englisch in Wort und Schrift setzen wir ebenso *voraus wie gutes technisches Verständnis und* eine kaufmännisch/technische Ausbildung, verbunden mit einer guten Exporterfahrung.

Bitte richten Sie Ihre ausführliche Bewerbung mit Zeugniskopien, Lichtbild, Dotierungswünschen und handgeschriebenen Lebenslauf an die von uns beauftragte Agentur. Die strikte Einhaltung von Sperrvermerken wird zugesichert.

PROMAR HAMBURG

Werbeagentur GmbH
Baumwall 5, 2000 Hamburg 11

Immobilien-Kaufmann für Führungsaufgabe

Wir sind eine der großen Bauträgergesellschaften, die im Bundesgebiet Einfamilienhäuser erstellt und besitzen Zweigniederlassungen in vielen Teilen des Bundesgebietes.
Für den westdeutschen Raum suchen wir einen Mitarbeiter, der in der Lage ist, Führungsaufgaben zu übernehmen.
Wir erwarten ausreichende nachweisbare Erfahrungen im Immobiliengeschäft, vornehmlich bei Einfamilienhäusern.

Sie sollten selbständig und unternehmerisch arbeiten können. Wichtig sind organisatorisches Talent, Sinn für Marketing und Erfahrung im Umgang mit Mitarbeitern.

Sie können mit einer soliden finanziellen Basis rechnen, durch Ihre persönliche Leistung ist Ihr Einkommen steigerungsfähig.

Bitte senden Sie uns Ihre vollständigen Bewerbungsunterlagen, damit wir unverzüglich Kontakt mit Ihnen aufnehmen können.

Aus organisatorischen Gründen senden Sie bitte Ihre Bewerbung unter X 7482 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Erfolgreiche

Außendienst-Mitarbeiter

Als expandierendes Unternehmen mit einem hohen Marktanteil suchen wir engagierte Außendienstmitarbeiter. Wir bieten ein außergewöhnlich hohes Einkommen. Die nötigen Fachkenntnisse vermitteln wir Ihnen durch unsere intensiven Schulungskurse. Die Fähigkeit zu verkaufen sollten Sie jedoch mitbringen, ebenso Freude am Kontakt mit anderen Menschen. Rufen Sie bitte an.

Tel. Düsseldorf 02 11/32 83 19



montags – freitags von 9⁰⁰ – 17⁰⁰ Uhr

Handelsgesellschaft

Wer will meine 2. Hand sein?

Suche **Zahnarzthelferin in Berlin** mit Freude am Beruf, die das gesamte Gebiet des Berufsbildes beherrscht und in kleiner, individueller Bestellpraxis als 1. Helferin tätig sein möchte.

Bewerbungen bitte unter H 75 14 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen

---

SPANISCHE BAUFIRMA

mit attraktivem Angebot für Villen, Bungalows, Appartements sucht seriösen, abschlußsicheren

Repräsentanten

auf Provisionsbasis. Ihre Bewerbung bitte unter K 75 15 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen

---

Wir sind ein auf den großen Pharma-Märkten des In- und Auslandes bekanntes Unternehmen der chemisch-pharmazeutischen Industrie. Mit hohem Forschungsaufwand verfolgen wir eine weitsichtige Produkt- und Marktpolitik. Das neunstellige Geschäftsvolumen drückt die hohe Akzeptanz bisheriger Forschungsresultate in Klinik und Praxis überzeugend aus. Vor diesem Hintergrund suchen wir den

Direktor
Pharma – Marketing – Vertrieb
DM 200 000,–

– Karrierechance auch für den Profi aus der „zweiten Reihe" –

Mit der Position verbinden wir klare Einzelziele: Bereitstellung und Analyse umfassender Materialien und Informationen über das Marktgeschehen, Einbringung des gesamten Ressortwissens in marktstrategische Entscheidungsprozesse auf der *Ebene der Unternehmensführung, maßgebliche Einflußnahme auf die Ergebnisse bis hin zur Formulierung kurz-, mittel- und* langfristiger Unternehmensziele, eigenverantwortliche Umsetzung der Strategieinhalte in operative Handlungen am Markt, Bestimmung der Hilfsmittel.

Durch die feste Einbindung in die grundlegenden unternehmens- und marktpolitischen Entscheidungsvorgänge innerhalb der Unternehmensspitze erhält die Position des Ressortchefs für Marketing und Vertrieb eine eindeutige unternehmerische Dimension. Dieser Gesichtspunkt muß infolgedessen auch bestimmend für die Besetzung der Position sein: nicht die bisherige Rangstufe in der Hierarchie, sondern ausgeprägtes unternehmerisches Denkvermögen, großes persönliches Engagement und fachliche Befähigung sind für uns die maßgebenden Beurteilungskriterien. Deshalb hat auch der wirkliche Könner, der sich gegenwärtig z. B. in der Zweitposition des Marketingbereichs eines namhaften f o r s c h e n d e n Pharma-Unternehmens befindet, die faire Chance, einen nicht alltäglich angebotenen beruflichen Aufstieg zu verwirklichen.

Die folgenden fachlichen und persönlichen Voraussetzungen müssen erfüllt werden: Abschluß eines wirtschaftswissenschaftlichen Studiums, praktische Erfahrungen in der Außendienstorganisation eines forschenden Pharma-Unternehmens mit einem in Klinik und Arztpraxis angesehenen hochethischen Präparateprogramm, mehrjährige Berufsstationen im Marketingressort eines solchen Unternehmens mit schließlichem Aufstieg durch Erfolg. Darüber hinaus erfordert die mit der zu besetzenden Position verbundene Personalverantwortung, die sich auf etwa 200 Mitarbeiter in mehreren unterstellten Abteilungen erstreckt, entsprechende Führungserfahrung.

Interessierten Herren, deren bisherige Berufsgeschichte das beschriebene Qualifikationsniveau ausweist, geben wir Gelegenheit zur vertraulichen Kontaktaufnahme über die von uns beauftragte Unternehmensberatung. Deren Geschäftsführer, Herr Hans-Joachim Schmidt, bittet um ein kurzes Anschreiben mit den wesentlichen Ausbildungs- und Berufsdaten. Er steht aber auch fernmündlich zur Erteilung weiterer Informationen zur Verfügung. Die Beachtung von Sperrvermerken ist selbstverständlich.

MARKON
UNTERNEHMENSBERATUNG GMBH
FRECHENER WEG 11 · 5000 KÖLN 40 (WEIDEN) · TELEFON (0 22 34) 7 60 81 · TELEX 8 881 021 mark d

---

Im Auftrag eines Mandanten, eines privaten Wohnungsbau- und Bauträgerunternehmens mit umfangreichem, eigenen Grundbesitz, suchen wir den

Kaufmännischen Leiter

für das gesamte Bauprogramm

Es handelt sich um eine Führungsposition, die mit entsprechenden *Vollmachten und ergebnisorientierter Vergütung ausgestattet ist.*

Der Bewerber sollte über eine qualifizierte kaufmännische Ausbildung verfügen. Branchenkenntnisse wären von Vorteil, sind aber nicht Bedingung. Entscheidender ist das persönliche Profil, von dem unternehmerisches Denken, ausgeprägtes Kostenbewußtsein und Durchsetzungsvermögen erwartet wird.

Bitte setzen Sie sich wegen einer ersten Kontaktaufnahme, für die wir selbstverständlich eine vertrauliche Bearbeitung zusichern, telefonisch (oder schriftlich) mit uns in Verbindung. Tel. 0 30 / 2 11 70 51, zwischen 15 und 17 Uhr.

Barthelmes, Lange-Reusner & Partner
Wirtschaftsprüfer + Steuerberater
Marburger Straße 10, 1000 Berlin 30

Wir sind ein expandierendes, mittelständisches Unternehmen und suchen **für unsere Großbaustelle in Libyen** einen qualifizierten

Bau-Ingenieur als Bauleiter

Fundierte Fachkenntnisse im Betondecken- und Asphaltdecken-Bau auf Autobahnen oder Flughäfen sowie gute englische Sprachkenntnisse sind Voraussetzung. Erfolgreiche Aktivitäten auf diesem Gebiet sollten durch Referenzen belegt werden.

Ferner erwarten wir von ihm die Fähigkeit, selbständig und eigenverantwortlich zu handeln.

Die Position ist entsprechend unseren Anforderungen, gut dotiert.

Bitte senden Sie Ihre aussagefähigen Bewerbungsunterlagen an:



WIRTGEN GMBH
Hohner Straße 2 · 5461 Windhagen

Ihr Gesprächspartner für Führungspositionen P&M Bonn Telefon 0228/2603-0

Auf der Basis meiner bisherigen Erfolge können Sie Ihre unternehmerischen Fähigkeiten voll entfalten

In einem speziellen Bereich der metall- und kunststoffverarbeitenden Industrie ist es mir gelungen, innerhalb kürzester Zeit zu den führenden Unternehmen dieser Branche aufzusteigen. Diesen Erfolg - glaube ich - konnte ich nur deshalb realisieren, weil ich neben dem richtigen Konzept auch die Bereitschaft mitbrachte, unabhängig von der Situation, meine Mitarbeiter durch eigenes Vorbild zu motivieren. Auf der Basis meiner bisherigen Erfolge, nicht nur in Deutschland, sondern auch im internationalen Bereich, möchte ich diversifizieren und im Ausland eigene Gesellschaften aufbauen. Deshalb ist es unabdingbar, daß ich mein deutsches Unternehmen in die Hände eines

Unternehmers

übertrage, um den „Rücken" frei zu haben. Ich bin bereit, Ihnen die Verantwortung für ein wirtschaftlich sehr erfolgreiches Unternehmen durch den vollständigen Verkauf der Kapitalanteile zu übertragen. Um meine Erfolge unter Ihrem Namen weiterführen zu können, sollten Sie sich an folgendem Profil messen:

- *Unternehmerische Veranlagung*
- *Befähigung zur Führung eines leistungsorientierten Mitarbeiterstabes*
- *Systematische Betreuung eines anspruchsvollen Kundenkreises*
- *Realisierung sich bietender Marktchancen*

Aufgrund der heterogenen Absatzmärkte, die sowohl im Bereich der Konsumgüterindustrie als auch im Bereich der öffentlichen Hand liegen, kann ich nicht eindeutig fixieren, aus welcher Branche Sie kommen sollten. Entscheidend ist, daß Sie über entsprechende Verkaufs- und Führungserfahrung verfügen und die Flexibilität besitzen, sich in kurzer Zeit mit meiner speziellen Produktpalette vertraut zu machen.

Da sich mein Unternehmen am Markt sehr gut etabliert hat, müßte es Ihnen ohne weiteres gelingen, weiter zu expandieren. Daß Sie natürlich dabei auf meine Erfahrungen zurückgreifen können, auch nach Übertragung der Kapitalanteile, ist selbstverständlich. Ich offeriere Ihnen damit eine Chance, die absolut nicht alltäglich ist, vor allem, was die zu erwartenden Erträge anbelangt. Wenn Sie den Schritt in die Selbständigkeit tun wollen und bereit sind, Kapital in ein wirtschaftlich gesundes Unternehmen zu investieren, um endlich einmal „Ihr eigener Herr" zu sein, dann sollten wir uns miteinander unterhalten. Um Ihnen die Entscheidungsfindung im Vorfeld ein wenig zu erleichtern, stehen Ihnen die Berater der von mir beauftragten Personal & Management Beratung Wolfram Hatesaul GmbH, Poppelsdorfer Allee 45, 5300 Bonn 1, die Herren Laue und Hatesaul gerne telefonisch unter der Rufnummer 0228/2603-127 zur Verfügung. Am Wochenende und abends nach 18.00 Uhr wählen Sie bitte die Rufnummer der Zentrale 0228/2603-0. Ihre schriftliche Darstellung mit allen für Sie wichtigen Informationen erreichen meine Berater unter der Kennziffer I/21027. Bitte machen Sie von der Möglichkeit einer Kontaktaufnahme über die P&M Gebrauch. Volle Vertraulichkeit und absolute Diskretion ist selbstverständlich und ich kann Ihnen zusichern, daß ich erst etwas über Sie erfahre, wenn Sie wissen, um welches Unternehmen es geht.

Personal & Management Beratung
Wolfram Hatesaul GmbH

Ihr Gesprächspartner für Führungspositionen P&M Bonn Telefon 0228/2603-0

In unserem neuen Vertriebskonzept kommt Ihnen eine Schlüsselfunktion zu

Aufgrund einer abgesicherten und erfolgreichen Marketingpolitik ist es uns gelungen, in einem wachsenden Markt der Food-Industrie unsere Markenartikel optimal zu plazieren. Um noch mehr als bisher unsere Marktstellung abzusichern und kontinuierlich auszubauen, wollen wir im Bereich der Großvertriebsformen expandieren und suchen den

Vertriebsleiter Großkunden

dem wir die Verantwortung für die Betreuung unserer Topkunden übertragen wollen. Dieser Schlüsselfunktion werden Sie nur gerecht, wenn Sie folgende Aufgabenschwerpunkte sicher bewältigen:

- *Überzeugende Darstellung und Durchführung unseres Marketingkonzeptes beim Kunden*
- *Realisierung optimaler Abschlüsse von Jahresverträgen*
- *Konzipierung, Umsetzung und Überwachung von kundenspezifischen, individuellen Vertriebsaktivitäten*
- *Steuerung und Kontrolle aller geplanten Maßnahmen für die Zusammenarbeit mit den Außendienstmitarbeitern*
- *Übernahme der Verantwortung für das von Ihnen zu betreuende Budget*

Darüber hinaus sind Sie natürlich mitentscheidend tätig bei der Festlegung des Jahresbudgets, der Konditionspolitik und der zentralen Planungen. Deshalb erwarten wir von Ihnen ein hohes Maß an konzeptioneller Arbeit. Unsere Erwartungen können Sie nur erfüllen, wenn Sie über nachweisbare Vertriebserfolge in der Nahrungs- und Genußmittelindustrie verfügen und auch überzeugend darstellen können, daß Sie die Absatzkanäle von Food-Produkten in den Großvertriebsformen des Einzelhandels optimal beherrschen. Auch wenn ein Teil strategischer Arbeit von Ihnen zu bewältigen ist, erwarten wir einen Vertriebsprofi, der weiß, daß Erfolge nur beim Kunden zu erzielen sind.

Da es sich um eine neugeschaffene Position direkt unter der Geschäftsführung handelt, bietet sich natürlich auch die Chance, diesen Rahmen mit Ihrer ganz persönlichen Leistung auszufüllen. Wir meinen, daß diese Chance nicht sehr häufig geboten wird und sind sicher, daß das für einen Insider eine echte Herausforderung ist.

Dienstsitz ist eine attraktive und landschaftlich reizvolle Region in Süddeutschland im Einzugsbereich einer Großstadt. Die Führungsstruktur unserer Vertriebsmannschaft macht es notwendig, daß Ihr Alter zwischen Anfang 30 und Anfang 40 Jahren liegt.

Wenn Sie sich als agiler Verkaufsmanager dieser Aufgabe stellen wollen, erwarten wir Ihre aussagefähigen Bewerbungsunterlagen (tabellarischer Lebenslauf, Lichtbild, Zeugniskopien, frühestmöglicher Eintrittstermin, Gehaltsangabe) an die von uns beauftragte Personal & Management Beratung Wolfram Hatesaul GmbH, Poppelsdorfer Allee 45, 5300 Bonn 1, unter Angabe der Kennziffer I/61007. Unsere Berater verbürgen sich für absolute Vertraulichkeit und die konsequente Berücksichtigung von Sperrvermerken. Sollten Sie Vorabinformationen wünschen, stehen Ihnen die Herren Kretschmer und Hatesaul unter der Rufnummer 0228/2603-116 gern zur Verfügung.

Personal & Management Beratung
Wolfram Hatesaul GmbH

Ihr Gesprächspartner für Führungspositionen P&M Bonn Telefon 0228/2603-0

Wir suchen den Verkaufsprofi in der Medizintechnik, der Märkte machen kann

Wir sind die französische Tochtergesellschaft eines der führenden, international tätigen Unternehmen der Medizintechnik. Auf der Basis zukunftsgerichteter Marketingkonzeptionen und mit einem spezialisierten Sortiment ist es uns auch in Frankreich gelungen, einen anerkannten Namen zu erlangen und einen achtstelligen DM-Umsatz zu realisieren. Dadurch haben wir alle Voraussetzungen geschaffen, das weitere Wachstum systematisch auszubauen und unsere Geschäfte auch auf dem französischen Markt auszudehnen. Was uns fehlt ist der unternehmerisch denkende Vertriebsprofi, der uns hilft, alle vorhandenen Möglichkeiten und Chancen mit Hilfe unserer Unterstützung optimal zu nutzen. Deshalb suchen wir den

Verkaufsleiter/Frankreich

der den einschlägigen französischen Markt kennt und dem wir die Aufgabe übertragen wollen, eigenverantwortlich unsere hochgesteckten Ziele zu realisieren und das französische Geschäft erfolgreich auszubauen. Das ist auch Ihre Chance!
Sie überzeugen uns am ehesten, wenn Sie folgende Voraussetzungen mitbringen:

- *Kenntnisse und Erfahrungen im systematischen Marketing und konzeptionellen Denken*
- *Umsetzung, Realisierung und Kontrolle einer erfolgreichen Vertriebsstrategie*
- *Erfahrung im Vertrieb von medizintechnischen oder pharmazeutischen Produkten in Frankreich*
- *Begeisterungsfähigkeit, Dynamik und die Fähigkeit, Mitarbeiter zu motivieren*

Wenn Sie nicht älter als 45 Jahre sind, die Erfahrungen und den Willen mitbringen, unseren wachsenden Markt systematisch zu erobern und uns zu helfen, die ehrgeizigen Verkaufsziele zu verwirklichen, haben Sie in unserem Unternehmen alle Chancen zu einer erfolgreichen und stabilen Karriere. Die finanzielle Ausstattung und die sonstigen Rahmenbedingungen sind der Bedeutung der Position entsprechend.
Unsere Konzernsprache ist Englisch, deshalb sollten Sie zumindest gut ausbaufähige englische Sprachkenntnisse mitbringen. Darüber hinaus sollten Sie, aus Kontaktgründen mit unserer Zentrale im Südwesten Deutschlands, auch die deutsche Sprache beherrschen.

Wenn Sie sich als zielstrebiger Verkaufsprofi für diese ausbaufähige Position interessieren, erwarten wir gerne Ihre aussagefähigen Bewerbungsunterlagen (tabellarischer Lebenslauf, Lichtbild, Zeugniskopien, frühester Eintrittstermin, Gehaltsangabe) unter der Kennziffer I/31017 an die von uns beauftragte Personal & Management Beratung Wolfram Hatesaul GmbH, Poppelsdorfer Allee 45, 5300 Bonn 1.
Unter der Telefonnummer 0228/2603-112 stehen Ihnen die Herren Friederichs und Hatesaul zu weitergehenden Informationen gerne zur Verfügung. Am Wochenende und abends nach 18.00 Uhr wählen Sie bitte die Rufnummer unserer Zentrale 0228/2603-0. Da sich unsere Berater für absolute Vertraulichkeit und die konsequente Berücksichtigung von Sperrvermerken verbürgen, ist für Sie eine Kontaktaufnahme risikolos.

Personal & Management Beratung
Wolfram Hatesaul GmbH

Ihr Gesprächspartner für Führungspositionen P&M Bonn Telefon 0228/2603-0

Mit Ihrer Unterstützung soll unser Expansionskurs auch in Zukunft fortgesetzt werden

Als traditionsreiches Familienunternehmen der Baustoffindustrie haben wir es verstanden, durch das Anbieten umfassender Problemlösungen rund um den Hausbau eine interessante Marktstellung zu erreichen, so daß wir heute einen dreistelligen Millionenumsatz realisieren. Unsere Erzeugnisse finden eine positive Resonanz bei den Anwendern in Industrie und Handwerk. Dies verdanken wir zum einen unserer konsequenten Entwicklungsarbeit, zum anderen unserem Gespür für das am Markt Durchsetzbare. Um unsere expansiven Bestrebungen auch in Zukunft kontinuierlich weiterführen zu können, brauchen wir Sie als

Vertriebsleiter Baustoffindustrie

der von der fachlichen Seite in dieser Materie zu Hause ist und dem auch die entsprechenden Vertriebslinien aus eigener professioneller Erfahrung bestens geläufig sind. Von Ihnen erwarten wir nicht nur Impulse für unsere Absatzpolitik bezogen auf die nächsten Jahre, sondern auch die Erfüllung des folgenden Anforderungsprofils:

- *Sicheres Auftreten, verkäuferisches Geschick und überzeugende Verhandlungsführung gegenüber den verschiedenen Zielgruppen*
- *Abgesicherte Erfahrungen und Kenntnisse aller einschlägigen Vertriebswege für Baustoffprodukte zur gezielten Steuerung aller unserer Absatzaktivitäten*
- *Überdurchschnittliche konzeptionelle Fähigkeiten zur Erstellung und Weiterentwicklung einer qualifizierten Marketingstrategie*
- *Hohe persönliche Integrität und Geradlinigkeit zur vorbildlichen Führung einer engagierten Vertriebsmannschaft*

Wir stellen uns vor, daß Sie einen entsprechenden Erfahrungshintergrund aus der Baustoffbranche mitbringen und bereits mehrere Jahre erfolgreich im Vertrieb tätig waren. Außerdem sollten Sie über abgesicherte kaufmännisch-betriebswirtschaftliche Kenntnisse verfügen und in der Lage sein, die Absatzplanung eines mittleren Unternehmens in greifbare vertriebliche Maßnahmen und Erfolge umzusetzen. Auch die erforderliche Führungsbefähigung müssen wir voraussetzen, da ein guter Teil Ihres Erfolges von der Art der Zusammenarbeit zwischen Ihnen und den unterstellten Mitarbeitern abhängt. Da wir nicht nur fertige Produkte sondern auch komplexe Problemlösungen verkaufen, halten wir weiterhin ein besonderes Maß an technischem Verständnis und Einfühlung in die Probleme unserer Abnehmer für notwendig.
Wir bieten Ihnen ein sehr selbständiges und verantwortungsreiches Tätigkeitsfeld, attraktive materielle und nichtmaterielle Leistungen, vor allem eine interessante Karriereperspektive bei entsprechender Bewährung.

Wenn Sie als gestandener Praktiker im Alter von Mitte 30 bis Ende 40 glauben, der richtige Mann für unser Unternehmen mit Sitz in Nordrhein-Westfalen zu sein, dann sollten Sie sich mit der von uns beauftragten Personal & Management Beratung Wolfram Hatesaul GmbH, Poppelsdorfer Allee 45, 5300 Bonn 1, in Verbindung setzen. Bitte beziehen Sie sich bei Zusendung Ihrer aussagefähigen Unterlagen (tabellarischer Lebenslauf, Lichtbild, Zeugniskopien, frühester Eintrittstermin, Gehaltsangabe) auf die Kennziffer I/4997. Sollten Sie vorab weitere Informationen über unser Haus und den vorgesehenen Aufgabenbereich benötigen, so können Sie sich gerne auch telefonisch mit unseren Beratern, den Herren Baldus und Hatesaul unter der Rufnummer 0228/2603-113 in Verbindung setzen (am Wochenende und abends nach 18.00 Uhr wählen Sie bitte die Rufnummer 0228/2603-0). Sie können versichert sein, daß Ihre Bewerbung absolut vertraulich behandelt wird und Sperrvermerke konsequent berücksichtigt werden.

Personal & Management Beratung
Wolfram Hatesaul GmbH

Wir sind die Tochtergesellschaft eines großen US-Konzerns und haben mit unseren Nahrungsmittelprodukten auf dem deutschen Markt einen guten Namen und einen festen Platz. Der Jahresumsatz liegt bei etwa 150 Mio. DM mit ständig steigender Tendenz. Unser Domizil ist im Rhein-Main-Gebiet.

Zur Ergänzung unserer Geschäftsleitung suchen wir einen hochqualifizierten

CONTROLLER

mit folgenden Schwerpunktaufgaben:

- Wesentliche Mitarbeit an der Unternehmensstrategie und der langfristigen Expansionsplanung
- Reporting an die amerikanische Muttergesellschaft
- Zielsetzen und Überwachen der beiden Division Controllers
- Leitung von EDV und Personalwesen

Als Financial Controller muß er über eine gründliche betriebswirtschaftliche Ausbildung, über eine reiche Erfahrung im Financial Management sowie in der Führung und Motivation von Mitarbeitern, aber auch in der beruflichen Anwendung der englischen Sprache verfügen.

Über weitere Einzelheiten sollten wir uns persönlich unterhalten. Zur Vorbereitung eines Gespräches richten Sie bitte Ihre mit „FCW" gekennzeichnete Bewerbung (Lebenslauf, Lichtbild, Zeugniskopien sowie handschriftlicher Begleitbrief mit Angaben über Einkommenserwartung und Eintrittsmöglichkeit) an den von uns beauftragten

Personalberater Dipl.-Psych. Hermann Fischer
6900 Heidelberg 1, Zum Steinberg 47

der für Diskretion und Beachtung etwaiger Sperrvermerke bürgt.




Die autonome Einheit innerhalb eines bekannten deutschen Elektro-Unternehmens mit Sitz in einer westdeutschen Großstadt baut ihre **Export-Aktivitäten aus.**

Neben der Lieferung von Komponenten werden komplette elektrotechnische Anlagen im In- und Ausland „aus einer Hand" errichtet.

Heute sucht unser Klient zum schnellstmöglichen Eintritt

2 Projekt-Ingenieure Export

für die Vertriebsabteilung Anlagenprojekte.

Schwerpunkt der Aufgabenstellung ist die technische/administrative Bearbeitung der Anfragen, Erstellung der Angebote sowie die Überwachung der Auftragsrealisierung bis zur Übergabe an den Kunden. Es handelt sich jeweils um ein vielseitiges, abwechslungsreiches Aufgabenspektrum in einem jungen Team, für dessen Wahrnehmung für die eine Position mindestens sehr gute Kenntnisse der englischen Sprache und für die zweite Position gute Kenntnisse in der französischen Sprache in Wort und Schrift erforderlich sind.

Wir erwarten den Nachweis eines abgeschlossenen Studiums der Elektro-Technik (Ing. FH/TH) sowie eine mehrjährige praktische Export-Vertriebs-Erfahrung.

Wir bieten einen attraktiven Vertragsrahmen. Im Bedarfsfall sind wir bei einem Umzug behilflich.

Interessenten werden gebeten, ihre aussagefähigen Bewerbungsunterlagen an die von uns beauftragte Agentur zu senden, die Ihnen absolute Vertraulichkeit zusichert.

ANVIS GMBH Personalmarketing – Kaiser-Friedrich-Ring 86, 4000 Düsseldorf 11

Fachpraxis für Personalwirtschaft
u. individuelle Karriereberatung

Namhaftes Unternehmen im neunstelligen Umsatzbereich, Tochter eines deutschen Großkonzerns, sucht den

Bereichsleiter (ppa.) Marketing und Vertrieb

der Produktbereiche Kunststoff-Profile u. techn. Kunststoffe

Die Aufgabenstellung wird entscheidend geprägt durch die Gesamtverantwortung für Marketing, Vertrieb und Anwendungstechnik der beiden Produktbereiche. Diese Kombination beinhaltet eine erhebliche Verbreiterung der Einflußmöglichkeiten des Stelleninhabers auf den Erfolg am Markt und unterstreicht die Bedeutung der Position. Als Umsatzgrößenordnung streben wir in diesen Produktbereichen mittelfristig die 100-Mio.-Grenze an. Ein weiterer Aufgabenschwerpunkt wird in der konsequenten Weiterführung der Verbreiterung unserer Produktpalette liegen, wobei der Aufbau eines Bereiches „techn. Kunststoffe" (z. B. für Automobilbau, Elektronik-Industrie) unmittelbare Zielsetzung sein wird.

Wir suchen für diese Aufgaben die bewährte, dynamische Vertriebspersönlichkeit. Die Erarbeitung und überzeugende Realisierung von Marketingkonzeptionen muß ebenso ihre Stärke sein wie technisches Verständnis, Ideenreichtum, Tatkraft und Durchsetzungsvermögen. Der eindeutig unternehmerisch ausgerichteten Aufgabenstellung würde ein ausschließlich auf persönlicher Kontaktstärke aufbauender „Chefverkäufer" nicht gerecht werden.

Selbstverständlich erleichtern Branchenerfahrungen die Einarbeitung, letztlich aber entscheidet das persönliche Format. Praxis im „technischen Verkauf" scheint uns jedoch unerläßlich zu sein.

Dienstsitz ist München. Der vorgesehene Einkommensrahmen ist auf einen überdurchschnittlich qualifizierten Bewerber zugeschnitten.

Voraussetzung sind mindestens sehr gute englische Sprachkenntnisse.

Bitte richten Sie Ihre aussagefähige Bewerbung mit tabell. Lebenslauf, Lichtbild, Zeugniskopien, Angaben zu Einkommensvorstellungen und Eintrittstermin unter **Kennziffer 3061** an unseren Personalberater Kurt Sexauer (Tel. 0 22 05 / 10 34). Er wirkt im Rahmen seiner Unternehmensberatung für unser Haus auch bei der Besetzung dieser Position mit und wahrt strengste Diskretion (die Einhaltung von Sperrvermerken ist selbstverständlich).

MMC Personalberatung **Kurt Sexauer** 5064 Rösrath bei Köln

Vertr. in: Belgien, Frankreich, Großbritannien, Niederlande, USA

A Air Products

Wir gehören zu einem bedeutenden internationalen Konzern und befassen uns mit der Herstellung und dem Vertrieb von technischen Gasen.

Wir haben uns eine starke Marktposition geschaffen, weil wir für unsere Produkte ständig neue Anwendungsgebiete in praktisch allen Industriezweigen erschließen.

Für den weiteren Ausbau unserer Verkaufsorganisation suchen wir

für **Norddeutschland/Berlin** den

Verkäufer Spezialgase

mit einer Ausbildung als Ingenieur, Kaufmann oder Chemotechniker und einer mindestens zweijährigen Berufserfahrung in Verkauf/Kundenberatung der Chemie, Petrochemie usw. In diesem expandierenden Markt ist neben der Betreuung bestehender Kunden aus Industrie und Forschung die Akquisition die Hauptaufgabe. Der Einsatz erfolgt in Abstimmung mit unserer Niederlassung Lüneburg –

für **Nordrhein-Westfalen** den

Verkäufer Technische Gase in Flaschen

der neben einer soliden kaufmännischen oder technischen Ausbildung eine mindestens zweijährige – möglichst branchenbezogene – Verkaufserfahrung mitbringt und gemeinsam mit dem bestehenden Team von Hattingen aus den vorhandenen Markt weiter erschließt –

für **Südwestdeutschland** (Saarland/Pfalz/Nordbaden/südl. Hessen) einen

Ingenieur

mit einer Ausbildung als Verfahrens-, Chemie- oder Maschinenbauingenieur für die Kundenbetreuung in allen Anwendungsgebieten von Industriegasen. Berufsanfängern geben wir nach sorgfältiger Einarbeitung eine gute Chance.

Weiterhin suchen wir den verantwortlichen

Product Manager Food

der neben einer qualifizierten technischen oder kaufmännischen Ausbildung Verkaufserfolge in der Nahrungsmittelindustrie (vorzugsweise im Tiefkühlbereich) mitbringt. Diese herausfordernde Aufgabe braucht den qualifizierten Bewerber und ist entsprechend dotiert. Der Einsatzort ist Düsseldorf.

Für alle Positionen wird ein neutraler Firmenwagen, der auch privat genutzt werden kann, gestellt. Beim Umzug sind wir behilflich. Unsere Sozialleistungen sind vorbildlich. Als expansives Unternehmen bieten wir dem erfolgreichen Mitarbeiter ausgezeichnete Aufstiegsmöglichkeiten und eine leistungsgerechte Vergütung.

Bitte senden Sie Ihre aussagefähige Bewerbung an

Air Products GmbH
Personalabteilung, Klosterstraße 24–28, 4000 Düsseldorf 1

Metallindustrie
Verkauf hochwertiger technischer Verfahren

Unser Klient ist Tochtergesellschaft eines multinationalen Konzerns mit einem Umsatz von mehr als 700 Millionen Mark.

Das Unternehmen entwickelt richtungweisende Technologien und Verfahren für die metallverarbeitende Industrie.

In Europa und Nordamerika werden seit Jahren überdurchschnittliche Zuwachsraten erzielt.

Es kommt jetzt darauf an, die Marktposition in der Bundesrepublik weiter auszubauen. Das ist nicht eine Frage des Marktes sondern der Verstärkung des Bereiches Technischer Vertrieb und Service.

Für die Position

Regionalverkaufsleiter Süd

suchen wir einen

Ingenieur (grad.)

der verantwortlich ist für Planung, Beratung, Verkauf, Service und das regionale Verkaufs-Budget. Das Verkaufsgebiet umfaßt den gesamten deutschsprachigen Raum südlich des Main einschließlich Österreich und Schweiz.
Voraussetzung für diese entwicklungsfähige Position sind ein abgeschlossenes Maschinenbau-Studium, Fachrichtung Fertigungstechnik, mehrere Jahre Erfahrung im Vertrieb technischer Produkte oder Verfahren der Metallindustrie, Englischkenntnisse und Reisefreudigkeit. Kenntnisse der Metallurgie sind von Vorteil, aber nicht Bedingung.

Diese herausfordernde Aufgabe verlangt noch viel Pionierarbeit und einen Mitarbeiter, der danach strebt, selbständig zu arbeiten.

Wir denken an einen Herrn Mitte 30, der über ein gerüttelt Maß an Eigenmotivation und Selbstvertrauen verfügt und nicht nur mit großem Mitarbeiterstab erfolgreich sein kann. Er sollte Verhandlungsgeschick, Zähigkeit und Zielstrebigkeit mitbringen.

Das Unternehmen bietet eine gutdotierte, mit Erfolgsbonus und Firmenwagen ausgestattete Position. Bewerber, die sich von dieser interessanten Aufgabe angesprochen fühlen, bitten wir um vollständige Bewerbungsunterlagen unter der Kennziffer EB 01530 an KW BUSINESS CONSULTING GMBH, Königsallee 62, 4000 Düsseldorf 1, Telefon 02 11 / 32 62 95.

Business Consulting GmbH
DÜSSELDORF · LONDON · NEW YORK

Manager Produkt-PR

Sie kennen uns als führendes Unternehmen der Lebensmittelindustrie. Unsere Marken – Velveta, Philadelphia, Scheibletten, Mirácoli und bekannte Feinkost-Produkte – sprechen für sich.

Die erfolgreiche Realisierung der langfristigen Strategien erfordert eine Intensivierung der Produkt-PR. Wir suchen daher die qualifizierte Kraft (Dame oder Herr) für diese Aufgabe.

Dieser Verantwortungsbereich umfaßt klassische PP-Arbeit zur Förderung der breiten Palette marktbedeutender bestehender und neuer Produkte durch Darstellung von Qualität, Wert und Nutzen bei Verbrauchern, Handel und Meinungsbildnern in enger Zusammenarbeit mit Marketing und Service-Abteilungen.

Diese Position verlangt gute theoretische Kenntnisse in der Publizistik, im Marketing/Werbung und/oder in der Ernährungsphysiologie. Eine mehrjährige, nachweislich erfolgreiche Arbeit im PP/PR-Bereich einer Foodredaktion, Marketingabteilung oder Werbeagentur müssen wir voraussetzen.

Neben der Fachkompetenz sollten Ihre Stärken im kreativen wie auch im konzeptionellen Bereich liegen. Aufgeschlossenheit für gutes Essen und Verständnis für dessen Zubereitung erwarten wir ebenso wie gute Englischkenntnisse in Wort und Schrift.

Wenn Sie diesen Erwartungen entsprechen und Sie das Aufgabengebiet reizt, würden wir uns über Ihre aussagefähige Bewerbung freuen. Für eine erste vertrauliche Kontaktaufnahme steht Ihnen Herr Mittelstaedt, Telefon-Nummer 0 61 96 / 4 02 - 3 71, zur Verfügung.

KRAFT GmbH
– Personalabteilung –
Hauptstraße 185
Postfach 55 20
6236 Eschborn b. Frankfurt am Main
Telefon 0 61 96 / 4 02-1



Ihr Gesprächspartner für Führungspositionen **P&M** Bonn Telefon 0228/2603-0

Als Unternehmen der System- und Softwareberatung brauchen wir den unternehmerisch orientierten Manager mit Vertriebserfahrungen

Wir sind eine Tochtergesellschaft eines erfolgreichen deutschen Unternehmens und haben in den letzten Jahren aufgrund unserer fortschrittlichen Unternehmensstrategie im Beratungsbereich eine bedeutende Marktstellung errungen. Mit ca. 100 Mitarbeitern sind wir in der Systemberatung, z. B. in den Bereichen Technische Systeme incl. Automation, Industrieplanung, Infrastruktursysteme, Projekt- sowie Betriebsmanagement, tätig. Grundlagen unseres Erfolges sind zum einen unser hochqualifizierter Mitarbeiterstab und zum anderen unser Know-how aufgrund langjähriger systematischer Tätigkeit. Um unseren Erfolg auch in Zukunft abzusichern, suchen wir den

Geschäftsführer

der unsere Führungsspitze verstärken soll. Am ehesten können Sie unseren Anforderungen gerecht werden, wenn Sie folgende Qualifikationsmerkmale erfüllen:

- *Langjährige praktische Erfahrungen im Bereich der Systemanalyse und im Beratungsbereich*
- *Kenntnisse des Vertragswesens und die Fähigkeit, einem wachsenden Bereich Impulse zu geben*
- *Vertriebs- und Marketingkenntnisse und Erfahrungen im Umgang mit Kunden*
- *Fähigkeit zur zielorientierten Führung und Motivation qualifizierter Mitarbeiter*

Sie sollten auf der Basis eines Studiums des Ingenieurwesens, der Informatik oder der BWL (Diplom oder Promotion) über langjährige praktische Erfahrungen im Softwarebereich verfügen, wobei Sie aus dem Bereich der Organisation, des Engineerings, der Unternehmensberatung oder einem vergleichbaren Unternehmen kommen können. Wir erwarten von Ihnen Verhandlungsgeschick auf höchster Ebene und ein hohes Kontaktpotential am Markt. Sie sollten vertriebsorientiert sein und die erfolgreiche Anwendung von Marketingstrategien praktiziert haben. Die Beratungsleistungen werden sowohl im Unternehmen als auch von externen Unternehmen und staatlichen Institutionen nachgefragt. Durchsetzungsvermögen, die Fähigkeit zur Lösung von Problemen und die Aufgeschlossenheit, die erforderlich ist, Neuerungen voranzutreiben und eigene Ideen zu entwickeln, setzen wir voraus. Neben der Beherrschung der englischen Sprache wären Kenntnisse einer weiteren Sprache von Vorteil. Das Idealalter würde zwischen 38 und 48 Jahren liegen. Dienstsitz ist eine Stadt in Nordrhein-Westfalen.

Wir wissen, daß der Kreis der in Frage kommenden Bewerber relativ klein ist. Wenn Sie diese unternehmerisch angelegte Aufgabe reizt und Sie darin eine Möglichkeit sehen, sich zu profilieren, erwarten wir Ihre aussagefähigen Bewerbungsunterlagen (tab. Lebenslauf, Lichtbild, Zeugniskopien, frühestmöglicher Eintrittstermin, Gehaltsangabe) an die von uns beauftragte Personal & Management Beratung Wolfram Hatesaul GmbH, Poppelsdorfer Allee 45, 5300 Bonn 1, unter Angabe der Kennziffer 1/6937. Unsere Berater verbürgen sich für absolute Vertraulichkeit und die konsequente Berücksichtigung von Sperrvermerken. Sollten Sie Vorabinformationen wünschen, stehen Ihnen die Herren Kretschmer und Hatesaul unter der Rufnummer 0228/2603-1 16 gern zur Verfügung.

Personal & Management Beratung
Wolfram Hatesaul GmbH

Ihr Gesprächspartner für Führungspositionen **P&M** Bonn Telefon 0228/2603-0

Eine attraktive Basis für eine chancenreiche Managementkarriere

Wir sind eine in unserer Branche führende Unternehmensgruppe mit zehnstelliger Bilanzsumme. Da wir im Dienstleistungs-Sektor tätig sind, ist uns klar, daß ein großer Teil unseres Erfolges von der Qualifikation unserer Führungskräfte und Mitarbeiter abhängt. Auch unsere weltweiten Aktivitäten sowie die vorzügliche Resonanz unserer Dienstleistungen am Markt sind Garanten für eine weiterhin erfolgreiche Zukunft. Als Mitglied des Vorstandes suche ich zu meiner persönlichen Entlastung und Unterstützung einen

Vorstandsassistenten

von dem ich die Erfüllung des folgenden Anforderungsprofils erwarte:

- *Erfolgreicher Abschluß eines wirtschaftswissenschaftlichen oder juristischen Hochschulstudiums*
- *Mehrjährige Erfahrung im Stab oder in der Linie eines Großunternehmens*
- *Überdurchschnittliches Engagement und ein hohes Maß an Integrationsfähigkeit*
- *Analytisches Denkvermögen sowie Gewandtheit in der sachgerechten Präsentation eigener Arbeitsergebnisse*
- *Gewinnende äußere Erscheinung und sicheres Auftreten gegenüber unterschiedlichsten Gesprächspartnern*

Ihre Aufgaben bestehen im wesentlichen darin, mich als „Ihr" Vorstandsmitglied bei der Steuerung und Koordination des Ressorts zu unterstützen und in Teilbereichen zu entlasten. Dazu kann die Übernahme bestimmter Einzelprojekte gehören, aber auch die Aufbereitung wichtiger Unterlagen als Basis zur Entscheidungsfindung auf höchster Ebene. Darüber hinaus zählen Tätigkeiten wie Informationsbeschaffung und -verarbeitung sowie das Kontakthalten zu wichtigen Funktionsträgern des Konzerns zu Ihrem Zuständigkeitsbereich. Darüber hinaus werde ich Ihnen auch solche Aufgaben übertragen, die Ihren persönlichen Neigungen und Qualifikationen entsprechen. Auf jeden Fall können Sie sicher sein, daß Sie sich über Mangel an Arbeit nicht beklagen brauchen.

Wenn Sie es gewohnt sind, kooperativ und vertrauensvoll mit verschiedenen Personen und Funktionen eines Unternehmens zusammenzusarbeiten und wenn Sie sich flexibel und offensiv auf neue Situationen einstellen können, dann würde ich Sie gerne kennenlernen. Ich biete Ihnen eine außerordentlich abwechslungsreiche Möglichkeit der Erfahrenssammlung und von Beginn an eine enge, vertrauensvolle Zusammenarbeit. Ihr ideales Alter liegt zwischen Anfang und Mitte 30. Ihre Bezüge sind von Anfang an attraktiv und können mit zunehmender Verantwortung noch wachsen. Auch ist selbstverständlich, daß unsere Personalentwicklungsüberlegungen nicht mit der Übernahme dieser Aufgabe enden; in einem Haus von unserer Größenordnung stehen Ihnen bei Bewährung hochinteressante Möglichkeiten offen.

Wenn ich Ihr Interesse für diese sehr attraktive Aufgabe geweckt habe, dann senden Sie bitte Ihre aussagefähigen Bewerbungsunterlagen (tabellarischer Lebenslauf, Lichtbild, Zeugniskopien, frühester Eintrittstermin, Gehaltsangabe) unter der Kennziffer 1/2967 an die von mir beauftragte Personal & Management Beratung Wolfram Hatesaul GmbH, Poppelsdorfer Allee 45, 5300 Bonn 1. Sollten Sie weitere Informationen für Ihre Entscheidungsfindung benötigen, so rufen Sie bitte die Herren Laue und Hatesaul unter der Telefonnummer 0228/2603-127 (am Wochenende und abends nach 18.00 Uhr wählen Sie bitte die Nummer der Zentrale 0228/2603-0) an. Aufgrund der von meinem Berater garantierten absoluten Vertraulichkeit und konsequenten Berücksichtigung von Sperrvermerken sollten Sie Ihre Chancen vorbehaltlos prüfen.

Personal & Management Beratung
Wolfram Hatesaul GmbH

Ihr Gesprächspartner für Führungspositionen **P&M** Bonn Telefon 0228/2603-0

Als erfahrener Kreditsachbearbeiter finden Sie bei uns die Möglichkeit der beruflichen Weiterentwicklung

Mit maßgeschneiderten Finanzierungssystemen und konsequentem kundenorientierten Dienstleistungsmarketing haben wir uns als mittlere Leasing-Gesellschaft überdurchschnittliche Zuwachsraten und steigende Marktanteile gesichert. Dies verdanken wir zu einem guten Teil der Qualifikation und dem Engagement unserer Mitarbeiter im Innen- und Außendienst. Um die personelle Situation dem steigenden Geschäftsvolumen anzupassen und auch für die Zukunft eine absolut kundennahe Sachbearbeitung sicherzustellen, suchen wir Sie als

Gruppenleiter(-in) Leasing

den wir von Anfang an mit entsprechenden Vollmachten ausstatten wollen, damit er seiner Tätigkeit unter optimalen Bedingungen nachkommen kann. Im einzelnen erwarten wir von Ihnen:

- *Fundierte Erfahrungen als Kreditsachbearbeiter, um Bonitätsprüfungen und Unternehmensbeurteilungen qualifiziert durchführen zu können*
- *Befähigung zur rechtlichen und kaufmännischen Prüfung von Leasing-Verträgen*
- *Ein hohes Maß an Verständnis für die steuerlichen und wirtschaftlichen Probleme dieser speziellen Finanzierungsart*
- *Bereitschaft und Fähigkeit zur Führung eines kleinen, aber motivierten und einsatzfreudigen Teams*

Sie werden sicher erkannt haben, daß wir keinen „Schmalspur-Spezialisten" suchen, sondern eine zukünftige Führungskraft, die in der Lage ist, alle Aspekte dieses Geschäftes verantwortlich wahrzunehmen. Dazu gehören neben dem sachgerechten Einsatz der unterstellten Mitarbeiter auch die Kontaktpflege mit Kunden und unseren Außendienstmitarbeitern. Dies setzt natürlich eine entsprechende Kommunikationsfähigkeit in Wort und Schrift voraus. Sehr günstig für die Übernahme dieser Position ist auch ein entsprechender bankkaufmännischer oder vergleichbarer beruflicher Hintergrund. Wenn Sie dazu noch einige Jahre als Kreditsachbearbeiter im Industriegeschäft tätig waren, erhöht dies Ihre Chancen beträchtlich.

Wir würden uns freuen, mit Ihnen ins Gespräch zu kommen. Wir glauben, daß wir Ihnen nicht nur ein interessantes und abwechslungsreiches Aufgabengebiet bieten können, sondern auch eine angenehme betriebliche Atmosphäre sowie eine attraktive Gestaltung Ihrer Bezüge und der sonstigen Leistungen. Um Ihnen den Schritt in unser Haus mit Sitz in Nordrhein-Westfalen zu erleichtern, haben wir die Personal & Management Beratung Wolfram Hatesaul GmbH, Poppelsdorfer Allee 45, 5300 Bonn 1, eingeschaltet, damit Sie sich risikolos bewerben können. Senden Sie dazu bitte Ihre aussagefähigen Unterlagen (tabellarischer Lebenslauf, Lichtbild, Zeugniskopien, frühester Eintrittstermin, Gehaltsangabe) die P&M unter Angabe der Kennziffer 1/4977. Sollten Sie weitere Informationen über unser Haus und das Aufgabengebiet benötigen, so können Sie gerne unsere Berater, die Herren Baldus und Hatesaul, unter der Telefonnummer 0228/2603-113 (am Wochenende und abends nach 18.00 Uhr wählen Sie bitte die Rufnummer der Zentrale 0228/2603-0) kontaktieren. Selbstverständlich werden Ihre Unterlagen absolut vertraulich behandelt und Sperrvermerke konsequent berücksichtigt.

Personal & Management Beratung
Wolfram Hatesaul GmbH

Ihr Gesprächspartner für Führungspositionen **P&M** Bonn Telefon 0228/2603-0

Wir suchen den Verkaufsprofi zur regionalen Expansion unserer bekannten Qualitätsprodukte

Als ein führendes Unternehmen in einem speziellen Bereich der Chemie ist es uns schon früh gelungen, durch konsequente Marketing- und Vertriebspolitik unsere Spitzenprodukte am Markt erfolgreich zu etablieren, so daß sie heute einen klingenden Namen bei unserem anspruchsvollen Kundenkreis haben. Zum weiteren Ausbau unseres Geschäftes halten wir eine Weiterentwicklung unserer Vertriebsorganisation in der Region für unabdingbar: Für die Steuerung und den Ausbau dieser regionalen Geschäftsziele suchen wir daher Sie als

Verkaufsleiter Süddeutschland

—Industriereiniger / Chemische Produkte—

Die Unternehmensleitung erwartet von Ihnen die Erfüllung der folgenden Aufgabenschwerpunkte und Voraussetzungen:

- *Nachgewiesene erfolgreiche Verkaufstätigkeit, insbesondere bezogen auf industrielle Abnehmer*
- *Abgesicherte Erfahrungen und Kenntnisse der Vertriebswege im Groß- und Fachhandel sowie bei Großverbrauchern*
- *Befähigung, neue Vertriebsstrukturen und -organisationen den Markterfordernissen entsprechend aufzubauen*
- *Überzeugendes Verhandlungsgeschick und Sicherheit in der Motivierung und Steuerung der unterstellten Mitarbeiter*

Als wesentliche Aufgabe für unseren neuen regionalen Verkaufsleiter in Süddeutschland sehen wir zunächst den Aufbau einer neuen Vertriebsorganisation. Unsere Industriereiniger und chemischen Produkte sind bei unserer anspruchsvollen Kundschaft in der Groß- und Mittelindustrie hervorragend eingeführt und erfüllen höchste Standards. Wir halten es daher für sehr wichtig, daß Sie sich schon bisher mit der Verbesserung von Verkaufsorganisationen intensiv auseinandergesetzt haben und in der Lage sind, einen qualifizierten Außendienst optimal zu steuern. Es würde sicherlich unsere Entscheidung weiter erleichtern, wenn Sie nicht nur Kenntnisse in den uns interessierenden Vertriebsschienen mitbringen, sondern auch den Großverbrauchermarkt im Bereich der chemischen Produkte, insbesondere der Reinigungsmittel, kennen. Gute Kenntnisse der Region und Mentalität würden für diese Aufgabe weiter erforderlich sein. Von der Altersstruktur würden Sie am besten zu uns passen, wenn Sie zwischen 35 und 43 Jahre alt sind.

Wenn Sie die interessante Aufgabe reizt, sollten Sie sich mit unseren Beratern in Verbindung setzen. Senden Sie dazu bitte Ihre aussagefähigen Unterlagen (Lebenslauf, Lichtbild, Zeugniskopien, frühester Eintrittstermin, Gehaltsangabe) an die Personal & Management Beratung Wolfram Hatesaul GmbH, Poppelsdorfer Allee 45, 5300 Bonn 1, unter Angabe der Kennziffer 1/3947. Die Herren Friederichs und Hatesaul geben Ihnen gerne auch weitere Informationen unter der Telefonnummer 0228/2603-112 (am Wochenende und abends nach 18.00 Uhr wählen Sie bitte die Nummer der Zentrale 0228/2603-0) an. Selbstverständlich sichert Ihnen die P&M absolute Vertraulichkeit und strikte Berücksichtigung von Sperrvermerken zu.

Personal & Management Beratung
Wolfram Hatesaul GmbH

Ihr Gesprächspartner für Führungspositionen **P&M** Bonn Telefon 0228/2603-0

Entwicklungsleitung — eine unternehmerische Herausforderung für Top-Techniker

In einem speziellen Bereich der Kunststoffindustrie zählen wir als mittelständisches Unternehmen mit ca. 500 Mitarbeitern zu den führenden in dieser Branche. Gründe für diesen Erfolg sehen wir in der überzeugenden Qualität unserer Produkte, dem technologisch absolut neuesten Stand unserer Fertigung sowie in der anwendungsbezogenen und kundenorientierten Anpassung dieser Produkte an die Erfordernisse des Marktes. Um diesen hohen Qualitätsstandard zu festigen, unsere Flexibilität zu erweitern und die expansiven Erwartungen weiter zu realisieren, suchen wir einen persönlich und fachlich überzeugenden Techniker mit stark unternehmerischem Profil als

Entwicklungs-Chef

Da Sie an dieser entscheidenden Stelle die technologische Zukunft unseres Unternehmens nicht nur sichern, sondern auch konstruktiv beeinflussen sollen, müssen Sie sowohl über einen breiten und gut fundierten technischen Hintergrund — Schwerpunkt Werkzeugbau — verfügen als auch bereit und fähig sein, Führungsverantwortung im größeren Umfang zu übernehmen.

Wir erwarten daher insbesondere:

- *Starkes unternehmerisches Profil bei der Konzeptionierung und Verfolgung mittel- und langfristiger Zielsetzungen im Bereich Technik*
- *Kreativität und laufende Auseinandersetzung mit neuen und neuesten Technologien auf den Sektoren Werkzeug- und Formenbau, Kunststoffspritz- und Blasverfahren und der damit zusammenhängenden Bereiche*
- *Fähigkeiten zur systematischen Förderung eigener und fremder Ideen bis hin zur Verwendungsreife*
- *Befähigung zur Erkenntnis der Problemstellung und Erarbeitung kostengünstiger Funktions- und fertigungsgerechter Konstruktionslösungen*
- *Qualifizierte Führung und leistungsorientierte Motivation einer hervorragenden Mannschaft*

Als unser Idealkandidat sind Sie um die 40 Jahre alt und haben auf der Basis einer breiten betrieblichen Praxis bereits bewiesen, daß Sie in der Lage sind, einen Mitarbeiterstab erfolgreich zu führen. Unseren Mitarbeitern der Entwicklung und Konstruktion ist es bisher immer gelungen, dem Kunden die technisch optimalsten Lösungen zu bieten; deshalb wäre es natürlich günstig, wenn Sie selbst kreativ und innovativ veranlagt sind. Noch wichtiger erscheint uns aber Ihre Fähigkeit, kreative Impulse und Ideen Ihrer zukünftigen Mitarbeiter aufzugreifen und anwendungsbezogen weiterzuentwickeln.

Sie sollten wissen, daß wir bereit sind, für einen hochqualifizierten Mann ein hochattraktives Einkommen zur Verfügung zu stellen.

Wir würden uns freuen, wenn Sie die Gelegenheit wahrnehmen, sich über unser Unternehmen näher zu informieren. Dazu sind unsere Berater, die Herren Hatesaul und Dr.-Ing. Stenger von der von uns beauftragten Personal & Management Beratung Wolfram Hatesaul GmbH, Poppelsdorfer Allee 45, 5300 Bonn 1, unter der Telefonnummer 0228/2603-131 gerne bereit.

Am Wochenende und abends nach 18.00 Uhr wählen Sie bitte die Rufnummer unserer Zentrale 0228/2603-0. Wenn Sie Ihre aussagefähigen schriftlichen Bewerbungsunterlagen (tabellarischer Lebenslauf, Lichtbild, Zeugniskopien, Gehaltsangabe, frühester Eintrittstermin) an die P&M senden, so nehmen Sie bitte Bezug auf die Kennziffer 1/7957.

Denken Sie bitte daran, daß eine Kontaktaufnahme oder eine vollständige Bewerbung für Sie risikolos ist, da sich unsere Berater konsequent an Sperrvermerke halten.

Personal & Management Beratung
Wolfram Hatesaul GmbH

Nordmilch

MILRAM

Wir gehören zu den bedeutenden Unternehmen der deutschen Milchwirtschaft. Als Zentralbetrieb verarbeiten wir mit 900 Mitarbeitern jährlich rund 800 Mio. kg Milch zu einer breiten Palette hochqualitativer Milchprodukte, die wir im In- und Ausland vermarkten.

Zum 1. 10. 1983 oder später suchen wir den

Leiter der Verwaltung

Die Funktion:

Sie sind für den gesamten kaufm. Bereich mit folgenden Schwerpunkten verantwortlich:

- Personalwesen
- EDV und allgem. Verwaltung
- Finanz- und Rechnungswesen
- Einkauf
- Unternehmensplanung und Innenrevision

In den unterstellten Hauptabteilungen und Abteilungen stehen Ihnen qualifizierte und engagierte Mitarbeiter zur Verfügung.

Ihre Qualifikation:

Sie haben eine fundierte kaufmännisch-betriebswirtschaftliche Ausbildung, einschlägige Managementerfahrung und mehrj. Führungspraxis. Sie sind zwischen Mitte 30 und Ende 40 und verfügen über ausgeprägte führungspersönliche Eigenschaften, wie sicheres Auftreten, besonnene Entscheidungsfindung und -durchsetzung sowie praktische Kooperationsfähigkeit.

Sie sind als Bereichsleiter dem Geschäftsführer unmittelbar unterstellt und wirken in Ihrer Funktion bei allen für das Unternehmen wichtigen Entscheidungen mit. Die materielle und immaterielle Ausstattung der Position ist großzügig und entspricht den hohen Anforderungen, die wir an Sie stellen.

Wenn Sie diesen Anforderungen gewachsen sind, so senden Sie die für die Beurteilung notwendigen Unterlagen (tab. Lebenslauf, Zeugniskopien, Lichtbild, Gehaltsvorstellungen) an den von uns beauftragten Personalberater, Herrn Rau, unter Kennziffer 106. Absolute Diskretion wird zugesichert.



Unternehmensberatung Kerckhoff & Rau
Moosstraße 3, 8088 Eching/Ammersee, Telefon 08143/1014
Managementorganisation · Personal · Marketing · Rechnungswesen · EDV

KOMROWSKI

Auslandseinsatz – Technischer Exporthandel

Wir sind ein weltweit tätiges Außenhandelsunternehmen mit Niederlassungen in Europa und Übersee.

Für unsere Fachbereiche Maschinen und Anlagen suchen wir einen

technischen Kaufmann als Delegierten

für unsere Niederlassung in

Jakarta

Diese anspruchsvolle Aufgabe erfordert eine dynamische, kontaktfreudige Persönlichkeit mit der Bereitschaft zu großem persönlichen Engagement.

Berufserfahrung, die Fähigkeit, erfolgreich akquirieren zu können, sowie gute englische Sprachkenntnisse setzen wir voraus.

Falls Sie die obige Aufgabe interessiert, bitten wir Sie um Zusendung Ihrer Bewerbungsunterlagen mit Zeugniskopien, Lichtbild und tabellarischem Lebenslauf.

Für telefonische Auskünfte steht Ihnen Herr Bütefür zur Verfügung.



Ernst Komrowski & Co – Personalabteilung –
Kattrepel 2, 2000 Hamburg 1, Telefon 0 40 / 32 93-271

Wir sind ein internationales Handelshaus in einer norddeutschen Großstadt und haben unsere Schwerpunkte im Export.

Für uns stellt sich im Zuge der wirtschaftlichen Entwicklung

die Herausforderung, auch **Importeur** zu werden.

Wir suchen daher unseren zukünftigen

Leiter Import.

Unser Mitarbeiter soll die Abteilung mit Initiative selbst aufbauen und entwickeln. Der Bewerber sollte deshalb ein gestandener Praktiker mit Berufs- und Lebenserfahrung sein. Eine bestimmte Branchenbindung ist nicht gefordert. Es versteht sich, daß die gestellte Aufgabe gute Sprachkenntnisse und Reisetätigkeit voraussetzt. Unser neuer Mann muß kreativ und dynamisch sein, um die Herausforderung zu bestehen.

Wir erwarten gern Ihre kompletten Bewerbungsunterlagen unter V 7480 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Perfektion und Gelassenheit

Diese Fähigkeiten erwartet unser Auftraggeber von der Sekretärin beim Vorstandsvorsitzenden. Es handelt sich um ein bedeutendes Großunternehmen in Aachen, so daß eine vielseitige und abwechslungsreiche Position zu besetzen ist.

Zweitsekretärin beim Vorstandsvorsitzenden

In den üblichen Sekretariatsaufgaben sollten Sie hochqualifiziert sein und die englische Sprache in Wort und Schrift beherrschen. Die Position erfordert neben der Fähigkeit zur Kooperation und reibungslosen Zusammenarbeit vor allem Umsicht und Selbständigkeit. Auf eine gute Kontaktfähigkeit und Freude am Umgang mit Menschen legen wir besonderen Wert. Sachverstand und die Fähigkeit, den Überblick zu behalten, spielen bei der Arbeit in einem großen Sekretariat eine wesentliche Rolle.

Wir freuen uns über die Zuschriften von Damen, die es nicht als Belastung empfinden, einen Arbeitsplatz zu haben, an dem es lebhaft zugeht. Bitte schicken Sie uns Ihre kompletten Bewerbungsunterlagen unter der Kennziffer MA 420, z. H. Herrn Johnke (Tel. 02 21 / 21 03 73). Wir werden Ihre Zuschrift unter gewissenhafter Einhaltung Ihrer Sperrvermerke sofort an unseren Klienten weiterleiten.



INSTITUT FÜR PERSONALBERATUNG HORST WILL UND PARTNER
DOMKLOSTER 2 · POSTFACH 101626 · 5000 KÖLN 1

Metallverarbeitung Produktinnovation

Wir sind ein Unternehmen der metallverarbeitenden Industrie und haben außergewöhnliche Erfolge mit unseren Produkten vorzuweisen. Als Marktführer auf Märkten im In- und Ausland will unser Unternehmen durch intensive, systematische Entwicklungsarbeit mit neuen, technisch anspruchsvollen Produktlinien die Weichen für die Zukunft stellen.

Für unseren Bereich „Technik" suchen wir baldmöglichst einen jüngeren

Diplom-Ingenieur (TH/TU)

Die Aufgabe beinhaltet die Entwicklung und Bewertung von Produktideen und die Erarbeitung von konstruktiven Lösungen zur Realisierung der Projekte.

Wir erwarten eine abgeschlossene Hochschulausbildung der Fachrichtung **Maschinenbau.** Vorteilhaft sind Spezialkenntnisse oder Berufserfahrung im Bereich Pneumatik/Hydraulik.
Neben dem Gespür für marktgerechte Produkte erfordert die Aufgabe ein hohes Maß an Kreativität, verbunden mit der Fähigkeit, Produktideen in kooperativem Arbeitsstil durchzusetzen.

Wir bieten eine leistungsgerechte Entlohnung, zusätzliche soziale Leistungen und die Chance zur Weiterentwicklung im Unternehmen.

Bitte richten Sie Ihre Bewerbung mit handgeschriebenem Lebenslauf und Einkommensvorstellung an unsere Personalabteilung.



STABILUS GMBH
Wallersheimer Weg 100, 54 Koblenz
Telefon (02 61) 8 90 01



SACHS GRUPPE

Hätten Sie Interesse daran, in der Beratungsabteilung unseres Hamburger Büros an anspruchsvollen EDV-Projekten mitzuwirken?

Wir suchen einen jüngeren

Organisationsprogrammierer als EDP-Consultant

dessen Tätigkeit vornehmlich darin bestehen soll, unsere Mandanten selbständig oder in kleinen Teams auf dem Sektor EDV und Organisation zu beraten.

● Aufgaben:

- Einarbeitung in unsere Software und deren Implementierung bei Mandanten im In- und Ausland
- Durchführung von Systemanalysen und EDV-Beratungen im Bereich Materialwirtschaft/Stichprobeninventur bei mittleren und großen Industriebetrieben
- Nach Bewährung Einarbeitung in weitere Projekte mit entsprechender Ausweitung des Aufgaben- und Verantwortungsbereichs

● Wir erwarten:

- Mindestens 2jährige Berufserfahrung im EDV-Bereich
- Gute Kenntnisse einer problemorientierten Sprache
- Abgeschlossenes Studium als Informatiker, Wirtschafts-Ing., Dipl.-Mathematiker oder Betriebswirt mit Schwerpunkt Statistik

● Wir bieten:

- Ein modernes hochinteressantes Aufgabengebiet
- Laufende Aus- und Fortbildung
- Gute Aufstiegschancen in einem Unternehmen mit internationalem Mandantenkreis

Senden Sie bitte Ihre Bewerbung mit den üblichen Unterlagen an



Price Waterhouse GmbH
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft
2000 Hamburg 36, Warburgstraße 28
Tel. 0 40 / 41 20 71 (Herr Baldeweg/Herr Carls)

STELLENGESUCHE

Leiter Vertrieb oder Training

steigert die Leistung Ihrer Mitarbeiter und Ihrer Organisation: 34 J., verh., Ganzheitsdenken, Praktiker, sucht ab 1. 1. 1984 (evtl. auch eher) im Raum Hamburg/Schleswig-Hostein neuen, anspruchsvollen Wirkungskreis.

Angebote an WELT-Verlag unter PP 46 604, Postfach, 2000 Hamburg 36.

Bezirksleiter Nord

eines maßgebenden Kfz-Zulieferanten sucht Position als Verkaufs- od. Niederlassungsleiter mit Sitz Hamburg. 43, techn. Kfm., verh., 20jähr. Berufserf. in Handel u. Industrie, Engl.-Kenntn. Zuschr. erb. u. PH 46 598 an WELT-Verlag, Postfach, 2000 Hamburg 36.

DIPL.-ING. (FH)

Textilveredelung, gelernter Färber, 35 J., verh., engl. (franz.), langj. tätig im Export von Maschinen und Anlagen, spez. Erfahrung in Projektierung und Verkauf von vollstufigen Fabriken inkl. Sekundäranlagen, sucht verantwortungsvolle Position im techn. Verkauf, als Site-Ing. oder im techn. Management, engl.-sprach. Ausland bevorzugt.
Angeb. erb. u. U 7149 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Vertriebsleiter

Wirt.-Ing. 46 J., Flurförderfahrzeuge, Lüftung-Klima, nicht branchengebunden, erfüllt die Anforderungskriterien für den erfolgreichen Vertrieb.
Zuschr. u. M 7451 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Dipl.-Ing.

der Fachrichtung Maschinenbau (TU Bochum) mit den Studienschwerpunkten Wärmetechnik und Thermische Verfahrenstechnik sucht Anfangsstellung als Betriebsassistent, Verfahrenstechniker, Wärmetechniker oder gleichwertige Tätigkeit; Referenzen vorhanden.
Zuschriften erbeten unter P 7365 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

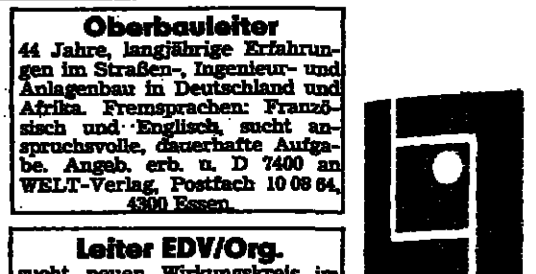
Marketingleiter

– Investitionsgüterindustrie –

37 Jahre, mit über 7jähriger Erfahrung im Marketingbereich von technischen Gütern inkl. Werbung und Öffentlichkeitsarbeit, sucht eine neue Aufgabe, in die er sein Know-how optimal einbringen kann.
Kontaktaufnahme bitte unter Z 7396 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Oberbauleiter

44 Jahre, langjährige Erfahrungen im Straßen-, Ingenieur- und Anlagenbau in Deutschland und Afrika. Fremsprachen: Französisch und Englisch, sucht anspruchsvolle, dauerhafte Aufgabe. Angeb. erb. u. D 7400 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

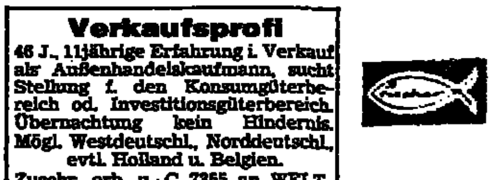


Leiter EDV/Org.

sucht neuen Wirkungskreis im Großr. Hamburg (15 jähr. Berufserf.). Zuschr. erb. u. PW 46 609 an WELT-Verlag, Postfach, 2000 Hamburg 36

Zufall!

Betriebswirtin grad., 42 J., versiert, belastbar, flexibel, sucht verantwortungsvolle, interessante Positon (Assistentin, Chefsekretärin o. ä.) wegen Konkurs der bisherigen Firma. Raum Hbg. bevorzugt, Zuschriften erbeten unter PJ 46445, an WELT-Verlag, Postfach, 2000 Hamburg 36.



Verkaufsprofi

46 J., 11jährige Erfahrung i. Verkauf als Außenhandelskaufmann, sucht Stellung f. den Konsumgüterbereich od. Investitionsgüterbereich. Übernachtung kein Hindernis. Mögl. Westdeutschl., Norddeutschl., evtl. Holland u. Belgien.
Zuschr. erb. u. C 7355 an WELT-Verlag, Postf. 10 08 64, 4300 Essen.

Dipl.-Ing. Innenarchitektur, 31 J., sucht Arbeit. Freiberuflich. Angeb. unter PF 46138, WELT-Verlag, Postfach, 2000 Hamburg 36.



Bau-Ing. (grad.)

39 Jahre, z. Z. Bauleiter im Industrie- und Anlagenbau, ungek., 6 Jahre Ausland, Englisch und Französisch, sucht Auslandseinsatz. Zuschr. u. L 7496 an WELT-Verlag, Postf. 10 08 64, 43 Essen.

Nach Auslandsaufenthalt möchte ich in Deutschland wieder Fuß fassen. Bin

Lehrerin

mit 11jähriger Unterrichtserfahrung (3 Jahre Engl./Franz. im Inland, 8 Jahre „Deutsch als Fremdsprache" im Ausland). Weitere Kenntnisse: Machineschreiben, statistische Arbeiten, Organisation. Angebote erb. u. B 7398 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Heimtex-Abteilungsleiter

erfahren in Einkauf, Disposition, Menschenführung und ergebnisorientierter Abteilungsführung sucht neuen Wirkungskreis auch im Fachaußendienst. Schriftliche Angebote unter W 7481 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Erfahrene Wirtschafterin

selbständig arbeitend. u. planend, sucht Vertrauens-Stellung im Raum Nieders.
Zuschr. u. X 7372 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Containerfachmann, Kapitän auf gr. Fahrt, Dipl.-Ing. f. Seeverkehr, Prädikatsexamen, mehrjähr. Erfahr. i. weltweitem Containerverkehr, 28 J., led., fließend Englisch, sucht Landstellung bei Spedition, Hafenumschlag, Containerterminal Raum Duisburg/Wesel/Emmerich. Angebote an: Michael Hartmann, Wilhelmstr. 2, 4224 Hünxe, Tel.: 0 28 58 / 5 71

38jähriger gebürtiger

Italiener

in Deutschl. eingebürgert, gelernter Hotel-Kaufmann, seit Jahren selbständig, sucht, da er nach Italien zurückkehren möchte, eine Stellung als Berater oder Manager bei einer deutschen Firma (Zweigstelle Italien, Rom bevorzugt). Organisationstalent, Kontaktfreudigkeit, sicheres Auftreten, sowie gute Referenzen vorhanden. Zuschriften unter W 7415 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen

Management-Sekretärin

32, repräsentativ, Fremdsprachenkorrespondentin, engl., französ., dänisch, einschl. Steno, 8 J. Berufserf., prakt. Betriebswirt (Organisation) sucht neuen Wirkungskreis i. Düsseldorf.
Zuschr. u. M 74 07 an WELT-Verlag, Postf. 10 08 64, 4300 Essen.

Staatl. gepr. Betriebswirt

gel. Groß- u. Außenhandels-Kfm., Anf. 30, im Handel vertriebsorient. tätig, sucht neuen Wirkungskreis.
Zuschr. erb. u. PF 46577 an WELT-Verlag, Postf., 2000 Hamburg 36.

Dipl.-Ing. (FH) / Schweißfachingenieur

Absolvent, 31 Jahre, nicht ortsgebunden, sucht Anfangsstellung im Maschinen-, Apparate-, Stahlbau, Schweißtechnik. Zuschr. erbet. und Z 7374 an WELT-Verlag, Postf. 10 08 64, 43 Essen.

Dipl.-Mathematiker

26 J., mit sehr gutem Abschluß, sucht Anfangsstellung. Studienschwerpunkte: Funktionentheorie, mathem. Wirtschaftsth. (Optimierung, Wachstumsth.), angewandte Mathem. (Spielth., Stochastik, num. Quadratur). Programmiersprachen: ALGOL 68, ASSEMBLER, FORTRAN.
Zuschr. erb. u. C 7399 an WELT-Verlag, Postf. 10 08 64, 43 Essen.

Evang. Pfarrer

Ord. evang. Pfr., 39 J., dt., mit Auslandserfahrung, bei dem praktische Gemeindearbeit vor Politik rangiert, sucht neues Aufgabengebiet weltweit.
Zuschr. u. D 73 78 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Kontaktfreudige 29jährige

Sekretärin

3sprachig (Engl./Franz./Span.), sucht neues Aufgabengebiet.
Zuschr. erb. u. PO 46584, WELT-Verlag, Postf., 2000 Hamburg 36.

Hamburger Im- u. Export-Kaufm.

52 J., Einkauf, Verkauf, Spedition, Auslandserfahrung, engl./franz., ungek., sucht Position. Zuschr. erb. u. PT 46 607 an WELT-Verlag, Postfach, 2000 Hamburg 36

Sekretärin

28 J., Engl. und Spanisch perfekt, sucht für sofort interessanten Aufgabenbereich. Längere Auslandserfahrung in Mexico und Zentralamerika.
Zuschriften erbeten an:
Elisabeth Ammon,
Wagnerkoppel 9, Haus 6,
2000 Hamburg 72

Exportkaufmann

30 J., verh., engl./franz., verhandlungssicher, langj. Auslandserf., z. Z. in leit. Stellung in Nigeria, sucht neuen Wirkungskreis in verantwortl. Stellung. Ab 6. 7. f. 2 Mon. in Deutschland. Zuschr. erb. u. PU 46 608 an WELT-Verlag, Postfach, 2000 Hamburg 36

Dipl.-Betr.-Wirt

25 J., Examen 2,6, Marketing, Orga., Fin.-Wirtsch., sucht bundes- od. weltweite, inter. Startpositn. Loyalität, untern. Denken, Einsatzwille vorh.
Th. Hillmar, Friedenstr. 27 a, 46 DO 1

Texterfasser

(Perforator, Bildschirm), sucht Stellung.
Angeb. erb. u. N 7364 an WELT-Verlag, Postf. 10 08 64, 4300 Essen.

Diplom-Kaufmann

38 J., verh., m. langj. Praxis i. d. Steuerung von Umsatz, Kosten u. Gewinn in Filialunternehmen, Bankkontakten, Marketing, Werbung, Unternehmensplanung, sucht im Großraum Hamburg/Schlesw.-Holst. eine neue Führungsaufgabe, evtl. m. späterer Teilhaberschaft (nicht Bedingung).
Zuschr. erb. u. PS 46 606 an WELT-Verlag, Postfach, 2000 Hamburg 36

Reisender

49 J., verh., Holzfachmann, langjähr. Erfahrung i. Außendienst auf dem Gebiet Bauelemente-Zimmertüren, sucht zum 15. 7. 1983 od. später, Position als Außendienstmitarbeiter i. d. Holz- od. Bauelementebranche. Zuschriften unter V 7414 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen

Verkaufsleiter

39 J., Wohnort Hamburg, m. langj. Vertriebserf. i. d. Brot- u. Gebäckindustrie, sucht neue verantwortungsv. Führungsaufgabe in Nielsen I, T. 0 41 08 / 74 92

Dipl.-Bauingenieur

42 Jahre, verh., in ungekündigter Stellung als leitender Angestellter, langjährige Erfahrung in Akquisition, Kalkulation und Bauleitung im Ausland, sehr gute englische und gute französische Sprachkenntnisse, sucht neue, verantwortungsvolle Tätigkeit, auch außerhalb der Baubranche im Groß-Anlagenbau o. ä.
Angebote u. B 7486 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Stellengesuche finden Sie auf den Seiten 16 und 18

KÖNIG-BRAUEREI SUCHT DIPL.-ING. ELEKTRO-TECHNIK

Unser Produkt „König-Pilsener" gewinnt seit Jahrzehnten durch seinen anerkannt hohen Qualitätsstandard und das unverwechselbare Image ständig neue Freunde.

Zur Entlastung des Leiters „Elektro-Anlagen" innerhalb unseres Ressorts „Technik" suchen wir einen qualifizierten Diplom-Ingenieur.

Der dem Ressortleiter direkt unterstellte Fachbereich umfaßt insgesamt 35 Mitarbeiter, denen im wesentlichen folgende wichtige Aufgaben zugewiesen sind:

- Planung von elektrotechnischen Anlagen und Komponenten.
- Kalkulation und Realisation.
- Überwachung und Ausbau der vorhandenen Energie- und Steuerungstechnik.
- Vorbeugende Instandhaltung.

Für dieses sicherlich nicht uninteressante Tätigkeitsfeld möchten wir gerne einen jüngeren Fachmann mit wenigstens 2 bis 3 Jahren Berufserfahrung gewinnen, der gleichzeitig die Gelegenheit erhalten soll, sich auf die Stellvertretung und spätere Übernahme der Leitungsposition in diesem Bereich vorzubereiten. Hierfür sollten Sie nach Möglichkeit Kenntnisse auf den Gebieten der Meß- und Regeltechnik sowie der Prozeßsteuerung und -automation mitbringen. Die ausgeschriebene und neu geschaffene Position ist ihrer Bedeutung gemäß dotiert, wobei Sie selbstverständlich mit den üblichen und zufriedenstellenden sozialen Leistungen eines größeren Unternehmens rechnen können.

Wir würden uns über Ihre Bewerbung freuen und bitten Sie, diese unter Beifügung eines tabellarischen Lebenslaufes, Zeugniskopien und Lichtbildes an die König-Brauerei KG, Ressort Personal, Postfach 660140, 4100 Duisburg 12, zu richten.



König-Brauerei KG Duisburg-Beeck



Im Rahmen der betriebswirtschaftlichen Beratung unserer Vertragshändler suchen wir für die Regionaldirektion Frankfurt einen

Betriebsberater

dem wir die Beratung von CITROËN-Vertragshändlern, insbesondere in den Bereichen Rechnungswesen, Finanzierung und Organisation, übertragen möchten. Es handelt sich überwiegend um eine Außendiensttätigkeit. Die Position erfordert selbständiges Arbeiten und ist als Dauerstellung gedacht.

Sie sollten eine kaufmännische Ausbildung, ein Studium der Betriebswirtschaft und möglichst praktische Erfahrung in dem von uns genannten Aufgabengebiet haben.

Dotierung und die umfangreichen Sozialleistungen eines modern geführten Unternehmens werden Sie zufriedenstellen.

CITROËN AUTOMOBIL AG
Personalabteilung, Nikolausstraße 84–90, 5000 Köln 90

CITROËN



Die Sicherheit in Türen und Fenstern

Als international bekanntes Unternehmen der Gebrauchsgüterindustrie liegt der Schwerpunkt unserer Arbeit in der Intensivierung unserer europäischen Auslandsmärkte.
Im Zuge des Ausbaus unserer Auslandsaktivitäten suchen wir baldmöglichst einen technisch orientierten

Exportkaufmann

mit entsprechender Ausbildung und beruflichen Erfahrungen. Sehr gute englische Sprachkenntnisse halten wir für unabdingbar, Französisch für wünschenswert.
Einem vertriebsorientierten Praktiker sollten die Anwendung von Marketinginstrumenten und die Führung technischer Fachgespräche vertraut sein. Die Hauptaufgabe wird darin bestehen, unsere traditionelle Produktpalette zu betreuen und neue Produkte international einzuführen.
Die vertraglichen Konditionen sollten einem persönlichen Gespräch vorbehalten bleiben.

Bitte bewerben Sie sich durch Übersendung Ihrer vollständigen Bewerbungsunterlagen mit Handschreiben, Lichtbild und Angabe Ihrer Einkommenswünsche sowie Ihrem frühestmöglichen Eintrittstermin.
Für einen ersten telefonischen Kontakt steht Ihnen unser Personalleiter, Herr Steinmeier, unter der unten angegebenen Telefonnummer zur Verfügung.

WINKHAUS TECHNIK GMBH & CO. KG
Personalabt. · Tel. (0 25 04) 1 21 · August-Winkhaus-Str. · 4404 Telgte

Marketingorientierte Programme für Geschäftseinrichtungen verkaufen. Software-Spezialist sein in Beratung, Planung und natürlich mit den besseren Argumenten.

Mit unseren Ladenbau-Produkten gehören wir an die Branchenspitze in Qualität, Technik, Vielfalt, Design und Entwicklung. Seit vielen Jahren sind wir im deutschen und internationalen Markt erfolgreich.

Um Marktchancen noch besser nutzen und unsere Kunden intensiver betreuen zu können, suchen wir Sie als

Außendienstmitarbeiter(in)

Hamburg, Schleswig-Holstein, Berlin

Wir bieten Ihnen:

- den Verkauf mit vielen guten Argumenten, mit Beratung, Planung, Problemlösung
- das hervorragende Verkaufsprogramm, durch ständige Innovation immer an der Spitze der Entwicklung im modernen Ladenbau
- die Selbständigkeit und das Handeln als „kleiner Unternehmer", die wir bieten – und erwarten
- die Sicherheit eines gut fundierten, planvoll wachsenden Unternehmens
- die fairen, Leistung honorierenden Konditionen: gutes Fixum, Provisionen und Prämien, Firmenwagen mit Privatnutzung, Spesen, Sozialleistungen.

Sie sind ein nachweislich erfolgreicher Verkäufer, so um die Dreißig. Verkaufsförderung und Warenpräsentation sind für Sie kein Neuland. Es versteht sich von selbst, daß wir Sie intensiv in die besonderen Anforderungen unseres Geschäftes einarbeiten – dann ist Ihnen ein guter Start sicher.

Schreiben Sie uns bitte, oder rufen Sie Herrn Neuhardt an. Er kann Ihnen erste Informationen geben.



Vitra GmbH, Postfach 19 40, 7858 Weil am Rhein
Tel. 0 76 21 / 70 22 25

MIT UNS KÖNNEN SIE WAS ERLEBEN.

Als Tochtergesellschaft der amerikanischen ATARI Inc. im Firmenverband der Warner Communication Inc. vertreiben wir sehr erfolgreich eine umfangreiche, konsumorientierte Mikrocomputer-Produktpalette.

Mit großen Wachstumsraten haben wir die Spitzenposition im Markt erreicht. Diese positive Unternehmensentwicklung wollen wir mit Ihrer Hilfe sichern und weiter ausbauen.

Die von uns gesuchte, überzeugende

Verkäuferpersönlichkeit Mikrocomputer-Produkte

repräsentiert unser Unternehmen gegenüber dem Handel. Sie verkaufen an Ihre Kunden – Kaufhäuser, Computer-, Rundfunk-, Fernseh- und Spielwarenfachhandel – unsere Spielcomputer für jedermann sowie Privatcomputer der neuen Generation für spezifische Anwendungsbereiche. Ihr Markt liegt in einem unserer besten Absatzgebiete, nämlich der Großraum Dortmund und die Region Köln – Aachen – Koblenz.

Unseren Erwartungen werden Sie am besten gerecht, wenn Sie mehrjährige Außendienstpraxis aus dem Bereich „brauner Ware" oder aus dem Verkauf mikroelektronischer Produkte besitzen. Neben den für eine erfolgreiche Verkaufsarbeit erforderlichen persönlichen Eigenschaften, erwarten wir insbesondere Lern- und Leistungsbereitschaft.

Die Aufgabe bietet Ihnen viel Freiraum und Selbständigkeit und ist – mit Fixum und interessanter Provisionsregelung – gut dotiert. Selbstverständlich erhalten Sie einen Dienstwagen.

Bite senden Sie Ihre komplette Bewerbung an unsere Personalabteilung. Für tel. Vorabinformationen steht Ihnen unser Gebietsverkaufsleiter, Herr Miecznik, am Samstag in der Zeit von 16.00 bis 18.00 Uhr und Sonntag von 10.00 bis 12.00 Uhr unter 0 23 27 / 7 09 14 gern zur Verfügung.

ATARI®
A Warner Communications Company
ATARI® ELEKTRONIK Vertriebsgesellschaft mbH
Bebelallee 10, 2000 Hamburg 60

Sie kennen uns als führendes Unternehmen der Lebensmittelindustrie. Verantwortungsbewußten Mitarbeitern bieten wir moderne Arbeitsplätze und die Leistungen eines Großunternehmens.

Nachwuchsführungskraft

Lebensmittel- oder Molkerei-Ingenieur. Wir bieten Ihnen die Möglichkeit, sich in unserem Werk Fallingbostel als künftige Führungskraft zu profilieren. Wir haben für Sie eine gründliche Ausbildung im Qualitätssicherungs- und Produktionsbereich vorbereitet. Wir erwarten von Ihnen überdurchschnittliche Lern- und Einsatzbereitschaft. Nach kurzer Zeit wollen wir Sie bereits mit der Führung von Mitarbeitern betrauen. Im Rahmen Ihres persönlichen Ausbildungsprogramms lernen Sie alle Produktionsabteilungen unseres Werkes kennen.

Praktische Erfahrungen aus der Lebensmittelindustrie sind von Vorteil, aber nicht Bedingung. Sie müssen, im Falle des Einsatzes in einer anderen Betriebsstätte unseres Unternehmens, zum Ortswechsel bereit sein.

Unser Werk liegt in der Lüneburger Heide – Städtedreieck Bremen–Hannover–Hamburg – direkt an der Autobahn.

Bitte senden Sie uns Ihre aussagefähige Bewerbung mit Angabe Ihres frühesten Eintrittstermins und Ihrer Gehaltsvorstellung.

KRAFT GmbH
Werk Fallingbostel
Postfach 60
3032 Fallingbostel
Telefon 0 51 62 / 42-2 28

KRAFT

STELLENGESUCHE

Ihr Personalfachmann nach Bedarf

Für die schwierigeren Fälle oder gezielten Projekteinsatz – z. B. für 1 Tag/Woche fest oder 5 Tage/Monate auf Abruf o. s. ä.
Das wäre eigentlich das Richtige für Ihren Betrieb – nur nicht wieder eine Planstelle einrichten müssen!
Lassen Sie sich unverbindlich über die Möglichkeiten einer Zusammenarbeit mit mir (innerh. NRW unterrichten.
Dipl.-Kfm. D. Richter, Postf. 42 53, 4320 Hattingen, Tel. 6 72 92

Als GESCHÄFTSFÜHRER suche ich

interessantere, neue Aufgabe

41 J., verheiratet, kinderlos, in ungekündigter Stellung Geschäftsführer mittelständ. Textilind.-Unternehmens, Dipl.-Kfm., Textiltechniker, 3 Fremdsprachen fließend, Auslandserfahrung, unternehmerisch geprägt, belastbar, kreativ, kontaktfreudig, EDV-Erfahrung.

Angebote erbeten unter E 7137 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

UNTERNEHMER / GESCHÄFTSFÜHRER (44)

sucht neues Engagement

Dipl.-Ing. Maschinenbau, Holztechnik mit BWL-Studium; langjährige Tätigkeit und Erfahrungen in Funktion technischer und kaufmännischer Leiter, Geschäftsführer bzw. geschäftsführender Gesellschafter mit nachweisbaren Erfolgen und besten Referenzen sucht sich zu verändern. Bevorzugt werden Offerten der Bau- und Holzindustrie sowie des Anlagenbaus in Norddeutschland.

Zuschr. u. C 7377 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Ihr Gesprächspartner für Führungspositionen **P&M** Bonn Telefon 0228/2603-0

Vertriebsprofi sucht die unternehmerische Herausforderung
40-jähriger Praktiker mit klassischer Verkaufs- und Managementkarriere (Verkäufer, Gebietsverkaufsleiter, nationaler Verkaufsleiter, Geschäftsführer Marketing/Vertrieb, Alleingeschäftsführer) sucht neue

Unternehmerische Aufgabe mit Schwerpunkt Vertrieb/Marketing

Biete umfangreiche Erfahrungen in verschiedenen Vertriebslinien (Groß- und Einzelhandel, Kauf- und Warenhäuser, Fachhandel, Großflächenvertrieb) sowie starkes persönliches Engagement, hohes Verantwortungsbewußtsein und pragmatisches Problemlösungsverhalten. Intensive Branchenkenntnisse (techn. Konsumgüter) sind ebenso nachweisbar wie langjährige Führungserfahrungen. Ein persönliches Kennenlernen ermöglicht die Kontaktaufnahme mit der mich betreuenden Personal & Management Beratung Wolfram Hatesaul GmbH, Poppelsdorfer Allee 45, 5300 Bonn 1, wo Ihnen auch Herr Laue vorab telefonisch unter der Rufnummer 0228/2603-127 zur Verfügung steht.

Personal & Management Beratung
Wolfram Hatesaul GmbH

Finanz- und Rechnungswesen

Dipl.-Kfm. (41) – vielseitige leitende Tätigkeit in Industrie, Handel und Dienstleistung – praktische Erfahrung in Rechnungswesen, Controlling, Planung, Wirtschafts- und Steuerrecht, Personalwesen, Organisation, EDV-Anwendung – beweglich, auch in Krisen belastbar – Englischkenntnisse und Ausbilderprüfung sucht Position, die Verantwortung und Selbständigkeit fordert (z. B. kfm. Leitung in mittleren oder spezialisierte Tätigkeit in größeren Unternehmen).

Kontakte bitte u. B 7376 an WELT-Verlag, Postf. 10 08 64, 4300 Essen.

Leasing-Spezialist

Im Direkt- u. Vertriebsleasing erfahrener u. seit 10 Jahren eingeführter, erfolgsorientierter Akquisiteur sucht Wirkungskreis i. Großraum Hamburg.
Zuschr. erb. u. PE 46 614 an WELT-Verlag, Postf., 2000 Hamburg 36.

PRODUKTIONSLEITER DOB / HAKA

Textiling. mit langjähriger Erfahrung in Ausbildung und Produktionsstättenaufbau im Ausland sucht eine neue Aufgabe.

Zuschriften erbeten unter U 7479 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Projektmanager

Dipl.-Ing., Architekt, 48 J., verh., mehrj. viels. Berufserf. i. Geschäfts-, Industrie-, Wohn- u. Warenhausbau, engagierter Praktiker m. erf. Fachwissen, Eigeninitiative, Kostendenken, Organisationstalent u. Verhandlungsgeschick, sucht verantwortungsv. Position m. Führungsaufgaben, vorzugsw. i. Raum Hamburg. Zuschr. erb. u. PA 46611 an WELT-Verlag, Postfach, 2000 Hamburg 36

INGENIEUR

Wohnsitz USA (New York), sucht Mitarbeit oder Beteiligung beim Aufbau eines Betriebes oder Vertretung in USA, Bereich Elektro-Mechanik, Elektro-Geräte. Angebote unter A 7375 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Dipl.-Ing./Elektrotechnik

30 J., ungek. in der Analog-Elektronik-Entwicklung tätig, sucht im Raum NRW-He-Ns neue Aufgabe in Forschung/Entwicklung der Informations- oder Steuerungs- und Regelungstechnik. Zuschriften erbeten unter Y 7378 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Dipl.-Physiker, Dr. rer. nat.

33 Jahre, verh.
Ausbildung: Diplom in Physik (Münster 1977; gut), Promotion in Metallkunde (Stuttgart 1981; sehr gut)
Kenntnisse auf den Gebieten Thermodynamik der Legierungen, Korrosion, Diffusion, Mehrphasengleichgewichte, Metallographie, Legierungskunde, optimierende Rechenverfahren
Programmiererfahrung in Fortran IV, Basic und PL 1
Berufliche Tätigkeiten in Forschung und Lehre im universitären Bereich
sucht Stellung in einem Industrieunternehmen in Forschung und Entwicklung, Qualitätssicherung o. ä.
Angeb. unt. A 7397 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Diplom-Betriebswirt

28 J., 1½ Jahre Investitionsgüter Marketing, davon ein halbes Jahr Außendienst, sucht ab sofort Tätigkeit als Marketing- bzw. Vertriebsassistent.
Zuschriften erbeten unter PG 46578 an WELT-Verlag, Postfach, 2000 Hamburg 36.

Stellengesuche finden Sie auf den Seiten 16 und 18





Zwei Zeitungen ein Immobilien-teil

Immobilien–Kapitalien–Anzeigen

Die Große Kombination Immobilien-Kapitalien DIE WELT WELT am SONNTAG

EIGENTUMSWOHNUNGEN

... eine erste Adresse!

Die beste Lage in Bad Pyrmont gegenüber der Friedrichsquelle am Friedrichskurpark in der Friedrichstraße

Erst seit April '83 im Verkauf und schon 50% plaziert!

BAD PYRMONT
BAUHERRENMODELL
Parkschlößchen
FRIEDRICHSTRASSE

Statt Zwangsanleihe zahlen – Wohnungseigentum schaffen und aus Steuern – Vermögen machen.

Baubetreuung und **I**mmobilien **G**mbH (RDM)
2120 Lüneburg, Hamburger Str. 10, Tel. 04131/31075
3280 Bad Pyrmont, Oesdorfer Str. 5b, Tel. 05281/2991

LEHNDORFF
VERMÖGENSVERWALTUNG

bietet Grundstücksanlagen in CANADA und USA

Zur Zeit im Angebot:
- 1981 fertiggestelltes Gebäude in Edmonton/Alberta. Langfristig vermietet an eines der größten canadischen Unternehmen. Überdurchschnittliche Rendite. Hervorragende Lage. Management durch unsere eigene Verwaltung. Ein ertragsstarker konservativer Anlagevorschlag. Wir arbeiten Ihnen gern ein individuelles rechtliches und steuerliches Konzept aus.

Beteiligungen
- an Kommanditgesellschaften mit diversifiziertem Objektbestand in den USA oder Canada.

Lehndorff ist seit 18 Jahren Marktführer. Wir bieten sichere und rentable Investitionen, stellen individuelle Beratung und Betreuung in allen Belangen sicher, schützen Gewinne zweimal jährlich aus. Immobilienprofis in 22 Büros verwalten sämtliche Objekte für Sie.

Fordern Sie Ihr persönliches Angebot an bei der

Anlageberatung Lehndorff Vermögensverwaltung GmbH & Co.

Heilwigstr. 31a	Widenmayerstr. 28
2000 Hamburg 20	8000 München 22
Tel. (040) 460 20 75	Tel. (089) 22 42 31

BAUHERRENMODELLE?

Erst die GEBAU SÜD fragen, dann entscheiden!

Folgende Argumente sprechen für die von uns aufgelegten Bauherrenmodelle:

1. **Einmalig vorteilhaftes Gesamtfinanzierungskonzept** der staatlichen Landeskreditbank Baden-Württemberg mit zinsverbilligten, öffentlichen Darlehen und sehr günstigen Kapitalmarktdarlehen bzw. Aufwendungsdarlehen zu DM 4,– pro m²/Wohnfläche monatlich!
2. **Angemessene Grundstücks- und Baukosten** bei ausgesuchten Lagen und guter Infrastruktur, also Wohnanlagen, die von Jahr zu Jahr attraktiver werden. Unsere Bauherrenmodell-Gesamtaufwendungen brauchen den Vergleich mit konventionellen Eigentumswohnungen nicht zu scheuen.
3. **Erfahrenes Management** für Vermietung und Verwaltung sind Garanten einer werterhaltenden und wertsteigernden Bewirtschaftung Ihres Wohnungseigentums.
4. **Anerkannt gute Bauqualität** auf der Grundlage einer sehr ausführlichen Baubeschreibung.
5. **Langfristig gute Vermietbarkeit** aufgrund erschwinglicher Mietpreise, gehobener Ausstattung und der bereits erwähnten effizienten Hausbewirtschaftung.
6. **Keine Beschränkung hinsichtlich einer Weiterveräußerung.**
7. **Prospekt,** der Ihnen durch Faktenoffenlegung, Transparenz der Kalkulation und umfangreiche Informationen die Entscheidung erleichtert.
8. **Dynamische Miete** entsprechend dem gesetzlichen Kostendeckungsprinzip bei den öffentlich geförderten Bauherrenmodellen, daher kein Aufwandsverzicht bei Kostenerhöhungen.

Das Preis-Leistungsverhältnis stimmt!

Sparen Sie jetzt Steuern und vermeiden Sie die „Zwangsabgabe" durch Beteiligung an einem «öffentlich geförderten» Bauherrenmodell der GEBAU SÜD.

Wir bieten Ihnen 1983 an:

6 Bauherrenmodelle in Freiburg
2 Bauherrenmodelle in Lörrach und Weil

GEBAU SÜD
Gemeinnützige Baugenossenschaft Südbaden eG
7800 Freiburg · Haslacher Straße 70
Telefon 07 61 / 4 29 01

Wenningstedt/Sylt
Meerespanorama

Auf einem der schönsten Grundstücke am Westrand, mit fantastischem Meeresblick, luxuriöse Wohnung über 2 Ebenen. Wohnraum mit Kamin, Fußbodenheizung, 2 Schlafräume, Gäste-WC, Dusch- + Wannenbad, gr. Terrasse mit eig. Gartenteil, allerbeste Lage + Ausstattung.
Provisionsfrei, 513 000,– DM, bezugsfertig.
IHW Grundstücksges. mbH Berlin, Tel. 0 30 / 3 95 50 25, privat: 3 04 61 42. Kampen: 0 46 51 / 4 21 50.

Bauherrenmodell-Vertriebsgruppen, Baubetreuer

Vertriebsfertiges Bauherrenmodell in Düsseldorf, 90 ETW in 4 Bauabschnitten, Gesamtaufwand für die Bauherren unter DM 4000,-/m² Wohnfläche, Treuhänder und Steuerberatung vorhanden.
Kontaktaufnahme unter Z 7572 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Borkum

Sehr schöne Ferienwohnung
Wohnraum, Schlafraum, Küche, Diele, Bad, Loggia. Gesamtfläche ca. 44 m². Kaufpreis inkl. Möblierung. DM 157 500,–. Weitere Ferienwohnungen ab DM 125 000,–.
Beratung auf der Insel am Sonnabend, 18. 6. 83, ab 14.00 im Seehotel Upstalsboom.

W. H. JANSSEN IMMOBILIEN
Friedr.-Ebert-Str. 69-71
2970 Emden
Telefon (0 49 21) 2 51 01
W. H. JANSSEN
Ihr Partner seit 1967

Wenningstedt/Sylt

Wohnung von Privat an Privat, in ruhiger Lage Wenningstedts, biete ich eine 2½-Zi.-Wohnung an, ca. 60 m², Preis 355 000 DM,-, keine Maklergebühr. – Auskunft und Information:
Telefon 0 40 / 82 62 46 od. 82 91 28

Privat an Privat

Super-Penthouse mit Elbblick

Hamburg-Nienstedten, Elbchaussee
modern konzipiert, ca. 220 qm Wohn/Nutzfläche. Garage, große Terrassen, Sauna, wertvolle Einbauten, Kamin

Festpreis 1,380 Mio DM

Freie Lieferung sofort möglich, evtl. mietet Verkäufer das Objekt bis Ende 1984 zurück.

Chiffre
K 7625 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

---

s-immobilien



Schwarzwald Ferienwohnungen in Baiersbronn 450-1150 m ü.M.

1½ Zi.	41 m²	DM 126.700,–
2½ Zi.	67 m²	DM 194.600,–
3½ Zi.	71 m²	DM 244.500,–
3½ Zi.	82 m²	DM 245.300,–

Kreissparkasse
7290 Freudenstadt · Postf. 520
Tel. (07441) 533199, 5330
Kreissparkasse

KÖLN

Eigentumswohnung, 2. Obergeschoß, in einem 3gesch. Haus mit Aufzug, Bj. 1972, waldnah (Königsforst), sehr verkehrsgünst. geleg., Straßenbahn-, Autobahnanbindung, Schulen, alle Sportmöglichk. (Sauna, Schwimmbad, Golf, Tennis), 4 Zi., Kü. (Einbauküche), Diele, Bad, WC, Hobbyraum, Garage, Thermopaneverglasung, Parkett/Teppichboden, 98 m² Wohnfl., Loggia, von priv. für DM 260 000,- VB zu verkaufen.
Tel. 02 21 / 13 62 10 od. ab Mo. 02 21 / 13 45 73

Bauherrengemeinschaft Stuttgart-Feuerbach, Wienerstraße

33 Eigentumswohnungen im Herzen Feuerbachs

1. Fertigstellungsgarantie zum 31.12.1984
2. Mehrwertsteuer-Option
3. erfahrene und solide Partner

Das Angebot:

1- Zimmer-Whg.	35,99 m²	DM 120.000,-*
1½- Zimmer-Whg.	41,37 m²	DM 194.000,-
2- Zimmer-Whg.	42,28 m²	DM 126.000,-*
2- Zimmer-Whg.	53,32 m²	DM 227.000,-
3- Zimmer-Whg.	82,12 m²	DM 299.000,-
4½- Zimmer-Whg.	128,28 m²	DM 509.000,-

*) renovierter Altbau

Hier haben Sie noch die letzte Möglichkeit, die Vorteile einer Bauherrengemeinschaft in Anspruch zu nehmen. Wir beraten Sie umfassend. Unterlagen erhalten Sie gerne auf Wunsch und kostenlos.

Bitte senden Sie mir Angebotsunterlagen: Bauherrengemeinschaft Feuerbach, Wienerstraße
Name:
Adresse:

aalener immobilien gesellschaft mbh
Wilh.-Zapf-Str. 6
7080 Aalen
Tel. 0 73 61/6 20 31-35
im Hause der Aalener Volksbank

Schilksee Ostsee

1-Zi.-Apptm., als Ferienwhg., Wochenend-Domizil, Ruhe-Sitz, am Olympiahafen, mit Kft.-Einb'kü., S/W-Terrasse, Parkblick. DM 118.500,-, kurzfristig. NEUE HEIMAT NORD, Tel.: 04331/269 62 (Herr Maaß)

Schlei

Dir. a. Wasser, Eigt.-Whg., ca. 120 m², üb. 2 Ebenen, 2 Schl.Räume, 2 Kaminräume, 2 Toil., Luxusbad, Priv.-Sauna, Bar, Hobbyr., Terr., Rasensonnenmulde, 2 Bootsliegepl. im eig. Hafen, zauberh. in exkl. Ausstattg., v. Priv. sof. frei, Preisidee DM 289 000,– inkl. Invent.
T. 0 40 / 45 62 73 od. 0 46 21 / 3 61 93

Ausgefallene ETW

Bielefeld-City, 140 m², Neubau, m. Studio, ruh. Südlage, Kamin, 2 Bäder etc.
Tel. 05 21 / 6 55 99

Bad Pyrmont Studiowohng.

Reizvolle 80-m²-Neubau-Whg. im Dachgeschoß, in Kurparknähe (Immanuel-Kant-Str.), Erstbezug, preisgünstig zu verkaufen.
MKL: BIG Tel.: 0 52 81 / 29 91

Bauherrenmodell Düsseldorf City-Lage

Komfort Stadtwohnungen direkt an der Düssel

- nur 20 komfortable Eigentumswohnungen
- Zentrumsnähe Karolinger Straße
- in der Nähe des sich in Bau befindlichen Landtages – sichere Vermietung
- qm-Miete 11,– bis 12,–
- Werbungskosten von ca. 160 % bezogen auf ein Eigenkapital von 15 %
- Mehrwertsteuer-Option garantiert
- Höchstpreis- und Fertigstellungsgarantie

Auf Wunsch 100 % Finanzierung durch Schweizer Kapitalgeber. Kein Eigenkapital notwendig!

Wir informieren Sie ausführlich

Fondvalor S.A.
INTERNATIONALE FINANZ- U. IMMOBILIEN AG · ZÜRICH
Stammhaus: CH 8022 Zürich, Schlüsselgasse 10, Tel. 01-221.1944/45
Repräsentanz in Deutschland:
Rilkestraße 50, 4005 Meerbusch, Telefon 02150/2041

Wenningstedt/Sylt

3-Zi.-Luxus-Apt. im C-Haus, Bj. 77, ruh. Lage, gegebenenf. möbl., Balk., ca. 65 m², Pkw-Stellpl. u. Kellerr., v. Priv., DM 298 000,– VB.
Tel. 0 48 51 / 4 32 80
ab 20. 6. 0 41 01 / 2 82 00 od. 3 53 00

SOLE-HEILBAD BAD RAPPENAU

(Rheuma – Asthma – Psoriasis – Kreislauf)

im Neckarhochland zwischen Heidelberg und Stuttgart

KOMFORT-EIGENTUMSWOHNUNGEN in Stadtmitte innerhalb einer Grünzone und direkt am Kurpark.

1- bis 4½-Zimmer-Wohnungen ab 102 000,- DM.

Ideal als Ruhesitz (beste Lage und Heilbad-Privilegien, Schonklima) und Geldanlage (gut vermietbar).

WOHNBAU H. SCHREZENMAIER GMBH & CO
6927 Bad Rappenau, Tel. 0 72 64 / 54 94

Top-Kapitalanlage

Baden-Baden

Bauherrengemeinschaft
Kurpark-Residenz Bellevue
Lichtentaler Allee

- Wirkliche Rarität
- Das traditionsreiche Hotel **BELLEVUE** neu als luxeriöse Senioren-Residenz mit allem erdenklichem Service.
- Spitzenlage inmitten der weltberühmten **Lichtentaler Allee.**
- 10 Gehminuten bis Zentrum.
- **Gesamtaufwand von 254 bis 868 TDM**
- Letzte Gelegenheit zur **MwSt.-Rückerstattung.**
- Preis pro qm Wohn/Gemeinschaftsfläche ca. **5.490,– DM vor Steuern** incl. MwSt. zuzüglich Bearbeitungsgebühr 3,39 %.
- Barkapitaleinsatz **20 % vor Steuern.**
- Garantierter Mietvertrag 20 Jahre mit Index-Klausel.
- Anfangsmiete **18,25 DM/qm** Wohn/Gemeinschaftsfläche pro Monat garantiert.

TIMON Vertriebsgesellschaft mbH · Beuttenmüllerstr. 34
7570 Baden-Baden · Telefon 0 72 21 / 7 10 61

WAS

Bad Breisig

5-Zi.-ETW, 150 m², Rheinblick, Kamin, Garten, 430 000,-.
Dr. Kühn Immobilien,
Tel. 0 21 75 / 9 07 97
in 5653 Leichlingen, Dierath 10

Makler Immobilien Adreßbuch 1983

ASS '83

Aktion sofort **S**teuern-**S**paren
Und Zwangsanleihe mindern.

...jetzt Steuervorteil.
Ca. 200 % Werbungskosten auf 10 % Eigenkapital. Eigenkapital erst 1984 fällig!

Hochinteressant – bereits ab DM 40.000,– Jahreseinkommen!

FERTIGGESTELLT

1- bis 4-Zimmer-Stadtwohnungen im
Ersterwerbermodell
LAHR/ SCHWARZWALD

Große Kreisstadt in der Rheinebene zwischen Straßburg/Offenburg und Freiburg.
Hier verbindet sich solides Wachstum und landschaftliche Schönheit.

PREISGÜNSTIG

m²-Preis ab DM 1.690,– incl. Grunderwerbsteuer, Notar- und Werbungskosten.

Preisbeispiel:	2-Zi.-Whg. ca. 58 m²	3-Zi.-Whg. ca. 79,5 m²
Kaufpreis incl. Grunderwerbsteuer, Notar- und Werbungskosten	DM 97.870,–	DM 139.680,–
Steuerrückerstattung aus Werbungskosten bei Höchstprogression bis zu	DM 11.350,–	DM 16.200,–
Eigenkapital 10 % fällig erst 1984	DM 9.787,–	DM 13.968,–

Nach Steuervorteil bei Höchstprogression m²-Preis bis zu DM 1.490,–

ERTRAGSSTARK

Mietgarantie: DM 7,50 pro m²/mtl. Kaltmiete – 5 Jahre fest.

Preis-Ertrag-Verhältnis 5,3 %

Zinsschlager 5,0 %!
Auszahlung 90,5 % – fest bis 1987.
Die Vermittlung der Finanzierung ist im Kaufpreis enthalten.

Telefonische Sonderberatung:
Samstag u. Sonntag v. 10–12 u. 14–17 Uhr.
☎ 0711 / 6109 67-68

Beratung und Vertrieb:
Akquisa Akquisa GmbH
7000 Stuttgart 1
Forststraße 78

EIGENTUMSWOHNUNGEN

Preisgünstige Eigentums-wohnungen



Waldkirch
Theodor-Heuss-Straße

15 attraktive Wohnungen mit individueller Raumaufteilung von 34,6 m² bis 97,0 m² Wfl.

Zum Beispiel:
3-Zi.-Whg. mit 79,5 m² Wfl. einschl. Garagenplatz
DM 228 500,–
(= DM 2700,–/m² Wfl. zzgl. Garagenplatz DM 14 000,–)

Bad Krozingen
Belchenstraße

Kleine Wohnanlage mit nur 10 komfortablen Wohnungen und einer nicht alltäglichen Architektur.

Zum Beispiel:
großzügige 2-Personen-Whg. mit 71,1m² Wfl. einschl. PKW-Abstellplatz und 152 m² Gartenanteil
DM 259 700,–

Informieren Sie sich, wir senden Ihnen gerne unsere Prospekte zu.



GEBAU SÜD
Gemeinnützige Baugenossenschaft Südbaden eG
7800 Freiburg · Haslacher Straße 70
Telefon 0761 – 42901

Eigentumswohnungen
Wohnanlage Panorama

2 x 13 Eigentumswohnungen von 49,96 bis 119,23 m²
Gehobene Wohnlage, exklusive Ausstattung
Preis ab DM 164 650,– inklusive Stellplatz



Bad Krozingen
Idea-Bau GmbH + Co KG
St.-Trudpert-Straße 31, 7812 Bad Krozingen
Telefon (0 76 33) 1 35 11

Schwarzwald

1- bis 3½-Zi.-Wohnungen in Höchenschwand, Todtmoos, Feldberg-Falkau, St. Märgen, Schönau u. Bonndorf. Verkauf mit allen Steuervorteilen zum Festpreis.
Schlüsselfertiges Bauen.
Bauunternehmung G. Maier, 7823 Bonndorf
Dillendorfer Str. 4, Tel. 0 77 03 / 6 32 und 3 77

Travemünde/Ostsee
Seeblick, Kaiserallee, I. Reihe

Lux.-Eigt.-Whg., 116 m², Balkone nach Osten und Westen, eigene Fahrstuhldiele, 3 Bäder, VB 475 000,- DM, kompl. Einbauten u. weitere exklusive Einrichtungen, 75 000,- DM von Privat.

Zuschriften erbeten unter 7552 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

WOHNEN IM SCHWARZWALD

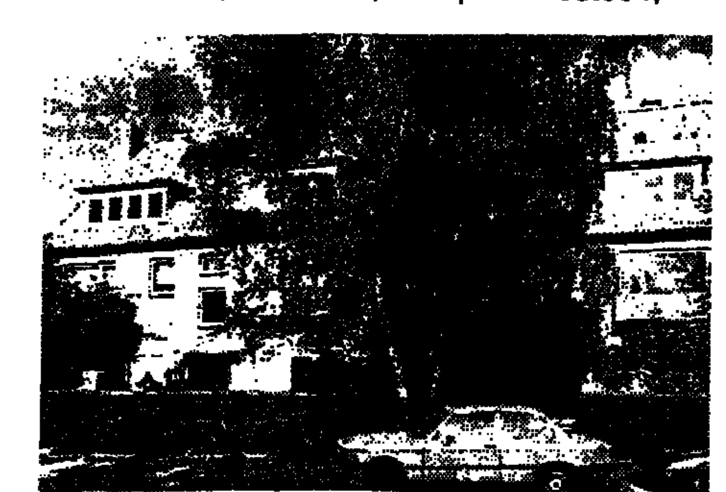
Bad Dürrheim, höchstgelegenes Solebad in Europa,

2-Zimmer-Eigentumswohnung, 71,49 m², moderne Einbauküche, Garage, Dachterrasse, KP DM 223 250,–.

SEWO-Wohnungsgesellschaft, Seemann, GmbH & Co. KG
Auf der Steig 6, 7730 Villingen-Schwenningen
Telefon: 0 77 21 / 2 07 – 0

HH-LOKSTEDT GRANDWEG

VERMIETETE EIGENTUMSWOHNUNGEN
z. B. 2 Zi., ca. 47 m², Kaufpreis 108.004,–



- Ein Topobjekt für Kapitalanleger
- Zeitgerechte Vermögensbildung
- Garantierte Mieteinnahmen
- Kein Bauherrenrisiko
- Hohe Steuervorteile
- Ständiger Wertzuwachs

BITTE PROSPEKT ANFORDERN.



Grundstücksgesellschaft mbH, Palmaille 75, 2 HH 50
Telefon 040 / 389 51 13

WEITERE OBJEKTE AUF ANFRAGE



Am Strand von Cuxhaven

In dem beliebten Nordsee-Heilbad, einem Ferienparadies für alle Jahreszeiten, bieten wir Ihnen zum Festpreis im

»Haus Jan am Strand«

1-Zi.-Whg. ab DM 135.000,–
2-Zi.-Whg. ab DM 179.500,–
3-Zi.-Whg. ab DM 196.500,–
inkl. je 1 Stellplatz in der Tiefgarage

Sonderberatung und Besichtigung der beziehb. Wohnungen
von Sa., 18.06. bis So., 26.06.83 jeweils von 10–12 und 15–17 Uhr in der Nordfeldstraße 8

Hausbau Hans Bense
Nordfeldstr. 8, 2190 Cuxhaven
Telefon 04721/49771



St. Blasien, Südschwarzwald, Ferienapp., kompl. möbl., m. Bad/Du, Blk., Kü., Schwimmbad i. H., umständehalber ab 59 500,-.
BAU+BODEN, T. 0 71 81 / 6 50–69

SÜD-SCHWARZWALD
Wohnungen im Freizeitzentrum Herrischried, Nähe Todtmoos, 2 Zi., Küche, Bad, WC, Balkon, ruhige Südlage, solide Preise.
„Bugenmoos"-Bauträger GmbH
Wiesenweg 5 · 7881 Herrischried
Telefon 0 77 64 / 63 96

Langeoog

Eigentumswohnungen im Bauherrenmodell, 35–82 m², ab 171 000 DM. Erstklassige Lage, Vermietungsservice, hohe Steuervorteile, MwSt.-Erstattung.

Real Immobilien GmbH
Theodor-Heuss-Str. 13
2956 Moormerland
Telefon 0 49 54 / 50 95

Kiel, Olympia-Zentrum
1-Zi.-Komfortwhg., 43 m², 11. Obergeschoß, Seeblick, sep. Einbauküche, Kfz.-Platz, VB. 140 000 DM.
Tel. 0 43 31 / 8 04 36

Timmendorfer Strand
Komf. 1-Zi.-ETW, ca. 38 m², im Maritim, v. Priv. zu verk. KP 160 000,–. Freiw. nach Vereinb.
T. 05 31 / 7 43 26 u. 0 45 03 / 58 21

Nordseebad Horumer Siel
Eigentums-Ferienwhg., ca. 100 m², Einbauküi., Balkon, Teppichboden, Einstellplatz, 100 m zum Strand, Wellenbad, Kurmittelhs., v. Priv. an Priv., VB. 200 000 DM.
Tel. 0 49 24 / 3 90

FERIENWOHNUNG
als Alterruhesitz, Sipplingen/Bodensee, Luxus-ETW, 2 Zim., voll möbliert, 71 m² Wfl. + Garage + Dachgeschoß, mit herrl. Seeblick. DM 315 000,–.

BODMANN/BODENSEE
43 m², mit Stellplatz, voll möbliert, Seeblick, DM 155 000,–.

Bad Dürrheim
3½ Zi., 91 m², Südlage, mit Einbauküche, exkl. Ausstattung + Garage, DM 320 000,–. 2 Zi., 58 m², Südwestlage, 1. OG, + Garage, Nähe Kurpark, DM 204 949,–.
Schmidt Immob. GmbH
Schulstr. 6, 7737 Bad Dürrheim
Tel.: 0 77 26 / 80 48

Borkum, Fewo
1- bis 3-Raum-App., Dusche, Bad, Küche, Diele, Südbalkon, Wfl. 23–60 m², Strandnähe, Parkpl. am Haus, komf. einger. Sauna, Bj. 71, 8 Wohnungen zu Kaufpreisen von 87 400 bis 228 000 DM. Ausführliche Informationen durch:
Naumann Imm. RDM, Oststr. 13
4405 Nottuln, Tel. 0 25 02 / 60 74

Grömitz
1½-Zi.-App., ca. 50 m², Seeblick, Sauna u. Tennisanlage, v. Priv., DM 145 000,–.
Tel. 0 40 / 4 10 23 38 u. 40 43 90

STADLER & CO Die große Deutsche IMMOBILIEN-BÖRSE
Nordseebad Horumersiel
Eigt./Ferienwhg., 2 Min. vom Strand, Bj. 78, Wfl. ca. 90 m², mit Balkon u. PKW-Stellplatz, KP DM 196 000,–, Stadler & Co., Imm-Büro, OL, Tel.: 04 41 - 5 75 85.

Wenningstedt/Sylt, 2-Zi.-App., vollständig möbl., sof. frei, nur DM 260 000,– v./a. Priv.
Telefon 0 40 / 44 05 56

Wyk auf Föhr/Südstrand, 2½-Zi.-Eigent.-Whg., vollst. möbl., nur DM 260 000,–. Beratung u. Vermittlung: Helmar Lux, Wirtschafts- u. Finanzberatung, Grindelallee 91, 2000 Hamburg 13, Tel. 0 40 / 44 05 55

Hörnum/Sylt
3-Zi.-ETW, 70 m², DG m. fr. Bl., sof. frei, v. Priv. DM 295 000,–.
T. 0 40 / 6 77 12 15 ab Mo.

Exkl. Neubau-Komfort-Whg.
141 m², in Kitzeberg, m. Fördeblick zu verkaufen. In Kürze beziehbar.
Herbst KG
Immobilien- u. Finanzges.
Europahaus, Ziegelteich 29, 2300 Kiel
T. 04 31 / 9 11 41
Wochenend-Tel. 04 31 / 69 72 61

Wer im Geschäftsleben top sein muß, kann sich auch Erholung Erster Klasse leisten

Sie müssen jeden Tag Höchstleistung bringen. Deshalb sollte Ihnen das Allerbeste gut genug sein, wenn es um Ihre kostbare Freizeit geht. Um den Ausgleich für die hohen Anforderungen im Geschäftsalltag.

Verwirklichen Sie jetzt Ihr Freizeit-Domizil ohne jeden Kompromiß. In Traumlage. Am schönsten Ostseestrand. Mit Luxus-Ausstattung. Mit dem Flair und dem Freizeit-Komfort eines First-Class-Hotels direkt im Hause. Die

Luxus-Eigentumswohnung Helgoland in der MARITIM-Residenz Timmendorfer Strand (Golf- und Sporthotel)

kann Ihre persönliche Freizeit-Insel werden. Sie ist eine elegante 3-Zimmer-Suite, 120 m² groß, mit Rundum-Balkon, großem Salon, Schlaf- und zweitem Wohnraum, Küche und Bad – alles großräumig und luxuriös.

Zum Kennenlernen begrüßen wir Sie gern im MARITIM Golf- und Sporthotel Timmendorfer Strand.

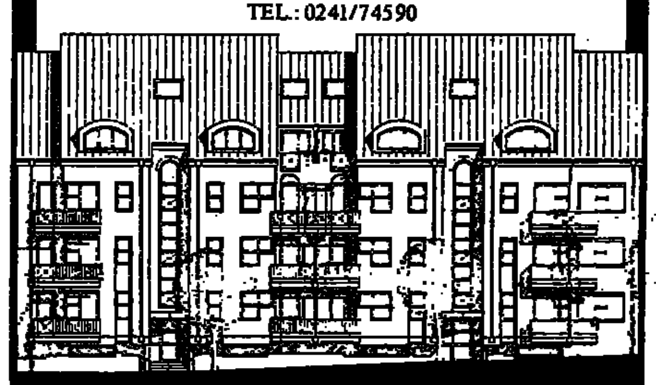
MARITIM Herforder Straße 2, 4902 Bad Salzuflen, Tel. (05222) 54-1

BAUHERREN-GEMEINSCHAFTEN UNIVERSITÄTSSTADT AACHEN

2 kleine Bauherrenmaßnahmen (20 und 24 Wohneinheiten) in bester Lage Aachens

Eigenmittel nur 10% ● jeweils zur Hälfte Ende 1983 und Ende 1984 einzahlbar ● keine sonst übliche Beratungs- oder Bearbeitungsgebühr ● Schließungs-, Fertigstellungs- und Gesamtaufwandgarantie ● Gesamtaufwand von DM 220.849.– bis 349.280.– incl. Stellplatz ● MWst-Option bei Fertigstellung bis 31.12.1984 ●

Zuschriften oder telefonische Anfragen an
GEISLER BAUBETREUUNGS GMBH & CO KG
LOHMÜHLENSTRASSE 3
5100 AACHEN
TEL.: 0241/74590



Freiburg / Breisgau
Von Privat zu verkaufen:

zentral gelegene Eigentumswohnung. Zweites Dachgeschoß. Mit nicht einsehbarer Dachterrasse. Herrlicher Panoramablick über Dreisam und zum Schloßberg.
Ca. 84 m² Wohnfläche. Erstbezug Dezember 1980.
Preis: DM 305 000,00 = DM 3648,00/m²!! zuzüglich Garage.
Mieteinnahme zur Zeit DM 1100,00/Monat.
Eigennutzung ab 1. 9. 1983 möglich.

Telefon: 02 08 / 48 02 57 oder unter P 7563 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.



Erwerbermodell ● Am Bodensee ●
Kressbronn · Zehntscheuerstr. 2

Gebäude ist in Top-Zustand und in ruhiger Wohnlage. Z.T. herrlicher Blick auf den Bodensee und die Alpen. Lage oberhalb des Zentrums.

Kaufpreis incl. Grunderwerbsteuer, Werbungskosten u. Notargebühren. Z. B. 3-Zi.-Wohnung, ca. 59 qm, nur **141 200,–**

Mietgarantie: DM 8,50 pro m² auf 4 Jahre fest. **Zins.** 5,25% bei 90,5% Auszahlung fest bis '87
DIE VERMITTLUNG DIESER FINANZIERUNG IST IM GESAMT-AUFWAND ENTHALTEN

Sofort-Beratung am Objekt Sa., So. 15–18 UHR

Anlagen Treuhand Vermittlungs GmbH
Mörikestr. 34 · 7000 Stuttgart 1 Tel. 07 11/649 1011/12

BERND Wohnbau Klein

Studiert Ihre Tochter oder Ihr Sohn in Freiburg?
Wir verkaufen in ruhiger Innenstadtlage von

Freiburg i. Br.
ca. 500 Meter von der Universität entfernt

vier 2-Zimmer-Appartements
von 57 bis 65 m² Wohnfläche, kurzfristig beziehbar, ab DM 245 000,–

● Ein Sanierungsmodell mit hohen Steuervorteilen ●
Fordern Sie unverbindlich ausführliche Unterlagen an.
Keine Vertriebsgebühr – direkt vom Bauträger!

7800 Freiburg · Wölflinstr. 11 · Telefon 07 61 / 2 50 67

Neubau-Eigentumswohnung
Bonn-Römerlager, Erstbezug, 3 Zi., K., D., Bad, Tiefgaragenplatz, 93 m² Wohnfl., direkte Rheinlage, von Privat zu verkaufen. Kaufpreis 280 000 DM, günstige Finanzierung kann übernommen werden.
K. Biendara
5 Köln 40, Tel. 0 22 34 / 7 95 96

Nordseebad Friedrichskoog
Neubau v. 6 exkl. Fe.-Whgn., 3 Zi., Kü., Bad, ab 62 m² Wfl., DM 124 000,–, Südterr. bzw. Südloggia, ruh. Lage, Bezug Herbst 83.
Peters Immobilien
0 40 / 34 60 61 u. 34 27 38

Westerland/Sylt
Zweizimmerwohnung, Kü., Bad, Balkon, Parkdeck, 3 Min. zum Strand, kompl. eingerichtet, umständeh. v. Priv. VB 195 000,–.
Telefon 0 40 / 44 75 52

Westerland/Sylt
5 Wohneinheiten als Vermögensanlage, Strandnähe/Erstbezug, hohe Steuervorteile, Vermietungsgarantie, DM 1,8 Mill., auch einzeln ab DM 297 000,– incl. aller Kosten.
S-Immobilien GmbH
T. 04 21 - 55 51 14 – 64 56 36

Südl. Schwarzwald

Eigentums- und Mietwohnungen in Ühlingen-Birkendorf, Lenzkirch, Bonndorf, Höchenschwand und Stühlingen 1 bis 4 Zi., äußerst preiswert.

1-Zi.-Whg., 31 m² ab DM 79 000,–
2-Zi.-Whg., 46 m² ab DM 110 000,–
3-Zi.-Whg., 69 m² ab DM 153 000,–

Doppelhaus-Hälfte Falkau. Zahlung nach Vereinbarung, günstige Finanzierungsmöglichkeiten. Abschreibung nach § 7 b sowie Bauherrenmodell möglich.

Egon Eichkorn
Holzgroßhandlung-Wohnbau
7891 Ühlingen-Birkendorf
Telefon 0 77 43 / 3 76

Als Kapitalanlage!
Komfortable Eigentumswohnungen
hervorr. ausgest., solide Bauausführung, Velourteppichboden, mit farbigem Sanitär und aufw. Verfliesung. Bremen 71, Blick auf die Weser, 3 Zi., Kü., Bad, Balkon, 80,35 m² bis 113,19 m² Wfl., ab DM 203 570,– bis DM 289 580,–.
Keine Maklergebühren.
H. J. B. Bau GmbH
Weserstraße 15, 2820 Bremen 70
Tel. 04 21 / 63 68 88

Hinterzarten
Freiburger Straße 3 (Am Kurpark)

Neuwertige Komfort-Eigentumswohnung, 1. OG, 90 m², Einbauküche, Tiefgarageneinstellplatz, sofort beziehbar.
Tel. 0 76 52 - 17 22 oder 0 20 54 - 1 61 09

Ebenso Eigentumswohnung, 2. OG, 53 m², Kfz-Abstellplatz.
Tel. 0 76 52 - 19 07 oder 0 22 42 - 45 74

● Hamburg ●
Harvestehude/Alster
Stilvolle Eigentumswhg. m. hohen Steuervorteilen, m²-Preis 4700 DM inkl. aller Renovierungen zu verkaufen.
SCHMITZ VDM
Tel. 0 40 / 2 20 61 36

4-Zi.-ETW, 100 m²
Freiburg
gute, zentrale Wohnlage, 325 000,– VB.
Zuschr. u. K 7163 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen

---

Travemünde
1-Zi.-Neub.-Kft.-Whg., Kaiserallee, Ptr., West-Terr., 45 m², DM 145 000,–
2-Zi.-Neub.-Kft.-Whg., Kaiserallee, Seeblick, 70 m², DM 330 000,–
3-Zi.-Neub.-Kft.-Whg., Achterdeck, 67 m², DM 190 000,–

Sierksdorf
Bauplatz, ca. 1500 m², für 3 Reihenhäuser, DM 180 000,–.
Franz-Josef Schmitz Immobilien RDM
Telefon 040/89 50 05-06

Komforteigentumswhg. i. Bad Lauterberg
2 Zi., 55,8 m², ruh. Wohngebiet, sofort beziehbar, k. Maklercourtage, k. Zwischenfinanzierungskosten. Pr. a. Anfrage.
Tel. 0 51 87 / 7 50 35

Bauherrenmodell am Godesberger Marktplatz
nahe der Fußgängerzone in der City errichtet die Bauherrengemeinschaft „City-Appartements am Kurpark" 1- bis 2-Zi.-Wohnungen, zu einmaligen Vorzugskonditionen, 30, 45, 65 m² groß ab 3990 DM (z. B. 30 m² 119 700 DM), 15% Eigenkapital, darauf 200% Werbungskosten. 11,50 DM Mietgarantie auf 10 Jahre, Preisvorteil zu Vergleichsobjekten über 1000 DM/m².
Näheres über dieses exklusive und kleine Angebot:
ZIW-Wirtschaftsberatung
Wenzelgasse 42, 5300 Bonn 1
Tel. 0228/631652 oder 0228/631001

Berlin-Wilmersdorf
exkl. 1-Zi.-Komf.-Whg., sehr sonnig, Balk., Einbauküi., elegant einger., ab 1. 9. 83 frei. Ruhige Citylage, Nähe Fasanenplatz. Warmwohngeld nur DM 120,- pro Mon., Verkauf v. Priv. wegen Todesfall, Kaufpr. DM 120 000,-.
Postf. 36 69, 1000 Berlin 30

Gelegenheit!
Wiederverkauf einer ETW im Bauherrenmodell in Neuharlingersiel (Nordsee) mit vollem Anspruch nur 117 500,– DM.
Tel. 0 49 31 / 67 91

BODENSEE



WOHNEN IN SEENÄHE — ein Stück verbriefte Erholung in GAIENHOFEN vis-à-vis der Insel Reichenau.

Ca. 200 m vom See entstehen in 2 architektonisch interessanten Gebäuden 11 2- u. 3-Zimmer-Wohnungen.
- Treuhandabwicklung im bewährten Bauherrenmodell
- Wohnungsgrößen von 45 bis 107 qm in komfortabler Ausstattung.

Ein Angebot, das es verdient, sich darüber zu informieren. **melior**

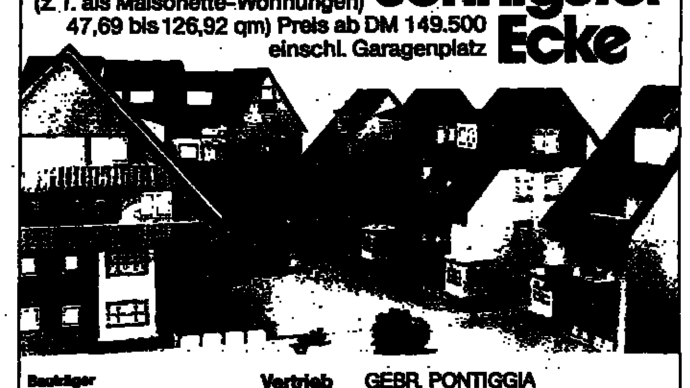
Finanz- und Wirtschaftsberatung GmbH
Kaufingerstr. 7/III · 8000 München 2 · Tel. (089) 2608073

Südschwarzwald
direkt an der Schweizer Grenze

Terrassenwohnanlage in Waldshut-Tiengen mit 2-, 3 und 5-Zimmer-Wohnungen, 3 Gehminuten zum Einkaufszentrum.
Nur noch wenige Wohnungen ab DM 167 180,– zu verkaufen.
Als Kapitalanlage oder sofortigen Eigenbezug.
Rowa-Baubetreuung
Postfach 12 46, 7822 St. Blasien, Tel.: 0 77 41 / 36 68

Wohnen in Deutschlands sonnigster Ecke

Zwischen Schwarzwald, Kaiserstuhl und Vogesen in Breisach am Rhein entsteht unsere Wohnanlage „Am Kupfertor" mit 2–4½-Zimmer-Eigentumswohnungen (z. T. als Maisonette-Wohnungen) 47,69 bis 126,92 qm) Preis ab DM 149.500 einschl. Garagenplatz



Bauträger Gebr. Pontiggia GmbH & Co. KG und Johann Joos GmbH & Co.
Vertrieb PONTIGGIA GEBR. PONTIGGIA GMBH & CO. KG HOCH-TIEF- UND STRASSENBAU 7807 ELZACH · TEL. 07682/566

Baden-Baden

Erwerbermodell im schönsten Villenviertel, oberhalb Kurhaus und Theater:
Eigentumswohnungen in solider, handwerklicher Ausführung und eleganter Ausstattung.

Z. B. Wohnfläche 86,45 m², Kaufpreis — DM 393 100,–
erforderliches Eigenkapital 10% — DM 39 310,–
günstige Finanzierung über örtliches Kreditinstitut: 5% Zinsen p. a., 8,5% Damnum, 3 Jahre fest.
Einkommensteuerersparnis für Kapitalanleger bei Vermietung in 8 Jahren möglich bis zu — DM 165 415,–

Bitte, informieren Sie sich vollständig, informieren Sie sich jetzt!

Apartbau Baden-Baden
Apartbau-GmbH
Bauträger- und Betreuungsunternehmen
7570 Baden-Baden
Maria-Viktoria-Straße 3
Telefon (0 72 21) 2 44 04

Bauherrenmodell Köln Neuenhöfer Allee



Pla(t)zieren Sie Ihr Geld mit der gleichen Intelligenz, mit der Sie es verdienen.

Nehmen Sie Platz in exklusiver Runde prominenter Kapitalanleger, deren Bauherrengemeinschaft bereits geschlossen ist, weil über 80% des Bauherrenmodells Neuenhöfer Allee plaziert sind.

Das Objekt: 8 Wohn-/Geschäftshäuser mit Ladenlokal, Arztpraxen, Wohnungen, Maisonetten und Appartements mit Tiefgaragen-Stellplätzen in unterschiedlichen Größen und individuellen Grundrißvarianten, richtungweisende Architektur und komfortable Ausstattung.

Gesicherter Baubeginn und Fertigstellung bis Ende 1984 sowie Mehrwertsteuer-Option. Höchstpreis-Garantie. Garantierte Miete durch gewerbliche Zwischenvermietung auf 5 Jahre. Wirtschaftsprüfer-Testat.

Die Exklusivität des Objekts und der Gesamtkonzeption sind der richtige Rahmen, sich jetzt noch zu günstigsten Konditionen an diesem Modell zu beteiligen.

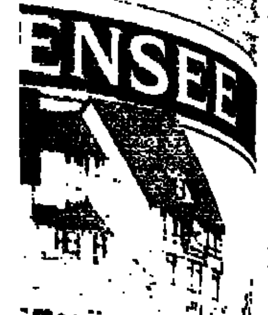
Anruf genügt. Oder ausführliche Infos anfordern.





Technische und wirtschaftliche Baubetreuung:
GSG Gemeinnützige Siedlungsgesellschaft mbH des Evangelischen Siedlungswerks in Deutschland und der Leonberger Bausparkasse.

MICHELMANN
Gesellschaft für Vermittlung von Kapitalanlagen mbH
5000 Köln 1 · Richmodstraße 29 · Tel.: (0221) 236651



EIGENTUMSWOHNUNGEN

Besichtigung
unserer bezugsfertigen Ferienwohnungen in **Haffkrug, Breitenkamp, am Sonntag, 19. 6., 14 bis 16 Uhr**
1 bis 2½ Zim., sämtlichst Terrasse oder Balkon, bereits ab 105 000,– DM. Außerdem Informationen über weitere Wohnungen in Niendorf/O., Timmendorfer Strand, Scharbeutz und Grömitz.
Korth Hausbau GmbH
Tel. 04 51 / 39 20 71
2407 Sereetz, Mühlenstr. 25

Hamburg-Poppenbüttel, repräsent. 4-Zi.-Galerie-Whg., ca. 135 m² (ca. 65 m² Wohnzi. auf 2 Ebenen), Kamin, Schwimmbad, Sauna, 2 Tiefgar.-Stellpl., Bj. 73, nur 8 Eigentümer, sof. frei, DM 550 000,–.
Hagemann, Hausmakler, VDM
Telefon 0 40 / 4 60 40 48

BONN
erreichen Sie in 25 Autominuten
Von der Quellenstadt Bad Breisig, ETW, bezugsfertig Herbst 1983, 75, 108 und 112 m² Wfl. in kleiner Wohnanlage, 6 Wohnungen, Endpreis ab DM 220 000,–. Anfragen unter:
Schwalbau Grundstücks-GmbH
Kantweg 16, 5484 Bad Breisig
Tel. 0 26 33 / 9 60 23

ETW, 140 m²
Dachgeschoß, Zentrum v. Herne zu verk.
Zuschr. unt. Z 7528 an WELT-Verlag, Postf. 10 08 64, 4300 Essen.

ETW Hochsauerland
Einmalig schöne Lage, Nähe Oberkirchen/Altastenberg, 2½ u. 3½ R., ab DM 139 000,– zu verkaufen. Keine Provision. Baubeginn Sommer 82. Fertigstellungsgarantie.
Cornus GmbH
Tel. 0 20 56 / 46 50
Sengenholzer Weg 47
5628 Heiligenhaus

FREIBURG
Nähere Umgebung
1- bis 4-Zim.-Komfort-ETW in herrlichen Hanglagen mit Blick auf Schwarzwald und Vogesen ab DM 110 000,–.
Weitere Objekte auf Anfrage bei Abt.
TRANS-IMMOBILIEN
Sima-Wohnbau GmbH
Bachstr. 18, 7801 March 4
Tel.: 0 76 65 / 20 05

Sylt/Wenningstedt, 3-Zi.-Kft.-Apt., 57 m², möbl., Balk., Stellpl., ruh., strandn., v. Priv., 255 000 DM.
Tel. 0 40 / 7 22 46 35

Büsingen/Schaffhausen
Deutsche Exklave, Schweizer Zoll- und Wirtschaftsgebiet, 3-Zi.-Komfort-Wohnung mit herrlichem Rheinblick, bezugsfrei für sfr 248 000, von Eigentümer.
CH-8200 Schaffhausen
Fischerhäuserstr. 44
Tel. 00 41 53 / 5 35 61

2 Eigent.-Komf.-Whgn.
in der Kreisstadt Wunsiedel (Fichtelgebirge), 70 u. 104 m², in ruh. Wohnlage, schöne Auss., z. Supertiefstpr. v. nur DM 1680,– pro m² (VB) abzugeben.
T. 0 92 32 / 22 43 od. 0 80 34 / 33 18

Blick über das Ahrtal
ETW, bezugsfertig August/September 1983, 85 – 112 m² Wfl., einschließl. Garage zum Endpreis von DM 270 500,–. Anfragen:
Immobilien Freiyermuth,
Jesuitenstr. 6, 5483 Bad Neuenahr-Ahrweiler, Tel. 0 26 41 / 2 54 16

Sylt, Wenningstedt
Strandstraße, 3 Min. zum Strand, 2-Zi.-Eigent.-Whg., 2 gr. Südloggien, 60 m² Wohnfläche, Duschbad inkl. Einrichtung, 298 000 DM.
Liesl Lappat – Immobilien RDM
Am Dorfteich 6c
2283 Wenningstedt
Telefon 0 46 51 / 4 22 70

Travemünde – Backbord 27
Bauherrenmodell, m. Seeblick, Grundstücksbesichtigung Freitag u. Samstag 16–18 Uhr, Sonntag 10–12 Uhr.
CCM, 4618 Kamen
Middelschulteweg 16
Tel. 0 23 07 / 44 61 v. 9–16 Uhr

Amrum
Exkl. vollmöblierte Komfort-ETW m. Farb-TV, 38–75 m², Pkw-Stellplatz, in Wittdün, zu verkaufen. Preis 165 818,– bis 268 714,–
Roland Immobilien
Tel. 0 41 92 / 64 31+95 16

Schönwald/Schwarzwald
1000 m, 1-Zi.-Apt., kompl. möbl., zentr. Lage, mod. Apt.-Hotel, H.-Bad, TT-Raum, Rest. i. H., DM 89 000,–.
Zuschr. u. W 7569 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Waldshut/Hochrhein
Luxusetage, in herrlicher Südhang-, Waldrandlage, eigener Gartenanteil, 2 Kamine, ca. 160 m² Wohnfl., nur 310 000 DM, vom Eigentümer.
Joachim Müller
CH-8200 Schaffhausen
Fischerhäuserstr. 44
Tel. 00 41 53 / 5 35 61

EINZELHÄUSER · REIHENHÄUSER · ZINSHÄUSER

GESUCHE



Im Auftrag renommierter Kapitalanleger suchen wir:
Wohn-Gewerbeobjekte ab 5 Mio. DM!
und öffentlich geförderte Wohnanlagen in allen Städten der Bundesrepublik Deutschland. Wir verbürgen uns für kurzfristige, diskrete Prüfung Ihres Objektes und zügige Kaufabwicklung, auch nach Vertragsabschluß durch erfahrene Fachleute.
Rudolfpl., Mittelstr. 54, 5 Köln 1, Ruf 0221 **219911** RDM

PARTSCH
Suchen dringend
Renditeobjekte
(Wohn-, Geschäftshäuser, Gewerbeobjekte) im gesamten Bundesgebiet.
Gebr. R & R Partsch
Haus- und Grundstücksmakler
Schultenhofstr. 22, 4330 Mülheim/Ruhr
(02 08) 7 00 35-38
Nur Erfolg haben zählt. Partsch.

Für namhafte Auftraggeber suchen wir bundesweit
- Wohn-/Geschäftshäuser bis DM 30 Mio.
- Einkaufszentren / Märkte bis DM 50 Mio.
- Wohnanlagen ab 40 WE (frei finanziert)

Ballungsgebiete bevorzugt (auch Projekte), diskrete Bearbeitung sichern wir zu. Entscheidung erfolgt kurzfristig.






Zentrale Nürnberg – Abtlg. Groß- und Spezialobjekte
Hauptmarkt 2, 8500 Nürnberg 1, Tel. 09 11 / 2 06 46
Telex 6 26 500

SYLT Kaufe – verkaufe Eigentumswohnungen und Häuser auf Sylt.
SCHLÜTER-Immob.
Tel. 0 46 51 / 50 11

Geschäftshäuser in Ia Lagen und Bürohäuser
in allen Städten der BRD als Anlageobjekte gesucht. Bürohäuser zur teilweisen Eigennutzung in Hannover, Bielefeld, Lübeck, Münster, Siegen, Kaiserslautern, Heilbronn, Freiburg, Augsburg und Konstanz zu kaufen gesucht.
Strengste Diskretion und umgehende Kaufentscheidung werden zugesichert. Vertrauliche Angebote zur Vorprüfung erbeten an:
F. W. WALLBURG
Liegenschaftsmakler
5000 Köln 50 (Rodenkirchen) · Albrecht-Dürer-Straße 8
Telefon Köln (02 21) 35 50 48
Teletex 221 307 = wall · Telex 17 221 307 = wall

Wir suchen
für eine deutsche Bankengesellschaft
rentable Geschäfts-, Büro- und Wohnhäuser
(auch gemischt genutzt)
ab ca. 2 Millionen Kaufpreis. Bevorzugt werden Objekte in Städten ab etwa 30 000 EW. Bitte übersenden Sie uns Unterlagen zu einer diskreten Vorprüfung; für ein vertrauliches Vorgespräch steht Ihnen unser Herr Scharf gern zur Verfügung.



Abt. Groß-Spezialobjekte
6900 Heidelberg
Postfach 103040
Ruf 0 62 21/15 03 4/31
Telex 04-61578

WIR SUCHEN DRINGEND
Wohnanlagen und Kapitalanlagen
bundesweit
für unseren Wohnungsbestand, zum Ankauf, frei finanz. und öffentlich gefördert.
KRESSIN CK
Immob. & Wohnungsbauges. mbH
Minoritenstr. 7, 5 Köln, Tel. 02 21/23 41 55-59

Wir suchen für unsere Auftraggeber sowie Eigenbedarf:
- **Miethäuser ab 20 WE**
- **Vermietete Wohnanlagen bis 15 Mio**
- **Mehrfamilienhäuser bzw. Geschäftshäuser zur Umwandlung in Eigentumswohnungen**
- **Gewerbegrundstücke ab 6000 m².**

IGN Immobilien, Gesellschaft in Niedersachsen NBH
3057 Neustadt 1, Auterkamp 6, Tel. 0 50 32 / 42 12

Geschäftshäuser, Anlageobjekte, unbebaute Grundstücke in „Fußgängerzonen" kauft gegen sof. Barzahlung
Inter-media IVG
5600 Wuppertal 1, Kirchstraße 3
Telex 8 592 369, Telefon (02 02) 45 01 51

Lohmüller RDM
Immobilien/Verwaltg. seit 1950
Suchen Haus- und Grundbesitz jeglicher Art in Berlin für solventen Käuferkreis
(0 30) 8 83 50 22
Kurt Lohmüller-Immobilien KG
Kurfürstendamm 199 · 1 Berlin 15
Sonntags auch 8 24 00 08 / 7 71 33 50

Großmann-Immobilien RDM
Hindenburgstr. 15–17 · 4300 Essen 1
Tel. 0201 / 23 13 79 · Telex 857 1315 grosd
Im Auftrag einer kapitalstarken Liegenschaftsgesellschaft suchen wir in guten Geschäfts/Wohnlagen von Nordrhein-Westfalen ab DM 1,5 Mio.:
WOHN- / GESCHÄFTSHÄUSER
[illegible] Wohnanlagen
Absolut vertrauliche und kurzfristige Bearbeitung wird zugesichert. Kollegen-Angebote erwünscht.

Wir suchen bundesweit
Wohnanlagen!
Sozial- und freifinanziert, ab ca. 1 Mio. DM.
Maklerangebote angenehm.
Wir zahlen die ortsübliche Provision.
Castell Wohnungsbaugesellschaft mbH
1000 Berlin 15, Kurfürstendamm 61

Ich suche privat in
Freiburg, Baden-Baden oder Konstanz
ein großes Mehrfamilienhaus als Geldanlage. Bitte rufen Sie mich an unter Tel. 0 51 21 / 8 48 00

Privatmann sucht für den Eigenbedarf
Geschäftshaus
auch sanierungsbedürftig, nur in Ia Verkehrslage (Fußgängerzone) zu kaufen. Sofortige Barabwicklung selbstverständlich.
Zuschr. u. Y 6361 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 43 Essen

DIE BEDEUTENDEN
privaten und institutionellen Immobilien-Investoren des In- und Auslandes sind zum großen Teil seit über 30 Jahren Kunden der Firmengruppe BLUMENAUER. Von vielen sind wir mit der Prüfung von Neuinvestitionen beauftragt.
Wir suchen für diese unsere Auftraggeber fertige und projektierte Büro- und Geschäftshäuser, Einkaufszentren, freifinanzierte Wohnanlagen und Hotels in guten Lagen bundesdeutscher Groß- und Mittelstädte. Entsprechende baureife Grundstücke kommen auch in Frage. Der jeweilige Kaufpreis soll DM 5,0 Mio. nicht unterschreiten. Ihre Angebote werden vertraulich behandelt und nur wirklich geeigneten Investoren unterbreitet.
BLUMENAUER
UNSER SPEZIALBÜRO FÜR GROSSOBJEKTE
6232 Bad Soden · Am Haag 33 · Tel. *0 61 96/2 50 81
VDM-MAKLER

Wir suchen:
im Raum Essen, Düsseldorf, Köln, Bonn, Aachen
Wohn- und Geschäftshäuser
geg. Barzahlung zu kaufen.
Schnelle und diskrete Abwicklung gewährleistet.



5140 Erkelenz – 0 24 31/60 17
– Anton-Heinen-Straße 59 –

Immobilien Klusmann
sucht dringend:
Wohnanlagen ohne Preislimit in der ges. Bundesrepublik. **Gewerbeobjekte**, bebaut und unbebaut, **Renditeobjekte** in Fußgängerzone. Für Ihr freundl. Angebot bedanke ich mich im voraus.
Immobilien Klusmann
4200 Oberhausen
Telefon 02 08 / 87 30 12

S Y L T
Haus od. Wohnung zu kaufen gesucht.
Zuschr. erb. u. PZ 46 610 an WELT-Verlag, Postfach, 2000 Hamburg 36

Lohmüller RDM
Immobilien/Verwaltg. seit 1950
Renditehaus Berlin
Bez. Tiergarten, gutes Modernisierungsobjekt, 1 Laden + 31 Wohng., überwiegend Ofenhzg., erneuerte Dachdeckung + Vorderfassade + Aufgänge + Schornsteinköpfe. 108 000,– Miete, Kfpr. 900 000,–.
(0 30) 8 83 50 22
Kurt Lohmüller-Immobilien KG
Kurfürstendamm 199 · 1 Berlin 15
Sonntags 10–14: 8 83 50 22

Einfamilienhaus mit Rheinblick
22 km bis Bonn/Mitte, in Remagen-Kripp, ruhige Wohnlage, 140 m² Wfl., 4 Zimmer, Küche, 2 Bäder, 3 WC, Studiowohnzimmer, Fußbodenheizung, beste Ausstattung. Anfr. unt.:
Schwalbau Grundstücks-GmbH
Kantweg 16, 5484 Bad Breisig
Tel. 0 26 33 / 9 60 22

Einfamilienhaus für Anleger
In Bad Breisig/Rhein haben wir ein Einfamilienhaus für DM 15 600,– Jahresmiete langfristig vermietet. Festpreis einschließl. Garage DM 407 500,–. Das Haus ist am 1. 5. 1983 bezugsfertig geworden. Anfragen:
Schwalbau Grundstücks-GmbH
Kantweg 16, 5484 Bad Breisig
Tel. 0 26 33 / 9 60 22

Einmal. schönes, pr. u. wohnl.
Reetdach-Landhaus
Krs. Cuxhaven, 200 + 75 (1. St.) m² Wfl., grdüberh., 2 Hzsyst., ausg. Nebenr., Atelier-Ausb. i. Dachg. möglich, 7379 m² Wald-, Gart.-Grdst., nat.-gel., von Privat für 480 000 DM.
Telefon 0 47 54 / 4 34

GELEGENHEITEN
- **Freiburg-Reute**
  Doppelhaushälfte, evtl. zwei Einliegerwohnungen, Massivbau, unverbaubare Lage, DM 458 000,–.
- **Freiburg-Brogg**
  Doppelhaushälfte, mit Einliegerwohnung, idyllische Lage, ideale Seniorenresidenz, DM 379 000,–.
- **Müllheim/Baden**
  Reiheneckhaus, voll ausgebaut, Komfortausstattung, Gartenanlage, Garage, ruhige attraktive Lage, 5 Gehminuten zur Innenstadt. Wohn-Nutzfläche 164 m², DM 368 000,–.
- **Titisee/Neustadt**
  Südschwarzwald, malerischer Luftkurort, Doppelhaushälfte, voll ausgebaut, Komfortausstattung, schöne Gartenanlage, Garage, Südhanglage mit Panoramablick, Wohnfläche 180 m², DM 448 000,–.

Weitere Objekte auf Anfrage bei Abt.
TRANS-IMMOBILIEN
Sima-Wohnbau GmbH
Bachstr. 18, 7801 March 4
Tel.: 0 76 65 / 20 05

Beratungsbüro Kapitalanlagen
☎ 06121/39944
AUFINA

Sofort bebaubar:
Grundstück für 29 Reihenhäuser mit Einliegerwohnung in zentraler Stadtlage Rhein-Main-Gebiet
Bitte zögern Sie nicht lange: Dieses Grundstück in zentraler Stadtlage des Rhein-Main-Gebietes hat eine Größe von 6204 m² und ist sofort bebaubar. Die mit der Stadt abgesprochene Bebauung erlaubt die Herstellung von 29 Reihenhäusern mit Einliegerwohnung. Das Grundstück kostet nur DM 1 675 000,– (Festpreis); das bedeutet: pro Reihenhausgrundstück zahlen Sie nur DM 58 000,–. Die exakte Bebauung, sämtliche Erwerbs-Konditionen, kurzum: alles was Sie wissen müssen, um schnell und sicher zu kalkulieren, erklärt Ihnen Ihr AUFINA-Berater bei einer unverbindlichen Grundstücks-Besichtigung. Rufen Sie sofort an und vereinbaren Sie einen Termin, damit Ihre AUFINA-Berater sämtliche Einzelheiten nennen können. Bitte zögern Sie bei dem sensationellen niedrigen Grundstückskaufpreis nicht zu lange.
☎ 06121-39944
AUFINA
Immobilien Kauf- und Verkaufberatung
Adolfsallee 21, 6200 Wiesbaden

Unser Büro ist samstags von 9–12 Uhr geöffnet!

Idealer Standort, sichere Rendite
In ruhiger und doch zentraler Lage von Frankfurt-Höchst ein bestechendes Angebot für den kühl kalkulierenden Rechner. Auf 1529 m² Grundstück erwerben Sie einen stilvollen Altbau mit 500 m² Vermietungsfläche sowie ein 1968 erbautes Büro- und Appartementhaus mit 851 m² Wohnfläche, zusätzliche Lager- und Parkmöglichkeiten. Bei der im nächsten Jahr ausstehenden Neuvermietung erzielen Sie bei vorsichtiger Kalkulation eine Jahres-Nettomiete von ca. DM 200 000,–, der Kaufpreis: DM 1 996 000,–. Wir erwarten Ihre Reaktion!
AUFINA
Immobilien Kauf- und Verkaufberatung
Adolfsallee 21, 6200 Wiesbaden
Telefon (0 61 21) 3 99 44

Stade/Cuxhaven
herrl. geleg. Strohdachhaus, großzüg., vollständ. renov./restaur., DM 690 000,–.
Hamburg-Harburg
verkehrsg. geleg. gr. 2-Fam.-Haus mit Schwimmhalle auf 1400 m², sehr ruh. exkl. Wohnlg., DM 1,18 Mio.
Hamburg-Marmstorf
2-Fam.-Haus, frei ab 1. 7. 83, Bj. 79, techn. u. optisch einwandfrei, DM 895 000,–
Großzüg. herrl. Wohnhaus
Wfl. 200 m², Grdst. 2000 m², am Rande des Naturschutzgebietes Wesel, umständeh. für DM 295 000,– zu verk.
M. E. D. Makler. 0 40 / 6 52 50 65

Rarität, Jugendstilvilla, Geschäftshaus
800 m² Nutzfläche auf nur 3 Etagen!
EG: 320 m², vielseitig nutzbar, 3 Eingänge. 1. OG: 300 m², HOTEL GARNI, exkl. Ausst., 27 Betten, herrschaftl. Treppenhaus m. überdim. Jugendstilfenstern. 2. OG: 280 m², Luxus-Wohnung, Lift, sep. Eingang. 3. OG: 150 m², Speicher ausbaufähig. Parkähnl. angel. Garten, Terrasse, Parkplätze. Areal 1300 m². Nähe Bodensee, direkt an der Schweizer Grenze, im Ortskern einer kl. Industrieg. (10 000 EW).
VB: 1,5 Mio. – Tel. 0 77 31 / 7 21 55

St. Peter Ording
Gepfl. Einfamilienhaus in Dünennähe, ruhig gelegen, Gartengrundstück, sofort frei, 4 Zi., Kü., Bad/WC, nur 345 000 DM.
Immobilien Jacobsen
2256 Vollerwiek VDM
Telefon 0 48 62 / 14 60

TRAUMVILLA
Westerwald, 10 500 m², Parkanlage (parzelliert), 450 m² Wfl., 200 m² Nutzfl., Exklusivausstatt., priv. u. gewerbl. nutzbar.
THIEMANN - RDM - IMMOBILIEN
Potthofstr. 19, 5800 Hagen 1
Tel. 0 23 31 / 1 46 36 u. 1 46 37

Südl. Schwarzwald/Schweizer Grenze
Landhaus in Schluchsee, 300 m² Wohnfläche, 1000 m² Ziergarten (auch als Pension geeignet), Seenähe, VP. 550 000 DM. 3-Zi.-ETW in Bernau, voll möbl., VP. 140 000 DM. 3- und 4-Zi.-ETW in St. Blasien, Sonnenterrasse, off. Kamin etc., VP. 250 000 DM und VP. 270 000 DM, außerdem weitere Häuser, Terrassenhäuser und ETW auf Anfrage.
Edgar Keser, Immobilien
789 Waldshut-Tiengen 1,
Obere Haspelstr. 12
Telefon 0 77 51 / 24 26

Von Privat
Hamburg/Bendestorf
Panoramafernblick
Großzügiges, stilvolles Atelier-Landhaus bester Qualität, für hohe Ansprüche, direkt im Landschaftsschutzgebiet. Über 300 m² Wfl., 1500 m² Parkgrundstück, 80 m² Schwimmhalle, große Sauna. Wohnraum z. Teil über 2 Geschosse mit Galerie 85 m², gediegene Architektur, perfekte Ausstattung. Bj. 76, Heutiger Erstellungswert DM 1,5 Mio., Preis 890 000,– DM. Tel. 0 41 05 / 5 22 12

REITER-HÄUSER
2117 Wistedt/Nordheide
Einfamilienhaus mit Einliegerwhg., 240 m² Wfl., Grdst. 8224 m², 4 Boxen, gewerbl. Nutzung möglich, DM 660 000,–.
2118 Buchholz/Nordheide
Einfamilienhaus, 6 Zim., 154 m² Wfl., Innen- u. Außenkamin, Grdst. 2398 m², 2 Boxen, DM 685 000,–.
2118 Buchholz/Nordheide
Kleines Einfamilienhaus, 80 m² Wfl., Innen- u. Außenkamin, Grdst. 2200 m², Pferdehaltung möglich, DM 265 000,–.
BEJEMA-Immobilien
Mundsberger Damm 18
2000 Hamburg 76
Telefon 0 40 / 2 20 15 89

Wohn- u. Geschäftshaus
Nähe Schweizer Grenze, 3000 m² Gesamtfläche, 180 m² Wohnfläche, Neubauhalle 1000 m² – zwei Büroräume.
Tel. 0 77 31 / 6 16 70
(auch sonntags erreichbar)

Beste Geschäftslage
einer westfäl. Stadt, Nähe Münster, Wohn- u. Geschäftshaus m. alter eingerichteter Apotheke. Mieteinnahme z. Z. ca. 90 000,– stark steigerungsfähig, f. 1,325 Mio. VB. Bei geringer Anzahlung zu verk.
Immob. Mönkediek
v.-d.-Goltz-Str. 35
46 Dortmund 1, Tel. 02 31 / 57 55 51

Tating/St. Peter Ording
2-Fam.-Haus in ruh. Dorflage, kleiner Garten, bester Zustand, nur 268 000 DM.
Immobilien Jacobsen
2256 Vollerwiek VDM
Telefon 0 48 62 / 14 60

2900 OLDENBURG
Exklusives Wohnhaus (Nähe Universität) zu verkaufen. Kein Makler! Grundstück 1067 m², Wfl. 185 m², Wohnz. mit Kaminecke, Küche, Eßzimmer, Eßbar, Abstellraum, Wirtschaftsraum, sep. Schlaftrakt 3 Schlafzimmer, Bad, 2 sep. WC, kompl. Sauna mit Solarium, Schwimmhalle, Innenhof mit Außenkamin.
Keller mit Hobbyraum, reizvolle Kellerbar.
VHB 880 TDM. Ggf. Mietkauf mögl. Angebote unter B 7596 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen

Ahrensburg
Moltkeallee, exkl. Bung., 240 m² Wfl., 9 Zi., Vollk., Gar., DM 890 000,–.
GRUNDA Tel. 0 40 / 33 81 51, RDM.

Nordsee
Einmalig, ca. 3300 m² angelegtes Tal-Ziergrdst. m. Teich u. altem Baumbestand, m. 2 Massivhäusern, je 2 Zi., Kü., Bad, Gas-Zentralhzg., große Garage, viele antike Accessoires, Spottpreis, 240 000,– DM.
Heiland Immobilien
Tel. 0 48 82 / 15 72

Tönning/Nordsee
Neuw. 2-Fam.-Haus, in ruhiger Stadtrandlage, kompl. Küchen, geh. Bauausstattung, je 3 Zi., Kü., Bad/WC, Garagen, nur DM 353 000,–.
Immobilien Jacobsen
2256 Vollerwiek VDM
Tel. 0 48 62 / 14 60

Gerdum. Reihenhaus
in schöner Südhangl. in Kleinstadt im Donau-Ries-Kreis, derz. im Rohb., zu verk., Sonderwü. können berücks. werden.
Zuschr. u. N 7540 an WELT-Verlag, Postf. 10 08 64, 4300 Essen

Troisdorf
Reiheneckhaus mit Einl.-Wohnung 150/283 m² Grundstück vom privaten Bauherren maklerfrei 390 TDM, VB, zu verkaufen. Zuschriften unter A 7573 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Schwarzwald
Bad Liebenzell-Höhenstadtteil
530 m ü. M., Luftkurort, Einfamilienhaus, Bauj. 1959, 150 m² Wfl., Garage, beste ruhige Südhanglage, Waldnähe, 1200 m² Grdst., alter Baumbestand, VHB DM 490 000,–.
Tel. 0 70 51 / 1 25 50
(Sa. u. So. 0 70 52 / 22 73)

Landsitz
von Priv., in der Voreifel, ca. 35 Min. bis Köln, 25 Min. bis Bonn, Grundstücksgr. 10 000 m², nicht einsehbar, unverbaub. Südlage, alter Baumbestand, Bachlauf, Schwimmbad, Sauna, Gewächshaus, 330 m² Wfl. in Bestausstattung bei optimaler Wärmeisolierung, Bruchsteinmauerwerk, Schieferböden, Fußbodenheizung, off. Kamine etc. KP 1,3 Mill. DM.
Tel. 02 21 / 37 83 05 od. 4 97 14 24

Nordsee
2-Zi.-Ferienhaus, möbl., Kü., Du/WC, Garten, eigener Bootssteg, DM 98 000,–.
Heiland Immobilien
Tel. 0 48 82 / 15 72

Velbert 1, Zentrum
Mietshaus, 3 Etagen, 5 Wohnungen, Vorgarten, 6 Garagen m. Vorplatz, 642 m² Grundfläche, DM 620 000,– VB zu verkaufen.
Tel. 0 20 51 / 5 32 62.

ANGEBOTE

Bad Kreuznach/Nahe
Komfortables Einfamilienhaus mit Einliegerwohnung. Beste Bauklasse, Bj. 1977, in allerbester Lage, unverbaubarer Stadtblick, 225 m² reine Wohnfläche und umfangreiche Nebenräume (Fitneß, Sauna), 1150 m² angelegter parkähnlicher Garten mit div. Terrassen, Pergolen, Freisitz und Teich. VB 980 000,– DM.
Angebote unter S 7587 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Mühle
Alleinlage, 7500 m² Grund, Iphofen/Ufr., zu verkaufen.
Zuschr. u. N 7628 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen

Norderstapel
Zwischen Treene und Eider in wunderbarer ruh. Dorfwohnlage, 2000 m² Garten mit altem Baumbestand, renov. Bauernhaus (Reet), Grundfl. ca. 240 m², bisher ausgeb. ca. 160 m², sof. zu übernehmen, Kaufpr. nur DM 349 000,–.
Immob. Jacobsen,
2256 Vollerwiek VDM, T. 0 48 62 / 14 60

Bei Geltung/Ostsee
herrl. gel. Reetdachhaus mit schön angel. Areal von ca. 1450 m² mit älterem Baumbestand, Do.-Gar., Wfl. ca. 240 m², Preis DM 240 000,– VHS.
Zw. Schleswig u. Rendsburg
neu ausgeb. Resthof mit herrl. Areal von 2800 m² und Nebengebäuden, Wfl. ca. 140 m², Preis DM 175 000,–.
Bei Schleswig
Kft.-Haus in herrl. Lage Nähe Binnensee, Wfl. ca. 240 m², Kamin, 2 Bäder, Schwimmbad, Do.-Carport, Loggia, schön angel. Areal 2600 m², Preis DM 420 000,– VHS.
Immobilia, Tel. 0 46 21 / 3 37 62

Ostfriesland
Idyllisch gel. riedgedecktes Bauernhaus, ca. 300 m² Wohnfl., ca. 5000 m² Grundstück mit herrl. Baumbestand.
Eigentumswohnungen in Norddeich ab 145 000,– DM, ruhige Wohnlage, ca. 200 m vom Strand u. Hallenbad entfernt.
Eigentumswohnungen im Erholungsgebiet Boekzetelermeer ab 75 000,– DM.
Immobilienabteilung der Raiffeisenbank Großefehn, 2962 Großefehn, Tel. (0 49 45) 12 94

Dortmund 30 Berghofen
Bungalow, Bj. 65, 5 Zi., 2 Bäder, Grundst. 1150 m², sofort beziehbar. Makler frei, VB DM 630 000,–.
T.: 02 31 / 52 30 63 ab Mo.

Repräsentative Luxus-Villa in Schalksmühle/Sauerland
- auf bewaldetem Südhang
- exkl. Wohnlage
- repräsentative Bauweise und luxuriöse Ausstattung
- mit Nebengebäuden und eigener Zufahrt
- großzügige Terrassen
- großes Grundstück (ggf. zusätzlich bebaubar)
- verkehrsgünstig gelegen
- auch als Zweifamilienhaus nutzbar
- Kaufpreis 830 000 DM VB

Immobilien G. Müller
Königsallee 24, 4630 Bochum 1
Telefon 02 34 / 33 14 50

Stadthäuser
Nähe Ortskern Bad Breisig
4 ZKB, 108 m² Wfl., DM 377 000,–, Bestausstattung, bezugsfertig August/Sept. 1983, Anfragen unter:
Schwalbau Grundstücks-GmbH
Kantweg 16, 5484 Bad Breisig.
Tel. 0 26 33 / 9 60 22

Reihenendhaus
von/an Privat, im Grünen, HH 80, Ia Lage, 240 m² Grdst., 99 m² Wfl., sehr gute Ausstattg. (Kamin, Sauna, Bar), DM 395 000,–.
Zuschr. u. F 7622 an WELT-Verlag, Postf. 10 08 64, 4300 Essen

Renditeobjekt
Beste Lage in Ostwestfalen/Lippe, 2-Fam.-Hs. u. sehr schönes 1-Fam.-Hs., auf ca. 1500 m² Areal, von Privat zu verkaufen, VB 980 000 DM.
Zuschr. erb. u. PO 46 603 an WELT-Verlag, Postfach, 2000 Hamburg 36.

Ein 8-Fam.-Haus, ein Hotel m. Schwimmhalle zu verk.
T. 0 51 93 / 61 84

Garding/Nordsee
Gemütl. Ein-Fam.-Haus, 4 Zi., Kü., Bad/WC, kleines Gartengrundstück, nur DM 160 000,–.
Immobilien Jacobsen
2256 Vollerwiek VDM
Tel. 0 48 62 / 14 60

Nottuln, fast geschenkt!!!
Spitzenlage, kurz vor Münster, schickes EFH mit schönem Grdst. u. Garage, KP z. B. DM 306 580,–, Anz. DM 17 490,–. Nutzen Sie noch mögl. Steuervorteile!
Kempe Immobilien GmbH RDM
Tel. 02 11 / 68 33 88

Nordsee
Notverkauf, 100 000,– DM unter Erstellungspreis. 4-Zi.-Mittelreihenhaus, Gäste-WC, Vollkeller, ausbaufäh. Dachgesch., ca. 200 m² Wohn- u. Nutzfl., ca. 250 m² Eigengrundst., Komplettpreis nur DM 198 000,–.
Heiland Immobilien
Tel. 0 48 82 / 15 72

Wohnanlage Voerde
60 WE, Bj. 72, Wfl. 4224 m², sozial finanziert, Mieten p. a. DM 500 000,–, für 6 850 000,–.
Immobilien Klusmann
4200 Oberhausen
Telefon 02 08 / 87 30 12

Von /an Privat
Walmdach-Bung. (Winkel)
In einem der schönsten Naherholungsgebiete vor den Toren Hamburgs (Haake/Schwarze Berge), verkaufe ich ein einmaliges Anwesen von ca. 3000 m². Auf dem für seine Hamburg-Nähe ungewöhnl. großen Grundst. m. altem Baumbestand steht ein dem Gesamtobjekt entspr. Haus/Villa. Eine ca. 80 m² gr. Wohnhalle m. Edelholzdecke u. Schieferfußboden (Kamin) ist ebenso selbstverst. wie ein Schwimmbad im Keller (Wfl. 230 m², Nfl. 250 m²). Um das Objekt einschätzen zu können, muß man es gesehen haben. Preisvorst. DM 890 000,–.
Tel. 0 40 / 7 90 89 42,
ab Mo. 0 40 / 2 80 32 08

Von Priv. Hamburg 65
bevorz. ruh. Wohnlage, Nähe Landschaftsschutzgebiet, großzüg. gebautes 6-Zi.-Einfam.-Hs., Gelbklinker, V-Kell., teilw. wohnl. genutzt, Do.-Gar., 1300 m², VB DM 610 000,–.
Zuschr. erb. u. PL 46620 WELT-Verlag, Postfach, 2000 Hamburg 36

Modernes, freistehendes **Einfam.-Haus** in Bad Bodendorf – Ahr – Kurviertel (8 km n. Neuenahr), ges. ca. 180 m², Garage und Abstellplatz, gr. Terrasse teils überdacht, gr. Garten, Grundst. 750 m², aus Altersgründen privat zu verkaufen. Preis DM 475 000,–. Telefon 02 11 / 32 58 32 oder 02 11 / 39 12 38

Renditeobjekt
5gesch. Geschäfts- und Wohnhaus, 2 Geschäfte, 2 Praxen, 5 WE, Neub. 73, Stadtm. rhein. Kreisstadt b. Düsseldorf, an Liebhaber evtl. zu verk.
Preisvorst. 1,5 Mio.
Zuschr. u. S 7411 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Bungalow am Wattenmeer
in Cuxhaven-Sahlenberg, nächst Strand, Wald, Heide, 3 Zi., Wo./Kü., 2 Bäd., Gäste- u. Hobbyr., Do.-Gar., gr. Südterr., insg. 210 m²/Nfl., KP DM 390 000,–
Telefon 0 47 21 / 2 84 51

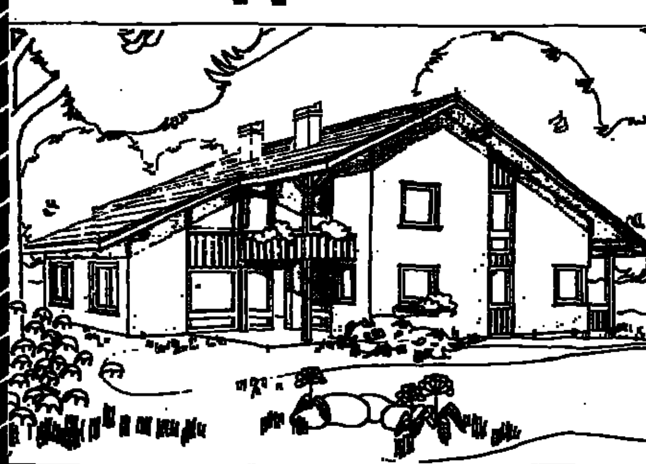
Einfam./Ferienhaus
an Nordseeküste, vollmöbl., 77/551 m², 170 000,– DM, Landhaus bei Bremen in stilvoller Ausführung, Reetdach, Pferdestall, Doppelgarage, 220/2 500 m², 500 000,– DM. Niedersachsenhaus bei Bremen, ausgeb. Scheune, div. Extras, Preisvorstellung: 1 Million DM.
Marie-Luise Mindermann, Immobilien, 285 Bremerhaven, Blumenauer Weg 72, Tel. 04 71 / 6 54 13

Von Priv. an Priv.
5 km von Singen, 8 km v. Bodensee, schöne ruh. Lage, Einfam.-Haus mit Einliegerwohng., 160 m² Wfl., Exklusivausstatt., 2 Bäder, Du./WC, Gäste-WC, 30 m² Balk., 40 m² Terr., 7 Zi., Doppelgar., Bj. 82, wegen Auswanderung zu verk., DM 500 000,– VB.
Tel. 0 77 21 / 4 89 68

Naturpark Südheide
Einfam.-Hs., 91 m² Wfl. (schwedisches Blockhs.) m. Garage, 1550 m² Eigengrdst., Komf.-Ausst., sof. frei. KP 278 500,– DM.
Wilh. Knuth Immob. RDM
3 Hannover 1, Koblenzer Str. 38,
Tel. 05 11 / 88 77 77 / 88 11 89

EINZELHÄUSER · REIHENHÄUSER · ZINSHÄUSER

Lindau-Bodensee
Doppelhaus



... in außergewöhnlicher Wohnlage
eigene Zufahrt über Privatweg
ca. 100 m zum See, öffentlicher Zugang
Seeblick
Anspruchsvoll in Architektur und Ausstattung
je Doppelhaushälfte 5 1/2 Zimmer
insgesamt 145 m² Wohnfläche
zur Eigennutzung oder als Kapitalanlage
DM 565.000,–

Bitte fordern Sie Unterlagen an.



ASSHAUS GMBH
Daimlerstraße 24
7912 Weißenhorn
Telefon (0 73 09) 30 42
Architektur mit Stil

Walmdach-Winkelbungalow
in herrschaftlichem Landhausstil, Nähe Bodensee-Meckenbeuren, 2000 m² Grund, ca. 200 m² Wfl., ruhige, uneinsehbare Abseitslage, kurzfristig krankheitshalber übernehmbar. Weit unter Schätzpreis zu verkaufen. Kaufpreis DM 690 000,-
Immobilien VDM Norbert Kopp
Fasanenstr. 8, 7982 Baienfurt, Tel. 07 51 / 5 97 27 oder 1 51 51

SYLT REETDACHHAUS in Traumlage
direkt am Weststrand an der Südspitze der Insel. Herrl. Ausblick aufs Meer. Ca. 1600 m² Dünengrundstück, ca. 120 m² Wfl., Teilkeller, DM 750 000,-.
Ihr SYLT-Experte seit 1962 IMMOBILIEN KÖNIG RDM 2280 Westerland Wilhelmstraße 7 ☎ 04651/50 35+36

KÖLN-MÜNGERSDORF
Außergewöhnlich
ist dieses freistehende Einfamilienhaus mit Einliegerwohnung in einer der besten Wohngegenden im Südwesten Kölns. In ganzer Konsequenz ein rustikales Landhaus mit sehr viel Atmosphäre. Baujahr 1981, Grundstück 880 m², Wohnfläche 200 m². Allerbeste Innenausstattung, teils antik (Zimmertüren, Bodenfliesen); dem Niveau des Objektes entsprechend. Kurzfristig frei. Kaufpreisforderung DM 1 600 000,-.



Albert Wolter Immobilien RDM
Wallrafplatz 9, 5000 Köln 1, Tel. 02 21 / 23 37 27

Schleswig-Holstein – Plöner See
Traumhaftes Seegrundstück, 300 m² groß, mit sehr schönem Wohnhaus, 240 m² Wohnfläche in 2 Etagen, aller Komfort, eigener Bootssteg und Bootshaus, zu verkaufen. Als 2-Familien-Haus steuerlich zu führen. Preis DM 850 000,– VHS
RDM Garanta Immobilien
Finanzierungs- und Grundstücksvermittlung
G. Bresse GmbH + Co KG · 2300 Kiel · Duppelstr. 74 · Tel. (0431) 8 10 51

TINNUM
Reihenhäuser / Neubauvorhaben
sehr ruhig an einer Anliegerstraße (Sackgasse). Ortsgrenze Tinnum / Westerland, 4–5 Räume, Baubeginn Sommer 1983, DM 308 500,–.
Steuervorteile, MwSt.-Option u. Mietgarantie möglich.
Zaubel Immobilien 2280 Westerland Friedrichstr. 27, ☎ 04651/6055

Rarität – Jugendstilvilla – Geschäftshaus
900 m² Nutzfläche auf nur 3 Etagen!
EG: 320 m², vielseitig nutzbar, 3 Eingänge
1. OG: 300 m², HOTEL GARNI, exkl. Ausst., 27 Betten, herrschaftl. Treppenhaus m. überdim. Jugendstil-Fenstern
2. OG: 280 m², Luxus-Wohnung, Lift, sep. Eingang
3. OG: 150 m², Speicher ausbaufähig
Parkähnl. angelegter Garten, Terrasse, Parkplätze. Areal 1300 m². Nähe Bodensee, direkt an der Schweizer Grenze im Ortskern einer kl. Industrieg. (10 000 EW)
VB 1,5 Mio. - Telefon 0 77 31 / 7 21 55

Bungalow am Hafen Langballigau
Grundstück 700 m², Neubau 90 m². Direkt am Hafen. Blick über die Förde bis Dänemark. Eine einmalige Gelegenheit. Privat DM 280 000,- VB.
Tel.: 0 46 36 / 4 57 auch sonntags 8–21 Uhr. Makler angenehm.

Exklus. Bungalow
20 Autominuten südl. Hildesheim
in Ortsrandlage nahe BAB-Abfahrt gelegen. 2660 m² Grund, Bung.-Baujahr 76, Ges.-Wohnfl. 410 m², Wohnzi., Kaminzi., Wohndiele mit sep. Eßplatz, Büro, Küche u. Hauswirtschaftsraum, 4 Schlafzi., 1 Gäste-App., 1 sep. App. mit Extraeingang, Schwimmhalle u. Sauna, 70 m² teilw. überd. Terrasse mit Außenkamin, Kellerbar mit Tanzfl. und Kamin, sonst. Freizeitkeller 140 m², Waschkü. u. weitere 5 Kellerräume, Doppelgarage. Grundstück parkart. angelegt. Anwesen für freiber., repräsentative und priv. Zwecke sehr geeignet. Ursprungsbauk. rd. 1,9 Mio. Jetzt Verh.-Basis 1,1 Mio DM.
Bartels, 3205 Bockenem 1, Dalsen 18, Tel. 0 50 67 – 16 31

Reetdach-Landhaus an der Ostsee
Grundstück 5000 m², Wohnfläche 300 m², 14 Zimmer noch weiter ausbaufähig. 1 km vom Strand. Völlige Alleinlage, Pool 12 × 8 × 2, repräsentatives Anwesen, fast neues Dach, Zentralheizung, gepflegter Garten mit 30 Obstbäumen, Kamin, Sauna, Innenpool möglich, Bj. 1888, Pferdeweide, kl. Reithalle, Pferdestallungen, Bad, Dusche, Wintergarten, Carpoort für 4, Kühlhaus, als Privatresidenz, Reiterpension, mehrere Wohnungen, Praxis, Kapitalanlage, ruhiges Urlaubsgebiet, umständehalber nur 450 000,- zu verkaufen (Privat) VB.
Tel.: 0 46 36 / 4 57 auch sonntags 8–21 Uhr. Makler angenehm.

Wohnanlage mit 40 WE
Kreisstadt Nähe Hamburg
mit S-Bahn-Anb. Gute Ausstattung. Klinker-Fassaden. Wfl. 3389,76 m², Bauj. 1970, Jahresmietertrag DM 305 538,88. Kaufpreis DM 4 474 740,–. Weitere Wohnanl. auf Anfr.
Makler
Tel. 04 51 / 13 82 10

Zwischen Harz und Naturpark Solling
Unser neuer Verkaufshit!
Neubau: 3 Zi. Doppelhaushälfte
Festpreis 127.700,– schlüsselfertig, incl. 312 m² Eigenland (voll erschlossen)
Ausgezeichnet mit dem Gütesiegel der Arbeitsgemeinschaft ...
Garantierte Grundausstattung: gekachelte Einbauküche. Kachelbad. Velour-Auslegware. Holztafelungen. großer Geräteraum. Terrasse energiespar. Warmedammung Isolierfenster. progr. Raumthermostat. Zentralheizung. Vollsteinmauerwerk
Unser bewährter Verkaufshit!
Neubau: Freistehendes 4 Zi. Einfamilienhaus
Festpreis 184.900,– schlüsselfertig, incl. 657 m² Eigenland (voll erschlossen)
2 Jahre Gewährleistung nach VOB.
Heinz Birkenbauer Immobilien Berlin GmbH -RDM-
Zweigstelle: 3206 Lamspringe
Hauptstraße 34
Tel. 05183/1618 oder 1680

Wir bieten an:
Landhaus bei Isny
ca. 1250 m² Grund, 193 m² Wohnfl., guter Zustand, reichh. Ausst., ruhige Lage, DM 470 000,–.
Weitere Obj. auf Anfrage
Isnyer Volksbank eG
Immob.-Service, Pf. 1120
7972 Isny, T. 07562/666

Viöl/Husum/Nordfriesland
repräsentatives Einfamilienhaus, Grundstück 1040 m², Wohnfläche 154 m², (Küche, 4 Zimmer, Bad Exkl., eingebauter Kamin, 4 Kellerräume) Dachgeschoß ausbaufähig DM 500 000,– von Priv. zu verk.
Anfragen: G. Gemsa
2251 Viöl, Tel. 0 48 43 / 18 37

Dithmarschen/Nordfriesland
Resthöfe, Einfamilienhäuser, z. T. m. Reetdach, Eigentumswohnungen in Nordsee- und Eidernähe. Preis 70 000 bis 700 000 DM.
P. Paulsen, Dipl.-Ing., Immobilien
2241 Strübbel, Tel. 0 48 37 / 2 28

Ostseebad Grömitz
Bungalowhälfte, 120 m² Wfl., Kam., 2 Du.-Bäd., Ölzhzg., ca. 350 m² Grdst., möbl., ruh. Lage, v. Priv., DM 270 000,-.
Tel.: 0 41 35 / 2 15

Besondere Gelegenheit wegen Versetzung!
Einfamilienhaus mit Einliegerwhg., Hauswirtschaftsr., Gar., Wohnfl. 174 m², Grdst. 1300 m², Klinkerbau, insges. 6 Zi. 2 K., 2 Bäder, 1a Zustd., Teppichböden, Textiltapeten, mod. Einbaukü. Nähe Oldenburg/Bad Zwischenahn, landschaftl. hervorr. gelegen, KP DM 230 000,–, kein Makler! Finanzierungsübern. mögl.
Tel. 0 44 98 / 19 96 o. 0 57 71 / 833

Insel Föhr
Grdst. 80 000,–, Whg. ab 138 000,–, Friesenhs. ab 200 000,–. HANSA, T. 0 46 81/88 77 o. 0 40/51 77 75 VDM

Berlin-Zehlendorf (38), Nähe Schlachtensee, Einfam.-Haus, 1938, 128 m² Wfl. u. begehb. Dachboden u. voll unterk., 6 Zi., beh. Garage, Öl-ZH neu, 501 m² Grdst., DM 700 000,–, maklerfrei. ☎ 0 30 / 8 11 16 11.

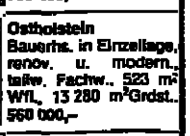
Günstige Gelegenheit im Südschwarzwald
In Müllheim/Baden, Hanglage, 5 Min. z. Stadtzentrum, 1-Fam.-Haus, Neubau, sofort beziehbar, DM 325 000,–.
Wohn- u. Eigenheim GmbH
Nordstr. 28, 7100 Heilbronn
Tel. 0 71 31 / 7 50 64

HH-Nordheide, exkl. Bungalow/Schwimmhalle, 35 Min. HH, wen. Heizko., priv., DM 598 000,–, oder Miete. Tel. 0 41 89 / 340

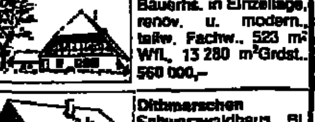
Kampen/Sylt
In zentr. Lage v. Kampen, Dopp.-Haushälfte i. Friesenstil, mit Reetdach, auf ca. 1061 m² Grdst., Wfl. ca. 232 m². Das Haus ist aufgeteilt in 4 App., Aufteilg. in 5 App. durchaus mögl., Rendite durch jährl. Vermietg. ca. 7,5% p. a., Kaufpr. DM 1,2 Mio.
H. T. KILLE
Immobilien & Planung KG
Telefon 0 40 / 82 77 53



Landhaus am See
30 Automin. v. Hbg., Bj. 81, 1808 m² Hanggrdst., 173 m² Wfl., Schwimmb., Kamin
850 000,–



Holst. Schweiz
Landhaus, Bj. 79, 3504 m² parkähnl. Grdst., 200 m² Wfl., Kamin, 2 Terr.,
700 000,–



Ostholstein
Bauerhs. in Einzellage, renov. u. modern., teilw. Fachw., 523 m² Wfl., 13 280 m² Grdst.,
560 000,–



Dithmarschen
Schwarzwaldhaus, Bj. 80, 112 m², 172 m² Wfl., Keller, Balkon, Kamin, Isovergl.,
380 000,–

OTTO STÖBEN RDM KIEL
0431/67 60 81

KÖLN-MÜNGERSDORF
Außergewöhnlich
ist dieses freistehende Einfamilienhaus mit Einliegerwohnung in einer der besten Wohngegenden im Südwesten Kölns. In ganzer Konsequenz ein rustikales Landhaus mit sehr viel Atmosphäre. Baujahr 1981, Grundstück 880 m², Wohnfläche 200 m². Allerbeste Innenausstattung, teils antik (Zimmertüren, Bodenfliesen); dem Niveau des Objektes entsprechend. Kurzfristig frei. Kaufpreisforderung DM 1 600 000,-.
Albert Wolter Immobilien RDM
Wallrafplatz 9, 5000 Köln 1, Tel. 02 21 / 23 37 27

Einfamilien-Landhaus über dem Donautal.
Exkl. Landhaus in absolut unverbaubarer herrl. Aussichtslage,
ca. 220 m² Wfl. auf dem 1. Stock. Erstklassige Ausstattung wie Fußbodenheizung, Klinkerböden, wertvolle Holzdecken u. Einbauten, kompl. eingebaute Küche mit allen Geräten. Schwimmhalle (220 m²), Grundstücksgröße ca. 19 Ar (Erstbezug), Doppelgarage, DM 695 000,–.
VDM Immobilienbüro Lutz GmbH,
Reutlinger Str. 11, 7430 Metzingen, Tel. 0 71 23 / 20 26.

Hamburg-Wellingsbüttel, Barkenkoppel, exkl. Villen-Neubau
in schlesw.-holst. Landhausstil, v. Privat zu verkaufen. Ges.-Wfl. 330 m², Grdst. 3390 m². Das Anwesen umfaßt 1 Schwimmhalle sowie 1 sep. Garagenhs. Der Verk.-Prs. beträgt DM 1,95 Mio. u. liegt damit weit u. den Herstellungskosten. Kontaktaufn. erb. u. Telefon 0 41 93/22 84

OSTSEE
Raum Geltinger Bucht/Naturschutzgebiet
Reetdach-Villa m. offenem Kamin, innen teilw. Holzverkleidung, gr. Terrasse im 1. OG. Sep. kl. Appartement-Trakt, sep. Nebengebäude (Garage u. Werkraum), groß angelegter Garten, Blick auf die 200 m entfernte Ostsee, zu verkaufen. Gesamtnutzfläche rd. 360 m², Grundstücksgröße 1600 m², davon rd. 1000 m² langfristig gepachtet. Preis DM 700 000,-.
Kontaktaufnahme an den Beauftragten
W. A. Weitzel, Samlandweg 78, 6368 Bad Vilbel
Tel. nur abends 0 61 93 / 8 64 91

HEPPENHEIM / Bergstraße
beste Hanglage, direkt am Weinberg, 1300 m² unverbaubarer Blick in die Rheinebene und auf die Starkenburg.
exkl. Villa

Souterrain:	sep. Eingang, 108 m², geeignet für Praxis, Büro oder Einliegerwohnung.
Wohnbühne:	165 m², Wohnen + Essen, 80 m², Kamin.
Dachgeschoß:	120 m², voll ausgebaut.

Schwimmhalle – Becken 12 × 4,5, Sauna, Solarium.
Garage: 10 × 6,25 m.
Preis: DM 2,2 Millionen
Offerte unter H 7536 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Luxuriöses Landhaus
ca. 30 Automin. südl. Stuttg., in Vöhringen a. N., Waldrandl., sehr ruhig, Bj. 80, über 200 m² Wfl., Einliegerwhg., Sauna, Innenfachwerk, Innenbalkon, viel Holz, lux. Einbaukü., Außenanl. im Rohzust., ca. 700 m² Grundst., sehr viele Extr., Preisvorst. v. Priv. 490 000,– DM. Man muß es innen sehen! Angeb. erb. unt. T 7632 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen

Gelegenheitskauf:
Einfam.-Haus, Nähe Weiden Oberpf., mit exkl. Innenausstattung, ca. 200 m² Wfl., Doppelgarage, gepfl. Außenanlagen, in ruh. Waldwohnlage, wegen berufl. Veränderung weit unter gesch. Verkehrswert zu verk. DM 398 000,-
Villa, ca. 30 km nördl. vom Bodensee, exkl. Ausstattung, ca. 220 m² Wfl., ca. 4000 m² Areal mit Baumbestand. DM 795 000,-
Nähe Beuron im Donautal, Einfam.-Haus mit Einliegerwohnung, Bj. 1972, beste Wohnlage, ca. 240 m² Wfl., 2 Bäder, Dusche, 3 WC, Doppelgarage, schöner Garten, ruh. Wohnlage. DM 429 000,-
Horbl-Immob., Postfach 12, 7947 Mengen, Tel. 0 75 72 - 14 90

Luxus-Häuser in Süddeutschland
Am Bodensee, ca. 180 m² Wfl., DM 650 000,-
Nähe Überlingen/Bodensee, 175 m² Wfl., mit Schwimmbad, DM 640 000,-.
Mehrere Hotels u. Gaststätten sowie Bauernhäuser in Oberschwaben, Bodenseegebiet, Schwarzwald u. Allgäu zu verpachten u. zu verkaufen.
Weitere Angebote auf Anfrage.
Heinz Oelmaier, Immobilien + Finanzierungen
Pf. 1701, 7950 Biberach/Riß, Tel. 0 73 51 / 77 59

Exkl. Landhaus, Nähe Bodensee/Schweizer Grenze
mit Einliegerwohnung, absolutes Spitzenobjekt in bevorzugter Südhangwohnlage, außergewöhnliche Innenausstattung, Ziergartengrundstück mit 1500 m², Doppelgarage, Bj. 1980, sofort beziehbar.
DM 1,1 Mio.
Immobilien Gesellschaft mbH.
Reithinger
7700 Singen, Freiheitstr. 35
Tel. 0 77 31 / 4 20 64

Mehrfamilienhaus
Köln-Frechen, Bj. 1973, 520 m² Wohnfl., 10 Wohneinheiten, Mietertrag 50 000 DM, Kaufpreis 830 000 DM.
Immobiliengesellschaft
5 Köln 40, Tel. 0 22 34 / 7 25 25

Syke bei Bremen
Einfamilienhaus, Bauj. 1964, 243 m² Wohnfläche, Einbauten, Terrasse, parkähnlich angelegtes Grundstück 1964 m², beste Wohnlage, sofort beziehbar, zu verkaufen. Alleinbeauftragter:
K. Möhlmann, Imm., RDM
2832 Neuenburg, Postf. 49
Tel. 0 44 52 / 2 38

Sylt/Keitum
weißes Reetdachteilhaus, 5 Zi., 2 Bd., 130 m² Fläche, zu verkaufen. VB/DM 640 000,-.
Tel. 0 46 51 / 3 12 39 / 0 46 54 / 6 44

Bonn/St. Augustin, Waldrand, freist. EFH, 160/670 m², Studio, Kaminr., Bar, VB DM 548 000,-, privat. Zuschr. u. M 7385 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Bauernhaus
ca. 200 m² Wfl., Diele 160 m², Grdst. 3600 m², Nä. Cuxh./Nordsee, ruh. Lage, DM 180 000,– v. Priv., n. 18.30 Uhr, T. 0 58 53 / 7 58

Ostseebad Grömitz, Reihenhs., neu, weg. finanz. Schwierigk. v. Priv. zu verk., beste Bauausf., Strandn., keine Verwaltergebühr. Tel. 0 45 61 / 65 20

Bremen
26-Familien-Wohnblock
9 Garagen, 20 J., 5,9 % Bruttorendite, DM 2,2 Mio.
Zuschr. erb. u. PB 46 612 an WELT-Verlag, Postfach, 2000 Hamburg 36

Hannover
Stadtrand, Villenviertel, sehr g. Wohnlage, gute Verkehrsverbindung
1-Fam.-Haus
auch als 2-Fam.-Haus nutzbar, 9 Zi., 190 m², tw. Parkett, Iso-Verglas., gr. Kellerräume, 1a Fassade, m. Garage u. 700 m² Ziergarten. VP 590 000 DM.
Zuschr. an PT 46 626 an WELT-Verlag, Postf. 10 08 64, 4300 Essen.

Geschäftshaus in Fußgängerzone, Ruhrgebietsgroßstadt, 5000 m² Nutzfl., freiwerdend, 5,5 Mio. VS.
euro-immobilienges. mbH, Lohofstr. 33
4690 Herne 2, Tel. 0 23 25 / 38 81

Hoch-/Südschwarzwald
Schweizer Grenze
Todtnauberg
komf. Einfam.-Hs., Bj. 77, 1700 m² Grdst., 498 000,–.
Grafenhausen
komf. Bungalow, Bj. 81, 450 000,–; Einfam.-Hs. m. Fremdenzi., Bj. 81, nur 350 000,–.
Raum Todtmoos/St. Blasien
Orig. Schwarzwaldhof, 8 ha Gelände, 650 000,–; Einfam.-Hs., Waldrandlage, nur 330 000,–; Zweifam.-Hs. im Schwarzwaldstil, 270 000,–; Schwarzwaldhausteil, vollst. renov., ZH., nur 180 000,–; Eigentumswohnungen ab 75 000,–.
Raum Bad Säckingen
Komf. Einfam.-Hs., in Aussichtslage, 4400 m² Grundst., nur 430 000,–; Bauplätze ab 64 000,–.
Raum Herrischried
komf. Ein-/Zweifam.-Hs., ruh. Waldrandlage, 495 000,–; komf. Einfam.-Hs., Bj. 79, nur 390 000,–; Ferienhäuser ab 192 000,–; Bauplätze ab 36 000,–; div. Bauernhäuser ab 270 000,–; Eigentumswohnungen ab 135 000,–.
H. Weißenborn Immobilien, RDM
7886 Murg-Niederhof
Zechenwihlstr. 30
Tel. 0 77 63 / 62 89

Achtfamilien-Haus
Stadtgebiet von Kassel, verkehrsgünstige Lage, voll vermietet, größere Anzahl von Garagen, großer Hofraum, geeignet f. Eigentumswohnungen, Teilung nach vorliegender Zeichnung möglich. Ganz oder teilweise zu verkaufen.
Angebote unter L 7384 an WELT-Verlag, Postf. 10 08 64, 4300 Essen.

Besondere Gelegenheit wegen Versetzung!
Einfamilienhaus mit Einliegerwhg., Hauswirtschaftsr., Gar., Wohnfl. 174 m², Grdst. 1300 m², Klinkerbau, insges. 6 Zi. 2 K., 2 Bäder, 1a Zustd., Teppichböden, Textiltapeten, mod. Einbaukü. Nähe Oldenburg/Bad Zwischenahn, landschaftl. hervorr. gelegen, KP DM 230 000,–, kein Makler! Finanzierungsübern. mögl.
Tel. 0 44 98 / 19 96 o. 0 57 71 / 833

Greetsiel/Nordsee
Ferienhaus im Reiterhof (Schwimmhalle, Tennisplatz), VB 100 000,– DM.
Tel. 0 30 / 4 01 29 34, Albert, 1000 Berlin 28, Fürstendamm 20.

HAMBURG 1
Geschäfts-/Wohnhaus
1a Lage, Hauptstr., dir. am Hauptbahnhof, 6geschoss., 190 m² Laden, Gesamtfläche 900 m², Fernheiz., zu verk., KP DM 1 900 000,-. Näheres unter Z 7440 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Wohnpark Nordseeküste Tossens, 2 kpl. einger. Ferienbungalows, winterf., ca. 60–70 m² Wfl., Gemeinsch.-Sw.-Pool u. Tennispl., vielf. Freizeit- u. Erholungseinrichtg., ab DM 155 000,- VB.
Maison Immob. Service GmbH
3008 Garbsen, Rehkamp 7
Tel. 0 51 05 / 8 37 21, 0 51 37 / 7 14 38

LUXUSLANDHAUS
5 Zi., Randgebiet Hamburg, DM 820 000,-.
T. 0 41 61 / 2 51 78 + 2 82 80

Mittlerer Schwarzwald
Reihenendhaus
m. Garten, Bj. 75, 120 m² Wfl., Garage im Haus, im idyll. Urlaubsort, 7615 Zell a. H., Nähe Gengenbach u. Offenburg, v. Privat VHB 370 000,–, Fr. ab 9/83. Zuschriften unt. F 7204 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Mettmann/Nähe Düsseldorf
Gut geschnittenes Reihenhaus, 160 m² (560 m² großes Grundstück), herrl. Garten mit altem Baumbestand, für DM 390 000,– zu verk.
Tel.: 0 21 04 / 5 38 18

Beste Hamburger Adresse:
Harvestehuder Weg!
Repr. Jugendstilvilla, aufwendige Innenausstattg.: stilechtes Marmortreppenhaus, Deckengemälde, Holzvertäfelung, Stuckverzierungen in allen Räumen, insges. 745 m² Wfl., aufteilb., VB DM 2,5 Mio. v. Priv.
Tel. 0 40 / 45 59 23 ab Mo.

Raum Hannover
Stadt von 15 000 Einwohnern, exzellentes Rendite-Objekt, ME 286 000,- netto p. a., DM 3,3 Mio. VB.
Lehne-Immobilien
T. 0 50 65 / 13 94.

Raum Lüchow-Dannenberg
exklusives Einfamilienhaus (finnisches Blockhaus), Wohnfläche 140 m²/1250 m², voll unterkellert, Sauna, Kamin, voll eingerichtet, 270 000,– DM inkl. Möbel (240 000,– ohne Möbel), von Privat. Tel. 0 58 65 / 8 94, montag: 0 30 / 8 53 87 46.

Zentrum Lübeck
Mengstraße
Geschäftshaus, ausbaufähig, Nutzfl. ca. 800 m², zu verkaufen. Zuschriften unter T 7522 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Düsseldorf – Zoo
Renditeobjekt/Eigennutzung der Dachterrassenwhg. mgl. 1. Wohnlage in Düsseldorf, 8 WE/625 m² Wfl.
Garten, Lift, KP: 2 Mio DM.
Johs Immob., T. 02 11 / 35 36 31

Einfamilienhaus
mit Garten zu verk. a. Randgebiet von Aachen. Schöne Lage, Aussicht auf die Ardennen, a. d. belgischen Grenze.
Tel. 02 41 / 50 22 87 oder Zuschriften unter R 7410 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Ferienhaus
Modernisiertes Fachwerkhaus (großer Wohnraum, 3 Schlafzimmer, Duschraum, Nebenräume, Nachtspeicherheizung, offener Kamin), ruhig und herrlich gelegen, umgeben von Buchenwäldern im Bereich 3533 Willebadessen am Eggegebirge, gut zu erreichen über AB Dortmund – Kassel bis Scherfede-Warburg, VB. 160 000,– DM.
Angebote unter L 7538 an WELT-Verlag, Postf. 10 08 64, 4300 Essen.

Liebhaberobjekt:
Komf. Einfamilienhaus, Wohnfläche ca. 175 m², Grundstück 1482 m², div. Einbauten, Kamin, Sauna, Schwimmbad, zu verkaufen, Lage: nordlippisches Bergland, Nähe Bad Salzuflen / Bad Meinberg / Bad Pyrmont. Preis VHB.
Zuschr. unter S 7563 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64; 4300 Essen.

Mit Mietgarantie:
Gr. Wohn-Anlage in Oldenburg/O. Innenstadt am Schloßgarten
direkt an der Fußgängerzone, Neubau 1982, gut vermietet, 12,-/m², Garantie 5 Jahre fest, Garagen. 3700 m² Wfl. 13,4 Mio. DM. 2850 m² Wfl. 10,5 Mio. DM.
Verkäufer: NW Bauten, Kanalstr. 23, 29 Oldenburg-O., Herr Roese, Tel. 04 41 / 2 43 41

Zwangsversteigerung
Verkehrswert 1980: 1,35 Mill. – Erwerb jetzt evtl. fast zum halben Preis möglich! Exklusiv-Landhaus, ruhige Lage i. d. Nordheide (35 Automin. südl. HH) Bj. 73, ca. 250 m² anspruchsvolle Wfl. u. 70 m² Einliegerwohnung. Gr. Park mit extra Pferdekoppel.
Nähere Info
vom bankbeauftragten Makler
Kwiatkowski RDM
Tel. 0 41 31 / 4 40 44

Occasion
verkehrsgünstig gelegenes, komfortables Einfamilienhaus auf deutschem Gebiet, – unweit Zürich – SBB-Station, 20 Min. Kloten. Grundstücksgröße ca. 900 m², Wfl. ca. 160 m², Haus u. Garten sehr gepflegt, 3 Heizmöglichkeiten, komplette Außenhüllensicherung, viele Einbauten. Besonderer Umstände halber cash zu verk. VB 650 T.
Tel. 0 77 45 / 81 11

Hellenthal/Eifel
Unweit BAB Köln/Koblenz sehr schönes, stilvolles Fachwerkhaus, erstkl. Zustand, ca. 1000 m² Nutzfläche, 2000 m² Grundstück, Bachlauf, zentr. Lage, großer Parkplatz, zur Zeit gewerblich genutzt, bestens für Restaurant, Töpferei, Ausstellung etc. Auch Umbau für 3-4 Wohnungen. VB. 550 000,- DM. Besichtigung Mo.-Fr. 8-17 Uhr.
Hellomat-Automaten, Aachener Str. 14-16, Tel.: 0 24 82 - 6 68.

Wenn Sie es eilig haben, können Sie Ihre Anzeige über Fernschreiber **08 579 104** aufgeben

RUHESITZE

Älter werden – jung bleiben
Hotel-Pension im Sauerland nimmt Dauerpensionäre auf. Ehepaare u. Einzelpersonen finden liebevolle Aufnahme in landschaftl. reizvoller Umgebung (Stadtnähe). Ein junges Team ist stets bemüht, Ihnen den Lebensabend so angenehm wie mögl. zu gestalten. Im Krankheitsfall Pflege. Alles Nähere bei persönl. Kontaktaufnahme. Zuschr. unter L 7560 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Ihr Altersruhesitz!!!
Wir beabsichtigen, zum 1. 1. 1984 im Kurort Bad Breisig ein Seniorenwohnheim zu eröffnen:
Wir bieten in angenehmer Atmosphäre und ruhiger Lage, mit modernstem Komfort, einen Altersruhesitz, bei dem die persönliche Note oberstes Gebot ist.
Anfragen erbitten wir unter Tel. 0 26 42 / 2 39 77, Frau Valder, oder schriftlich: BB Seniorenwohnheim, Postfach 15 05, 5480 Remagen

Werden Sie Miteigentümer
eines Seniorenheimes bei Osnabrück/Münster. App. v. 20 bis 30 m² ab 75 000,- DM. Einmalige Anschaffungskosten od. mtl. Mietpr. 950,- DM.
Tel. 02 01 / 40 78 51 od. Zuschr. u. N 7606 an WELT-Verl., Postf. 10 08 64, 4300 Essen.

Altersruhesitz in Miltenberg am Main
2½-Zi.-Whg., Kachelbad, Kü., Diele, gr. Balkon, Bj. 1977, im 6-Fam.-Hs., herrl. ruh. Lage, unweit z. Stadt, Miete 486 DM + Nebenkosten, v. Priv.
Tel. 0 93 71 / 35 18

Ihren Lebensabend
verbringen Sie
gesund, gediegen und in netter Gesellschaft in
Sasbachwalden
nördlich Schwarzwald
– 25 km von Baden-Baden –
Appartements in verschiedenen Größen und Preislagen. Prospekte können angefordert werden:
Tel. 0 78 41 / 64 35 60
Haus Brandbach, Am Werth
7595 Sasbachwalden

Dauerpension für Senioren in Bad Dürrheim
(Süd-Schwarzwald, 700 m)
In schöner Lage am Kurpark bieten wir in Villenhaus gepflegte Appartements für Alleinstehende und Ehepaare mit Teil- oder Vollpension (angeschlossen an ein Sanatorium).
Anfragen an Parksanatorium Benner, 7737 Bad Dürrheim, Gartenstraße 13.

GASTRONOMIE

Von Privat in
Bad Kissingen
allerbeste ruhige Lage, Kurzone 1, Hotel/Sanatorium, auch als garni zu führen, 40 Betten, sämtl. Zimmer mit Dusche oder Bad/WC. Die Einrichtung wird höchsten Ansprüchen gerecht, Arztpraxis eingerichtet (4 Räume) im Haus. Danebenstehendes Wohnhaus, ca. 180 m² Wohnfläche, mit parkähnlicher Gartenanlage zu verkaufen. Ein Teil des Kaufpreises kann auch durch Übernahme einer Leibrente abgegolten werden.
Anfragen: Tel. 09 71 - 29 18

Zu verkaufen
im Zentrum von Gstaad (Berner Oberland)
exklusive Hostellerie mit Nachtclub
Es handelt sich um eine Betriebsstätte, die auch für ausländische Investoren in Frage kommt.
Anfragen unter Chiffre-Nr. 05-115 205 an Publicitas, CH-3001 Bern

Interessantes gastronomisches Projekt
für viele interessante Zwecke gut geeignet, in mittelrheinischer Großstadt zu verkaufen bzw. zu verpachten.
Zuschriften unter H 7646 an WELT-Verlag, Postf. 10 08 64, 4300 Essen.

Hotel
in norddt. Heilbad, Toplage, mit Restaurant, Café, Saal, 80 Betten, gut renoviert, Anzahlung 350 000 DM, Kaufpreis 1 800 000 DM.
Kurhotel
an Seepromenade in Norddt., 100 Betten, Neubau m. allem Komfort, Schwimmbad, Sauna, Anzahlung 2,0 Mio. DM, Kaufpreis 5,6 Mio. DM.
Zuschr. unter F 7600 an WELT-Verlag, Postf. 10 08 64, 4300 Essen.

Gut besuchtes Ausflugslokal
am Stadtrand v. Aachen, Waldlage, m. Pächterwohnung u. div. Räumlichkeiten sowie Waldcafé zu verk.
Auskunft erteilt:
Reeb Immobilien
Grünenthaler Str. 26, 5100 Aachen
Tel. 02 41 / 17 31 31

Bad Zwischenahn
Hotel/Pension – 26 Betten, zu verkaufen.
Tel. 0 44 03 / 34 22

Düsseldorf/Zentrum
Ideallage, Hotel, 60 Betten, bestgepflegt, kurzfristige Übernahme mögl. 3 Mio. DM inkl. Inventar.
Infragrund GmbH, Immobilien
Anton-Holtz-Straße 59,
4005 Meerbusch 1
Telefon 0 21 05 / 7 30 61

Einmaliges Spitzenangebot
Auf einer der schönsten Nordseeinseln verkaufen wir ein im Friesenstil gebautes Hotel/Restaurant, Bj. 79, direkt am Wattenmeer. Ford.: 2,1 Mio.
Roland Immobilien
Tel.: 0 41 92 / 64 31+95 16

GELEGENHEITEN
20-Betten-Hotel
Nordschwarzwald, wunderschöner Luftkurort, herrliche Lage, Hallenbad, Sauna etc., Sommer- + Wintersaison, DM 1,2 Mio.
Weitere Objekte auf Anfrage bei Abt.
TRANS-IMMOBILIEN
Sima-Wohnbau GmbH
Bachstr. 18, 7801 March 4
Tel.: 0 76 65 / 20 65

Hotel/Restaurant
Mit Kegelbahn u. Hallenschwimmbad, Lage: Nahe Koblenz, Schätzwert: 5 Mio., Teilforderungsverkauf geg. Grundschulden u. Gebot möglich.
Näheres unter Y 7693 an WELT-Verlag, Postf. 10 08 64, 4300 Essen.

Bowling-Center
Raum Hamburg, zu verkaufen. Angebote unter K 7537 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Gepflegter Gasthof im Harzvorland
zu verkaufen. 175 Sitzplätze sowie 15 Fremdenbetten. Gut geführtes Haus mit hohem Jahresumsatz. Kaufpreis DM 600 000,–. Anfr. richt. Sie bitte an das Hahnenkleer Immobilienbüro, Postf. 51 40, 3380 Goslar 2-Hahnenklee, Tel. 0 53 25 / 27 46.

Gasthaus in Köln
mit Kegelbahn, Küche, Wohnung, guter Umsatz, zu verkaufen. Zuschr. u. L 7472 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Letzte Gelegenheit
exklusives Café mit 4 Wohnungen bei Freudenstadt im Schwarzwald zu verkaufen. Es handelt sich hierbei um ein erstklassiges Renditeobjekt. Auch ausbaubar als Pension. VB 1 550 000,- DM. Fordern Sie Unterlagen an.
G. Hutt Immob. GmbH
Postfach 14 65, 7910 Neu-Ulm
Tel. 07 31 / 6 08 47
oder am Wochenende
0 73 07 / 2 12 06

Café zu vermieten
Im Neubau des Museumszentrums Essen ist ein Café (72 Plätze) zu verpachten.
Bewerbungen mit Referenzen und Angaben über den beruflichen Werdegang sind zu richten an:
STADT ESSEN
– Liegenschaftsamt –
Rathaus, Porscheplatz
4300 Essen 1

Interessanter Standpunkt!
Am Rande des Harz
65-Betten-Atrium-Hotel, Restaurant, Bierschwemme, großer Konferenzraum, 6 Kegelbahnen, Geschäftslokale 900 m². Guter Umsatz, gute Belegung. Preis DM 4000000,–VB.
Exposé bei
breha-immobilien, Am Mühlenberg 4
4773 Möhnesee/Delecke
Tel. 0 29 24 / 12 87 und 16 84

Pensionshaus
Renditeobjekt, kurz vor d. Kurzone Bad Pyrmont, Bahnhofstr. zu verk. Auch Umbau als Wohnungen mögl., z. 1. 9. 83 freiwerdend. Tel. 0 52 51 / 3 65 22

GEWERBLICHE RÄUME

GESUCHE

Für Ladenobjekte (100–1000 m²) in **Spitzenlagen** zahlen wir **Spitzenmieten** und das pünktlich + konstant jeden 1. eines Monats.

Angebote an: Agentur für Werbung + Anzeigenvermittl. Langballiger Str. 4b, 2391 Bönstrup

KURZFRISTIG

Expansives Filial-Unternehmen sucht

in absoluten Spitzenlagen

in Dortmund, Bochum, Mönchengladbach, Krefeld, Hannover, Münster, Düsseldorf, ca. 100- bis 300-m²-Ladenlokale.

Textil Einkaufs- und Verwaltungs-GmbH
Postfach 8 67, Tel. 0 52 31 / 6 79 91, Telex 9 35 600

Arabella-Center Büroraum

Frankfurt, Bürostadt Niederrad, abgeschlossene Büroeinheit, 12. OG, Einheit D, ca. 169 m², direkt vom Eigentümer zu vermieten.

KG Bayerische Hausbau GmbH & Co

Der Vermieter: ☎ 0611/6 66 60 77

Kapitalstarke Filialunternehmen

suchen Ladenlokale

in Ia Lauflagen, 20–1500 m². Wir sind mit der Vorprüf. beauftragt.

gödert Immobilien Ruf 06021/21328
875 Aschaffenburg, Frohsinnstraße 29

R.D. LIMBACH Immobilien K.G.

Wir suchen **Ladenlokale Geschäftshäuser** in Spitzenlagen NRW-Großstädte für Filialunternehmen fast aller Branchen.

Markt 26-32 · 5300 Bonn 1 · Telex 8869344 immo d · Tel.: 02 28/65 19 44-46

Laden – Gewerberaum

ca. 40 m², leerstehend, in guter Geschäftslage zu mieten gesucht. Bevorzugt: Hamburg, München, Stuttgart, Heidelberg, Pforzheim, Karlsruhe.

Heinrich Kisslinger
Wieslaufweg 31, 7060 Schorndorf
Tel. 0 71 81 / 6 81 63

Ruhrgebiet – v. Priv.:

Läden in guten Lagen Wanne-Eickel (Fußgängerzone) 24–50 m²
Hattingen (Einkaufscenter) 1200 m²
Dortmund (Innenstadt) 1000 m²
Dortmund (Innenstadt) 2100 m²
zu vermieten.
Tel. 02 31 / 52 79 95 / 6
Mo.–Fr. 9–16 Uhr (Driehorst)

DM 50 000,– Provision zahle ich Vermittler oder Kontakter bei Abschluß eines Mietvertrages nachstehender Flächen:

Laden/Ausstellung, Dortmund, 1000 m², DM 20 000,–
Laden/Ausstellung, Dortmund, 2100 m², DM 42 000,–
Laden/Ausstellung, Hattingen, 1200 m², DM 12 000,–

Tel. Dortmund 02 31 / 52 79 95 / 96
Fr. Preidt, ab Montag 9.00 Uhr.

HADEFA HAUS DER FACHGESCHÄFTE GMBH

Eröffnung neu Januar '84

MANNHEIM · D 3 · PLANKEN

LADENGESCHÄFTE

zu vermieten. Für alle Branchen geeignet. Von 24-486 m²

– Moderne Einkaufscenter-Konzeption –

Informationen über HADEFA GMBH, Mannheim, Sophienstraße 13 · Tel.: 06 21 / 40 70 71

Wir sind Eigentümer eines in bester Lage der Fußgängerzone von

ESSEN, Limbecker Straße

befindlichen Geschäftshauses. Dort vermieten wir ein Ladenlokal mit rund 160 m² im Erdgeschoß und ca. 300 m² im 1. Obergeschoß. Mietbeginn wäre etwa August/September 1983.

Wenn Sie interessiert sind, schreiben Sie uns bitte unter P 7585 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Moderne Produktionshalle
30 x 50 m, 6,5 m hoch

mit Büro, Sozialräumen und Freiflächen in **Hachenburg/Westerwald** langfristig zu verpachten.

Anfr. u. D 7642 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Moderne Werkstatträume mit Nebenräumen

200, 300 und 500 m², für alle Handwerkszweige geeignet, in guter Lage in **Hachenburg/Westerwald** zu verpachten.

Anfr. u. H 7624 an WELT-Verlag, Postf. 10 08 64, 43 Essen.

INDUSTRIE IMMOBILIEN MÜLLER G.M.B.H

Wir sind beauftragt mit der **Alleinvermietung** des **„neuen" Kennedydamm Centers Düsseldorf - Schwannstraße 3**

Zur Vermietung kommen:
Bauteil A 15 380 m²
Bauteil B 1 781 m²
Gesamtfläche: 17 161 m²

plus 285 Pkw-Abstellplätze
Teilanmietung möglich
rationeller Einzelraumgrundriß
auf großflächigen Etagen
Fertigstellung: Anfang 1984

DÜSSELDORF FRANKFURT HAMBURG KÖLN MÜNCHEN LONDON AMSTERDAM NEW YORK
Werftstraße 20–22 4000 Düsseldorf 11
Telefon (02 11) 50 40 81 Telex 8584972
RDM

ANGEBOTE

Nachmieter

für ca. 2000 m² gewerblicher Räume und großer Hoffläche in

München

gesucht.

- Keller, Parterre u. 1. Stock, geeignet für Produktion, Lager u. Büros
- verkehrsgünstige Lage, Nähe Mittlerer Ring/Riemer Straße (nur 4 km zum Zentrum)
- Lkw-Zu- und Abfahrt sowie Parkmöglichkeiten vorhanden
- großzügige Renovierung läuft gerade an. Wünsche des neuen Mieters können berücksichtigt werden.

Der Eigentümer – Tel. 0 89 / 98 12 20

Industriefreiflächen

im Industriegebiet Sinsheim (an BAB 6 MA.–HN.) preisgünstig zu vermieten.

Kenngott-Treppen
7100 Heilbronn
Albertistraße 22
Tel. 0 71 31 / 1 88-2 01
(Prok. Feil)

Toplage, 4 Düsseldorf 1, Friedrichstr. 17

Ladenlokal, DM 16 000,- mtl. VB

Nähe Graf-Adolf-Platz/Königsallee, vis-à-vis Landesversicherungsanstalt, 10 m Straßenfront, EG 324 m² und Zwischengeschoß 157 m², Büro 90 m², KG, auch gewerbl. nutzb., 200 m². Ges. Netto-NF 771 m², freiwerdend Ende 1983. Guter Allgemeinzustand. Vermietung durch Eigentümer.

Telefon 02 21 / 23 56 88, Klaus Jordan
Hohe Straße 103, 5 Köln 1

Zu vermieten: neuwertige Hallen

eingeschossig, mit Büro und Rampen, 500/1000/2000/4000 oder 10000 m², ab DM 2,50/m², Nähe Autobahn-Abfahrt Rheda-Wiedenbrück, von Privat.

Telefon 0 52 42 / 3 41 21

Vor den Toren Frankfurts Eschborn-Süd

ca. 2000 m² Ausstellung/Verkauf, ca. 3200 m² Büroflächen, ca. 4200 m² hochwertiges Lager. Erweiterung 1986 möglich. Bezug: Frühjahr 1984.

Gaulke & van Mastrigt
G&M Grüneburgweg 6, 6000 Frankfurt/M., Telefon 5970001, Telex 04185552 gum d
Spezialmakler für Industrie & Gewerbe

Gewerberaum in Bochum 6

Wattenscheid – 200 m von der B 1 – ca. 1600 m² – guter Zustand – Rampe – 10-kV-Station – zu vermieten.

Büro-Einbauten, Heizung, Sozialräume, Parkplätze. Aufteilbar für Verkauf – Lager – Produktion.

Zuschriften unter W 7525 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Mod. Lagerobjekt, ca. 20 900 m², mit Gleisanschluß, Großraum Hannover, zu vermieten

- hervorragende Verkehrslage, nahe Autobahnauffahrt A 7 und A 2, öffentliche Verkehrsmittel
- inkl. 1700 m² Büro- und Sozialflächen
- großzügige befestigte Verkehrsflächen und div. Kfz-Stellplätze
- Stapelhöhe ca. 6 m
- optimale Lagerung
- Waggon-Be- und -Entladung in Gleishalle mit Zugang zum Lagerbereich
- Rolltore, elektro-hydraulische Ladebühnen sowie ebenerdige Zufahrt
- ggf. Vermietung größerer Teilflächen möglich
- keine Maklercourtage

Anfragen bitte unter M 7561 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Repräsentative Ausstellungshalle in Coesfeld

mit einem Einfam.-Haus auf einem 2500 m² großen Eckgrundstück a. einer Hauptverkehrsstraße gelegen, sof. zu vermieten.

Zuschriften erbeten unter U 7413 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Spitzenlage Wunstorf

Neubau-Büroetage (ca. 100 m²), direkt am ZOB/Bahnhof gelegen, gute Parkmöglichkeiten, für DM 12,–/m² VB zu vermieten. Ausstattung und Aufteilung noch variabel. Bezugsfertig 1. 1. 84.

Weitere Objekte auf Anfrage.
Ihr Partner in Sachen Immobilien:
Tel. 0 50 31 / 1 45 25 od. 21 05

BRAUNBACH IMMOBILIEN

Geschäftshaus in Leer/Ostfriesland
Stadtmitte

a) Erdgeschoß: Laden ca. 120 m²
b) Obergeschoß: Büroräume ca. 120 m²
c) Dachgeschoß: Appartement ca. 80 m²

langfristig zu vermieten bzw. zu verkaufen.

H. J. Müller, Hauptkanal links 37
2990 Papenburg 1

Gewerbeflächen

Norderstedt, am Kielortplatz
456 m² Laden/Supermarkt m. Büro + 192 m² Keller/Lager, sof. frei, 2 Lastenaufz., Nachtanlieferg., Kühlr. usw. vorhand., günst. Miete, auch für Auslieferungslager, Verkaufsausstellung u. ä. geeignet.

Einkaufszentrum Henstedt-Rhen
Norderstedter Str./Ecke Wilstedter., 875 m² Gewerbefläche f. Verkaufsausstellung, Gastronomie, Lager o. ä. geeign. Im Sockelgeschoß unter Lebensm.-Supermarkt ab sof. z. verm. Günst. Miete.

Henstedt-Ulzburg 1, Norderoeck 16
515 m² Laden/Supermarkt + 216 m² Keller/Lager, ab sof. frei, auch als Büro/Verkaufsniederlassung o. ä. geeignet, günst. Miete.

Anfragen ab Montag, 8 Uhr
G. H. BACHMANN GMBH HAUSMAKLER
2 Hamburg 76, Hamburger Str. 131 Telefon 29 14 47

ACHTUNG, BITTE LESEN!

Zum sensationellen Mietpreis von nur 13,- DM je m² vermieten wir in bester Geschäftslage von München (Nähe Stachus) zwei Etagen à ca. 380 m² Büro- bzw. Geschäftsräume. Personen- u. Lastenaufzug sowie Parkplätze vorhanden.

Die erstklassige Lage und der einmalig geringe Mietpreis sollte Sie veranlassen, uns sofort anzurufen!

BÜCHEL Immobilien
8102 Mittenwald, Fischerweg 6, Tel. 0 88 23 - 85 84.

BRAUNLAGE/Harz

Eckgeschäftshaus, 3stöckig, beste Lage im Zentrum, ca. 200 m² Verkaufsfläche, ca. 150 m² Lager und Büro, 7 Schaufenster, ab Januar 85 zu vermieten oder sofort zu verk. Ohne Makler.

Zuschr. erb. u. R 7388 an WELT-Verlag, Postf. 10 08 64, 4300 Essen.

OSNABRÜCK

Ladenlokal, Stadtmitte, Petersburger Wall 13, direkt neben neu errichtetem Aldi-Markt, ca. 375 m² Nutzfläche EG, zuzügl. Lagerräume + Keller + ca. 63 m² 1. OG – sep. Zugang für Büro-/Personalräume, geeignet für versch. Branchen, z. B. Früchtemarkt/Frischprodukte, Drogerieartikel, Autozubehör. Ab Herbst 1983. Mietpreis VB. 8500 DM + MwSt. + NK.

Zuschr. unter V 7634 an WELT-Verlag, Postf. 10 08 64, 43 Essen.

Ladenlokal in Osnabrück
Geschäftsräume

Top-Citylage, Fußgängerzone, Part. ca. 35, I. Etg., ca. 125, II. Etg. ca. 125 m², 1 gr. Schaufenster, 2 Vitrinen + Keller zusammenhängend an solventen Mieter zu vermieten. Aussagefähige Zuschriften unter M 7589 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

KÖLN
Barbarossaplatz 10

Repräsentative Neubau-City-Büros/Arztpraxen, 54–231 m², exkl. Ladenlokale, bis 417 m², Tiefgarage. Bezugsfertigstellung ca. Nov. 83. Bitte Exposé anfordern. Provisionsfreie Erstvermietung.

INVECURA GmbH
Luxemburger Str. 19
5 Köln 1, Tel. 02 21 / 21 98 28

Lager-Zentrum, 20 000 m² in Würzburg

verkehrsmäßig erste Lage, als Hochregallager geeignet, zusätzlich ca. 12 000 m² Freifläche, befestigt, voll erschlossen, einschließlich aller Versorgungs- und Nebenräume, langfristig ab 1. 7. 1984, auch in Teilflächen zu vermieten.

Zuschriften unter S 7389 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen

Kleines, modernes Bürohaus

in 4000 Düsseldorf 30, beste Lage (Hofgarten), ges. 880 m², 5 Etagen, Parterre, gr. Halle und 3 Garagen, sof. privat zu vermieten.

Tel. 02 11 / 32 58 32
oder 02 11 / 39 12 38

Verbrauchermarkt

3800 m², davon 2700 m² Verkaufsfläche (Genehmigung für Lebensmittel- und Baumarkt), auch für andere Sortimente geeignet, z. B. Möbel. 180 Einstellplätze, langfristig zu vermieten. Standort Großraum Hannover.

Zuschr. erb. u. E 7467 an WELT-Verlag, Postf. 10 08 64, 4300 Essen.

Praxis/Büro-Räume
5330 Königswinter-Ittenbach

ca. 110 m², beste Ausstattung, zentrale Lage, 1 Min. BAB Köln/Frankfurt/Siebengebirge. Auf Wunsch 80 m² Lagerraum.

Tel. 02 23 / 44 04 64.

Verkaufsflächen

in einem Gewerbegebiet der westfälischen Stadt Soest (ca. 50 000 Einwohner), 600 m², zu vermieten. Aufstrebend gute Lage.

Nähere Informationen schriftlich anfordern:
Heinz Dicke, Postfach 66, 4770 Soest

Laden Northeim City

erste Geschäftslage, EG 500, OG 500 m², Nä. Plus u. Kaufring. GEB Hannover, Emmichplatz 4.
☎ (05 11) 34 35 26

Vermietung eines Geschäftshauses

in bester Lage v. Oberhausen, EG 180 m², 1. Etage 205 m², 2. Etage 205 m², Mietbeginn 1. 1. 84, Mietpreis mtl. 20 000,– DM.

Immobilien Klusmann
4200 Oberhausen
Telefon 02 08 / 87 30 12

Vermietung:

Gewerbeobj. in Bad Oeynhausen, verkehrsg. Lage, Produktions- u. Verwaltungsgeb., Nutzfl. 2900 m², geeign. f. Verkauf, Produktion u. Ausstellung. Mietpr. VS.

Zuschr. u. G 7557 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen

Ladenlokal

Gute Geschäftslage Bremerhaven, 185 m² sowie 1400 m² in den Obergeschossen, gesamt od. getrennt v. Eigentümer zu vermieten. Lastenaufzüge etc. vorhanden.

Telefon 02 34 / 85 34 00,
Telex 825 410

Apothekenprojekt

in hervorragender Geschäftslage in Norddeutschland, 7 Ärzte im direkten Umkreis, zu vermieten. Revisionsfähige Einrichtung muß mit übernommen werden.

Angebote unter F 7468 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen

Geeignet für Banken und Versicherungen. Nur langfr. zu verp. Nördl. Braunschweig

110 m² Gewerbefl. u 190 m² Wfl.

plus Dach, Gar. und Kellerräume. Umbauten können vorgen. werden. Der Laden kann weitervermietet werden. Inventarübernahme 120 000,–. Pacht 550 000,–.

Angebote unter Z 7594 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen

Achtung Ärzte sämtlicher Fachrichtungen!

Wir können Ihnen einige exklusive Standorte nachweisen. Es können Praxisräume gemietet sowie gekauft werden.

Immob. Mönkediek
v.-d.-Goltz-Str. 35
46 Dortmund 1, Tel. 02 31 / 57 55 51

Büsingen/Schaffhausen

Deutsche Exklave, Schweizer Zoll- u. Wirtschaftsgebiet, Lager, ca. 250 m², mit Heizung und WC, auf Wunsch mit Wohnung zu vermieten.

Joachim Müller
CH–8200 Schaffhausen
Fischerhäuserstr. 44
Tel. 00 41 53 / 5 35 61

Kölner Speditions GmbH

1 rote, 1 blaue, 2 EG-Konzessionen, fünf 38 t Fahrzeuge zu verkaufen. Zuschr. u. G 7469 an WELT-Verlag, Postf. 10 08 64, 4300 Essen.

Westerwald
Raum AK – NR
Biete Praxisräume für Heilpraktiker

evtl. mit Wohnung, Umbau nach Wunsch. Günstige Miete.

Zuschr. erb. u. G 7645 an WELT-Verl., Postf. 10 08 64, 4300 Essen.

Westerland/Sylt

Laden, ca. 100 m², in bester Lage zu vermieten.
Tel.: 0 46 51 / 13 70

Nachmieter gesucht

für großzügige Büroräume in verkehrsgünstiger Lage Düsseldorfs, unmittelbar am nördlichen Zubringer. Ca. 850 m² mit ausreichender Parkplatzfläche und kleinem Versuchslabor, bei niedrigem Mietzins.

Bitte richten Sie Ihre Anfrage unter E 7555 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen

Hamburg/Dammtor

Eleg. Büro, 5 Räume, sof. zu verm., mtl. DM 1800,- + Kaut. Näh. u. D 7598 an WELT-Verl., Postf. 10 08 64, 4300 Essen.

Apothekenräume

Apotheker tritt Mietvertrag aus persönl. Gründ. an Kollegen an. Der bereits vorh. Auftrag d. Inneneinrichtg. muß übernommen werden. Lage, Ärztesituation u. Konditionen sind günstig.

Zuschriften (o. Mkl.) erbeten unter PM 46621 WELT-Verlag, Postfach, 2000 Hamburg 36

Eschweiler

2800 m² Wohnbau oder gewerbl., langfristig zu vermieten.

Zuschriften unter Y 7527 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Laden und Büros
477 Soest zu vermieten.

- Citylage Fußg., Bahnhof, 11 Parkplätze
- Laden, 97 m² = 23,- DM/m²
- Büros, 40–147 m² = 14,- DM/m² 64 m², 2. Etage = 10,- DM/m²
- Noch beeinflußbar.
- Eröffnung 30. 10. 83.

B + V R. Becker
Holtkamp 36
4782 Erwitte 6
0 29 43 / 29 95
und 0 29 21 / 1 24 41–42

Randgebiet von Hameln/Weser

Moderner Verkaufsraum u. Lagerräume, rd. 450 m², und Parkplatz zu verpachten.

Anschriften unter N 7584 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Arztpraxis

in Brilon/Sauerland! Ca. 240 m² Praxisräume im 1. Obergesch., Aufteilungswünsche sind noch möglich. Aufzug und Apotheke im Haus, ausreichende Parkmöglichkeiten, günstig zu vermieten, provisionsfrei.

Volksbank Brilon e.G.
Immobilienabteilung
Tel. 0 29 61 / 79 60

Fachgeschäft

in Korbwaren und -möbeln, Bürsten, Putztücher und Fußmatten, Umsatzbasis ca. 600 000,-, in zentraler Lage, in Großstadt im Ruhrgebiet, einschl. Wohnung, zu günstigen Bedingungen zu verpachten.

Schriftl. Anfr. u. GS 1/513/1 an:
BBE-Unternehmensberatung Koblenz, Abteilung Geschäftsvermittlungs-Service, Postfach 2 26, 5400 Koblenz.

Minden

(Minden), ca. 600 m², entweder als Filmtheater od. sonstiges zu vermieten. Günstige Parkmöglichk.

Telefon 05 71 / 2 79 88
oder 02 28 / 27 63 93

Berlin / Gewerberäume

Nähe Hermannplatz, geeignet als Verkaufs-, Ausstellungs-, Ausbildungs- oder Leichtfabrikationsräume, gut belichtet in gepflegtem Grundstück. 2. OG, 1. OG, EG. à 4,60 DM/m², Keller 1000 m², à 3,45 DM/m² Kaltmiete. Heizung, Fahrstuhl 2175 kg, ab 1. 7. 83 zu vermieten.

Reemsma Hausverwaltung, 1000 Berlin 19
Meiningenallee 17, Tel. 0 30 / 3 04 23 79

Lyoner Stern Büroraum

KG Bayerische Hausbau GmbH & Co

Der Vermieter: ☎ 0611/6 66 60 77

Bad Kreuznach

Erstklassiges Geschäftshaus in der Fußgängerzone, für alle Branchen geeignet, ab 1. 1. 84 langfristig zu vermieten, 300 m² Verkaufs- und Nutzfläche.

Zuschriften unter F 7534 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Firmensitz Bremen

BÜRO- oder PRAXISRÄUME, 125 bis 210 m² sofort. Kauf später möglich. Keine Parkplatzsorgen!

Tel. 04 21 / 27 22 00
Hanseat-Immobilien Bremen

Ruhrgebiet – v. Priv.:

Läden in guten Lagen Wanne-Eickel (Fußgängerzone) 24–50 m²
Hattingen (Einkaufscenter) 1200 m²
Dortmund (Innenstadt) 1000 m²
Dortmund (Innenstadt) 2100 m²
zu vermieten.
Tel. 02 31 / 52 79 95 / 6
Mo.-Fr. 9-16 Uhr (Driehorst)

Gewerbeflächen

625 m², HH 60, Bramfelder Str.
davon 201 m² ebenerdig, Lkw-Zufahrt, Hzg., durch Zufall ab 1. Januar 1984 frei, Miete ex. 3950,-/Kt.

200 m², HH 60, Krausestr.
einschl. Büro, III. OG, Lastenwinde vorhanden, zentr. beheizt, ab sofort frei, Miete 795,- ex./Kaut.

120 m², HH 1, Spaldingstr.
Souterrain – besonders geeign. f. Photostudio, Galerie, Maleratelier o. ä. – z. T. mit Licht-/Glasdach, ab sofort

Anfragen ab Dienstag, 9 Uhr
G. H. BACHMANN GMBH HAUSMAKLER
2 Hamburg 76, Hamburger Str. 131 Telefon 29 14 47

Krefeld

Fußgängerzone, Basement-Laden, ca. 400 m², DM 2200,- pro Monat, sofort zu vermieten.

Telefon 0 21 66 / 1 57 46

Wir haben ca. 1000 m² Lagerräume einschl. ca. 200 m² Tiefkühlräume u. 400 m² Büroräume im Westen v. Hamburg für alle Branchen zur Verfügung u. suchen Firmen, welche an Auslieferungslagern interessiert sind.

Anfragen erbeten über:
0 40 / 82 48 39

LANDWIRTSCHAFTS- UND FORSTBETRIEBE

Bauerngehöft
Allgäu

herrl. Lage, 1,5 ha Land, priv. zu verkaufen.

DM 498 000,–.

Tel. 0 83 83 / 72 81

Wir bieten an:
83 114
Spitzenackerbaubetrieb

Schleswig-Holstein, 73 ha, voll arrondiert, BP 40–50, sehr gute Gebäude, Hackfrucht und Getreideanbau. KP 4,5 Mio. DM.

Wirtschaftsdienst Nord
2357 Bad Bramstedt
Ochsenweg 36, Tel. 0 41 92 / 30 63–65

Erstkl. Landsitz u. Gestüt

Nh. Hbg. in ldsch. reizv. Lage, 270 m² Wfl., hochw. Ausst., 13 Pferdeboxen mit Erweiterungsmöglichkeit, Grdst. 28 000 m², unter Wert f. 975 000,-

Tel. 0 41 53 / 25 43

Sachsenwald B 404

Idyllisches Forsthaus – 25 Min. HH-Centrum, gr. Scheune, Garten u. Wiese, ideal f. Pferdehaltung, 28 000 m² – renov.-bed. Kaufpreis: VS.

Zuschriften unter F 7380 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Kapitalanlage 1. Klasse
Ackerland 100 ha

mit schö. Landhs., gute Eigenjagd, in Westf., v. Priv. zu verk. Gute Verpachtung gar.

Zuschr. u. L 7626 an WELT-Verlag, Postf. 10 08 64, 4300 Essen

Ländereien

im Landkreis Gifhorn, arrondiert, eben, 3 km vom Dorf, ca. 82 ha, alles Ackerland, 12 ha Z-Rüben, Beregnungsanlage, Eigenjagd, Eigennutzung.

TEL. 05 51 / 4 50 87-88
evers Grundstücksmakler in 3 Generationen
3400 Göttingen · Rohnsweg 6

Teichwirtschaft

(Quellwasser/Forellen), 10 000 m² Teiche + Wald/Wiesen ca. 20 000 m² m. gr. ält. Wohnhs., ca. 40 km südl. HH, DM 700 000,–.

NORDHEIDE-IMMOBILIEN RDM
2101 Harmstorf, T. 0 41 05/26 06, 28 83

INDUSTRIE UND GEWERBE

Dr. Lübke
Geschäftsbereich Großimmobilien Industrie u. Gewerbe
Stuttgart 0711-619961 · Düsseldorf 0211-493051 · München 089-296006

Erstklassige Kapitalanlagen

Siegburg – DM 900 000,–
Frankfurt – DM 1 500 000,–
Köln-Porz – DM 2 700 000,–
Nürnberg – Wohn- und Bürogebäude in guter Stadtlage, als Kapitalanlage geeignet. Wohnfl. ca. 547 m², Nutzfl. ca. 1240 m². DM 2 850 000,–
Hanau – DM 3 200 000,–
Köln – DM 3 400 000,–
Dortmund – Neues Gewerbeanwesen, langfristig an erstklassigen Mieter vermietet. Grd. ca. 5400 m², Nutzfläche ca. 3079 m². DM 4 450 000,–
Bei Frankfurt – Erstklassiges Gewerbeanwesen, vermietet, bis 1999, ca. DM 640 000,– p. a. Mietertrag. DM 7 600 000,–
Velbert – DM 12 960 000,–

Dr. Lübke GmbH, Reinsburgstraße 8, 7000 Stuttgart 1, Telex 7 21415

Ca. 13 000 m² Gewerbegrundstück, voll erschl., dir. a. d. BAB Hannover/Berlin, 5 Min. v. d. Abf. Braunschweig-Ost zu verkaufen. KP VS. Chiffre PS 46 568 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Fabrikationshalle
m. Büro und Nebenräumen, ca. 800 m² Grdst. m. Parkplätzen, ca. 2200 m², auch als Lager geeignet, im östl. Siegerland a. d. B 62 zu verk. Preis VB 420 000,–.
Telefon 0 27 53 / 45 30

Gewerbegrundstück
ca. 4000 m², im Bodenseeraum, verkehrsgü. Lage, m. Wohnhs. u. Büro, zu verk. Zuschr. erb. u. PU 46 646 an WELT-Verlag, Postfach, 2000 Hamburg 36.

Industrieanlage
zur Stromerzeugung, günstige Abschreibungsmöglichkeiten, jährl. steigende Rendite, für 3,8 Mio. DM zu verkaufen.
Tel. Immo Schmid 0 81 05/2 20 08

Hannover
– Autohof-Nähe –
450 m² Hallenlager, befahrbar, 220 m² Büro- und Soz.-Räume auf 6200 m² Pachtgrund mit Gleisanschluß günstig zu verkaufen bzw. langfristig zu verpachten. Geeignet für Betriebe mit Fuhrpark; Erweiterungsbauten ggf. möglich.
Näheres unter K 7383 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Bestes Renditeobjekt
Wohn- u. Geschäftshs. in Norddt., Citylage, 3 Läden, Arztpraxen, Büros, 8 Whgen., Mietertrag ca. 280 000 DM netto, Bj. 75, aus Privatbesitz zu verkaufen, VHS 4,6 Mio. DM.

Bestes Renditeobjekt
Ladenpassage, 10 Läden, Gaststätte m. Kegelbahnanlage, Mietertrag ca. 360 000 DM netto, Bj. 80, Kaufpreis 4,9 Mio.

Bestes Renditeobjekt
Ladenzeile, Neubau, 5 Läden, Mietertrag ca. 115 000 DM netto, Citylage, Kaufpreis 1,9 Mio. DM.
Zuschr. u. T 7588 an WELT-Verlag, Postf. 10 08 64, 4300 Essen.

Raum Köln, Frankfurt, München
Apotheken-Ladenlokale i. besten Lagen zu vergeben. Einrichtung muß übernommen werden. Eigenkapital nicht erforderlich.
Immob. Mönkediek
V.-d.-Goltz-Str. 35
46 Dortmund 1, Tel. 0231/57 55 51

Braunlage. Modegeschäft (DOB) aus Gesundheitsgr. abzugeben.
Tel. 0 55 20 / 19 21

Garmisch-Zentrum
Vollkommen intaktes Ladengeschäft mit 4 Schaufenstern, 160 m², mit Alarmanlage, Rollgitter, Markisen usw., günstige Miete, für Pelz, Leder oder DOB bestens geeignet, auch als Filiale.
Ablösung DM 480 000,–, ab 1. 1. 1984 beziehbar, aus Altersgründen abzugeben. Zuschr. u. H 7382 an WELT-Verlag, Postf. 10 08 64, 4300 Essen.

15 000 m² Gewerbeliegenschaft westl. Stadtrand
bebaut mit 1200 m² Halle u. Büro. Direkt an der BAB. Nähe S-Bahn u. Flughafen Frankfurt.
Gaulke & van Mastrigt – G&M – Grüneburgweg 6, 6000 Frankfurt/M. Telefon 5970001 Telex 04189582 gvm d – Spezialmakler für Industrie & Gewerbe

Neue Apotheke
DM 1,8 Mill., im Raum Köln, per 1. 9. zu verkaufen.
Zuschriften erbeten unter PL 46601 an WELT-Verlag, Postfach, 2000 Hamburg 36.

Timmendorfer Strand
Ladeneinheit zur Kapitalanlage, 100 m zum Strand, Kaufpreis: 270 000,– DM, Mieteinnahme netto p. a. 25 680,– DM.
Korth Immobilien GmbH
2407 Sereetz, Mühlenstr. 25
Tel. 04 51 / 39 39 71

Bremen
Ladenzeile, 6 Läden, Miete netto DM 108 500,- indexiert, Kfpr. DM 1,35 Mio.
S. Ahrens RDM
Tel. 04 21 / 31 08 94

Industriegrundstück
an Autobahnauffahrt Siegen 10 000 m² (auch geteilt 3000+7000 m²), langfr. z. verpachten (evtl. z. verkaufen). Schriftl. Angeb. u. U 7567 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Kapitalanlage
(2473) Gewerbeobjekt. Mieteinnahmen: 570 000,– DM netto. Kaufpreis: DM 6 Mio. in Hamburg zu verkaufen.
Contrest-Immobilien GmbH
Boppstr. 1, 6500 Mainz,
Tel.: 0 61 31 / 67 90 84

Mod. Bürohaus, Eschborn
Nutzfl. 2300 m², 60 Parkplätze, 4 Garagen. Bj. 1972. Das Grundstück kann weiter bebaut werden. Auch für Eigennutzer geeignet. Kaufpreis DM 5,5 Mio.
Gaulke & van Mastrigt – G&M – Grüneburgweg 6, 6000 Frankfurt/M. Telefon 5970001 Telex 04189582 gvm d – Spezialmakler für Industrie & Gewerbe

GESUCHE

Wir suchen
Supermärkte Verbrauchermärkte
ab 1,5 Mio. DM, vermietet oder geplant, für vorgemerkte Kunden.
Immobilien M. Müller GmbH
Wahrder Weg 18, 5880 Lüdenscheid
Tel. 0 23 51 / 7 17 07

Gewerbeobjekte
kaufen wir nach wie vor. Kaufpreis bis 11fache Jahresmiete. Voraussetzung langfristige Mietverträge mit bonitätsmäßig einwandfreien Mietern.
GFV mbH, Josephinenstr. 9
Düsseldorf 1
Tel. 02 11 / 8 06 16 / 7
Telex 8 582 582

Ladenlokale für die Einrichtung v. Apotheken i. verschiedenen Städten gesucht.
Immob. Mönkediek
V.-d.-Goltz-Str. 35
46 Dortmund 1, Tel. 0231/57 55 51

Sofort Bargeld
Private Vermögensgesellschaft sucht Supermärkte, Verbrauchermärkte u. sonstige gewerbl. Immob. bis zu 11facher Jahresmiete. Langfristige Mietverträge und einwandfreie Mieter werden Vorausgesetzt.
Ang. u. F 7028 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen

Itzehoe / Produktionshalle
beheizte Lager- u. P'halle, Grdst. ca. 14 000 m²; Nfl. 4000 m², Länge 100 m, Breite 40 m, Traufhöhe 5,35 m, E-Anschluß 250–630 kVA, DM 1,6 Mio. Vhs.
Schoof & Kühl Immobilien, 0 48 21 / 7 80 23 u. 24

1a Anlageobjekt
Bürohaus-Neubau Frankfurt
ca. 5000 m² Bürofläche, 15 J. an beste Adresse vermietet. Das Grundstück läßt weitere Bebauung zu. Kaufpreis: DM 20 Mio.
Gaulke & van Mastrigt – G&M – Grüneburgweg 6, 6000 Frankfurt/M. Telefon 5970001 Telex 04189582 gvm d – Spezialmakler für Industrie & Gewerbe

Dr.Stange + Co
Nachf. Karlsruhe u. Partner

Fabrikationsanwesen/Pforzheim – drei 1–2gesch. Hallen, insges. ca. 1850 m² Nfl., zzgl. Geschäftsführerwohnung 165 m², Erweiterungsmöglichkeiten, Areal ca. 5300 m², Pr. DM 1,7 Mio.
Peter Eigenmann Immob.
7530 Pforzheim
Tel. 0 72 31 / 7 60 11
Heinr.-Heydt-Str. 24

Kapitalanlage
Bj. 80, voll ausgebuchtes Altersheim mit 86 Betten in Württ., voll betriebsf. Einnahmen p. a. 2,4 Mio. Rohertrag. 1,2 Mio. p.a. = 14%, Verkaufspr. 8,5 Mio.
Immobilien Schmer VDM Telefon 0 73 31 - 6 31 13 7340 Geislingen, Altenstadterstraße 32

Mod. Gewerbeobjekt
Bauj. 76, verkehrsgünstig an Hauptstr. zw. Bochum, Dortmund u. Witten, ca. 500 m² Verkaufs- od. Lagerr., 70 m Schaufenster, 600 m² Lagerhalle + Bürogeb. m. Wohnung + Parkfl. + Freigel. Grundst. ca. 3500 m². Verk. d. Eigentümer.
Zuschr. unter P 7387 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Graeser
Unternehmensvermittlung
Sammel-Nr. 06743/2666, Oberstr. 1
6533 Bacharach, Telex 4 2 327
Wir verkaufen oder verpachten
Ihren Betrieb
zielstrebig: schnell und sicher

Spekulationsobjekt
Einkaufszentrum, Bj. 76, Nutzfläche 10 000 m², derzeitige Miete: DM 840 000,- bei auslaufenden Verträgen, Kaufpreis: 10,5 Mio., Miete ist ganz erheblich steigerungsfähig (2366).
Contrest Immob. GmbH
Boppstr. 1, 6500 Mainz
Tel. 0 61 31 / 67 90 84

Massagepraxis in Langenfeld
auch als orthopädische Praxis geeignet, im Ärztehaus Langenfeld m. eingebautem Bewegungsschwimmbad und div. Einrichtungen, 300 m² m. 2 sep. Eingängen, evtl. unterteilt nutzb., zu verkaufen. Die Räumlichkeiten lassen sich auch unter Berücksichtigung der günstigen Lage mit geringem Aufwand in Anwalts-, Notar- od. Arztpraxen umwandeln. KP DM 610 000,– VB, zu erfragen unter Tel. 0 21 51 / 77 10 71–72.
PSG Immobilien, Nordwall 102, 4150 Krefeld

Verkauf:
Gewerbeobjekt in Bad Oeynhausen, verkehrsg. Lage, Produktions- u. Verwaltungsgeb., Nutzfl. 2900 m², f. Produktion, Verkauf u. Ausstellung geeignet. Preis VS.
Zuschr. u. D 7576 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen

Industriegrdst.
ca 10 000 m², in günstigster Lage in Schneverdingen, Krs. Soltau z. vk., ab Mo. T. 0 40 / 58 57 48

In Northeim am Harz
bieten wir interessantes Grundstück, Standrandlage, an einer frequentierten Bundesstraße, an. Grundstücksgröße 7000 m², außen erschlossen, für alle Branchen geeignet, außer Lebensmittel, bieten wir zum Erwerb oder Anmietung an. FS-Nr. 9 57 622, Tel. 0 53 24/10 48, Bürozeit: 8.00– 12.30 Uhr.
Handelsagentur Nordharz
Friedrich Wilde

Travemünde
Erstkl. Geschäft, beste Lage, Schmuck u. Geschenke, nur infolge Krankheit abzugeben. Warenübernahme u. Inventar nach Vereinbarung, ca. DM 130 000,–, kurzfristig.
Zuschr. erb. u. PF 46596, an WELT-Verlag, Postf., 2000 Hamburg 36.

Bodensee – Interessantes Sanierungsobjekt
In guter innerstädtischer Lage von Konstanz, Gesamt-Wohn- u. Nutzfl. 987 m², davon 450 m² Ladenetage, 1 Arztpraxis, 1 Büro, 2 Wohnungen, voraussichtliche Renditeerwartung von ca. 6 % netto. Das Objekt steht derzeit leer, sofortige Übernahme möglich.
Verkaufspreis: DM 1,95 Mio.
(S S A 9002)
IMMOBILIEN WINTER
7750 Konstanz · Zähringerplatz 2
Telefon (0 75 31) 6 50 31/32

UNTERNEHMENSVERKÄUFE

Im Raum Stuttgart, S-Bahn-Station, 6 km zur Autobahneinfahrt,
chemisch/technischer Kleinbetrieb
m. erstkl. Betriebsgebäude, Penthouse u. Gartenanlage, altershalber u. aus gesundheitlichen Gründen, da ohne Nachfolger, zu verk. Jahresumsatz 1982 730 000,– DM. Nur Interessenten, die sich finanziell solch eine Gelegenheit auch wirklich leisten können, wollen sich melden.
Zuschriften u. X 7526 an WELT-Verlag, Postf. 10 08 64, 4300 Essen.

Kaufhaus
in nordhessischer Kleinstadt, seit 4 Generationen sichere Existenz, wegen Nachfolgermangel zu verkaufen. Schätzpreis 3 Mio., Umsatz 2,2 Mio., Kaufpreis 1,8 Mio. Verhandlungsbasis, ohne Maklergebühren.
Zuschr. u. S 7631 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen

Transportgeschäft
Stadt-, Nah-, Bezirksfernverkehr u. Möbeltransporte im Bremer Raum zu verk. oder Teilübernahme zwecks Zusammenarbeit möglich, Betriebsgelände und Lagerhallen vorhanden.
Zuschr. u. A 7551 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Geschenkartikel-Boutique
in einem Kurort, gute Lage in Süddeutschland gegen Übernahme des Warenbestandes ca. DM 120 000,- abzugeben. Komplett eingerichteter Laden mit langfristigem Mietvertrag wird zur Übernahme angeboten. Anfr. erb. u. M 7473 an WELT-Verlag, Postf. 10 08 64, 4300 Essen.

Orient-Teppich-Geschäft in bester Lage Hamburgs
zu verkaufen.
Zuschr. u. C 7553 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen

Dienstleistungsbetrieb der Hafenbranche in Hamburg zu veräußern.
Evtl. zunächst Beteiligung, Umsatzgröße über DM 2 Mio.
Zuschr. u. PZ 4 66 48 an WELT-Verlag, Postfach, 2000 Hamburg 36

Unternehmens-Vermittlung
Dipl.-Kfm.
PETER GRAMS
5630 Remscheid Tel. 0 21 91 / 8 31 60
Hastener Straße 78

INTERFINANZ
Gesellschaft für internationale Finanzberatung mbH
Zahntechnisches Labor
in Kreisstadt Nordbayerns zu verkaufen.
1,4 Mio. Umsatz bei erstklassiger Rendite, bestens eingeführt, qualifiziertes Personal. Näheres durch alleinbeauftragten Makler.
INTERFINANZ · Schadowstraße 86–88 · D-4000 Düsseldorf 1
Telefon: 0211/353772 · Telex: 08-587425

Ich denk', mich knutscht ein Elch . . .
Verkaufe:
gutgehendes kleines Importunternehmen (Mitnahme und junges Wohnen in Kiefer) mit Lager, ca. 750 m² + Ausstellungsräume, ca. 600 m² + Zubehör.
Umsatz ca. 2,5 Mio. DM. Rendite ca. 10 %.
Steigerungsfähig, da hervorragende Einkaufsmöglichkeiten im Ausland.
VB ca. 250 000,– DM.
Nähere Auskünfte u. A 7595 an WELT-Verlag, Postf. 10 08 64, 4300 Essen.

Mod. Dentallabor
Nähe Hannover, 25 Arbeitsplätze, zu verk., Jahresums. ca. DM 2 Mio. Zuschr. erb. u. PE 46595 an WELT-Verlag, Postfach, 2000 Hamburg 36

Wenn Sie es eilig haben, können Sie Ihre Anzeige über Fernschreiber 8-579 104 aufgeben.

UNBEBAUTE GRUNDSTÜCKE

GESUCHE

Für die Errichtung von SB-Warenhäusern und City-Centern sucht Privat-Investor
Grundstücke
ab 4000–70 000 m².
Bevorzugt: SO-Gebiete, Grundstücke oder Abriß-Objekte in Fußgängerzonen bzw. Zentrumsnähe, Fabrikanlagen, usw.
Angeb. u. F 7644 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen

Mögl. Nähe Goethe-Institut
Für span. Gastakademikerfamilie aus Madrid, für die Mon. Aug./Sept. möbl. Haus oder Whg. mit 6 Schlafmögl., 2 Bädern, zu mieten gesucht.
Angebote an:
De Jong VDM, Tel. 04 31 / 32 20 55

ANGEBOTE

Bauträgergrundstück in Kempten/Allgäu
ca. 5500 m² bebaubar, Nettowfl. 5600 m², DM 3,5 Mio.
Alpenland Wohnungsbau GmbH, Sportanger 5, 8121 Obersöchering

Schwarzwald
Villingen-Schwenningen, Bauplatz im Industriegebiet, 54 ar erschl., günst. zu verk. Genehmigung f. Hallenbau jegl. Art od. Diskothekenbau vorh.
Zuschr. u. B 7618 an WELT-Verl., Postf. 10 08 64, 4300 Essen.

Seltene Gelegenheit
Villenbauplatz Hamburg-Rissen, Elbvorort, 1046 m², Südlage offen n. Westen, wirklich ruhig gelegen. Wenige Min. bis S-Bahn, Schulen, Einkauf, Naturschutzgeb. Klövensteen. Einfam.-Hs m. Einl.-Whng. 14×15 m Grundfl. mögl., DM 430 000,–.
Telefon, auch am Wochenende, 0 40 / 81 29 38

100 000 m² Parkgrdst.
Nähe Bremerhaven zu verk., m. Wald, Wiesen, Teich u. Quelle, bebaub. als Hotel, Schulungs- od. Ausbildungszentr. oder zur priv. Nutzung (Bauherrenmodell), DM 12,50 DM/m².
Zuschr. u. F 6280 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen

Baugrundstück
Bad Gandersheim, Zentrumslage, für ca. 650 m² Wohnfläche, Kaufpreis 375 000,- DM inkl. Planung. Zuschr. u. C 7597 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen

Wesel (Niederrhein)
Sehr schönes
Parkgrundstück
m. älterem kl. Bungalow in exkl. Villenumgebung, alter Baumbest., 2012 m², GRZ 0,4, GFZ 0,7, geeign. f. mehrere Mehrfam.-Häus. m. Gart., Reihenhs. od. Eigent.-Wohnanl., KP DM 450 000,-.
Tel. 0 21 71 / 8 62 00 u. 82 14 / 4 60 68

DREILÄNDERECK
Grundstücke und Bauerwartungsland
Herrliche Lagen, auch Hanglagen, z. B. Freiburg Innenstadt. Auf Wunsch auch mit Bebauung.
Weitere Objekte auf Anfrage bei Abt.
TRANS-IMMOBILIEN
Sima-Wohnbau GmbH
Bachstr. 18, 7801 March 4
Tel.: 0 76 65 / 20 65

Neuwied/Rhein Nähe BAB Köln/Ffm.
6620 m² schönste Natur mit Forellenbach. Hier kann für Wochenend und Ferien Ihr Wohnwagen oder Holzhaus stehen. Für DM 36 500 + 3,39% Prov. kann diese Idylle Ihnen gehören.
Margot Klasmeier Immobilien, Höslstr. 19, 8000 München 81, Tel. 0 89 / 91 73 21

KASSEL-Ki
Baureifes Gartengrundstück, 1120 m², voll erschlossen. V. Priv. zu verk. VHB 300 000,– DM
Tel. 0 60 78 / 88 29

Baureifes Grundstück
1200 m², Chieming/Chiemsee (Obb.), DM 450 000,-.
Fa. Robert Schroll GmbH
8225 Traunreut, Liebigstraße 11
Telefon 0 86 69 / 40 06

Geeignet als Bauherrenmodell
– auch Mietwohnungsbau –
Düsseldorf/Stadtrand
mittlere Wohnlage – Baugrundstück 4558 m², bebaubar mit 4280 m² Wfl., Verk.-Preis DM 2 550 000,–.
Ihre Anfragen erbittet die beauftragte Hausmaklerfirma
Richard Großmann
Immobilien seit 1913 – Grundstücksverwaltungen
2000 HH 36, Jungfernstieg 34, Tel.-Sa.-Nr. 0 40 / 34 15 55
Telex 2 14 064 grsmk hmb

Wir haben Baugrundstücke
und Wohnanlagen in verschied. Größenordnungen f. Bauträger u. Aufteiler, aber auch hochrentierliche Anlageobjekte im gesamten Bundesgebiet anzubieten.
Boneberger Immobilien-Service-GmbH
Grillparzerstr. 46, 8 Mü. 80, T. 0 89 / 47 20 48, Telex 5 216 689 imbo

1159 m² großes Bau-Grundstück
in waldnaher, landschaftlich sehr schöner Lage in 5870 Hemer für
DM 220 000,-
zu verkaufen.
ALBRECHT GMBH
Echelnteichweg 1, 5860 Iserlohn, Tel. 0 23 71 / 4 55 15
Hönnetalstr. 3, 5870 Hemer, Tel. 0 23 72 / 1 72 71

Herford/Am Alten Markt
Geschäftsgrdst. 566 m², 4geschoss. Bauweise mögl., Kaufpreisvorstellung: 1,1 Mio. DM.
Fuchs-Immobilien, Tel.: 0 40 / 48 84 32 oder 48 31 02

Herrliches Wohnen im Wald! Attraktive Geldanlage!
Verkauf eines Feriendorf-, Wochenendhaus-, Ferienhausgebietes
ca. 10 ha mit Genehmigung für ca. 105 Häuser, Waldgrundstücke teilbar von 500–1200 m². Preis 55,- DM je m² zuzügl. Vermessungsgebühren je nach Größe. Die Grundstücke liegen in einem der schönsten Gebiete des Oberbergischen Landes nahe dem durch Funk und Fernsehen bekannten Luftkurort Reichshof-Eckenhagen, mit großem Sportzentrum, Schwimmhalle, großes Außenbecken (auch im Winter beheizt), Tenniszentrum und Halle sowie Außenplätze, Vogelpark u. Skigebiet. Ein herrl. Staatsforst mit ausgebauten Wanderwegen ist in wenigen Minuten zu erreichen. Die Autobahnabfahrt in Richtung Köln-Olpe-Frankfurt sowie Olpe-Ruhrgebiet ist in unmittelbarer Nähe.
1,5 ha für eine Reitsportanlage
mit Genehmigung für eine 60-m-Halle sowie entsprechenden Stallungen und Außenplätzen im gleichen Gebiet kann erworben werden.
Außerdem ein
Hotelgrundstück – Waldlage
in unmittelbarer Nähe von Eckenhagen und Staatsforst. Preise auf Anfrage.
Ruth Pack, Immob. RDM, Oberagger, 5226 Reichshof 21, ☎ 0 22 65 / 3 60 u. 4 36

Bayersoien, Krs. Garmisch
2-Familien-Haus
je Wohnung ca. 100 m² zzgl. Keller je 10 m² u. Benutzung Sauna u. Schwimmbad ab sofort.
Zuschr. unt. T 7390 an WELT-Verlag, Postf. 10 08 64, 4300 Essen.

Raum 7800 Freiburg
Bauerwartungsland in 7800 Freiburg-Hochdorf, 521 m², 150 000 DM; Bauplatz in 7821 Grafenhausen/Hochschw., 1028 m², 137 000 DM; Bauplatz, Ortsmitte 7811 St. Peter, schöne Lage, ca. 620 m², 220 000 DM, weitere Bauplätze auf Anfrage.
Telefon 0 76 63 / 20 21
BuM Bau und Montage GmbH
Abt. Immobilien
Goethestr. 5, 7831 Eichstetten

In 5870 Hemer-Ihmert
am Rande des Sauerlandes bieten wir
8500 m² reines Bauland
in sehr ruhiger, jedoch zentraler Lage an. Das Grundstück ist voll erschlossen.
Einzelparzellierung von 300 bis 600 m² möglich.
Grundstückspreis pro m² DM 160,-
ALBRECHT GMBH
Echelnteichweg 1/5860 Iserlohn, Telefon 0 23 71 / 4 55 15
Hönnetalstr. 3, 5870 Hemer, Tel. 0 23 72 / 1 72 71

Morsum/Sylt
Bauplatz, ca. 1200 m², Liebhaberstück, i. ruh. Lage, Bl. auf Wattenmeer, Bebauung f. 1-2-Fam.-Hs., Preis VB. A. W. Exposé.
Grüne & Co. RDM-Immob.
Inh. Chr. Burkhardt
699 Bad Mergentheim, Burgstr. 5
Tel. 0 79 31 / 75 39

5200 m², Köln-West
für 13 Häuser in bester Lage. Ideal f. Bauträger u. Bauherrenmodell. Preis DM 230,-/m² + Erschließungskosten.
Tel. 0 22 34 / 6 44 55

Linz/Rhein
In herrlicher Südhanglage, ruhig gelegen, verkaufen wir als Erschließungsträger für die Stadt Linz noch 21 wunderschön gelegene Bauplätze für freistehende Einfamilienhäuser. Herrliche Aussichtslage auf Eifelpanorama und Ahrtal. Grundstücksgrößen ab 550 m², Kaufpreis 79,- DM/m² für Grund und Boden. Beispiel: 550x 79,- = 43 450,- DM + Erschließungskosten. Die Grundstücke sind sofort bebaubar.
Anfragen an die Stadtverwaltung Linz oder an die Bauunternehmung J. Klein GmbH, Asbacher Str. 116, 5460 Linz/Rhein, Tel. 0 26 44 / 47 26 u. 47 28

Verkaufe erschl. Baugelände
2215 m², leichte Hanglage, beste Wohnlage in einem Vorort von Koblenz. Es können 3 Ein- od. 2-Fam.-Hs. (2 Vollgeschosse + 1 Vollgeschoß f. Dachraum) errichtet werden.
Zuschr. erb. u. PF 46615 an WELT-Verlag, Postfach, 2000 Hamburg 36.

Wir suchen für ein interessantes Wohnobjekt einen
Bauträger
Grundstück ca. 3800 m² mit fertiger Planung, 2 243,87 m² Wohnfläche und vorliegender Baugenehmigung. Fertigstellung bis Ende 1984. Realisierbar in Großstadt-Randnähe. Möglichkeiten zur Erstellung nach Bauherrenmodell.
Angeb. erbeten unt. R 7564 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

SYLT/Munkmarsch
Baugrundst. m. herrl. Blick ü. Wattenmeer, privat für 750 000 DM zu verk. Baugenehmig. f. 6 und Vorbescheid f. 8 Wohneinheiten.
Angebote unter R 7586 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen

Bad Pyrmont
4000 m² i. ruh. Wohnlage, Nähe Kurpark, GFZ 0,7, KP 1 280 000,–.
Wilh. Kunth Immob. RDM
3 Hannover 1, Koblenzer Str. 30,
Tel. 05 11 / 88 77 77 / 88 11 89

Insel Föhr
nahe Kirche Boldixum, 780 m² Bauplatz, Bebauung 9x13 m möglich. DM 135 000,-, kein Makler.
Tel. 04 21 / 63 70 13

Nordseeinsel – Baugrundstück
in guter, ruhiger Lage am Kurzentrum, Grundstück mit Baugenehmigung für 18 Appartements zu verkaufen. Preis DM 550 000,-. Erster Bauabschnitt mit 16 WE bereits verkauft. Baugenehmigung, Statik und Ausführungszeichnungen sind im Preis enthalten.
– Keine Maklergebühr –
Anfragen unter Tel.: 04 21 / 34 45 44 oder 0 46 51 / 4 38 74

Niendorf/Ostsee
Bauplatz 982 m² Eigenland, 300 m zum Strand, für 1- bis 4-Familien-Haus, 190 000,– DM.
Korth Hausbau GmbH.
2407 Sereetz
Mühlenstr. 25, Tel. 04 51 / 39 39 71

VERMIETUNGEN

Freiburg i. Brsg.
Elegante, funktionelle Maisonettewohnung in gesuchter Lage (Herdern), beste Ausstattung, ca. 130 m², 2 Schlafzimmer, Bad, sep. Dusche/WC, Panoramabalkon – Terrasse, Nebenräume, Garage, von Privat zu vermieten, DM 1600,– + Nebenkosten.
Schiffmann, Linnestr. 6, 7800 Freiburg, Tel. 07 61 / 8 16 21
(Mo.–Fr. 8–17 Uhr, Herr Burger)

Braunlage / Harz
Dort wohnen, wo andere Urlaub machen! In ganz herrl. unverbaub. Südl., nur 5 Whg., 46 – 130 m² (im Bau), zu vermieten. Erkundigungen ab 18 Uhr.
T. 0 53 61 / 5 18 91

NORDSEE
2½-Zi.-Haus, Garten, Zentralhzg., DM 520,– kalt; 2½-Zi.-Whng., Erstbezug, Garten, DM 450,– kalt; 3-Zi.-Whng., Gäste-WC, Kamin, Fußbodenhzg., Garten, DM 550,– kalt; 4-Zi.-Whng., Kamin, Gäste-WC, Garten, DM 590,– kalt; 2-Zi.-Whng., DM 320,– kalt; 2½-Zi.-Whng., Garten, DM 380,– kalt.
Holland Immobilien
Telefon 0 48 82 / 15 72

Bad Oeynhausen
Wohnung am Kurpark, 87 m², 3 Zi., K. D. B., Erdgesch., Etagenheizung, neue Doppelfenster, Garten, Miete DM 600,- + Wasser-Umlage, zum 1. September 1983 zu vermieten, durch den Hausverwalter Dipl.-Kfm. Ladewitz, Roßstr. 15, 4100 Duisburg 1, Tel. 02 03 / 33 44 61.

Alpenresidenz Bad Tölz
feinste Adresse OBB.
abs. ruh., zentral, einm. Panorama, gr. Balkon, Komf.-Ausst., z. B.:

1 Zi.-App.	40 m²	DM 520,-
2-Zi.-Whg.	68 m²	DM 620,-
3-Zi.-Whg.	109 m²	DM 1650,-

Fußbodenheiz., teilw. off. Kamin, je + NK + KT + TG.
Wohnung + Grund Immobilien GmbH
Leopoldstr. 56/II, 8000 München 40
Telefon 0 89 / 39 30 75

In Landhaus in Schönwald/Schw.
4 (5)-Zimmer-Wohnung
120 m², modern, großzügig, Balkon, Wiese, Garage, an Dauermieter günstig zu vermieten. Tel. Anfragen erbeten unter 02 28 / 33 02 58.

Scharbeutz/Ostsee
2-Zi.-Wohnung dir. a. Meer, für über 30 000 DM renov. und anspruchsvoll möbl., p. sof. langfr. zu verm. Miete 650 DM inkl. 3 MM Kaution. Einrichtung u. a. elektr. Markise, VB. 18 000 DM.
Tel. 0 40 / 6 70 29 16

Eifellandhauswo.
2 Zi., K., D., B., Terrasse, Garten, 80 m², DM 450,- kalt.
Tel. 0 26 43 / 64 82

Möbl. Zi., v. junger Beamtin (Wochenend-Heimfahrerin) ab sof. ges., Tel. 0 89 / 30 14 90, Sa./So. 18–20 Uhr.

SONSTIGES

Hochsauerländer Schloßanlage
3 wunderschöne Wohnungen zu vermieten, modern und komfortabel. Ideal als Seniorenwohnsitz – Kneippkurort – Auch mit Vollpension möglich, da Restauration in der Schloßanlage.
Tel.: 0 29 83 / 7 13 und ab Montag 0 29 82 / 44 80

Wir sind ein Wirtschaftsberatungsunternehmen, das sich mit dem Vertrieb von
Bauherrenmodellen
in guten Lagen sowie der zukunftsträchtigen, renditesicheren Immobilienanlage in Kanada beschäftigt. Zur Aktivierung des Vertriebs suchen wir kurzfristig vertriebserfahrene Partner aus der Anlage-, Versicherungs- und Bankbranche sowie evtl. branchenfremde. Erste unverbindliche Kontaktaufnahme über die von uns beauftragte
Agentur Produzenta GmbH
Oberländer Ufer 192
5000 Köln 51
Tel. 02 21 / 3 76 10 55

Bei Antworten auf Chiffreanzeigen immer die Chiffre-Nummer auf dem Umschlag vermerken!

An Generalvermieter zu vermieten

Objekt:	Wohn- und Geschäftshaus City Düsseldorf
Lage:	Friedrich-Ebert-Str./Charlottenstr.
Nutzfläche:	4815 m², Büros, Läden, Wohnungen, Tiefgarage mit 30 Einstellplätzen.
Fertigstellung:	Herbst 1983

Erste Kontaktaufnahme mit unserem Herrn Keller
Telefon: 05 51 / 4 40 74–75
Betreuungs- u. Verwaltungsgesellschaft mbH
3400 Göttingen, Wilhelm-Weber-Straße 4/6
Wir sind Treuhänder, keine Makler!

Wir suchen einen
Vertriebspartner
für den Verkauf von
Bauplätzen
(für Ein- und Zweifam.-Häuser, DHH) in einem
Feriengebiet im Oberallgäu.
Zuschr. u. H 7558 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen

KAUFEN SIE SICH EIN STÜCK BAYERN



Berchtesgadener Land!
Freilassing, Salzstraße, Fichtenstraße

Unsere Häuser vor den Toren Salzburgs sind ein Treffer.
Berge, Seen, Erholungs- und Freizeiteinrichtungen in unmittelbarer Nähe.

Einzelhaus Grdst. ab 658 qm, ca. 211 qm Wohn- und Nutzfläche ab DM **478.400,–**
Kettenhaus Grdst. ab 333 qm, ca. 141 qm Wohn- und Nutzfläche ab DM **382.900,–**
Doppelhaus Grdst. ab 255 qm, ca. 174 qm Wohn- und Nutzfläche ab DM **352.100,–**

Überzeugen Sie sich selbst von der Qualität des Angebotes!
Bitte Prospekt anfordern!

BLS ☎ 089 23871 – BAYERISCHE LANDESSIEDLUNG GMBH
Widenmayerstraße 3, 8000 München 22 – Organ der staatlichen Wohnungspolitik

Rottach-Egern
In allerschönster Lage, direkt am See, mit eigenem Badeplatz, in ruhiger, erstklassiger Villengegend sind noch einige Luxus-DHH. mit 650 m² Areal und 156 m² Wfl. zu erwerben. Bojen-Liege-Mietplatz für Segelboot noch möglich. DM 1 180 000,– bis DM 1 290 000,–.

Rottach-Egern
Luxuslandhaus mit Einliegerwohnung, Areal 1600 m², Wfl. 320 m², allerbeste Wohnlage, jeder erdenkliche Komfort. DM 1 940 000,–.

Gmund am Tegernsee
Wunderschönes Einfamilienhaus mit Einliegerwohnung, Südlage, herrlicher See- u. Bergblick, große, teilweise überdachte Terrasse, verschiedene Einbauten, 2 Garagen, kleines Gewächshaus, 285 m² Wfl., 1900 m² Areal, DM 1,5 Mio.

Rottach-Egern
ETW, 155 m² Wfl., Südterrasse, Luxusausst., allerbeste, ruhige, sonnige Villengegend, zentrale Lage. DM 720 000,–.

Rottach-Egern
ETW, 3 Zi., 113,5 m² Wfl., Südterrasse, schöne Wohngegend, Bergblick, Luxusausstattg. DM 510 000,–.

Rottach-Egern
2 Zi.-Lux.-ETW, 83 m² Wfl., herrl. Bergblick, beste Ausst., eleg. Einb., 1. OG., großer Südost-Balkon, TG, DM 460 000,–

Alfred Baier Immobilien
8183 Rottach-Egern Wiesseer Str. 39 Tel. (0 80 22) 6 51 00

HÄUSER IM BEZAUBERNDEN BAYR. OBERLAND

DHH südlich von Weilheim
Bj. 78, 155 m² Wfl. + 65 m² Nfl., voll unterkellert, Doppelgarage, 362 m² Grund, abs. ruhig, VP 340 000,– DM.

Zweifamilienhaus in Peißenberg
Bj. 62, 2x70 m² Wfl., auch als Einfam.-Hs. nutzbar, Garage, herrl. ruh. am Waldrand, 630 m² angelegter Garten, alles in gutem Zustand. VP 350 000,– DM.

Luxus-Landhaus zw. Schongau u. Füssen
Gerade im Bau, 190 m² Wfl., Erker, 700 m² Grund, Fertigstell. kurzfr., Änderungen können noch berücksichtigt werden. VP 375 000,– (inkl. Hzg.) bis 520 000,– nach Fertigstell. (je nach Ausstattung).

Zweifam.-Hs. in Marktl/Inn
Bj. 66, 2x115 m² Wfl., hervorr. Zust., 2 Garagen, 950 m² Grund, ideal auch für teilgew. Nutzung. VP 500 000,– DM.

Landhaus in Bernau/Chiemsee
160 m² Wfl., absol. ruh. Villengegend, exkl. Ausst., 50 m² Dachterrasse, überd. Freisitz m. off. Kamin. VP 570 000,– DM.

Bungalow Nähe Chiemsee i. Pittenhart
Okal-Fertighaus, Bj. 74, 122 m² Wfl., teilmöbliert, Garage, 1031 m², s. gepfl. Garten, in hervorr. Zustand, wegen Auswanderung. VP 430 000,– DM.

Bungalowhälfte m. Blick auf Chiemsee
Bj. 71, 180 m² Wfl., unverbaub. Lage, Wohnr. 65 m², unterkellert, Hobbyraum mit Bad/WC, voll nutzbar im Souterrain. VP 725 000 DM mit 1500 m² Grund, 515 000,– DM mit 900 m² Grund.

Immob. B. Stumpf, Wolfratshauser Str. 150
8023 Höllriegelskreuth, Tel. 0 89 / 7 93 45 69

Königliches Schloß
in traumhafter Alleinlage, 90 000 m² Park, 3000 m² Wfl., Jugendstil-Architektur, off. Kamin, Freitreppen, kl. Türmchen, romant. Innenhof, kompl. renoviert, hervorr. Infrastruktur und Verkehrsverbindungen in den hess. Großraum, als Firmensitz oder Kapitalanlage bestens geeignet, Teilungserklärung für 30 ETW's vorhanden, Umbauarbeiten können vom Vorbesitzer kostengünstig durchgeführt werden. Verkaufspreis DM 3,8 Mio. VB.
Weitere Schlösser, Mühlen, Landsitze und Gutshöfe im Großraum Nbg., Mchn. Auf Anfrage bei RDM Schrepfer Imm., Tel. 09 11 / 55 64 48 od. 55 79 94, Telex 623 686.

Repräsentativer Schloßbau
mit Kapelle, Rohbau saniert, ausbaufähig, ca. 30 Zimmer, Nutzfläche ca. 1615 m², Grundstücksgröße 3000 m², Nähe Erding, 50 km von München, VB DM 800 000,–.

RA. Joachim Bleeck, Nußbaumstr. 10
8000 München 2, Tel. 0 89 / 59 83 74

In Ruhpolding
Eigentumswohnungen
ab 198 900,– DM
inkl. Garage und MwSt.
D. Kreuzer Bauunternehmen
8261 Toerring, Tel. 0 86 87 / 5 77

Günstige Gelegenheit Bayr. Wald/Nationalpark
in einer d. schönsten Lagen d. Bayr. W. b. Spiegelau-Oberkreuzberg EW, 50 m², 2 Zi., Einb.-Kü., Vollb., möbl., Loggia, Keller, Autoabst.-Pl., Hallenbad, Sauna, Solarium. Gut vermietbar. NUR DM 118 000,– (keine Maklergeb.).
Tel. 04 51 / 5 19 44

Herrl. Baugrundstück im Alpenvorland
zw. München u. Garmisch, 900 m Höhe, unverbaubare Südlage, m. einzigartigem Panoramablick, 1046 m², VP 278 000,– DM.
Fa. Schwarz Immobilien
Tel. 0 88 47 / 2 34

Historischer Landsitz im Herzen Oberbayerns
ca. 38 km sö. von München, neuzeitl. Komfort, ca. 250 m² Wfl., ca. 5800 m² Grund aus Krankheitsgründen günst. f. DM 890 000,– zu verkaufen.
Immob. Schneider
Tel. 0 80 71 / 24 34

Bad Wiessee / Tegernsee
Wunderschönes, altes Bauernhaus mit Einliegerwohnung, ausgesprochenes Liebhaberobjekt, freie Lage, ländlicher Außenbereich, herrlicher Ausblick, rustikale Holzausstattung, 260 m² Wfl., 8202 m² Areal. DM 1,4 Millionen

Alfred Baier Immobilien
8183 Rottach-Egern Wiesseer Str 39
Telefon (0 80 22) 6 51 00

Allgäu
Unglaublich, aber wahr:
Eigentumswhg. Nähe Kempten, 83 m², mit Heizg. u. Garage, sage und schreibe nur 128 000,– DM. Besichtigung auch Sa./So.
Immobilien Godehardt
Tel.: 0 26 53 / 19 00

Bayerischer Wald
3-Zi.-Eigent.-Ferienwohnung, Landhaus, Neubau, 53 m², DM 85 800,–, hohe Rendite durch Vermietung an Feriengäste.
G. Foerster, 6 Frankfurt, Cornelinsstr. 28, Tel.: 06 11 / 74 79 06

Bayer. Wald Ferienwohnungen
in den bekanntesten Fremdenverkehrsorten: ZWIESEL, WALDKIRCHEN, SPIEGELAU am Nationalpark. Kleine Wohnanlagen im Landhausstil, 1-, 2- und 3-Zimmer-Wohnungen ab DM 81 700,–. Finanzierung bis zu 90% zu Sonderkonditionen über unsere Hausbank. Sie sehen was Sie kaufen – alle Wohnungen sind bezugsfertig. Unverbindliches Probewohnen nach Vereinbarung. Rufen Sie gleich an, auch Samstag und Sonntag.
Niba Immobilien
8358 Vilshofen
Kapuzinerstr. 25
Tel. 0 85 41 / 50 15

Penthouse, Inzell/Obb.
in Spitzenlage u. Ausführung (Gebälk aus altem Bauernhaus, offener Kamin usw.), ca. 150 m², kompl. eingerichtet, 2 Garagen, Hobbyraum usw.
Verkauf von Privat an Privat. Keine Makler. Nur ernsthafte u. solvente Interessenten wenden sich bitte an:
Tel. 0 89 - 6 41 33 88 od. 0 86 65 - 3 06

Idylle im Altmühltal (Solnhofen)
Kl. Landhaus, 9 x 8 m am Wiesgrund, mit freiem Blick auf Wiesen u. Berge m. Laubwald. 60 m² Wohnfl., 1218 m² Grund, z. T. Obstgarten, ruhiger u. unverbaub. Standort, 1 Wohnzi. m. Kachelofen, 2 Schlafzi., Kü. u. Bad. Ideal z. Selbstbezug o. Altersruhesitz s. frei von Privat für DM 120/m², inkl. VB zu verkaufen.
Fritz Näpflein, Eisenbahnstr. 7, 8802 Bechhofen, Tel. 0 98 22 / 2 67

Garmisch-Partenkirchen
Komfort-ETW, in kleiner Wohnanlage mit Gartenbenutzung, 1. OG, 2 Zi., Kü., Bad, WC, Diele, Eßplatz, Balkon, Keller, ruh., sehr zentrale Lage, DM 359 000,– inkl. Stellplatz, von Privat.
Tel. 0 81 43 / 6 59

Kurort FÜSSEN / ALLGÄU
Für Anleger oder Selbstnutzer: 2 ETW (verbunden) ca. 110 m² + 70 m²; zentrumsnah, dennoch ruhige Wohnlage, da kein Durchgangsverkehr; gut vermietbar; mit geringem Umbau 3. ETW möglich (ca. 47, 61, 69 m²); teilw. Einbauschränke; inkl. Garagen, DM 505 000,–.
ETW, 3 ZKB, 88 m², TG-Stellplatz, 2 Balkone (Süd, West), z. Z. vermietet, DM 280 000,–.

RIEDEN / FORGGENSEE
DHH, 5 ZKBWC, Hobbyraum, 133 m² Wfl. 438 m² Grund, Dachgeschoß ca. 25 m² ausbaufähig, Blick auf Alpenpanorama und Königsschlösser, DM 420 000,–.
IMMOBILIEN Wisniewski, 8951 Irsee, Tel. 0 83 41 / 1 84 18

WOHNEN UND ERHOLUNG IM ALTMÜHLTAL
Eigentumswohnungen, Reihen- und Doppelhäuser
Gunzenhausen: Altmühlstadt-Mittelzentrum, am Altmühlsee, größer als Königssee, Flutung 1984/85. Zweite Baustufe Brombachsee, größer als Tegernsee, bereits mit Überleiter verbunden.
Treuchtlingen: Staatl. anerk. Erholungsort, Thermalbad mit Freizeitzentrum u. Wellenbad.
Naherholungsgebiet Nürnberg Stadt und Land.
Wohneigentumsbildung zum günstigen Kauffestpreis.
Kapitalanlage mit Mietgarantie, um noch rechtzeitig steigenden Mieten, Baupreisen und Geldentwertungen zuvorzukommen, Ruhige Wohnungen, Eigenheime, unverbaubare, zentrale Südlage, Massivbau, beste Ausstattung, großräumiger Grundriß.

1-Zim.-Whg., Wfl. 37 m², m. Einb.-Küche, Bad Balkon	DM 70 918,-
2-Zim.-Whg., Wfl. 61 m²	DM 110 066,-
3-Zim.-Whg., Wfl. 79 m²	DM 143 080,-
4-Zim.-Whg., Wfl. 108 m²	DM 172 720,-
5-Zim.-Whg., Wfl. 112 m²	DM 209 926,-
Doppelhäuser, Wfl. 143 m², m. Einliegerwhg.	DM 269 000,-

Bezug: 1983/84.
Vermittlung günstiger Finanzierungsangebote 6% Zins, 100% Auszahlung bis 31. 1. 1985. Anforderung unverbindlicher Verkaufsunterlagen.
NEGA, Bauträger KG
Marktplatz 45, 8820 Gunzenhausen
Tel. 0 98 31 / 84 80

Bayerische Idylle am Tegernsee
In seenaher Lage. Direkt an einem romantischen Bachlauf. Grundstück mit altem Baumbestand. Rustikale Architektur. Moderne, großzügige Grundrisse. Beste Ausstattung – Baubeginn Mai 1983 – Einzug Weihnachten 1983.
eine kleine, feine Wohnanlage
mit Appartements ca. 41 m² – 63 m² DM 237 800,– bis DM 365 400,– und große Wohnung mit Seeblick 107 m² DM 620 600,–.
Direkt vom Bauträger – keine Käuferprovision –
BSW Baugesellschaft Schöner Wohnen GmbH & Co.
Landsberger Straße 143, 8000 München 2
Telefon 0 89-50 35 50

München-Ost, am Wald
Terrassen-Whg., 3–4 Zi., 97–133 m², DM 350 000–495 000,–.
Immob., Tel. 0 89 / 4 60 43 93

Luxus-Villa in Tutzing/Starnberger See. Beste Höhenlage, Berg- u. Seeblick, 1100 m² Grd., ca. 300 m² Wfl., erstklassige Ausstattung, Schwimmbad im Souterrain, DM 1 650 000,–.
Bayern-Immobilien, Erhartinger Str. 30, 8266 Töging, Tel. 0 86 31 / 9 45 00

Ihre repräsentative Residenz in München-Grünwald
Die richtige Adresse für repräsentativen Lebensstil in München. Der richtige Rahmen für verwöhnte Ansprüche. Großer Wohnbereich einschl. Galerie ca. 80 m², dazu ca. 25 m² überdachte Balkonterrasse, Studio, Eßraum, 3 Schlafräume, 2 Tiefgaragenplätze, Südlage, Erstbezug, insges. ca. 200 m² Wohn-/Nutzfläche. Das ist die anspruchsvolle Eigentumswohnung für Sie direkt vom Bauträger.
BSW Baugesellschaft Schöner Wohnen
Landsberger Str. 143, 8000 München 2
Tel. 50 35 50

BAD FÜSSING
Erfolgsbilanz '82: 106.000 Kurgäste 2,3 Mio Übernachtungen
Deshalb ist eine Investition rentabel
In der Wohnanlage Senator in Kirchham ist der 1. Bauabschnitt bezogen. Erwerben Sie jetzt im 2. Bauabschnitt
SENATOR II
Ihr Appartement.
Die Zinsen fallen – die Baukosten steigen noch nicht. Deshalb ist ein Kurappartement eine sichere Geldanlage und eine Investition in Ihre Gesundheit.
- Ersterwerb, Mehrwertsteuer-Rückerstattung
- Rendite durch Vermietung an Ihre Kurgäste
- Eigene 4 Wände für den Kuraufenthalt

reinhart
Ihr Partner beim Bauen.
8399 Rotthalmünster, Tel. 0 85 33/864

ALLGÄU
Eigentumswohnungen
● in Oberstaufen und ● in Thalkirchdorf
Im Schrothkurort Oberstaufen und in Thalkirchdorf – nahe Alpsee und Skiliften – entstehen in ruhiger und sonniger Lage zwei ideale Wohnanlagen mit nur 8 bzw. 10 Wohnungen (1 bis 3 Zi.). Garant. Festpreise, Eig. Hausverwaltg., keine Vermittlungsprovision.
B + S Wohnbau GmbH · 8970 Immenstadt
Gottesackerstraße 8 · Telefon (0 83 23) 5 81

Allgäu
Eigentumswohnungen Sonthofen, Kempten, Kaufbeuren, Augsburg, Lindenberg/Westallg., Füssen-Weißensee, Bad Wörishofen ab DM 93 300,-
Eigenheime in Reihen- u. Doppelbauweise, solide Ziegelbauweise, gute Ausstattung in Kempten, Marktoberdorf, Altusried, Lindenberg/W., Mindelheim, Memmingen, Augsburg, Kaufbeuren, Füssen-Weißensee ab DM 284 000,-
WW 186
SIEDLUNGSBAU SCHWABEN

Schwabing – Nähe Münchner Freiheit
Wohn-/Geschäftshaus, ca. 600 m² Wfl./Nfl., Bestzustand, kurzfr. frei. DG ausbaufähig, hervorr. Verkehrsanbindung. DM 1,9 Mio.
BAVARIA Haus + Grund, Beethovenplatz 2-3, 8 München 2, Tel. 53 05 81

In Grassau
Luxus-Einfamilienhaus
Änderungsw. a. Plan noch mögl., unverbaub. Panoramablick, mit 1069 m² Grund, Wohnfl. ca. 180 m², keine Maklerprov. da dir. v. Eigentümer.
Robert Schroll GmbH
Liebigstr. 11, 8225 Traunreut,
Telefon 0 86 69 / 40 06

In Marquartstein/Piesenhausen
Doppelhaushälfte, schlüsselfertig, mit Garage, DM 384 500,–. Keine Maklerprovision, da direkt vom Eigentümer.
Robert Schroll GmbH, Liebigstr. 11
8225 Traunreut, Tel. 0 86 69/40 06

ROTTACH-EGERN
Eine Villa unter den ETW, 4 Zi., 160 m² Wfl., wertvolle Einbauten, DM 890 000,– + DM 20 000,– TG. Exkl. Landhäuser und ETWs auf Anfrage
ZI-Immo Fa. J. Zimmermann
Rottach-Egern
0 80 22 / 2 67 85 und 50 07

E 65 Chieming/Chiemsee
Luxuriöses Landhaus i. obb. Stil, ca. 180 m² Wfl., ca. 1000 m² Grund, Fertigstellung August 1983, DM 830 000,–. Weitere Objekte im Chiemgau auf Anfrage.
Raiffeisen-Immobiliendienst
8225 Traunreut,
Rathausplatz 5
Tel.: 0 86 69 / 20 15

Einzigartiges Grundstück am Tegernsee
Mit herrlichem Landhaus
Im sonnigsten Wohngebiet des gesamten Tegernseer Tales bieten wir ein einmalig schönes und ruhiges Objekt mit einem unverbaubaren See- und Bergblick zum Kauf an.
Das Landhaus mit 328 m² Wohn- und 70 m² Nutzfläche, Hallenschwimmbad und möglicher Einliegerwohnung ist, trotz Hanglage von einer großen, ebenen Rasenfläche und einem zauberhaft angelegten Garten umgeben. Das Grundstück hat eine Größe von 4100 m² und ist leicht zu erreichen.
Das Haus ist großzügig konzipiert, besitzt offene Kamine in Wohn- und Eßraum und hat umlaufende Balkone und Terrassen. Holzdecken, Marmorböden und Schrankwände gehören zu der wertvollen Ausstattung. Doppelgarage vorhanden.
Preis DM 4,3 Millionen.
Alfred Baier Immobilien
8183 Rottach-Egern Wiesseer Str 39
Telefon (0 80 22) 6 51 00

EINFAMILIENHAUS
Bayr. Wald (20 km nördl. Passau), 150 m² Wohnfläche, Garagen, Terrasse, großer Garten, eig. Wasserversorgung, sehr schöne, ruhige, unverbaubare Lage mit herrlicher Aussicht, kein Durchgangsverkehr, erweiterungsfähig, von Privat zu verkaufen, VB 220 000 DM.
Zuschr. u. Z 7550 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen

Von Privat zu verkaufen
gr. EFH, Naturstein u. Holz, mit abteilb. Einliegerwhg., Wfl. ca. 225 m², Grundstücksgr. ca. 2000 m², Garage, Freisitz, Hanglage Passau, unverbaub., s. ruh. Lage, gute Ausstattg., Innen- u. Außenkamin, 15- b. 20jähr. Grünbestand, DM 750 000,–.
Zuschr. u. M 7627 an WELT-Verlag, Postf. 10 08 64, 4300 Essen

Südl. Allgäu
Eigentumswohnung
10 km von Füssen, 29–138 m² Wfl.
Bauher, Tel. 0 83 69 / 10 10 tägl.

BERGHOF i. Allgäu
65 000 m² Grund, großz. Anwesen in einm. Aussichts-Alleinl., m. Pferdeb., Stall. VB: 1,4 Mio.

BAUERNHOF i. Allgäu
westl. KEMPTEN, in ruh. Alleinl., 260 m² Wfl., 4000 m² Grund, neu renov., VB: 550 000,–. Ford. Sie Unterlagen an!
KV-Immob., PF 20, 8961 Sulzberg

Baugrund (Südhang)
Naturpark Altmühltal, 2700 m², voll erschl., unverbaub., in Schlossberg (Heideck) zu verk. Vhs.
Zuschriften unter L 7604 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen

Allgäu
Vollerschlossenes Baugrundstück, 1121 m², nahe Nesselwang, Kaufpreis 198 000,– DM.
Tel. 0 30 / 7 41 42 92 ab 19 Uhr.



Rosenheim / Obb.
Alters-/Feriensitz in schöner Umgebung
Am Rand der oberbayerischen Kreisstadt Rosenheim – zwischen München (ca. 60 km) und Salzburg (ca. 50 km) – entsteht unsere neue Wohnanlage mit nur 14 Eigentumswohnungen. Ruhige, verkehrsgünstige Wohnlage mit Bergblick; attraktive Architektur mit versetzten Wohnebenen, Balkonen und/oder Terrassen; Ziegelbau mit komfortabler Ausstattung.
1- u. 2-Zi.-Whgn. von ca. 26 – 62 m² Wfl., Studios (OG + DG) von ca. 39 bis 53 m² Wfl. Günstige Festpreise, z. B. Whg. Nr. 7, 2 Zi., ca. 46 m², DM 178 200,– (inkl. DM 14 800,– Gge.).
Unterlagen, Beratung und provisionsfreier Verkauf durch:
HVK Baubetreuungs-GmbH, Hubertusstr. 11d
8022 Grünwald, Tel. 0 89 / 6 41 38 24

CHIEMGAU IMMOBILIEN
RDM 8221 Bergen, Alpenweg 10, Tel. (0 86 62) 81 11
Kiefersfelden/Inntal ● Eigentumswohnungen
Kleine Wohnanlage in Kiefersfelden, am Fuße des Kaisergebirges, herrlicher Berglick, gehobene Bauausführung, hohe Vermietbarkeit.



eine echte Rarität

1-Zi.-App., 28 m² 106 440,–	2-Zi.-Whg., 45 m² 171 300,–
1-Zi.-App., 33 m² 126 730,–	2-Zi.-Whg., 68 m² 260 870,–

★ Erwerb auch im Bauherrenmodell möglich ★
Besichtigung auch samstags und sonntags nach vorheriger tel. Vereinbarung



Jedes Wochenende Besichtigung!
Investitionen mit Wertzuwachs
Die restlichen Wasserschloß-Anteile aus Organisatorenbesitz (Gewölbe; Dach sowie elegante Turmwohnungen im 400 Jahre alten

Renaissance-Wasserschloß Schwindegg
(45 Min. östl. München) mit Schloßpark (ges. 23 000 qm). Später Autobahn u. 25 Min. gepl. Flughafen. Wohnen in mittelalt. Gemäuern, vollk. restauriert, modernster Komfort, off. Kamine! Kombination von Repräsentation, Romantik, Eleganz u. rustikaler Landidylle – einfach ein Traum. Außergew. Liebhaberobjekt, ideal für Freiberufler, Konferenzen, Ruhesitz, Geldanleger u. Manager aus. München. Beste Struktur der Besitzer. 107 – 200 qm. Preisbsp.: 190 qm à 3.650,– = 693.500,–. Info + Fotos: Frhr. v. Andrian, 8195 Achmühle, Telefon: 0 81 71 / 1 80 97.

Bauherrengemeinschaft „Sonnenhof" Grainau bei Garmisch-Partenkirchen
Auf einem herrlichen Parkgrundstück mit freiem und unverbaubarem Blick auf Zugspitz- und Waxensteinmassiv entsteht eine kleine Wohnanlage mit nur 6 Wohnungen. Hiervon sind noch 2 Wohnungen zu erwerben: z. B. großzügige 80-m²-Wohnung, reine Südlage. Gesamtaufwand DM 484 000,– inkl. Werbungskosten (Hobbyraum auf Wunsch). Beziehbar Novemer 83. Mietgarantie auf Wunsch. Treuhandabwicklung.
Dr. M. Späth, Bauträger- u. Baubetreuungs GmbH & Co. KG.
Ismaninger Str. 102, 8000 München 80, Tel. 0 89 / 98 86 27

Repräsentatives Jugendstil-Bürohaus in Würzburg
mit exklusiver, neuwertiger Ausstattung, hohe Räumlichkeiten, teilweise mit Stuckdecken, an einer Hauptausfallstraße, verkehrsgünstig, Parkplätze am Haus, Gesamtareal 750 m², 530 m² Büro- und Wohnfläche, 1a-Zustand, sehr gepflegt, kurzfristig beziehbar, keine Maklerprovision, Verkaufspreis 1 450 000,– DM.
Immobilien Meyer, Am Schmalzmarkt 8, 8700 Würzburg
Tel. 09 31 / 5 07 27, Telex 6 8 428

CHIEMGAU IMMOBILIEN
RDM 8221 Bergen, Alpenweg 10, Tel. 08662 / 8111
Luxus-Landhäuser in Obb.
Ruhpolding: Komf. Landhaus, beste Wohnlage, 1600 m² Grdst., 310 m² Wfl., Schwimmbad, unverbaubarer Bergblick. 1,3 Mio.
Bad Feilnbach: Komfort-Bungalow, 100 m² Wfl., u. ren. Bauernhaus, 300 m² Wfl., m. SW-Pool, 3400 m² herrl. Parkgrund. Pergola, 2 Pferdeboxen, auch getrennt zu kaufen. Gesamtpreis 1,5 Mio.
b. Rosenheim: Landsitz, idyllische Alleinlage, 230 m² Wfl. mit Stallungen, 5,7 ha Grund mit Wald u. Fischweiher. 1,8 Mio.
Weitere Objekte in ganz Oberbayern.
Bitte Angebotsliste anfordern.

Baugrundstück in Garmisch
Zentrale Lage mit genehmigtem Bauplan für ein Wohn- und Geschäftshaus mit ca. 2230 m² Wohn- und Gewerbefläche zu verkaufen, DM 6 Mio. Anfragen nur mit Kapitalnachweis.
SCHÖNFELD VERMÖGENSVERWALTUNGS GMBH
Zugspitzstraße 65b, 8100 Garmisch-Partenkirchen, Telefon (0 88 21) 5 80 18

IMMOBILIEN IN SPANIEN

Verkaufen Sie Ferienhäuser in Spanien.
Unsere Villen-Pueblos und Appartements genügen allerhöchsten Qualitätsansprüchen.
Viele der wirklich schönsten Grundstücke im Raum Moraira sind unser Eigentum.
Für den Verkauf in Deutschland suchen wir
Repräsentanten für die PLZ-Bereiche 1, 2, 3, 5 und 6
Hohe Provisionen und ein zuverlässiges Team lassen die Zusammenarbeit mit uns zum Vergnügen werden.
Interessenten bitten wir Ihre Anfrage unter F 7578 an diese Zeitung zu richten.

Costa Blanca – Drs. J. Kleinegris – Tel. 00 31 / 59 40 35 27
Villen mit Grundstück ab DM 36 000,–. Bauparz. ab DM 2,–/m². Bau DM 575,–/m². Bungalow 77 m², mit Parz. DM 49 500,–. Hyp. mögl., auch Fertighäuser, App., Fincas, große alte Häuser zur Renovierung.
Drs. J. Kleinegris, Rijksstraatweg 28, NL-9804 TD Noordhorn. 10. 7. bis 20. 8. auch in Calpe, Tel. 00 34 / 65 83 03 69, auch sa., so. u. abends.

Topobjekt bei Barcelona
Bis vor kurzem als 4-Sterne-Park-Hotel geführt, ideal geeignet auch als Gesundheits- oder Schulungszentrum, Seniorenheim etc., 50 Do.-Zi., alle mit Bad u. WC, verteilt auf Haupt- u. Nebengebäude, von erstklassiger Bausubstanz. Spanisch-maurischer Stil mit nostalgischem Flair. Herrlicher Park mit 13 266 m², gr. Sw.-pool, Pavillon usw. Verkehrsgünstig, jedoch absolut ruhig gelegen. Preis: DM 1 600 000,– (incl. Inventar).
Peter Wachholz – Internationale Immobilien, Postfach 1344, D-7063 Welzheim, Telefon 0 71 82 / 82 16, Telex 7 246 588 imwa d

Heimliche Insel der VIP's – Inselparadies Mallorca
Wohnen im Exclusivclub Monte de Oro. Direkt am Meer, zwischen Paguera u. Sta. Ponsa. Abgeschl. Grundst. mit Portier.
Pueblo-Bungalow, 106 qm, kompl. mit Luxusküche, Teilmöblierung Pool- und Parkanteil DM 159.000,–
MONTE DE ORO
Repräsentanz: Gisela Wiertz
Karl-Rudolf-Str. 174 · 4 Düsseldorf 1
Tel. 0211/37 85 75 u. 74 61 94

COSTA BLANCA
Javea, Haus m. 2 Schlafz. u. Auto, 163 000 DM. Moraira, rust. Hs., 1 Schlafz., 70 000 DM. Calpe, gr. Hs. m. Einl.-Whg., 125 000 DM. Altea, lux. Hs., neu, 2 Schlafz., 181 000 DM, + weitere Häuser, Appartm., Lokale.
B. KRAUSE Intern. Immob.
Postf. 1211, 743 Metzingen
T.: 0 71 21 / 4 26 58

75 000 m² andalusische Landschaft
mit Bauernhaus, eigenem Brunnen, Olivenanlage, herrl. Weitblick. Nur DM 81 000,–.
Anfr. u. C 7531 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

SPANIEN
Gutsbesitzer auf der eigenen Finca werden?
Träumen Sie auch davon, Farmer oder Gutsbesitzer auf der eigenen Farm im sonnigen Spanien zu werden? Wir bieten Ihnen das, wovon Sie schon lange geträumt haben. Fincas ab 11 000 m² in unberührter, freier Natur, keine Fabriken oder Industrien verpesten die Luft, und dennoch sind Sie in 35 Minuten in der nächsten Großstadtd mit Flughafen und allen kulturellen Einrichtungen, aber auch am Mittelmeer oder in der Sierra Nevada zum Skilaufen. Wir bauen Ihnen auf Ihrem Grundstück das Haus Ihrer Träume und Sie können dort Ferien machen, ständig dort wohnen oder aber auch die Finca verpachten. Ideal zum Anbau von Melonen, Zitronen, Limonen, Feigen, Avocados und allen Südfrüchten. Rufen Sie uns an, wir beraten Sie gern. Preis für das Land pro m² DM 4,–, Das Haus bauen wir Ihnen mit sehr guter Ausstattung für DM 650,–/m²
Sofortauskunft de Jong VBM
0431/32 20 55

MALLORCA: EXKL. 2-FAM.-HAUS
Alcudiabucht, Strandlg., 300 m² Wfl., teilbar, DM 395 000,–.
T. 0 89 / 2 71 71 11

AGUILAS – Costa Blanca
dir. am Meer, eigene Urbanis./freilieg. Bungalows m. Grundst., nach dtsch. Normen gebaut, ab DM 36 560,–, bezugsf. Appart. m. 1 Schlz. in zweigesch. Villa ab DM 30 000,–. Direktverk.
Bau-Ing./Untern.
F. HILDEBRANDT
11, bd. Ch. Marx
2130 LUXEMBURG
Tel. 0 03 52 / 48 45 75 ab Fr. 9 Uhr bis Mo. 22.00 Uhr

Kanarische Inseln
Dort, wo die herrlichsten Strände sind – von Privat an Privat. Land, nicht urbanisiert, mit allen Genehmigungen bei Bauvorhaben. Ab 500 000 m².
Jardin Atlantico S. A.
Tel. 06 11 / 28 81 56

Zu verkaufen in ‚Javea'
Provinz Alicante
Haus
- großes Wohnzimmer
- 4 Schlafzimmer
- 3 Badezimmer
- 1 Waschraum
- vollständig eingerichtete Küche
- Garten (schöne Sicht)

Jacques Rabuer
13–17, Avenue Foch, 5400 Nancy
Tel: 0 03 33 / 3 27 21 38

TORREMOLINOS
Nun ist die Zeit, in Spanien zu kaufen.
Kleine Studios von 30 m², Klimaanlage, Vollbad, eingerichtete kl. Küche, Kühlschrank
ab DM 27 000,-
sofort bezugsfertig!
LADEC, S.A.
Postfach 132
Torremolinos/Spanien
Tel. 52 / 38 25 20 od. 38 38 01

PEÑISCOLA SPANIEN
Peñismar
Direkt am Meer Sandstrand
STUDIO 32.500 D.M.
REIHENHAUS 48.653 D.M.

INF.=	TEL.
DÜSSELDORF	0211/51 31 09 - 62 48 67
FRANKFURT	06034 / 31 72
AUGSBURG	08 21 / 71 62 33
KÖLN	02 21 / 39 27 28
DORTMUND	02 372 / 80 196
REGENSBURG	09 41 / 43 275
WORMS	06 241 / 24 881
ÖSTERREICH	07 32 / 23 20 01

Anschrift: PEÑISMAR Ref. DW
COLONIA EUROPA - Apdo. 86
VINAROZ (Castellón) Spanien

Über dem Meer gelegene luxuriöse Villa im Mallorca
mit Blick auf den Hafen von Andraitx, 45 Min. vom Flughafen. Gesamtfl. 2350 m², Wohnfl. 453 m² in 4 Etg. terrassenförmig angelegt, geschmackvolle Bäder, Schlafz. mit Kamin. Gäste- und Bedienstetenwohnung. Doppelgarage. Großzügige Terrassen mit Kaminen, 2 Seewasserbecken, Telefon interior u. exterior sowie Haustelefon, Schwimmbad 85 cm / 260 mit Duschen, eigene Klär- u. Verbrennungsanlage. Es besteht die Möglichk. eines 10x 4-m-Anlegeplatzes 5 Autominuten entfernt.
Das Objekt wird von Privat an Priavat verkauft. Günstige Finanzierung kann in Anspruch genommen werden.
Frau Jutta Speck, Doctor FERRAN, 18–4°-3°, Barcelona – 29 Spanien, 00343 / 2 11 59 37, Barcelona-Büro 00343 / 2 50 07 84, Tx. 69 082 oder direkt in der BRD 02 08 / 67 03 54

Costa del Sol – Marbella, kleine Bar in Marbella Luxus-Appartements – Carolina-Park
Wohnzimmer, Küche, Bad, 1 u. 2 Schlafzimmer, ab Pts. 4 578 000, günstige Finanzierung möglich, eigene Swimmingpools, direkter Zugang zum Strand.

Marbella Sierra y Mar, SA.
General Pardiñas, Nr. 92
MADRID 6
Telefon 4 02 26 04

Dr. R. Spangenberg KG
Elmenhorststraße 4
2000 Hamburg 50
Telefon 0 40 / 38 13 98

IMMOBILIEN IN SPANIEN

COSTA DEL SOL

Ein neues Gemeinschafts-Angebot – zu Ihrem Vorteil

eine große Auswahl von über 3000 Neubauobjekten: Appartments, Reihenhäuser, Villen, Bauplätze – am Strand (auch FKK), in den Bergen, am Golfplatz – in allen Preis- und Qualitätsklassen –
laufend über 500 Wiederverkaufs-Objekte
keine Maklergebühren für SIE
für Ihren ersten Besuch bis 25% Sonderrabatt auf Hotel, Automiete und Einrichtungskäufe
Gratis-Farbkataloge (48 Seiten)
deutsch-schweizerische Betreuung in Marbella

Bevor Sie abreisen – rufen Sie Ihren regionalen Vertrauensberater an:

5100 Aachen	H.-P. Chorus (RDM)	Buxgraben 122	0241/25057
1000 Berlin 15	Wildenger Imm. GmbH (RDM)	Knesebeckstr. 55	030/8815047/8
4800 Bielefeld 1	abb H.-P. Henckel (RDM)	Obernstr. 42	0521/175851
4000 Düsseldorf	A. Muth (RDM)	Grafenberger A. 363	0211/662547
4100 Duisburg 1	Ludewitz Imm. (RDM)	Königsberger A. 62	0203/338452/340266
6000 Frankfurt 90	M. Klotzbach (RDM)	Langer Weg 18	0611/782566+784774
7800 Freiburg	H. Hassler (RDM)	Hildastr. 24	0761/71081-2
6300 Giessen	Peters Immobilien (RDM)	Bismarckstr. 5A	0641/755575+77829
2000 Hamburg 26	M. Sachs Immobilien	Isekai 17	040/5116074
3000 Hannover 1	B. Müller Imm. OHG. (RDM)	Hildesheimer Str. 48	0511/804881
6750 Kaiserslautern	C. Danig I.-V. GmbH (RDM)	Glockenstr. 34	0631/67766+92633
7500 Karlsruhe 1	M. Köhler & Sohn (RDM)	Sophienstr. 47	0721/22311
3500 Kassel	Lauteweber KG. (RDM)	Trappenstr. 5	0561/103644
2300 Kiel 1	Herbst KG. (RDM)	Ziegelteich 29	0431/91141
5400 Koblenz	Kleebank & Co. (RDM)	Neustadt 18	0261/33618
2120 Lüneburg	BIG Immob. GmbH. (RDM)	Hamburger Str. 10	04131/31075
6500 Mainz	König-Imm. GmbH (RDM)	Kaiserstr. 19	06131/678028
6800 Mannheim 1	H. Klee I.-G. GmbH. (RDM)	Rheinhäuserstr. 50	0621/443841
8000 München 2	Braun Immobilien (RDM)	Tal 70	089/297378+292490
8500 Nürnberg	Imm. Saffmann GmbH. (RDM)	Königstr. 2	0911/204844
2900 Oldenburg	Burmester Imm. (RDM)	Huntestr. 15	0441/24877
4500 Osnabrück	Imobilia O. + W. (RDM)	Großhandelsring 4a	0541/586114
8390 Passau	G. Hauser (RDM)	Carlone Gasse 1	0851/31280
7980 Ravensburg	Hagen + Fritz (RDM)	Bachstr. 31	0751/25455
6600 Saarbrücken 3	F. Dorscheid Imm. (RDM)	Beethovenstr. 9–11	0681/36800+36009
7000 Stuttgart 1	R. Muraro (RDM)	Danneckerstr. 12	0711/247571-72
7910 Ulm (Neu-U.)	Dr. Junge Immobilien	Ludwigstr. 31	0731/76822+75829
5580 Wittlich/Trier	Ertz & Sönnen (RDM)	Triererstr. 18	06571/3907-08
5600 Wuppertal 1	P. Baltoch (RDM)	Poststr. 20	0202/455188+451529

Alternatives Mallorca-Angebot

Werden Sie Mitbesitzer eines Schlosses auf Mallorca (Palma ca. 14 km). Insgesamt werden es 6 Besitzer. Jeder Miteigentümer erhält eine separate Wohnung nach eigenen Bedürfnissen. Investitionen pro Beteiligung innerhalb von 2 Jahren ca. DM 500 000,–.
Weitere Informationen:
Internationale Immobilien Heinz Dicke
Schloitweg 3, 4770 Soest
Tel. 0 29 21 / 6 28 40, nach Büroschluß 0 29 28 / 13 90

Wir suchen ausgezeichnete Vertreter

mit Erfahrung für Spanien für den Verkauf mehrerer Immobilienprojekte an der Costa Blanca/Spanien. Sehr interessante Bedingungen.
Iber-Sol-Info: Telex 2 5 490, Anemonelaan 12
1640 Brüssel, Tel. 00/3 22/3 58 02 89

Lieben Sie das Außergewöhnliche?

PUERTO SOTOGRANDE

Costa del Sol
mit Sicht auf Gibraltar
300 Sonnentage im Jahr

Eine solide Investition mit sehr guter Rendite in sehr angenehmer Gesellschaft und Atmosphäre. Weitreichender und umsichtiger Service, verbunden mit erstklassigen sportlichen Anlagen: 2 Golfplätze 18 Loch (Par 72), 1 Platz 9 Loch, Reitstall, Reitschule, Turnierparcour und Polo, Fronton, Tennis und Paddle, Trap- und Skeetstände, Surfen, Segeln, Wasserski, Tauchen und Yachten.
In unübertroffener Lage finden Sie erstklassige
– Häuser – Apartments – Wohnungen – Penthäuser –
direkt am Meer mit Privatstrand (Bootshafen gepl.), Clubs und Jugendclub, Pools und Animation.
– Kauf für Ihren Urlaub '83 noch möglich! –
Ausführliche Unterlagen durch WOBAU GmbH
0 23 72 / 8 01 96

MALLORCA

Santa Pousa, paradiesisch gelegene kft. Villa, als Altersruhesitz erstellt, Bestzustand, wegen plötzlicher Invalidität zu verk. Grdst. 1080 m², WF + NF 274 m², Terr. 180 m², Schwimmbad vorgesehen, DM 350 000 VB.
Tel. 00 34 71 / 69 01 29 od. 0 41 05 / 71 89

Costa del Sol/Marbella

Luxusvilla, 634 m² Nutzfläche, Grundstück 2900 m², 6 Schlafz., 6 Bäder, großer Palmengarten, großer Pool, herrlicher Ausblick auf Mittelmeer, Bergkette und Golfplatz. – KP.: 820 000 US-Dollar (VB)
Zuschr. erb. u. G 7381 an WELT-Verlag, Postf. 10108 64, 4300 Essen.

SPANIEN
Costa del Sol
Centrum Torremolinos
Kino-Neubau, Gewinn DM 1000,–/pro Tag, Kaufpreis DM 450 000,– Grundstückseigentum
Sofortauskunft de Jong VDM
0431/32 20 55

Sardinien

Eleg. Terrassenwhg., in Einzelvillen m. Schwimmbad, traumhafter Panoramablick auf exkl. Porto Rotondo/Costa Smeralda, Golfpl., Häfen nahe, Verk. v. dtsch. Bauherrn o. Prov., wenige Whg.
D. Graaf, Liebigstr. 39
München, Tel. 0 89 / 29 77 57

Costa del Sol

Haus oder Wohnung zwischen Malaga u. Marbella langfristig zu mieten gesucht (späterer Kauf mögl.).
Tel.: 0 61 51 / 14 51 60 ab 20 Uhr

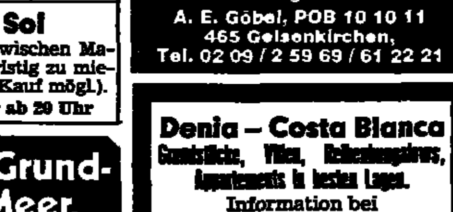
Haus- und Grundbesitz am Meer.
Denia, Costa Blanca/Spanien



Strandnah oder in Aussichtslage, beste Bauqualität, hervorragende Ausstattung (Natursteinsockel, Sonnenterrasse, Toscabögen, offener Kamin, Einbauküche).
Kein Risiko! Bitte unbedingt Farbkatalog anfordern.
CHG-Denia GmbH, Löffelstr. 5
7000 Stuttgart 70
Tel. (07 11) 76 40 21-22

Costa Blanca, Eigentums-Wohnungen direkt am Meer, 114 m² Wohnfl., div. Fincas, Bungalows, App., dir. v. Bauträger.
Tel. 0 40 / 6 44 97 32 od. 0 49 33 / 4 04.

Costa del Sol Spanien



Bungalows ab DM 83.000,–
Eigent.-Wohn. ab DM 33.000,–
Interess. Angeb. aus 2. Hand in Torremolinos, Fuengirola, Marbella.
Besichtigung am Wochenende mit Linie.
SOLIMAR IMMOBILIEN GMBH
Postf. 1507 · 4973 Vlotho/Weser
Mo-Do 0 57 33 / 75 55 und
Fr-So 0 57 32 / 77 55

COSTA DEL SOL
nahe MARBELLA



Villen ab 140 000
Häuser ab 126 000
Wohnungen ab 75 000
Nur Top-Qualität
Broschüre, Informationen:
PUEBLO PROPERTIES
BERGERWEG 7 D-8157 LINDEN
TELEFON 0 80 27 / 4 31

IBIZA EXKLUSIV

Haus im Pinienwald, 2000 Grund, DM 149 000,–, Wohnungen DM 38/48 TS. PENTHAUS am Sandstrand DM 159 TS. **Suche noch ein exklusives Objekt bis DM ½ Mio.**
Vermietungen/Verkauf.
A. E. Göbel, POB 10 10 11
465 Gelsenkirchen,
Tel. 02 09 / 2 59 69 / 61 22 21

Denia – Costa Blanca
Grundstücke, Villen, Reihenbungalows, Appartements in besten Lagen.
Information bei
Neske-Tourim-Service
Pf. 72 46, 7417 Pfullingen
Tel.: 0 71 21 / 7 27 40

Ibiza

Komf. App., nähe Sta. Eulalia, 4 Betten, Terrasse i. excl. Anlage, 3 Min. z. Sandstrand, umständehalber f. 77 TDM v. Privat zu verk.
Tel. ab 20. 6. unter 0 23 07 / 4 07 53

Mallorca, Nähe Santa Ponsa

Baugrundstück am Meer, 850 m², zu DM 55 000,– zu verkaufen.
Tel. 02 11 / 49 11-67

Penthouse-Wohnung an der Costa Blanca/Alicante

Beste Lage in Campello an einem verträumten Yachthafen (a. W. Liegeplatz) mit eigenem Privatstrand. Solide Bauweise, ca. 80 m² Wohnfl., große Terrasse, 12 Std. Sonne, DM 129 000,– (keine Maklergeb.).
Tel. 0 75 56 / 85 11

Marbella/Stadt

ETW, 2 Schl.-Zi., Wo.-Zi., Kü., Bad, Balk., 85 m², kpl. einger., 50 m v. Strand, DM 100 000,–. Ich bin dort v. 6. 7. – 3. 8. 83. Zuschr. erb. u. PW 46 647 an WELT-Verlag, Postfach, 2000 Hamburg 36.

Mallorca

Alte Häuser zum Restaurieren ab DM 20 000,–.
Tel. 0 21 95 / 25 01

Mallorca – Can Picafort

4-Zi.-App.
(Haus), Bj. 79, Wfl. 96 m², Terr. 33 m², 2 Bäder, fl. Wasser,
Preis DM 120 000,–.
Tel. 0 40 / 47 67 07

Puerto de la Cruz/Teneriffa

gut eingerichtete Appartements (Wohnraum, Schlafraum, Küche, Bad, WC, Balkon), in herrl. Lage, v. Priv., an Langzeitmieter günstig zu vermieten.
Zuschr. u. X 7570 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen

Sonneninsel Ibiza

Exkl. Reihenendhaus, kompl. eingerichtet, sehr schöne Lage, direkt am Meer, ruhig, für DM 90 000,– zu verkaufen.
Freistehender Komfortbungalow in Clubanlage, kompl. eingerichtet, DM 90 000,–, zu verkaufen.
Postfach 36 69, 1000 Berlin 30
Tel. 0 30 / 7 03 28 94 (Makler)

Spanien – Costa Brava Mas Pere

Fliegen Sie mit uns zu Ihrem Feriendomizil an der schönsten Küste Spaniens ... Chalets – Villen – Appartements in einer traumhaften, ruhigen Gegend mit Aussicht über das Mittelmeer. Unweit von den beliebten Badeorten Palamos, Calonge und Playa de Aro. Ideales Klima im Sommer und Winter. Z. B. Chalet Santa Cruz, 84 m² Wfl., gehobene Ausstattung, inkl. 400 m² Grundstück mit Meerblick, 83 000 DM.
Direkt vom Bauherrn.
Fordern Sie die Informationsbroschüre an.
J. Jost Anlageberatung
Gertrud-Kückelmann-Weg 40
8000 München 83
Telefon 0 89 / 6 70 46 22

WILKO HEISSENBERG verkauft ungewöhnliche + gute IBIZA-Ferienwohnungen ab DM 75.000,–, Villen u. Fincas ab DM 170.000,–. San Antonio, Apartado 60, Tel. 17-20 Uhr: 003471-340322.

Teneriffa

Villa (3 gr. Zi., Bad u. Terrasse + 1 Zim. f. Hausgehilfin + 2 App.), Garten u. beheizbarer Swimming-pool, zu verk., Forderung DM 800 000,– inkl. Einrichtung (courtagefrei!).
Michael Gehrckens (Makler)
Papenkamp 23a
2000 Hamburg 52, Tel. 0 40 / 82 65 27

COSTA BLANCA – PROMOCIONES DENIA, S.L.



Spanische Immobilien – kauft man nur vom Fachmann!
Ihr zweiter Wohnsitz bei Denia
in herrlicher Höhenaussichtslage mit pers. Grundbucheintragung. Alle Einkaufs- und Sportmöglichkeiten. Beste Verkehrsverbindungen.
z. B. Grundstücke 1000 – 2500 m², pro m² ab DM 19,–
dazu Ihr Traumhaus ca. 112 m² Wfl. ab DM 99.500,–
Ihr persönlicher Berater:
Frankfurt: 0 61 03/6 28 14 H. Lemp
Hamburg: 0 40/6 90 42 34 H. Seemann
Köln: 02 21/69 26 42 H. Pfeiffer
Mönchen-Gladbach: 0 21 61/18 10 22 H. Sturm & Vitz
Stuttgart: 0 71 63/80 62 H. Manderfeld

Ihr Haus an der Costa Blanca in erstklassiger Bauqualität
Spanien Immobilien G. Hutt

SPANIEN
Costa del Sol
Sonderangebote
Eigt.-Whng., 52 m², möbl., in bester Lage von Torremolinos, ab DM 31 600,–, Preis pro m² DM 620,–
Sofortauskunft de Jong VDM
0431/32 20 55

Mallorca

Toplage, Haus 135/1100 m², beste Bauqualität, Kamin, Thermopane, unterkellert, 6 Zimmer, 8 Betten, voll ausgestattet, inkl. Yolle, Surfbrett, Werkstatt, Stereoanlage, Telefon, Waschmaschine, große Terrasse, unverbaubarer Fernblick. 205 000,– DM.
Tel. 0 22 04 / 6 45 76 oder A 0 04 33 16 / 5 45 74

SPANIEN COSTA DEL SOL

MARBELLA: Reihenhäuser (Neubau), 2 Schlafz. ab 86 000,– DM
FUENGIROLA: Lux.-Eigt.-Whg. (Neubau), dir. am Meer, 1 Schlafz. ab 67 000,– DM
BENALMADENA: Eigt.-Whg., mit einger. Küche (Neubau), Studio ab 33 600,– DM
TORREMOLINOS: Bungalow mit Grundstück (Neubau), 1 Schlafz. ab 75 000,– DM
Teilzahlung möglich – Besichtigungsflüge nach Vereinbarung
MARYSOL Immobilien GmbH VDM
Postfach 3127 4902 Bad Salzuflen 1
Telefon 05222/83535

HACIENDA AUF IBIZA!

In einer der besten Wohnlagen der Insel Ibiza verkaufe ich ein typisch ibizenkisches Farmhaus, einschl. Swimming-pool und 2840 m². Das Haus hat eine Wohnkl. von 168 m² zuzügl. Terrassen, ist kompl. einger. u. in hervorragendem Zust. Zum Grundst. gehört eine kleine Obstplantage mit: Apfelsinen-, Zitronen-, Aprikosen- und Mandelbäumen, sowie Bananenstauden u. 35 Weinstöcke. Sehr gute Einkaufsmöglichk. sowie die schönsten Strände von Ibiza befinden sich in unmittelb. Nähe. Ein Anwesen, das sich hervorr. als Zweit- od. Dauerwohnsitz eignet. KP DM 290 000,–. Anfragen an:
Handelskontor Götte, Tel. 0 21 53 / 6 08 24

Costa del Sol - Marbella
Luxus-Apartments – Carolina Park

Wohnzimmer, Küche, Bad, 1 u. 2 Schlafzimmer, ab Pts. 4 578 000, günstige Finanzierung möglich, eigene Swimming-pools, direkter Zugang zum Strand.

Marbella Sierra y Mar, SA.
General Pardiñas, Nr. 92
MADRID 6
Telefon 4 02 26 04

Dr. R. Spangenberg KG
Elmenhorststr. 4
2000 Hamburg 50
Telefon 0 40 / 38 13 98

Besitz in Spanien sichern!

Informationsdienst für dtsch. Immobilien- u. Kapitalanleger – berichtet mtl. über Recht, Steuern, Devisen, Restaurant- u. Reisetips.
Kostenlose Leseprobe:
spanien intern
Gleueler Str. 371 – 5000 Köln 41

Aus Privathand:

Javea – Costa Blanca. In anerkanntem Heilklima u. landschaftlich einmalig schöner Umgebung auserlesene Objekte, sorgenfrei, zu sehr guten Preisen. Keine Courtage.
Hanseatische Gesellschaft
Mönckebergstr. 31, 2 Hamburg 1
(040) 32 77 10, Sa/So 48 80 81

Ibiza

Lux.-App., möbl., 105 m², 3 Schlafzi., 2 Bäder, Kamin, Strand, Pool, inkl. renov., DM 97 000,–, Dipl.-Volkswirt W. Freystedt, T. 0 89 / 98 72 35, auch Sa./So.

IBIZA

Grundstücke voll erschlossen, traumhafter Meerblick, 1600 m², ab DM 29 000,–
Villen bezugsfertig ab Okt. 83, ab DM 225 000,–
realtec Imm., Paulestr. 5, 8000 München 71, Tel. 0 89 / 7 91 70 46

49500 DM
SPANIEN

Ihren Bungalow in herrl. Strandlage, 3 Zi., Küche, Bad, Gartenterrasse, inkl. Grundstück
HAUS + GRUND
66 Saarbrücken 3
Bahnhofstr. 59
Tel. 06 81 / 3 10 31–32

IBIZA

Märchenhafte Villen aus 1001 Nacht von DM 95 000,– bis DM 300 000,–, im arabischen Stil, im abgeschlossenen, orientalisch-subtropisch angelegten Park unserer Club-Anlage, mit eigener Badebucht, Tennisplatz u. Schwimmbad, kompl. eingerichtet, in traumhafter Südwestlage, günstige Finanzierung.
Club Calador Ibiza KG.
8 München 2, Karlsplatz 7
Tel.: 0 89 / 55 57 15

Villa in SPANIEN ab 64.900,–
*aktuell: 3 Zimmer incl. 300 m² Grund.
Spanien-Immobilien Mohnhardt
Malachitweg 31 Tel. 0711/44 47 28
7000 Stuttgart 75

Costa del Sol
Spanien/Almunecar
Qualitäts-Appart. u. Bungalow ab 37 600,– bzw. 75 000,– DM
am Meer und nächster Nähe. Flug 470,– DM, wird bei Kauf erstattet.
Immobilien Service Bruno Susi
7500 Karlsruhe, Tel. 07 21 / 88 42 77
Reinhold-Schneider-Straße 9

Costa del Sol – Malaga: Gelegenheit

25 000 m² Land mit Baubewilligung. 2 km zum Strand, herrl. Seeblick, erschlossen. Rentable Teilverpachtung. Yachthafen u. Golf in 20 km. Nur DM 80 000,–.
Anfragen unter B 7530 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.



TRAUMVILLA – DM 121 500,–
im großräumigen Naturgarten, atemberaub. Meerblick, Neubau, ca. 200 m² Nfl., aller Komfort
Villa Real, Harthauserstr. 54, 8 Mü. 90
Mo.-Fr. 089 646025, Sa., So. 8 11 93 18

IMMOBILIEN IN DER SCHWEIZ

Ferieneigentum am Pizol (Schweiz)

Nur 60 km vom Bodensee haben Sie die einmalige Gelegenheit, die letzte 2½-Zimmer-Wohnung im Dachgeschoß sowie 1-Zimmer-Studios (2–4 Betten) ab sfr 90 000,– zu erwerben. 25% Eigenkapital, Restfinanzierung zu 5½ %, 100% Auszahlung, geregelt.
Unterlagen vom Ersteller:
A. Willi, Zürcherstraße 1, CH-7320 Sargans
Telefon 00 41 / 8 52 55 55

BRISSAGO – LAGO MAGGIORE

zu verkaufen 4 Reihenhäuser mit Ausländergenehmigung!
- 5 Fußminuten vom Dorfzentrum
- beste Qualitätsführung
- sonnengeheiztes offenes Schwimmbad
- Garagen
- eigener Garten
- Preise ab sfr 350 000,–
- Bezugsbereit: Ende 1983

Raschentschlossene melden sich bitte an:
IMMOBILIARE MURALTO SA
Via S. Gottardo 9 – CH-6600 Muralto – Tel. 0 93 / 33 32 21–22

Immobilien - Kapitalanlagen - Börse

Bei uns ist eine Riesenauswahl von Angeboten, Adressen d. Verkäufer u. Beteiligungen a. d. Schweiz gespeichert. Fragen Sie sie ab!!!
Anselm von Ulmann Verkaufskontakt-Service
Gustav-Adolf-Str. 6 · D-5233 Kelkheim/Ts. · Tel. 0 61 95 40 26

Schweiz

Chalets mit je 2 Wohnungen, einmaliger Blick auf Genfer See, 2 Zi. 51 m², sfr 198 000,–, 3 Zi. 81 m², sfr 315 000,–, je 500 m² Boden inkl. sowie Grundstücke und günstige ETW Kt. Fribourg.
Keine Vermittlungsprovision, günstige Finanzierung.
Dipl.-Kfm. Walter Seng
Immob., 757 Baden-Baden
Postf. 8 11, Tel. 0 72 23 / 5 22 06

Wallis/Leukerbad/Albinen

7 km von den Thermalquellen + inmitten des Skigebietes Torrent Ferienwohnungen zu verkaufen, direkt durch den Bauträger. Kurswechsel teilweise 1 DM = 1 sfr.
AG für Planung u. Bauleitung
CH-3953 Leuk-Stadt/VS
T. 00 41 / 27 / 63 17 37 od. 63 17 20 od. 63 14 37. Kontaktadresse in BRD 0 71 73 / 53 18

Priv.-Verk. Chalet od. Grundst.

Musterchalet vorh., 45 Min. v. Zürich entf., schö. Ski- u. Wandergeb. (Unteriberg, Hochiberg) 4 km v. Sihlsee entf., schö., sonn. Lage, Bergpanorama.
Tel. 00 41 / 55 / 56 12 81

SÜDSCHWEIZ
Nähe Lugano

mit wundervollem Park, voller südlicher Vegetation, Palmen, rebenbehangener Pergola, geheiztem Schwimmbad, in ebener herrlicher Aussichtslage, wenige Schritte vom See, abseits vom Verkehr

4-Sterne-Privathotel

50 Betten, alle Zimmer mit Bad, WC, Tel., Radio, Safe, Aufenthaltsräume, Veranda und Sonnenterrassen.
Alles in neuwertigem Zustand. Lift! Das Haus eignet sich entweder wie im bisherigen Rahmen zur Weiterführung als Hotel wie auch als Kur- und Pflegehotel, Seniorenheim.
Verkaufspreis sfr 4 500 000,–.
Ausländererwerb wird bewilligt!
Nähere Unterlagen durch die alleinbeauftragte
FRITZ ERB AG UTTWIL
Liegenschaften, 8592 Uttwil
Tel. 00 41 71 / 63 33 55

SCHWEIZ – WALLIS

DIREKT VOM SCHWEIZER BAUTRÄGER MIT AUSLÄNDER BEWILLIGUNG:
Grosses Darlehen / Zins 6,75 %
* WOHNUNGEN und CHALETS *
vom Studio bis zu 5 Wohnzimmern, in MONTANA-CRANS / VERBIER LES COLLONS / ANZERE / SAINT-LUC, VAL D'ANNIVIERS
Verlangen Sie unsere Dokumentation: VAL PROMOTION SA
Avenue du Midi 10 - CH 1950 SION - ✆ 0041 / 27 23 34 95
Verwaltung - Vermietung - Domizilierung - Versicherungen

ZÜRICH

ca. 30 Autobahnminuten von der City, an schönster Voralpenlage über dem Zürichsee, in Neubauten zu verkaufen:
1 7-Zimmer-Attikawohnung, 177. m², große Terrasse, 2 Garagen-Einstellplätze, sfr 850 000,–.
1 2-Zimmer-Wohnung, 50 m², mit Balkon und 1 Garagen-Einstellplatz, sfr 177 000.
1 1-Zimmer-Wohnung, 32 m², mit Gartensitzplatz, sfr 80 000,–.
Alle Wohnungen mit See- und Bergsicht. Verkauf an Ausländer bewilligt. 50%ige Hypothezierung zugesichert.
W. R. Generalbau
Postfach 190, 8057 Zürich (Schweiz) od. Telex 8 22 078

Mutten/GR/CH

Wir bauen für Sie 9 Ferienhäuser in Mutten, 1400 m, in herrlicher landschaftlicher Umgebung, Nähe Chur/Flims/Laax/Lenzerheide, ab sfr 235 000,–, Grundbucheintrag.
Alleinverkauf:
HS Anlageberatung Schweiz-Objekte
Postfach 23 49, 4044 Kaarst 2
Telefon (0 21 01) 51 91 84 + 51 89 17

Chalet/Ferienwohnung
Wallis/Schweiz

3-Zi.-Maisonettewhg. als Duplexwhg., kompl. Kü., Pkw-Platz, Keller, in herrl. Sommer- u. Winterkurort. Alle Sport- u. Freizeitmöglichk. Ausländerbewilligung liegt vor. Dir. v. Bauherrn. Keine zusätzl. Prov., sfr 248 000,–.
Alleinverkauf:
UDO MEYER Immob. RDM
Hauptstr. 33, 6454 Bruchköbel
Tel. 0 61 81 / 7 70 08

IHR EIGENTUM IN DER SCHWEIZ in
Bivio
20 km vor St. Moritz und in
DISENTIS im Bündner-Oberland
haben wir noch einige wenige Wohnungen mit Ausländerbewilligung zu verkaufen. Verlangen Sie unverbindlich Unterlagen.
Allod Verwaltungs AG
Rätusstr. 22, CH–7000 Chur
Tel. 00 41 / 81 21 61 31

SCHWEIZ LAAX
Flims Graubünden

In diesem weltberühmten Sommer- und Winterkurort, wo Sie keine Höhenprobleme kennen, entstehen, in zwei kleinen Bündnerhäusern an einzigartiger Ruhe- und Aussichtslage, ein paar wenige, dafür äußerst attraktive 2½- bis 4½-Zimmer-
Eigentumswohnungen
als Ferien-, Alters- oder Geschäftsneben-Domizil.
Erstklaßhotel-Mitbenützungsrecht
mit Fitneß-Center, Wäsche-, Reinigungs-, Mahlzeiten-, Tel./Tx.- und Transportservice ab Haustür, Kiosk, Besprechungs-, Konferenz- und Banketträume, Kinderhort, Unterhaltung, Spezialitätenrestaurant usw. Ab sFr. 297 900.–, Hyp. 70% auf Wunsch mehr. Bezug Ende 83. Beschränktes Ausländerkontingent.
Atlas Consulting AG, Dipl. Kfm. J. P. Flachsmann, Postf. 142, CH-6301 Zug, Tel. 0041(42) 21 45 40, auch außerhalb Geschäftszeit.

Süd-Tessin

Suche nette Nachbarn: Angrenzende Liegenschaft mit Ausländerbewilligung preisgünstig verkäuflich, sfr 485 000,–. Wohldurchdachtes, liebenswertes 6-Zi.-Landhaus, pflegeleichter Wohngarten, wunderschöne Lage. Unterlagen schickt:
Dr. Ivan Ruperti, Garten-Architekt
CH-6872 Somazzo

ASCONA – LOCARNO – BRISSAGO

Luxus.-Eigent.-Wohnungen, sowie Penthaus, phantast. Sicht u. Lago Maggiore.
Zuschr. unter 161 222 Publicitas, CH-6601 Locarno

WALLIS
Ferienobjekt – Kapitalanlage

Wir erstellen Chalets u. Wohnungen an Top-Lagen, Ausländergenehmigungen, Finanzierung.
Information u. Beratung kostenlos u. unverbindlich durch:
VP VEX PROMOTION
CH-1961 Vex
Tel. 00 41 / 27 / 22 88 81

Direkt am Luganer See Schweiz

verkaufen wir eine 3½-Zimmer-Wohnung mit Sauna und Außenschwimmbad, direkt am See mit Bootshaus. Ruhige Lage mit Blick auf Lugano. Sofort beziehbar. E. K. sfr 250 000,–
ALTAFIDE S.A.
PIAZZA BORROMINI 15
CH-6816 BISSONE/SCHWEIZ
TEL. 0041-91/68 56 24

SCHWEIZ

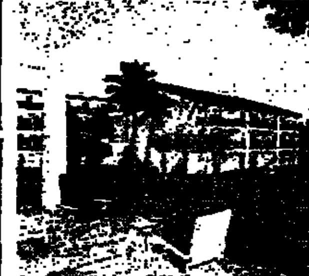
Direkt vom Handwerker – komfortable und preisgünstige
Ferienwohnung
im Bündnerland zu verkaufen.
Auskunft und Unterlagen erhältlich bei:
Martin Vinzens, Glennerstr. 101, CH-7130 Ilanz, 00 41 / 86 / 2 35 85, priv. 2 12 58

TESSIN
Luganer See ● Lago Maggiore
Campione d'Italia
Wir verkaufen an schöner Hang- und Uferlage gelegene
2- bis 5½-Zi.-App.
IMMOservice, Pf. 180
CH-6911 Campione d'Italia
00 41 91 / 68 78 87

TESSIN (Schweiz)

Zu verkaufen in der Nähe von Locarno, Einfamilienhäuser und Doppelhäuser, direkt vom Erbauer, mit 400 m² Land, schöne Sicht, Gemeinschaftsschwimmbad, erlaubter Verkauf an Ausländer, interessante Preise.
Nähere Auskünfte:
Bortolo Faustinelli
Baugeschäft
CH-6514 Sementina
Tel. 00 41 92 / 27 39 49 oder 00 41 92 / 27 25 62

TESSIN ....



Sonnenstube der Schweiz
direkt am LUGANERSEE
in CASLANO verkaufen wir 1½ bis 3-Zimmerwohnungen im Tessinerstil zum Teil Maisonette-Wohnungen mit offenem Kamin an ruhiger doch regional zentraler Lage ab Fr. 123 600.– Verkaufsunterlagen erhalten Sie bei der Erstellerin: Allod Verwaltungs AG, Rätusstr. 22, CH-7000 Chur, Tel. 004181 / 21 61 31.

Am Chasseral (Schweiz) in romantischem, sehr abgelegenem Tal, zu verkaufen: Moderne
Ferienhäuser
mit ca. 1500 m² Umschwung.
3½ Zimmer u. große Galerie.
Preis: sfr 225 000,–.
Offerten unter 80-58 an Assa Schweizer Annoncen AG, CH-2501 Biel

Schweiz/Wallis

3-Zi.-Komfort-Whg., im histor. Dorf Ernen, mit Kü., Bad, Keller, Gar., Einrichtg., für sfr 270 000,– zu verkaufen.
Zuschr. u. P 7475 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen

Sommer 83: Ferien im eigenen Chalet

Ferienparadies Bellwald im deutschsprachigen Oberwallis/Schweiz: Wandern, Skilanglauf, 5 Sesselbahnen/Lifte auf 2560 m, Tennis, Minigolf, gute Bahnverbindungen. Im stilvollen Schweizerhaus, Südlage m. grandiosem Blick über Fieschertal u. Goms auf Walliser Alpen, wunderschöne bezugsf. OG-Wohnung m. gr. Wohn-/Eßraum, mass. Eichenkü., 2 Schlafräumen, Sonnenbalkon, Pkw-Stellplatz, Grdst., auch an Nichtschweizer zu verk. f. sfr 210 607,–. Schnellentschlossene können schon Ferien 83 im eig. Chalet verleben. Keine Käuferprov. Besichtigung durch
MAAS KG
Postf. 56 01 30, D-2000 Hamburg 56
Tel. 0 40 / 81 52 31, FS 2 189 507

Wallis/Schweiz
Chalet a. d. 18. Jahrh.

Guter Zustand, Wfl. 140 m², 1000 m² Grund + 2 Garagen, 5 Min. v. Skigebiet. Blick zum Genfer See, 240 000,– sfr
Exklusive 3½-Zim.-ETW im Skigebiet (75 Lifte), herrl. Lage, 245 000,– sfr
hiss – schweizer immobilien
Tel.: 0 71 56 / 2 32 82

EVOLENE
(Schweizer Alpen)

Noch einige 2- und 3-Zimmer-Wohnungen MIT BEWILLIGUNG an AUSLÄNDER zu verkaufen. 6000 m² Park u. Tennisplatz. Inter-Agence, Haute-Nendaz, Tel. 0 27 / 88 23 19. Von 9.00 bis 12.00 u. 15.00–18.00 Uhr

SCHWEIZ
Das eigene Ferienhaus in Blitzingen/Goms, WALLIS.
Kaufen Sie direkt bei uns.
Chalets ab Sfr. 330 000,– Wohnungen ab Sfr. 134 000,–
Ruhe – Sicherheit – Schutz - Finanzierung zugesichert.
KONSORTIUM CHASTEBIEL
Furkastraße 13 CH-3900 Brig Telefon 00 41 / 28 / 23 46 38

SCHWEIZ

Lauerz/Luzern: Landhaus unmittelbar am See, sfr 480 000,–
Bellwald/Wallis: Ski- u. Wanderregion 2- u. 3-ZEW, sfr. 205 000,–.
Auf Anfrage Chalets, EW in der ganzen CH, Ausl.-Bew. vorhanden.
Detailinf. CODIFIN AG, Baarerstr. 59, CH-6300 Zug 2, Tel. 00 41 / 42 / 22 32 33

GENFER-SEE-UFER

direkt am Wasser, 4-Zi.-Haus, Komfort, Tennis, Bootsplatz, DM 290 000,–, oder 3-Zi.-Whg., DM 185 000,–.
R. Dutzi, 56 quai Ador, Genf
Tel. 00 41 22 / 35 26 52

ZENTRALSCHWEIZ

Wir verkaufen auf Herbst 1983 direkt vom Bauträger erstellt und an herrlicher Aussichtslage gelegen ein
5½-ZIMMER-EINFAMILIENHAUS
mit 600 m² Land und 180,17 m² Wohnfläche zu einem garantierten Festpreis von sfr 459 000,–.
Die Ausländerbewilligung mit Grundbucheintrag wird gewährt.
Anfragen unter Chiffre J 7731 an
IVA AG, Postfach, CH-8032 Zürich

IMMOBILIEN IN DEN USA

Anzeige

Immobilien-Investition in den USA

Wirtschaftsmacht, Rohstoffreserven, Lebensmittelproduzent, führende Technologie, Exportunabhängigkeit zu 90%, wirtschaftliche und politische Stabilität, unternehmer- und eigentumsfreundlich, höhere Gewinne, niedrige Steuern usw. sind einige der Hauptkriterien für Investoren aus der ganzen Welt in USA zu investieren. Heute noch haben die USA fast dreimal soviel Investitionskapital bei uns als umgekehrt. Der Kapitalstrom geht jedoch seit Jahren in die andere Richtung. Seit 1970 gingen jährlich zwischen 1,5 und 3,5 Mrd. Dollar über den Teich. Wenn das so weiterginge, könnten wir eines Tages von den Erträgen leben, die aus USA kommen. Auf jeden Fall sollte der Kapitalabfluß in Form von Zinsen, Tantiemen, Dividenden, usw., ausgeglichen werden, der jedes Jahr für das investierte US-Kapital aus der BRD überwiesen wird. Soviel Kapital wie die USA hier hat, wird allerdings nicht notwendig sein um einen Ausgleich zu schaffen, denn die durchschnittlichen Erträge in USA sind 3 bis 4% höher als bei uns. Kaum ein Amerikaner wird sein Geld für weniger als die Inflationsrate anlegen. Also müßte es auch volkswirtschaftlich sinnvoll für uns sein, verfügbares Kapital in USA anzulegen und Erträge zu erzielen, die über der Inflationsrate liegen. Über die Möglichkeit, in der einen oder anderen Form in Amerika irgendwie finanziell engagiert zu sein, ist schon viel geschrieben – und damit noch viel mehr experimentiert worden. Was soll man kaufen? Wohnungen, Häuser, Büro-, Bankgebäude, Einkaufszentren, Farmen oder Gewerbebeteiligungen? Egal, für was man sich entscheidet, wichtig für die Sicherheit sind Lage und Qualität der Objekte, die Ertragskraft und der Partner. Unter den zahlreichen Anbietern von Immobilieninvestitionen in USA hat sich eine Firma hervorgetan, die seit 3 Jahren mit schwäbischer Präzision und Zuverlässigkeit Gewerbeobjekte aufbereitet und verkauft. Diese Firma verspricht keine Wunderdinge, sondern stellt die Situation da, wie sie ist und wie sie sein kann. Besonderes Augenmerk bei der Auswahl der Lage und Objekte scheint diese Firma auf Studien hinsichtlich Bevölkerungszuwachs, Firmenzuzüge, Arbeitsplatzbeschaffung usw. zu legen, was sehr wichtige Punkte sind für den zukünftigen Wertzuwachs und die Wiederverkäuflichkeit. Zusätzlich müsse es sich um massiv gebaute Gebäude handeln, die nicht in 10 bis 15 Jahren total renoviert oder gar abgebrochen werden müssen. Warum die Firma Condor Finanz- und Vermögensberatung GmbH, Lange Str. 18, 7432 Urach/Württemberg, sich gerade in Florida engagiert, hat folgende Gründe: Basis dafür waren die eigenen Erfahrungen im Nordosten und Südosten Amerikas, und hauptsächlich die im Jahre 1980 und 1982 gemachten Studien von Alexander Grant & Company, die dem Südosten, insbesondere Florida, die größten Aussichten bis ins Jahr 2000 prognostizieren. Seit 1980 führt Florida in der Rangliste über das beste Geschäftsklima in USA. Von allen 50 Staaten lag Florida im Bevölkerungszuwachs seit 1970 mit 43,7% an dritter Stelle, mit heute über 11,0 Mio. Einwohnern. Einen relativ höheren Zuwachs mit 64,7% hatte nur Nevada, aber von nur 513 000 Einwohnern ausgehend. In einigen Landkreisen Floridas waren es sogar über 70%! Noch interessanter scheinen die Zahlen für Florida von jetzt bis zum Jahr 2000 zu sein. Da liegt Florida absolut an der Spitze mit über 41% gegenüber Kalifornien mit 13%, Texas mit 15%, N. Carolina mit 21%, Virginia mit 24% und Nevada nur noch mit 7,5%. In vielen weiteren Erhebungen wie Arbeitslosigkeit, Steuervorteil, Streiktage, Haushaltsausgaben, usw., lag und liegt Florida auf den besten Plätzen, was dazu geführt hat, daß sich in den letzten Jahren Hunderte von neuen Firmen in Florida niedergelassen haben. Bereits 68 der multinationalen Firmen der USA haben ihre Hauptverwaltung, Niederlassung oder Forschungsabteilung nach Florida verlegt. Dazu kamen weitere Firmen aus der restlichen Welt wie Siemens aus Deutschland, Computerfirmen aus Japan usw. Der Slogan des Staates Florida „Menschen arbeiten am liebsten dort, wo Sie wohnen möchten" kommt nicht von ungefähr. In Florida ist die Lebensqualität am höchsten. Nirgendwo gibt es so viel Wassersport, Golf, Sehenswürdigkeiten und natürliche Sonne. Nur in der südlichen Hälfte des Staates Floridas gibt es das ganze Jahr über keinen Frost, was zum einen den Fremdenverkehr und zum anderen die Land- und Bauwirtschaft begünstigt. So sagt der Geschäftsführer des Unternehmens Condor Finanz- und Vermögensberatung GmbH, „Neben den vorgenannten Gründen engagieren wir uns deshalb in Florida, weil wir uns dort am besten auskennen und seit Jahren gute Verbindungen haben. Als Berater in Sachen Kapitalanlagen sind wir verpflichtet, den Interessenten das Beste und Problemloseste anzubieten und auch noch auf die kleinen verbleibenden Risiken hinzuweisen. Zum anderen sollten nur wirtschaftlich sinnvolle Objekte in Wachstumsgebieten realisiert werden. Unsere Angebote werden gut und transparent wie eine Schweizer Uhr im Glasgehäuse aufgearbeitet. Die Objekte, die zum Angebot kommen, sind selbst ausgesucht. Alle 4 bis 6 Wochen veranstalten wir mit Interessenten Informationsreisen nach Florida, die auch weitgereiste und gut informierte Geschäftsleute noch beeindrukken. Was den Interessenten vorgelegt und gezeigt wird, sind Fakten, die sie selbst sehen und vergleichen können. So kommt es vor, daß sich ein Objekt dann schon von selbst verkauft und bereits Reservierungen für die Folgeobjekte gemacht werden. Zum anderen können wir maximal 3 bis 4 Objekte im Jahr finden und aufbereiten, die unseren Anforderungen entsprechen." Insider wissen, daß problemlose Gewerbeobjekte in guter Lage und mit 10% Rendite nicht immer so selbstverständlich verfügbar sind. Beim Angebotskonzept handelt es sich in erster Linie um Inflations- und Kapitalabsicherung in Form eines guten Sachwertes und um Erzielung von jährlich steigenden Erträgen aus Vermietung und Verpachtung. Die angewandte Gesellschaftsform ist für die meisten die vorteilhafteste und problemloseste. Die hauseigene Condor Management Inc. sorgt selbst für den reibungslosen Ablauf und die Verwaltung der Objekte vor Ort. Für den Erstanleger in Florida kommen nur erstklassige, neuerstellte Gewerbeobjekte in bester Lage in Frage, die zu 100% mittel- bis langfristig vermietet sind, empfohlen. Die Angebotsform hängt vom Anlagekapital ab. Kleinere Anlagen ab ca. 50 000,– bis DM 1,0 Mio. werden in Form einer „Limited Partnership" (unserer KG entsprechend) zusammengefaßt, um ein Objekt zu erwerben, größere Anleger können ein ganzes Objekt allein erwerben, sollten dafür aber auch eine Gesellschaft benutzen. Die bereits abgewickelten Objekte haben gezeigt, daß das Konzept richtig ist. Gute Gewerbeobjekte, Büro-, Bankgebäude oder Ladengeschäft, müssen eine Anfangsrendite auf den gesamten Kaufpreis einschließlich Nebenkosten von 8% bis 10% p. a. bringen. Jedoch bei der Finanzierung der Objekte kommt meistens die Ernüchterung, denn in USA sind nach wie vor 13 bis 14% Zinsen zu zahlen, d. h., bereits bei 70% Fremdkapital bleibt von der Miete nichts mehr übrig von für das eingesetzte Eigenkapital. Eine 100%ige Eigenkapitalfinanzierung hat den Nachteil, daß bereits im 2. Jahr steuerliche Überschüsse entstehen, die sofort versteuert werden müssen, obwohl Gebäude mit 6,66% abgeschrieben werden können. Interessant ist eine Mischfinanzierung von ca. 50% Eigen- und 50% Fremdkapital, wobei es gelungen ist, das Fremdkapital aus Europa zu günstigeren Zinsen zu beschaffen. Somit kann das Fremdkapital ohne weiteres bedient werden. Und nach Abzug der Nebenkosten bleiben noch ca. 10% auf das eingesetzte Eigenkapital.

Die Güte und die Lage der Objekte sowie indexierte Mietverträge gewährleisten eine akzeptable Wertsteigerung. Von Spekulation kann hier nicht mehr die Rede sein. Wenn es dann doch noch gelingt, Objekte zu finden, die bereits in Einzeleigentum aufgeteilt sind, die später in kleineren Abschnitten vermietet oder verkauft werden können, sind optimale Voraussetzungen gegeben. Zugegeben, in den USA, insbesondere in Florida, werden höhere Erträge in Landerschließung, Bauträger-Industrie- oder Gewerbebeteiligungen erzielt, jedoch sind die Risiken auch höher, Wohnungen und Häuser sind schon fast Liebhaberei. Von Rendite kann kaum die Rede sein. Frühere Käufer von Mietwohnungen und Häusern fragen heute nach 1½- bis 2-Zimmer-Wohnungen in einem Hotel- oder Clubobjekt am Meer, die sie einige Wochen im Jahr selbst nutzen können und die restliche Zeit vermieten möchten. Auch bei solchen Objekten kann man in den Anfangsjahren keine großen Erträge erwarten und später nur, wenn das Objekt-Management in guten Händen ist. Zum anderen sollte ein solches Objekt eine gewisse Größe haben, so daß die Annehmlichkeiten wie Schwimmbäder, Sauna, Tennis und Dienstleistungen nicht zu teuer werden.

Die US-Erfolgsimmobilie: SB-Lagerhäuser

Sicherheit, hohe Rendite, Wertsteigerung

Auch der PSE VII erhielt wieder um ein „Sehr gut" der GUB> veröffentlicht in der WELT am SONNTAG, 12. 6. 1983 (bereits zum 4. Mal erhielt ein PSE-FONDS diese Bewertung, die bisher kein anderer Fonds erreichte).

Public Storage
Euro Partnership VII, Ltd. (PSE VII)

Die **erfolgreiche Immobilienanlage wird** von der BVT-Gruppe mit der Auflage der PSE VII **fortgesetzt. Partner** ist das **weltgrößte SB-Lagerhausunternehmen**, die Public Storage Inc., (PSI, Pasadena, USA). Federführend bei der Plazierung der PSE VII ist die BVT AG, Zürich.

Zweistellige Renditen nach kurzer Anlaufphase und **hohe** realisierte **Wertsteigerungen** sind der Grund für das außergewöhnliche Anlegerinteresse an PSI-Partnerships. Gesellschaften mit ca. 5 Betriebsjahren schütten derzeit **20% p. a.** aus. Bei bisherigen Verkäufen von PSI-Projekten wurden im **Durchschnitt Wertsteigerungen von über 20% p. a.** realisiert.

Fordern Sie die **ausführlichen Angebotsunterlagen** an.

Coupon

☐ Bitte senden Sie mir die Angebotsunterlagen

Name

Anschrift

Telefon

BVT Beratungs-, Verwaltungs- und Treuhandgesellschaft für internationale Kapitalanlagen

Kausstraße 19, CH-8034 Zürich, Tel. 01 / 69 12 96, Tx. 5 7 059

Gundelindenstr. 2, D-8000 München 40, Tel.: 0 89 / 36 50 84, Telex: 5 22 268



Follow IBM* — Invest in one of America's fastest growing cities.

TUCSON ARIZONA
DEVELOPMENT LAND FOR SALE
for high technology manufacturing, distribution and residential purposes
*IBM employs over 5,000 people in Tucson

Contact David Robinson at
Richard Ellis
International Property Consultants
6/10 Bruton Street, London W1X 8DU
Telephone: 01-408 0929 Telex: 262498 Rewend

Kaufen Sie ein Stück Sonne und Sicherheit in Florida
Bungalow mit Pool/Garage........ ab US-$ 58 000,-
Appartement/Pool/Golf........ ab US-$ 39 000,-
Vermietung auf Wunsch – Besichtigungsflug und deutsche Betreuung in Florida
Fordern Sie bebilderte Unterlagen an:
Telefon 0203 / 74 68 77, Immobilien-Service

USA Fort Lauderdale – das Venedig Floridas
Aus deutschem Besitz: App. Hotel/Motel
14 Einheiten – Garten – Pool

Überwiegend 3-Zimmer-Apts., Bestlage: 5 Min. z. Atlantik – unweit HW 1, neben priv. Golf-Club, typischer Florida-Baustil, hervorragender baulicher Zustand, voll und gut möbliert, ständig gut belegt. In deutschem Besitz optimal verwaltet. Existenzchance oder als Anlage mit sehr hoher Wertsteigerung/Verzinsung.

Derzeitige Nettoeinnahme ca. $ 50 000,–.

Sehr günstige Finanzierung vom Eigentümer.

Auskunft erteilt: EVA International INC., Büro Deutschland Telefon: 0 87 43 / 8 25 oder 0 87 05 / 7 23, H. Saffer

---

Parkgelände für Luxus-Suburbia in Texas

Traumgebiet, am Fluß gelegen, mit alten immergrünen spanischen Eichen und Nußbäumen, zur Jagd geeignet: Wildgänse, Enten, Weißwedelhirsche, 50 Min. von Houston. Ideal für Golfplatz und Luxuswohngebiet mit 5-Acres-Parzellen. 1180 Acres $ 2500/Acre = $ 0,625/m², direkt vom deutschen Eigentümer zu erwerben.

Zuschriften erbeten unter C 7575 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Farmland nahe Houston/Texas

Fruchtbare Böden, 1 Brunnen, gut bewässert, zusammenhängende Fläche, 1180 acres für $ 1400/acre, direkt vom deutschen Eigentümer zu erwerben. Bewirtschaftung durch jetzigen Besitzer gegen Barpacht oder Ernte-Anteil möglich.

Zuschriften unter Y 7571 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Im wirtschaftlich stärksten Staat der USA:
CALIFORNIEN
Orange County
modernes, neues 4geschossiges Ärztezentrum in zentr. Innenstadtlage, Nfl. ca. 3342 m², garantierte NME/p. a. = ca. $ 689 800,-. KP: $ 5 500 000,-. Verwaltung des Objektes durch unser Schwesterbüro in Los Angeles, Vermittlung einer Objektfinanzierung zu deutschen Konditionen durch uns möglich.
– Unser Spezialbüro für Großobjekte –
BLUMENAUER
6232 Bad Soden, Am Hang 33, Tel. 0 61 96/2 58 81 VDM-MAKLER

Florida
Kapitalanleger, 100 000 US-$ gesucht. Anlage wird in Deutschland grundbuchmäßig erstkl. abgesichert.
Zuschr. u. R 7608 an WELT-Verlag, Postf. 10 08 64, 4300 Essen

---

9% garantierte Nettorendite
Hervorragende, sehr steuergünstige Investition im sicheren Canada.
Gewerbliches Spitzenobjekt Baujahr 1982, beste Lage im Ballungsraum Toronto Kitchener, Ia Mieter, langfristige Verträge mit Steigerungsklausel, Kaufpreis can-$ 33.000.– pro Anteil mit Grundbuchsicherheit. Wir beraten Sie gerne.
c/o Praterstr. 34, 8500 Nürnberg, Tel. 0911 27061 · Tx 622514
EIWO BAU **EIWO-Canadian**
Niederlassungen München - Frankfurt - Stuttgart - Köln.

US-Immobilien: Ist in den nächsten Jahren viel Geld zu verdienen?
Das z. B. ist Thema des Juni-Leitartikels im monatlich erscheinenden Informationsbrief USA-IMMOBILIEN-ANALYSE: Fakten, Tips, Trends für US-Anleger und Berater. Kostenloses Probeexemplar von:
IIA-GmbH, Schöne Aussicht 9, 6380 Bad Homburg, Telefon 0 61 72 / 2 50 66

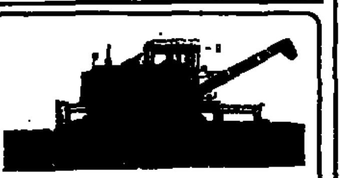
Florida Nordwest
Geheimtip Nr. 1 in USA. Kapitalanl. v. 50 000,– bis 2 Mio. Dollar m. sicheren Renditen. Bau nach deutschen Maßstäben unter dtsch. Leitung in „Hannover-Estates". Vergleichen Sie unsere Angeb. u. Vollservice. Bes.-Flüge 3. 7. 83.
Sun-Trade INC, Florida, Pf. 25, 3014 Laatzen 4, Tel. 0 51 02 / 55 00

Bei Antworten auf Chiffreanzeigen immer die Chiffre-Nummer auf dem Umschlag vermerken!

Florida / USA
Golf v. Mexiko
Renditeimmobilien (Einfamilienh. mit Grundst. schon ab 38 000,- US-Dollar), in bester Lage. Vermietung durch unser Büro am Ort. Besichtigungsflüge.
Alemannia GmbH
Intern. Immobilien
4700 Hamm 1, Lange Str. 45
T. 0 23 81/44 44 30, Mfg. Rupprecht

Tennessee Farm
In der Nähe von Nationalpark, ausgezeichnete Böden und großflächige Felder, ca. 50 Minuten von Memphis.
735,5 acres (298 ha), davon sind 82 % bewirtschaftet.
Hypothek $ 425 000,–, 11¾ %, Laufzeit 32 Jahre
Preis pro acre $ 1 375,–. Benötigtes Eigenkapital $ 586 313.–.
Farmmanagement durch CORIM AGRI INC., das diversifizierte und erfahrene US-Agri-Unternehmen. Sprechen Sie mit uns, bevor Sie eine US-Investition tätigen.
CORIM
CORIM AG
Dufourstr. 65
CH-8702 Zollikon/Zürich
Telefon 0 04 11 / 3 91 71 23
Telex 57 830
Tennessee-Niederlassung:
CORIM AGRI INC.
5100 Poplar/Suite 2904
Memphis/Tennessee 38137/USA
Telephone 9 01 - 7 67 - 12 10
Telex 53 - 3285

INVESTORAMA



Wer für USA-Investitionen und -Anlagen verantwortlich ist, liest Investorama: Finanz-Informationen vom Spezialisten über den größten Markt der Welt.
Leseprobe anfordern von
LE COURRIER GMBH
Der Informations-Broker
Postfach 1901 - 6380 Bad Homburg
Telex 4 13 814 inter d

● FLORIDA ●
Mod., elegt. Apartment-Haus mit 8 Apts. in bester Lage, Nähe Atlantikküste, von Eigner dir. f. VB $ 225 000 zu verk. Dt. Mgr. evtl. verfügbar.
Zuschr. erb. u. PT 46 586 WELT-Verlag, Postf., 2000 Hamburg 36

IMMOBILIEN IN KANADA

Kanada (Dresden)
60 ha Getreidefarm, inkl. 6 ha Wald m. Wohnhs. zu verk., 150 000 Can.-$.
Anfr. u. PK 46 619 an WELT-Verlag, Postfach, 2000 Hamburg 36.

Für Immobilien- und Kapitalien-Anzeigen:
Jeden Samstag
DIE WELT
UNABHÄNGIGE TAGESZEITUNG FÜR DEUTSCHLAND
Jeden Sonntag
WELT am SONNTAG
Die Große Kombination
W 3569

Wir bauen Canada. Und Ihre Immobilien-Sicherheit.

Canadische Immobilienwerte liegen im Gewinn-Trend und werden laut Prognose weiter zulegen. Kenner Canadas und der Materie investieren jetzt. In den richtigen Standort, in das richtige Objekt, in gewinnbringende und werterhaltende Fakten.

Garantien, die nur ein potenter Partner bieten kann. TRIDEL.

- Die Garantie des zukunftsorientierten Standortes. (Industrielle und infrastrukturelle Entwicklungsberichte)
- Die Garantie des marktrichtigen Projektkonzeptes. (Standortanalyse)
- Die Garantie der soliden Finanzierungsbasis. (Renommierte Bauträger, Bankbeteiligungen)
- Die Garantie des wertsteigernden Treuhand-Services. (Aktive Haus- und Vermögensverwaltung)
- Die Garantie vorprogrammierter Gewinne. (Feste, langfristige Mietverträge, Unternehmensbeteiligungen)

Ihr Partner: TRIDEL
Die TRIDEL Corp. ist die Nr. 1 im canadischen Luxus-Eigentums-Wohnungs-Markt.
TRIDEL plant und baut – mit der Kommune für die Kommune – die besten Wohn-Adressen in den entwicklungsfähigsten Standorten Canadas. Auf eigenem Grund und Boden.
TRIDEL-Projekte sind in der Regel vor Baubeginn vermietet.
In den letzten 20 Jahren wurden von der TRIDEL Corp. 30.000 Luxus-Wohneinheiten erstellt.
500 Mio cdn $ sind in den letzten 5 Jahren in diese renditesichere TRIDEL-Immobilien-Substanz von Anlegern aus aller Welt investiert worden.
Die durchschnittliche Wertsteigerung der TRIDEL-Objekte liegt mit 133% im Vergleich um 84% höher als bei allen anderen Anlageobjekten in Toronto.

Das zukunftsorientierte TRIDEL-Rendite-Angebot.

Coupon
Rendite-Objekte der Sonderklasse. Sichere Bausteine für Ihren Vermögenszuwachs.
Downtown-Zentrum/Toronto.
Luxus-Eigentums-Wohnanlage. **„Village by the Grange"** Mitten im Herzen Torontos
- 512 Wohneinheiten – in mehreren Wohnkomplexen – von 45 bis 80 qm
- Integriertes Geschäfts-Zentrum, Restaurants, Sauna, Freibad, Galerien.
- Ein Paradies zum Wohnen, Einkaufen, Leben.
- Bankgarantierte Rendite 7%.
- Rückvermietungs-Garantie.
- Sicherheits-Garantie durch Bankbürgschaft
- Wertsteigernder TRIDEL-Treuhand-Service.

W

Coupon ausschneiden und zusenden. Wir informieren Sie umfassend!

TRIDEL
Wir bauen Canada. Und Ihr Vermögen.
TRIDEL Corp. 4800 Dufferin Street Downsview, Ontario Canada M3H 5S9
Tel.: 001/416/661 92 90 · Tx: 021/623 498 aluma s tor

CANADA NOVA SCOTIA
an einem herrlichen Süßwassersee, traumhafte Lage, bebaubare Grundstücke zum Preis von DM 30,– pro m² zu verkaufen, Grundstücksgröße ab 4000 m².
Zuschriften unter E 7533 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Canada – British Columbia
20 200 m² Grundstück im Nordwesten von B. C.
Nähere Informationen: Zuschr. u. G 7161 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Setzen Sie auf hohe Rendite und Wertzuwachs, auf Sicherheit und viele Garantien! Investieren Sie in CALGARY/Zentrum der Boom-Provinz Alberta im „reichen Westen" von Kanada! Unser Angebot: Wohnungen, Einfam.-Häuser, gewerbl. Beteiligungen!
ITC GmbH, Postfach 80 65 06, 7000 Stuttgart 80 ☎ 0711/732177

Bei Antworten auf Chiffreanzeigen immer die Chiffre-Nummer auf dem Umschlag vermerken! W 286

IMMOBILIEN IN ÖSTERREICH

Breit + Co. Immobilienmakler und Betriebsberater Tel.: 00 43 / 2 22 / 56 83 31 oder 57 33 70
Aus unserem Angebot:
Kitzbühel/Fieberbrunn: Bungalow am Waldrand, Alpenblick, DM 300 000,-.
Attersee: Exkl. Seevilla, Bootshaus, 7000 m² Park, DM 1 Mio.
Bregenz/Drei-Länder-Eck: Exkl. Villa, See- u. Alpenblick, DM 1 Mio.
Wien-Hietzing: Villenanteil mit freier Wohnung, DM 290 000,-.
St. Urban/Kärnten: Eigentumsappartement, DM 98 000,-.
Betriebs- u. Geschäftsobjekte in Wien u. Niederösterreich, jede Größe.

Bestlage Salzburg, Wohn-/Bürohaus
ca 700 m² Wfl./Nfl., 1650 m² Grund, Lift, 4 Gar., mod. Ausstattung, zusätzl. Ausbaumöglichkeit, sofort frei, DM 1,5 Mio.
BAVARIA Haus und Grund, Beethovenplatz 2-3
8 München 2, Tel. 53 05 81

Ferienhaus
in gepflegter Ferienanlage, am Klopeiner See, ca. 16 km bis Klagenfurt, teilunterkellert, mit Garage, inkl. Inventar, Wfl. ca. 76 m², hübsch angelegtes Grundstück ca. 935 m², VKP DM 248 000.–
Ingo Langhammer
Gebietsleiter der LBS Immobilien GmbH
Amtsstraße 7, 6967 Buchen.
(im Hause der Sparkasse)
Telefon 06281/82 10
Samstags morgens geöffnet!
LBS IMMOBILIEN GMBH

ÖSTERREICH
EIGENTUMSWOHNUNGEN
am TRAUNSEE/ALTMÜNSTER
mit herrlichem, unverbaubarem Seeblick
und in **BAD ISCHL**
in bester VILLENLAGE
10 Gehminuten vom Zentrum entfernt
Höchster Schall- u. Wärmeschutz
— Komplettausstattung —
Sie kaufen direkt vom Baumeister
Tel. aus BRD
0043/7612/8175-0
4813 ALTMÜNSTER, Ebenzweier 84
Tel. 076 12 / 8175-0
STEINKOGLER

Villach/Kärnten
Top-Lage a. Rande eines Landsch.-Schutzgeb., Südhanglage m. unverbaub. Blick, 5 Skigebiete u. 10 Seen im Umkreis einer halben Stunde, 2 ETW im Landhaus-Stil – Neubau – exkl. Ausstattung, Fußbodenhzg., 1 App. 50 m², pl. Balkon, 1 Whng. 100 m², 3 Räume, Toilette, Bad, Loggia, Balkon. Bezugsfertig ab Oktober 83. Zuschr. u. U 7523 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Herrschaftsvilla in Steiermark
Österreich, 12 Wohnräume mit Zub., 9000 m² Park, zu verkaufen, privat. A. Riha, A-8010 Graz, Rechbauerstr. 5, Tel. 03 16 / 37 80 23

Kärnten
Ferienwhg. in Maria Wörth, Althofen, Flattnitz.
T. 0 70 31 / 8 07 94

BAD HOFGASTEIN
Ferienwohnungen in ruhiger u. sonniger Lage BADGASTEIN, Ferienwohnungen 800 m vom Zentrum, schon ab 2600 DM/m², Eintragung im Grundbuch, Finanzierung mit deutschen Bausparverträgen möglich, Verkauf direkt vom Bauherrn.
Dipl.-Ing. Dieter Pletschacher
Bergstr. 11, A-5020 Salzburg
Tel. 00 43 / 6 62 / 7 54 09

Immobilien aus guter Hand
Günstige **Gelegenheit**
Jungholz/Tirol 890 000,-
Komfort-Landhaus mit Einliegerwohnung, 4 Appartements und Atelierwohnung. Wfl. 261 m², Bj. 1972, Grdst. ca. 750 m². Bitte fordern Sie unser Exposé an.
Kronprinzstr. 19, 7000 Stuttgart 1
Tel. Beratung Mo.-Fr. 9–17 Uhr
(07 11) 20 27-2 85
BANKHAUS ELLWANGER UND GEIGER

Oberösterreich
Nähe Simbach am Inn
Ruhige Lage, 5 Bauparzellen insgesamt 4690 m², auch einzelne Parzellen je ca. 930 m² verkäuflich.
Tel.: 00 43 / 77 24 / 3 05 u. 51 89

IMMOBILIEN IN FRANKREICH



KLASSISCHE EIGENTUMSWOHNUNGEN im provenz. Stil HOTEL-RESIDENZ mit Mietgarantie.

Beides wurde für Sie entworfen, um ungetrübte Urlaubstage an der sonnigen Côte d'Azur zu verbringen...
– Bewachte Anlage, Meeressicht auf die Bucht von St-Tropez, Hotel, Restaurant, 8 Tennisplätze, 2 Swimmingpools und selbstverständlich die Strände des Mittelmeers für alle Sportmöglichkeiten; nicht weit, das berühmte Nachtleben von St-Tropez...

Studio ab 110.000 DM

Sedrim
Vertrieb : J.F. FAVELIER IMMOBILIEN
Rickertstrasse 10A D-6670 - ST-INGBERT
TEL. : 06894/37372

Côte d'Azur / Cannes Eden

Wunderschöne 4-Zi.-Wohnung, 117 m² + Terrasse 143 m², Südlage, außergewöhnl. schöner Park, luxuriöse Ausstattung, 2 Schwimmbäder, 3 Tennispl., bewachtes Anwesen, Meerrundblick.
2 960 000 FF. (Garage nicht inbegr.)
Kreditmöglichkeit 80%

Tel. (außer Samstag u. Sonntag) 00 33 93 / 63 80 08

Zu verkaufen im ROUSSILLON (Süd-Frankreich):

Schönes Grundstück

von 48 ha, 70 à 70 m² mit altem charakteristischem katalanischem Bauernhof – Wälder – Weiden usw. – 2 km vom Dorf – Elektrizität und Wasser: 250 000 DM.
Süd Legis – B. P. 1041 – 66010 PERPIGNAN CEDEX – FRANCE

COTE D' AZUR ROQUEBRUNE (CAP MARTIN) EIGENTUMS-WOHNUNG ca. 100 m²

Reizvolle zentr. Lage mit Meerblick, erstklassige Ausstatt., Tiefgarage, 2 Balk., zu verkaufen auf

RENTENBASIS

IMMKO, Immobilien GmbH
D-6236 Eschborn, Kurt-Schumacher-Str. 9, T. 0 61 96/4 88 36



COTE D'AZUR

Ein reizendes kleines Dorf gegenüber der Bucht v. Monaco

Der zauberhafte Blick auf das Fürstentum Monaco u. das Mittelmeer ist nur einer der vielen Punkte, die den Charme dieses Ortes ausmachen:
– jedes Haus schmückt sich mit einem duftenden, kleinen Garten, einer blühenden Terrasse u. zartgrünen, wohlgewachsenen Hecken ...
– jedes hat seine Eigenart u. obwohl im tradit. provenzal. Baustil gehalten, wurde weder auf modernen Komfort noch auf Behaglichkeit verzichtet.
Die kleinen Gäßchen liegen ruhig in der Sonne, malerisch gesäumt v. ockerfarbenen Wänden u. den Privattreppen, die zu jedem einzelnen dieser entzückenden Häuser führen ...

Verkaufsbüro am Ort: 0033.93/41.12.18
Route de la Tête de Chien
06320 La Turbie – F –
Ein Promosoleil-Programm

les Hauts de Monte Carlo

CÔTE D'AZUR

Zwischen Himmel und Erde

Alleinbesitz: Ihr Mobilhome auf Ihrem Grundstück. In vollst. eingefr. Park v. 40 ha, rund um die Uhr bewacht. Zu Ihrer Verfügung an Ort u. Stelle: 14 Tennispl., 2 Schwimmbäd., Clubhaus, Spielpl., Restaurant, Bar, Geschäfte, Grünflächen 24 ha für Jogging. Kreditmögl. Grundstückpreis: 118 600 FF (MwSt. inkl.) mit nur 6000 FF bei Reservierung. Saldo bei Fertigstellung.
CASTELLET PARK D26, F-83330 LE CAMP DU CASTELLET, Tel. 0033.94/90.47.92

Côte d'Azur – Sainte Maxime

Priv. verk. Traumvilla, 80 m. v. Meer, Panoramablick. Salon-Wohnzi. m. Kamin, 5 Schlafzi., 2 Badezi., möbl. u. sehr gepflegt. Terrasse 100 m². Grundst. 2600 m². Golf, Tennis u. Segeln in der Nähe. 2,5 Mio. FF
EYSSARTIER
Villa Lou Trelous
La Grande Croisette
83120 Sainte Maxime

Wunderschöne Ferien... "Direkt am Strand" LA MARINE DE SANT'AMBROGIO*

In einer der schönsten Buchten Korsikas, zwischen Calvi und Ile Rousse, bietet Ihnen die «MARINE DE SANT'AMBROGIO» erstklassige Bungalows, mit einger. Küche, grossen Terrassen und sonnigem Garten.
Kaufen Sie jetzt Ihre 1–, 2– oder 3–Zimmer–Wohnung und Sie werden schon Ihre nächsten Sommerferien in einem wunderschönen Rahmen verbringen können: ganz in der Nähe von Strand, Yachthafen, Tennisplatz, Schwimmbad, Einkaufszentrum, usw ...
Verwaltungsgesell. f. Vermietung vor Ort.

Eine sichere Anlage für DM

Auskunft, von Montag bis Freitag :
SOGECIM - Marine de Sant'Ambrogio - F - 20220 LUMIO (Korsikas)
Tel. 0033.95./60.70.22 und 60.71.33
In Paris :
SATIS - 5 rue Antoine Bourdelle - F - 75015 PARIS
Tel. 0033.1./544.38.78

COTE D'AZUR – VAR

AGENCE LAMOT NICE
00 33 93 / 88 08 39

Zahlreiche Whg. (1 u. mehr. Zi.), Villen, Grundst. zu verkaufen. DM-Kredit bis 70% v. Bank in Deutschland möglich.

Studio

24 m², m. Kü. u. Bad, vollständig eingerichtet, Keller u. Garage, 2 J. alt, zu verk. Lage Zentr. Cannes, Strandnähe 15 Min. Preis 360 000,- Franc.
Zuschr. unt. K 7603 an WELT-Verlag, Postf. 10 08 64, 4300 Essen.

Landhäuser in Südfrankreich

z. B. Wohnhaus Dptmt. Gard, sonn. Lage, kl. Innenhof, 4 Zi., 2 Bäder, WC, Terr., 10 km v. Meer, Nähe Nimes, f. FF 360 000,–, u. v. a. Fordern Sie Angebotsliste mit über 60 Objekten kostenlos an.
Rudolf Wesner Intern. Immob.
Postf. 19 22, 7014 Kornwestheim
Tel. 0 71 54 / 2 93 83

Côte d'Azur – Eze Village

Teilrenoviertes mittelalterliches Traumhaus hoch über CapFerrat. Einmalige Aussicht, 210 m² Wohnfl. Aufteilungsmöglichkeit in 4 Apartments; DM 540 000,– von Privat; Eintausch süddeutsches Bauernhaus möglich.
Angebote unter E 9152 an Annoncen-Expedition Doll, Deichmannhaus, 5 Köln 1.

Achtung, Côte d'Azur!

Suchen Sie ein Einfamilien-Haus oder eine Eigentums-Wohnung in Süd-Frankreich? Wenden Sie sich bitte vertrauensvoll an uns!
Deutscher Makler für Grundbesitz in Süd-Frankreich
IFA, Fürstenstr. 1 B
6600 Saarbrücken
Tel.: 06 81 / 3 90 53 61 + 3 90 55 16

Südfrankreich

zw. Sète und Cap Adge. Schöne Eig.-Wohnung, 3 ZKB-Balkon, 85 m², sof. beziehbar, 2 km bis zum Meer, nur DM 115 000,- DM.
HAUS + GRUND, Immobilien Sbr 3, Bahnhofstr. 59, Tel. 06 81 / 3 10 31

Lux. Ferienstudio

bei Cannes (Le Cannet) zu vermieten. 3 Betten, Kitchinette, Bad, herrl. Lage. Juli und/oder August 83, je FF 1200,- (DM 1400,-).
Auskunft:
T. Zürich 0 04 11 / 7 20 75 75

Côte d'Azur

1 km z. Meer, Haut de Cagnes, mittelalt. Dorfhaus zu verk., DM 270 000,–, 3 Z., K. m. Barbecue, Diele, Bd., Südterr.
Anfr. ab 18 Uhr.
Tel. 02 21 / 48 89 51

Sainte Maxime/Côte d'Azur

Schöne, lux. 2-Zi-Whg., 54 m², Terrasse, Telefon, Schwimmbad, eig. Garten m. Baumbestand, Marmorboden, 400 m. v. Meer u. Einkaufsmögl. Preis: 550 000 FF. Garagen: 50 000 FF u. 40 000 FF.
DANTHU, LE SURCOUF – D 362 – 83120 SAINTE Maxime

Südfrankreich – Carcassonne

80 ha in einem Stück, Wiese, Waldbach, Gebäude, sehr schöne Lage. 320 000 DM
Van der Veken, 11240, BELVÈZE

1-4 Zimmer Appartements sofort bezugsfertig

Mittelmeer Küste/Var über herrlicher Bucht in der Nähe von Bandol ...

auf einer geschützten Halbinsel eine Ferienwohnung direkt am Meer!

83270 St-Cyr-sur-Mer
Frankreich
Tel. 00 33 94 / 26 20 66

Les appartements de la MADRAGUE 2

REALISME

Name ______ D 4
Adresse ______
______ Telefon ______

Südfrankreich / Aude

neues Haus in kleinem Dorf, 3 Zi., KDB, kompl. möbl., offener Kamin, ausbauf. Remise, 4,5 Hektar Weide u. Acker, eigene Quelle, 1 Std. z. Strand, 1 Std. i. d. Skigebiete, von Priv. zu verk. 135 TDM.
Telefon 0 21 03 / 6 58 56

Halbinsel v. St. Tropez

Bauland zu verk., mit Baugenehmigung für Hotel. Fläche 6000 m², bebaubare Fläche 500 m², 250 m. v. Strand. Preis: 300 FF/m².
Zuschriften:
R. Manzoni, L'Amphore, Route de l'Escalet, 83350 Ramatuelle

Ihr Experte an der Côte d'Azur bietet an:

Herrschaftl. Villen, provencial. Villen, alte Mühlen, Ruinen, App. u. Studios zwischen Monte Carlo u. St. Tropez.
Immob. Dr. Dietz, Villa Karolus
692 Sinsheim-Reihen b. Heidelberg
Tel. 0 72 66 / 6 66 od. 0 72 61 / 53 21

Côte d'Azur/Antibes

Neuerbautes Ferienhaus für 6 Pers. ab 1. Juli 83 zu vermieten.
Tel. 00 33 / 93 / 61 00 96

Côte d'Azur

St. Maxim, am Golf von St.-Tropez. Ihr Ferien- oder Alterssitz am Mittelmeer.

Eigentumswhg., 50 m vom weißen Sandstrand, in ruhiger zentraler Lage, z. B. 1 Zi., Kochn., Bad, Balk., 2 Pers. **DM 66 000,-**
1½ Zi., Kochn., Bad., Balk., 4 Pers. **DM 92 000,-**
2½ Zi., Kochn., Bad, Balk., 6 Pers. **DM 140 000,-**
Eine ideale Geldanlage. Erforderl. Eigenkapital 20 %. Kreditrückzahlung erfolgt durch die Vermietung, bei jährlicher vierwöchiger Eigennutzung. Direkt v. Bauträger:

Covepra

Büro Luxemburg, 39 Grand Rue, Tel.: 00 35 / 2 47 02 08
in Cannes: Architekt G. Stein, Tel.: 00 33 / 93 / 93 09 09

Cannes, la Croisette

2-Zimmer-Wohnung, 70,54 m² Wohnfläche, Terrasse mit Blick zum Meer, im schönsten Appartementhaus, direkt an der Croisette, Résidences Gray d'Albion, zu verkaufen. Das Haus ist 3 Jahre alt und gehört zu den besten Adressen Europas.
Zuschriften unter G 7535 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.
Telefon: 0 89 / 6 41 32 66 oder 00 33 / 93 / 38 05 11

Golf von St. Tropez

Ferienimmobilien mit 20 Prozent Eigenkapital und Vermietungsgarantie:
Grimaud Village, Appartements und Villen im Stil der Provence.
Cavalaire, Einfamilienhäuser mit herrlichem Meerblick (DM 250 000,–).
Zwischen Grimaud und Port Grimaud Studios und 2-Zimmer-Maisonettes im provencalischen Stil (ab DM 100 000,–).
Mietgarantie kann mit Eigenkapital verrechnet werden. Fordern Sie Angebotsunterlagen an bei:
H. R. Huber La Fons Couverte de Grimaud
D 558, F-83360 Grimaud, Tel. (94) 43 27 80 oder
VBI Verwaltungsgesellschaft für Beteiligungen und Investitionen mbH
Ostlandstr. 42, 5000 Köln 40
Tel. 0 22 34 / 70 16 – 2 01

Wir suchen eine Time-Sharing-Organisation, die in der Lage ist, ein erstklassiges Objekt mit hervorragendem Standort und Erweiterungsmöglichkeiten an der Côte d'Azur zu vermarkten.
Zuschr. erbeten unter V 7590 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Côte d'Azur / Cannes

3-Zi.-Wohnung, 84 m² + Terrasse 40 m², in geschlossenem Park v. 2 ha. Luxuriöse Ausstattung, ruhig. Schwimmbad, in Residenzviertel.
Im 1. Stock: 1 615 000 FF
(Parkplatz u. Keller inkl.)
Im 3. Stock: Meerblick, 1 750 000 FF
(Parkplatz u. Keller inkl.)
Kreditmöglichkeit 80%

Tel. (außer Samstag u. Sonntag) 00 33 93 / 63 80 08

Eine Ferienwohnung in Frankreich

günstig wie noch nie

Auf der Halbinsel von Saint-Tropez

1- bis 3-Zi.-Appartements, 200 m vom Strand, mit herrlichem Meerblick
ab 98 000,– DM
sofort bezugsfertig.

Preis 15/05/83

serito
SERITO
- LES MAS DE LA MER -
Plage de Gigaro
F-83420 LA CROIX VALMER

IMMOBILIEN IM ÜBRIGEN AUSLAND

Bergen – Holland

Sehr exklusive Villa

In 1976 unter prima Architektur gebaut mit den schönsten Materialien wie Teakholz, Schiefer- und Naturstein, kurzum hoch qualifiziert. Umfaßt u. a.: 6 Schlafzimmer, 3 Badezimmer, amerikanische Luxusküche, Studier- oder Arbeitszimmer, besonders schöne Diele und Salon mit großer Sonnenterrasse, Garage für mehrere Autos, Heiz- und Weinkeller, völlig isoliert und gesichert.

Unter Architektur (Mien Ruys) angelegter Garten mit beheiztem Schwimmbad, Parzellengröße 3500 m².

Für Interessenten eine der schönsten Villen in Bergen, ein einzigartiges Objekt.

Auskunft: BOS Makelaardij O.G.
Prins Hendriklaan 48, NL-Bergen (N.-H.).
Tel. 00 31 / 22 98 - 33 26

Gewerbliche Immobilien in Neuseeland

Krisenfeste Kapitalanlage durch langfristige Vermietung an die Krone. Verwaltung durch ortsansässige Deutsche. Mindestbeteiligung 100.00 N. Z.-$.
Anfragen an: Gröber & Partner RAe., Tel. 0 40 / 47 49 41.

Bungalow

Holland, Nähe Zwolle Giethorn, 120 m² Nutzfläche, riedgedeckt, 800 m² Grund, Bootsliegeplatz am Haus, VB 180 000 DM. Näheres unter Tel. 0 23 81 / 8 07 16

Eigentum in Schweden

Ferien- u. Renditeobjekte in bevorz. See- und Küstenlage, kostenloses Probewohnen mögl.
Dietrich & von Koss
Freytagstr. 15a, 3 Hannover 1
Tel. 05 11 / 80 80 41

Costa Rica

die Schweiz Mittelamerikas, 100 J. Demokratie, 35 J. keine Wehrmacht, Farmen ab 48,2 ha (Reis, Hirse), 38 000 US-$. Bungalows 2. Hand ab 30 000 US-$. Passeport von Costa Rica. Flugbeschaffung.
Übersee-Farm-Service H. Rotzoll, 4180 Goch 3, Tel. 0 28 23 - 69 46;
P. Nagel, 5882 Meinerzhagen 1, Tel. 0 23 54 - 42 56



Spitzenangebot für Wassersportler

nur 7 Minuten entfernt von Zentrum AMSTERDAM mit freiem Blick über das IJsselmeer.
Ein sehr lux. Landhaus in 1978 gebaut. Wohnzi. 60 m², off. Kamin, 2 Terrassen, 2 Schlafzi., Luxusbadezi. und Traumküche von 55 m². Privatgrundfläche 430 m² total. Der Garten (300 m²) grenzt an Baugelände. Preis: DM 370 000,-.
Ausk.: Herr Beutler
Tel. 00 31 / 20 71 43 33
Wochenende 00 31 / 29 42-12 64
Koningslaan 19, NL-Amsterdam.

Wer ANDORRA sagt, meint CISA

- Einziges Land auf dem Kontinent ohne Finanzamt
- Größter Duty-Free-Shop Europas
- 5 Monate Ski-Saison
- Fast 300 Sonnentage-Jahr, extrem trockene Luft (Rheuma-Asthma)
- Absol. Bankgeh., Kap.-Anl. ohne Quellenst. in all. Währ.
- Neu: Freihandelsz. f. Unternehm.-Ansied.
- Ständ. Wertsteig. bei Immob. Kein Mieterschutz
- Keine Lex Furgler, keine Aufenthaltsbeschr. Nur kurz. Prozeß m. Kron.

CISA-Deutschland, Tel. 0 21 02 / 1 31 97
4030 Ratingen, Philippstraße 45
Umfassendes Info-Material kostenlos

AMSTERDAM

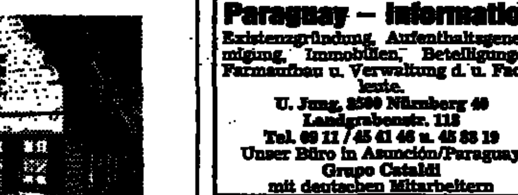
Erstklassige Häuser im Zentrum
Fest vermietet, zuverlässig verwaltet.
Gesetzliche Mieterhöhung jährlich 6%

PREIS = 9-JAHRESMIETE

z. B.: Wohn-/Geschäftshaus; renov.
Mieteinnahmen: 16.185,– DM
Preis: 149.000,– DM
Bildprospekt anfordern!
0 52 51 / 6 41 00
Allgoed Invest-Informationsbüro 4790 Paderborn Warburger Str. 85

Paraguay – Information

Existenzgründung, Aufenthaltsgenehmigung, Immobilien, Beteiligungen, Farmaufbau u. Verwaltung d. u. Fachleute.
U. Jung, 8500 Nürnberg 40
Landgrabenstr. 118
Tel. 09 11 / 45 41 46 u. 45 85 19
Unser Büro in Asunción/Paraguay
Grupo Cataldi
mit deutschen Mitarbeitern



Mit unserem Büro in Irland unter deutscher Leitung und unserer hiesigen Vertretung bieten wir Ihnen einen hervorragenden, umfassenden Service bei der Vermittlung von Immobilien im Südwesten Irlands. Fordern Sie unverbindlich unsere umfangreiche Angebotsliste an.
Ihr Irlandberater Dipl.-Kfm. A. Baumann
Ramershovener Str. 25, 5308 Rheinbach
Tel. 0 22 26 / 60 68, Telex 8 86 382

Brasilien

42 000 ha Land zu wirtsch. Nutzung zu verk. Hohe Wertsteigerung. Mindestabnahme: 400 ha (ab 60 DM/ha).
Info: S. Block
Postfach 30 01 65, 5 Köln 30
Telefon 02 21 / 41 83 69

Spitzenfarm in Südwestafrika

25 km v. Hauptstadt, 11 000 ha, 1a ausgebaut u. geführt, z. Z. 600 Zuchtrinder, neue Maschinen, gute Gebäude, hoher Gewinn, viel Wasser u. Wild, insgesamt DM 2 Mio.
Tel. 0 45 05 / 3 85

CO MAYO, IRLAND

Neuer Bungalow m. 4 Schlafzi., 2 gr. Wohnzi., Einbauküche, farbiges Badezimmer; Vorder- u. Hintergarten; ca. 2 ha Grund m. Baugenehmigung f. 3 Häuser, Blick auf Cley Bay, knapp ½ km zum Strand, ca. 3 km von Louisburgh. Weitere Einzelheiten: Telefon London 2 28 - 80 30, nach 19 Uhr.

Nordseeinsel Texel Freist. Ferienbungalow

mit 790 m² Privatgrund, in kurzer Entf. der Dünen und dem breiten Nordseestrand. Eint.: geräumiges Wohnzi., mit off. Kamin und off. Küche, Dusche, WC und 3 Schlafzi., erdgasgefeuerte Zentralhz.-Anlage.
Übergabe nach Rücksprache.
VB hfl 135 000,– einschl. Inventar.
Auskunft:
Eelman Immobilien
NL-1791 AG den Burg, Texel
Telefon 00 31 / 22 20 – 35 55

ITALIEN, MAGGIORE

Ferienhäuschen, 6 Pers., Wohnfläche 38 m², Schwedenstil, mit Privatparkplatz, Nähe Lago m. Luino. Grundstück ca. 350 m² in Erbpacht. Kaufsumme DM 33 000 zzgl. Notarkosten und Grundbucheintragung.
Tel. Frau van der Most
00 39 / 3 32 53 65 38

Irland

Hier können Sie noch zu gü. Preisen bauen! Sehr schö. geleg. Grdst. Nähe Nenagh, 8000 m², m. Baugenehmig. u. allen Anschl., dir. a. Shannon (Lough Derg) v. Priv. zu verk., Prs. VS.
Tel. 0 40 / 08 13 39
oder 0 40 / 6 02 57 55

Wohnen auf Gotland (Schweden)

v./a. Priv., mehrere Grdst., 1300 m², m. Haus, neu, 120 m² Wfl., Jagd u. Wassersp., eig. Bootsanl.-Pl. für 225 000 DM zu verk.
Interessenten an:
M. Binnerson, Odensalav. 16, 19 500 Märsta/S. T. 00 46 / 7 60 / 1 55 49 oder üb. 0 41 22 / 4 49 92

Sporthotel Malediven

Risikolose Investition auf paradiesischer Ferieninsel im Ind. Ozean. DM 22 000,- je App. im Luxus-Bungal. Festverzinsung und laufende Tilgung. Treuhänderabwicklung, Wohnrecht und andere Vorteile. Bitte fordern Sie Prospekt an!
Deutsche Asien Invest
Dipl.-Kfm. Nowack & Partner
Gaußstraße 194, 2000 Hamburg 50
Telefon 0 40 / 39 24 66

Komf. Ferienhaus

auch als Dauerwohns. geeign., 120 m² Wfl., vollautom. Kü., 3 Schlafr., möbl., Gar., 2000 m² Grund, Nähe Caragh-Lake (Südwest-Irland), v. Priv. zu verk., DM 148 000,-.
Zuschr. u. V 7524 an WELT-Verlag, Postf. 10 08 64, 4300 Essen

Paraguay-Direktverkauf

Bungalows mit Grundst. (DM 2,50 m²), in deutschst. Ort. Sichern Sie sich Ihre Zukunft schon heute.
Info anfordern unter
Tel. 0 21 73 / 4 11 62

Süd-Gardasee

Von Privat, Bungalow, ca. 120 m², 4 Zimmer, Küche, 2 Bäder, teilmöbliert, Doppelgarage, 2 Terrassen ca. 160 m², 2 Kamine, 2400 m² Grund mit gr. Baumbestand, VB. 430 000 DM, zu verkaufen.
Zuschr. unter W 7635 an WELT-Verlag, Postf. 10 08 64, 43 Essen.

Franz. Guyana

Familienbesitz, 180 ha, 4 Häuser, kompl. Einrichtg., komf. Ausst., fl. Wasser, 108 ha Weideland, 600 ha reserviert, 170 Rinder, einschl. aller Masch., Preis VHS, o. Makler v. Priv.
Manuela Greinert
Am Burggraben 23, 3400 Göttingen

Immobilien i. Griechenland, Italien, Süd-Frankreich, Spanien und Portugal!

Vom einf. Studio bis zur Luxus-Villa. Auch Gewerbliche. Reich bebilderter Prospekt gegen 25,- DM bei:
Bodo Eichstädt, Heinrichstr. 11, 4970 Bad Oeynhausen

Toscana

herrl. Besitz, lux. ausgestattetes Haus, 15 km südl. Florenz, ruhige Lage, 10 000 m², eigene Wasserversorgung, Swimming-pool.
Auskunft Salzburg
Tel. 00 43 / 6 62 / 7 14 58
Mo.–Fr. 8–12 u. 14–18 Uhr

Ferienhaus Holland/Friesl.

günstig zu verk. Preis VS.
Tel. 02 01 / 28 14 44

REPUBLIK IRLAND

160000 m² Weideland ohne Gebäude. Atlantiknähe. DM 39900,-
Anhold Immobilien GmbH
Landwehrstr. 9 - 61 Darmstadt
Telefon 06151 / 2 17 94

AUSTRALIEN 1983

Geld anlegen, auswandern, reisen!
Info von:
HENKELL BROTHERS AUSTRALIA PTY. LTD.
P.O. Box 49b, 3054
North Carlton, Melb. Aust.

Das besondere Angebot: Kapitalanlage in der Touristik

Insel Kreta, Nähe Heraklion

Grundstück für ein Hotelprojekt, Kategorie A, direkt am Meer, Strandlänge 150 m.
Projektumfang: Zentralgebäude und Bungalows mit 303 Betten, Sw.-Pool im Freien u. beheizter Sw.-Pool im Zentralgeb.
Detailpläne eines im Hotelbau f. Griechenland erf. Arch. und Baugenehmigung liegen vor. Baukosten 9 Mio. DM. Subvention 1 Mio. DM u. Kredit 5 Mio. DM vom Staat genehmigt.
Grundstücksverkauf o. Beteiligung: 2 Mio. DM.
Näheres auf Anfrage:
Tel. 05 41 / 2 78 01 / 02
MAKLERBÜRO W. DROIT OHG – RDM
Herrenteichsstr. 1
Postf. 17 28, 4500 Osnabrück

Liebenswerte junge

Südamerikanerinnen

wü. dt. Ehepartner.
Info., Garantie u. Bilder gegen Schutzgebühr (Porto) 3,50 u. Ang. v. Alter, Beruf.

Wollen Sie einsteigen in die Schweiz Südamerikas?

Wir haben für Sie in Ost-Paraguay Farmland und Wald – für Senioren eine herrliche Bungalowsiedlung.

Bungalows ab DM 35 000,-

Bitte schreiben Sie Ihre Wünsche an:
H. R. Böhm, Postfach 74, 7991 Eriskirch

BETEILIGUNGEN · ANLAGEN · GELDVERKEHR

Weiterer Partner für

Farmkauf in Südargentinien/Chile

gesucht.
Minimum DM 50 000,–.
Tel. 0 76 41 / 15 79

GmbH-Mantel

alten Rechts schuldenfrei zu verkaufen.
Anfragen erbeten unter K 7647 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Wir suchen Anleger

zur Zwischenfinanzierung einer kompletten (aus Konkursmasse) Pökel-Einspritzautomatenanlage im Wert von 300 000,- DM. Maschine wird verkauft für mehr als das Doppelte. Absicherung vorhanden. Ohne jegliches Risiko. Weitere Anfragen schriftl. u. A 7617 an WELT-Verlag, Postf. 10 08 64, 4300 Essen.

Effektivzins unter 6%

20 J. fest (auch f. Gewerbe) bis 80%.
RDM HANSERAT GmbH
Telefon 0 40 / 54 55 56

Einmalig in Deutschland

Verlustzuweisung 300%. Film- und Fernseh-Produktionsagentur.
Zuschr. u. E 7589 an WELT-Verl., Postf. 10 08 64, 4300 Essen.

Wer kann 34jährigem Mann, zwecks Geschäftsaufbau mit

DM 30 000,-

unter die Arme greifen. Habe leider keine Sicherheiten. Würde aber ehrl. zurückzahlen, mit großz. Zinsen. Ich würde aber auch sonst ziemlich viel dafür machen.
Zuschr. erb. u. X 7064 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen

SIE werden gesucht – bundesweit:

Vertriebspartner – Immobilien

SIE können Immobilien seriös und erfolgreich verkaufen
WIR konzipieren und betreuen.
Bauherren-, Erwerber- und Bauträgermodelle an interessanten Standorten in Norddeutschland
Warum ergänzen wir uns nicht?
Wir freuen uns auf Ihre Kontaktaufnahme!

B
BuB-Gesellschaft für Baubetreuung u. Bauträgerschaft mbH
Weidenstieg 4, 2358 Kaltenkirchen bei Hamburg
Telefon: (0 41 91) - 35 40

Ausgeklagte Forderungen

kauft ausländische Bank gegen sofortige Barzahlung. Möglichst in größeren Stückzahlen (mindestens über 50 Titel). Die Einzelforderung möglichst nicht unter DM 500,- und nicht viel über DM 10 000,-. Angebote bitte an:
PUBLICITAS SERVICE INTERNATIONAL, Kirschgartenstr. 14, CH-4010 Basel/Schweiz, Chiffre 5505-2.

Kredite bis zu 500 000 DM

o. Sicherh., o. Schufa. a. b. Negativmerkmal ohne Bankausk., vermitteln wir sof.
Zuschr. erb. unt. N 7210 an WELT-Verlag, Postf. 10 08 64, 4300 Essen.

Geldanlage

Wer hat Interesse an einer Kapitalbeteiligung zur Eröffnung eines exklusiven Weinlokals in bester Citylage Aachens?
Zuschriften unter A 7529 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

30 % NETTO UND MEHR

US-Aktien-Depotverw. ab 50 000 $ gegen Erfolgsbeteil.
T. Monaco 00 33 93 / 50 23 47

Zur Gründung eines seriösen und profitbr. Verlages

werden Beteiligungen ab 20 000,– bis ? dringend gesucht! Gute Verzinsung!
Zuschr. unter N 7562 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Teilhaber

in besteingeführten chemischen Betrieb als Juniorpartner gesucht. Aufgabenbereich Vertrieb und kaufm. Abwicklung. Kapital DM 500 000,- für 49%ige Beteiligung. Es handelt sich um einen kleinen sehr lukrativen und gesunden Betrieb in Süddeutschland. Nur ernstgemeinte Zuschriften erbeten unter K 7471 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Gutgef. Altenheim

i. d. Nordheide. Biete Beteiligung, Jahresums. DM 670 000,–, evtl. Mitarbeit mögl. Zuschr. erb. u. PT 46 645 an WELT-Verlag, Postfach, 2000 Hamburg 36.

STEUERN SPAREN IN 1983 – und zwar richtig – MIT GLEICHZEITIGER KAPITALBILDUNG

Wir zeigen Ihnen kostenfrei die seriösen Möglichkeiten (keine Bauherrenmodelle!) und stehen Ihnen – insbesondere Beziehern mittlerer Einkommen – beratend zur Seite.
Informationsmaterial über: F 7556 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen

Investieren Sie in das älteste Gewerbe der Welt

Geboten wird eine stille Teilhaberschaft auf einer anderen Grundlage im Zusammenhang mit Supergewinn und Supergeschäften der Import- u. Export-Branche.
Es werden nur Anfragen bei absol. Diskretion u. ab 100 000,– DM bearbeitet.
Zuschriften unter L 7582 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

GmbH München

Stammkap. 50 000,–/kaufm. Dienstleistung mit kompl. exkl. Büroanlage zu verk.
Chiffre Y 75 49 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Zukunftssichere, rentable Kapital-(Lebens-)vers. in

Schweizer Franken

bei namh. Schweizer Vers. Volle Diskretion!
Zuschr. u. U 3222 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen

Schweizer Franken

Kapitalversicherung
anonym – sicher
Information durch:
Versicherungsplanung Vaupel
Postfach 24, CH-6317 Oberwil/Zug

Junges Unternehmen mit voll eingeführtem Markennamen u. gutem Kundenstamm

sucht Kapitalgeber

um am Markt unabhängig bleiben u. seine Position weiter ausbauen zu können. Für Kommanditisten mit Einlagen ab DM 10 000,- bieten sich interess. Verdienstmöglichkeiten.
Zuschr. u. D 7620 an WELT-Verlag, Postf. 10 08 64, 4300 Essen

Medizintechnik

Noch einige sehr lukrative Kapitalbeteiligungen ab DM 50 000,– zu vergeben.
Zuschr. u. K 7581 an WELT-Verlag, Postf. 10 08 64, 4300 Essen.

GmbH

mit großem Verlustvortrag zu verkaufen.
Zuschriften unter G 7601 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

25 000,-

benötige ich, um mein rel. gutgehendes Geschäft wieder in Schwung zu bringen. Durch den Konkurs einer Fa. geriet ich vorübergehend in Schwierigkeiten. Wollen Sie mir helfen? Zahle mit großz. Zinsen zurück!
Zuschr. unter M 7583 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Englische GmbH nicht teuer, schnell – Tel. Anfrage an 02 21 - 68 60 01 oder 0 68 53 - 49 70

Exportfirma

expandiert weiter.
Stille Beteiligung ab DM 3000.–. Verdoppelung Ihres Kapitals p. a. Mittelverwendungskontrolle durch Treuhänder.
RADO INTERCAR EXPORT LTD.
Westliche 27, 7530 Pforzheim

Für Ankauf

einer kurzfristig mit hohem Gewinn weiter zu verkaufenden Warenpartie werden DM 100 000,– gesucht.
Zuschr. unter X 7592 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Wer vermittelt 1-Mio.-Hypothek auch bei Zwangsmaßnahmen?
Zuschriften unter P 7409 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

4-Mio.-Darlehen/Hypothek gesucht. Seriöse Angebote erbeten unter: N 7408 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Wenn Sie es eilig haben, können Sie Ihre Anzeige über Fernschreiber 8-579 104 aufgeben.

Warum heute alle partout Zahnarzt werden wollen

Das Debakel der Bildungsreform – und welche Lehren man daraus ziehen muß / Von GÜNTER PETERSEN

Blickt man auf die bildungspolitischen Reformbemühungen der sozial-liberalen Ära zurück, so fällt vor allem die Gigantomanie ins Auge, der man sich damals hingab. Faktisch sollten sämtliche Ausbildungssituationen akademisiert werden, um der prestigehaltigen akademischen Aura der alten deutschen Universität teilhaftig zu werden. Daneben wurden eine ganze Reihe neuer Universitäten, vor allem jene angeblich praxisrelevanten Gesamthochschulen, als Betonburgen aus dem Boden gestampft; die Universitätsprofessorenschaft wurde vervielfacht und mit der Lehrerschaft anderer Institutionen nivelliert.

Man wollte gewissermaßen die alte Universität, die immerhin einmal der deutschen Wissenschaft zu Weltruhm verholfen hatte, vom hohen Roß stürzen und gleichzeitig alle anderen Ausbildungsinstitutionen in ihrem Ansehen liften; alles, was sich keinen akademischen Anstrich geben konnte, galt auf einmal als ein dignitätsloser Zustand. Der Jugend wurde durch die Art der Bildungswerbung eingeflößt, daß man nur durch akademische Weihen eines besseren Lebens teilhaftig würde. Derjenige, der etwa nur ein Handwerk erlernt hatte, mußte sich schlechterdings als Versager vorkommen.

Auf der anderen Seite hatten sich die sozial-liberalen Bildungspolitiker die politsoziologischen Philosopheme der APO-Szene zu eigen gemacht. Das arme, seiner Bildungschancen beraubte Arbeiterkind wurde zu einem sozialdefizitären Homunculus hochstilisiert. Wenn man heute die bildungspolitischen Reden der damaligen Zeit unvoreingenommen analysiert, dann kann man wahrlich den Eindruck gewinnen, als handle es sich bei dem mit restringierten Sprachcodes behafteten und sozialpsychologisch verkümmerten, weil durch brachiale Argumentation statt durch dialogische Kommunikation erzogenen Arbeiterkind um einen zweiten Caspar Hauser, der nun zum Massenphänomen avanciert sei. Welch ungeheure Verhöhnung des Arbeiters!

Günter Petersen (42) absolvierte nach dem Chemie-Diplom ein Zweitstudium in Philosophie und Geschichte. Er ist seit 1978 Professor an der TH Darmstadt für das Gebiet Pädagogik und Philosophie der Naturwissenschaften. FOTO: DIE WELT

Vor allem die sozialdemokratischen Bildungspolitiker hatten sich dieses Bild vom durch die Lebenswelt der restringierten Sprachcodes sozialpsychologisch verkrüppelten Arbeiterkind so sehr zu eigen gemacht, daß ihre Bildungspolitik eine bewußte kompensatorische Strategie war: Alle elitäre Tradition war diesem Ziel zu opfern; mehr noch, die Ausbildung einer geistigen Elite galt als Relikt einer fortschrittshemmenden, reaktionären Restideologie.

Welches sind nun die hervorstechenden Resultate der sozial-liberalen Bildungspolitik, und wie kann man ihre fortwirkenden Fehlverläufe und Auswüchse korrigieren?

(1) Eins des unheilvollsten Kapitel der sozial-liberalen Bildungsreform läßt sich überschreiben: Quantität statt Qualität. Heute bedarf es gar keiner Diskussion mehr, daß jene bildungsökonomische These, wonach die wirtschaftliche Potenz eines Landes vom akademischen Massenpotential abhängig sei, als völlig unzutreffend, ja als falsch anzusehen ist. Ganz im Gegenteil! Die wirtschaftliche Potenz ist einerseits abhängig von grundlagentheoretisch-technologischen Spitzenleistungen und andererseits von einem großen Heer gut ausgebildeter Praktiker, also Fachhochschulingenieuren, Handwerksmeistern, Facharbeitern etc. Das deutsche Wirtschaftswunder nach dem Zweiten Weltkrieg ist in seiner Dynamik nur auf dem Hintergrund des traditionellen deutschen Bildungswesens möglich gewesen, nämlich zum einen aufgrund der einzigartigen grundlagentheoretischen Forschung und Ausbildung an der deutschen Universität und zum anderen durch die herausragenden berufspraktischen Ausbildungsformen der deutschen Industrie- und Handwerkstradition.

Hinzu kam noch jene exzeptionelle Eigenart der traditionellen deutschen technischen Hochschulen, die wie in keinem anderen Lande schon seit Ende des vorigen Jahrhunderts eine besondere Symbiose aus Anwendungspraxis und grundlagentheoretischer Forschung verkörperten. Die klassische technische Hochschule war als wissenschaftliche Institution ein Brückenkopf, der sicherstellte, daß der Transfer von den grundlagentheoretischen hin zu den anwendungsorientierten Innovationen in keinem Land so effektiv vonstatten ging wie in Deutschland. Der berühmte Wissenschaftshistoriker T. S. Kuhn hat darauf hingewiesen, daß die vormalige Weltgeltung der deutschen Ingenieurkunst und die der Industrie auf diese besondere Tradition der technischen Hochschulen zurückzuführen sind.

Englische Zustände, wo man sie nicht haben will

(2) Die sozial-liberalen Hochschulreformen waren weder praxis- noch theorierelevant. Es ist eine eigentümliche Mischform, die Gesamthochschule, entstanden, die weder den grundlagentheoretischen noch den praktischen Berufsbedürfnissen entspricht. Es wäre der entgegengesetzte Weg einzuschlagen gewesen: Die Bildungsreform hätte durch Anhebung des Abiturniveaus die schon Ende der sechziger Jahre überfüllten Universitäten ausdünnen und – in Anknüpfung an die große deutsche Universitätstradition – dieselben in den Stand einer gelehrten, mehr grundlagentheoretisch orientierten Ausbildung setzen müssen. Statt eine breite Akademisierung in die Wege zu leiten, hätte die Berufsausbildung eine grundlegende Reform durch Schaffung weiterführender praxisnaher Ausbildungsinstitutionen erfahren müssen.

Es ist ein grundlegend falscher Weg gewesen, nur aus Prestigegründen auch noch die Fachhochschulen zu akademisieren. Das Ergebnis, wie es sich heute darstellt, ist, daß sowohl die Theorie als auch die Praxis zu schlecht sind, d. h., die moderne Massenuniversität bildet eine zu große Zahl von Akademikern aus, die weder gute Wissenschaftler sind noch über eine so ausreichende berufspraktische Qualifikation verfügen, daß der Arbeitsmarkt diese Massen aufsaugen könnte.

(3) Aus dem bildungspolitischen Reformmantel ist also eine bunte Karnevalsjacke geworden. Das ursprünglich Beabsichtigte schlägt allenthalben in sein Gegenteil um, zeitigt ungewollte Nebenwirkungen, die die Reformen ad absurdum führen. Die nivellierende akademische Massenausbildung entfremdet Studierende immer mehr ihrer Neigung und Begabung; denn ein Studienanfänger, der es im Abiturzeugnis auf einen guten Notendurchschnitt gebracht hat, studiert in der Regel ein hartes Numerus-clausus-Fach, selbst dann, wenn Neigung und Talent in eine ganz andere Richtung tendieren. Unter der Jugend *tritt* begreiflicherweise infolge der Vermassung der vormals gelehrten Studien immer mehr die Tendenz zutage, nur noch diejenigen Disziplinen zu studieren, wo man etwas „werden" kann.

Die Zahnmedizin, von der akademischen Ausbildung her gesehen mehr ein Mikrohandwerk als ein bildendes Studium, wird, wenn man an die Praxis der computergesteuerten ZVS denkt, heute am höchsten gehandelt. Zahnarzt werden zu können gilt heute als die Bildungschance par excellence. Die Ironie, mit der sich hier die moderne Bildungsreform durch die Nebenwirkungen ad absurdum führt, kann gar nicht mehr größer sein. Noch vor zwanzig Jahren kam den bildenden, die philosophische Erkenntnis leitenden grundlagentheoretischen Disziplinen, also etwa der mathematischen Naturwissenschaft, der Mathematik, der Philosophie und Geschichte, nach allgemein vorherrschendem Selbstverständnis die höchste akademische Dignität zu. Heute ist eher das Gegenteil der Fall. Diziplinen, die auf praktische Dienstleistungen zielen, haben sich in den Vordergrund geschoben.

Ein Student, der trotz eines guten Notendurchschnittes, seinen Neigungen folgend, theoretischer Physiker werden möchte, gilt heute unter seinesgleichen als Phantast und weltfremder Idealist, wenn er nicht Medizin oder Zahnmedizin studiert. Es liegt auf der Hand, daß es unter solchen Umständen mit geistiger Innovationsfähigkeiten nicht zum besten bestellt sein kann, wenn solche gegen die eigene Begabung gerichtete Studienwahl – wie es heute der Fall ist – zum Massenphänomen wird; denn setzt nicht jede schöpferische Tätigkeit eine absolute Identifikation mit einer Sache voraus?

Es bedarf wohl keiner großen Beweislast, daß das von der sozialdemokratischen Bildungspolitik rhetorisch gehätschelte „Arbeiterkind" erster Leidtragender der ganzen Entwicklung ist; denn Kinder aus der sozialen Unterschicht werden den größeren Widerstand in ihrer angestammten sozialen Umgebung finden, wenn sie, ihren Neigungen folgend, große Mühe auf eine akademische Ausbildung wenden, an deren Ende die Arbeitslosigkeit steht oder wo das Einkommen nach einer langen Wegstrecke um vieles geringer ist als das eines tüchtigen Handwerksmeisters. Die sozialpolitisch gewollte Akademikermassenproduktion zeitigt auch noch ein ganz anderes Phänomen: In Zukunft werden nur noch diejenigen es sich leisten können, ein Neigungsstudium zu betreiben, die aufgrund begüterter Lebensverhältnisse Sinn und Zweck ihres Studiums nicht im Brotstudium zu sehen brauchen. Mit anderen Worten: Soziale Benachteiligung tritt, genau besehen, heute krasser als früher zutage.

Ganz analog ist auch im Schulbereich etwas Ähnliches konstatierbar: Auch hier hat das Bemühen, durch Senkung des Niveaus möglichst vielen Kindern „sozial benachteiligter Schichten" das Tor zu akademischen Weihen zu öffnen, eine kontraproduktive Dialektik entfaltet: denn teure Privatschulen gelten auf einmal als „chic", als etwas Besonderes, durch das man in Abhebung zur vulgären Massenausbildung traditionelle Bildung dokumentieren kann. Je mediokrer und nivellierender das öffentliche Schulwesen wird, um so mehr wird sich dieser Trend beschleunigen. Als noch das humanistische Gymnasium, repräsentiert durch eine gelehrte Philologenschaft, eine geistige Elite ausbildete, waren eher die Internate stigmatisiert. Jedermann wußte, daß diese in der Regel Schulen für weniger begabte Kinder betuchter Eltern waren. Heute lastet das Stigma umgekehrt auf dem staatlichen Schulwesen, wir bekommen gewissermaßen englische Verhältnisse, und zwar dort, wo wir sie zuallerletzt haben wollten.

(4) Eine weitere Folge der Reformitis ist, daß das soziale Prestige der bildenden, grundlagentheoretischen Disziplinen immer mehr verfällt. Denn jede Kulturtätigkeit – und wissenschaftliche Forschung ist dies in einem eminenten Sinne – setzt ein bestimmtes soziales Milieu voraus, in dem eine nicht primär auf materiellen Gewinn abzielende, sondern der Allgemeinheit dienende Tätigkeit auch ihre besondere soziale Anerkennung erfährt. In der nachbürgerlichen Gesellschaft Deutschlands hatte dagegen schon seit langem eine hemmende Hast-du-was-dann-bist-du-was-Mentalität Platz gegriffen, und diese Attitüde ist durch die „moderne Bildungsreform" ungemein begünstigt worden. Dadurch, daß man gelehrte Bildung zur wohlfeilen Discountware eines Bildungssupermarktes gemacht hat, hat man gleichzeitig den gelehrten Akademikerstand zerstört, genau jenen Stand, der in der Nachkriegszeit als einzige soziale Gruppe noch unabhängig vom materiellen Haben ein soziales Sein besaß.

Frust beim Durchschnitt wie auch bei Hochbegabten

Man kann diese Erosionswirkung des derzeit stattfindenden normativen Wandels nicht ernst genug einschätzen, denn eins läßt sich leider schon mit Bestimmtheit sagen: daß dieser Wandel die schöpferischen Energien immer mehr erlahmen läßt. Eine künftige Politik, die sich nicht nach dem Modell der Betriebswirtschaft, sondern als Staatskunst versteht, müßte vor allem durch ihre Sozial- und Bildungspolitik Sorge dafür tragen, daß die innovativen Energien als lebendige Tradition erhalten bleiben. Im Gegensatz zu einem Manager sollte ein Staatsmann wissen, daß die bedeutenden Traditionen die wertvollsten Wucherpfunde eines Volkes sind und daß solche Traditionen einer besonderen Pflege bedürfen.

Wunschtraum allzu vieler Studenten von heute: Die lukrative Zahnarztpraxis FOTO: KLAUS ROSE

Fassen wir zusammen: Die Bildungspolitik der letzten Jahre hat, nicht zuletzt dadurch, daß sie die Universitäten zu Wartehallen umfunktionierte, um kurzfristig der um sich greifenden Jugendarbeitslosigkeit Herr zu werden, den Erosionsprozeß der gelehrten Studien beschleunigt. Ferner ist die sozialdemokratische Bildungsreform dem Vorurteil aufgesessen, daß es zur demokratischen Emanzipation gehöre, akademisches Prestige auf möglichst viele zu verteilen. Das Vorurteil war dahin ausgeschlagen, daß Realisierung der Bildungschancen gleichbedeutend mit Akademisierung sei. Da nun aber soziales Prestige in dem Maße schwindet, wie es zum Massenphänomen wird, gleicht die stattgehabte Bildungspolitik mehr dem Versuch einer sozialpolitischen Quadratur des Kreises.

Das Gesamtresultat ist, daß die grundlagentheoretischen Disziplinen immer mehr ins Hintertreffen geraten sind und sich mit einer Statistenrolle haben abfinden müssen. Hingegen sind die juristische und die medizinische Fakultät zu Wasserköpfen der Universität geworden. Analog dazu hat sich das Prestige der akademischen Berufe hin zu den mehr praktischen Dienstleistungen verschoben. Der Zahnarzt, der gebräunte Kieferorthopäde, der praktizierende Facharzt, der gewiegte Scheidungsadvokat, der pfiffige Steuerrechtsspezialist, der Finanzmakler, Manager etc. gelten heute als etwas. Hingegen gilt der traditionelle Gelehrte heute als ein weltfremder Eigenbrötler, der den Zug der Zeit verpaßt hat.

Der Gelehrte alten Stils bekommt dies sogar auch noch von einflußreichster Seite bescheinigt. So sagte der SPD-Denkerfunktionär Peter Glotz einmal über das sozialwissenschaftlicher Praxisrelevanz ermangelnde Gelehrtenleben Jacob Burckhardts triumphierend: „Diese Zeiten sind vorbei. Ich sage das ohne jeden Triumph in der Stimme ... Und wo es möglich ist, Ecken und Nischen zu erhalten, in denen im ‚alten Stil' gearbeitet werden kann, da soll man es in Gottes Namen tun." – Wohlgemerkt, ein Ex-Kultusminister hat für das weltberühmte Werk eines Jacob Burckhardt nur noch ein Schulterzucken übrig, ein beinahe mitleidiges „in Gottes Namen".

Die sozial-liberale Bildungspolitik der letzten Dekade war eine politische Nötigung zum Durchschnitt. Die traditionelle Universität und auch das alte humanistische Gymnasium wurden als „Eliteschmieden" stigmatisiert. Konnte man dem traditionellen Bildungssystem anlasten, daß es zu wenige Kinder aus der Unterschicht auf ein für die größere Mehrheit erreichbares Mittelmaß brachte, so ist die Situation nach der Reformitis doppelt paradox: Zu viele Kinder durchschnittlicher Begabung werden auf ein ihre Fähigkeiten übersteigendes akademisches Berufs- und Bildungsniveau fixiert, wie umgekeht sehr begabte Kinder hinsichtlich der Anforderungen zu sehr auf ein allzu breites Mittelmaß justiert werden. Die psychischen Folgen sind in beiden Fällen nicht nur für die Kinder, sondern auch für die Gesellschaft katastrophal.

Permanent überforderte Kinder können in der Schule nur eine Institution erblicken, die einen fortwährenden Leistungsdruck ausübt. Was sehr begabten Kindern spielerisch zufällt, tangiert bei Kindern, die fortwährend bis zur Grenze ihrer Leistungsfähigkeit gefordert sind, das existentiale Selbstgefühl. Versagens- und diffuse Existenzängste sind die allzu natürlichen Folgen. Die heutige Schulsituation liefert hierfür ein Musterbeispiel; denn die Schulangst grassiert wie eine schwere Pest und ruft allenthalben Ratlosigkeit hervor.

Für die Gesellschaft wird es nicht leicht sein, mit dieser summierten Frustration fertig zu werden, denn dieselbe schlägt nur allzuleicht in Aggression um, in einen Hang, die letzte Ursache aller Ängste und Frustrationen auf die Gesellschaft zu übertragen. Die Zerstörungswut, der heutigentags die Schulen ausgesetzt sind, könne als Anzeichen eines solchen Übertragungsphänomens gewertet werden; es ist die permanente Aggressivität, welche aus Überforderung oder auch umgekehrt aus Unterforderung resultiert, die sich auf diese Art und Weise ein Ventil schafft.

Und wie steht es andererseits mit den permanent unterforderten begabten Kindern? Die Antwort ist: Auch die durch Unterforderung summierte Frustration zeitigt Wirkungen. Freilich hier in Form eines generellen Unwillens, das eigene Talent zur Entfaltung zu bringen. Diese Art einer um sich greifenden Verweigerung ist für unsere Gesellschaft ein viel gravierenderes Problem als die offen und grell zur Schau gestellte Versagung sozialer Randgruppen oder Alternativler, denen unsere Sozialpolitiker mit so großer Aufmerksamkeit aufwarten. Als eine der fatalsten Konsequenzen der stattgehabten egalisierenden Bildungs- und Sozialpolitik schält sich heute heraus, daß begabte junge Menschen völlig entmotiviert sind, überhaupt noch geistige Elite im Dienst für Staat und Gesellschaft zu sein.

Kommt die große Revolution des Akademikerproletariats?

Die Bildungskampagne der sechziger Jahre war mit der werbungspsychologischen Maxime den Eltern voll ins Ohr gefallen, daß sie verpflichtet seien, ihren Kindern eine „akademische" Ausbildung zukommen zu lassen, damit aus ihnen etwas „Besseres" würde. Irgendwie hat diese Werbekampagne jene kleinbürgerliche Auffassung zu einer festen Norm werden lassen, nach der es Pflicht und Schuldigkeit der Eltern sei, dafür Sorge zu tragen, daß es ihren Kindern noch besser gehen solle als ihnen selbst. Vorderhand sind nun durch die Internalisierung eines solchen Vorurteils die Kinder unter dem Deckmantel altruistischer Elternsorge in Wahrheit zu Prestigeobjekten der Eltern geworden; denn die Eltern projizieren ihre Wünsche, ihre höheren Bedürfnisse und Lebensträume mehr denn je in ihre Kinder.

Es gab wohl noch keine Zeit, in der die Konversation der Eltern so sehr darum kreiste, wie gut die eigenen Kinder in der Schule seien, welche steile Karriere sie gemacht hätten, wie phantastisch sie verdienten ... Es ist klar, daß das Problem der Jugendneurosen nicht wenig mit diesem Umstand zusammenhängt: Entsprechen nämlich die Kinder den Wunschträumen nicht, ist also die Kluft zwischen den Erwartungen der Eltern und dem Vermögen der Kinder zu groß, so kann dies eine stark neurotisierende Dynamik entfalten.

Viele junge Menschen, die heute als erste aus dem Kreise ihrer Familie, von großen Erwartungen begleitet, studieren, werden keinen ihrer Ausbildung analogen Beruf finden. Das Studium wird für viele eher ein sozialer Abstieg als ein Aufstieg sein. Es bedarf keiner großen Menschenkenntnis, daß aus den von Bildungspolitikern vormals geweckten und nun so herb umgeschlagenen Erwartungen bittere Frustrationen folgen müssen.

Für linke Theoretiker ist der sich jetzt abzeichnende Zustand eines akademischen Proletariats die ganz große Hoffnung; was das klassische Proletariat nicht zuwege gebracht hat, könnte nunmehr das neue intellektualisierte Akademikerproletariat in die Hände nehmen. Allein, im Augenblick sprechen die Anzeichen dagegen, daß es dazu kommt. Alles wartet auf die Konturen der neuen christlich-liberalen Bildungspolitik. Von ihr wird es abhängen, wohin das Pendel ausschlagen wird.



Wohltat wird zur Plage: Massenbetrieb in einem Labor der FU Berlin FOTO: KLAUS MEHNER

Elfrida sucht einen Weg aus dem Spiegelkabinett

Erzählung von ITALO CALVINO

Schon seit ich, noch kaum den Kinderschuhen entwachsen, zum ersten Male entdeckte, wie sehr die Betrachtung der gläsernen Gärten, die auf dem Grunde von Spiegelbrunnen wirbeln, meine Fähigkeit zu praktischen Entscheidungen und gewagten Prognosen beflügelt, sammle ich Kaleidoskope. Die relativ junge Geschichte dieses Gegenstandes zog meiner Sammlung enge zeitliche Grenzen. Doch früh schon richtete ich mein Augenmerk auf eine antiquarische Spezialität von weit höherem Rang und stärkerer Suggestion: auf die katoptrischen Apparate des 17. Jahrhunderts, kleine Schaubühnen von diverser Machart, die eine Figur vervielfacht zeigen, je nach Anzahl und Stellung der sie umgebenden Spiegel.

Die Geschäftsleute, denen ich vor Sitzungen meine Kollektion zeige, betrachten diese ausgefallenen Apparate mit oberflächlicher Neugier. Sie wissen nicht, daß ich mein Finanzimperium nach genau dem Prinzip der Kaleidoskope und katoptrischen Apparate aufgebaut habe, indem ich wie auf einem Schachbrett kapitallose Gesellschaften multiplizierte, Kredite ins Riesenhafte vergrößerte und katastrophale Passiva im toten Winkel täuschender Perspektiven verschwinden ließ. Mein Geheimnis, das Geheimnis meiner ununterbrochenen finanziellen Erfolge in einer Zeit, die so viele Krisen, Bankrotts und Börsenkräche erlebte, ist immer dies gewesen: Ich dachte niemals direkt an das Geld, an die Geschäfte und die Profite, sondern immer nur an die Brechungswinkel zwischen unterschiedlich geneigten schimmernden Flächen.

Mein Ebenbild ist es, das ich vervielfachen möchte, aber nicht aus Narzißmus oder Größenwahn, wie man allzuleicht annehmen könnte, sondern um, ganz im Gegenteil, inmitten so vieler vorgegaukelter Trugbilder meiner selbst das wahre Ich, das sie alle bewegt, zu verbergen. Darum hätte ich, wäre nicht meine Furcht, mißverstanden zu werden, auch nichts dagegen, in meinem Hause jenes von Kircher projektierte, ganz mit Spiegeln ausgekleidete Zimmer zu rekonstruieren, um mich darin kopfunten an der Decke spazieren und aus der Tiefe des Bodens auffliegen zu sehen.

Auch die Seiten, die ich hier schreibe, müßten den kalten Glanz einer Spiegelgalerie ausstrahlen, in welcher sich eine begrenzte Zahl von Gestalten endlos bricht und verkehrt und vervielfacht. Wenn meine Gestalt in alle Richtungen auseinandergeht und sich in allen Ecken verdoppelt, so tut sie das, um meine Verfolger zu narren. Ich bin ein Mann, der viele Feinde hat, vor denen er dauernd fliehen muß. Wenn sie glauben, mich erreicht zu haben, werden sie nur eine Glasfläche treffen, auf welcher eine der vielen Spiegelungen meiner Allgegenwart erscheint und vergeht.

Ich bin auch ein Mann, der seine zahlreichen Feinde verfolgt, indem er sie von allen Seiten umstellt, mit unerbittlichen Schlachtreihen gegen sie vorrückt und ihnen, wohin sie sich auch wenden mögen, den Weg abschneidet. In einer katoptrischen Welt können zwar auch meine Feinde glauben, daß sie mich von allen Seiten einkreisen, doch ich allein kenne die Disposition der Spiegel und kann mich ungreifbar machen, während sie am Ende nur aufeinanderstoßen und miteinander ringen.

Dies alles müßte meine Erzählung zum Ausdruck bringen durch Details von Finanzoperationen, dramatische Situationen bei Aufsichtsratssitzungen, Anrufe hysterisierter Börsenmakler, anschließend auch durch Teile des Stadtplans, Versicherungspolicen, Lornas Mund, während ihm jener Satz entfährt, Elfridas Blick wie versunken in eine ihrer unerbittlichen Kalkulationen, ein Bild, das sich dem anderen überlagert, das Raster des Stadtplans übersät mit Kreuzchen und Pfeilen, Motorräder, die davonbrausen und in die Spiegelecken verschwinden, Motorräder, die sich von allen Seiten meinem Mercedes nähern.

Als mir klar wurde, daß eine Entführung meiner Person der größte Coup nicht nur der diversen professionellen Kidnapperbanden wäre, sondern auch meiner wichtigsten Mitgesellschafter und Konkurrenten in Kreisen der Hochfinanz, begriff ich sofort, daß nur eine Vervielfachung meiner Person, meiner Anwesenheit, meiner Ausfahrten und Bewegungen außer Haus, kurz, aller Gelegenheiten zu einem Anschlag, mir eine gewisse Chance geben würde, nicht in die Hände von Feinden zu fallen. Also bestellte ich fünf Mercedes, die dem meinen haargenau glichen und die nun zu jeder Stunde durch das gepanzerte Tor meiner Villa aus- und einfahren, eskortiert von Motorradfahrern aus meiner Leibwache, jeweils im Fond eine schwarzgekleidete und vermummte Gestalt, die ebensogut die meine sein könnte wie die irgendeines Doubles.

Die Gesellschaften, denen ich vorsitze, bestehen aus Firmenzeichen mit nichts dahinter, und ihre Büros sind leere, auswechselbare Räume; infolgedessen können meine geschäftlichen Sitzungen an ständig wechselnden Orten stattfinden, die ich überdies um der größeren Sicherheit willen jeweils in letzter Minute ändern lasse.

Heiklere Probleme ergeben sich aus meiner außerehelichen Beziehung zu einer geschiedenen neunundzwanzigjährigen Frau namens Lorna, die ich zwei- bis dreimal pro Woche für genau zweidreiviertel Stunden besuche. Um Lorna zu schützen, gab es nur eins, nämlich ihre Lokalisierung unmöglich zu machen; ich entschloß mich für das System einer Ostentation so vieler gleichzeitiger amouröser Begegnungen, daß man nicht mehr unterscheiden kann, welche unter all den fingierten Geliebten meine wahre Geliebte ist. Täglich begeben wir uns, meine Doubles und ich, nun zu wechselnden Zeiten in verschiedene über die ganze Stadt verstreute Appartements, die alle von attraktiven jungen Damen bewohnt sind. Dieses Netz fingierter Liebesverhältnisse gestattet es mir, meine wahren Besuche bei Lorna auch vor meiner Gattin Elfrida geheimzuhalten, dergegenüber ich diese ganze Inszenierung als eine bloße Sicherheitsmaßnahme hingestellt habe.

Was sie selbst betrifft, meine Gattin, so findet mein Rat, sie solle sich zwecks Desorientierung eventueller Entführungspläne bei ihren Ausgängen stets mit größtmöglicher Publizität umgeben, leider bei ihr kein Gehör: Elfrida neigt zur Abkapselung, wie sie auch meine Spiegel meidet, als fürchte sie, ihr Bild könne von ihnen zerstückelt und zerstört werden – eine Haltung, deren Motive mir entgehen und die mich einigermaßen befremdet.

Bald wurde mir allerdings klar, daß die Ungewißheit, die durch das ständige Hin und Her identisch erscheinender Automobile entsteht, nicht genügen würde, um der Gefahr krimineller Anschläge zu begegnen. So kam ich darauf, die Multiplikationswirkung der katoptrischen Mechanik auf die Banditen selbst anzuwenden, indem ich fingierte Überfälle und fingierte Entführungen zu Lasten eines fingierten Ich inszenierte, gefolgt von fingierten Freilassungen nach Entrichtung fingierter Lösegelder. Zu diesem Zweck mußte ich eine parallele Verbrecherorganisation aufziehen und folglich immer engere Kontakte zur Unterwelt knüpfen. Dadurch erhielt ich eine Menge Informationen über geplante echte Entführungen, was mich befähigte, jeweils rechtzeitig einzugreifen, sei's um mich selbst zu schützen, sei's um mir das Mißgeschick meiner Konkurrenten zunutze zu machen.

Hier könnte nun die Erzählung daran erinnern, daß zu den Wunderkräften der Spiegel, mit denen sich die alten Bücher befassen, auch das Vermögen gehört, die fernen und verborgenen Dinge zu offenbaren. Arabische Geographen des Mittelalters erwähnen in ihren Beschreibungen des Hafens von Alexandria jene hohe Säule, die auf der Insel Pharos stand und einen stählernen Spiegel trug, in welchem man über ungeheure Entfernungen hinweg die vor Zypern, Konstantinopel und allen Küsten der Römer kreuzenden Schiffe zu erkennen vermochte. Durch Konzentration der Strahlen können gekrümmte Spiegel ein Bild des Alls auffangen. „Selbst Gott, der weder vom Körper noch von der Seele geschaut werden kann", schreibt Porphyrius, „läßt sich in einem Spiegel betrachten."

Ich wünschte, daß diese Seiten zugleich mit der zentrifugalen Ausstrahlung, die mein Bild in alle räumlichen Dimensionen hinausprojiziert, auch die umgekehrte Bewegung vermitteln, in welcher mir aus den Spiegeln die für das Auge nicht direkt sichtbaren Bilder entgegenkommen. Von Spiegel zu Spiegel, so träumt mir bisweilen, könnte die Totalität der Dinge, das ganze Universum, die göttliche Weisheit ihre Strahlen in einem einzigen Spiegel bündeln. Oder vielleicht liegt das Wissen ums Ganze in meiner Seele begraben, und ein System von Spiegeln, das mein Bild unendlich vervielfachen und seine Essenz in einem einzigen Bild zurückwerfen würde, könnte mir schließlich die Seele des Alls offenbaren, die sich in der meinen verbirgt.

Es war ein vertracktes Spiel, und jeder Fehler konnte mich teuer zu stehen kommen. Mein erster falscher Zug bestand darin, daß ich meine Rivalen dazu überredete, sich mit mir zusammenzutun zwecks Gründung einer Versicherungsgesellschaft gegen Entführungen. Im Vertrauen auf mein Informationsnetz in der Unterwelt glaubte ich, jede Eventualität unter Kontrolle zu haben. Bald erfuhr ich, daß meine Mitgesellschafter engere Kontakte zu den Kidnapperbanden unterhielten als ich. Bei der nächsten Entführung sollte als Lösegeld das gesamte Kapital der Versicherungs-AG gefordert werden; anschließend sollte es zwischen den Gangstern und den mit ihnen verbündeten Aktionären der AG aufgeteilt werden, all dies natürlich zu Lasten des Entführten. Wer das Opfer sein sollte, stand außer Zweifel: ich.

Nach dem Plan meiner Entführer sollten sich zwischen die Honda-Motorräder meiner Eskorte und die gepanzerte Limousine, in der ich saß, drei Yamaha-Motorräder mit falschen Polizisten eindrängen, um dann plötzlich vor der Kurve zu bremsen. Nach meinem Gegenplan sollten statt dessen drei Suzuki-Motorräder meinen Mercedes fünfhundert Meter vorher zu einer fingierten Entführung stoppen. Als ich mich an einer Kreuzung, die noch vor den beiden anderen kam, plötzlich von drei Kawasaki-Motorrädern eingezwängt sah, begriff ich sofort, daß mein Gegenplan von einem Gegen-Gegenplan durchkreuzt worden war, dessen Auftraggeber ich nicht kannte.

Die Hypothesen, die ich in diesen Zeilen festhalten möchte, brechen sich und divergieren wie in einem Kaleidoskop, ganz wie der Stadtplan unter meinen Augen in Segmente zerfiel, den ich Abschnitt für Abschnitt zerlegt hatte, um die Straßenkreuzungen zu lokalisieren, an denen meinen Informanten zufolge der Überfall auf mich stattfinden sollte, und um den Punkt zu bestimmen, an dem ich meinen Feinden hätte zuvorkommen können, um ihren Plan zu meinen Gunsten zu wenden. Alles schien mir nun wohlgesichert, der magische Spiegel bündelte alle finsteren Mächte und stellte sich in meinen Dienst. Ich hatte nicht mit einem dritten Entführungsplan von seiten Unbekannter gerechnet. Wer waren sie?

Zu meiner großen Überraschung brachten mich die Entführer nicht in ein geheimes Versteck, sondern zu mir nach Hause und sperrten mich in das katoptrische Zimmer, das ich so sorgfältig nach den Zeichnungen des Athanasius Kircher rekonstruiert hatte. Die Spiegelwände warfen mir mein Ebenbild unendlich vervielfacht zurück. War ich von mir selbst entführt worden? Hatte sich eins meiner in die Welt projizierten Bilder an meine Stelle gesetzt und mich in den Rang eines Spiegelbildes verwiesen? Hatte ich den Herrn der Finsternis angerufen, und nun erschien mir dieser in meiner eigenen Gestalt?

Auf dem Spiegelglasboden liegt ein weiblicher Körper, gefesselt. Es ist Lorna. Bei der geringsten Bewegung multipliziert sich ihr nacktes Fleisch, tausendfach wiederholt, in allen Spiegeln. Ich stürze zu ihr, um sie zu befreien von den Fesseln und Knebeln, um sie zu umarmen; aber da faucht sie mich wütend an: „Glaubst du, jetzt hättest du mich in der Hand? Du irrst dich!" und schlägt mir die Nägel ins Gesicht. Ist sie mit mir gefangen? Ist sie meine Gefangene? Ist sie mein Gefängnis?

Unterdessen hat sich eine Tür aufgetan. Ein tritt Elfrida. „Ich wußte, in welcher Gefahr du schwebtest, und konnte dich gerade noch retten", sagt sie. „Die Methode war vielleicht etwas brutal, aber ich hatte keine Wahl. Nur finde ich jetzt nicht mehr aus diesem Spiegelkäfig hinaus. Rasch, sag mir, wo ist der Ausgang?"

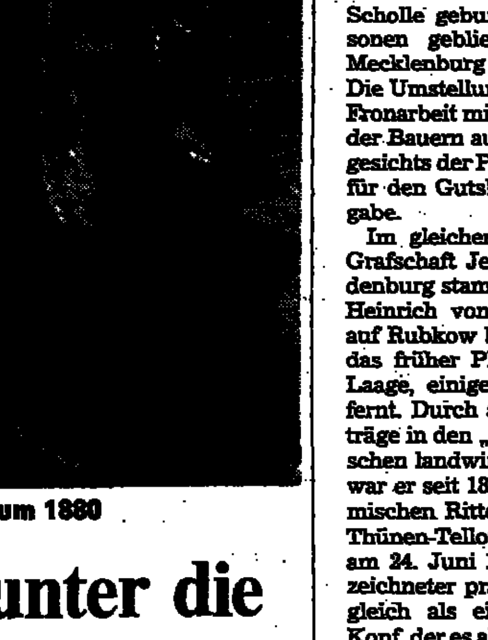
Ein Auge und eine Braue Elfridas, ein Bein im hautengen Stiefel, ein Winkel ihres schmallippigen Mundes mit den zu weißen Zähnen, eine beringte Hand, die einen Revolver hält, wiederholen sich endlos, von den Spiegeln ins Riesenhafte vergrößert, und zwischen diese verzerrten Fragmente ihrer Erscheinung schieben sich Teile von Lornas Haut, gewaltig wie Fleischlandschaften.

Schon weiß ich nicht mehr zu unterscheiden, was zu der einen und was zu der anderen gehört, ich verliere mich, ja mir scheint, ich habe mich selbst verloren, ich kann mein Spiegelbild nicht mehr sehen, nur noch die ihren. In einem Fragment von Novalis findet ein Eingeweihter die geheime Stätte der Isis, dringt ein und lüftet den Schleier der Göttin ... Mir ist, als wäre jetzt alles, was mich umgibt, ein Teil von mir, als wäre ich endlich das Ganze geworden, das All ...

Sie schläft

Von HANS BÜTOW

Sie ist weit, allzuweit
von mir entfernt.
Ich hoffe, sie lernt
zu begreifen,
wie einsam sie mich macht.
Ich habe nicht mehr die Kraft,
mich ihr erinnernd zu zeigen.
Ich denke an sie und sie schläft
in Unschuld und Schweigen
in den tiefsten Stufen
des Schlafs, der bewirkt,
daß sie mich nicht vermißt.
Die du nicht bei mir bist:
Ich bringe es nicht fertig,
dich zu mir zu rufen.

Dame am Frisiertisch, Paris um 1880

Den Automaten unter die weiten Röcke geschaut

Pflanzen, Tiere, Menschen leben. Aber wir versuchen, dieses Lebendige mit Hilfe von Leblosem nachzuahmen; so entstehen Automaten aus Holz, Metall, Glas, Stoff, Email, Schildpatt, die alles darstellen, was uns umgibt: Wasserläufe oder einen Baum, Schwan und Tiger, Knaben und Mädchen, entzückende Damen oder eine auf zwei Stöcke sich stützende Alte, eine griechische Göttin wie einen ordinären Knödelfresser oder den Mond mit Augen und Mund. Und das schreitet, tanzt, kräht, singt Melodien, ja beantwortet Fragen. Vor so viel Erfindung denken wir schüchtern an unsere Puppe aus der Kindheit zurück: Sie öffnete und schloß die Augen und wuchs uns gerade dadurch ans Herz.

Annette Beyer berichtet über diese wissenschaftlich vernachlässigten Phänomene in einem bewunderungswürdig gründlichen und zugleich mit Phantasie erfüllten Buch („Faszinierende Welt der Automaten". Callwey Verlag, München. 252 S., 98 Mark). Sie beginnt bei der Technik, die in vielen Aufnahmen zum ersten Mal veranschaulicht wird, und ergeht sich dann bei Schaukel, Früchteverkauf, Droschke, Fahrrad, Handwerksbetrieb, Theater, Schlangenbeschwörung, Zauberei – nichts fehlt an Wirklichkeit und Märchen. Sie fügt sogar ein sorgfältig gearbeitetes Namen- und Sachregister hinzu.

Ja, es ist eine ganze Welt, vom Erhabenen bis zum Alltäglichen. Warum wohl hat der Mensch sie sich erfunden? Ist es eine radikale Betätigung des Spieltriebs, oder ahmen wir dabei untergründig das Schöpfertum Gottes nach? Dann wäre es auch ein wenig Vermessenheit und Teufelswerk.

Anziehungskraft geht von diesen Möglichkeiten aus. Haydn, Mozart und Weber komponierten eigens für Musikuhren und -automaten. Mark Twain ergötzte sich auf der Weltausstellung in Paris an einem silbernen Schwan, „wie er so behaglich und unbekümmert umherschwamm, als wäre er in einem Sumpf und nicht in einem Juweliergeschäft geboren worden". Manchmal trafen sich Automatisches und Menschliches auf drollige Weise, so in Schloß Hellbrunn mit seinen ausgedehnten Wasserspielen: Die Gäste des Erzbischofs von Salzburg nahmen im Park auf Marmorschemeln Platz und genossen den Wein, der in der Mitte des Tisches in einer von klarem Wasser durchflossenen Vertiefung gekühlt wurde. Begann die Vernebelung der Trinker, so ließ der Schloßherr auf einen Hebel drücken, „und plötzlich schoß aus jedem Hocker ein fingerdikker Wasserstrahl empor. Der Sitz des Schloßherrn blieb natürlich trocken."

Bisweilen kam es zu ausgedehnten Handlungen, so bei einem Automaten für Ludwig XIV.: Ein Tisch, darauf ein Wägelchen, das zwei Pferde zogen. Im Wagenfond eine Dame. Der Kutscher hielt die Zügel, und an der Hinterseite des Gefährts standen ein Lakai und ein Page auf Tritten. Der Kutscher knallte mit der Peitsche. Die Pferde setzten sich in Bewegung. Der Wagen machte plötzlich eine Linkswendung. Der Page öffnete den Wagenschlag. Die Dame entstieg der Kutsche und überreichte ihrem jugendlichen Souverän eine Bittschrift. Dann stieg sie wieder ein, der Page schloß die Tür und ging zurück auf das hintere Trittbrett. Wieder knallte der Kutscher mit der Peitsche.

Das Buch enthält über 70 vorzügliche Farbabbildungen. Eine zeigt eine Automatenuhr-Pagode, die um 1780 für den chinesischen Kaiserhof hergestellt wurde: auf vier Seiten ein Emailzifferblatt / Glockenspiel / Stundenschlag / sich drehende Figuren / bewegtes Wasser in einer Flußlandschaft simuliert. So fanden sich Europa und China im Spiel.

HEINRICH LÜTZELER

Blick in das Innenleben einer Cembalo spielenden Rokokodame von 1774

GRIFF IN DIE GESCHICHTE

Vater der Lehre vom Ackerbau

Vor 200 Jahren: Geburt des Agrarökonomen J. von Thünen

Im Jahre 1819 faßte der Ständetag der beiden mecklenburgischen Großherzogtümer Schwerin und Strelitz nach jahrelangem Zögern den Beschluß, die Leibeigenschaft aufzuheben. Während in Preußen die erbuntertänigen, an die Scholle gebundenen Bauern Rechtspersonen geblieben waren, herrschte in Mecklenburg die totale Leibeigenschaft. Die Umstellung von der bislang üblichen Fronarbeit mit Hand- und Spanndiensten der Bauern auf Lohnarbeit bedeutete angesichts der Preiskrise im Getreideexport für den Gutsbesitz eine schwierige Aufgabe.

Im gleichen Jahr erwarb ein aus der Grafschaft Jever im Großherzogtum Oldenburg stammender Edelmann, Johann Heinrich von Thünen, bislang Pächter auf Rubkow bei Anklam (Vorpommern), das früher Plessensche Gut Tellow bei Laage, einige Meilen von Rostock entfernt. Durch agrarwissenschaftliche Beiträge in den „Annalen der mecklenburgischen landwirtschaftlichen Gesellschaft" war er seit 1814 der landbesitzenden heimischen Ritterschaft kein Unbekannter. Thünen-Tellow, geboren vor 200 Jahren am 24. Juni 1783, erwies sich als ausgezeichneter praktischer Landwirt und zugleich als ein mathematisch begabter Kopf, der es als Lebensaufgabe ansah, die Landwirte seiner Zeit exaktes Rechnen zu lehren.

Er hatte eine solide Erziehung auf der Hohen Schule (Gymnasium) in Jever, in der landwirtschaftlichen Lehranstalt von Staudinger in Großflottbek bei Hamburg und beim Erzvater der rationellen Landwirtschaft in Deutschland, Albrecht Daniel Thaer in Celle, genossen. Auf Gut Tellow hat er, glücklich verheiratet, ein sehr eingezogenes Leben geführt, wozu vielleicht seine starke Kurzsichtigkeit beigetragen haben mag. Die eigene Gutswirtschaft und die wissenschaftliche Ergründung von Regeln für eine gesunde Agrarökonomie beherrschten sein Dasein.



Johann Heinrich von Thünen (1783–1850)
ZEICHNUNG: HISTORIA PHOTO

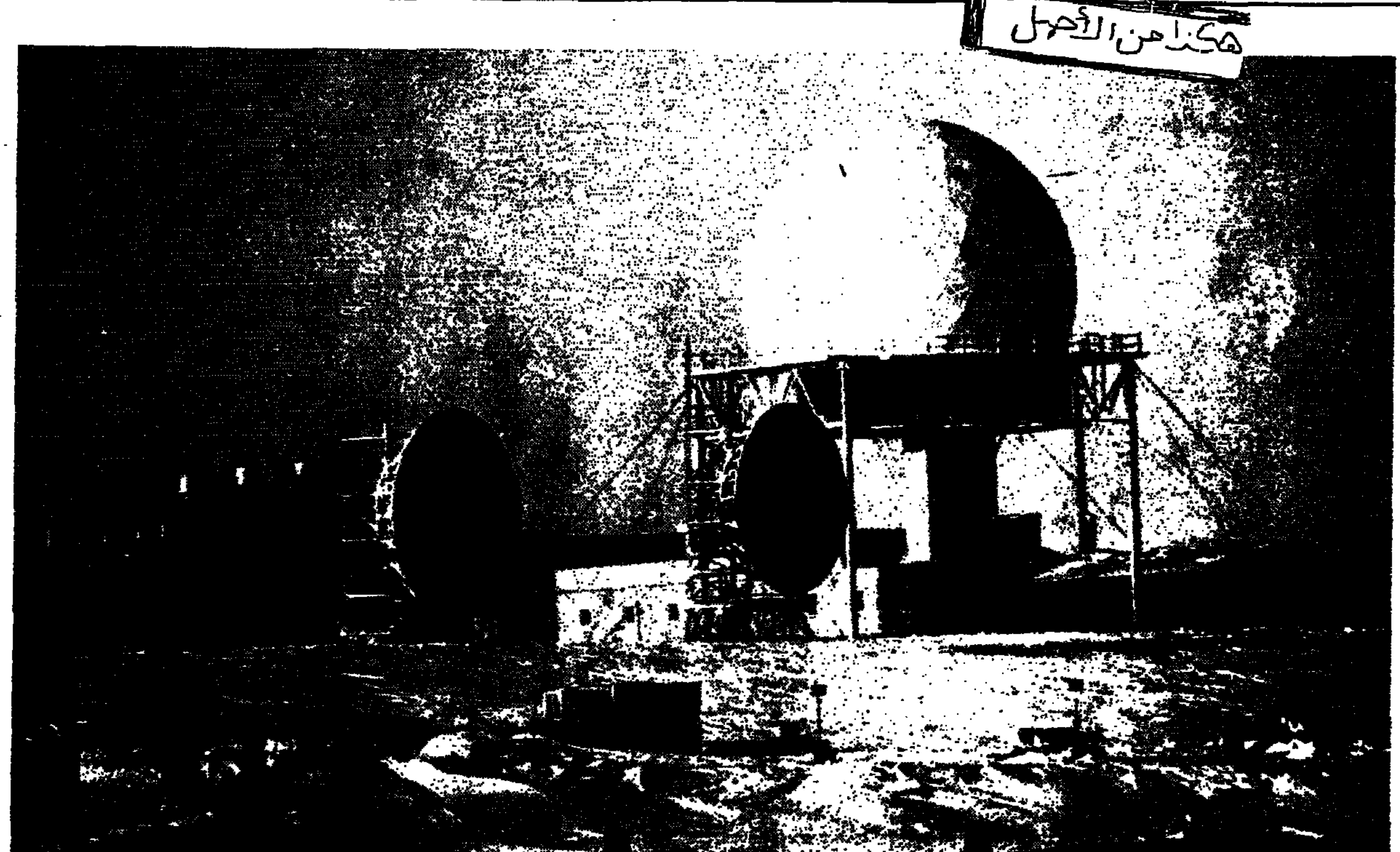
1826 erschien sein berühmtes Werk „Der isolierte Staat" mit dem Untertitel „In Beziehung auf Nationalökonomie oder Untersuchungen über den Einfluß, den die Getreidepreise, der Reichtum des Bodens und die Abgaben auf den Ackerbau ausüben". Thünen geht von einem erdachten Modell aus: Eine große Stadt inmitten einer fruchtbaren Ackerlandschaft von gleicher Bodenqualität, ohne Wasserwege und umgeben von einer Wüste. An diesem Beispiel prüfte er nun – um es kurz zu sagen – die vorgegebenen Beziehungen zwischen Betriebsstandort, Bonität des Bodens, Ertrags- und Absatzlage, wobei er die Richtigkeit seiner Beweisführung durch die Aufstellung mathematischer Formeln zu erhärten suchte. Damit stellte er Regeln für eine gesunde Betriebsführung und die Gewinnung einer angemessenen Grundrente auf.

Das zweite Problem war für Thünen-Tellow die Frage nach dem „naturgemäßen Arbeitslohn". Für die Mehrheit der Ritterschaft war bislang Landbesitz von Gott gegeben, für die Beschäftigten genügte ein Existenzminimum und alles andere blieb am besten dem „Wirtschaftsschreiber" überlassen. Thünen verlangte jetzt, daß der Lohn bei steigendem Ertrag gleichfalls angemessen steigen müsse. Diese Einsicht führte ihn dazu, daß er ab 1847 – drei Jahre vor seinem frühen Tod am 22. September 1850 – seine Arbeiter und Angestellten am Gutsertrag beteiligte. Diese Methode, die sein Sohn und Erbe auf Tellow weiterführte, erwies sich im Zeitalter steigender Landflucht als Erfolg. Ein ungewohntes Bild, während viele der großen Herren in der Ritterschaft sich vorwiegend damit beschäftigten, aus England die Pferderennen und die Fuchsjagd hoch zu Roß zu importieren.

Thünen schrieb in einer Zeit, in der die industrielle Revolution mit ihrer Maschinenwelt und die rabulistischen Thesen von Karl Marx die Landwirtschaft noch nicht berührt hatten. Er war in Gottesfurcht davon durchdrungen, daß der Mensch seinen Verstand im Denken und in der Tat nutzen müsse zur Weiterentwicklung der Menschheit. So hat er Grundregeln aufgestellt, die weit über sein Leben hinausreichten.

W. G.





Weiße Kuppeln wie Golfbälle: Frühwarnstation im ewigen Eis FOTO: ALAIN LE GARSMEUR

Wenn der Radarschirm Rot sieht

Die Wacht am Pol: Amerikas Frühwarnstationen in der Arktis / Von IAN MATHER

Arglose Expeditionsteilnehmer in der Arktis könnten glauben, sie sähen eine Fata Morgana: Hunderte Kilometer von der nächsten Straße oder Wegroute entfernt und umgeben von schattenloser weißer Wildnis ragt eine Vielzahl bizarrer Gebäude mit golfballartigen Türmen und Radartellern in die Luft. Die Gebäude sind „DEW-Line-Stationen". In ihrem Inneren – wie in einem Kokon vor der eisigen Kälte geschützt – blicken Gruppen von Männern und Frauen auf Radarschirme, halten Ausschau nach sogenannten „Unbekannten".

DEW ist die englische Abkürzung für „Distant Early Warning", also „Fern-Frühwarnung". Die Funktion der DEW-Stützpunkte wird offiziell definiert als „Entdeckung, Klassifizierung und Meldung von Flugobjekten im arktischen Kreis". Die 31 Stationen liegen an einer Strecke von mehr als 5700 Kilometern quer durch Alaska, Nordkanada und Grönland; sie bilden eine Art Hadrianswall, der entworfen wurde, um die Sowjets auf Distanz zu halten. Er soll den Westen vor einem überraschenden Luftangriff über den Pol hinweg warnen – die kürzeste Distanz für sowjetische Raketen oder Flugzeuge vom Norden der UdSSR aus nach Nordamerika und nach Teilen Europas.

Eine der größeren DEW-Line-Stationen, die gleichzeitig als Nachschub- und Kommunikationszentrum für kleinere Stationen im Umkreis von 330 Kilometern dienen, ist Cambridge Bay. Sie befindet sich an der Südküste der Victoria-Insel und verdankt ihren Namen dem sechsten Herzog von Cambridge, zu dessen Ehre Pioniere der Hudson-Bay-Company 1839 eine Siedlung so tauften.

Den größten Teil des Jahres ist das Meer hier zugefroren und mit Schnee bedeckt, so daß man kaum entscheiden kann, wo das Land endet und wo das Meer beginnt. Die Temperatur sinkt oft auf 75 Grad minus; wer sich da ungeschützt nach draußen wagt, gefriert innerhalb zehn Sekunden zu Stein. Bei unserer Ankunft herrschten in einem kühlen Wind rund minus 50 Grad – eine „relativ milde" Temperatur.

Noch heute spricht man an der DEW-Linie mit Entsetzen von dem Tag, als die Vereinigten Staaten und Rußland rot wurden. Wenn die Sensoren einen Feindangriff entdecken, verfärben sich nämlich zunächst die riesigen Leuchtkarten der beiden Länder an den Wänden der Beobachtungsstationen karminrot. Indem die Monitorinstrumente weitere Informationen einholen, werden die Ausgangspunkte einzelner Geschosse oder Bomber sowie ihre vermutlichen Einschlagziele präziser ermittelt; als Folge schrumpfen die roten Gebiete auf kleine Kreise zusammen.

An jenem Tag nun wurden plötzlich die gesamten Vereinigten Staaten und die gesamte Sowjetunion rot – und sie blieben [illegible] sowjetische Attacke anzuzeigen, schien. Die Regierung der [illegible] Situation ganze drei Minuten, um ihre eigenen Raketen und Bomber zu starten. Aber Präsident Kennedy (so lange ist das schon wieder her) beschloß abzuwarten, bis die ersten russischen Geschosse einschlagen würden. Gerade noch rechtzeitig erkannten die Amerikaner, daß kein sowjetischer Raketenangriff, sondern das Magnetfeld des Mondes das „Rotphänomen" bewirkt hatte.

Ebenfalls schon unter die Präsidentschaft Kennedys fiel jener Vollalarm, bei dem die amerikanischen Radarschirme mehrere Formationen tieffliegender Bomber anzeigten. Diese stellten sich schließlich als große Schwärme von Sandkranichen heraus, die zwischen Sibirien und Alaska wechselten. Die Gefahr, daß die Kraniche wieder einmal einen falschen Alarm auslösen könnten, führte dann zu einem Abkommen zwischen den USA und der UdSSR, gemeinsam den Wanderweg der Vögel zu verfolgen. Die DEW-Line-Stationen wurden zu ornithologischen Beobachtungsposten.

Mittlerweile sind die Instrumente sehr verfeinert worden; man verfügt über viel mehr Erfahrung, und das Vertrauen in die eigenen Fähigkeiten ist gewachsen. In jüngerer Vergangenheit waren die Zwischenfälle denn auch weit weniger dramatisch, wenngleich immer noch besorgniserregend. So entdeckte der britische Radartechniker James Knox vor kurzem in Cambridge Bay auf seinem Schirm ein Objekt, das sich mit fast 3000 Stundenkilometern zu nähern schien. Erstaunlicherweise drehte es unmittelbar vor der DEW-Line ab und zog Leine.

Man hatte zu diesem Zeitpunkt einen Polarflug der Air France erwartet. Knox schaffte es, mit dem Piloten Verbindung aufzunehmen, und errechnete, daß dessen Maschine mit dem mysteriösen überschallschnellen Objekt identisch gewesen sein mußte. Später eruierten die Mechaniker, daß die neuen Kugellager, die man bei der letzten Überholung des Radarschirms eingebaut hatte, verklemmt waren und falsche Muster auf dem Schirm produziert hatten.

Militärischer Befehlshaber in Cambridge Bay ist der kanadische Major Charlie Gladders, der früher in dem unterirdischen atomsicheren Hauptquartier des nordamerikanischen Frühwarnsystems am Cheyenne-Berg in Colorado Springs gedient hat. Dorthin werden die Informationen von den DEW-Line-Stationen übermittelt. Dem Major wird seine Verantwortung allmählich zu schwer; wenn er im nächsten Jahr aus dem Dienst ausscheidet, sagt er, möchte er am liebsten Briefträger werden.

In der Praxis indizieren die meisten Leuchtzeichen auf den arktischen Bildschirmen Zivilflugzeuge, die den Polarrouten folgen; ihre Ankunftzeiten werden den Stationen jeweils per Telex mitgeteilt. Major Gladders kennt die Flugpläne aller Gesellschaften, deren Maschinen regelmäßig die DEW-Line in der Nähe von Cambridge Bay überfliegen, auswendig – es sind die Skandinavier, die Finnen und die Neuseeländer. Zusätzlich muß er die Terminpläne von lokalen Flugunternehmen und von „freundlich gesinnten" Militärmaschinen im Kopf haben.

„Zwischen zwanzig und dreißig Meßobjekte durchkreuzen pro Tag unseren Abschnitt der Linie", erklärt er. „Jedes von ihnen muß maximal fünf Minuten vor oder nach seiner erwarteten Ankunftzeit eintreffen und sich höchstens 36 Kilometer von dem angegebenen Punkt befinden. Sonst gilt es als ‚unbekannt'. Durch die modernen Navigationshilfen besteht keine Gefahr für Abweichungen. Sobald ein Objekt als ‚freundlich' identifiziert ist, läßt unser Interesse nach."

In diesem Jahr wurden bisher nur wenige „Unbekannte" verzeichnet. Ihre Anzahl und die Details ihrer Bewegungen werden geheimgehalten. Man weiß aber, daß von Zeit zu Zeit militärische Fernaufklärer der Russen – von der NATO als „Bären" bezeichnet – in die DEW-Line-Verteidigungszone eindringen; dies ist ein Gebiet von ebenfalls geheimer Ausdehnung, das über die Territorien der USA und Kanadas hinausreicht.

Die meisten Aufklärer kommen aus der Gegend um Wladiwostok im Osten der UdSSR, und ihre Aufgabe scheint darin zu bestehen, die Radarverteidigung des Westens zu testen. Nach internationalem Recht sind sie ohne vorherige Genehmigung dazu befugt – unter der Voraussetzung, daß sie weder den kanadischen noch den amerikanischen Lufthoheitsraum verletzen. Trotzdem schickt der Westen normalerweise Kampfjäger hoch, um die Eindringliche so lange zu begleiten, bis sie die Verteidigungszone verlassen. Andere sowjetische Flugzeuge werden auf dem Weg von Rußland nach Kuba und umgekehrt routinemäßig an der DEW-Linie entlang sorgfältig beobachtet und dann an andere Radarstationen weitergereicht.

Die Verfolgung und die Funkansprache von Flugzeugen, die sich der DEW-Line nähern, geschieht vom Inneren des Kontrollzentrums aus, einem streng bewachten Raum in jeder Station, den nur Leute mit besonderen Sicherheitspässen betreten dürfen. Hier können die ersten Anzeichen tieffliegender sowjetischer Geschosse entdeckt werden, und hier halten Ziviltechniker rund um die Uhr in drei Schichten Ausschau nach verdächtigen Leuchtzeichen auf ihren Schirmen.

Jeder Sachbearbeiter hat eine große Karte der Arktis vor seinen Augen, auf der die DEW-Line-Stationen in hellem Gelb glühen. Dazwischen leuchten die Abhörposten in roter Farbe. Einer davon, die „Station Alert", steht unmittelbar neben dem Nordpol, und von dort aus überwachen westliche Fernmeldespezialisten den Funkverkehr zwischen sowjetischen Piloten und ihren militärischen Befehlshabern.

In dem Saal neben dem Kontrollzentrum von Cambridge Bay befindet sich das noch geheimere militärische Datenzentrum, das ausschließlich von Militärpersonal verwaltet wird und in dem die Radarinformationen ausgewertet werden. Hier ordnen die Experten alle Objekte nach festen Kategorien ein. ATU heißt: Wir wissen nichts Genaues über die Zielrichtung. ATF heißt: Wir haben es mit freundlich Gesinnten zu tun. Im schlimmsten Fall heißt es ATH, „Actual Track Hostile": Das bedeutet die Gefahr eines Angriffs. Sofort ertönen dann Sirenen die ganze DEW-Line entlang, und dem Präsidenten der Vereinigten Staaten wird Meldung erstattet.

Trotz der ständigen nervlichen Belastung verläuft das Leben in den Stationen erstaunlich ausgeglichen. Im kanadischen Abschnitt der Linie arbeiten 568 Zivilangestellte und 20 Berufssoldaten; ihnen allen behagt offensichtlich ihre Existenz in der Einsamkeit. Die Militärs werden jeweils für ein Jahr an die DEW-Line versetzt, während die Zivilisten alle Freiwillige sind und so lange bleiben können, wie sie wollen. Sie haben sich an die arktischen Bedingungen gewöhnt – vor allem aber an das Geld. Ihre Gehälter liegen zwischen 45 000 und 55 000 Dollar pro Jahr, und jeder Angestellte erhält nach vier Monaten Dienstzeit einen Monat Urlaub; Unterkunft und Verpflegung sind frei. Da man außer in den gutbestückten Bars nirgendwo Geld ausgeben kann, sparen die meisten im Lauf der Zeit ein hübsches Vermögen zusammen.

Das Gros der Arbeiter haust in „Zügen", in langen niedrigen Gebäuden auf Stelzen. Jeder hat ein zwölf Quadratmeter kleines Zimmerchen mit einem Schrank, einem Tisch und einem Sessel zur Verfügung. Auf dem Tisch steht eine Notiz mit der eindringlichen Mahnung, nicht im Bett zu rauchen, da die mit statischer Elektrizität aufgeladene Atmosphäre die Feuergefahr erhöht. Für die Freizeit gibt es zwei Bars, eine Kantine, ein Spielzimmer, eine Sauna und einen Fernsehraum mit 24 Kanälen. Die „Züge" sind untereinander und mit den Arbeitsplätzen durch rundum geschlossene Brückengänge verbunden, damit niemand in die fürchterliche Kälte hinaus muß.

Wer für das karge Leben im hohen Norden nicht geschaffen ist, fällt schnell auf. Bei dem geringsten Anzeichen eines Problems wird er zurück in den Süden geschickt. Ein weiteres Problem bildet die Promiskuität mit einheimischen Eskimo-Frauen. Junge Mädchen werden oft sogar von ihren Eltern zur Prostitution ermuntert. Es ist schon passiert, wie mir ein leitender Personalbeamter erklärte, daß Angestellte der DEW-Line versetzt werden mußten, weil sie sich „praktisch an Kindern vergriffen" hatten.

Der gebürtige Jamaikaner Pat Murray zählt zu den Privilegierten am Pol. Er bewohnt allein ein Doppelzimmer, er hat Bilder an den Wänden und Seifenstein-Skulpturen der Eskimos auf seinem Cocktailkabinett. Nachts schläft er auf einem Wasserbett. Er ist der Vorgesetzte aller Zivilisten in Cambridge Bay, die über einem Ausleihvertrag mit der Firma ITT vom amerikanischen Verteidigungsministerium entlohnt werden. Murray ist seit 21 Jahren, seit den ersten Anfängen der DEW-Line, in der Besatzung: „Für mich ist das kein bloßer Job mehr. Ich sitze jetzt schon fast ein Jahrzehnt im kommunalen Parlament, und ich habe mich für diese Gemeinschaft engagiert."

Unmittelbar neben dem Stützpunkt ist ein Eskimo-Dorf entstanden mit zwei Geschäften, einer Kirche, einigen öffentlichen Gebäuden und einer von drei kanadischen „Mounties" bemannten Polizeistation. Im Sommer fischen die Eskimos und jagen den Karibu, im Winter kuscheln sie sich in ihren Häusern, wo sie die Karibuseiten außer Reichweite der Schlittenhunde unter die Dächer hängen. Alkohol, Brandstiftung und Diebstahl verursachen die schwersten Zwischenfälle. Es gibt zwar ein winziges Gefängnis, aber man vermeidet es nach Möglichkeit, Delinquenten dort einzuweisen. Meist sitzen die Betroffenen ihre Strafe ratenweise am Wochenende ab, damit die Dienstpläne nicht durcheinandergeraten.

Trotz der technologisch erstklassigen Ausrüstung der DEW-Line sorgen sich die US-Strategen, daß sie inzwischen nicht mehr ausreicht. Ihre Sensoren können zwar Bomber und tieffliegende Geschosse aufspüren, aber interkontinentale ballistische Raketen lassen sich ohne Schwierigkeiten über die Erdatmosphäre und über den Radarbereich der Stationen hinwegleiten. Zur Entdeckung von eventuellen Raketenstarts sind Satelliten wesentlich effektiver – oder jenes Spezialradar, das Tausende Kilometer über den Horizont hinaus „sehen" kann. Aber diese Anlagen würden in der Arktis einfrieren, weshalb sie ihren Standort in milderen Regionen wie zum Beispiel im englischen Yorkshire haben. Jetzt wollen die Vereinigten Staaten mindestens 2600 Millionen Dollar investieren, um die DEW-Line so zu verbessern, daß sie auch die Fernraketen unter Kontrolle bekommt, die nach Erkenntnissen des Geheimdienstes gegenwärtig von den Russen entwickelt werden.

Wer glaubt, die Sowjets stellten keine konkrete Gefahr dar, wird die DEW-Line-Stationen für zu teuer halten, für schneeweiße Elefanten. Wer hingegen meint, daß der Westen keinerlei Risiko eingehen darf, wird dieses elektronische Frühwarnsystem für unverzichtbar halten. Und für den harmlosen Passanten wie Sir Ranulph Twisleton-Wykenham-Fiennes, der im vergangenen Jahr auf seiner Erdumwanderung hier vorbeikam, bedeutet sie vor allem eine Quelle des Staunens und der Verblüffung in der arktischen Wüste – und ein warmes Bett für die Nacht.

Alle bewundern die sieben Geächteten

Das Musikleben in der Sowjetunion: Endlich gibt es zuverlässige Auskunft in drei Bänden / Von DETLEF GOJOWY

Wer sich heute über das Musikleben in der Sowjetunion informieren will, hat es schwer. Irgendeine Form systematischer Mitteilungen seitens der sowjetischen Kulturinstanzen gibt es nicht. Im Gegenteil, alle Ansätze dazu werden aktiv behindert, und westliches Interesse gilt a priori als verdächtig.

Über die Neue Musik der Sowjetunion erschien dort bislang keine einzige Darstellung. Im Unterschied zu Polen oder der CSSR ist die Sowjetunion nicht Mitglied der Internationalen Gesellschaft für Neue Musik (ISCM), auch nicht der Internationalen Gesellschaft für Musikwissenschaft. Der Begriff „Avantgarde", für uns eine neutrale Bezeichnung, ist im sowjetischen Musikschrifttum immer noch höchst negativ besetzt, und die offizielle Auffassung besagt, daß die Tage der westlichen Avantgarde gezählt seien. Dementsprechend findet eine sowjetische erst gar nicht statt.

Als im März 1979 auf Betreiben des Verlages, der die sowjetische Musik in der Bundesrepublik vertritt, im Rahmen der „Musik der Zeit"-Wochenenden des WDR in sechs Konzerten 19 sowjetische Komponisten neuerer Stilrichtungen vorgestellt wurden, da erntete der Veranstalter vom Vorsitzenden des Sowjetischen Komponistenverbandes nicht etwa Lob und Anerkennung wegen seines Entspannungsbemühens, sondern heftige Beschimpfungen wegen seiner angeblich einseitigen Programmauswahl. Zum Beweis wurden beim Moskauer Komponistenkongreß im November 1979 sieben der 19 namentlich herausgegriffen und an den Pranger gestellt.

Das ist nachzulesen in einer dreibändigen Taschenbuchausgabe des Wilhelmshavener Heinrichshofen Verlags (Boris Schwarz: „Musik und Musikleben in der Sowjetunion 1917 bis zur Gegenwart." Zus. 1108 S., je 16,80 Mark). Der Autor, seines Zeichens Geiger und Musikwissenschaftler, seit 1941 am New Yorker Queens College als Professor tätig und jetzt emeritiert, wurde 1906 in St. Petersburg geboren; er hat in seiner Kindheit noch erlebt, was er nun niederlegt. Außerdem unternahm er 1930, 1960 und 1962 ausgedehnte Studienreisen durch die Sowjetunion, nahm an Austauschprogrammen teil und fand Kontakt zu Personen und Instanzen.

Wie Boris Schwarz berichtet, werden die sieben „Geächteten" seitdem von ihren Kollegen mit einem Unterton der Hochachtung als „Chrennikowsche Semjorka" bezeichnet. Der Verbandsvorsitzende Tichon Chrennikow, der vor einer Woche 70 Jahre alt wurde, regiert das sowjetische Musikleben immer noch mit eiserner Faust. Schwarz zeichnet sein Porträt voller Neugier des Historikers und mit angelsächsischer Fairneß. Heraus kommt eine schillernde Persönlichkeit von zweifellosem Format – allerdings nicht so sehr als Komponist, sondern als Kulturpolitiker.

Chrennikow hat es immerhin geschafft, seit 1948 ununterbrochen im Amt zu bleiben: unter Stalin, Chruschtschow, Breschnew und Andropow. Daß dabei die sowjetische Musik eine gewisse gesellschaftliche Geltung gewonnen hat, räumen sogar seine Gegner und Opfer ein – nur darf man diese Geltung nicht mit Spielraum verwechseln.

Mit künstlerischem Spielraum hat Chrennikow, der 1948 die entscheidenden Angriffe gegen die „dekadente, volksfeindliche Richtung" von Schostakowitsch und Prokofjew führte, nie sehr viel im Sinn gehabt; er zielt eher auf eine „demokratische Musik" ab, und man erzählt sich in Moskau nicht ohne Schadenfreude entzückende Anekdoten darüber, wie unter diesem Gütesiegel Plagiate amerikanischer Unterhaltungsmusik seine Gnade fanden.

Eine davon betrifft jene komponierende Dame, die in den von Solomon Wolkow aufgezeichneten Erinnerungen Schostakowitschs dessen helle Empörung hervorruft. Schostakowitsch konnte nicht wissen, was die junge Frau zu ihrem Täuschungsmanöver bewogen hatte: Zweimal war sie mit eigenen avantgardistischen Kompositionen abgelehnt worden. Da kam sie auf die Idee, spaßeshalber einfach ein Konzert von Walter Piston zu kopieren – und siehe da, Chrennikow erkannte sie begeistert an. Sein eigenes Metier liegt eher in einer Gattung, die wir als „leicht" oder „illustrativ" bezeichnen würden. Seine ersten kompositorischen Erfolge errang er mit Bühnenmusiken für das Wachtangow-Theater, er ist auch kein schlechter Pianist, der sogar zwei vorsichtig experimentelle Klavierkonzerte verfaßte – gespielt hat er allerdings seit 35 Jahren hauptsächlich auf der Klaviatur der Macht.

Chrennikow hätte sich dabei große Verdienste erwerben können, wenn er für die sowjetische Musik etwas anderes getan hätte, als sie allein nach seinem eigenen Bild zu formen und eifersüchtig alle Komponisten zu verfolgen, die über ihn hinauswuchsen. Schostakowitsch betrachtete ihn aus gutem Grund als Intimfeind, und die lebenden Neutöner begleitet er eher mit der Zuchtrute als mit Rat und Unterstützung. Von den „Chrennikowschen Sieben" ist inzwischen Viktor Suslin nach totalem Berufsverbot emigiert (s. DIE WELT v. 15. 5. 82). Sophia Gubaidulina durfte zu einem Konzert anläßlich ihres 50. Geburtstages mit Uraufführungen ihrer Werke nicht nach Düsseldorf reisen. Edison Denissow wartet schon seit drei Jahren auf die Genehmigung, einen Kompositionsauftrag im Kölner Elektronischen Studio zu übernehmen. Dabei sind die zwei letzteren anerkannte Komponisten der mittleren Generation.



Der Komponist und der Funktionär: Igor Strawinsky, nach 48 Jahren zum erstenmal wieder in Rußland, trifft 1962 Tichon Chrennikow, den Vorsitzenden des sowjetischen Komponistenverbandes FOTO: UPI

Die Zeit des Aufbruches waren die 60er Jahre – oder so schien es zumindest. Die sowjetische Musik hatte sich nach den Jahren der Stalinschen Gleichschaltung wieder zu europäischem Niveau erhoben, hatte in Eile eine Unmenge von Nachholprozessen absolviert. Schönberg und Strawinsky, auch noch Hindemith und erst recht Stockhausen, Boulez und Nono wurden vom Ruch der ideologischen Konterbande befreit. Man hoffte auf Normalisierung, auf eine vorurteilsfreie Begegnung mit der Musik Europas.

Schwarz verfolgt in aller Ausführlichkeit die fortschrittsfreundlichen 20er Jahre, in denen Komponisten wie Arthur Lourié, Nikolaj Roslavetz und Nikolaj Obuchow vor Schönberg erste Ansätze der Zwölfton- und Reihentechnik entwickelten – Ansätze, die in der späteren sowjetischen Literatur verdrängt wurden und die erst heute wieder allmählich akzeptiert und gewürdigt werden.

In den 30er und 40er Jahren wütete dann die Reaktion. Alle neuen Impulse wurden abgewürgt. Das Verbot der Oper „Lady Macbeth" (1936) von Schostakowitsch, die vorher als sozialistisches Kunstwerk in den Himmel gehoben worden war und zwei Jahre an den Bühnen von Moskau und Leningrad wie auch im Ausland mit größtem Erfolg gelaufen war, stellte keineswegs einen einmaligen Betriebsunfall dar, es war kein dramatisches, von Stalin verursachtes Mißverständnis, wie manche immer noch meinen. Die vielen parallelen Schicksale von Komponisten und Musikwissenschaftlern, die entweder in selbstmörderischer Zivilcourage zerbrachen oder zu Kreuze kriechend ihre Identität verloren, legen anderes Zeugnis ab.

Über seiner handfesten Kritik verliert der Autor nicht die Probleme des Riesenlandes aus dem Blick, in dem sich Musikkultur nach abendländischem Verständnis praktisch nur in den Metropolen abspielte und in dem es auf dem breiten Land mühsame pädagogische Anstrengungen erfordert, um die Menschen an die Musik heranzuführen. Da hat der Komponistenverband durch die Gründung von Unterorganisationen selbst in den entferntesten Republiken einiges geleistet. Boris Schwarz ist der sowjetischen Musikpolitik ein gründlicher, aber fairer Kritiker.

Das bewahrte ihn freilich nicht davor, daß die englische Ausgabe seines Buches in der Sowjetunion hemmungslos beschlagnahmt wurde. In der neuen deutschen Edition behält Boris Schwarz seine Linie des realitätsbesessenen Historikers konsequent bei. Er verzeichnet die wichtigen Ereignisse – seien sie offizieller oder inoffizieller Art – nach chronologischem Schema bis in die unmittelbare Gegenwart: was auf den Kongressen des Komponistenverbandes gesagt wurde, welche sowjetische Musik in England und Amerika aufgeführt wurde und mit welchem Erfolg, wie sich auf der sowjetischen Musikszene eine Welle „Neuer Volkstümlichkeit" breitmachte, Rockopern entstanden, mit welchen Listen Komponisten sich Freiräume sicherten, wie eine „zeremonielle Musik" und eine religiöse Erneuerungsbewegung Platz griffen: eine einzigartige Quelle der Information auf aktuellem Stand.

Salz, Tuff oder Basalt – wohin mit dem Strahlenmüll?

Bei der Suche nach einer Endlagerstätte für radioaktiven Abfall hat sich in den USA nun ein kleiner Fortschritt ergeben. Die Nationale Akademie der Wissenschaften hat eine neue Studie vorgelegt, in der die Technik der Endlagerung von radioaktivem Abfall als ausgereift bezeichnet wird. Es müsse jedoch noch untersucht werden, ob frischer radioaktiver Abfall mit seiner hohen Wärmeproduktion in Glas eingeschmolzen und auf diese Weise sicher verpackt gelagert werden kann.

In den USA werden insgesamt neun Standorte als Endlagerstätte für radioaktiven Abfall diskutiert. In der Studie werden zwar ihre jeweiligen Vor- und Nachteile erörtert, eine endgültige Empfehlung wird jedoch nicht gegeben. Vulkanisches Tuffgestein sei als Untergrund grundsätzlich geeignet, Salzstöcke ließen sich jedoch leichter finden. Sieben mögliche Lagerstätten liegen in Salzstöcken, eine in vulkanischem Tuff und eine in Basaltgestein. Wie aus der Energiebehörde verlautet, soll zunächst einer der Salzstöcke und die beiden anderen Lagermöglichkeiten für intensive Untersuchungen ausgewählt werden. Die Energiebehörde hat in allen in Frage kommenden Orten öffentliche Versammlungen einberufen und ist dabei dem Vernehmen nach auf hartnäckigen Widerstand in der Bevölkerung gestoßen. fwt

Elektronik warnt vor dem drohenden Schlaganfall

Schlaganfälle, besonders wenn sie mit einer Gehirnblutung verbunden sind, kommen oftmals für Patient und Arzt plötzlich, also ohne Vorwarnung. Nur selten ist eine gezielte, vorbeugende Behandlung möglich, weil es bisher kein spezielles Verfahren gab, die in Frage kommenden Gehirnarterien zu überwachen oder zu kontrollieren.

Aus Japan wird allerdings jetzt ein mikroprozessorgesteuertes Gerät gemeldet, das diesem Mangel abhelfen soll. Nach den ersten Tests erwägen die dortigen Gesundheitsbehörden eine generelle Einführung im öffentlichen Gesundheitswesen.

Das Instrument wurde unter staatlicher Forschungsförderung von den Wissenschaftlern H. Jakei und H. Denki entwickelt. Es besteht aus einem speziellen Sensor, dessen Impulse in einem Mikroprozessor verarbeitet werden. Zur Messung wird der Sensor für einige Minuten im Nacken des Patienten auf eine der zum Gehirn führende Arterie gepreßt. Aus der dabei gemessenen Gefäßdicke und ihre Elastizität lassen sich wertvolle Schlüsse auf einen drohenden Schlaganfall gewinnen. trz.

Vor 4 200 000 000 Jahren schon zu Stein erstarrt

Australische Wissenschaftler haben Spuren des Minerals Zirkon gefunden, das offenbar aus der Erdkruste der Frühzeit stammt und rund 4,2 Milliarden Jahre alt ist. Es sei damit 400 Millionen Jahre älter als bisher bekannte Gesteinsarten. Bis jetzt hatten Gesteinsfunde von Grönland, deren Alter auf 3,8 Milliarden Jahre geschätzt worden war, als das älteste Gestein auf der Erde gegolten. Der Leiter des australischen Forschungsteams, der Geochemiker Bill Compston, vertrat die Auffassung, daß die Entdeckung des Zirkons die modernen Theorien über den Entstehungsprozeß der Erde beeinflussen werde.

Die Zirkonspuren waren von Wissenschaftlern der Australischen Nationalen Universität im vergangenen Monat beim Mount Narryer rund 725 Kilometer nördlich von Perth entdeckt worden.

Älter sind, wie Professor Friedhelm Thiedig vom Geologisch-Paläontologischen Institut der Universität Hamburg erläuterte, die von den Apollo-Unternehmen vom Mond auf die Erde gebrachten Trümmergesteine, deren Alter 4,6 Milliarden bis 4,7 Milliarden Jahre beträgt. Das Alter der Erde selbst wird auf 4,55 Milliarden Jahre geschätzt. fwt

Etikett zeigt an, wenn es der Ware zu warm wurde

Den meisten der heute gebräuchlichen vorverpackten Lebensmitteln, wie Milch oder Fleischwaren, kann man meist von außen nicht ansehen, ob sie seit dem Abfüllen oder Abpacken auch immer richtig gekühlt und gelagert und transportiert worden sind. Um derartige Mängel besser erkennen zu können, testen derzeit einige amerikanische Firmen ein in Schweden entwickeltes Temperatur-Überwachungssystem in Form aufklebbarer, kleiner Etiketten.

Auf einem Trägermaterial aus Papier sind zwei Kapseln angebracht, die mit einem temperaturabhängigen „Siegel" voneinander getrennt sind. In der einen Kapsel befindet sich eine winzige Menge des fettspaltenden Enzyms Lipase. In der anderen sind eine Fettsäure, ein Farbstoff und ein Säureindikator enthalten. Steigt die Umgebungstemperatur über einen im voraus festzulegenden Wert an, kommt es zu einer chemischen Reaktion des Enzyms, und die Farbe schlägt deutlich um. Die Reaktion kann nicht rückgängig gemacht werden. Die „Thermometer-Etiketten" sind bei einer Massenproduktion billig und zeigen noch nach 390 Tagen zuverlässig an. trz.


Vor 60 Jahren aus Gußbeton errichtet und noch immer nicht voll „ausgehärtet": Talsperre „Schräh" FOTO: KEYSTONE

Beton – kein Material, ein Prozeß

Der weitverbreitete Baustoff steckt noch voller Geheimnisse

In den Vereinigten Staaten gilt unter Betontechnologen das geflügelte Wort „Concrete ist not a material, it is a process", womit zweierlei gemeint ist. Einmal ist Beton ein Entwicklungsablauf im Sinne des Werdens, vom Frischbeton zum Festbeton über Zwischenstadien mit voneinander sich unterscheidenden physikalischen Eigenschaften, zum anderen ist Beton ein Fertigungsvorgang, im Sinn des Herstellens, Verarbeitens und der Nachbehandlung. „Die wenigsten der für ein Bauwerk in Beton verantwortlichen Ingenieure und Architekten dürften sich dieses Tatbestandes wirklich bewußt sein ...", stellte kürzlich in einem Vortrag an der ETH Zürich der Leiter der „Technischen Forschungs- und Beratungsstelle der Schweizerischen Zementindustrie", Willy Wilk, in Wildegg-Aargau fest. Allerdings, so fügte er hinzu, ist auch die Forschung noch weit davon entfernt, die einzelnen Phasen dieses Prozesses zu verstehen und nachvollziehen zu können.

Beton: eine lose Mischung aus Zementkörnchen mit Zuschlagstoffen wird durch Zusatz von Wasser zu festem Beton, weil der Wasserzusatz eine Hydratation (Wasseraufnahme) bewirkt, durch die eine Umkristallisation des Zements eingeleitet wird. Aus den primären Kristallen entstehen andere, völlig neue Kristalle, die sich miteinander verzahnen und vor allem durch Oberflächen-Haftkräfte aneinandergebunden sind. Diese Oberflächenhaftkräfte geben dem Beton seine Druckfestigkeit.

Der Prozeß des Betonwerdens ist mit der Erhärtung des Betons aber nicht abgeschlossen. Die Hydratation der einzelnen Zementkörnchen (die in der Regel Durchmesser von einigen Hundertstelmillimetern haben) läuft noch lange Zeit weiter, und zweifellos auch eine Umkristallisation der anfangs neu gebildeten Kristalle. Damit steigt auch die Festigkeit eines Betonbauwerks ständig an, wenn auch zunehmend langsamer. So weiß man von der 1922/24 in der Schweiz aus Beton errichteten Talsperrenmauer „Schräh", daß die Druckfestigkeit ihres Betons in einem halben Jahrhundert nach der Fertigstellung ständig zunahm, heute rund 50 Prozent über der Anfangsfestigkeit liegt und sich noch immer weiter erhöht.

Die schnellste Entwicklung erlebt Beton in der Phase unmittelbar nach dem Einbringen in die endgültige Form, als sogenannter „junger Betono": In einem Zeitraum von Stunden oder einem Tag spielen sich Kristallumwandlungen ab, die im einzelnen bis heute nicht erkannt sind und die zur Erhärtung des Gesamtgefüges führen. Daß diese Phase für den Beton von „lebensentscheidender" Bedeutung ist, daß der Beton für alle Schädigungen und Aggressionen in seiner „Jugendzeit" ein „Gedächtnis" hat und seine Dauerqualität unter diesen Schädigungen leidet, deckt die Wissenschaft erst heute in vollem Umfang auf. Die kristallinen Bildungen in dem werdenden Festkörpergefüge sind noch äußerst „zart und verletzlich". Der junge Beton muß deshalb vor Schwingungen, Erschütterungen und aufgezwungenen Verformungen (etwa durch Veränderungen der Schalungen) unbedingt geschützt werden.

Die entscheidenden Verfestigungsprozesse spielen sich an den Grenzen zwischen den Zuschlagstoffen und der einhüllenden Zement-Matrix ab. Die Oberfläche der Zuschlagstoffe muß bei dem Erhärtungsprozeß durch die hydratisierenden Zementkörner sozusagen verleimt werden. Diese Grenzschicht ist später stets die schwächste Stelle im Betongefüge und zugleich Gegenstand intensiver Forschungsarbeit vor allem in den USA und Frankreich. Die Untersuchungen lassen erkennen, daß die relative Schwäche teils von einer erhöhten Porosität der Matrix (der erhärteten Zementsteinmasse) an der Grenze zum Zuschlagstoff herrührt, teils durch orientiertes Wachstum von plattigen Kristallen („Sollbruchstelle") auf der Grenzschicht verursacht wird. Die höhere Porosität wird durch eine Anreicherung des Anmischwassers unmittelbar auf der Grenzschicht bewirkt, die Ursache des orientierten Wachstums ist bis jetzt nicht klar erkennbar: Möglicherweise wird das Wachsen der aus den Zementkörnchen „sprießenden" neuen Kristalle durch Oberflächenkräfte der Zuschlagstoff-Körnchen beeinflußt.

Zur Steigerung der Betonfestigkeit muß vor allem die „Qualität der Kontaktzone Matrix/Zuschlagstoffe erhöht werden", wissen die Fachleute heute. In der Praxis geschieht das zum Beispiel durch Verwendung von gebrochenen kantigen Zuschlagkörnern mit rauher, aber sauber gewaschener Oberfläche, durch das Anmischen mit möglichst fein gemahlenem Zement und durch Zugabe von – allerdings teuren – Kunstharzen.

Fortschritte in der Betontechnologie sind in der letzten Zeit auch durch bessere Lenkung der Wasserzugabe zum Zement-Zuschlagstoff-Gemisch erzielt worden. Zement benötigt grundsätzlich nur eine Wassermenge von etwa 25 Prozent (ein Wasser/Zement-Verhältnis von 0,25), um vollständig zu hydratisieren, also vollständig umzukristallisieren. Ein solcher Zement ist jedoch so steif, daß er sich nicht verarbeiten läßt. Man muß daher stets mit erheblichem Wasserüberschuß arbeiten, um den „Frischbeton" schütten oder gießen zu können. Wasser/Zement-Verhältnisse von 0,50 bis 0,55 sind üblich. Eine Zeitlang wurden sogar weit höhere W/Z-Relationen verwendet, um den Frischbeton bequem verarbeiten zu können. „Gußbeton", der aus den USA in der Vorkriegszeit auch nach Europa kam, weist W/Z-Zahlen bis 0,75 auf.

Der Wasserüberschuß muß jedoch aus dem erhärtenden Beton wieder entweichen: Er verdunstet langsam, diffundiert nach außen und läßt in der Betonmasse Poren und Kanäle zurück. Je größer der Wasserüberschuß, um so größer die Porosität – dadurch wird der Beton aber hochgradig frostempfindlich, während die Festigkeit weniger beeinträchtigt wird. Die erwähnte Talsperrenmauer „Schräh" war beispielsweise in Gußbeton ausgeführt worden, ihre Außenhaut wurde so schnell zerstört, daß sie schon nach sieben Jahren mit Granitquadern belegt werden mußte.

Zur Senkung des W/Z-Verhältnisses arbeitet man heute mit Zusatzstoffen, die die „Frischbetonmasse" fließfähig machen, ohne daß übermäßig viel Wasser zugegeben werden muß: Das ist der sogenannte „Fließbeton". Ein Teil der Additive wirkt durch „Verflüssigung" des Wassers über die Verringerung seiner Oberflächenspannung (nach Art der modernen Waschmittel), während die modernen „Superverflüssiger" (Melaminkunstharze) die Zementpartikel gewissermaßen auseinanderdrängen, so daß diese von allen Seiten gut mit Wasser benetzt werden und schnell hydratisieren. Mit diesen Superverflüssigern kann das W/Z-Verhältnis bis auf 0,37 reduziert werden.

Erfolge hat die Zementtechnologie im letzten Jahrzehnt auch in der Entwicklung von „tausalzbeständigen" Beton-Straßenbelägen erzielt. Mit der Einführung der Streusalzverwendung in großem Stil traten an Betonstraßon erhebliche Oberflächenschäden auf. Die Ursache war anfangs unklar. Experimente am „Institut für Materialwissenschaften" der ETH Zürich haben gezeigt, daß der durch das Tausalz stark beschleunigte Wechsel von Gefrieren und Auftauen die wesentliche Zerrstörungskraft ist.

Man kann diese Kristallisationssprengung dadurch verhindern, daß man der Expansion der gefrierenden Wasserfüllung in den Spalten und Mikroporen der Betondecke gewissermaßen ein Ventil schafft: Man baut in das Betongefüge künstliche Luftporen ein, die das vor der Kristallisationsfront befindliche Wasser aufnehmen und so die Volumenvergrößerung des Eis-Wasser-Systems ohne Schäden ermöglichen. Diese „Ausgleichsgefäße" werden entweder durch Beimischen von Luftporen bildenden Chemikalien oder von luftgefüllten Kunststoffkügelchen zu dem Beton erzeugt. Zur Kontrolle dieses qualitätsentscheidenden Herstellungsprozesses wurde auch das Mikroskop auf den Baustellen der Schweizer Betonindustrie eingeführt, mit dem man Größe und Verteilung der Poren sehr genau erkennt.

Der Erfolg dieser Entwicklung ist heute erkennbar, nachdem in den vergangenen zwölf Jahren in der Schweiz immerhin einige hunderttausend Quadratmeter Betonstraßendecke qualitätskontrolliert eingebaut wurden: Tausalzschäden traten nirgends mehr auf.

HARALD STEINERT

„Hyperbuntes Tohuwabohu" im Mikrokosmos

Physik-Theoretiker glauben: Auch die Quarks sind noch nicht die Urbausteine der Materie

Auch vor den elementarsten Elementarteilchen machen die Physik-Theoretiker nicht halt: Sie denken bereits über Teilchen im Inneren der Quarks (Bausteine der Protonen und Neutronen) und der Elektronen nach. Diese „Präquarks" müßten über alle Vorstellungskraft klein sein, aber von enormer Energie. Der israelische Wissenschaftler Haim Harari, Vater des von ihm so genannten „Rischonen-Modells", vermutet dort ein Tohuwabohu ganz besonderer Art, das er jetzt in der jüngsten Ausgabe der Fachzeitschrift „Spektrum der Wissenschaft" beschreibt.

Anstoß und Ausgangspunkt seines Modells – so berichtet Harari, der am Weizmann-Institut im israelischen Rehovot lehrt – sei „die Überzeugung, daß es nur wenige wirklich fundamentale Bausteine der Materie gebe". Während das Standardmodell der Theoretiker von zwölf fundamentalen Elementarteilchen ausgeht (sechs Quarks und sechs Leptonen, darunter das Elektron), kommt Harari mit nur zwei Ur-Teilchen aus, die er Rischonen nennt (nach dem hebräischen Adjektiv rischon, das dem deutschen Präfix „Erst" oder „Ur" entspricht). Um die beiden Rischonen zu unterscheiden, führte Harari die Symbole T und V ein, „die Anfangsbuchstaben von Tohu und Vavohu, jenem ‚wüst und leer', womit das Erste Buch Mose den Zustand der Welt am Anfang der Schöpfung beschreibt".

Die Welt der Rischonen ist allerdings noch bunter als die der Quarks. Rischonen besitzen nicht nur wie die Quarks eine „Farbe", sondern zusätzlich noch eine „Hyperfarbe", die für einen festen Zusammenhalt dieser Teilchen im Quark sorgt. (Übrigens darf man die Bezeichnung „Farbe", so wie er in der Elementarteilchenphysik gebraucht wird, keineswegs wörtlich nehmen. „Farbe" ist in diesem Zusammenhang der Name für eine neue Art von Ladung, die in drei Zuständen vorkommt. Den Ausdruck „Farbe" wählte man, weil sich die drei Ladungen „rot", „gelb" und „blau" zusammen neutralisieren, also im übertragenen Sinn wie die sichtbaren Farben „weiß" ergeben.) Die Hyperfarbe ermöglicht den festen Zusammenhalt der Rischonen derart, daß sie sich stets in Dreiergruppen zusammentun. Dabei treten jedoch nie gemischte Gruppierungen aus Rischonen und Antirischonen (deren Antimaterie-Gegenstücken) auf.

Als Rischonen-Kombination betrachtet wird aus dem Elektron ein gebundenes System aus drei Antirischonen TTT, während sein Antimaterie-Pendant, das Positron, der Gruppierung TTT entspricht (Antimaterie-Teilchen werden mit einem Strich über ihrem Symbol gekennzeichnet). Da die Positronenladung +1 entspricht, muß das T-Rischon die elektrische Ladung +⅓ haben, das Antirischon entsprechend die elektrische Ladung minus ⅓; dagegen ist das V-Rischon wie das V-Rischon elektrisch neutral. Reine Dreierkombinationen der V- und der V-Rischonen bilden nach diesem Modell das Neutrino und das Antineutrino. Mischkombinationen hingegen bilden die Quarks.

Bis dahin läßt sich mit dem Baukastensystem des Rischonen-Modells wunderbar spielen, ohne daß man mit physikalischen Theorien oder Experimenten in Konflikt käme. Aber ohne Schwierigkeiten geht es damit bei der Erklärung, wie die Materie im Innersten beschaffen sei, einstweilen noch nicht weiter. Denn – so paradox es klingt – die Tatsache, daß die Rischonen unvorstellbar klein sein müssen, um in ein Elektron oder Quark hineinzupassen, verleiht den Urteilchen Massen, die weit über die Elektronen- oder Quarkmassen hinausgehen. Der Grund dafür ist die Heisenbergsche Unschärferelation, die besagt, daß die kinetische Energie der Teilchen im Teilchen um so größer ist, je kleiner die Ausdehnung des gebundenen Systems ist. Bei einem Protonendurchmesser in der Größenordnung von 10–16 Zentimetern (zehnmillionstel Milliardstelzentimeter) müßten die Rischonen mehr als 10 000mal so schwer sein wie ein Elektron!

Daß das Ganze weniger sein soll als die Summe seiner Teile, ist allerdings physikalisch keineswegs unmöglich. So beobachtet man auch bei Atomkernen einen Masseneffekt, der durch die Bindungsenergie der Kernteilchen erklärt wird. Harari arbeitet deshalb weiter an seinem Modell, denn experimentell ist noch alles offen. „Vielleicht" – so zitiert der israelische Forscher seinen berühmten dänischen Kollegen Niels Bohr – sind unsere Vorstellungen „noch nicht absurd genug, um wahr zu sein".

SdW

هكذا من الأصل

So wehrt sich die Pflanze gegen das Gefressenwerden

Neue Strategien für eine gezielte Schädlingskontrolle

Zwischen Schadinsekten und ihren Wirtspflanzen bestehen vielfältige Wechselwirkungen. Dabei spielen Signalstoffe, die von den Pflanzen gebildet werden, eine maßgebliche Rolle: Sie locken das Insekt an, motivieren die Weibchen zur Eiablage, animieren die Schädlinge zum Verweilen und Fressen. Andererseits leisten Pflanzen auch „chemischen Widerstand", nämlich durch Substanzen, die abschreckend und fraßhemmend wirken oder sogar in den Hormonhaushalt der Insekten eingreifen und deren Entwicklung und Fortpflanzung stören. Wissenschaftler der Forschungsgruppe Insektenbiochemie am Max-Planck-Institut für Biochemie in Martinsried bei München studieren solche Beziehungen am Beispiel tropischer Schadinsekten und Pflanzen. Ihnen geht es zunächst darum, die Wechselwirkungen zwischen den an ihren Standort gebundenen Pflanzen und den beweglichen Insekten besser zu verstehen – um daraus neue Strategien für eine gezielte, ökologisch und wirtschaftlich vertretbare Schädlingskontrolle besonders in Ländern der Dritten Welt zu entwickeln.

Viele Schadinsekten wählen ihre Wirtspflanzen ausgesprochen zielbewußt – ganz so, als wüßten sie sehr genau, daß eben diese oder jene Pflanze ihnen und ihrer Nachkommenschaft eine geeignete Nahrungs- und Lebensgrundlage bietet. Ebenso ausgeprägt wie diese Vorliebe ist aber auch die Abneigung der Insekten manchen anderen Pflanzen gegenüber. Was leitet die Tiere mit solcher Sicherheit?

Dahinter steckt, wie man heute weiß, neben der Form, Farbe oder Oberflächenstruktur der Pflanzen auch ein breites Sortiment von Substanzen, die von den Pflanzen gebildet werden und als Signalstoffe spezifisch das Verhalten der Insekten beeinflussen.

„Grundsätzlich", erläutert Professor Heinz Rembold, der Leiter der Arbeitsgruppe Insektenbiochemie, „unterscheidet man zwei Klassen solcher Stoffe, nämlich Kairomone und Allomone. Zu den Kairomonen zählen all jene, die dem Insekt zugute kommen: zunächst Duftstoffe, die über größere Entfernung als Lockmittel und Wegweiser wirken, dann Substanzen, die den Schädling und auch seine Brut auf der Pflanze festhalten, ferner Fraßstoffe, die ‚appetitanregend' wirken, und schließlich Substanzen, die legebereite Weibchen dazu bringen, ihre Eier an bestimmten Stellen auf der Wirtspflanze zu deponieren. Im Gegensatz dazu wirken Allomone zum Schutz und Nutzen der Pflanze, indem sie Insekten geruchlich abstoßen, ihnen den Aufenthalt auf der Pflanze verleiden oder den Appetit verderben."

Die Anfälligkeit oder Resistenz einer Pflanze gegenüber Schadinsekten hängt somit von ihrem chemischen „Make-up", von einem komplexen Zusammenspiel zwischen anziehend und abstoßend wirkenden Signalstoffen ab. Die Analyse dieser Substanzen, obschon zunächst eine Frage der Grundlagenforschung, gewinnt damit weitreichende praktische Bedeutung. Denn sie kann Ansatzpunkte für neuartige, „naturgemäße" Strategien zur gezielten Abwehr und Kontrolle von Schadinsekten aufzeigen.

Für ihre Forschungen wählten die Martinsrieder Wissenschaftler als „Versuchstier" Heliothis armigera aus, einen mottenartigen Nachtschmetterling, der zu den gefährlichsten Schadinsekten der Tropen zählt; als Zielpflanzen dienen Kichererbse und Straucherbse, die in semiariden Regionen eine wichtige Nahrungs- und Wirtschaftsgrundlage darstellen.

Für die Laborarbeit wurden unter anderem drei Sorten Straucherbsen mit unterschiedlicher Resistenz verwendet. An ihnen führte Professor Kailash N. Saxena, ein Gastwissenschaftler von der Universität Neu-Delhi, zunächst Verhaltensexperimente mit legebereiten Heliothis-Weibchen durch. Die Tiere sollten sich in entsprechend angelegten Wahlversuchen für die eine oder andere der drei Pflanzen als Eiablageplatz entscheiden. Tatsächlich zeigte sich, daß die Weibchen eindeutig die empfindlichste Sorte bevorzugten: Auf ihr zählte man die meisten Gelege; dagegen wies die widerstandsfähigste Sorte die wenigsten Eier auf.

Die gleiche Rangfolge in der Präferenz ermittelte Saxena auch für das Fraßverhalten von Heliothis-Larven.

Man wies weiter nach, daß für die Motivation zur Eiablage neben Farbe und Oberflächenstruktur hauptsächlich flüchtige Duftstoffe der Pflanze ausschlaggebend sind – was insofern nicht überrascht, als Heliothis ein Nachtschmetterling und folglich besonders auf seinen „Riecher" angewiesen ist. Anders bei den Larven: Sie werden vorwiegend durch nichtflüchtige Substanzen, durch Fraßstoffe, auf der Pflanze gehalten und zum Fressen „eingeladen".

„Die nächste Aufgabe", erklärt Rembold, „besteht für uns darin, die einzelnen Signalstoffe zu isolieren und zu charakterisieren. Dabei konzentrieren wir uns vor allem auf die ölgflüssigen Ausscheidungen, die als feiner Film oder in winzigen Tröpfchen die Blätter und Schoten von Strauch- und Kichererbsen überziehen.

An der chemisch „unkomplizierteren" Kichererbse konnte bereits ein resistenzbestimmender Faktor isoliert werden. Es handelt sich um Malat, ein Produkt der Photosynthese. Vergleiche zwischen Pflanzen mit unterschiedlichem Malat-Gehalt im Exsudat zeigten, daß die Resistenz gegen Heliothis mit steigender Konzentration dieser Substanz wächst. Demnach wirkt Malat als Allomon, also abweisend auf Heliothis.

Welche Wege zur gezielten Abwehr und Kontrolle von Heliothis zeichnen sich nun ab? Zunächst könnte man durch entsprechende Selektion „chemisch geschützte", resistente Sorten heranzüchten. Damit allein wäre aber noch nicht viel gewonnen. Denn Heliothis befällt nicht nur Erbsen, sondern ebenso Erdnüsse und verschiedene Getreidearten, und würde daher auf diese Zielpflanzen ausweichen.

Man muß den Schädling also fangen – und dafür liefern die Versuche von Saxena vielversprechende Ansatzpunkte. Denn wenn man erst einmal die Signalstoffe und sonstigen Faktoren genau kennt, die das Heliothis-Weibchen bei der Wahl seines Eiablageplatzes lenken, dann kann man es damit auch in künstlichen Fällen locken.

Noch einen Schritt weiter, von den „äußerlich" wirkenden Signalstoffen hin zu den „innerlich", in die Physiologie des Insekts eingreifenden Substanzen, führen Forschungen, die den zweiten Arbeitsschwerpunkt der Martinsrieder Gruppe bilden. Sie knüpfen an altüberliefertes Wissen an: In Indien werden Extrakte aus Samenkernen des Neem-Baums schon lange in der Volksmedizin und zum Pflanzenschutz verwendet. Bestimmte Inhaltsstoffe des Neem-Samens wirken auf Insekten so stark fraßhemmend, daß sie beispielsweise zur Abschreckung von Schwärmen der Wanderheuschrecke dienen.

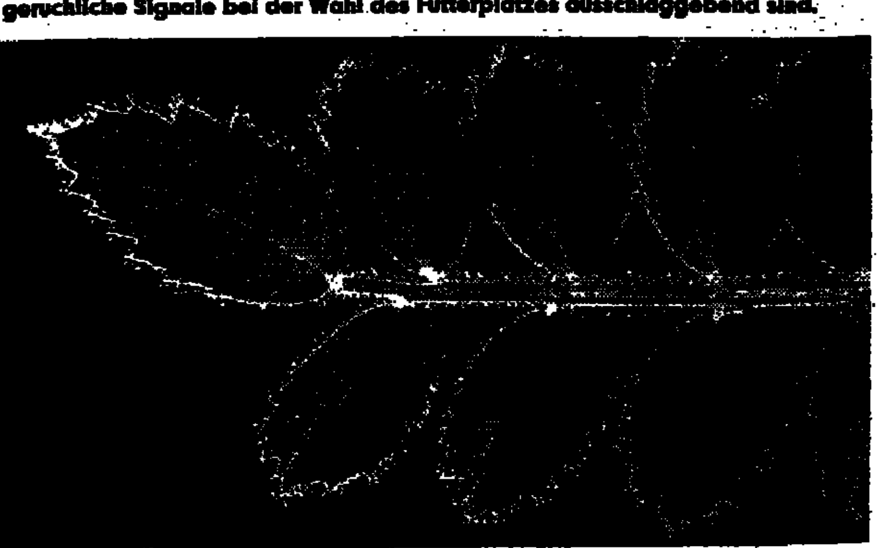
Mit Hilfe von Tests, durchgeführt am Mexikanischen Bohnenkäfer, konnte man in Martinsried den Hauptwirkstoff des Neem-Samens, das sogenannte Azadirachtin, isolieren und auf seine Wirkung prüfen. „Wir fanden", erläutert Rembold, „daß diese Substanz schon in unwahrscheinlich geringen Mengen und nach einmaliger Gabe in den Hormonhaushalt von Insekten eingreift. Bei Larven unterbindet es die Synthese und Freisetzung des Häutungshormons und unterbricht damit deren Entwicklung zum erwachsenen Insekt. Und bei erwachsenen weiblichen Tieren hemmt es die Reifung der Eier, stört also unmittelbar die Fortpflanzung."

An Larven von Insekten, die eine vollständige Entwicklung durchlaufen – die sich also nach dem Larvenstadium erst noch verpuppen –, entfaltet Azadirachtin keine Fraßhemmung. In winzigen Spuren auf Futterpflanzen aufgebracht, wird es unbemerkt aufgenommen und dann als eine Art „chemische Zeitbombe" wirksam.

Demnach scheint es also grundsätzlich möglich zu sein, Azadirachtin oder vergleichbare Stoffe, die gezielt und hochspezifisch in das Hormonsystem von Insekten eingreifen, zur Schädlingskontrolle heranzuziehen.

WALTER FRESE


Heliothis-Larve im Wahlversuch: Hier soll erforscht werden, ob optische oder geruchliche Signale bei der Wahl des Futterplatzes ausschlaggebend sind.


Chemisches „Make up" der Kichererbse: Die ölige Ausscheidung der Blätter enthält den Wirkstoff Malat, der auf Heliothis abweisend wirkt. FOTO: MPG/FILSER

Heiliger Narr in Christo gesucht . . .

Nachgelassene Notizen des Dissidenten Andrej Amalrik

Bevor er 1980, auf einer Autofahrt zur Helsinki-Nachfolgekonferenz von Madrid, auf einer spanischen Landstraße tödlich verunglückte, war Andrej Amalrik einer der bekanntesten und aktivsten russischen Dissidenten und Regimegegner. Unvergessen ist sein provozierendes und scharfsinniges Buch „Kann die Sowjetunion das Jahr 1984 überleben?" Amalriks Frage schlug damals in die scheinbar statische Enspannungswelt wie eine Bombe ein. Auch die nachgelassenen „Aufzeichungen eines Revolutionärs" zeigen den Verfasser als einen modernen jungen Russen, der so gar nicht in das gängige Rußland-Klischee zu passen scheint. Im Gegensatz zum religiösen Mystizismus eines Solschenizyn oder zu den sozialistischen Ideen der Gebrüder Medwedjew hatte Amalrik weder mit dem russisch-orthodoxen Traditionalismus noch mit dem „wahren" Kommunismus etwas im Sinn. Er war ein Individualist, in gewisser Hinsicht ein Liberaler, ein Rationalist, dem nichts ferner lag, als seine eigene Nation zu glorifizieren.

„Wenn der Nationalismus aus einer natürlichen Empfindung zu einer politischen Kategorie wird, so führt dies direkt auf den Weg zu autoritären und totalitären Regimen", hielt er den neuen russischen Nationalisten entgegen. Und auch von der Formel, wonach das sowjetische

Andrej Amalrik:
Aufzeichnungen eines Revolutionärs
Aus dem Russischen von Barbara Kerneck. Ullstein Verlag, Berlin. 416 S., 34 Mark.

System dem russischen Wesen fremd sei, hielt der kühle Amalrik nicht allzuviel: „Der Bolschewismus war eine sehr russische und für Rußland keineswegs zufällige Erscheinung."

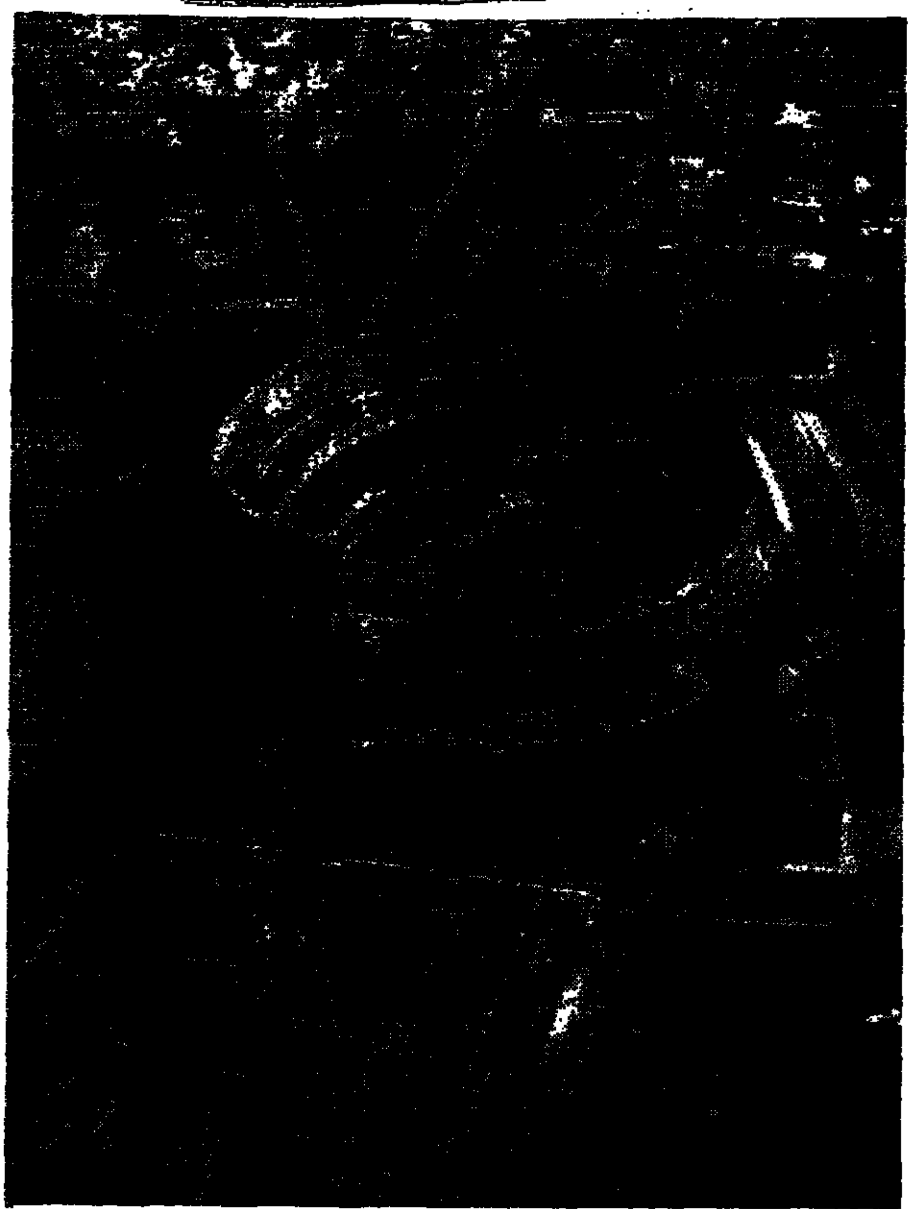
Die Neigung vieler Russen zu einem „gefühligen" Patriotismus rief bei Amalrik Mißtrauen hervor. Wer die Liebe zur Heimat oder den Glauben an Gott wie eine Medaille auf der Brust trage, erweise sich meist als „unzuverlässig". Der russische Patriotismus entspringe oft aus dem Gefühl, „in die Enge getrieben zu sein". Für den Autor aber ist der russische Mechanismus, ob nun christlich-orthodox oder marxistisch-leninistisch verpackt, gleichermaßen suspekt. So bringt er russische Heimatliebe und russischen Patriotismus auf die Formel: „Wir sind die Kraft, verachtet uns, so sehr ihr nur wollt; lebt besser als wir, aber wir werden es euch schon zeigen, wir werden euch mit unserer Stärke zerquetschen — und der Stärkere hat immer recht."

Das mag eine überpointierte, beinahe karikierende Formulierung sein, doch ohne Zweifel ist in ihr ein wahrer Kern enthalten, so wie Amalrik überhaupt durch scharfe Sätze, subtile Ironie und Sarkasmus die Situation der sowjetischen Gesellschaft zu erhellen vermag. Der russische Patriotismus, so schreibt er, sei „Loyalität zur Staatsmacht", nicht aber Liebe zur Heimat – und diese Loyalität gegenüber der Macht existiere nur so lange, als diese Macht auch ihre Stärke zeige. Im Augenblick ihrer Schwäche komme es zur Desintegration und zum massenhaften Überlaufen auf die feindliche Seite, wie im Zweiten Weltkrieg.

Mit unverhohlenem Stolz meint Amalrik, er habe sich durch Jahre in sowjetischen Gefängnissen „ein klareres politisches Denken erworben, als wenn ich mir den Hintern beim Studium der politischen Wissenschaft in einer Universität blank gewetzt hätte".

Wer die Wege der sowjetischen Opposition in den siebziger Jahren nachvollziehen will – jener Opposition, die nicht zuletzt durch den heutigen sowjetischen Parteichef Andropow zerschlagen wurde –, findet in Amalriks Buch eine Fülle von Informationen. Nicht ohne Bitternis stellt der Autor fest, daß die beiden herausragendsten Gestalten dieser Opposition beide nicht zu echten Führern werden konnten. Alexander Solschenizyn habe seine eigene Armee – also die Schar seiner Anhänger – selber „auseinandergejagt", womit Amalrik wohl auf die Eigenbrötelei und einen gewissen Egozentrismus des großen Schriftstellers anspielt. Sacharow aber wollte nicht an der Spitze stehen, er wollte – hier zitiert Amalrik Mao Tsetung – „ein einsamer Mönch und unter einem löcherigen Schirm" sein. Vielleicht aber, so resümiert Amalrik, könne gemäß der russischen Tradition nur ein „Heiliger Narr in Christo" dem Zaren die Wahrheit sagen.

CARL GUSTAF STRÖHM



Das Amphitheatrum Flavium in Rom, erst nach der Antike Colosseum benannt
Foto: Associated Press

Tatort Amphitheater

Ein Buch über die Massenunterhaltung im alten Rom

Alle Jahrhunderte sind janusköpfig, das neunzehnte aber mehr als jedes andere: es hofft auf eine bessere Zukunft und liebt das Vergangene; es ist allem Historischen mit gleicher Leidenschaft zugewandt wie dem Fortschritt; es ist besessen, die Welt geistig, materiell, sozial und bürokratisch zu ordnen. Die historischen Wissenschaften, die sich eben erst formierten, bringen individuelle Werke hervor, die allein aufgrund ihrer heute ungeheuer anmutenden Stoffmengen bewundernswert sind. Neben Theodor Mommsen sind hier zu nennen Ludwig Friedländer mit seiner „Sittengeschichte Roms", Joachim Marquardt und „Das Privatleben der Römer", aber auch gigantische Monographien wie Kromeyer-Veiths „Kriegführung der Griechen und Römer" – Werke, an denen über Jahrzehnte gearbeitet wurde und die zum Teil erst nach der Jahrhundertwende abgeschlossen vorlagen. Als Krönung des Ganzen das Jahrhundertwerk, Pauly-Wissowas heute weltweit benutzte „Realencyclopädie der classischen Altertumswissenschaft", 1837 begonnen, 1978 als „vollendeter Torso" abgeschlossen und dank der Ausgabe des Deutschen Taschenbuch Verlages (dtv) jedermann zugänglich.

Carl W. Weber:
Panem et Circenses
Massenunterhaltung als Politik im alten Rom, ECON-Verlag, Düsseldorf/Wien. 320 S., 27 Abb., 34 Mark.

Vor diesem Hintergrund nun ein Blick auf C. W. Webers „Panem et Circenses"? Ja, denn Bücher wie das vorliegende sind ohne die genannten „Vorfahren" nicht denkbar. Webers Buch – um es gleich zu sagen – bringt in komprimierter Dichte eine Fülle von Fakten, die Friedländer und andere noch nicht kannten, weil Archäologie und andere historische Wissenschaften noch nicht mit dem subtilen Instrumentarium unserer heutigen Institute ausgerüstet waren. Man ging damals die Dinge fast ausnahmslos von der Überlieferung der klassischen Texte her an, und hier hat sich bis heute nichts grundlegend verändert.

C. W. Weber schreibt in seiner Einleitung: „Manche Züge des Spielbetriebs – und vielleicht auch seiner gesellschaftlich-politischen Form – erinnern lebhaft an heutige Verhältnisse. Bei aller Skepsis gegenüber vorschnellen Aktualisierungen: Was sich da an Emotionen bei den Zuschauern im Circus und im Amphitheater entlädt, findet bei Autorennen, Fußballspielen und anderen Massensportarten unserer Tage auffällige Parallelen."

Dieser in allen derzeitigen historisch orientierten „Sachbüchern" postulierte und von der Werbung penetrant hervorgehobene Aspekt der „Aktualisierung" kommt im Verlauf des Buches nicht dazu, alles über den gegenwartsbezogenen Leisten zu schlagen. Ganz im Gegenteil liegt die Stärke des Buches darin, durchaus nach alter Manier – gerade auch der Friedländers – eine Summa zu ziehen und zunächst einmal alles zu den Einzelthemen der Kapitel zusammenzutragen. Dabei sind die besten Stellen jene, in denen der Autor sich der behaglichen Erzählung hingibt oder antike Quellen berichten läßt. In diesem Zusammenhang wirken dann aber Zwischenüberschriften wie „Im Blutrausch", „Sex and crime", „Schwitzbad mit tödlichem Ausgang" deplaziert.

Doch das Buch lebt nicht nur vom Anekdotischen; man kann es dank der genauen Personen- und Sachregister auch als schnell informierendes Handbuch benutzen, wenn auch Stichwörter wie „Hungersnot", „Massenpsychose" oder „Ehebruch" eher verwirren, weil der Zusammenhang fehlt.

Hat man das Buch ganz gelesen, weiß man sehr viel über Massenunterhaltung im antiken Rom (genauer genommen: im kaiserlichen!), und es bleibt jedem überlassen, die nun einmal nicht abweisbaren aktuellen Bezüge herzustellen. Sobald dies in extenso wie im letzten Kapitel „Rechtlos im Schlaraffenland? – Anmerkungen zu einigen Klischees" geschieht, bleibt ein Unbehangen zurück: Anmerkungen sind hier zuwenig.

Carl W. Weber, auch beruflich mit den beschriebenen Dingen befaßt, bietet die Gewähr der Authentizität und der wissenschaftlichen Redlichkeit. Die Aufmachung seines Buches entspricht der ebenso lieb- wie gedankenlosen Bebilderung mit Schwarzweiß-Fotos auf vier in der Mitte eingeschobenen Hochglanzblättern. Sie tragen zum Verständnis des Themas wenig bei und verteuern das Buch unangemessen. Hervorragend in den Satz integrierte Zeichnungen und Karten dagegen zeigen, wie es besser geht. Denn es wird gerade junge Menschen, denen die Schule den Zugang zur Antike nicht mehr eröffnet, ermutigen oder anregen, zu den Wurzeln unserer Zivilisation vorzudringen, und dies in einem Bereich, auf dem sie eigene Erfahrungen gesammelt haben und vergleichen können.

HANS DIETER STÖVER

Klagen über Bibel, Münze und Gewehr

Zwei aufschlußreiche Romanberichte aus der Dritten Welt

In Samoa fühlt man sich „paradiesisch" – so bemerkte 1773 James Cook, der Entdecker Polynesiens, und er lobte das freundliche Verhalten der Eingeborenen, welche einer mit dem anderen zu wetteifern schienen, zu tun, wovon sie glaubten, es werde uns erfreuen".

Auch die Samoa-Inseln gerieten in den Strudel der Kolonialisierung. 1899 wurden sie zwischen den USA und Deutschland, dem Großbritannien seine Rechte abgetreten hatte, geteilt. Das deutsche Schutzgebiet wurde 1914 von Neuseeland besetzt, kam 1919/20 als Völkerbundsmandat und 1945 als Treuhandgebiet unter neuseeländische Verwaltung. 1962 wurde West-Samoa autonom. Amerikanisch-Samoa ist ein nicht kooperiertes Territorium der USA.

Über den samoanischen Kosmos ist in Europa nur wenig bekannt. Um so nützlicher ist es, daß jetzt in Romanform eine umfassende Familienchronik von Albert

Albert Wendt:
Der Clan von Samoa
Deutsch von Doris Pfaff. 383 S., 19,80 Mark.
Ngugi wa Thiong'o:
Verbrannte Blüten
Deutsch von Susanne Köhler. 475 S., 38,80 Mark. Beide Peter Hammer Verlag, Wuppertal.

Wendt vorliegt. Die Wendts gehören zu den samoanisch-deutsch gemischten Familien. Der 1939 geborene dunkelhäutige Schriftsteller Albert erwähnt stolz, daß er „einen Spritzer deutsches Blut hat". Er ist heute Professor für Literatur in Suva, der Hauptstadt der Fidschi-Inseln.

Albert Wendt hat mehrere Romane und Erzählungen sowie einen Gedichtband veröffentlicht. Auch als Essayist und Kritiker und Förderer junger Talente aller Künste ist er hervorgetreten. Sein umfangreicher Roman „Der Clan von Samoa" dürfte sein Hauptwerk sein. Er erzählt weitschweifig: Die Polynesier sind noch keine gehetzten Menschen, was sich auch in ihrer Literatur manifestiert. Zum Thema hat er sich den Beinahe-Verfall eines großen Clan in West-Samoa genommen, dessen Zusammenhalt nur durch den Mut einer umsichtigen Frau gerettet wird.

Die minuziösen Milieuschilderungen müssen jeden packen, der gern „Exotisches" liest. Hier hat der Leser authentischen Stoff aus erster Hand von einem exzellenten Beobachter. Offen bleibt allerdings die Frage, wie sich die geschilderte Familie (doch wohl als eine exemplarische gedacht) und überhaupt das Volk der Samoaner in Zukunft entwikkeln wird. Auch in dieser Weltgegend melden sich selbstbewußte junge Leute zu Wort, die vom „Südsee-Zauber" nichts mehr wissen wollen. Der Autor ist für sie ein konventioneller bürgerlicher Intellektueller, dem man prinzipiell mißtrauen sollte.

Absolut antibürgerlich gibt sich der Afrikaner Ngugi wa Thiong'o in seinem zweiten auf deutsch erschienenen Roman. Dieser Kenianer vom Jahrgang 1938 tritt erneut als erbarmungsloser Gesellschaftskritiker auf, weshalb er schon ohne Urteil ein Jahr im Gefängnis verbringen mußte. Er verdammt wiederum den „Neokolonialismus" und die neureiche Bourgeoisie in Afrika. Der Kolonialismus besteht für ihn aus „Christianity, Commerce, Civilisation", aus der „heiligen Dreifaltigkeit Bibel, Münze und Gewehr". Er schwärmt von einem „ehrlichen Sozialismus", aus dem sich der „neue Humanismus" entwickeln werde.

Die Handlung in Ngugis „Verbrannte Blüten" beginnt mit einer Brandstiftung, die drei Todesopfer im Gefolge hat. Bei der Untersuchung des Vorfalls wird vollmundig in alle Richtungen gewettert anhand von unzähligen, sicherlich für das heutige Afrika nicht untypischen bösen Ereignissen. Ngugi folgert: „Imperialismus – Kapitalismus – Grundbesitzer – Erdwürmer. Ein System, das Horden von dickbäuchigen Flöhen und Wanzen ausbrütete und als höchstes Ziel der Gesellschaft Kannibalismus und das Leben der Parasiten kannte ... Diese Parasiten würden von den arbeitenden Massen ein Blutopfer verlangen."

Auch wenn man der Tendenz des Romans von Ngugi wa Thiong'o nicht zustimmt, wird man ihn mit einigem Gewinn lesen. Dieser Autor versteht es glänzend, die Zustände in einer ehemaligen Kolonie zu schildern. Bis in die obersten Reihen unserer „Entwicklungspolitiker" hinauf weiß man in der westlichen Welt vom authentischen Geist (oder Ungeist) der militanten Intellektuellen in den Entwicklungsländern viel zuwenig. Deshalb sind solcherlei Selbstzeugnisse wichtig.

Beide Bücher beweisen obendrein, was die Industrienationen noch nicht genügend kapiert haben: Die Modelle sowohl der kapitalistischen wie der sozialistischen Länder lassen sich nicht auf Dritte-Welt-Länder übertragen, weil diese eine Entwicklungsstufe mit bestimmten Eigengesetzlichkeiten einnehmen. Wie sagte einmal Helmut Schmidt in Nigeria? Die Tragödie vieler Afrikaner sei, daß sie von einer Palme direkt in einen Mercedes oder in einen Traktor gefallen sind.

Vielleicht wäre es nützlich, wenn die deutschen Verleger derartiger Literatur ihren Autoren mitteilten: Zustandsschilderungen haben wir in den letzten Jahren ausreichend erhalten. Wir wünschen uns jetzt mehr Einfälle und Ideen für die künftige Entwicklung der exkolonialen Völker. Auch zu dieser Einsicht gelangt man nach der Lektüre der beiden qualitätvollen Romane, so unterschiedliche Welten sie behandeln.

ROLF ITALIAANDER

Stets sicher im Vaterhaus

H. Lenz setzt seinen autobiographischen Roman fort

Dies ist nun – nach „Verlassene Zimmer", „Andere Tage", „Neue Zeit" und „Tagebuch vom Überleben und Leben" – schon der fünfte Band einer einzigartigen Mischform aus Roman und Autobiographie, in der Hermann Lenz (der andere, der schwäbische Lenz) sein Leben als im verborgenen werkelnder Schriftsteller aufgezeichnet hat: ein neben seinem übrigen Schaffen einhergehendes Protokoll. Entspricht es sonst eher seiner Neigung, Personen und Milieus frei zu erfinden, zu erträumen – eine Mädchengestalt etwa, die er hinter den Gittern eines verwunschenen Parks

Hermann Lenz:
Ein Fremdling
Roman. Insel Verlag, Frankfurt/M. 484 S., 38 Mark.

vermutet – und sie auf die Reise zu schikken, vorzugsweise nach Wien, in ein kopfüber in Maria-Theresien-Gelb getunktes Wien, so hält er sich bei der Lebensgeschichte seines „alter ego" namens Eugen Rapp sehr streng an die Wirklichkeit. Nur die Namen sind verändert; das geht so weit, daß sein literarischer Namensvetter aus dem Norden, wenn er gelegentlich einmal auftaucht, sich damit abfinden muß, ebenfalls „Rapp" zu heißen.

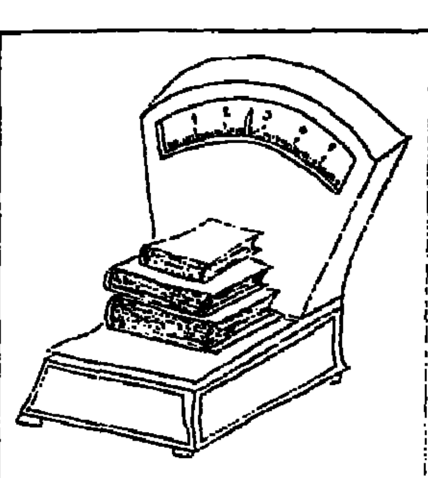
Es tauchen viele Männer und Frauen aus der deutschen Schriftstellerei auf – der große Thomas Mann sogar unverschlüsselt, doch schon Paul Celan wird durchsichtig verfremdet –, denn die unverkennbare Ich-Figur, die sich hier „Er" und „Eugen" nennt, hat eine, wenn auch bescheidene Funktion im geistigen Leben ihrer Vaterstadt: Rapp ist Sekretär des Kulturvereins und nebenher auch noch des Schriftstellerverbands. Das bedeutet u. a., durchreisende Prominente von der Bahn abzuholen, Säle für Vortragsabende zu mieten und an der improvisierten Kasse zu sitzen, mit einer Zigarrenkiste für die Eintrittskarten und das Wechselgeld.

Beschwerlicher als diese Aufgaben ist der Gedanke, es als Autor über ein paar dünne Bändchen aus der Reichsmarkzeit nicht hinausgebracht zu haben, oder richtiger: den nicht immer nur leise geäußerten Vorwurf von Eltern und Verwandten zu ertragen, die eine solche Existenz als verpfuscht ansehen.

Der fünfte Band läßt noch kein Licht am Ende des Tunnels aufleuchten. Voll Zuversicht können wir, die ja das Oeuvre des Spätentwicklers Lenz vor uns stehen haben, auf den Bericht des sechsten Bandes warten. Daß der vorliegende den Durchbruch zum äußeren Erfolg noch nicht erbringt, daß er überhaupt eher linear und ohne Peripetie verläuft, wird keinen irritieren, der für die vielen feinen Pinselstriche dieser Innenansicht eines Bürgerhaushalts und eines kleinkarierten Kulturbetriebs Verständnis aufbringt. Mittelmäßigkeit und Eitelkeit werden hier unbestechlich und doch ganz ohne Bosheit abgebildet.

Und wie in Wechselbädern wird man immer wieder in die heitere Grundstimmung getaucht, in die sich der Erzählende ehrgeizlos zurücklehnt, sicher umfangen von seinem Vaterhaus und seinem Eheweib, der trefflichen Treutlein Hanne.

HELLMUT JAESRICH



Ein singendes Gespenst

Zu einer nächtlichen Séance treffen sich im Florentiner Palazzo des britischen Thronprätendenten Charles Edward Stuart Schwedens Rokoko-König Gustav III. samt Entourage sowie der berühmte Kastrat Marchesi. Zwar enttäuschen die Orakel des herbeizitierten Erdgeistes ungemein, aber der eigentliche Spuk sitzt inmitten der Gesellschaft: der längst tote Farinelli, ebenfalls Kastrat und die legendärste Figur aller an Legenden nicht armen Opernzeiten. Das Gespenst singt sogar. Es ist ein hübsches Panoptikum, was der Schwede Sven Delblanc da in seinen „romantischen Roman („Kastraten", aus dem Schwedischen von Hans-Joachim Masass, Klett-Cotta, Stuttgart, 135 S., 26 Mark) versammelt hat, ständig auf der Kippe zwischen Kulturhistorie und Schauerballade, zwischen Amüsement und bitterem Ernst. Denn die Debatten über Gesangskunst und Sinn der Oper, die da geführt werden, haben so ähnlich noch immer ihre Richtigkeit. th.

Der Koch war eine Köchin

Aritha van Herk, in Kanada geboren, 29 Jahre alt, erhielt für ihren Erstlingsroman „Alle meine Schweine" die „Seal Books First Novel Award" von 50 000 Dollar. Für den jetzt vorliegenden zweiten Roman „**Mackenzies Koch**" (Aus dem Amerikanischen von Werner Richter. Zsolnay, Wien. 304 S., 32 Mark) wird die Summe nicht so leicht einzubringen sein. Die Autorin bemüht die neun Mitglieder (plus Koch) einer Expedition, die in den äußersten Nordwesten Kanadas vordringt, um nach Uran zu suchen. Unterwegs enttarnt sich der Koch J. L. sehr bald als Mädchen, eine Soziologiestudentin, die prompt alle Varianten von Sexkoller auslöst und sich zu einer Art Jeanne d'Arc rediviva entwickelt. Sie feuert in der Gegend herum, führt ein mystisches Gespräch mit einer Grislybärin und erteilt Ratschläge wie die Pythia von Delphi. Zum Schluß rast der Expeditionsleiter Mackenzie: „Ich würde alles, was ich habe, dafür geben, von ihrer Hand zu sterben." Das sollte er sich noch einmal überlegen. E. K.-A.

Spanische Impressionen

Hans Heinz Sanden, den es viel in der Welt herumgetrieben hat, widmet seinen sieben in Spanien verbrachten Jahren ein Notizbuch mit einfühlsamen, kenntnisreichen, aber auch sprunghaften Betrachtungen. Es fällt vor allem die Vielseitigkeit der Interessen auf, die ihn ruhelos von einem Thema zum anderen treibt, von der Begegnung mit Spaniens Geschichte, Kunst, Architektur zu psychologischen Deutungsversuchen und von diesen unvermittelt zu den Problemen, die bei der Montage eines asturianischen Hochofens entstehen können. Der Autor sammelt Impressionen und filtert sie durch das engmaschige Sieb einer aufnahmebereiten, für vielseitige Eindrücke aufgeschlossenen Intelligenz. Die unverkennbar starke Wirkung, die das iberische Erlebnis bei ihm hinterließ, inspiriert ihn zu gedankenreichen religionsphilosophischen Exkursen. Er stellt sich die Frage, ob das Zusammenwirken von Christentum und Islam, „zwischen einer weltentsagenden und weltbejahenden Religion", zum Kernproblem des labyrinthischen spanischen Volkscharakters geworden sein könnte. So erweist sich Hans Heinz Sanden in seinem „**Asturianische Hefte**" (Roland Verlag, Bad Bramstedt, 212 S., 29,80 Mark) als ein unersättlicher Konsument von Literatur und ein tief schürfender Forscher von Erkenntnissen, die sich unter den vordergründigen Eindrücken verbergen. hb.

Knapp und deutlich

Prognosen zur Entwicklung der Macht-, Wirtschafts- und Finanzverhältnisse sind allemal interessant, wenn sie aus berufenem Munde stammen. Paul C. Martins Kolumnen „aus der Endzeit des sozial-liberalen Versuchs" („**Klartext**", Wirtschaftsverlag Langen/Müller/Herbig, München, 128 S., 26 Mark) haben gerade wegen der Klarheit in der Sache und auch in ihrer Sprache eher noch an Interesse gewonnen. Seine scharfen Beobachtungen und treffenden Bemerkungen aus der Perspektive des gutgelaunten Kapitalisten und Apologeten des freien Unternehmertums haben nicht nur die vergangene Epoche überdauert, sondern bündeln den Blick in die Zukunft der nun angebrochenen christlich-demokratisch-liberalen Ära. Einfache, einprägsame Bilder übersetzen die Argumente in eine manchmal umwerfende, bisweilen auch salopp überzogene Logik, so wenn Martin sich fragt, was die Deutschen alles sparten, wenn die EG nun endlich platzen würde. Lim.

Hinweis

Die Erzählung „Elfrida sucht einen Weg aus dem Spiegelkabinett" von Italo Calvino auf Seite II dieser GEISTIGEN WELT ist dem Band „Wenn ein Reisender in einer Winternacht" entnommen, der im August beim Carl Hanser Verlag in München erscheinen wird.

Gullivers Notlandung in Capavolta

Als Jonathan Swift den Lemuel Gulliver die Länder Liliput und Brobdignag erforschen ließ, die fliegende Insel Laputa, endlich Houyhnnmland, das Reich der Pferde: Da hatte er mit dem Mittel der Umkehrung alles Gewohnten die Peitsche der Satire zur Hand, um schmerzhaft des Menschen Dummheit zu kitzeln und den permanenten Mißbrauch des menschlichen Verstands. Doch die Peitsche allein tat es nicht. Was da wirkte und immer noch wirkt, das waren ungemeine Phantasie und weise Beschränkung, mit der sie gehandhabt wurde, waren Kindlichkeit und Weisheit, waren Poesie und Nüchternheit – eine Mischung kurzum, aus der Genie sich keltern läßt.

Seit zweihundertfünfzig Jahren ängstigen sich geneigte Leser, die scheinbar einfache Grundidee von der Umkehrung könnte schlichteren Geistern Anlaß geben, es Swift nachtun zu wollen. Es gab dergleichen denn auch, und wurde rasch vergessen. Jetzt aber erhalten wir aus England von Esmé Dodderidge ein Buch, das im Original „der neue Gulliver" heißt und auf deutsch „**Eine höchst bequeme Vermessenheit der Frauen**" (Ehrenwirth, München, 272 S., 29,80 Mark), das Swifts Grundidee am zeitgemäßen Exempel auswalzt und Swifts naiven Ton nachzuahmen sucht. Dies gelingt nicht, aber die Sache ist nett und ganz gleichmäßig geschrieben, nur etwa 200 Seiten zu lang.

Beim zeitgemäßen Exempel, verlegt in ein Land mit dem beziehungsreichen Namen Capovolta (Held Gulliver jr. wird dorthin nach einem mißglückten Raumflug verschlagen), handelt es sich um eine Gesellschaftsordnung mit den üblichen humanistisch-utopischen Eigenschaften: Technisch gut entwickelt und mit viel Vernunft ausgestattet. Ihr wesentlicher Zug aber ist, daß dort Frauen alles das sind, was auf Erden die Männer auszeichnet oder unangenehm macht – und Männer das, was gestern noch Frauen bei uns waren, etwa scheue, gejagte Lustobjekte und Haushaltssklaven. Davon wird dann also sehr nett erzählt, und die Frauen tun all das Gute oder Böse, was bei uns Männer machen – zum Beispiel den Laden in Gang halten oder aber junge Männer verführen, oder im Berufsleben die Männer bei der Karriere behindern.

Die Autorin Dodderidge (falls es sich wirklich um eine Autorin handelt und sie tatsächlich Dodderidge heißt) ist da sehr gründlich. Man hat fast das Gefühl, daß während der Ich-Erzählung Jung Gullivers eine Strichliste zur Hand war, um alle fraumännlichen Taten und alle mannweiblichen Leiden zu berücksichtigen. Der Leser begreift früh, worauf das hinauswill, nämlich auf die perfekte Umkehrung. Deswegen ist er allerdings auch sehr früh ein wenig gequält gelangweilt: Er weiß immer schon vorher, was jetzt gleich kommt – und weiß auch sehr bald, was wir ja alle wissen, nämlich, daß es im Verhältnis zwischen Mann und Frau mancherlei Idiotisches gibt und vieles, das auch anders sein könnte. Das bißchen Science-fiction, das der Erzählung am Ende noch beigemischt wird, macht die Sache auch nicht viel aufregender. Was bleibt, ist die Erkenntnis, daß die komplette Umkehrung der Verhältnisse zwischen Mann und Frau auch nicht viel mehr bringt als das Verhältnis auf Erden, an dessen Reform wir doch alle so eifrig arbeiten.

Nun ja, und außerdem werden viele Dodderidge-Leser spontan zu Swift greifen, um herauszufinden, warum ihnen dort das große Gähnen erspart bleibt. Und das ist gut, Swift wird neuerdings zu wenig gelesen.

CHRISTIAN FERBER

Wenn die Zeit abläuft

Angst vor dem Tod: Erzählungen von Gabriele Wohmann

Ja, es stimmt, daß Gabriele Wohmann schon seit Jahren ganz auf ein einziges Thema fixiert ist, so daß manch einer in ihrer Lesergemeinde die Lust an ihren neuen Büchern zu verlieren beginnt, weil ja gar keine Überraschung mehr kommt. Aber erstens einmal ist dieses Thema das einzige, das alle lebendigen Menschen betrifft, und zweitens versteht sie immer noch aus ihm Einsichten zu vermitteln, die ganz schön konkret mit dem Alltag, mit der menschlichen Psyche und mit den Querelen der Koexistenz von unterschiedlichen Charakteren zu tun haben.

Ihr Thema ist der unausweichliche Tod, der um so mehr Angst verbreitet, je näher er einem durch den natürlichen Prozeß des Alterns rückt. Die Wohmann verfällt darüber nicht ins Lamentieren oder ins transzendentale Philosophieren, auch nicht zur Trostschöpfung in eine private Gottsuche, sondern sie schildert mit ihrer ungemeinen Präzision und berühmten Ironie, bis in welche Küchenwinkel die Zeitgenossen – oft unbewußt – mit dem Gevatter kämpfen.

In ihrem neuen Erzählungsband „**Der kürzeste Tag des Jahres**" (Luchterhand Verlag, Darmstadt/Neuwied, 145 S., 19,80 Mark) verschreibt sie wie nebenbei ein Rezept, das dem Stachel seine Schärfe nimmt: Man darf „nicht nachlassen, in jedem Tagesaugenblick Sinn zu erblikken". Das hilft, wenn eine Ehefrau zu Hause ihren Mann anschaut und unglücklich sinniert: „Hier und so säße er von irgendeinem Datum an nicht mehr." Und es hilft, wenn ihr vor dem Herd die Markrele aus dem Fischgeschäft als Symbol der Vergänglichkeit erscheinen will.

Weniger hilft das Klammern an Jugendlichkeit: „So gesehen könnte er ein großes stämmiges Kind sein." Aber Frau Wohmann geht es nicht um Lebenshilfe im Angesicht des Todes: sie zeigt nur, wie die Schatten des Endes sich ausbreiten – in der Küche, in der Oper, im Büro. Genau so ist es. sta



KLEINES WELTTHEATER

DIE WELT - Nr. 139 - Samstag, 18. Juni 1983

Bonnifaz

Wichtig war der vielerwähnte
Junitag, der siebenzehnte:
Nicht nur hatten wir da frei,
sondern waren's auch dabei.

Freiheit – drüben langersehntes,
staatlich krokodilsbeträntes
Menschenrecht, das keinem fehlt,
der sich hier um Frieden quält,

das bei uns schon oft zerdehnte,
halb verquatschte, halb begähnte
Hoffnungsglück von Unterdrückten,
denen Kampf und Flucht mißglückten.

Freiheit, drüben weggestohlen,
ist als höchstes Gut empfohlen.
Dazu grüßt ganz unverhohlen
Bonni auch das Volk der Polen!

JONAS



ZEICHNUNG: ANDREAS REUTHER

Hausräuber

Kleine Hausräuber sind das Neueste in der Zurück-zur-Natur-Bewegung von heute. Tümpel und Komposthaufen im eigenen Garten sorgen zwar dort für räuberische Käfer, die mit den Schädlingen auf natürliche Weise fertig werden. Aber wer rettet uns vor Motten und Schaben?

Das tun die kleinen Hausräuber, die wir in Zukunft statt Piperonylpyamid einsetzen, vor allem die Kreuzspinne. Sie tut uns nichts. Sie mag uns im Schlaf mal übers Gesicht laufen – wen stört das? Sie nicht. Im Wohnzimmer wird ihr Beutefang mit Todesbiß oft interessanter sein als das Fernsehen.

Gegen nichtfliegende Schädlinge hat das „Institut für Bio-Räuber" den Beißkäfer Celeopterus formidabilis gezüchtet. Dieses kinderfreundliche Kerbtier, das sich streicheln läßt und mit Hund und Katze friedlich zusammenlebt, verbreitet jedoch Entsetzen unter Kakerlaken und Silberfischchen. Er ist Nachtjäger. Es bleibt der Anblick seiner langwierigen Schling- und Zerkleinerungsarbeiten am Beutestück unseren Kleinen verborgen. Nach wenigen Stunden Schlaf im Morgengrauen ist unser Beißkäfer schon wieder ansprechbar und ein munterer, ja, humorvoller Spielkamerad aller Kinder.

Gegen Mäuse- und Rattenbefall sowie Maulwürfe züchtet das Institut für Bio-Räuber soeben eine Viper, die dem nützlichen Frosch nicht nachstellt. Ihr Giftbiß läßt sich durch Atropin-Sulfat (5 mg für Erwachsene) leicht unschädlich machen.

Züchtungsziel ist eine Schlange, die ausschließlich schädliche Tiere anfällt, sich von keinem Menschen provozieren läßt, er mag so klein und experimentierfreudig sein, wie er will, und die nach Barockmusik, aber ebenso schön bei Rock, betörend anmutig tanzt – unnütz das zwar, aber: Es hätte was!

JUSTUS ÖBERLIN



„Es ist eine undankbare Aufgabe, aber man kommt wenigstens mit Menschen zusammen"

(PUNCH)

Die Kraftlosigkeit liebt Gesetzlosigkeit, denn nicht die Schwäche, nur die Kraft will immer dasselbe, und dasselbe heißt eben Gesetz

(Jean Paul)



„Haben Sie zufällig Kopfschmerztabletten da?"

(ALI)

Friedrich Papenzin
Urlaubsrekorde

Im Zielortrennen Frankfurt–Tarragona der Formelfreien mit Familie konnte der deutsche Vorjahresmeister Otto Kunzinger auf Renomedes 240 SI heute morgen einen neuen Rekord aufstellen. Der Urlaubsprofi hatte sich gestern 5 Sekunden nach Büroschluß um 17.00 in seinen mit laufendem Motor bereitstehenden Wagen geworfen und traf um 3.13 Uhr, nach zwei behördlichen registrierten Geschwindigkeitsüberschreitungen und einer Fahrerflucht, noch vor den verfolgenden Polizisten (auf Harley Davidson) am Zielort ein. Ob Kunzinger an der Heimfahrt-Rallye teilnehmen wird, hängt von seiner rechtzeitigen Entlassung aus der Haft ab.

*

Beim amerikanisch-orthodoxen Freizeit-Fünfkampf liegen die Deutschen vorn. In Monte Carlo holte sich Herbert Tollhuber aus Wiesbaden nach 2 Auto-Crash-Karambolagen, 3 erschöpften Go-go-Girls, dem großen Steak-Schlingen mit Aufstoßen ohne Krawatte, 8 Doppelten und 2 Swimming-pool-Einsprüngen den begehrten Goldenen Sektpfropfen. Der favorisierte Altmeister Bob Sullivan aus Connecticut brach das Turnier, das er in falscher Reihenfolge mit 10 Drinks begonnen hatte, nach einem Bauchklatscher von sich aus ab.

Das internationale Sonnenbaden der Halbwelter-Damen in Linale Figure/Ohio endete erwartungsgemäß mit einem erneuten Sieg der mit Sun 2000 bräunenden Engländerin Susan Brown, die durch ihre Grillrouladentechnik Verbrennungen ersten Grades erzielte.

Zweite wurde die Französin Jacqueline Brunier mit Ambre lunaire und Verbrennungen zweiten Grades. Um den dritten Platz kam es zwischen den gleichauf verbrannten Modellen Sophia Calligazzi, Italien, und Rita Patrick, USA, zur Auseinandersetzung. Die Sonnenbade-Richter wollen erst nach Vorliegen ärztlicher Pigment-Gutachten ihre Entscheidung treffen.

Infolge der Blässewirkung eines Kreislaufkollapses kam die deutsche Teilnehmerin Anke Weißgerber nur auf Platz 17.

*

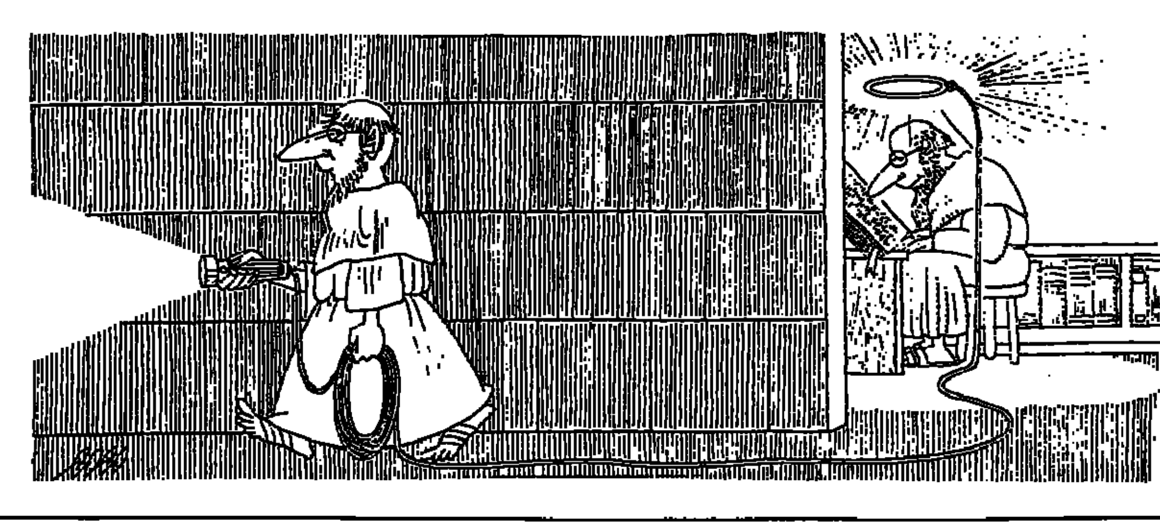
Das internationale Freizeitmarathon über die Distanz von 4 Wochen in Ransemo konnte überraschend Herbert Steinbeißer, kaufmännischer Angestellter aus Düsseldorf, für sich entscheiden. Durch Reduzierung der Essens- und Ruhezeiten erreichte er eine Aktivfreizeit von täglich 22 Stunden und 13 Minuten, die überwiegend durch Jogging und Petting ausgestaltet war und von den Freizeitwarten mit der Traumnote „6" bewertet wurde.

Mit diesem Ergebnis stellte Steinbeißer den 10 Jahre alten Weltrekord des britischen Diesellokheizers Mike Miller ein. Angesichts der Schwierigkeiten, die gerade den deutschen Freizeitaktiven während der notwendigen Erholzeiten am Arbeitsplatz bereitet werden, gilt Steinbeißers Leistung heute als sensatinonell.

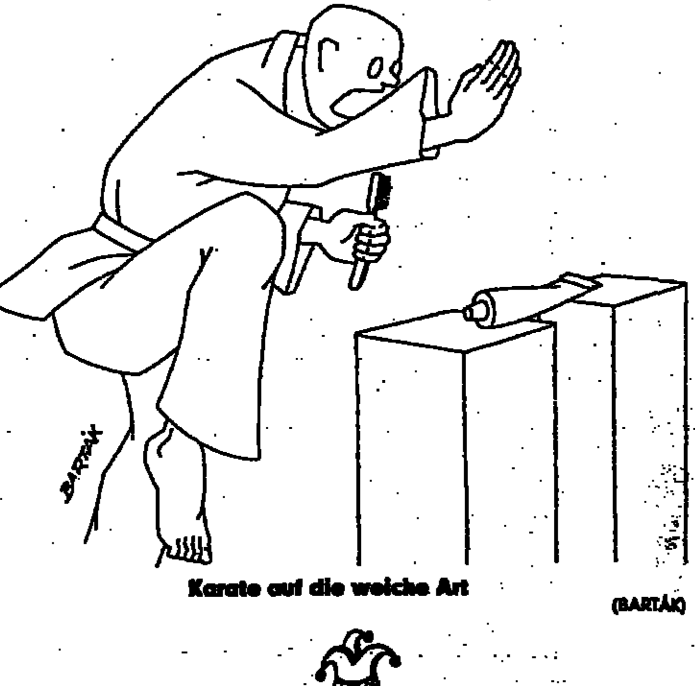
*

Beim traditionellen Risiko-Baden in Westerland, woran sich auch immer mehr ausländische Kandidaten beteiligen, blieb der Gelsenkirchner Eberhard Dellermann bei Windstärke 9 mit 5-Meter-Wellen und Strudelbildungen bis zur Turbulenz 4 insgesamt 11 Minuten und 41 Sekunden über Wasser und vollbrachte damit eine allgemein beachtete neue Jahresbestleistung.

Die Siegerehrung soll erfolgen, sobald Dellermann aus der Herz-Lungen-Abteilung des Kreiskrankenhauses Flensburg entlassen worden ist. Die Chancen stehen fifty-fifty – c'est la vie!





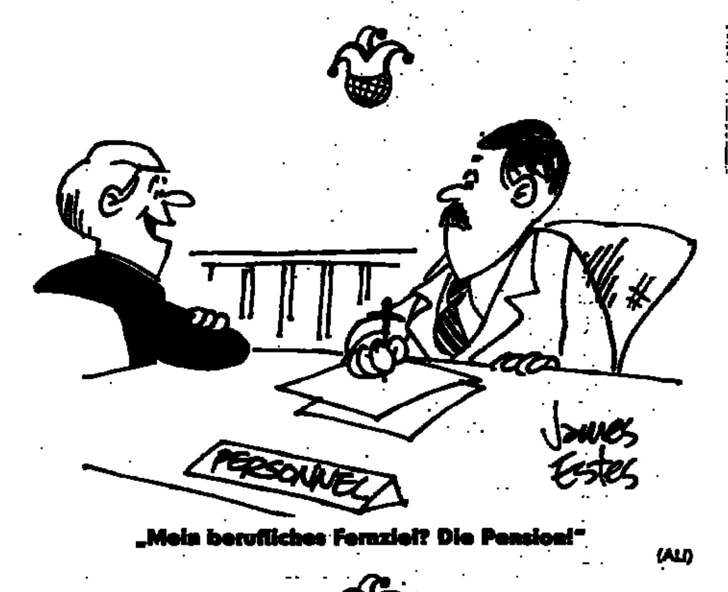


Karate auf die weiche Art

(BARTÁK)

Über-Kraft läßt sichwohl zu Kraft mäßigen, aber Ohnmacht läßt sich nicht zu Kraft erhöhn

(Langbehn)



„Mein berufliches Fernziel? Die Pension!"

(ALI)



Die Kraft ist eine Funktion von Zeit und Raum

(Novalis)

Kopf-Ball-Spiel

Die Fußballsaison ist vorbei, Landes- und Pokalmeister stehen fest, und Paul Breitner ist von der Rasenbühne abgetreten. Das intellektuelle Enfant terrible unter den deutschen Kickern hat aber schon vor seinem Abschiedsspiel in München in Berlin eine Art Selbstzeugnis hinterlassen, und zwar beim Ullstein Verlag in Form eines Buches: „Kopf-Ball" (248 S., 29,80 Mark). Darin hat er Beiträge von seinen Spezis – von Sportlern, Politikern und Schriftstellern – versammelt, und das Resultat hat Pepsch Gottscheber illustriert.





